

Langener Zeitung



H 4 449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREI EICHGÄU

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzügl. 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlass nach Anzeigenpreisliste Nr. 5. Anzeigen-
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 78

Freitag, den 1. Oktober 1965

Jahrgang 17/56

DIE WOCHE

Industrie als Eisbrecher

Die Erfahrungen, die die westdeutsche Industrie während der Internationalen Chemie-Ausstellung in Moskau machen konnte, hat MdB Dr. W. A. Menne, Vorstandsmitglied der Farbwerke Hoechst und Vorsitzender des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der deutschen Wirtschaft (Auma), in den Satz zusammengefaßt: „Wir haben als Eisbrecher gewirkt.“ Es sei gelungen, eine Fahrerinne in den eisigen Block sowjetischer Reserviertheit zu brechen. Das betrifft freilich nur die Vertreter der russischen Industrie, Wissenschaft und Technik und dazu noch die Moskauer Bevölkerung. Die überragenden Eisberge, die politischen Spitzenfunktionäre also, konnten dagegen bisher noch nicht zu einer aufgeschlosseneren Haltung bewegt werden, was allerdings auch kaum erwartet wurde.

Das außergewöhnliche Interesse, das der westdeutschen Industrie der Bundesrepublik in Moskau entgegengebracht wurde, erhielt auch daraus, daß zu einer Prosskonferenz Dr. Menne noch drei Tage vor Ausstellungs-schluß 100 Journalisten erschienen, die mit Ausnahme weniger Deutscher alle aus östlichen Ländern kamen. Für die Zurückhaltung der Politiker dagegen ist bezeichnend, daß die Prawda zwar Dr. Menne interviewte, das Interview bisher aber nicht veröffentlichte. Allerdings mußte, was vorher niemals vorgekommen war, auf Bitte, ja beinahe Druck der sowjetischen Stellen, die Ausstellung um zwei Tage verlängert werden, um dem Obersten Sowjet Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch zu geben. Das jedoch dürfte als ein Zeichen des uneingestanden Interesses der „Eisberge“ zu werten sein.

Die Verlängerung der Ausstellung betraf freilich nur die westdeutschen Aussteller. Jedoch war ihre Zustimmung ausschlaggebend, weil sie ein Drittel der gesamten Ausstellungsfläche belegt hatten. Kennzeichnend für das Ausstellungsklima aus westdeutscher Sicht war auch, daß jede Provokation unterblieb, daß sich die Journalisten, die sich durch großen Sachverstand auszeichneten, zum Beispiel jeden Kommentars über die Bundesstagswahl enthielten.

Die Aufmerksamkeit, die die Russen den westdeutschen Ausstellern widmeten, läßt sich auch daraus ablesen, daß zu einem von Dr. Menne gegebenen Essen 1000 Personen erschienen, darunter so wichtige Funktionäre wie der stellvertretende Außenhandelsminister Kuzmin, der zweithöchste Mann für den russischen Außenhandel, oder der Chemieminister Kostanow, überhaupt der wichtigste Mann für alle Aussteller. Außerdem wurde unter anderem verhandelt mit dem Minister für Apparatewesen und Maschinenbau Brechow und dem Präsidenten der All-union Handelskammer Nesterow, der für die Organisation der Ausstellung verantwortlich zeichnete. Aber auch mit den Industrieministern Polens, der Tschechoslowakei, Ungarns und Bulgariens wurden geschäftliche Gespräche geführt, während Rotchina — offiziell wenigstens — nicht zu sehen war.

Als Resümee der Erfahrungen in Moskau läßt sich nach Dr. Menne's Ansicht feststellen, daß das einseitige Bild der Russen von der Bundesrepublik eine gewisse Korrektur erfahren hat, daß Rußlands Interesse am Handel mit der Bundesrepublik erheblich gesteigert wurde und daß der Import aus Rußland noch ausgeweitet werden kann.

„Festung Amerika“?

M.V. Die Notwendigkeit einer weiteren Verstärkung des amerikanischen Engagements im asiatischen Raum hat dazu geführt, daß sich Washington ernsthaft wiederum mit dem Problem einer Truppenreduzierung in Europa befaßt. Noch vermeidet es das Weiße Haus, sich zu dieser Frage zu äußern; doch gibt es zuverlässige Informationen, die besagen, daß im Pentagon bereits Pläne ausgearbeitet werden, die eine Verminderung der Streitkräfte in der Alten Welt möglich machen sollen. In absehbarer Zeit dürfte auch öffentlich Näheres darüber zu hören sein.

Es war also durchaus kein Zufall, daß der Demokrat Stuart Symington, der als Vertreter von Präsident Lyndon B. Johnson gilt, dieser Tage im Senat Zweifel ausdrückte, ob die Anwesenheit von 5 US-Divisionen in Deutschland denn wirklich weiterhin nötig sei. Und es kann nicht von ungefähr, daß die Regierung etwa gleichzeitig Einzelheiten über die Entwicklung eines Transportflugzeuges bekanntgab, das nicht weniger als 1000 Mann befördern kann. Die Vereinigten Staaten — so wurde mitgeteilt — werden bald in der Lage sein, Soldaten in erheblicher Zahl schnell an den Ort möglicher Gefahren zu bringen.

Schon bei der Übung „Big Lift“, die im Herbst 1963 stattfand, versuchte Washington, die Brauchbarkeit dieses Konzeptes zu demonstrieren. Doch konnten die Amerikaner den Europäern mit jenem Manöver noch nicht die Überzeugung vermitteln, daß eine Reduzierung der Truppenstärke auf dem Kontinent militärisch zu vertreten sei. Denn die schweren Waffen der Verbände, die im Lufttransport über den Atlantik herangeschafft wurden, mußten Wochen vorher mit Schiffen in die Alte Welt gebracht werden, damit sie den Mannschaften hernach rechtzeitig zur Verfügung standen.

Diese „technische Schwäche“, die dem Unternehmen anhaftete, soll nun offenbar durch die Vermehrung der sogenannten Geräte-Einheiten in Europa beseitigt werden. Es handelt sich dabei um Arsenale für Waffen und sonstige Ausrüstungsstücke, die mit wenig Personal so intakt gehalten werden, daß sie innerhalb kurzer Fristen von der einsatzstarken Truppe übernommen werden können. Wenn genug Düsenmaschinen von großer Ladekapazität vorhanden sind, wird es dann — nach den Berechnungen des Pentagon — möglich sein, im Krisenfall mehrere Divisionen von Kontinent zu Kontinent zu werfen. Doch werden dabei etliche Probleme ungelöst bleiben. Zum Beispiel ist die Abhängigkeit eines jeden Lufttransportunternehmens vom Wetter nicht zu überwinden. Ferner könnte sich der Gegner gegen die Landeplätze für die Großtransporter der USA durch Präventivschläge auszuschalten, also die — vielleicht nur kurze — Zeit der relativen Schwäche des Verteidigers zu nutzen.

Diskussion über den Landesetat

Im hessischen Landtag warf der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Großkopf der Landesregierung vor, ihre Finanzausgleichspolitik sei dirigistisch; sie „stranguliere“ die Autonomie der Gemeinden. Vierzig Prozent des den Gemeinden zustehenden Steueranteils würden den Gemeinden nur mit Auflagen gewährt. Das würde in vielen Fällen zu einer weiteren Verschuldung der Kommunen führen. Der Sprecher kritisierte dann noch den Großen Hesseplan.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Rodemer sagte zu der im Haushaltgesetz 1966 vorgesehenen Ermächtigung der Landesregierung, künftige Haushalte mit 600 Millionen Mark Schulden zu belasten, ein solcher Etat sei „nicht klar und wahr“. Die Ermächtigung zum

Schuldenmachen verstoße gegen die hessische Verfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Landtag, Dr. Streitz, aushalt 1968 als eine Stufe der langfristigen Entwicklung im Sinne des Großen Hesseplanes. Er sei ein Beispiel dafür, wie sich die langfristige systematische Finanz- u. Gesellschaftspolitik in einer freizeichlichen Gesellschaft gestalten könne. Bei dieser Globalplanung sei die freie Entscheidung der Gemeinden oder der Wirtschaft nicht nur möglich, sondern sogar notwendig. Jede sachliche Kritik an ihrer Finanzpolitik werde die SPD aufmerksam und mit großem Ernst würdigen. Die Opposition habe jedoch bisher noch keine wirkliche Gegenkonzeption vortragen.

Fällt die Postzustellung samstags aus?

Die deutsche Postgewerkschaft hat am Mittwoch in Wiesbaden auf ihrem 8. Ordentlichen Kongreß ihre Forderung, die Postzustellung samstags ausfallen zu lassen, wiederholt. Die Forderung wird hauptsächlich wegen Personalmangel gestellt. Dabei scheint es sich um ein in der internationalen Gewerkschaftsbewegung erarbeitetes Vorgehen zu handeln. Jedenfalls hat der amerikanische Vizepräsident der Gewerkschaft der amerikanischen Fernmeldearbeiter, der als Gast auf dem Kongreß weilte, die Postgewerkschaften aller Länder aufgefordert, sich für den zustellfreien Samstag einzusetzen.

12 Prozent Gehaltserhöhung?

Eine zwölfprozentige Besoldungserhöhung bei der Bundespost haben außerdem die Delegierten auf dem Kongreß der deutschen Postgewerkschaft zur Diskussion gestellt.

Für die Angestellten und Arbeiter der Post, deren Tarifvertrag am 31. März 1966 abläuft,

werden gleiche Forderungen vorbereitet. Mehrere Delegierte beantragten, daß sich die Gewerkschaft künftig nicht mehr auf Tarifverträge von 18monatiger Dauer, sondern nur noch auf eine Laufzeit von einem Jahr einlassen dürfe.

Von einem Hamburger Amt werde berichtet, daß seine 2451 Arbeitsplätze für fernmelde-technische Beamte nur zur Hälfte, und auch dann zum Teil noch mit Arbeitern besetzt habe. Aus einem Düsseldorfer Postamt berichtet ein Delegierter, dort haben von 134 Zustellbezirken 25 nicht besetzt werden können. Alle Rationalisierung, auch die Einrichtung von Fließbändern zum Abholisch der Zusteller, könnten keinen Erfolg bringen, werde gesagt, solange am Ende des Bandes ein Zusteller mit der gleichen Zahl Zusteller mit einer Gehaltsaussicht auf 425 Mark netto monatlich (verheiratet, ohne Kinder) auf die sortierten Briefe warteten.

In Bonn wird vermutet, daß an dieser Stelle die Demarkationslinie anders verläuft als die frühere Landesgrenze zwischen Niedersachsen und Thüringen.

Sowjets erforschen Erdmantel

20 sowjetische Forschungsinstitute sind dabei, ein gemeinsames Vorhaben zu verwirklichen: Sie wollen mit rund 15 Kilometer tiefen Bohrungen die Basaltlager unterhalb der Erdoberfläche durchstoßen. Die erste Bohrung soll im nächsten Jahr auf der Halbinsel Kola beginnen, eine zweite etwas später in Aserbeidschan. Zweck des wissenschaftlichen Unternehmens ist es, genauere Auskünfte über die Zusammensetzung des Erdmantels zu erhalten. Von den USA sind bereits ähnliche Versuche angestellt worden. Im Rahmen des Mohole-Projekts wurde die Erdoberfläche an ihrer dünnsten Stelle, nämlich auf dem Meeresgrund, angebohrt.



Durch die Bergmannsgemeinden Altenkessel und Lulsenthal/Saar bewegte sich ein großer Festzug, an dem sich 7500 Besucher beteiligten. 420 Fahnen, 824 Abordnungen aus ganz Europa, Indien und Japan, 32 Musikkapellen und 7 Spielmannstzüge waren dabei. Unser dpa-Bild zeigt ausländische Gäste beim Festzug.

Trotz schlechter Aussichten

Passierschingsgespräche gehen weiter. Obwohl bisher alle Passierschingsgespräche ergebnislos verlaufen sind, wollen sich Stadtrat Korber und Zonensekretär Kohl am Samstag wieder treffen. Kohl hat Korber nach Osterlin eingeladen. Ob es dort zu einem Abbruch oder zu längeren Unterbrechungen der Gespräche kommt, ist ungewiss.

Frankfurt verzichtet auf Bundesgartenschau

Der Frankfurter Magistrat hat am Donnerstag in einer Sonder Sitzung beschlossen: die Bundesgartenschau 1969 in Frankfurt muß wegen Geldmangels ausfallen. Frankfurt sehe sich nicht in der Lage, die 72 Millionen Mark aufzubringen, die die Gartenschau kosten würde, erklärte Oberbürgermeister Brundert.

DAG wird Gehaltstarifverträge für die hessische Metallindustrie kündigen

Die große Tarifkommission beim Landesverband Hessen der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft für die hessische Metallindustrie hat in ihrer Sitzung in Frankfurt beschlossen, die Gehaltstarifverträge zum 31. 12. 1965 zu kündigen. In einer weiteren Sitzung soll über das Ausmaß der gegenüber den Arbeitgebern zu erhebenden Forderungen Beschluß gefaßt werden. In der hessischen Eisen-, Metall- und Elektroindustrie sind rund 150 000 Angestellte beschäftigt.

70 Millionen Mark Umsatz

Die Konsumgenossenschaft Main-Taunus e. G. m. b. H. in Frankfurt, die sich im Norden bis Bad Homburg, im Osten bis Offenbach und im Süden bis Langen erstreckt, hat 47 000 Mitglieder und unterhält 126 Ladengeschäfte mit einer Gesamtfläche von 12.163 Quadratmetern. Der Umsatz beläuft sich auf über 70 Millionen Mark. Jede natürliche und juristische Person kann durch Zeichnung eines Geschäftsanteils, der etwa dem Betrag eines Wocheneinkaufs entspricht, Mitglied der Konsumgenossenschaft werden. Die Konsumgenossenschaften wollen dem Verbraucher dienen.

Bei den Kasseler Musiktagen 1965 (7. bis 10. Oktober) wirkten in vier Vokalkonzerten (Bach, Weillische Kantaten, Schütz, Geistliche Konzerte, Neue geistliche Musik; Buxtehude, Jüngste Gericht) nicht weniger als zwölf Vokalsolisten von internationalem Rang mit. Außerdem sind vier Chöre, dreizehn Instrumentalsolisten und zwei Kammerorchester verpflichtet. Eröffnet werden die Kasseler Musiktage durch einen Vortrag über „Die Muse und die Vernunft“ von Kultusminister Professor Dr. Ernst Schütte und durch eine Begrüßungsrede von Bundesminister Dr. Bruno Heck.

Wiedergewählt. Auf dem außerordentlichen Gewerkschaftstag der IG Druck und Papier in Berlin ist der bisherige Vorsitzende Heinrich Bruns, mit 138 von 246 Stimmen wiedergewählt worden.

Oktober



Langen, den 1. Oktober 1965

Oktober im Kalender

Mit dem Oktober, der heute seinen Anfang nimmt, beginnt die letzte Vierteljahr...

Jetzt ist jeder Sonntag für uns wie ein Geschenk, das Laub beginnt sich schon zu färben...

Wir wissen, daß bald der Regen kommen wird, auch wenn es am Mittag noch hell und klar ist...

Im Farnweg lag durch Baustellenfahrzeuge so viel Sand auf der Fahrbahn, daß die Polizei gegen die Baufirma einschreiten mußte.

Am 5. Oktober des Jahres 1965 wurde die Universität zu Kiel eröffnet am 9. Oktober 1875 gründete man den Weltpostverein...

WIR GRATULIEREN...

Frau Klara Kulms, Südliche Ringstr. 75, zum 75. Geburtstag am 10. 10. Frau Katharine Barbara Dieterle, Nördliche Ringstraße 55, zum 78. Geburtstag am 8. 10. 1965.

20 Jahre unfallfrei im Busverkehr

Der 63 Jahre alte Kraftfahrer Ernst-Wilhelm Jenacke ist in diesen Tagen zwanzig Jahre lang als Busfahrer bei der Firma Georg Becker & Co. beschäftigt.

Überraschungen für Kinder in der Vogelschutzstation

Anlässlich des Welttierschutztages rechnet die Vogelplagestation, die vor wenigen Monaten in die Märschen umgezogen ist...

Erfolg für Tanzpaar Hempel

Am 16. Oktober Turnier in Langen Dem Sonderklassenpaar des TQC „Blau-Gold“ Langen, Studenten Kurt Hempel und Frau, gelang jetzt der Durchbruch zur absoluten Senioren-Spitzenklasse...

Oktoberfest der SSG in Langen

Am morgigen Samstag veranstaltet die Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e. V. Langen in der Halle des TV ihr Oktoberfest.

Wann's im Oktober wettelt...

Was der Landmann zum Weinsmann zu sagen hat. Wie im Oktober die Regen hausen, so im Dezember die Stürme brausen.

Wann's im Oktober wettelt...

Wie im Oktober die Regen hausen, so im Dezember die Stürme brausen. Oktoberhimmel voll's Sterne hat stets warme Ofen gerne.

Wann's im Oktober wettelt...

Wie im Oktober die Regen hausen, so im Dezember die Stürme brausen. Oktoberhimmel voll's Sterne hat stets warme Ofen gerne.

Fernsprechzelle im Gebiet Steubenstraße fehlt

Der VVV hat in einem Schreiben das Langener Postamt aufgefordert, zu überprüfen, ob nicht im Gebiet der Siedlung Steubenstraße eine öffentliche Fernsprechzelle eingerichtet werden könnte...

Müll im Papiersack

Eine Neuerung bei der städtischen Müllabfuhr. Wie aus einer Bekanntmachung des Magistrats hervorgeht, führt die Stadt zur Aufnahme von vorübergehend anfallendem Müll verselbstetete Müllpapiersäcke ein...

Künftig auch Gelblicht an den Bahnschranken

Die Bundesbahn hat beim Regierungsverwaltungsdienst beantragt, den Betrieb der Kraftfahrer, die aus Richtung Offenbach kommen und nach links in die Ostliche Ringstraße abbiegen wollen...

Läden am Montagvormittag geschlossen?

Der Gewerbeverein hat dem Langener Einzelhandel vorgeschlagen, künftig am Montagvormittag die Läden geschlossen zu lassen. Die Tatsache, daß seit dem 1. Juli dieses Jahres die gesetzliche Arbeitszeit für im Einzelhandel tätige Angestellte von 45 auf 42 1/2 Stunden verkürzt worden ist...

Gefahren und Heilungsmöglichkeiten des Krebses

Vor über 100 SPD-Frauen sprach am Mittwoch auf Einladung der SPD-Frauengruppe Langen im Saal der Westendhalle über die Gefahren und Heilungsmöglichkeiten des Krebses...

Das Alarmobil

Trennwände und für Banken kugelsichere Schalter. Eine beachtliche Auswahl solcher Stücke liegt im Landeskriminalamt zur Ansicht bereit. Die verantwortlichen Stellen versuchen jetzt gemeinsam, die beste Lösung zu finden...

Blechklug vertreibt Einbrecher - Ausstellung im Landeskriminalamt

Auf dem Fußboden eines Raumes im Landeskriminalamt in Kappelplatz in Wiesbaden liegt eine kleine Blechklug. Unversehens stößt sie der Besucher mit dem Fuß an...

Clubmeisterschaften des RECL

Am kommenden Sonntag, dem 3. Oktober, führt der Roll- und Eissport-Club Langen seine diesjährigen Clubmeisterschaften im Rollschuhlauf durch. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr vormittags mit den Pflichtläufen...

Beratungsstelle der Kripo

Die Langener Kriminalpolizei hat je eine Beratungsstelle eingerichtet, bei der sich jeder Bürger über Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen beraten lassen kann. An Hand von Bildern können den Besuchern die vielfältigen Anlagen gezeigt werden.

LKG trifft Vorbereitungen.

Heute abend kommen die Karnevalisten wieder zusammen. Allmählich geht es dem 11. 11. zu, der bei der LKG intern gefeiert wird. An diesem Abend wird es Samstag...

Familienabend des

1. Mandolin-Orchesters Langen. Zu einer schönen Tradition ist es im ersten Mandolin-Orchester Langen geworden...

Wann's im Oktober wettelt...

Wie im Oktober die Regen hausen, so im Dezember die Stürme brausen. Oktoberhimmel voll's Sterne hat stets warme Ofen gerne.

Wann's im Oktober wettelt...

Wie im Oktober die Regen hausen, so im Dezember die Stürme brausen. Oktoberhimmel voll's Sterne hat stets warme Ofen gerne.

Wann's im Oktober wettelt...

Wie im Oktober die Regen hausen, so im Dezember die Stürme brausen. Oktoberhimmel voll's Sterne hat stets warme Ofen gerne.

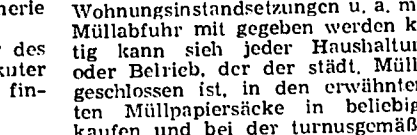
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt. Vor einiger Zeit hatte der Vorstand des VVV deswegen einige Langener Firmen angeschrieben...

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

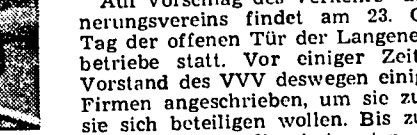
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

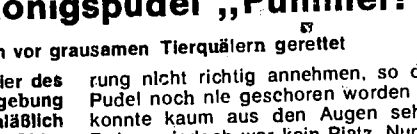
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

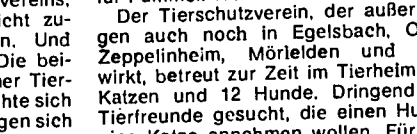
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

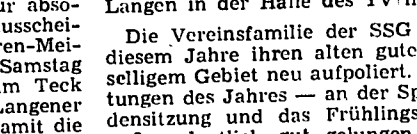
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

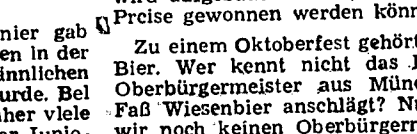
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



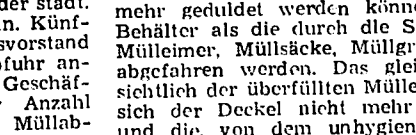
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

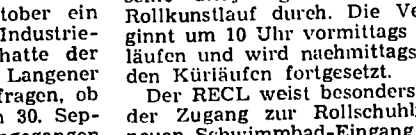
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

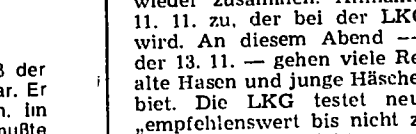
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

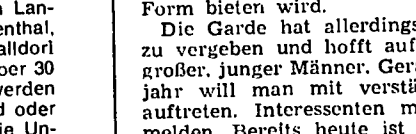
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

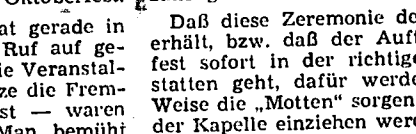
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

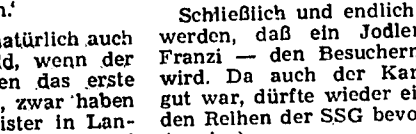
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

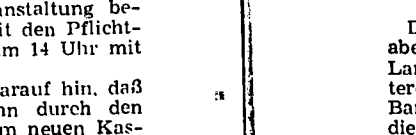
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

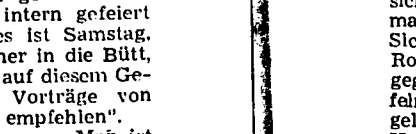
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

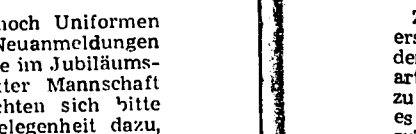
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

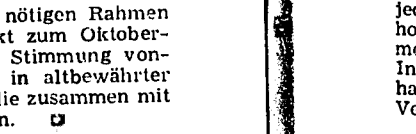
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

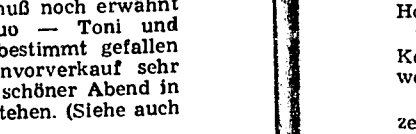
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



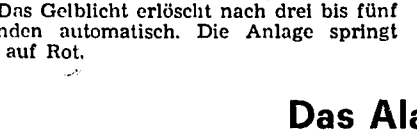
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

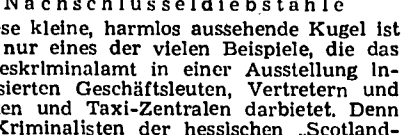
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

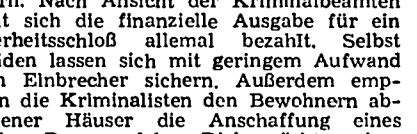
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

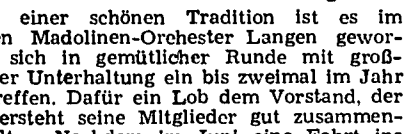
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

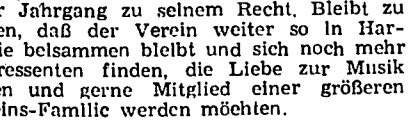
Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die Sammler des Tierchutzvereins Langen und Umgebung wieder von Haus zu Haus...

Erst fünf Zusagen zum „Tag der offenen Tür“

Auf Vorschlag des Verkehrs- und Verschönerungsvereins findet am 23. Oktober ein Tag der offenen Tür der Langener Industriebetriebe statt.

Löschmeister Hans Jäckel (links) erhielt wie berichtet das Silberne Brandschutzzeichen am Bande. Ortsbrandmeister Georg Wrenner wurde mit dem Deutschen Feuerwehrkreuz zweiter Stufe dekoriert.



Zum Welttierschutztag:

Wer will den Königspudel „Pummel“?

Zwei junge Kätzchen vor grauemem Tierquartern gerettet. In diesen Tagen gehen die

Egelsbacher Nachrichten

Kartoffelregen - Kartoffelbogen

Wenn es nach dieser alten Bauernweisheit ginge, dann müßten wir in diesem Jahr be-

Wie alljährlich findet auch hier wieder das beliebte Oktoberfest der Sängerverein-

Neben dem Brot bilden die Erdpflanzl in unseren Breiten eines der Hauptnahrungsmittel. Vielfältig schmackhaft zubereitet, bereichern sie unseren Speisetisch, ihr Vitamin-

Nachführung der Freiwilligen Feuerwehr in der Zeit vom 3. bis 17. Oktober 1965 findet eine Nachführung der hiesigen Feuerwehr statt.

OFFENTHAL

WIR GRATULIEREN

Am Sonntag, dem 3. Oktober, kann Frau Elisabeth Sauer, Dieburger Straße 54, ihren 81. Geburtstag begehen.

Am Montag, dem 4. Oktober, feiert Herr Alfred Schnitzler, Wieschenstraße 12, seinen 74. Geburtstag.

Die Langener Zeitung anbietet herzliche Glückwünsche.

Die Sport- und Sängervereinigung lädt zu ihrer Halbjahresversammlung ein, die heute abend um 20 Uhr im Sportheim stattfindet.

Akademische Feier des Gesangvereins »Sängerbund-Sängerlust« Erzhausen

WIR GRATULIEREN Herr Georg Betz, Kirchstraße 10, zum 70. Geburtstag am 3. 10.

Herzlichen Glückwunsch anbietet auch die Langener Zeitung.

Bary wurde 3. Landesieger

Der 27jährige Kaufmann Walter Pohl ist bester der glücklichste Hundebesitzer in Egelsbach, denn sein Hund, ein Havawart, kam in der Bundesprüfung der Hovawart-

Am Sonntag Modelflugwettbewerb

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Luftsportverein den Nachwuchs-

Aufschwung im Obst- und Gartenbau

Am Sonntag, dem 10. Oktober, und am folgenden Montag, wird der Obst- und Gartenverein Egelsbach eine Ausstellung im Obst- und Gartenbauausstellung an der Offen-

Leber-Galle-Magen

sind überlastet, wenn Aufstoßen und Völlegefühl, Mundgeruch, Blähungen oder Sodbrennen Sie nach dem Essen plagen.

Samara die natürliche Hilfe für Leber - Galle - Magen

Am 23. September 1965 möchten wir uns für die Glückwünsche und Blumengeschenke herzlich bedanken.

Damen- und Herren-Salon

am 23. September 1965 möchten wir uns für die Glückwünsche und Blumengeschenke herzlich bedanken.

Friseurmeister

Helmut Kurze und Frau Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 1

Verkehrsunfall bei Egelsbach

Zwei Verletzte gab es bei einem schweren Verkehrsunfall, der sich auf der Bundesstraße 3 ereignete. Der Fahrer eines Personenzugwagens hatte aus bisher unbekannter Ursache die Herrschaft über das Steuer seines Fahrzeuges verloren.

Kostspielige Ausrüstung für die Feuerwehr

Am Samstag hatte die Freiwillige Feuerwehr vor der „Neuen Schule“ ihre diesjährige Inspektionsübung. Bürgermeister Albert Zimmer übergab bei der Gelegenheit der Wehr einen neuen Anhänger mit einer Tragkraft-

6500 Bilder beim Zoo-Foto-Wettbewerb

Von März bis August dauerte der Zoo-Foto-Anateurwettbewerb unter dem Motto „Mein schönstes Tierbild aus dem Frankfurter Zoo“.

6500 Bilder beim Zoo-Foto-Wettbewerb

Von März bis August dauerte der Zoo-Foto-Anateurwettbewerb unter dem Motto „Mein schönstes Tierbild aus dem Frankfurter Zoo“.

Einmalen

Die Gemeindeführung bittet alle Arbeitnehmer, die zugestellten Beschäftigten nachweise umgehend bei der Gemeindeführung zum Ehrenbürger ernannt. Die Ehren-

Am Sonntag ist Germania Babenhäuser Gast in Offenthal

Am Sonntag bestreiten die Offenthaler Fußballer nach einer Spielpause ein Punktspiel gegen Germania Babenhäuser. Die Babenhäuser sind als ein sehr starkes Team anzusehen.

Mit Roddort erwartet Egelsbach seinen nächsten Verlierer

Am kommenden Sonntag wird die Punkte-runde im Spielkreis I der A-Klasse Darmstadt mit vollem Programm fortgesetzt. Nach dem Pokalsieg am letzten Wochenende gegen Eber-

Gemeinsame Veranstaltung der Obst- und Gartenvereine

Die nicht primierten Bilder müssen bis spätestens 31. Oktober 1965 am Wochentag (außer Samstags) von 8.00 bis 16.00 Uhr bei der Zooverwaltung abgeholt werden.

Evangelische Kirche Egelsbach

Landeskantate, den 3. Oktober 10.10 Uhr Gottesdienst 11.20 Uhr Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls Kl. Go. Dienst

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumensendungen bei dem Heimgang unsrer lieben Entschlafenen

Frau Elisabeth Knöb

geb. Haas danken wir recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kietzig für die trostreichen Worte am Grabe.

DANKSAGUNG

Mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater und Großvater Herr Ludwig Schrotth ist heimgegangen.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

Sport NACHRICHTEN

1. FC Langen empfängt Kostheim

In der Fußball-Gruppenliga Süd wird am Wochenende der siebente Spieltag abgeblieben. Der 1.FC Langen empfängt dabei auf eigenem Platz den SV Kostheim.

Weißer waren einem Siegestreffer mehrmals sehr nahe.

Der Samstagabend blieb im Verein mit den Gastgebern bei harten Weisen dem Tanz vorbehalten. Erst spät wurden die Quartiere auf-

Am Sonntag ist Germania Babenhäuser Gast in Offenthal

Am Sonntag bestreiten die Offenthaler Fußballer nach einer Spielpause ein Punktspiel gegen Germania Babenhäuser. Die Babenhäuser sind als ein sehr starkes Team anzusehen.

Mit Roddort erwartet Egelsbach seinen nächsten Verlierer

Am kommenden Sonntag wird die Punkte-runde im Spielkreis I der A-Klasse Darmstadt mit vollem Programm fortgesetzt. Nach dem Pokalsieg am letzten Wochenende gegen Eber-

Gemeinsame Veranstaltung der Obst- und Gartenvereine

Die nicht primierten Bilder müssen bis spätestens 31. Oktober 1965 am Wochentag (außer Samstags) von 8.00 bis 16.00 Uhr bei der Zooverwaltung abgeholt werden.

Evangelische Kirche Egelsbach

Landeskantate, den 3. Oktober 10.10 Uhr Gottesdienst 11.20 Uhr Beichte und Feier des Heiligen Abendmahls Kl. Go. Dienst

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die zahlreichen Kranz- und Blumensendungen bei dem Heimgang unsrer lieben Entschlafenen

Frau Elisabeth Knöb

geb. Haas danken wir recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kietzig für die trostreichen Worte am Grabe.

DANKSAGUNG

Mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater und Großvater Herr Ludwig Schrotth ist heimgegangen.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

DANKSAGUNG

Für die große und herzliche Anteilnahme durch Wort, Karten, Blumensendungen und für das letzte Geleit danken wir herzlich.

Zuspiel mangelte. Trotz der Niederlage gaben die Spieler nie auf und konnten das verdiente Ehrentor erringen.

Vorschau

Die A- und B-Jugend bekommen am Wochenende Gäste aus Messel. Die B-Jugend spielt bereits am Samstagvormittag, während die A-Jugend am Sonntagvormittag um 10.30 Uhr die gleiche Mannschaft der TSG Messel empfängt.

2. Platz beim Kleinfeld-Turnier für TV-Handballer in Mörfelden

Am vergangenen Sonntagmittag nahen die 1. Mannschaft der TV-Handballer an einem Kleinfeldturnier in Mörfelden teil, wobei um den Schiedsrichterwonderpokal gekämpft wurde.

Vom 2. bis 10. Oktober Möbel-Ausstellung in Kelkheim

Alljährlich in der ersten Oktoberwoche findet die Kelkheimer Möbelmesse statt. Für die rund hundert Möbelwerkstätten, von denen ein Großteil kleine Familienunternehmen sind, gilt die Arbeitsnorm: Handwerkliche Qualitätarbeit, sei es bei der Nachbildung antiker Möbel, der Entstehung moderner Möbel. Gezeigt werden 6 Ausstellungshallen. Im Vorjahr, zeigten nun 7 Hallen ein überaus reiches Angebot. Die Möbelausstellung wird noch abgerundet mit der Ausstellung von Bilden, Teppichen, Gebrauchsgegenständen und Küchengeräten.

Hessenrundspiel der SSG-Jugend in Langen

Nachdem am Dienstag die Rede davon war, daß das Endspiel um die Feldhandballmeisterschaft der Jugend wahrscheinlich wieder in Butzbach stattfinden wird, hat der Hessische Handballverband überraschend Langen als Endspielort festgesetzt.

Am kommenden Sonntag um 14 Uhr wird also die Jugendmannschaft der SSG auf eigenem Gelände gegen die Meister Nordhessens, den TSV Kassel-Bettenhausen, antreten.

Es ist natürlich verständlich, daß ob dieser Entscheidung die Hessischen Handballer begeistert sind. Viel Freude im Lager der SSG herrscht. An den Buben der SSG liegt es nun, ihre Anhänger und Freunde mit einem guten und fairen Spiel zu erfreuen. Ebenso wird natürlich der Hessische Handballverband dankbar rechnen, daß das Interesse der Zuschauer in Langen groß ist. Das darf man wohl auch annehmen, denn noch nie konnte bisher ja die Langener breite Öffentlichkeit die Meisterjugend der SSG in einem derart wichtigen Spiel sehen.

Wie sieht die Aussichten für dieses Spiel?

Nun, zunächst muß man wohl der Mannschaft der SSG ein leichtes Plus einräumen, da sie auf eigenem Gelände und vor eigenem Publikum spielen kann. Gehört wird dieser leichte Optimismus dadurch, daß die Mannschaft sich nun auch wieder „gefunden“, und daß vor allem Schreiber seine Operation glänzend überstanden hat und völlig der „Alte“ ist. Daß man auch am Sonntag auf Fernab und Urban verzichten muß, ist sehr schmerzlich, sie wären bestimmt Verstärkungen für die Mannschaft gewesen, aber ihre Kameraden haben sie in den vergangenen schweren Spielen gut vertreten und sie haben auch für das Endspiel das Vertrauen der Verantwortlichen.

Einen Dämpfer allerdings bekommt unsere Betrachtung, wenn man den Gegner unter die Lupe nimmt. Der TSV Kassel-Bettenhausen ist die einzige Mannschaft, der es bisher gelang, in den letzten drei Jahren der sieggewohnten Mannschaft der SSG einen Punkt abzuhaken. Bei den Hessenmeisterschaften in der Halle konnten die Bettenhäuser allerdings in der Kurvenhalle in Kassel im Gruppenspiel der SSG ein 9:3 abstrich. Diese Kasselaner sind in Nordhessen die

Bezirkmeisterschaftsspiele

SSG Langen - TSV Fungstadt 16:9 (Meister Kreis Bergstraße) SSG Langen - TG Rüsselsheim 14:11 (Meister Kreis Groß-Gerau) Südhessemesterschaftsspiele: SSG Langen - SG „Germania“ Wiesb. 17:10 (Meister Bezirk Wiesbaden) SSG Langen - TSV Ffm-Niederrad 17:7 (Meister Bezirk Frankfurt)

SSG Langen - TSV Fungstadt 16:9

Das Vorschpiel bestreiten um 13.15 Uhr die B-Jugendmannschaften der SSG Langen und der TG Rüsselsheim auf Kleinfeld. Bereits ab 10 Uhr vormittags tagt der Jugendausschuß des Hessischen Handballverbandes in der renovierten Clubhausgaststätte der SSG. Der Jugendausschuß wird dann ab 14 Uhr ebenfalls dem Endspiel beiwohnen.

ein neuer Kohleofen macht Dir's leichter

glänzend überstanden hat und völlig der „Alte“ ist. Daß man auch am Sonntag auf Fernab und Urban verzichten muß, ist sehr schmerzlich, sie wären bestimmt Verstärkungen für die Mannschaft gewesen, aber ihre Kameraden haben sie in den vergangenen schweren Spielen gut vertreten und sie haben auch für das Endspiel das Vertrauen der Verantwortlichen.

Einen Dämpfer allerdings bekommt unsere Betrachtung, wenn man den Gegner unter die Lupe nimmt.

Der TSV Kassel-Bettenhausen ist die einzige Mannschaft, der es bisher gelang, in den letzten drei Jahren der sieggewohnten Mannschaft der SSG einen Punkt abzuhaken. Bei den Hessenmeisterschaften in der Halle konnten die Bettenhäuser allerdings in der Kurvenhalle in Kassel im Gruppenspiel der SSG ein 9:3 abstrich. Diese Kasselaner sind in Nordhessen die

Bezirkmeisterschaftsspiele

SSG Langen - TSV Fungstadt 16:9 (Meister Kreis Bergstraße) SSG Langen - TG Rüsselsheim 14:11 (Meister Kreis Groß-Gerau) Südhessemesterschaftsspiele: SSG Langen - SG „Germania“ Wiesb. 17:10 (Meister Bezirk Wiesbaden) SSG Langen - TSV Ffm-Niederrad 17:7 (Meister Bezirk Frankfurt)

SSG Langen - TSV Fungstadt 16:9

Das Vorschpiel bestreiten um 13.15 Uhr die B-Jugendmannschaften der SSG Langen und der TG Rüsselsheim auf Kleinfeld. Bereits ab 10 Uhr vormittags tagt der Jugendausschuß des Hessischen Handballverbandes in der renovierten Clubhausgaststätte der SSG. Der Jugendausschuß wird dann ab 14 Uhr ebenfalls dem Endspiel beiwohnen.

ein neuer Kohleofen macht Dir's leichter

glänzend überstanden hat und völlig der „Alte“ ist. Daß man auch am Sonntag auf Fernab und Urban verzichten muß, ist sehr schmerzlich, sie wären bestimmt Verstärkungen für die Mannschaft gewesen, aber ihre Kameraden haben sie in den vergangenen schweren Spielen gut vertreten und sie haben auch für das Endspiel das Vertrauen der Verantwortlichen.

Einen Dämpfer allerdings bekommt unsere Betrachtung, wenn man den Gegner unter die Lupe nimmt.

Der TSV Kassel-Bettenhausen ist die einzige Mannschaft, der es bisher gelang, in den letzten drei Jahren der sieggewohnten Mannschaft der SSG einen Punkt abzuhaken. Bei den Hessenmeisterschaften in der Halle konnten die Bettenhäuser allerdings in der Kurvenhalle in Kassel im Gruppenspiel der SSG ein 9:3 abstrich. Diese Kasselaner sind in Nordhessen die

Bezirkmeisterschaftsspiele

SSG Langen - TSV Fungstadt 16:9 (Meister Kreis Bergstraße) SSG Langen - TG Rüsselsheim 14:11 (Meister Kreis Groß-Gerau) Südhessemesterschaftsspiele: SSG Langen - SG „Germania“ Wiesb. 17:10 (Meister Bezirk Wiesbaden) SSG Langen - TSV Ffm-Niederrad 17:7 (Meister Bezirk Frankfurt)

SSG Langen - TSV Fungstadt 16:9

Das Vorschpiel bestreiten um 13.15 Uhr die B-Jugendmannschaften der SSG Langen und der TG Rüsselsheim auf Kleinfeld. Bereits ab 10 Uhr vormittags tagt der Jugendausschuß des Hessischen Handballverbandes in der renovierten Clubhausgaststätte der SSG. Der Jugendausschuß wird dann ab 14 Uhr ebenfalls dem Endspiel beiwohnen.

Advertisement for Schneider's '2. Oktober' target, featuring a target graphic and the slogan 'IHR ZIEL AUF DER ZEIL'.

Am Sonntag Leichtathletik-Wettkämpfe beim TV Langen

Der Bezirk Darmstadt des Hess. Leichtathletik-Verbandes veranstaltet am kommenden Sonntag, dem 3. Oktober, Saisonabschlusskämpfe, die auf dem Sportplatz des TV 1862 Langen im Oberland ausgeschrieben werden. Die Wettkämpfe werden um 9 Uhr beginnen und unter Aufsicht des HLV nach den Bestimmungen der D.L.O. durchgeführt.

Bel diesem interessanten und bedeutenden Sportfest kommen folgende Wettbewerbe zur Austragung: Männer: 200 m, 400 m, 800 m, 1000 m, 4 x 100 m, 8 x 1000 m, Weitsprung Dreisprung, Diskuswurf, Hammerwurf. Frauen: 800 m, 4 x 100 m, Weitsprung, Diskus- und Speerwurf. Mädchen: 200 m, 3000 m, 5000 m, Bahngehen, 4 x 100 m, Diskus- und Hammerwurf, Dreisprung und Kugelstoß.

Die Jugendmannschaft bestreift in ihrer Standardbesetzung mit G. Armer, J. Potthoff, W. Göpfer, B. Röbber, R. Löhr und H. W. Reidl ihr erstes Verbandsspiel und kann zu einem schönen 8:5-Sieg auf den alle Spieler stolz sein können. Nur müssen z. B. Röbber, Löhr und auch Göpfer ihre Nervosität verlieren und dann versuchen, ihr eigenes Spiel zu finden, was bei mehr Konzentration auch gelingen sollte.

Am Sonntag, dem 3. Oktober, wird die Tischtennis-Mannschaft mit Thiele, Wagenknecht, Müller, Nahrgang, Schroth und Fay in stärkster Aufstellung antreten. Thiele und Wagenknecht unterliegen Euler und Volz nach harten Sätzen in zwei Sätzen, während Müller nach Satzgewinn und 5:0-Führung im zweiten Satz diesen noch mit 5:7 verlor und dann im 3. Satz mit 7:9 unterlag. Auch Schroth und Fay waren es, die mit 2-Satz-Siegen die ersten Punkte für Langen holten, so daß es den Herren-Einzeln 2:4 stand. Als einziger Dame nahm Fr. Icha am Turnier teil und war in zwei Sätzen über ihre Gegnerin erfolgreich. Das Langener Spitzendoppel Thiele/Müller unterlag Euler/Volz mit 4:6, 1:6, während Nahrgang/Fay in zwei Sätzen über die Offenbacher siegte. Das einzige Mixed spielten Fr. Icha/Fay gegen Fr. Nees/Grünmeyer. Nach fast drei Stunden langem Kampf siegte Fr. Icha/Fay in einem dramatischen Entscheidungssatz die starken Offenbacher getrotzt, und die Bilanz der 1. Mannschaft bleibt für ein weiteres Jahr positiv.

Die Ergebnisse im einzelnen: Die Schützen in der vergangenen Woche hatten die Langener Schützen gleich zwei Niederlagen zu verkraften. Am 21. September war die 2. Mannschaft bei der Schützengesellschaft Oberrad zu Gast und verlor mit 707 zu 742 Ringen. Dieser erste Punkteverlust war kaum zu vermeiden, weil der Gastgeber mit einer Mannschaft aufwartete, die mit einem Durchschuß von ca. 128 Ringen eine sehr gute Leistung vollbrachte. Die besten Langener Einzelschützen waren Frau Miels mit 130 und Frau Schäfer mit 127 Ringen. Ihnen folgte Gregor Kobelt mit 126 Ringen. Von den Gastgebern schoß Dieter Fehse mit 135 Ringen das beste Ergebnis der Abends. Ihm folgten seine Kameraden Hoffmann und Lötze mit 130 Ringen.

schwach zeigte sich nur H. Werkmann: sonst der sicherste Punkttschießer, wirkte er in diesem Spiel völlig unkonzentriert und wurde vom Spitzenspieler des Gastes in einem Satz geradezu deklassiert. Nachdem es nach dem Einzelspiel unentschieden 7:7 stand, verdankt der TTC nur der Stärke seiner Doppelpaarungen den knappen Sieg. Der ersten Mannschaft bleibt zu wünschen, daß einige Spieler das Training doch etwas enger betreiben, da mit Leistungen, wie in diesem Spiel, die Meisterschaft und damit der Aufstieg in die 2. Regionalliga bestimmt nicht zu erreichen ist.

Die 2. Mannschaft kam in Gräfenhausen zu einem nie gefährdeten 9:5-Erfolg. In hervorzierender Form zeigten sich diesmal H. Scheit, Schmidt und Sievert, die alle Einzel gewinnen konnten und auch in den Doppeln recht erfolgreich waren. Es zeigte sich, daß die Mannschaft, wenn sie, was leider nicht der Fall ist, einmal ohne Ersatzspieler antreten kann, im Kreis Darmstadt kaum zu schlagen sein dürfte. Ihre wirkliche Stärke kann sie in 2 Wochen im Spiel gegen den Favoriten TuS Griesheim II beweisen, der in Langen zu Gast ist.

Die Jugendmannschaft bestreift in ihrer Standardbesetzung mit G. Armer, J. Potthoff, W. Göpfer, B. Röbber, R. Löhr und H. W. Reidl ihr erstes Verbandsspiel und kann zu einem schönen 8:5-Sieg auf den alle Spieler stolz sein können. Nur müssen z. B. Röbber, Löhr und auch Göpfer ihre Nervosität verlieren und dann versuchen, ihr eigenes Spiel zu finden, was bei mehr Konzentration auch gelingen sollte.

Der Langener Verein, der mit einer Rekordbeteiligung von 25 Teilnehmern auftrumpfte, bewies, daß es in Langen keine Nachwuchssorgen gibt. Gekämpft wurde in 13 Gewichtsklassen, vier Kämpfe verlor, mußte ausscheiden.

Von der Schützengesellschaft Langen

In der vergangenen Woche hatten die Langener Schützen gleich zwei Niederlagen zu verkraften. Am 21. September war die 2. Mannschaft bei der Schützengesellschaft Oberrad zu Gast und verlor mit 707 zu 742 Ringen. Dieser erste Punkteverlust war kaum zu vermeiden, weil der Gastgeber mit einer Mannschaft aufwartete, die mit einem Durchschuß von ca. 128 Ringen eine sehr gute Leistung vollbrachte. Die besten Langener Einzelschützen waren Frau Miels mit 130 und Frau Schäfer mit 127 Ringen. Ihnen folgte Gregor Kobelt mit 126 Ringen. Von den Gastgebern schoß Dieter Fehse mit 135 Ringen das beste Ergebnis der Abends. Ihm folgten seine Kameraden Hoffmann und Lötze mit 130 Ringen.

Advertisement for 'konsumleistungen die überzeugen' featuring products like Brechbohnen, Kasserler Rippenspeer, Feines Tafelöl, and Hollandische Speise-Zwiebeln with prices.

VOLKS BANK DREIEICH

Für Sie notiert: Seit Jahren und besonders in den letzten Monaten haben Sie immer wieder gelesen und gehört, daß die Vermögensbildung der Arbeitnehmer gefördert werden soll.

Am 12.7.1961 war das Gesetz zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. 4 Jahre später, am 1.7.1965, wurde das zweite Gesetz zur Förderung der Vermögensbildung für Arbeitnehmer erlassen.

Nach dem zu Beginn der 4. Wahlperiode des Bundestages verkündeten Regierungsprogramm soll den Empfängern mittlerer und kleinerer Einkommen erleichtert werden, Eigentum und Vermögen zu bilden; wie weit nun das zweite Vermögensbildungsgesetz dazu beiträgt und anregt, erläutert im Laufe der nächsten Wochen.

Ihre Bank, die VOLKS BANK in mitten der 'DREIEICH'

Langener Judo-Nachwuchs am erfolgreichsten!

Am 28. 9. fanden in Hanau/Main die hessischen Schülerbestenkämpfe des Bezirkes Ost statt. Mit insgesamt 68 Teilnehmern aus 9 Vereinen war die Veranstaltung gut besetzt. Die besten Ergebnisse erzielte der 1. Judo-Verein Langen, der mit 4 ersten, 5 zweiten und 2 dritten Plätzen mit Abstand der erfolgreichste Verein dieser Meisterschaft war, vor dem Frankfurter DJC und dem Hanauer AC. Gut bewährt hat sich die Einstellung Hessens in 2 Bezirke (Ost und West), so daß sich die Veranstaltung nicht wie früher ins Endlose dehnte und die Kräfte der Jung-Judoka nicht überforderte.

Der Langener Verein, der mit einer Rekordbeteiligung von 25 Teilnehmern auftrumpfte, bewies, daß es in Langen keine Nachwuchssorgen gibt. Gekämpft wurde in 13 Gewichtsklassen, vier Kämpfe verlor, mußte ausscheiden.

Groß-Umstädter Herbstmarkt

Gerda II. als neue Weinkönigin Auf dem diesjährigen Groß-Umstädter Herbstmarkt schwang Gerda II. das Zepter. Ihre Lebenshymne auf den Umstädter Wein wurde mit Beifall aufgenommen. Das bewies vor allem die Weinprobe, bei der im Rittersaal des Pfälzer Schlosses 20 Sorten Weine kredenzt wurden. Der Umstädter Wein hat, wie man betonte, in den letzten Jahren viele Fortschritte gemacht. Besonders wird seine Würze gelobt. Die Weinkönigin grüßte im Festzug an der Seite der Weinköniginnen von Worms und von der Bergstraße, die vielen Marktläden. Der Festzug hatte mehrere tausend Besucher angezogen. Er stand unter dem Motto 'Umstädter Steinwein, einzelfangener Sonnensein'.

Die Zahl der Raugenehmigungen nimmt in den hessischen kreisfreien Städten laufend ab. In den Landkreisen dagegen stark zu. Im Gegensatz zur Stadtfucht im Krieg präferieren davon nicht alle Landkreise, sondern nur die die bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Vor allem müssen sie nahe bei einer größeren Stadt liegen. In der hessischen Statistik der erteilten Wohnraugenehmigungen schlägt sich das so nieder: Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug 1964 in Landkreisen um Großstädte 12,3 Prozent, in den übrigen Landkreisen dagegen nur 1,1 Prozent. In den kreisfreien Städten ist eine Abnahme von 4,4 Prozent zu verzeichnen.

Gastarbeiter - die Rentner von morgen

Schon jetzt Anwartschaften von über sieben Milliarden DM Mit der Beitragsleistung von rund 3,65 Milliarden DM im Zeitraum von 1954 bis 1964 haben sich rund 17 Mill. ausländische Kapitalnehmer eine deutsche Rentenanswartschaft erworben, die auf rund sieben Milliarden DM geschätzt werden ist. Mit ihren Beiträgen, die allein für das laufende Jahr auf 1,3 Milliarden DM geschätzt werden, sorgen allein die Ausländer dafür, daß die Rentenversicherung der Arbeiter heute noch einen Überschuß erzielt. Da es sich bei den Gastarbeitern meist um junge Menschen handelt, sieht der zusätzliche Einnahme vorerst nur eine ins Ausland gezahlte Rentenausgabe von etwa 80 Millionen DM jährlich gegenüber. In zukünftigen Jahrzehnten wird dieses Verhältnis aber wesentlich ungünstiger werden, es sei denn, man unterstellt, daß die Zahl der Gastarbeiter bis zum Ausgang des Jahrhunderts weiter laufend steigt.

Zu rasig gesehen? Es ist in diesem Zusammenhang von einer schweren Hypothek die Rede, worüber der heranwachsende Generation durch die Ausländerbeschäftigung erwächst. Wenn der Deutsche Gewerkschaftsbund gegenüber auf den 'Entlastungscharakter' hinweist, den die Beiträge der Ausländer in den nächsten zehn Jahren bedeuten, so bestärkt er damit nur das langfristige Problem, das die Ausländerbeschäftigung der Rentenversicherung aufwirft. Außerdem unterstellt der DGVB bei seiner positiven Beurteilung der Ausländerbeschäftigung eine Fortdauer der Überbeschäftigung bis 1975. Dieser Optimismus der Gewerkschaft steht im Widerspruch zu den pessimistischen Prognosen, die dem Arbeitsmarkt unter Hinweis auf die amerikanische Arbeitslosenquote seitens der Gewerkschaften immer dann gestellt werden, wenn es darum geht, die Automatisierung als Begründung für Schutzmaßnahmen zu benutzen.

Nach Berechnungen, die Professor Hoernigk von der Landesversicherungsanstalt Hessen in der Zeitschrift 'Arbeit und Sozialpolitik' angestellt hat, haben die deutschen Rentenversicherungsträger heute einen Betrag von 7,05 Milliarden DM für ausländische Renteneinkünfte zu kalkulieren. Das ist die Summe der Anwartschaften, die sich aus der gesamten Beitragsleistung von 3,65 Milliarden DM und einer Zahl von inzwischen etwa 17 Millionen rentenberechtigten Ausländern ergibt. Daß hat Professor Hoernigk mittlere Lebenserwartungen zur Grundlage gelegt, die sich aus der italienischen Sterbetafel ergeben, und entsprechende Annahmen für den mittleren Rentenbeginn und den Anteil der Hinterbliebenenrenten gemacht.

Da unsere Rentenversicherung eine Kapitalisierung der Beiträge jetzt kaum noch und in Zukunft nicht mehr über vornimmt, wird die 'Dynamisierung' dieser Anwart-

Zurück zur Halbnatur

Wahngemeinden rings um hessische Großstädte Zurück zur Natur ist im letzten Vierteljahrhundert schon zum zweitemal die Devise des Städters geworden. Das urstümliche Zwangs auskommende Häuser die Städter dazu, aufs Land zu fliehen, wo im übrigen die Molligkeit, von Bomben getroffen zu werden, geringer war als in den Großstädten. Nach dem Krieg war der Trend rückläufig. Die Städte bevölkerten sich rascher als die Stadtväter den Ausbau der Straßen, den Neubau von Schulen und Krankenhäusern beschließen. Gewisse Teile der Bevölkerung konnten kaum zwei Jahrzehnte vergangen, bis erneut die Sehnsucht, 'draußen' wohnen, manche Familie der Stadt den Rücken kehren ließ. Dies zeigte die vielen Retireen, die in den letzten Jahren die Städte verlassen haben. Es waren zum kurzem Kartoffeln angebau wurden, und die zahlreichen Familienhaus-Siedlungen, die unsere Wälder anknüpfen. Dies zeigt auch die nützliche Zahl der Baugenehmigungen, die im vergangenen Jahren in Hessen erteilt worden sind.

Städte werden leerer Die Zahl der Raugenehmigungen nimmt in den hessischen kreisfreien Städten laufend ab. In den Landkreisen dagegen stark zu. Im Gegensatz zur Stadtfucht im Krieg präferieren davon nicht alle Landkreise, sondern nur die die bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Vor allem müssen sie nahe bei einer größeren Stadt liegen. In der hessischen Statistik der erteilten Wohnraugenehmigungen schlägt sich das so nieder: Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug 1964 in Landkreisen um Großstädte 12,3 Prozent, in den übrigen Landkreisen dagegen nur 1,1 Prozent. In den kreisfreien Städten ist eine Abnahme von 4,4 Prozent zu verzeichnen.

25000 OMO-Eimer gratis für Deutschlands größten Weiß-Test!



OMO sucht 25000 Glücksspieler! Sind Sie dabei? OMO mit OMO-SCHAUM STOP wäscht weiß, weiß, weiß - auch da, wo Sie's bisher nicht schafften!

Das Glück winkt allen, die das OMO-Schaum-Stop-Zeichen kennen! Kreuzen Sie auf demselben die richtigen Zeichen an. Kleben Sie die Abnahme auf eine mit 15 Pfennig frankierte Postkarte und schicken Sie ihn an die Sunlicht Gesellschaft, 25000 OMO-Eimer, 100 Hamburg 100. Beginnend ab 8.10.1965 werden wöchentlich 5000 Gewinne unter den richtigen Einsendungen verlost. Einsendeschluß: 1.11.1965. Teilnahmeberechtigt sind alle deutschen Mitarbeiter und ihren Angehörigen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nicht jeder darf Auto fahren

Wer am Steuer sitzt, muß auch geistig beweglich sein Es ist müßig festzustellen, daß mit zunehmender Anzahl von Kraftfahrzeugen die Gefahren auf der Straße immer größer werden. In den Zeitungen steht täglich geschrieben, wie durch Unachtsamkeit oder Leichtsinns Autos zu Mordwaffen werden können. Aber es gibt unter den mehr als 16 Millionen Führerscheinbesitzern der Bundesrepublik auch noch eine 'Dunkelziffer', in der sich Autofahrer verbergen, die eine Unfallgefahr nicht durch Unachtsamkeit oder Leichtsinns heraufbeschwören sondern wegen geistiger Fehlleistungen zum Führen eines Kraftfahrzeuges nicht ausreichen. Verursacht ein solcher Fahrer einen Unfall oder hat er durch das Anhängen von verkehrsfähigen Fahrzeugen seine Unzuverlässigkeit im Straßenverkehr dokumentiert, kann ihm nicht nur das Strafgericht den Führerschein entziehen, sondern auch die Verwaltungsbehörde. Bei Verfahren wegen Führerscheinverlust kommt es häufig zu Klagen vor den Verwaltungsgerichten. In diesem Zusammenhang weist der hessische Innenminister Heinrich Schneider auf einen Entscheid des Verwaltungsgerichts in Kassel hin (AZ 1 380/65), der gegen den Einspruch eines 22jährigen Ingenieurs ergangen ist. Dieser Ingenieur, dem die Polizei den Führerschein entzogen hatte, wehrte sich gegen den Entzug, weil er annähernd 50 Jahre unfallfrei gefahren war. Trotz des hohen Alters arbeitete der Ingenieur noch als Handelsvertreter. Zum Führerscheinentzug kam es, weil er in den letzten Jahren einige Male gegen die Verkehrsregeln verstoßen. Auf Veranlassung der Polizei mußte sich der Ingenieur untersuchen lassen, und die Ärzte stellten altersbedingte Leistungseinbußen fest. Als der 22jährige auch damit nicht einverstanden war, machte er eine Testfahrt und versagte prompt. Danach stellte der Verwaltungsrichter fest, daß die Polizei den Führerschein zu Recht entzogen hatte. In einem anderen Fall verklagte ein 1939 geborener Bauhilfsarbeiter das Land Hessen. Er war zwei Jahre lang ohne Führerschein moped gefahren, bis die Polizei ihn dabei erwischt hatte. Zweimal fiel er bei der Führerscheinprüfung durch. Vor einer dritten Prüfung mußte der Hilfsarbeiter sich einer medizinisch-psychologischen Eignungsprüfung unterziehen. Es stellte sich heraus, daß der Klä-

Advertisement for Langnese BIENENHONIG 500g DM 3,45 (jetzt DM 2,95)

Armut ist keine Härte

Nach dem Fortfall des Mieterschutzgesetzes besteht ein Anspruch auf Fortsetzung des Mietverhältnisses nur noch dann, wenn auf Seiten des Mieters ganz besondere Umstände vorliegen, die die Kündigung als eine erhebliche und nicht zu rechtfertigende Härte erscheinen lassen. Diese Voraussetzungen liegen nach Ansicht der Rechtsprechung nicht vor, soweit sich die Mieter nur daraus berufen, sie seien wegen ihrer geringen Renteneinkommen auf eine entsprechend billige Wohnung angewiesen. Gerade in diesem Falle habe der Gesetzgeber im Zusammenhang mit der Aufhebung des Kündigungsschutzgesetzes durch das Gesetz über Wohnbehilfen Rechnung getragen. Danach könne den Mietern, wenn sie die Kosten für eine angemessene Ersatzwohnung allein nicht aufbringen könnten, auf Antrag eine staatliche Beihilfe gewährt werden. Sie wären also keineswegs auf eine gleich preisgünstige Ersatzwohnung angewiesen, sondern könnten eine teurere Neubaubehaltung mieten. (Urteil des Amtsgerichts Bad Essen v. 30. 10. 1964)

Das schreib ich mal nach BONN

Das „Unbehagen“ kommt nicht von ungefähr

Wenn man der Sache auf den Grund geht, ist es nicht rätselhaft

Wie oft ist in der Öffentlichkeit von dem sogenannten Unbehagen die Rede? Man weiß es nicht, aber der Ausspruch ist modern geworden. Die nachstehende Frage und ihre Beantwortung behandeln dieses Thema der Gegenwart.

Frage: Kunst des Regierens — verlangt der Deutsche von der Bundesregierung und keine endlosen Auseinandersetzungen mit den Interessenten-Verbänden und deren Sprechern, die die Unzufriedenheit organisieren und immer mehr an Geld und immer mehr an Einfluß gewinnen wollen. Diese Forderungen und das sogenannte Unbehagen in der breiten Masse scheinen für die Regierung ein Sotfahrgespenn zu sein?

Antwort: Der Ausdruck „Unbehagen“ ist zur Kennzeichnung gewisser Stimmungen in der Bevölkerung gewiß nicht ungeeignet, aber er sehr viel allgemein gehalten und erfährt sehr vieles, was mit Politik nichts oder nur wenig zu tun hat, zum Teil nur eine Randerscheinung der Politik darstellt, manchmal aber auch ein politisches Problem zum Gegenstand der Unruhe hat.

Handelt es sich um echte politische Ursachen, so muß die Lösung in den Mitteln der Politik gefunden werden. In anderen Fällen ist das kaum möglich. Hier können jedoch Aufklärung und Verständnis helfen.

Das „Unbehagen“ kommt nicht von ungefähr. Wenn sich das öffentliche Interesse der wissenschaftlichen Erforschung dieser Erscheinung jetzt verstärkt zuwendet, so ist das sehr verständlich und auch begrüßenswert.

Die Dimensionen staatlichen Zusammenhanges zeigt sich ein ähnliches Bild: Hat ein Land endlich die Vollbeschäftigung erreicht, dann qualmen zwar alle Schlot, aber die Luft wird verunreinigt und an manchen Orten ist die nach Windrichtung — ein störender Gestank festzustellen. Oder ist es gelungen, die Motorisierung zu einer Volkssache zu machen, so wie bei uns, dann gibt es den Ärger mit dem zunehmenden Straßenlärm und den verstopften Straßen in den Hauptverkehrszeiten. Wer kennt das nicht?!

Solche Beispiele lassen sich beliebig vermehren. Jeder kennt sie, aber nicht jeder ist sich bewußt, daß unbehagliche Nebenerscheinungen unbestreitbar große Fortschritte und Erfolge dieses ominösen Unbehagens, von dem hier die Rede ist, mit verursachen, für das einige die Schuld bei der Politik und bei den Politikern suchen. Das gilt aber nur bedingt, wie wir gesehen haben. Das zu erkennen, darauf kommt es an.

Die Staatskühn

grast nicht im Himmel

Frage: Wir älteren Leute haben schon zwei Inflationen hinter uns und jetzt kommt die dritte. Was soll man nur von den Politikern halten, die das nicht verhindern können? S. T.

Antwort: Die dritte Inflation kommt nicht mit dem Wert Inflation vor der Zeit Schindler getrieben. Wir haben keine Inflation wie nach dem ersten Weltkrieg oder in der Zeit von 1938 bis 1948. Die gegenwärtigen Schweregrade der Erhaltung der Geldwertstabilität sind in irgendeinem Zusammenhang mit den zwei Kriegs-Inflationen der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts zu bringen, ist Volksverderbung. Die Inflationen der Vergangenheit haben für die gegenwärtigen Verhältnisse nicht die geringste Bedeutung.

Die Dimensionen staatlichen Zusammenhanges zeigt sich ein ähnliches Bild: Hat ein Land endlich die Vollbeschäftigung erreicht, dann qualmen zwar alle Schlot, aber die Luft wird verunreinigt und an manchen Orten ist die nach Windrichtung — ein störender Gestank festzustellen. Oder ist es gelungen, die Motorisierung zu einer Volkssache zu machen, so wie bei uns, dann gibt es den Ärger mit dem zunehmenden Straßenlärm und den verstopften Straßen in den Hauptverkehrszeiten. Wer kennt das nicht?!

Solche Beispiele lassen sich beliebig vermehren. Jeder kennt sie, aber nicht jeder ist sich bewußt, daß unbehagliche Nebenerscheinungen unbestreitbar große Fortschritte und Erfolge dieses ominösen Unbehagens, von dem hier die Rede ist, mit verursachen, für das einige die Schuld bei der Politik und bei den Politikern suchen. Das gilt aber nur bedingt, wie wir gesehen haben. Das zu erkennen, darauf kommt es an.

3/4 Jahr ist Winter und 1/4 Jahr ist es kalt

Frage: Ich mache der Regierung gar keinen Vorwurf daraus, daß sie in der Wiedererlangung unserer geteilten Vaterlands nichts erreicht hat. Da herrscht 3/4 Jahr Winter und 1/4 Jahr ist es kalt. Ich frage mich nur, ob Bonn den Ulbricht nicht unterschätzt hat? B. D.

Antwort: Der wahre Gegner der Wiedervereinigung sitzt nicht in Pankow, sondern in Moskau. Welche Rolle Ulbricht dabei spielt, ist nicht entscheidend. Entscheidend ist, was Moskau will und was Moskau tut.

Diese Auffassung hat Bonn immer vertreten und deshalb auch diplomatische Beziehungen zu Moskau hergestellt. Aber wie können wir weiterkommen in dieser für uns überaus wichtigen Angelegenheit, wenn Moskau die Wiedervereinigung nur unter der Bedingung zu läßt, daß das wiedervereinigte Deutschland kommunistisch ist?!

Da in einem nicht-kommunistischen, wiedervereinigten Deutschland für Ulbricht keine Chancen bestehen, wehrt er sich — das kann jeder beobachten — mit Händen und Füßen gegen die Wiedervereinigung. Moskau sieht diese für uns Deutschen enttäuschende Situation natürlich nicht ungern, nicht zuletzt deshalb, weil die wirtschaftlichen Leistungen der Sowjetunion und die für Moskau ist die sowjetisch besetzte Zone Deutschlands ein politisches Faustpfand und ein nützliches industrielles Potential wie es kein zweites außerhalb der Sowjetunion im Ostblock gibt.

Fortsetzung der Völkerwanderung: Gastarbeiter

Frage: Unter „Völkerwanderung“ versteht man Vorgänge, die Jahrhunderte und Jahrtausende zurückreichen und worin dabei, daß die Völkerwanderung leben, die Millionen deutschen Flüchtlinge haben gewiß nicht freiwillig ihre Heimat verlassen. Welchen volkswirtschaftlichen Nutzen bringt eine neue Völkerwanderung, nämlich die Zuwanderung der Gastarbeiter? H. T.

Antwort: Die deutsche Wirtschaft braucht die ausländischen Arbeitskräfte dringend. Ohne den Einsatz der Gastarbeiter hätte die deutsche Wirtschaft nach dem Bau der Mauer in Berlin im Jahre 1961 und dem hierdurch abgeschrittenen Zustrom an Flüchtlingen nicht mehr den weiteren schnellen Aufschwung nehmen können. Ganz nüchtern und sachlich muß ferner festgestellt werden, daß von rund 550 000 potentiellen Arbeitskräften, die als Soldaten und zivile Arbeitskräfte bei der Bundeswehr benötigt wurden, ausgeglichen und Produktionsrückgang infolge der geburtschwachen Jahrgänge vermieden werden konnten.

Die Heranziehung der Gastarbeiter braucht schließlich die Möglichkeit der Verkrüppelung der wöchentlichen Arbeitszeit um etwa drei Stunden im Durchschnitt und eine Verlängerung des Urlaubs. Beides hätte sonst einen Produktionsrückgang von rund 15 Prozent schätzungsweise zur Folge gehabt. In zweifelsfrei dem Einsetzung des Einsatzes der Gastarbeiter nicht ausdrücken; aber es ist offensichtlich, daß auf die Hilfe der Gastarbeiter nicht zu verzichten ist, wenn man davon ausgeht, wie sich der Arbeitsmarkt und die Arbeitszeit in der Bundesrepublik entwickelt haben.

Was versteht man unter...?

Zu den immer wieder verwendeten, wichtigsten Begriffen unserer Zeit gehören: EIGENTUM — Das Recht der freien Verfügbarkeit an beweglichen und unbeweglichen Sachen. Man unterscheidet zwischen öffentlichem und privatem Eigentum, Eigenem und Verbrauch- und Gebrauchsgütern und Eigentum an Produktionsmitteln. Eine Voraussetzung für die Eigentums- und Vermögensbildung ist das Sparen.

INVESTITION — Die langfristige Anlage von Kapital in zum langfristigen Gebrauch bestimmten Sachwerten. Eine Investition liegt beispielsweise vor, wenn sich ein Betrieb eine Maschine kauft.

INTEGRATION — Verschmelzung zu einer Einheit bedeutet dieser für die wirtschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklung der Nachkriegszeit typische Ausdruck. Eine wirtschaftliche Integration von sechs Volkswirtschaften vollzieht sich innerhalb der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Luxemburg und die Niederlande) durch den stufenweisen Abbau der Handelsbarrieren und durch zahlreiche weitere Maßnahmen zur Schaffung eines einheitlichen Marktes.

KONJUNKTUR — Die wechselnden Aufwärts- und Abwärtsbewegungen der Geschäftstätigkeit in der Wirtschaft. Die Aufwärtsbewegung wird als Aufschwung, Lausse, Boom oder auch ganz einfach als „Konjunktur“ bezeichnet. Das Nachlassen der Geschäftstätigkeit nennt man Baisse oder Rezession. Seit Jahren haben wir in der Bundesrepublik eine günstige konjunkturelle Lage.



Yvonne und Pierre im Bonner Beethoven-Haus

Leidet das mir sehr imponierende Deutsch-Französische Jugendwerk unter den politischen Meinungsgegensätzen zwischen Deutschland und Frankreich in der EWG-Frage und anderen Fragen der internationalen Zusammenarbeit der Staaten? So heißt es in einer Leserschrift, auf die wir mit dem obigen Foto antworten können, das den Besuch französischer Jugendliche im Beethoven-Haus in Bonn zeigt und ferner mit der amtlichen Voraussicht, daß etwa 300 000 deutsche und französische Jugendliche am Austausch und an den Begnungen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks bis Ende dieses Jahres teilnehmen werden.

Nicht die Unzufriedenheit organisieren

Frage: Was mir an diesem Staat wenig gefällt, ist die bewährte Taktik, Unzufriedene in großen Verbänden zu organisieren und die Interessen dieser Gruppen politisch zu vertreten. Auch wenn die Unzufriedenheit schon

Lärm geht mir auf die Nerven

Frage: In der Politik könnte es von mir aus ruhig etwas lauter und heftiger zugehen. Aber die Lärmbelegungen, die so oft abnehmen. Es ist keine Frage, Bonn ist in dieser Beziehung viel zu weich.

Antwort: Daß Lärm als Störenfried muß bekämpft werden, und zwar ganz entschieden. In dieser Hinsicht ist Ihnen zuzustimmen. Dieses Thema wird von der Tagesordnung der Zeit das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung mit der „Technischen Anleitung zur Lärmbelegung“, die sich mit dem Schutze der Nachbarschaft vor Lärmbelegungen durch genehmigungsbedürftige Anlagen befaßt. Auf dem Gebiet der Lärmbelegungstechnik fehlen entsprechende Richtlinien. Zu ihrer beschleunigten Erarbeitung ist eine „Kommission Lärmbelegung“ gebildet worden, deren Ziel es ist, beschleunigt wissenschaftliche und technische Grundlagen zu erarbeiten, die für die zu ergreifenden Maßnahmen herangezogen werden können.

Lärm ist in gewissem Sinne die Kehrwort der Vollbeschäftigung und des Wirtschaftsaufschwungs. Verkehr wäre es, dieses Problem solltet zu sehen, aber richtig ist, die Lärmbelegungen zu mindern. Das will die Bundesregierung und hofft dabei auf die Unterstützung der Wirtschaft.

Berlin-Handel floriert

Frage: Mit großem Erstaunen habe ich kürzlich eine Ubersicht über die steuerlichen Vergünstigungen gelesen, die zu Gunsten Berlins erlassen worden sind. Ich nenne nur die steuerliche Förderung bei den Einkünften durch Ermäßigung der Einkommen-, Lohn- und Körperschaftsteuer, aber auch die Förderung der Investition in Berlin durch Sonderabschreibung und eine Investitionszulage. Man hat darüber auch in Anzeigen die zeitgenössische, Schlagartig sich denn die Vergünstigungen auch in einer Verstärkung des Handels zwischen Berlin und Westdeutschland niederschlagen?

Antwort: Nicht nur die Lieferungen aus Berlin nach Westdeutschland, sondern auch die westdeutschen Lieferungen nach Berlin haben stark zugenommen. Das ist die erfreuliche Bilanz der ersten sieben Monate des Jahres 1965. Die Berliner Lieferungen stiegen um 11 Prozent und waren damit wesentlich größer als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die Lieferungen aus Westdeutschland nach Berlin erreichten im gleichen Zeitraum eine Höhe, die um 15 Prozent über dem Ergebnis vor Jahresfrist lag.

Übrigens sind im Juli 1965 weitere Übergangsstellen für den Eisenbahnverkehr geöffnet worden, und zwar in Bebra und Hof. Dadurch ist der Anteil der Strecke über Helmstedt am gesamten Warenverkehr mit West-Berlin, der bis dahin fast 100 Prozent betragen hatte, auf 94 Prozent zurückgegangen.

Der wirtschaftliche Aufschwung in West-Berlin bewirkte in den vergangenen Jahren einen kontinuierlichen Anstieg der Transportleistungen im Warenverkehr nach der Deutschen Hauptstadt. Während im Jahr 1963 insgesamt 9 Millionen Güter aus dem übrigen Bundesgebiet nach West-Berlin befördert wurden, waren es im vergangenen Bundesamtes bereits 10 Millionen t. Dabei haben die Transportleistungen von Schiffen und Lastwagen zugenommen, während die mit der Eisenbahn beförderten Gütermengen unverändert blieben.

Sportabzeichen bei der Bundeswehr

Frage: Können Soldaten bei der Bundeswehr das Sportabzeichen erwerben?

Antwort: In der Sportschule der Bundeswehr in Sonthofen haben mehr als 6400 Soldaten seit 1957 den Prüferausweis zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens erworben. In Sonthofen wurden ferner 3600 Grundscholern 150 Leibesübungen und 1500 Lehrgangsteilnehmern der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft und der Bayerischen Wasserwacht ausgestellt. Bei jeder Truppengattung kann darum das Sportabzeichen erworben werden — entweder während der Grundausbildung oder später.

So wird Berlin versorgt

WESTDEUTSCHER GÜTERTRANSPORT NACH WEST-BERLIN NACH WARENGRUPPEN UND VERKEHRSMITTELN 1964

Warengruppe	1964	1963	1962	1961
LEBENSMITTEL GETRÄNK	1727	1727	1727	1727
BEREITETE ERZEUGNISSE	33	33	33	33
MINERALÖL	217	217	217	217
BAUMATERIAL	655	655	655	655
EISEN UND STAHL	29	29	29	29
CHEM.-TECHN. ERZEUGN.	171	171	171	171
DRUCKWAREN	254	254	254	254
INSGESAMT	3471	3471	3471	3471

Die steinernen Löwen

Heltere Liebesgeschichte von Lieselotte Kahler

Im Hofe des Museums von R. einer kleinen Stadt mit teilweise noch mittelalterlichem Stadtbild, steht ein steinerner Brunnen, der aus dem XVIII. Jahrhundert stammt. An der Vorderseite der Einfassung sieht man seitlich als Relief zwei mächtige Löwen, die einander gegenüber stehen und sich kampfbereit in die Augen blicken. Bei Führungen durch das Museum wird zum Schluß immer dieser Brunnen gezeigt, nicht so sehr als Kunstwerk wie vielmehr als Kuriosum, da sich um die steinernen Löwen — man weiß nicht, woher und seit wann — eine Sage spinnet. Jedes junge Mädchen, das die Vorderpranken der Löwen dreimal hintereinander mit geschlossenen Augen streichelt, werde binnen eines Jahres verheiratet sein.

Für diese Sage interessiert sich das Publikum stets sehr, und man kann beobachten, wie sich immer wieder junge und auch nicht mehr so junge Mädchen im Museum einkindern, um die Löwenpranken recht häufig zu streicheln. Im Frühsommer vergangenen Jahres befand sich unter ihnen eine junge Holländerin namens Marijke, eine Studentin, die aus dem nahen Universitätsort herübergekommen war. Sie fragte den Museumsführer, ob sie sich die Löwen streicheln dürfe, da sie mit dem Heiraten immer klappert.

„Völlig sicher“, antwortete der Uniformierte überzeugt. „Sollten Sie nicht Dame, nächsten Jahr um diese Zeit noch keine Ehefrau sein, zahle ich Ihnen, nun — sagen wir — 5000 Mark. Das verspreche ich Ihnen!“ So leichtsinnig, wie dieses Versprechen manchen der Anwesenden scheinen mochte, war es in Wirklichkeit nicht. Bei dem jungen Mann, der es gegeben hatte, handelte es sich nämlich um einen Studenten, der das Amt des Museumsführers nur gelegentlich am Nachmittag ausübte. Er hieß Gregor. Ein Bekannter von ihm war mit jener weiblichen Holländerin Marijke schon seit Monaten verlobt, und im Herbst sollte sie heiraten.

Gregor machte die Museumsführungen Spaß. Obwohl Student der Medizin, interessierte er sich sehr für Kunst, und er konnte auch das Geld, das der Museumsdirektor ihm zahlte, gut gebrauchen. Schließlich richtete er es so ein, daß er während der Semesterferien ganz in den Dienst des Museums trat und nach R. übersiedelte. Er war ein nicht sehr großer, junger Mann von 23 Jahren, hatte dunkles, leicht gewelltes Haar und trug eine Brille über den kurz-sichtigen braunen Augen.

„Typ 69“ Deutschlands Frauen werden immer hübscher



Immer hübscher werden die deutschen Frauen, immer schicker, charmanter und intelligenter. Das meint der bekannte Schriftsteller Günter Graß. Und er erläutert das so: Die deutschen Frauen fühlen sich immer mehr als Europäerinnen. Sie übernehmen den Charme der Pariserin, die Eleganz der Römerin, das Selbstbewußtsein der Schwedin, die Distanziertheit der Engländerin, die Leidenschaftlichkeit der Spanierin, die Fröhlichkeit der Wienerin und die Verträglichkeit der Schweizerin. Bei allem aber bleiben sie doch irgendwie noch das natürliche, offene, ein klein wenig naive deutsche Gretchen. Daraus ergibt sich — so Günter Graß — der attraktive „Typ 69“.

Die steinernen Löwen

„So ist er es auch an jenem Frühsommerabend dieses Jahres, bevor er mit seinem Touristentrupp zu den steinernen Löwen ging.“ Plötzlich löste sich daraus eine schmale Mädchenstalt. Sie trug ein blaues Leinenkleid und hatte weißblondes Haar. Erst zögernd, dann entschlossener kam sie auf Gregor zu und sagte: „Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, daß ich mir am nächsten Montag 5000 Mark bei Ihnen abholen kann. Am Montag ist es ein Jahr her, daß Sie es mir versprochen. Erinnern Sie sich?“ Gregor riß die Augen auf wie einer, der gewaltig aus dem Schlafe geweckt wird. „Marijke, Sie? Und... unverheiratet?“ „Ja, ich. Und unverheiratet“, nickte sie. „Aber, Marijke — wie ist das möglich?“ „Er hat sich in eine andere verliebt und nicht sitzen lassen. Vier Wochen vor der Hochzeit. Bekomme ich nun die 5000 Mark?“ „Marijke, ich...“, Gregor sah sie bestürzt an. „Nur keine Angst. Es war ja nur Spaß. — Sehen Sie, Gregor, ich will mit dem nächsten Semester mein Studium wieder aufnehmen und war gerade auf Zimmersuche. Da kam ich einmal auf die Idee, Sie aufzusuchen und Ihnen zu raten: Machen Sie nie wieder jemandem so ein Versprechen wie mir!“ „Nein, das werde ich bestimmt nicht tun!“ rief er. „Doch was Sie betrifft, Marijke, bin ich ja bereit, mein Versprechen einzulösen!“

„Völlig sicher“, antwortete der Uniformierte überzeugt. „Sollten Sie nicht Dame, nächsten Jahr um diese Zeit noch keine Ehefrau sein, zahle ich Ihnen, nun — sagen wir — 5000 Mark. Das verspreche ich Ihnen!“ So leichtsinnig, wie dieses Versprechen manchen der Anwesenden scheinen mochte, war es in Wirklichkeit nicht. Bei dem jungen Mann, der es gegeben hatte, handelte es sich nämlich um einen Studenten, der das Amt des Museumsführers nur gelegentlich am Nachmittag ausübte. Er hieß Gregor. Ein Bekannter von ihm war mit jener weiblichen Holländerin Marijke schon seit Monaten verlobt, und im Herbst sollte sie heiraten.

Gregor machte die Museumsführungen Spaß. Obwohl Student der Medizin, interessierte er sich sehr für Kunst, und er konnte auch das Geld, das der Museumsdirektor ihm zahlte, gut gebrauchen. Schließlich richtete er es so ein, daß er während der Semesterferien ganz in den Dienst des Museums trat und nach R. übersiedelte. Er war ein nicht sehr großer, junger Mann von 23 Jahren, hatte dunkles, leicht gewelltes Haar und trug eine Brille über den kurz-sichtigen braunen Augen.

Gregor machte die Museumsführungen Spaß. Obwohl Student der Medizin, interessierte er sich sehr für Kunst, und er konnte auch das Geld, das der Museumsdirektor ihm zahlte, gut gebrauchen. Schließlich richtete er es so ein, daß er während der Semesterferien ganz in den Dienst des Museums trat und nach R. übersiedelte. Er war ein nicht sehr großer, junger Mann von 23 Jahren, hatte dunkles, leicht gewelltes Haar und trug eine Brille über den kurz-sichtigen braunen Augen.

SB echte Sonnenblumen-Margarine

Jeder Becher SB bedeutet: Lebenskraft aus 12 000 Sonnenblumenkernen. Das ist etwas ungewöhnlich Gutes! Sie merken es schon am Geschmack. Und gesund ist SB — ein grundgesunder Brotaufstrich, mit wichtigen Vitaminen, leicht bekömmlich und nahrhaft durch das wertvolle Sonnenblumenöl. Besorgen Sie sich gleich morgen beim Kaufmann einen Becher SB. Sie werden begeistert sein, so gut schmeckt sie. Lebenskraft der Sonnenblume — Lebenskraft für Sie!

Vitamingehalt pro kg:
15 000 I. E. Vitamin A | 1 000 I. E. Vitamin D₂
5 000 I. E. Provitamin A | 150 mg Vitamin E

Ständig nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen kontrolliert.

Gold für Ihre Gesundheit

Die Lady knetet den Brotlaib

Auf die Kruste kommt es an - Von der Sonnentrocknung zum koksbeheizten Dampfbackofen

Am Anfang war eine „Küchenkatastrophe“. Die Frau stellte erbittert fest, daß ihr Brot ungeläutet und sauer geworden war. Ob sie nun Fräulein von ihrem Mann befreit oder nicht, ärgerlich ist so etwas immer für eine Hausfrau und sie versucht, das Beste daraus zu machen. In diesem Falle unternahm sie einen Rettungsversuch, indem sie die verdorbenen drei Brote, die sie gebacken hatte, in die sauren Brote willend auf die heißen Steine geworfen.

Die Erfindung des Brotes wurde nicht nur einmal gemacht, sondern sicher über die Jahrtausende verteilt und in den verschiedenen Ländern der Erde unendlich viele Male. Über die Frage, wann zuerst Brot gebacken wurde, geben die Meinungen der Forscher weit auseinander. Einigkeit herrscht nur über, daß es eine Frau gewesen sein muß, die das Brot erfand, denn sie war es, die das Getreide mahlte und den Brot bereite.

Alle Erfindungen, die je eine Frau gemacht hat, hatten den Zweck, einer der zu begreifen, während die Erfindungen des Mannes stets das Ziel hatten, seine Bequemlichkeit zu erhöhen oder aber seine Gegner mühseliger zu machen, schreibt die berühmte Prähistorikerin und Chemikerin Professor von Siniar zur Erklärung seiner Theorie, und man braucht diesen Sarkasmus nicht unbedingt zu übernehmen, um es für einleuchtend zu halten, daß die Frau das Brot erfand.

Die Erlindung des Fladenbrotes

„Alle Erfindungen, die je eine Frau gemacht hat, hatten den Zweck, einer der zu begreifen, während die Erfindungen des Mannes stets das Ziel hatten, seine Bequemlichkeit zu erhöhen oder aber seine Gegner mühseliger zu machen, schreibt die berühmte Prähistorikerin und Chemikerin Professor von Siniar zur Erklärung seiner Theorie, und man braucht diesen Sarkasmus nicht unbedingt zu übernehmen, um es für einleuchtend zu halten, daß die Frau das Brot erfand.“

Eine kurze Zeitspanne, wenn man bedenkt, daß die Brotvergarung für das Bierbrauen schon den alten Babyloniern bekannt war, und daß die Sumerer zum gleichen Zweck schon sieben Jahrtausende vor Christi Geburt Getreide vergoren, wie das älteste Kulturdokument aus der Geschichte der Menschheit, der im Pariser Louvre aufbewahrte „Blaue Stein“, durch bildliche Darstellungen von Bieropfern für die Göttin Nin-Harra beweist. Daß sich das gesäuerte Brot mit seiner porrig gelockerten und bekömmlichen Krume und der schmackhaften Rinde erst vor etwa 2000 Jahren allgemein durchsetzte, dürfte also eher über einen heißen, als über einen kalten Stein gebacken worden, daß der Mensch die Fladenfunde zeigte, daß sie entweder im Topf gebacken oder, wie bei den Pfälzern, über einen heißen, ovalen Stein gezogen wurden. In Ägypten machte man sich das Klima zunutze, legte die Fladen auf große überne Klütze mit glatter Oberfläche und ließ sie von der Sonnhitze backen.

Brotbacken schon in der Steinzeit

Wann und wo zum ersten Male gesäuertes Brot gebacken wurde, ist nicht einwandfrei festzustellen. Den Backofen konnte schon die Jungsteinzeit; aus Grabungen sind solche Oefen rekonstruiert worden. Auch Backglocken, die über die Herdstelle gestülpt werden konnten, wurden gefunden. Sie wurden nehmlich genutzt, noch bis vor wenigen Jahren in Jugoslawien in Benutzung. Als Volksnahmensuche. Wie auf allen anderen Gebieten des



Der Bäcker ist in jedem Haus ein kern geschehener Gast, besonders, wenn seine Brote eine so schöne Kruste haben wie diese.

rungsmittel tritt das Brot jedoch erst im Mittelalter in Erscheinung.

Mit zunehmender Bildung der Städte wandelte sich die Hausbäckerei zur gewerblichen Bäckerei, und die ehrtären Zünfte der Müller und Bäcker weiterten mit dem Ziel, ein wichtiges, brotbackendes Brot herzustellen. Als Feuerung diente das damals noch reichlich vorhandene Holz, und man leistete sich dabei sogar den Luxus, bestimmte Holzarten zu bevorzugen. So huldigte man der Überzeugung, daß Birke den Geschmack günstig beeinflusse, während Buchen- und Erlenholz eine weiche Kruste bewirkte.

Koksfeuer macht die Rinde besonders wohlschmeckend

Als das Holz knapp wurde, konnte man nicht mehr so wählerisch sein, und bald mußte man sich nach einem anderen Heizmaterial umsehen. Wie auf allen anderen Gebieten des

In der Rinde erhalten bleiben, und auch der Laie kann sich vorstellen, daß die Brotkruste ein so wohlschmeckendes sein muß, je dicker sie ausbacken wurde, und je mehr Geschmacksstoffe in ihr abgelagert sind.

Der Laie kennt allerdings natürlich diese Backregel nicht, und so handelt die Verbraucher rein instinktiv, indem sie sich mehr und mehr dem Landrot und ähnlichen Brotarten zuwenden. Dünnes Brot ist zu scharf ausgebacken, und in einer dünnen Rinde werden die Geschmacksstoffe nur zum Teil zurückgehalten. Der immer dicker werdende Laie hat den großen Bäckereien zu danken gegeben und schon vielfach die Umstellung auf Koks als Brennstoff bewirkt. Koks entwickelt eine gleichmäßige Grundhitze und erleichtert somit die Feuerführung mit dem Ziel, die Geschmacksstoffe in der Rinde zu erhalten. Dazu kommen die Vorteile der Wirtschaftlichkeit, der steten Betriebssicherheit im Dauerbrand, des geringen Bodienutzungsaufwandes, und nicht zuletzt, der rauchfreien Verbrennung, die jede Gefahr einer Geschmackschädigung des Backgutes ausschaltet und besonders in jenen Fällen vor der Stilllegung des Bäckereibetriebes bewahrt, in welchen die Gewerkschaften bereits einschneidende Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft traf.

„Brotpläne“ im Brotmuseum

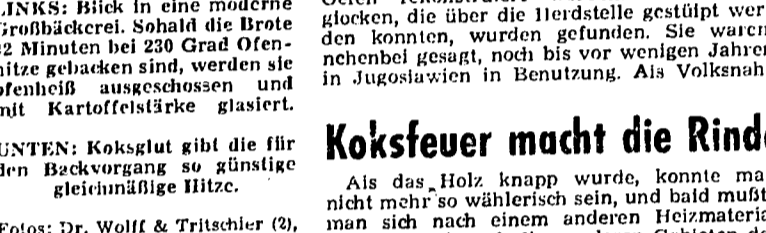
Verbraucher und Behörden sind also Autoren im vorerst letzten Kapitel der Geschichte des Brotes, an dem derzeit „geschrieben“ wird. Von der „Küchenkatastrophe“ über das Backen mit Sonnenhitze, vom altertümlichen Backglockenherd bis zu den mit Koks beheizten Dampfbacköfen der Gegenwart enthält diese Geschichte so viele Details, daß zu ihrer Sammlung dicke Bücher benötigt werden. Um gibt es sogar ein Brotmuseum, in dem sich anhand von bildlichen Darstellungen aus der Frühgeschichte und in jahrelanger Sammlertätigkeit zusammengetragenen Geräten der Weg des Brotes verfolgen läßt. Dort findet man auch „Brotpläne“, die an Hungersnöten erinnern. Zeugnisse für den engen Zusammenhang zwischen Brot und Religion, Brotstempel und auch Dokumente über die strengen Strafen, die jeden Frevier an Getreide, Mehl und Brot erteilten.



Die älteste Darstellung einer Bäckerei, die wir kennen, wurde im Grabmal Ramses III. gefunden und entstand um 1175 v. Chr. — Links: Fahrerbarer Backofen auf dem Marktplatz von Konstanz, der die Teilnehmer des Konzils (1414—18) versorgte. — Rechts: Alter Backofen aus dem 18. oder 17. Jahrhundert.



LINKS: Blick in eine moderne Großbäckerei. Sobald die Brote 42 Minuten bei 230 Grad Ofenhitze gebacken sind, werden sie offenheiß ausgeschossen und mit Kartoffelstärke glasiert.



UNTEN: Koksglut gibt die für den Backvorgang so günstige gleichmäßige Hitze.



Fotos: Dr. Wolff & Tritschler (2), Archiv (4).

Vornehmheit geltenden Titel Lord und Lady, die man verallgemeinernd mit der Vorstellung von heutigem Müßiggang verbindet, aus einer Zeit der sehr handfesten Beschäftigung mit dem Brot. Sie entwickelten sich aus dem altgriechischen hiaford (ganz früh: hiaford = Laibwerk) zu Lord und aus hiaelidige (= Laibknetern) zu Lady.

Sauerteig - so alt wie die christliche Zeitrechnung

So stammt zwar der älteste Fund eines gesäuerten Fladens in den Pfahlbauten. Sie am Mondsee immerhin schon aus dem 18. Jahrhundert vor Christus, aber dann scheint man, wie andere Funde beweisen, ein Jahrtausend lang wieder ungesäuerte Fladen gebacken zu haben. Erst seit etwa dem Jahre 800 v. Chr. hat sich nördlich der Alpen das gesäuerte Brot tatsächlich eingebürgert. Immer noch erheblich früher übrigens als in Ägypten, dem klassischen Getreideland, wo es erst später nachweisbar ist. In den Kulturen der alten Griechen und Römer scheint

man allerdings dieser Erfindung viel Skopis entgegengebracht zu haben. Herodot berichtet 450 v. Chr.: „Alle Menschen haben Furcht vor dem Faulen der Spelsen. Die Ägypter aber stellen den Brotlaib auf, daß er faulen muß.“ Der konservative Römer Cato sieht im Sauerteig des Teiges noch ein Unglück (160 vor Christus), und erst 70 nach der Zeitenwende beschreibt Plinius in seiner Naturgeschichte genau die Herstellung des Sauerteiges; die eigentliche Brot ist also in Griechenland und Italien ungefähr so alt wie die christliche Zeitrechnung.



Die älteste Darstellung einer Bäckerei, die wir kennen, wurde im Grabmal Ramses III. gefunden und entstand um 1175 v. Chr. — Links: Fahrerbarer Backofen auf dem Marktplatz von Konstanz, der die Teilnehmer des Konzils (1414—18) versorgte. — Rechts: Alter Backofen aus dem 18. oder 17. Jahrhundert.

Des «Buschlebens» andere Seite

Entwicklungshelfer dürfen keine Abenteuerer sein — Verregnete Romantik

Bis Ende dieses Jahres wird der Deutsche Entwicklungsdienst 446 freiwillige Helfer in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas eingesetzt haben, teilte der Minister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Scheel, kürzlich mit. Wer nur aus Abenteuerlust als Entwicklungshelfer „in den Busch“ ziehen möchte, sollte besser die Hände davon lassen. Welche Aufgaben die freiwilligen Helfer draußen erwarten, zeigt der folgende Bericht über einige Projekte, bei denen Angehörige des Deutschen Entwicklungsdienstes eingesetzt sind. „Meine Arbeit beginnt morgens mit Sonnenaufgang und endet gewöhnlich gegen 14 Uhr“, schreibt der 27 Jahre alte Bauleitende Günter Wöhlk aus Braunschweig, der seit November 1964 nahe der Hauptstadt von Tansania, Dar-es-Salaam eingesetzt ist, um Wohnhäuser errichten zu helfen. „Ich beaufsichtige im Moment 14 Afrikaner, die die Fundamente in täglich zwei Schichten herstellen und baue selbst mit 6 anderen Afrikaner so ungefähr alle zwei Tage ein Haus im Skelet. Die Häuser haben einen quadratischen Grundriß (8 x 6 Meter), an allen Ecken und in der Mitte der Seite steht eine Stahlsstütze. Das Dach besteht aus Wellblech. Das Haus macht im ganzen einen soliden Eindruck und ist für afrikanische Verhältnisse ohne Zweifel ein Fortschritt. Was meine Arbeit im Moment noch erschwert, sind meine nichtausreichenden Swahili-Kenntnisse und der Umstand, daß meine afrikanischen Helfer keine Bauarbeiter, sondern Farmer von Heruf sind.“ Trotz dieser Schwierigkeiten erreicht Günter Wöhlk mit Geduld am Ende doch, was er will und was seinen afrikanischen Freunden nützt. Er schreibt nämlich im „DED-Brief“, dem Informationsblatt des Entwicklungsdienstes: „Nach vielem Redebrocken in mehreren Sprachen u. nach einem Selbst-mit-Handanlegen kommt das Haus meistens doch dort zu stehen, wo ich es gerne hinhaben möchte.“

Die Hotelgarage

Später Nachmittag, Verkehrsgewühl mit Feierabendstimmung. Vor dem „Grand-Hotel“ fährt ein großer Wagen vor. Aus dem Polster schält sich Herr — nennen wir ihn Müller. Der Hausbursche, der sich mit dem Portier unterhalten hatte, stürzt auf Herrn Müller zu und bietet ihm seine Dienste an. „Kann ich bei Euch übernachten?“ „Selbstverständlich, mein Herr.“ „Sind Garagen vorhanden?“ „Ja, soll ich Ihren Wagen hinbringen?“ Herr Müller händigt dem Burschen seine Schlüssel aus und betritt das Hotel.

Ein ganz alltäglicher Vorgang, meint man. Aber nun bestiegt der Hausbursche den Wagen, macht damit eine kleine private Spazierfahrt und landet an einem Straßenbaum. Zu allem Ärger, den Herr Müller durch den verlorenen nächsten Tag hat, kommt die Frage, wer den Schaden bezahlt. Der Hausbursche ist hierzu nicht in der Lage. Der Gastwirt lehnt jede Haftung ab. Herrn Müller bleibt nichts anderes übrig, als zu klagen, und zwar gegen den Hotelier.

Der Prozeß geht durch alle Instanzen, weil der Inhaber des Hotels eine Schadensersatzpflicht nicht anerkennen will. Er wehrt sich mit dem Argument: Er habe den Hausburschen nicht beauftragt, die Autos der Gäste in die Garage zu fahren; da schon früher dabei Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien, habe er dem Personal die Überführung von Gästewagen sogar ausdrücklich untersagt. Der Hausdiener habe also entgegen seinem Willen gehandelt, und den Auftrag, den er innerhalb des Hotelbetriebes zu erledigen hatte, nämlich Handreichungen für die Gäste, erheblich überschritten. Mit dem Verbot habe er, der Hotelier, alles getan, was er habe tun

Die Hotelgarage

Später Nachmittag, Verkehrsgewühl mit Feierabendstimmung. Vor dem „Grand-Hotel“ fährt ein großer Wagen vor. Aus dem Polster schält sich Herr — nennen wir ihn Müller. Der Hausbursche, der sich mit dem Portier unterhalten hatte, stürzt auf Herrn Müller zu und bietet ihm seine Dienste an. „Kann ich bei Euch übernachten?“ „Selbstverständlich, mein Herr.“ „Sind Garagen vorhanden?“ „Ja, soll ich Ihren Wagen hinbringen?“ Herr Müller händigt dem Burschen seine Schlüssel aus und betritt das Hotel.

Ein ganz alltäglicher Vorgang, meint man. Aber nun bestiegt der Hausbursche den Wagen, macht damit eine kleine private Spazierfahrt und landet an einem Straßenbaum. Zu allem Ärger, den Herr Müller durch den verlorenen nächsten Tag hat, kommt die Frage, wer den Schaden bezahlt. Der Hausbursche ist hierzu nicht in der Lage. Der Gastwirt lehnt jede Haftung ab. Herrn Müller bleibt nichts anderes übrig, als zu klagen, und zwar gegen den Hotelier.

Der Prozeß geht durch alle Instanzen, weil der Inhaber des Hotels eine Schadensersatzpflicht nicht anerkennen will. Er wehrt sich mit dem Argument: Er habe den Hausburschen nicht beauftragt, die Autos der Gäste in die Garage zu fahren; da schon früher dabei Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien, habe er dem Personal die Überführung von Gästewagen sogar ausdrücklich untersagt. Der Hausdiener habe also entgegen seinem Willen gehandelt, und den Auftrag, den er innerhalb des Hotelbetriebes zu erledigen hatte, nämlich Handreichungen für die Gäste, erheblich überschritten. Mit dem Verbot habe er, der Hotelier, alles getan, was er habe tun

können, um einen möglichen Schaden von den Gästen abzuwehren. Der Bundesgerichtshof stellte sich auf den gegenteiligen Standpunkt und verurteilte den Inhaber des Hotels, den Schaden der entstandenen Schäden. Das Gericht begründete seinen Spruch etwa wie folgt: Aus dem Beherbergungsvertrag hat der Gast einen Anspruch auf Unterbringung seines Wagens in der Hotelgarage. Erleiht sich ein Angestellter des Hotels, den Wagen dorthin zu überführen, so kommt es entscheidend darauf an, welchen Eindruck der Gast gewinnt. Wenn er nämlich nach den gesamten Umständen und insbesondere nach dem Zuschnitt des Hotels sowie nach dem Auftreten und den Erklärungen des Personals darauf vertrauen kann, daß dieses Anbieten dem Willen der Hotelleitung entspricht, so muß das Hotel dies gegen sich gelten lassen.

Das Vertrauen des Gastes auf eine sachgerechte und pflegliche Behandlung seiner Sachen durch das Hotelpersonal beruht also auf dem Eindruck den der Gast durch die Umstände gewinnt. Es ist Sache des Hotelinhabers, dafür zu sorgen, daß sein Personal die gegebenen Anordnungen ausführt und sich nicht über Verbote hinwegsetzt. Im vorliegenden Fall hätte die Hotelleitung die möglichen Schwarzfahrten des Hausdieners verhindern müssen. Der Fall liegt nicht anders, als wenn die Hotelangestellten beispielsweise Diebstahl an Sachen begehen, die der Gast bei sich führt und auf deren Schutz und Betreuung sich die Pflichten des Hoteliers aus dem Beherbergungsvertrag beziehen. (Urteil des Bundesgerichtshofes vom 7. 5. 1965)

das neue Persil 65

bringt die vollkommene Wäschepflege in jede Maschine - in jeden Waschkessel

Hier beweisen wir Ihnen, daß es keine bessere Wäschepflege gibt als die neue Persil-Pflege

Denn Persil 65 hat eine sensationelle Erfindung: Einen völlig neuen Schaum, der nicht gleich bleibt, der sich anpaßt. Jeder Wäsche. Jedem Waschverfahren. Wie vollkommen Ihre Wäsche dadurch gepflegt wird, das merken Sie schon nach dem ersten Waschen:

- Sie bekommen Wäsche, die Ihnen zeigt, daß beides möglich ist: Vollkommen weiß waschen und unübertroffen flauschig dazu. Sie bestimmen nur noch die richtige Waschenperatur. Persil 65 sorgt dann selbst für richtige Pflege. Für richtige Waschkraft.

In kaltem Wasser entwickelt Persil 65 vollen Schaum, der alle Fasern schonend umhüllt. Alles wird vollkommen gepflegt.

In heißem Wasser - bei Kochwäsche - verwandelt sich der volle Schaum in volle Waschkraft. Alles wird vollkommen sauber.

Es gibt keine bessere Wäschepflege als die neue Persil-Pflege

Verkehrssichere Ausbildung durch Fahrschule Eckel

Langen - Walter-Rathenau-Straße 1 / Ecke Bahnstraße - Telefon 4350

- Jeden Monat zweimal Prüfung
- Unterricht: montags und donnerstags 19 Uhr
- Anmeldung und Auskunft jederzeit
- Ausbildung auf Opel Rekord und VW 1500 S

Die OBERPOSTDIREKTION FRANKFURT sucht

HOCHBAUTECHNIKER



als Mitarbeiter bei den örtlichen Postbauleitungen in
**ERBACH (Odenw.)
LANGEN
RUSSELSHEIM und
VIERNHEIM**

Einsatz- u. leistungsgerechte Vergütung, Kinderzuschlag ab 1. Kind u. ggf. Baustellenzulage. Fortschritt. Urlaubsregelung und vorbildliche soziale Leistungen

Falls Sie nicht an einer Beschäftigung im Bezirk der Oberpostdirektion Frankfurt interessiert sind, bietet Ihnen die Deutsche Bundespost auch in Ihrem eigenen Wohnbezirk gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gern die Personalabteilung Ihrer Oberpostdirektion.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an

(Sie können auch kostenlos von jedem Postamt anrufen)

Oberpostdirektion
Dienststelle 33-3
6 Frankfurt 7
Fernsprecher 7 06 63 33

CLARK

In unmittelbarer Nähe des Langener Bahnhofs, in der Mörfelder Landstr. 53, haben wir unsere neue Niederlassung eröffnet.

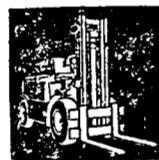
Wir stellen ein:

Perfekte Kontoristin

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, für unseren Kundendienst,

Stenokontoristin

als Schreibkraft für unsere Verkaufsabteilung.



Kundendienstmechaniker

gelernte Kfz-Mechaniker oder Motorenmechaniker mit Kenntnissen über Dieselmotoren und Hydraulik für die Werkstatt und unseren mobilen Kundendienst.

Wir bieten gute Bezahlung, zeitgerechte Sozialleistungen und ein ausgezeichnetes Betriebsklima. Wollen Sie Mitarbeiter unseres Unternehmens werden, dann bitten wir um Ihre Zuschrift oder persönliche Vorstellung.

CLARK

Maschinenfabrik GmbH
Ndl. Süd-West
Langen, Mörfelder Landstraße 53



Die Deutsche Bundespost stellt zu Ostern 1966 ein:

Volksschüler als Beamtenanwärter für den einfachen Postdienst

Bewerber sollen gesund und nicht älter als 17 Jahre sein. Bewerbungen nehmen die Postämter entgegen.

Wir bieten:
eine gründliche Ausbildung
eine monatliche Vergütung je nach Lernjahr von z.Z. 105 bis 138 DM
nach 2 1/2-jähriger Ausbildung Übernahme in das Beamtentum
gute Sozial- und Fürsorgemaßnahmen
einen krisenfesten Arbeitsplatz mit guten Fortkommensmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte (auch fernmündlich) erteilen die Personal- oder Ausbildungsstellen der Postämter sowie die Oberpostdirektion in Frankfurt am Main, Fernsprecher 7066 357 oder 7066 784.
Falls Merkblätter gewünscht werden, bitte nachstehenden Abschnitt ausfüllen und unfröhen absenden:

An die Oberpostdirektion
6 Frankfurt 7
Postfach 7700

Ich bin an einer Einstellung als Postjungbote interessiert und bitte um unverbindliche Zusendung von Merkblättern über alles Wissenswerte dieser Laufbahn.

Name Vorname geb.

Wohnort mit Postleitzahl Straße und Hausnummer



DEUTSCHE AMP GMBH

Für unser neu errichtetes Werk in Langen stellen wir zum

**Zum 1. Januar 1966
oder früher**

noch ein:
für die Abteilungen:

- Verkauf** Sachbearbeiter Stenotypistinnen
- Buchhaltung** Kontokorrent-Buchhalter-/in
- Materialplanung/Rechnungsabt.** Kontoristinnen Schreibkräfte
- Registratur** weibl. Hilfskräfte
- Techn. Abteilung** techn. Zeichner-/in Kontoristin Mitarbeiter für das Musterzimmer
- Kundendienstwerkstatt** Werkzeugschlosser
- Werkskantine** weibl. Hilfskraft
- Für den Leiter unserer Buchhaltung** Steno-Sekretärin mit sehr guten Englischkenntnissen
- sowie** Zolldeklarant Fernschreiberin
- mögl. mit engl. Sprachkenntnissen
- Mitarbeiterinnen**

Wir bieten Ihnen bei leistungsgerechter Bezahlung und fortschrittlichen Sozialleistungen ein sehr nettes Betriebsklima.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen an

DEUTSCHE AMP GMBH

Personalabteilung, 4 Düsseldorf-Benrath, Bonner Str. 203, Tel. 717571



Auf diese Steine können Sie bauen

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen ein Bausparvertrag mit der

Bausparkasse Schwäbisch Hall bietet. Entscheidende Vorteile haben Sie, wenn Sie sofort Bausparer werden.

Sie erreichen dadurch eine frühere Zuteilung der Bausparsumme.

Sie können Ihr Vorhaben früher verwirklichen. Sie haben die Möglichkeit, einen Teil von Lohn und Gehalt oder vermögenswirksame Leistungen des Betriebes im Rahmen des 2. Vermögensbildungsgesetzes anzulegen.

Sie schaffen die sichere Voraussetzung für die beträchtlichen Steuer- und Prämienvorteile.

Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten eines Bausparvertrages mit „Schwäbisch Hall“.



VOLKSBANK DREIEICH

Zweigstelle Langen und Langen-Oberlanden



Hermetik
Verkieselung in 2 Stunden trocken

Isoliert feuchte Keller, Wassereinträge dauerhaft.

Bewährt in Denkmalpflege, Wasserbassins, Aufzugschächten und Stollen.

MÜLLER & RIEDEL - Darmstadt
Ehretstraße 5 - Tel. 7 45 72

GEORG VON OPEL GEORG VON OPEL GEORG VON OPEL GEORG VON OPEL GEORG VON OPEL

Wertsiegel

OPEL geprüft

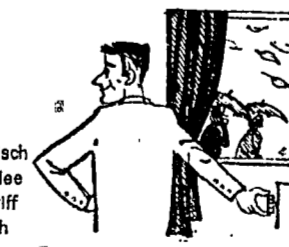
AUTOHAUS GEORG VON OPEL
Kommanditgesellschaft
Frankfurt/M., Mainzer Löss. 377
Telefon 2 40 33 13 / 314

GEORG VON OPEL GEORG VON OPEL GEORG VON OPEL GEORG VON OPEL GEORG VON OPEL

Alles klar mit einem Griff



Kinderleichte Bedienung, unproblematisch im Dauerbetrieb - das sind Vorteile des Ofens JUNO-Lunette. Mit einem Griff ist er eingestellt und heizt automatisch mit der vorgewählten Temperatur. Sie können diesen Ofen auch an die zentrale Ölversorgung anschließen. Mehr sagt Ihnen dazu die JUNO-Ofenillustrierte. Sie liegt beim Fachhändler für Sie bereit.



JUNO bringt Komfort ins Haus

Zu beziehen durch Ihren Fachhändler
Werner & Dutiné
Langen, Frankfurter Straße 9, Telefon 35 48
- Kundendienst -

DER NEUE RHENOPA PROSPEKT

Winterreisen 1965/66

Winterurlaub ist doppelte Erholung. Bitte kommen und buchen Sie bald im

**Reisebüro
Lauterbach**

Langen/Hessen
Bürgerstr. 3 - Ruf 2244



Sportzentrale Langen

Wassergasse 1 - Telefon 22 01
IM KINDERPARADIES

Glasbaustein-Verlegung

In jeder Art. sowie Schreinerarbeiten

Übelleitner

Offenthal, Langener Straße 49

Autofahrer

fühlen sich in einer Lederjocke am wohlsten.

Natürlich von **LEDER-VATER**

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Firm. Hauptwache v. Kaiserstraße 18
Düsseldorf, Graf Adolt Straße 87
Düsseldorf, Sonnenwall 34
Essen, Kottwitzerstraße 45
Gelsenkirchen, Bohmstraße 36-38
Dortmund, Brückstraße 34

Tapezieren jetzt ganz einfach

Die Tapetenränder schneiden wir schon ab

hötä

Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 Telefon 42 91
(am Lutherplatz)

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder aller Art
Stempel aus Gummi
Firmenschilder, Maschinenschilder, technische Schilder jeder Art aus Besenpalz u. u. a.

Pelz-Bekleidung

vom Fachmann

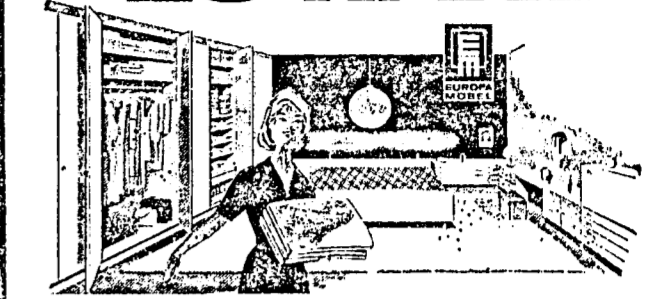
Pelz-Müller
Egelsbach
Westendstraße 8
Ruf Langen 2338

Inserieren bringt Gewinn

Zimmer-, Außen-,
Bade- und Fieber-
Thermometer
genau anzeigend,
preiswert.

**DROGERIE
Meißner**
Fahrgasse 12

VON WAND ZU WAND



und in jeder Höhe stufenlos einzubauen ist dieser äußerst praktische Großraumschrank. Ideal für die große Familie - ideal für die Aufnahme aller Anzüge, Kleider, Schuhe, Hüte, Wäsche und Krawatten. Mit jedem Zimmer zu kombinieren - in vielen Variationen lieferbar. Dabei preiswert wie alle EUROPA MÖBEL. Bitte kommen Sie mit dem Grundriß Ihrer Wohnung zu uns, wir planen für Sie.

Gutschein

Gegen Einwendung dieses Gutscheines erhalten Sie kostenlos den neuen Europäischen MÖBEL KATALOG G 55/66

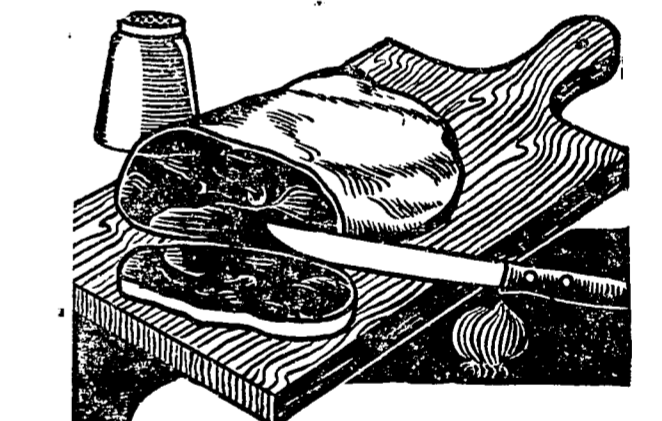
**MÜBEL
Gessmann**

NEU-ISENBURG

FRANKFURTER ECKE SCHULSTR., LUDWIGSTR 39/41 + 44

30 SCHAUFENSTER

Familienchutz
Altersrente
Kapitalbildung
sicher, rentabel, steuerbegünstigt



Schweinekotelett 3.98
500 g

Schweinekamm 3.98
ein saftiger Braten 500 g

Frische Bratwurst 2.78
fein 500 g

Aus unserem Spezialitäten-Programm:
Zigeunerbraten
ein zarter Rinderbraten
mit magerem Frühstücksspeck
umwickelt, topffertig 500 g 5.80

Mettwurst, fein * -69
100 g

* in allen Filialen vorrätig!

3%
Rabatt!

**SCHADE
u. FÜLLGRABE**

Regenschirme

kauft man nur in einem Schirmgeschäft, denn dort werden auch die Reparaturen gemacht. Herren-, Damen- und Kinderschirme in sehr großer Auswahl finden Sie bei

Schirm-Liska

Neckarstraße 3 (an der Post)
Eigene Werkstätte

Häuser u. Wohnungen

leer u. möbliert, für Amerikaner sucht

LINDNER

Frankfurt/Main,
Weserstraße 16
Telefon 331268
und 337384

Gesucht

leere und möblierte Wohnungen

für Amerikaner

H. Storms

Mörfelden, Annastr. 32, Tel. 2590

Ich biete eine

3-Zimmerwohnung

mit Küche und Bad, wenn Frau vormittags in einem Geschäftshaus in Mörfelden mit tätig ist.

Off.-Nr. 1330 an die Langener Zeitung

Das »Besondere«

kaufen Sie nur im

Spezialgeschäft

Feine Süßwaren

Frische Gebäcke

Röstfrischen »Janssen«-Kaffee

Ausgesuchte Rot- u. Weißweine

Preiswerte gute Spirituosen und 1000 pikante Sachen zu Bier und Cocktail

Durch Großverkauf immer preisgünstig im

KONFITÜRENHAUS

LAUDENKLOS

Langen - Lutherplatz 4

...denn Füchse sind besonders aufmerksam und wintererfahren. Auf Wunsch verwöhnen sie in diesem Winter nimmermüde jede Dame. — mal am Hals (Fuchschalkragen) — mal am Arm (Fuchsstulpen oder — Manschetten) — mal am Knie (Fuchssaum). Wenn Sie sich also einen ganzen Winter lang wie eine luxuriös verwöhnte Dame fühlen möchten, dann kaufen Sie sich (z.B.) diesen geliebten Mantel mit Blau-fuchs-Kragen (besonders wertvoll) bei C&A zum ausgefuchsten Kavalierspreis von 329-

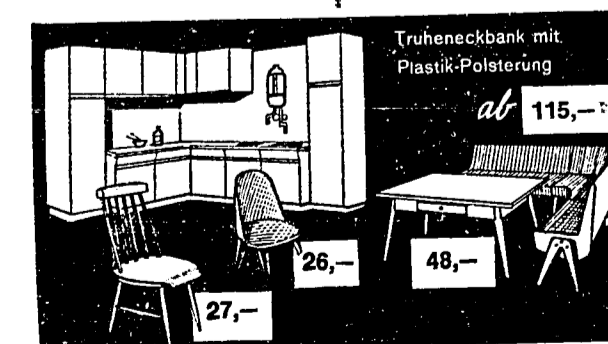


leisten Sie sich einen fuchs als winter-kavaliere!

Morgen, FAMILIENKAUFTAG, durchgehend bis 18 Uhr geöffnet

Wenn Sie nach Darmstadt kommen...

Eissenhauer & Menger präsentieren für Sie:



MÖBEL
EISSENHAUER+MENGER
Darmstadt Inh. Möbel-Hedderich KG. Bleichstr. 17



Rheinbau GmbH

605 Offenbach/Main
Nordring 125, Tel. 83855

Auto-Verleih und Abschleppdienst

gepflegter Wagenpark der gebräuchlichsten Modelle

jetzt auch VW-Transporter

Auto-Woitke KG - Langen, Bahnstraße 52, Ruf 24 71

Wir suchen für einen Betriebsangehörigen eine

3-3 1/2 Zimmer-Wohnung

sofort oder später.

Buchdruckerei Kühn KG

Langen, Telefon 3893

Schreiner

mit Führerschein gesucht.

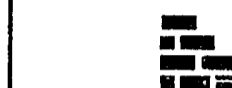
Schreinerei Wagner

Dreieichenhain, Industriegelände
Telefon 8 14 64

Bau-Kaufmann

erfahren und Ideenreich, empfiehlt sich zur Mitarbeit bei Planung, Organisation, Rationalisierung, Finanzierung, Lohn- und Personalfragen, auch Fertigbau.

Offert. u. 1351 an die Langener Zeitung



Wer Stein auf Stein fügt — wer unverdrossen alle geschäftlichen Mühsal- ketten nutzt — bei dem wird der Erfolg nicht ausbleiben. Besonders wenn er die

LANGENER ZEITUNG durch regelmäßiges Inserieren zum Köder seiner Leistung macht.

Bestellungen für

Winterkartoffeln

nimmt entgegen

K. Huck

Egelsbacher Straße 20

Bestellungen für

Winterkartoffeln

(Rheinessen) werden entgegen- genommen.

Heinrich Seipp

Langen,
Wilhelm-Leuschner-Platz 15
Telefon 38 30

Achtung Neueröffnung

Heißmangel und Reinigungsannahme

G. Oltroge

607 Langen/Oberlinden
Dresdener Straße 12 - Tel. 7 18 23
Auf Wunsch holen wir ab. Wir werden bemüht sein, Sie gut zu bedienen.

Ölöfen

90 cbm nur DM 159,-

Öltank

750 Liter ab DM 98,-

Waschmaschinen-Fladung

Sprendlingen, Frankf. Str. 79



BRAUTKLEIDER

BRAUTKOSTUME BRAUTMANTEL

Hauptpreislagen: 115 DM, 198 DM, 220 DM, 250 DM
Wir laden ein zur
MODERNE CHA U
am Montag, 4. 10., 17.30 Uhr
in unseren Räumen in der
Goethestraße 31-33.
Gertrud Horn, Brautmoden
Frankfurt am Main
Goethestraße 31-33

Wir sind eine bedeutende Werkzeugmaschinen- und Werkzeuggroßhandlung in Frankfurt am Main, 5 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt, und suchen für unser Werkzeuglager

2 tüchtige Lagerarbeiter

Geboten werden:

Übertarifliche Bezahlung, Erfolgsbeteiligung und Weihnachtsgratifikation, sowie Fünftagswoche, angenehmes Betriebsklima und verschiedene andere soziale Vergünstigungen.

SUSTAN Hans Fickert OHG

Frankfurt (Main), Bettinastraße 30
Telefon 72 60 47

Wir suchen einen tüchtigen

Schweißer

Keine Schichtarbeit. Verbilligtes Mittagessen.

PHÖNIX Amaturen- und Gerätebau GmbH.

Dreieichenhain, Feldstraße 1, Telefon 83 51



sucht für den aussichtsreichen Beruf des

Schilder- u. Lichtreklame Herstellers

sofort oder zu Ostern 1966 einen

Lehrling

Richard Werner
Schilder- u. Lichtreklameherstellermester
607 Langen
Nordendstraße 33
Ruf 41 38

Als Hersteller von elektronischen Meß- und Prüfgeräten, HiFi-Stereo- und Amateur-Funkgeräten bieten wir unseren Mitarbeitern ein interessantes Betätigungsfeld. Für unsere Kundendienst-Stelle und auch für den Abgleich suchen wir noch einige

Radio- und Fernsehmechaniker

Wir bieten geeigneten Bewerbern gute Bezahlung, angenehmes Betriebsklima und verbilligten Mittagstisch. Evtl. steht in Sprendlingen eine Wohnung zur Verfügung.

Bewerber bitten wir, sich an unsere Personalabteilung, Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 32-38, Telefon 6 89 71, zu wenden.

HEATHKIT GERÄTE GMBH

Für unsere Abteilungen in der Holz-, Metall- und Plastikverarbeitung suchen wir mehrere männliche u. weibliche

Hilfsarbeitskräfte

Für die Verwaltung eine **Maschinenbuchhalterin** eine **Telefonistin** (evtl. Anlernling) sowie

Pförtner

und

zwei Heizer

bei gutem Verdienst, Jahresprämie und Urlaubstagegehalt. Wir bitten um schriftliche Bewerbung oder unverbindlichen Besuch montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr, evtl. auch samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr.

MONZA Monza-Fensterbau GmbH & Co.
Langen, Pittierstraße 45
Telefon 7841 - 7843

Wir suchen eine(n)

kaufm. Angestellte (n)

für unsere Buchhaltung (Sachgebiet: Provisionsabrechnung, Umsatzstatistik, Umsatzsteuerückvergütung), eine

Karteiführerin

für unser Lagerbüro, eine(n)

Import-Sachbearbeiter(in)

mit engl. Sprachkenntnis: en, eine

Auftrags-Sachbearbeiterin

mit Kenntnissen in Steno- und Maschinenschreiben, eine

kaufm. Halbtagskraft

für unser Versandbüro, eine

Halbtagskraft

als Werkstattschreiberin, zwei

Packer

für unseren Versand, einen

Beifahrer

für Warenauslieferung im gesamten Bundesgebiet (Opel-Blitz 2 to), eine

männl. Hilfskraft

für unser Chemikalien-Labor und einen

Elektro-Mechaniker

für die Reparatur unserer elektrostatischen Fotokopier- automaten (Innendienst).

Wir bieten Dauerstellung bei angenehmen Arbeitsbedingun- gen und leistungsgerechter Bezahlung. Kantine im Hause.



Addressograph-Multigraph GmbH
6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 6 80 41

Haben Sie Lust, in einem neuen modernen Betrieb in Götzenhain als

Kfz.-Mechaniker

Kfz.-Spengler

Kfz.-Werkstatt-Helfer

(ungelehrt)

Kfz.-Lehrling

mitzuarbeiten? - Wir bieten: Spitzenlohn, Anwesenheits- prämie, Mittagessenzuschuß, Weihnachtsgratifikation, Fir- menfahrzeug, Fahrtkostenübernahme, prima Aufenthalts- räume, warme, beste Arbeitsräume, gekachelte Wasch- räume mit Dusche, Schulungen in Hamburg u. Hannover.



GmbH

RHEINSTAHL HANOMAG-GROSSHÄNDLER

Frankfurt am Main - Obermainstraße 1-7, Ruf 48741
Götzenhain - Vor der Pforte 6 - Ruf 8383 (Langen)

Was haben Sie bisher verkauft?
Was möchten Sie künftig verkaufen?
(Vielleicht Volkswagen?)

Warum nicht?

Wir meinen nämlich: wer verkaufen kann, der kann auch Autos verkaufen. (Und erst recht Volkswagen.)

Well unser Kunden- und Käuferkreis ständig größer wird (der Volkswagen ist bekanntlich das meistverkaufte deutsche Automobil),

brauchen wir auch mehr

Verkäufer

Möchten Sie unser Mitarbeiter werden?

Wir haben schon völlig branchetrende Herren zu erstklassigen VW-Verkäufern gemacht.

Überlegen Sie sich die Sache einmal! Sie können uns schreiben. Sie können anrufen oder einfach vorbeikommen. Wir unterhalten uns mit Ihnen gerne über alles, was ein solcher Wechsel für Sie bringen würde.

Ailons Straub - Volkswagen-Händler
Langen, Darmstädter Str. 47 - 51, Tel. 3787



Chemie- handwerker bei Hoechst eine gute Sache



Übrigens, lieber Schulabgänger

Wenn Du mich fragst, mir mecht die Ausbildung zum Chemiehandwerker bei Hoechst viel Spaß. Schon in der Schule habe ich mich für die naturwissenschaftlichen Fächer interessiert, vor allem für Chemie. Und als es denn eines Tages so weit war, daß ich mich für einen Beruf entscheiden mußte, da sagte der Berufsberater: „Was wär's mit 'ner Ausbildung in einem Chemieunternehmen?“ So bin ich zu Hoechst gekommen und lerne Chemiehandwerker. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Ich hette ete mir kaum so vorgestellt. Nicht nur für die Chemie, auch für Technik muß man Interesse haben. Des hast Du doch auch! Meine Eltern wohnen in Oberhessen. Für eine tägliche Fahrt zum Werk war es zu weit. Was sollte ich tun? Ich bekam sofort einen Platz im Lehrlingsheim Oberliederbach, einem Neubau mit einem großem Park. Die Sorge der Unterkunft war ich damit los. Geplant bin ich auf die Arbeit im Betrieb. Das ist schon was, wenn man später große Anlagen steuern kann...

Chemie hat Zukunft

Lieber Schulabgänger, Du solltest Dir diese Worte einmal überlegen. Wer Lust und Liebe zur Chemie und gleichzeitig auch zur Technik mitbringt und in der Produktion arbeiten möchte, sollte den Beruf des Chemiehandwerkers wählen. Zu seinen Aufgaben gehören Steuerung und Überwachung chemischer Produktionsvorgänge einschließlich der Kontrolle der dazu erforderlichen technischen Anlagen. Es ist also eine Kombination zwischen Chemie und Technik, die auch in der Ausbildung entsprechend berücksichtigt wird. Voraussetzung: Guter Volksschulabschluss.

Ausbildung:

Lehrzeit: 3 Jahre. Die Lehre beginnt mit der halbjährigen Grundausbildung in den Laboratorien und Werkstätten der Werkschule. Die praktische Ausbildung erfolgt im Technikum und im Produktionsbetrieb. Ergänzungs- und Abschlussausbildung in der Werkschule sorgen dafür, daß alle Kenntnisse und Fertigkeiten für den späteren Beruf erworben werden. Erfahrene Lehrmeister in der Werkschule und Lehrwerkstätten gewährleisten eine umfassende Ausbildung. Die praktische Arbeit in ausgewählten Betrieben und Laboratorien. In Spezial- und Betriebswerkstätten wird durch theoretischen Unterricht ergänzt. Die Ausbildungspläne sind so aufgestellt, daß das Lehrlinge neben dem notwendigen Spezialwissen Grundkenntnisse ihres Berufsbereiches auf möglichst breiter Basis erwerben können. Dies erleichtert die Anpassung an die stetige Weiterentwicklung der Forschungs- und Produktionsmethoden und vergrößert auch die Aufsteigerchancen, die Hoechst bietet. Bist nicht auch Du daran interessiert, in einem großen Chemieunternehmen Deine berufliche Laufbahn zu beginnen? Die Mitarbeiter unseres Ausbildungswesens (Telefon: Frankfurt/M 31056993) beraten Dich gern bei der Wahl Deines zukünftigen Berufs. Du kennst auch den untenstehenden Coupon einlesen.

Farbwerke Hoechst AG,
Frankfurt (M)-Hoechst
Ausbildungswesen



Ich interessiere mich auch für eine berufliche Ausbildung bei den Farbwerken Hoechst. Bitte informieren Sie mich über folgende Berufsausbildungsstellen:

Name _____

Vorname _____

Wohnort _____

Straße _____

P 226

Oktober und Juni

Der Hauptmann betrachtete düster seinen Degen an der Wand. Im Schrank daneben hing seine abgetragene Uniform, im Wind und Wetter verblichen und fleckig geworden. Wie unendlich lange schienen jene unruhige Kriegszeit schon zurückzuliegen. Und nun war er, ein Veteran aus wildbewegter Zeit, schamlos den zärtlichen Blicken und lächelnden Lippen einer Frau entgegen. Er saß in seinem stillen Zimmer und hielt den Brief in der Hand, den er soben von ihr erhalten hatte — den Brief, der die Ursache seiner finsternen Miene war. Er las noch einmal den schicksalsschweren Absatz, der seine Hoffnungen vernichtete:

„Mit Ihrer Bitte, Ihre Frau zu werden, haben Sie mir eine große Ehre erwiesen, und wenn ich sie ablehne, so sollte ich Ihnen wohl offen sagen, warum. Mein Beweggrund ist der große Altersunterschied zwischen uns. Ich habe Sie sehr, sehr gern, aber ich habe das sichere Gefühl, daß wir keine glückliche Ehe führen würden. Es tut mir leid, daß ich das aussprechen muß, aber ich glaube, Sie werden die Ehrlichkeit, mit der ich Ihnen den wahren Grund nenne, zu schätzen wissen...“

Der Hauptmann stützte seufzend den Kopf in die Hand. Gewiß, eine beträchtliche Anzahl von Jahren lag zwischen ihm und ihm. Aber er war robust und kräftig, er verfügte über eine angesehene Stellung und Vermögen. Würden seine Liebe, seine zärtliche Fürsorge und die Vorteile, die er ihr bieten konnte, sie nicht die Altersfrage vergessen lassen? Und daß sie ihn lieb hatte, war kaum zu bezweifeln.

Der Hauptmann war ein Mann des raschen Entschlusses. Er hatte für seine Energie und Entschlossenheit eine hohe Auszeichnung empfangen. Er würde sie aufsuchen und seine Sache persönlich vertreten. Was hatte das Alter schon zu besagen? Es durfte sich nicht zwischen ihm und die geliebte Frau drängen! Nach zwei Stunden machte er sich in leichter Marschausrüstung auf, um eine seiner größten Schlachten zu schlagen. Er nahm den Zug nach der Stadt. In der sie lebte.

Theodora Deming stand im Frieden des einbrechenden Sommerabends auf den Stufen der Säulenvorhalle ihrer hübschen, alten Villa, als der Hauptmann den Kiesweg heraufkam. Lächelnd, ohne jede Verlegenheit, eine Stufe unter ihr stehend, erschien der Altersunterschied zwischen ihnen nicht allzu groß. Er war hoch und gerade gewachsen, seine Augen blickten hell und klar, und sein Gesicht zeigte eine gesunde Bräune. Sie war eine Frau in der schönsten Blüte ihrer Jahre.

„Ich habe Sie nicht erwartet“, sagte Theodora. „Haben Sie meinen Brief nicht bekommen?“

„Doch“, antwortete der Hauptmann, „darum bin ich ja hier. Sagen Sie, Dora, wollen Sie sich Ihre Antwort nicht noch einmal überlegen?“

Theodora blickte sanft lächelnd auf ihn hinab. Er war für seine Jahre eine stattliche Erscheinung. Ihr Herz war nicht unempfänglich für sein kräftiges, gesundes Aussehen, seine männliche Haltung — wer weiß, vielleicht... „Nein, nein“, sagte sie, entschieden den Kopf schüttelnd. „Es kommt nicht in Frage. Der Altersunterschied zwischen uns — aber das muß ich ja nicht noch einmal sagen, es steht alles in meinem Brief...“

Das bronzefarbene Gesicht des Hauptmanns überzog sich mit leichter Röte. Eine Welle meranden Abend hinaus. Hinter einer Baumreihe sah er ein Feld, wo er auf dem Marsch zur Küste einmal mit seiner Truppe bivakuiert hatte. Wie weit lag das jetzt zurück! Wahrscheinlich, das Schicksal und die Zeit hatten ihm einen bösen Streich gespielt. Nur ein paar Jahre ständen zwischen ihm und seinem Glück.

Theodoras Hand stahl sich in seine starke, gebräunte Hand, die sie fest ergriff. Was sie empfand, war zumindest ein der Liebe verwandtes Gefühl.

„Bitte, nehmen Sie es nicht so schwer“, sagte sie gütig. „Eines Tages werden Sie froh sein, daß ich Sie nicht geheiratet habe. Eine Zeitlang würde alles sehr gut und schön gehen, aber stellen Sie sich doch einmal vor, wie verschiedene unserer Neigungen schon in wenigen Jahren sein würden! Der eine würde abends gern am Kamin sitzen und lesen und vielleicht seine Ruhe und Bequemlichkeit über alles übrige stellen, während der andere viel lieber ins Theater oder zu Abendgesellschaften gehen würde. Nein, mein lieber Freund, es ist ein klarer Fall von — nun, nicht gerade von Januar und Mai, aber doch von Oktober und sehr frühem Juni.“

„Ich würde Ihnen jeden Wunsch erfüllen, Dora. Wenn Sie zum Beispiel wollten...“

„Nein, mein Lieber, Das glauben Sie jetzt, aber Sie würden es nicht tun. Bitte, quälen Sie mich nicht länger damit!“

Der Hauptmann hatte seine Schlacht verloren. Aber er war ein tapferer Kämpfer, und als er aufstand, um sich endgültig zu verabschieden, waren seine Schultern gebeugt, und sein Mund zitterte nicht.

Er fuhr mit dem Nachtzug zurück und war am nächsten Spätnachmittag wieder in seinem Zimmer mit dem Degen an der Wand. Als er sich zum Abendessen umzog, band er die weiße Schleife mit besonderer Sorgfalt und erging sich dabei in einem nachdenklichen Selbstgespräch.

„Bei meiner Ehre, ich glaube, Dora hat doch recht. Sie ist unbestreitbar ein bezauberndes Geschöpf, aber sie muß, knapp gerechnet, mindestens achtundzwanzig sein.“

Denn, sehen Sie, der Hauptmann war erst neunzehn und hatte seinen Degen nur auf dem Exerzierplatz gezogen — näher war er dem Krieg nie gekommen.

A. van Kaick „AvK“-Generatoren- und Motoren-Werke oHG

Wir sind ein Unternehmen der Elektro-Industrie, dessen Erzeugnisse Weltweit gelehnt.

Junge Menschen, welche an einer Ausbildung ab Frühjahr 1966 unter Anleitung von qualifizierten Fachkräften interessiert sind und sich für die LEHRBERUFE als

- Industriekaufmann (männlich oder weiblich)
- Elektrowerkler
- Elektromechaniker
- Dreher
- Werkzeugmacher
- Maschinenschlosser

entscheiden wollen, wenden sich bitte vertrauensvoll an uns.

Als Bewerbungsunterlagen sind bei einer persönlichen Vorstellung mitzubringen oder schriftlich einzureichen: handgeschriebener Lebenslauf und Abschrift des letzten Schulzeugnisses.

Persönliche Vorstellung Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr. Schriftliche Bewerbungen an unser Werk.

A. van Kaick

6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233,
Telefon 607/6001

Wir suchen für unseren neuen Betrieb, Moselstraße 5

- Mechaniker
- Werkzeugmacher
- Schlosser
- Frauen

F & W BENDER oHG

Langen, Moselstraße 5, Telefon 45 30

GARTENZAUNE · TORE · EINFRIEDIGUNGEN

solide Meter aus Eisen nach unseren Modellen oder nach Ihren Wünschen schnell und preisgünstig · auch Teilzahlung bis zu 24 Monaten

HOMESTER-MASCHINENBAU

6072 Dreieichenhain · Bahnhofsstr. 19 · Telefon 01613/78159



SIEMENS

Während der Arbeitszeit: Kostenlose Ausbildung zur Stenotypistin

Wir suchen:

Berufsanfängerinnen mit Schulabgang im Frühjahr 1966

Eine gute Ausbildung ist die beste Voraussetzung für eine gesicherte berufliche Zukunft.

Wir vermitteln Ihnen eine Ausbildung in Stenografie und Maschinenschreiben während der Arbeitszeit durch ein bekanntes Institut, wo Sie auch auf Wunsch, auf eine Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer vorbereitet werden.

Sie können also ohne Vorkenntnisse im Vertrieb oder in der Verwaltung als vollbezahlte Mitarbeiterin einen aussichtsreichen Büroberuf ergreifen. Aufsteigsmöglichkeiten zu Sachbearbeiterin sind gegeben.

Unsere Büros sind 5 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt, 5-Tage-Woche. Eigenes Kasino.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich oder vereinbaren Sie mit uns einen Besuchstermin (auch Samstag vormittag) bei der Personalabteilung unserer Zweigniederlassung, 6000 Frankfurt a. M., Gutleutstr. 31, Postfach 2513, Telefon 262, App. 661.

SIEMENS & HALSKE AG · SIEMENS-SCHUCKERTWERKE AG

Für sofort oder später suchen wir in angenehme Dauerstellung

Pförtner

für vorwiegend Nachmittagsdienst (etwa 15—24 Uhr)

Angebote und Anfragen erbeten an:

Masa-Dekor GmbH
6079 Sprendlingen
Frankfurter Straße 145—147
Telefon 6 62 23

Fliesenleger

ab sofort in Langen gesucht.

Telefon 71492

Express Reinigung

Langen, Strosemannring 5

wie neu

sucht zum 2. August 1965

- 1 Masch.-Presserin
- 1 Büglerin
- 1 Ladnerin

zur Unterstützung der Filialeiterin, zur Endkontrolle u. zur Mithilfe im Betrieb. Wir stellen auch

Halbtagskräfte

ein.
Bewerbungen in uns. Filiale. Tel. 3302

Gummi- Handschuhe

für Haus, Hof und Garten, beste Qualität, gefüttert, nur DM 2,40 das Paar
Drogerie

Meißner

Klein-Anzeigen in der Langener Zeitung haben immer Erfolg!



Fahrräder

in allen Preislagen

Schneider

Dorothenstr. 8-10

Wir suchen für sofort einen

Handsetzer

Zu Ostern 1966 stellen wir ein:

1 Setzerlehrling

1 Druckerlehrling

Anlernlinge

für Buchbinderei

Bewerbungen erbeten

Buchdruckerei Kühn KG Langen

Verlag der Langener Zeitung

Darmstädter Straße 26, Telefon 38 93

Wir suchen zum sofortigen oder späteren Eintritt eine

Mitarbeiterin

in unserer Buchhaltung.

Gewünscht wird: kaufmännische Lehre, Schreibmaschinen-Kenntnisse.

Geboten wird: gute Bezahlung, auf Wunsch verbilligtes Kantineessen (42-Stunden-Woche, Samstag frei).

Ein angenehmes Betriebsklima erwartet Sie.

CAMBO

Textilfabrik
6079 Sprendlingen, Siemensstr. 55

Auch für Sie interessant ist eine Aushilfstätigkeit bei Neckermann in Frankfurt

Zu den Terminen der folgenden Fahrpläne holen wir Sie kostenlos zur Vorstellung in unserem Versandhaus ab und bringen Sie mittags zurück. Wenn Sie sich entschlossen haben, uns bis Weihachten zu helfen, können Sie jeden Morgen und Abend (Arbeitszeit Montag bis Freitag von 7.15 — 16.40 Uhr) diese Personalbusse benutzen.

Wichtig für viele Hausfrauen!

Bei ausreichendem Interesse werden wir täglich auch mittags (Arbeitszeit 14.00 bis 20.00 Uhr) Personalbusse auf den gleichen Strecken für Sie einsetzen.

Fahrplan zur Vorstellung:

Abfahrt, Freitag, den 8. 10. 1965	Ort / Haltestelle	Abfahrtszeit
Arheilgen	Bahnbusstation (Turnhalle)	9.00 Uhr
Wixhausen	Bahnbusstation (Bundesstraße)	9.05 Uhr
Egelsbach	Bahnbusstation (Bundesstraße)	9.10 Uhr
Langen		
Rathaus		9.15 Uhr
Sprendlingen	Bahnbusstation (Rathaus)	9.20 Uhr
Frankfurt		

Selbstverständlich können Sie uns auch an jedem anderen Tag besuchen. Die Fahrtkosten werden Ihnen ersetzt.

Wir bieten: Teilnahme an einer Verlosung von 12 Mallorca-Flugreisen, Verdienst bis DM 3,20 in der Stunde, 10% Personalrabatt auch auf Lebensmittel, Weihnachtsgeld, verbilligtes Mittagstisch, Fahrtkostenerstattung nach Vereinbarung.

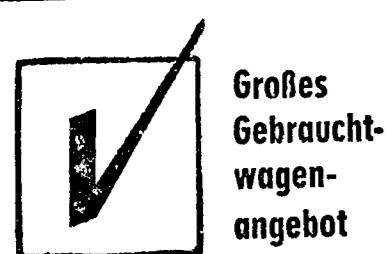
Sie müssen nicht mit dem Finanzamt teilen, nutzen Sie Ihren Steuerfreibetrag für 1965 aus. Wir geben gern nähere Informationen.

Und das alles für eine leichte und saubere Tätigkeit!

Kommen Sie bitte zu uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

NECKERMANN

Personal-Zentrale
6 Frankfurt am Main 1
Hanauer Landstraße 400
Telefon 41 000 519



**Großes
Gebrauchtwagen-
angebot**

Preisgünstiges Gebrauchtwagenangebot:
VW 1500 S, mit Stahlkurbeltrieb,
blau, Bj. 1965
VW 1500 S, safaribeige mit schwarzem
Dach, Bj. 1963
VW 1500 S, rotbraun, Bj. 1963
VW Export 1200, perlweiß, Bj. 1964
VW Export 1200, rubinrot, Bj. 1963
VW Export 1200, beige, Bj. 1960
VW Export 1200, perlweiß, Bj. 1959
VW Export 1200, anthrazit, Bj. 1957
VW Export 1200, blau, Bj. 1955
Opel Caravan, lichtgrau, mit Koffer-
träger, Bj. 1962
Günstige Finanzierungsmöglichkeiten
ohne Wechsel!

Besichtigung und Probefahrten der
neuen Modelle des Volkswagenwerkes
VW 1300 und VW 1600 TL
sowie der Gebrauchtwagen auch am
Samstag von 9 bis 15 Uhr möglich.
Bitte besuchen Sie uns!

Alfons Straub
Volkswagen-Händler
607 Langen/Hessen
Darmstädter Straße 47-51
Telefon 3787

**Mutterboden
abzugeben.**
Hch. Sehring 8. & Sohn
Langen, Rheinstr. 8, Tel. 3545

In 3 1/2 Stunden
ist das
Zimmer
renoviert!



Mit KRAUTOL-Rollfarbe 4062 eine Kleingewalt!
KRAUTOL-Rollfarbe 4062 besitzt hervorragende
Deckkraft und macht Künftig, wenn einmal
mit ihr gestrichen ist, das lästige Ab-
waschen überflüssig. KRAUTOL-Rollfarbe läßt
sich mit Abblättern zu jedem gewünschten
Pastellton mischen.

KRAUTOL
Rollfarbe
4062

erhältlich
in
Ihrem
Fachgeschäft

Drogerie Orschler
Langen, Rheinstraße 7, Telefon 3831

simca
erweitert sein Kundendienstnetz
In der ganzen Bundesrepublik wird der Kreis der SIMCA-Service-Stationen
ständig größer.
So wird Ihnen jetzt auch
unser neuer Vertrags-
händler

Heinz Kurfeldt
6070 Langen
Am weißen Stein 24, Tel. (06103) 37 84

zur Verfügung stehen
Klaus Oestreich
6078 Neu-Isenburg
Carl-Ulrich-Straße 15, Tel. (06102) 27 63

Bitte, schenken Sie diesen Vertragshändlern dasselbe Vertrauen, das bereits Ten-
gende zufriedene Autoteiler in Deutschland zu SIMCA haben.

**Dichtes Service-Netz in ganz Europa-
jetzt schon 600 Service-Stationen
in Deutschland**

DEUTSCHE SIMCA, Neu-Isenburg - Regionaldirektion: Frankfurt/M.
Bremen München Düsseldorf

Umzug ist Vertrauenssache!

Heinrich Acker
Möbelfabrikanten

Dreihäusergasse 3, Telefon 06105/2642

Ich führe für Sie aus - schnell, zuverlässig und preisgünstig:
Stadtumzug Auslands Transporte
Naturzug Klavier-, Flügel- und
Fernzug Kassenschranks Transporte
Beiladungen von und nach allen Richtungen
Lagerung in massivem, neuerbautem Spezial-Möbellagerhaus

DISCOUNT-MÖBEL-TRASS
ZEIL 43 Tiefgeschoss keine Schaufenster-gegenüber C & A - 70 Jahre Qualitätsmöbel

**Herbstmodelle
in großer Auswahl!**
Neuanfertigungen nach Ihren Wünschen!
HERTHA
Modellhüte - Modewaren
Langen, Wernerplatz 3 (neb. d. neuen Post)
Das Fachgeschäft mit der persönl. Beratung.
Großer Parkplatz vor dem Haus

**Wir haben Tausende von Wohnungen
eingerichtet**

Wir kennen uns aus. Wir wissen, wie viele Schwierigkeiten zu überwinden sind, bis ein Möblierungsplan in die Tat umgesetzt ist. Denn in einen Grundriß die ideale Möbelgruppe einzuziehen, ist relativ leicht, das lernt man in der Fachschule im ersten Semester. Man braucht aber jahrzehntelange Praxis, um jene verfluchten Probleme zu meistern, die garantiert auftreten. Vertrauen Sie unserer Erfahrung, bevor Sie unschöne Erfahrungen machen.

Möbel Müller
Frankfurter Straße 89
NEU-ISENBURG TELEFON 3568 und 8311

Vati hat noch nie gefilmt

universa
exklusiv in Frankfurt und im gesamten süddeutschen Raum

UNIVERSA 125 L - Kleinbild-Kamera mit Belichtungsmesser, vergühtes Objektiv 1:2,8/45... 84,-
UNIVERSA-Elektronenblitzgerät mit NC-Aecu... 95,-
Ladegerät... 14,50

UNIVERSA-Diaprojektor V 24 - vollautomatisch, Fernbedienungskabel... 298,-
UNIVERSA-Diaprojektor N 150 - vollautomatisch... 198,-
UNIVERSA-Diabetrachter... 1,95
UNIVERSA-Projektionsstisch... 29,90
UNIVERSA-Lichtzeiger... 9,90
UNIVERSA-Metall-Diastativ für 240 Dias... 9,90
UNIVERSA-Vergrößerungsgerät - bis Filmformat 4 X 4... 128,-
UNIVERSA-Vergrößerungsgerät - bis Filmformat 6 X 6... 198,-
UNIVERSA-Entwickler-schalen - 4 Stück... 9,90
UNIVERSA-Kurzstativ... 24,50
Etui... 5,45
UNIVERSA-Kinostativ... 39,-
UNIVERSA-Einbeinstativ... 29,70
UNIVERSA-Kinoleuchte für Heimaufnahmen... 65,-
1000-W-Jod-Quarzlampe... 79,50
In Sonderausführung... 79,50

Ab 15. Oktober filmt er. Denn dann kann jeder filmen. Kommen Sie zu uns ins Geschäft und fragen Sie nach der

KODAK INSTAMATIC
Filmcamera für Super 8
Filme
so einfach wie
INSTAMATIC
fotografieren

SEIT 1894 Foto HOFMANN
Frankfurt am Main
Kaiserstraße 57, Telefon 33 12 31 - Berger Str. 83, Telefon 4 83 16

Neue Kurse in
Schwangerschaftsgymnastik
(Geburts erleichterung durch Atmung und Entspannung)
Methode nach Dr. Read

Auskunft und Anmeldung bei
M. Wirsig-Lejeune
Krankengymnastin
Schillerstraße 9, Telefon 22 29
Täglich von 8 - 12 u. 14 - 18 Uhr außer mittwochs u. samstags

Zu **W***-Preisen

Polster garnitur
3-tlg. 350,-

Kleiderschrank 99,-
Große Mengen Gastzimmer, Schlafzimmer, Anbaumöbel

Fertiggardinen 17,50
in großen Mengen

Große Mengen Ski m. Markenbindung
Damen-Keilhosen ab 36,-
Herren-Keilhosen ab 48,-

• Selbstbedienen • Barzahlen • Mitnehmen

im Main-Taunus-Zentrum
Nr. 4, Telefon Ffm. 319613

WERTKAUF
hilft sparen

**ANZEIGEN in dieser Zeitung
finden allezeit aufmerksame Leser**

Über 100 G gebrauchtwagen

Es spricht sich herum:

Ja Preis	Ja Zustand	Ja Pflege	Ja Garantie
	u. a.		
Ford 12 M, 1980	550,-	VW Standard, 1959	1150,-
Ford 20 M, 4türig, 1965	7500,-	VW 1500 S, 1964	4700,-
Ford 17 M P3, 1964	4750,-	Peugeot 403, 1963	3600,-
Opel Rekord, 1964	4950,-	Fiat Jagst, 1963	2200,-
Opel Kadett Coupé, 1964	4250,-	DKW 1000 SP, 1964	6550,-

TUV-abgenommen - Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung
Besichtigung jederzeit

AUTOHAGE, Frankfurt am Main
Zell 2, Tel. 28 05 32
Friedb. Anlage 1, Tel. 43 38 22
Bergerstraße 194, Tel. 43 35 04
Am Dornbusch 29, Tel. 65 34 20
Zell 17, Tel. 29 12 61
Schmittstraße 47 - Telefon 33 08 31

Bayerische im spanischen Renaissance-Stil
nach alten Modellen aus massivem Holz:
Stühle, Anrichten, Schränke mit Nubbaum-Kassetteneinlage
in stilvoller spanischer Handarbeit
bietet Lorey in einer Spezial-Ausstellung.

Lorey Gegr. 1796

Frankfurt am Main, Schillerstraße 16
und Große Eschenheimer Straße 01

Lorey liebt den Landhausstil!

DISCOUNT-MÖBEL-TRASS
Ffm. ZEIL 43 Tiefgeschoss keine Schaufenster-gegenüber C & A - 70 Jahre Qualitätsmöbel

Halb so dick
fühlen Sie sich doppelt wohl!
Stuhlbelagung Entscheidung
Gewichtsbahnung durch die
angenehmen, schnell wirksamen
BISCO-ZITRON
Arbeits-
Fachdrogerie

Exote
Langen, Telefon 3551
Bahnhofstraße und Lutherpark
Kosmetik- und Fußpflege-Salon

Wir schön ist eine Flasche Bier.
Wenn man sie zu Hause hat

Ich helfe frei Haus
Getränke aller Art
Rudolf Fuß, Langen,
Dleburger Str. 3
Telefon 43 13
Die beliebtesten Getränk-Biere!

!! Berufsbekleidung !!
für jeden Beruf
von
H. HEINIG
Fahrgasse 14
Ihrem Fachgeschäft für Berufs-
bekleidung und Wäsche

Für den Herrn! 3 Dtz Rek 5,-
Gold 7,50 - Lux 10,- - Sortiment
die Dtz 7,50 Interess. Prospekte
für Sie und Ihn werden jeder Sendung
beigefügt. Altersangabe!

K D Pfister
(28) Bremen-Hüchtung, Fach 8

Reifen
bei Kunath kaufen,
das ist ratsam,
das ist richtig,
der vulkanisiert auch,
das ist sehr wichtig!

Richard KUNATH
Langen
Wilhelmstr. 12
Telefon 2634

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer
DIETER GÖRIG
Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89

AUTO-LEIH-DIENST
an Selbstfahrer
RUF-4455
Rolf Graben, Gödd. Ringstraße 19

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Fernsehpezialist mit 9 Fachgeschäften

Kaufen Sie jetzt!
zahlen Sie im nächsten Jahr

Wir bieten Ihnen trotzdem Tief-Nettopreise!
Bitte vergleichen Sie diese und unsere Leistung!
Wir glauben, daß Sie dann bei uns kaufen werden!

Kuba-Imperial
59-cm-Tischgerät mit 5 Programmen, Schnellwähltesten, Automatik und Frontlauter.
nur 498,- oder 24 x 23,-

Mozi-Exklusiv
Tischgerät mit 12-cm-Mikro-Machleistungstronist-Schaltung, eingeb. Antenne.
nur 748,- oder 24 x 37,-

Saba T 164
Besonders gutes 59-cm-Gerät mit 5 Programmen, Sonderlauter, Transistoren und Automatik.
nur 798,- oder 24 x 39,-

Grundig Spezial
59-cm-Tischgerät mit 12-cm-Mikro-Machleistungstronist-Schaltung, eingeb. Antenne.
nur 848,- oder 24 x 42,-

Kuba-Imperial
59-cm-Standgerät mit 5 Schnellwähltesten, Sonderlauter und 10-Plattenspieler.
nur 698,- oder 24 x 34,-

Grundig
69-cm-Luxus-Standgerät mit 12-cm-Mikro-Machleistungstronist-Schaltung, eingeb. Antenne.
nur 1357,- oder 24 x 57,-

Kombination
mit 8-cm-Frontlauter, Radio und 10-Plattenspieler.
nur 978,- oder 24 x 48,-

Luxus-Kombination
einschl. Stereo-Decoder, 12-cm-Mikro-Machleistungstronist-Schaltung, eingeb. Antenne.
nur 1398,- oder 24 x 50,-

50 % billiger kaufen Sie alle Geräte der vorstehenden alle Modelle mit und ohne Koffer ab nur 158,-

Grundig
Radio im eleganten Gehäuse mit UKW-Anwahl für 72 und 10-Plattenspieler.
nur 119,-

Nordmende
Kassengerät mit Stereo-Decoder, 12-cm-Mikro-Machleistungstronist-Schaltung, eingeb. Antenne.
nur 398,-

Leinetal
Stereo-Schrank mit eingeb. Decoder, Radio u. 10-Pl.-Sp., großer Raum für Platten, Ton-, Kar.-Leutpfecher.
nur 598,- oder 24 x 29,-

Kennen Sie unsere zwei Hobbys?
● HiFi-Stereo-Geräte in Studio-Qualität
Sie sollten unbedingt unsere Frankfurter HiFi-Stereo-Geräte kennen, bevor Sie sich ein gutes HiFi-Stereo-Anlage kaufen. Wir sorgen Ihnen in aller Zusammenarbeit für eine wirklich große Auswahl der besten HiFi-Stereo-Verstärker, Stereo-Decoder, komplette Stereogeräte, Stereo-Plattenspieler und Lautsprecher-Boxen in allen Größen. Ab nur 598,- oder 24 x 29,- für eine komplette Anlage mit einem Stereogerät und 2 Boxen in 3 verschiedenen Motorblöcken.

● Zentral-Ausstellung mit Ton-Stilmöbeln
Alfdeusch - Barock - Chippendale
In einem großen, geräumigen, hellen Raum unseres Frankfurter Geschäfts bieten wir Ihnen eine ungewöhnliche Auswahl in Ton-Stilmöbeln. Wir können Sie hier individuell und in Ruhe bedienen. Ab nur 448,- oder 24 x 24,-. Alle Tische sind mit Luxus-Rundplatten und 10-Plattenspieler ausgestattet. Auf Wunsch außerdem mit 39-cm-Farnseher oder 69-cm-Farnseher und mit Tonbandgerät.

Warum wollen Sie Experimente machen? Besuchen Sie doch gleich morgen eines unserer neun Geschäfte. **Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Januar**

● Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerk, 19 Spezialwerkstattwagen u. insges. 25 Kundendienst-Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!
Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Frankfurt/M. Liebfrauenstr. Ecke Holzgraben
(gegenüber C & A, gegenüber dem Tegelhause) - Fachschreiber: 04-13 234
TELEFON: 29 25 78 + 29 26 14 + 28 28 68

Unsere 9 Fachgeschäfte befinden sich in:
Frankfurt/M. Liebfrauenstr. 3
Mainz, S. Glöckner-Passage 2
Gießen, Seltersweg 28
Mainau, Rosenstr. 17
Darmstadt, Rheinstr. 12
Aschaffenburg, Friedr. Str. 9
Friedberg, Kaiserstr. 109
Gelnhausen, Röthergasse 18
Radio TV-Europa, Hilversum/Holland, Stationsstr. 32

VIELE VORTEILE bietet VIVO

Haarspray „Gaby“
18 oz. Dose Nur 1.95

Papierlächentücher
„Blümli“ mit Duft
3er-Packung Nur .98

Kinderwindeln
„Blümli“ Packung Nur 2.95

Führend in Teppichen, Bettumrandung, Brücken, Vorlagen u. Auslegware.

Welt mehr als 1000 Stücke am Lager zu günstigsten Preisen

Langflor-Brücke	130/190 nur 198,-	Persermuster, 150/230	nur 248,-
Langflor-Teppiche	200/300 nur 425,- 250/350 nur 445,-	Persermuster, 200/290	nur 348,-
Haargarn-Tweed	160/230 nur 126,- 200/300 nur 197,- 250/350 nur 288,-	Persermuster, 250/340	nur 548,-

Auch führend in Tapeten, Bodenbelägen und Gardinen

In unserem Werk haben wir noch Stellen als **Flachschiefer** und **Maschinenschlosser** zu besetzen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns schriftlich oder persönlich bewerben würden. Erreichen können Sie uns montags bis freitags von 8 — 12 Uhr und von 14 — 15 Uhr.

PITTLER Maschinenfabrik AG
607 Langen bei Frankfurt am Main
Telefon 06103/70235

Schreibkräfte

auch ungelern, für im Frankfurter Stadtzentrum gelegenes Mahnbüro gesucht. Beste Bezahlung, diverse Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten u. Off.-Nr. 1341 an die Langener Zeitung

Neue Ruf-Nr. 4138
607 Langen/Hessen
Nordendstraße 33

WERNER WERBUNG

Autobeschriftung
Schilde - Plakate
Lichtreklame
Sleddruck
Schauensterdekoration
Messebau
Werbegrafik

Direkt ab Fabrik

Riesige Auswahl

Herren-Anzüge

DM 135,- bis 165,-

Im weiteren Sortiment:
Herrenmäntel, Hosen
Freizeitjacken, Anzüge
Kleider, Röcke
Damenmäntel, Kostüme

HEINRICH STAAB

KLEIDERFABRIK · ASCHAFFENBURG
Hanauer Straße 113 · Verkauf auch samstags · Tel. 23532/23542

An unsere Leser!

Betr.: Chiffre-Anzeigen
Wenn es in einer Anzeige heißt:
Schriftliche Angebote unter Nr. ...
„Offerten unter Nr. ...“
dann sind wir nicht befugt, den Namen des Auftraggebers bekanntzugeben.

Rückfragen bei dem Verlag sind deshalb völlig zwecklos.

In diesen Fällen wollen evtl. Angebote unter Aufschrift der betreffenden Nummer auf dem Umschlag an uns übersandt werden.

Anzeigenabteilung

Mutterboden
zu verkaufen

Spath
Brennstoff-Handel KG
Bahnstraße 12 · Telefon 3819

BODENBELÄGE
Verlege *Schnell*

Verlegung sämtlicher Bodenbeläge und Teppichböden
schnell - fachgerecht - preiswert

Inhota
Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

TIEFKÜHLKOST *Leder*

PREISE OHNEGLEICHEN

Kleinfrost		
Kabeljaufilet	400-g-Packung	1,11
seegeröstet		
Spinat	450-g-Packung	-,78
schnell zubereitet		
Suppengemüse	450-g-Packung	1,59
praktisch, vielseitig verwendbar		
Bratwurst	100-g-Packung	-,49
fein		
Holl. Hähnchen	500 g	2,28
1100 bis 1200 g schwer „Familienhähnchen“		

... und 3% Rabatt!

Weibliche kaufmännische **Lehrlinge**
für Ostern 1966 gesucht.

Wir garantieren eine gründliche Ausbildung als **TEXTIL-VERKAUFERIN** in einem guten Betriebsklima bei geregelter Arbeits- und Freizeit.

Unsere Lehrlinge können wahlweise in unserem Geschäft am Stresemannring oder in unserer Filiale in Langen-Oberhinden tätig sein.

TEXTIL-KAUFHAUS
Gebrüder Göhr oHG
Langen, Stresemannring 3, Telefon 28 06

KAISER A DECKEN
Auch für Ihr Bauvorhaben

Unser Lieferprogramm enthält auch für Sie die richtige und wirtschaftliche Deckenkonstruktion.

Fordern Sie bitte unser unverbindliches Angebot an. Beratung in allen bautechnischen Fragen durch unser estisches Büro.

KAISER-DECKEN GMBH
6 Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstraße 68
Telefon 727441, Fernschreiber 04-11046

TEPPICHE

die man sucht —
und ca. 400 Brücken und Bettumrandungen zu IMZ-Lagerpreisen.

Viele hundert Meter Läuterware vorrätig.
Auslegware ab qm DM 15,80.
(kein Cocos oder Sisal)

IMZ
Sprenglingen-Nord, Karstraße 10
im H. Teppich-Großhandel. H. W. AHLERT
Telefon 675 01

GUMMI-Wärmflaschen
in reicher Auswahl,
nur beste Qualitäten.
DROGERIE
Meißner
Fahrgasse 12

INSERATE
bitten wir immer
frühzeitig
abzugeben

Wer am motorisierten Verkehr teilnimmt . . .

Ein Autofahrer hatte sich zu verantworten, weil er sein Fahrzeug der technischen Überwachungsstelle nicht rechtzeitig zur Prüfung vorgeführt hatte. Er verteidigte sich damit, daß der Prüfer Ort und Zeit der Vorführung nicht bestimmt habe, wie das in der Straßenverkehrsbeschlussordnung vorgeschrieben sei. Überdies wies er die Prüfungen grundgesetzwidrig, weil sie für die Kraftfahrer mit Kosten verbunden wären.

Das Oberlandesgericht Schleswig hat beide Einwände nicht gelten lassen: Die Pflicht zur Vorführung habe das Gesetz dem Halter eines Kraftfahrzeuges auferlegt. Dieser habe dafür zu sorgen, daß das Fahrzeug in regelmäßigen Abständen untersucht werde. Damit er bei der möglichen Überlastung der Sachverständigen und Prüfer geschützt sei, bestimme das Gesetz, daß der Kraftfahrzeughalter zunächst seiner Pflicht schon dann genüge, wenn er sein Fahrzeug in dem auf der Zulassung und der Prüfplakette angegebenen Monat zur Prüfung anmelde. Das aber habe der Angeklagte gerade unterlassen. Dem Prüfer sei es deshalb auch nicht möglich gewesen Ort und Zeit der Vorführung zu bestimmen.

Zur Kostenfrage mußte sich der Angeklagte sagen lassen, daß derjenige, der am motorisierten Straßenverkehr teilnimmt, sich den für die Sicherheit und Ordnung des Straßenverkehrs erlassenen Bestimmungen unterwirft und die mit der Aufrechterhaltung dieser Ordnung und Sicherstellung verbundenen Ausgaben tragen muß (Urteil des Oberlandesgerichts Schleswig v. 1. 10. 1964)

Aus dem Verwaltungsrecht

Die Behörde ist nicht verpflichtet, in jedem Fall über einen neuen Antrag sachlich zu entscheiden. Sie hat lediglich anhand des ergangenen Bescheides zu überprüfen, ob sie erneut

Amliche Bekanntmachungen

Betr.: Obstbaumzählung 1965

Auf Grund des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernterhebung vom 23. Juni 1964 (BGBl. Teil I, Nr. 31, Seite 408) wird im Monat Oktober 1965 eine Obstbaumzählung durchgeführt.

Die Ergebnisse sollen einen Überblick über die Anbauentwicklung bei den einzelnen Obstsorten geben und werden auch für Fördermaßnahmen im Obstbau sowie für die Berechnung der jährlichen Obstentlastung benötigt.

Die Zählung erstreckt sich auf folgende Obstarten:
Apfel, Birnen, Südkirschen, Sauerkirschen, Pflaumen und Zwetschen, Mirabellen, Renkloden, Aprikosen, Pfirsiche, Walnüsse.

Die Bäume werden nach Standort, Obstart, Baumform und Stand der Ertragsfähigkeit erfaßt.

Von der Stadtverwaltung werden zur Durchführung der Zählung ehrenamtliche Zähler beauftragt, die die Obstbäume an Ort und Stelle zählen und in besondere Zähllisten eintragen. Sie haben das Recht, alle Grundstücke mit Obstbäumen, auch Haus- und Schrebergärten, zu betreten.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Beauftragten bei ihrer Zählertätigkeit zu unterstützen. Obstbaumbesitzer, die einem Zähler das Betreten eines Grundstückes zum Zwecke der Zählung verweigern, begehen eine Ordnungswidrigkeit, die nach § 16 des o. g. Gesetzes mit einer Buße geahndet werden kann.

Die Einzelangaben unterliegen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen der Geheimhaltung und dürfen auch nicht für Zwecke der Steuerveranlagung usw. verwendet werden. Alle an der Zählung beteiligten Personen sind verpflichtet, über die zu ihrer Kenntnis gelangenden Tatsachen Verschwiegenheit zu bewahren.

Langen, den 28. September 1965
Der Magistrat:
Umbach, Bürgermeister

Ungeöhnlich viel Kraut- und Knollenfäule bei Kartoffeln

Bedingt durch den nassen Sommer wurde in der Hälfte der Berichtszonen ein ungewöhnlich starkes Auftreten von Krautfäule festgestellt. Drei Zehntel der Berichterstatter meldeten starke Schädigungen der Kartoffeln durch die Knollenfäule. Wie das Hessische Statistische Landesamt weiter mitteilt, waren auch die durch Kartoffelfäule verursachten Schäden erheblich größer als in den Vorjahren.

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung versteigere ich öffentlich meistbietend gegen Barzahlung am Samstag, dem 2. Oktober 1965, 10 Uhr, in Langen, Wilhelmstraße 12, folgende Gegenstände:

- 1 Tonbandgerät Grundig TK 54 mit Zubehör,
- 1 Kühlschrank Bosch,
- 1 Küchenhängeschrank,
- 2 Küchenbüttel,
- 1 Siemens-Heimbügel,
- 1 Fotounrüstung, bestehend aus Kleinbildvergrößerungsapparat, Elektronenblitzgerät Braun-Hobby und Trockenpresse,
- 1 Tischuhr,
- 1 Piano Höpner-Cembalotte.

Langen (Hess.), den 30. September 1965
Hey
Gerichtsvollzieher

Stadt-Bücherl, Zimmerstraße
Bücher-Ansatz
Mont. 14.30 - 16.30 Samstag 14-16 Uhr

Betr.: Verwendung von Müllpapiersäcken

Zur Aufnahme von vorübergehend anfallendem zusätzlichen Müll wird ab Montag, dem 4. Oktober 1965, die Verwendung von Müllpapiersäcken mit dem Aufdruck „Stadt Langen“ versuchsweise eingeführt. Diese Müllpapiersäcke werden von den nachstehend näher bezeichneten Geschäften im Namen und in Rechnung der Stadt Langen verkauft. Der Verkaufspreis je Müllpapiersack beträgt einschl. Müllabfuhrgebühr — 70 DM. Die Müllpapiersäcke werden mit der normalen Müllabfuhr abgehoben und müssen mit Draht oder Band fest verschlossen werden.

Mit der versuchsweisen Einführung dieser Müllpapiersäcke ist jedem Haushaltungsvorstand bzw. Betrieb, der bereits der Müllabfuhr angeschlossen ist, die Möglichkeit gegeben, zusätzlich anfallenden Müll durch die städtische Müllabfuhr abholen zu lassen.

Es werden daher künftig nur noch die über die Stadt beschafften Mülleimer bzw. Müllpapiersäcke abgehoben. Es muß ferner aus Gründen der Hygiene Wert darauf gelegt werden, daß die Deckel der Mülleimer und die Müllsäcke verschlossen sind.

Zum Verkauf haben sich folgende Firmen bereit erklärt:

J. K. Bach, Langen, Fahrgasse 17,
Herta Georg, Langen, Süd. Ringstraße 170
Siegfried Kluge, Langen, Wernerplatz 5
Siegfried Kluge, Langen, Steubenstraße
Konsumgenossenschaft eGmbH, Verkaufsstelle Rheinstraße 39
Schade & Füllgrabe, Verkaufsstelle Bahnhofstraße 104
Schade & Füllgrabe, Verkaufsstelle Lutherplatz
Schade & Füllgrabe, Verkaufsstelle Oberhinden
Jois, Schneider, Langen, Dorotheenstr. 8—10

Langen, den 29. September 1965
Der Magistrat:
Umbach, Bürgermeister

Bedingt durch den nassen Sommer wurde in der Hälfte der Berichtszonen ein ungewöhnlich starkes Auftreten von Krautfäule festgestellt.

Bedingt durch den nassen Sommer wurde in der Hälfte der Berichtszonen ein ungewöhnlich starkes Auftreten von Krautfäule festgestellt. Drei Zehntel der Berichterstatter meldeten starke Schädigungen der Kartoffeln durch die Knollenfäule. Wie das Hessische Statistische Landesamt weiter mitteilt, waren auch die durch Kartoffelfäule verursachten Schäden erheblich größer als in den Vorjahren.

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung versteigere ich öffentlich meistbietend gegen Barzahlung am Samstag, dem 2. Oktober 1965, 10 Uhr, in Langen, Wilhelmstraße 12, folgende Gegenstände:

- 1 Tonbandgerät Grundig TK 54 mit Zubehör,
- 1 Kühlschrank Bosch,
- 1 Küchenhängeschrank,
- 2 Küchenbüttel,
- 1 Siemens-Heimbügel,
- 1 Fotounrüstung, bestehend aus Kleinbildvergrößerungsapparat, Elektronenblitzgerät Braun-Hobby und Trockenpresse,
- 1 Tischuhr,
- 1 Piano Höpner-Cembalotte.

Langen (Hess.), den 30. September 1965
Hey
Gerichtsvollzieher

Stadt-Bücherl, Zimmerstraße
Bücher-Ansatz
Mont. 14.30 - 16.30 Samstag 14-16 Uhr

Betr.: Bodennutzungsnachherhebung

Auf Grund des § 5 des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernterhebung vom 23. Juni 1964 (Bundesgesetzblatt I, S. 405) wird im Oktober eine Erhebung über den Anbau landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte 1965 und von Futterpflanzen zur Samen- und Bodennutzungsnachherhebung durchgeführt.

Die Erhebung erstreckt sich auf alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Gesamtdauer von 0,5 ha, die ganz oder teilweise landwirtschaftlich genutzt werden.

Die Auskunftspflicht für die Inhaber oder Vertreter der Betriebe ergibt sich aus § 5 Abs. 3 des o. a. Gesetzes in Verbindung mit § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1959 (BGBl. I, S. 1314). Wer vorsätzlich oder fahrlässig die Auskunft ganz oder teilweise verweigert oder nicht rechtzeitig erteilt oder unrichtige bzw. unvollständige Angaben macht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die nach § 14 StatGes mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Die Einzelangaben unterliegen gemäß § 12 des StatGes der Geheimhaltung und dürfen insbesondere nicht für steuerliche Zwecke verwendet werden.

Langen, den 29. September 1965
Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstagabend nach allgemeinem Geschäftsabschluss.

Vom 2. 10. bis 8. 10. 1965
Rosen-Apotheke, Friedr.-/Ecke Bahnstr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar
Notsprechstunde von 11 — 12 Uhr

3. Oktober
Zahnarzt Petersohn, Weißbörnweg 15

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 3. Oktober 1965 (16. S. n. Tr.)
Erntedankfest

Stadtkirche
9.30 Uhr: Festgottesdienst (Pfr. Schöfer) mit anschließender Feier des Heiligen Abendmahls
Predigttext: Joh. 4, 31—38
Lieder: 234, 380, 382, 476, 382, 136, 165
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Festgottesdienst (Pfr. Stefani) unter Mitwirkung des Kirchen-, Kinder- und Posaunenchores, mit anschließender Feier des Heiligen Abendmahls
Predigttext: Joh. 4, 31—38
Lieder: 234, 380, 238, 228, 401, 165
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Festgottesdienst (Pfr. Winkler) unter Mitwirkung des Kirchenchores
Predigttext: 2. Cor., 9, 6—11
Lieder: 380, 188, 351, 228
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Johannes-Kapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
14 Uhr: Festgottesdienst (Pfr. Schöfer) mit anschließender Feier des Heiligen Abendmahls
Predigttext: Joh. 4, 31—38
Lieder: 234, 380, 382, 476, 382, 136, 165
15.30 Uhr: Kindergottesdienst
Kollekte: Für die Hungernden der Erde

Wochenveranstaltungen

Montag, den 4. Oktober
20 Uhr: Probe des Kirchenchores im Gemeindehaus, Bahnstraße 46

Dienstag, den 5. Oktober
16 Uhr: Jungschär bis 12 Jahre im Jugendheim, Uhlstraße 24/Carl-Ulrich-Straße 4
17.30 Uhr: Jungschär ab 13 Jahre im Jugendheim, Uhlstraße 24/Carl-Ulrich-Straße 4
Mittwoch, den 6. Oktober
16—18 Uhr: Kleiderausgabe für evang. Familien in der Straße d. d. Einheit 4
20.30 Uhr: Probe des Kirchenchores in der Stadtkirche

Donnerstag, den 7. Oktober
20 Uhr: Probe des Posaunenchores in der Stadtkirche

Freitag, den 8. Oktober
17.30 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung im Gemeindehaus, Bahnstraße 46

Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

Montag, den 4. Oktober
20 Uhr: Probe des Kirchenchores
Mittwoch, den 6. Oktober
15 Uhr: Altenkreis
20 Uhr: Frauennihil, Filmvortrag über: eine Reise durch Asien (Frau Alt)

Donnerstag, den 7. Oktober
15 Uhr: Handarbeitsnachmittag
15.30 Uhr: Jungschär (5—7 Jahre Mädchen und Jungen)

Stadtmusik Langen
Sonntag, den 3. 10. 17 Uhr: Bibelstunde
Dienstag, den 5. 10. 20 Uhr: Bibelstunde

Neuepostolische Kirche
9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
20.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
Sonntag 10 Uhr: Sonntagsschule
18 Uhr: Predigtgottesdienst

Ärztlicher Notfalldienst
Ab Sonntagabend 14 Uhr, wenn Hausarzt nicht erreichbar

3./4. Oktober
Dr. Sallwey, Wiesenstr. 7, Tel. 36 72
Sonntag 11—12 Uhr
Notsprechstunde in der Praxis

NOTRUF
Rotes Kreuz (Krankentransport) 37 11
Überfall, Verkehrsunfall Langen 23 33
Feuerwehr Langen 23 33

aus eigenen Werkstätten:
Unsere eigenen Werkstätten garantieren Ihnen Qualität, maßgerechte Maßform und erhaltende Verarbeitung. Dazu die freundliche Bedienung des Fachgeschäfts!

Elegante Daunendecken
bunt in Perkal, Satin oder Brakal, gefüllt mit weißen Gänsedaunen
150/200 cm 332,— 280,— **239,—**

Daunen-Einziehddecken
feinster Maco-Perkal, gefüllt mit weißen Gänsedaunen
150/200 cm 205,— 191,— **163,—**
130/200 cm 182,— 173,—

Federkern-Matratzen
nach Maß handgepolstert, 3teilig oder 2teilig (1/2 + 1/2), mit Keil 255,— **153,—**

Kapok-Matratzen
nach Maß handgepolstert, mit la Java-Kapok, 3teilig mit Keil 228,— **165,—**

Unsere Spezialität: Roßhaar-Matratzen
Aufarbeitung und Neuanfertigung nach Ihren Wünschen!

der rechte Weg zur guten Nacht...

... beginnt beim guten Bett!
Gesund und zweckmäßig soll es sein und dem Geschmack der heutigen Zeit entsprechen!

Das „Besondere“ unserer Bettwäsche-Abteilung:
Die Eigenverarbeitung mit den mangelfreisten echten Zwickhköpfen, die gute Näharbeit — und [e d e s gewünschte Sondermaß]

BETTEN Amendt
FRANKFURT AM MAIN · HOLZLÄUBEN 27-29
Nähe Hauptwache · Telefon 26 48 20 u. 29 24 14

Einiges Besonderes:

Original Rheumalind-Steppdecken „Duolind“ 100% weiße Schafschurwolle 150/200 133,— 125,— 105,—	Daunenbetten unserer Spitzenklasse komfortabel, leicht und warm
Original Rheumalind-Einziehddecken 100% weiße Schafschurwolle 150/200 105,— 89,— 76,— 130/200 98,— 89,—	Daunen-Oberbett Maco-Inlett mit weißen Gänsedaunen 234,— 215,80 205,50
Original Rheumalind-Matratzen-Auflagen 90/190 75,— 67,— 63,—	Kopfkissen 80/80 dazu passend mit guten Halbdaunen 70,50 40,50
	Schlafdecken 150/200 100% Schurwolle 105,— 86,— 64,—

Das „Besondere“ unserer Bettwäsche-Abteilung:
Die Eigenverarbeitung mit den mangelfreisten echten Zwickhköpfen, die gute Näharbeit — und [e d e s gewünschte Sondermaß]

BETTEN Amendt
FRANKFURT AM MAIN · HOLZLÄUBEN 27-29
Nähe Hauptwache · Telefon 26 48 20 u. 29 24 14

Parken Sie auf unserem Hof, Einfahrt Bleidenstraße 10

Ülgemalde u. Aquarelle zu verkaufen. Unverbindliche Beschichtigung. Kurt Goldhahn Kunstmalerei Bruchgasse 10

Umzüge Transporte Tel. 5223

Kombi-Wohnzimmer-Schrank zu verkaufen. Lerchgasse 4
Herrenjacke gefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr. Egelsbacher Str. 22
Inserieren bringt Gewinn!

Gebrauchtes Damenfahrad zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1346 a. d. LZ
10 Prozent Inkassogebühr erhält jeder, der uns am Weltersdulttag vom 30. 9. bis 6. 10. 65 sammeln hilft. Listen mit Ausweis erhältlich beim
Tierschutzverein Langen Goethestraße 102 Telefon 2917

... die Frische in der Ware ... durch rationell gesteuerten Einkauf keine Überlagerungen - und daher immer gut! Unser Sonderangebot dieser Woche:

1/1 Ds. Schnittbohnen	DM 1,49
1/1 Ds. Mischgemüse	DM 1,62
1/2 Ds. mittelfeine Erbsen (Bassermann)	DM 1,05
1/1 Ds. mittelfeine Erbsen	DM 1,65
1/1 Ds. Fenchel	DM 1,70
1/2 Ds. Ananas-Stück	DM 1,15
1/2 Ds. span. Aprikosen	DM 0,90
1/2 Ds. z. z. Karotten	DM 0,89

täglich frisches Obst und Gemüse aus der Großmarkthalle in Pfm.
frische Landeier - Oberhessische Wurstwaren!
Unserer geehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß unser Geschäft im Zuge der neuen Arbeitszeitverordnung ab 1. Oktober 1965 jeden Mittwoch-Nachmittag ab 13 Uhr geschlossen bleibt.

O. H. Zangemeister
Milch und Lebensmittel
Langen (Hessen), Darmstädter Straße 6 Telefon 3447

Öffentliche Ausschreibung
Vom Magistrat der Stadt Langen werden die Erd-, Mauer-, Beton-, Stahlbeton- und Grundentwässerungsarbeiten zur Errichtung einer Volksschule mit Realschulzug (Adolf-Reichwein-Schule) in Langen, öffentlich ausgeschrieben. Das Bauvorhaben umfaßt: 22 Klassenräume mit zugehörigen Fachklassen, Verwaltung, Turnhalle mit Gymnastikhalle und Hausmeisterwohnhaus.
Das Bauvolumen beträgt: ca. 24.000 cbm umbauter Raum. Angebotsblankette können im Büro der Architekten BDA Loewer & Boll, Darmstadt, Wienerstraße 78, gegen Erstattung des Unkostenbetrages in Höhe von 20,- DM (pro Exemplar) abgeholt werden. Planunterlagen können dort ebenfalls in der Zeit von 8-12 Uhr eingesehen werden. Die Submission findet am Montag, dem 18. Oktober 1965, 10 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Langen statt.
Angebotsblankette werden weder auf schriftliche noch auf telefonische Anforderung zugesandt.
Fernmündliche Preisdurchsagen und verspätet eingehende Angebote finden keine Berücksichtigung.

Dieter Loewer - Fritz Boll
Architekten BDA
Darmstadt, Wienerstraße 78

DANKSAGUNG
Für die aufrichtige Teilnahme, die uns in so reichem Maße durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Wilhelm Gaußmann
zuteil geworden sind, danken wir von ganzem Herzen. Besonderen Dank dem Prediger, Herrn Bernatz, dem Ortsverband Langen vom Deutschen Roten Kreuz, den Schulkameraden Egelsbach Jahrgang 1897, der Kohleneinkaufsgenossenschaft, den Naturfreunden und allen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Familie R. Carnier
Frau Marg. Dietrich und Kinder
Marie-Gaumann als Schwester
und alle Angehörigen

Langen im September 1965

STATT KARTEN
DANKSAGUNG
Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die vielen Karten Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, Herrn

Hermann Koch
sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Stefani für seine trostreichen Worte, Schwester Waltraut für ihre liebevolle Pflege und all denen, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Christina Koch
Wilh. Keller und Frau Cordula geb. Koch

Im September 1965
Unter den Eichen 1

Öfen (guterhalten) 2 Ölfässer 2 Ölkanne für DM 85,- zu verk. Schürerstraße 3
Günstig abzugeben: Guterhaltener Beistellherd 3 Kohleöfen div. Damenpumps (Größe 36 1/2 - 37). Zu erfragen nach 18 Uhr Josef-von-Eichen-dorffstraße 3
Guterhaltener Waschkessel starker Leiterwagen sowie Brieftauben (alte und junge) abzugeben.
Burmayer Bahnstraße 7
Neuwertige moderne Polstergarnitur (Schlafcouch und drei Sessel) preisgünstig abzugeben.
Heidi Krichat Langen-Oberlinden Im Ginsterbusch 25
Gute Zwetschen zu verkaufen.
H. Thomlin, Hochspannung

Am 1. Oktober übernehmen wir offiziell die neu renovierten Räume der

SSG-Gaststätte
in der Zimmerstraße.
Es wird unser Bestreben sein, allen Mitgliedern, sowie Freunden des Hauses das Beste aus Küche und Keller zu bieten.
Außerdem empfehlen wir Ihnen einen gut bürgerlichen Mittagstisch (Sonntags), den wir gerne pünktlich bereithalten. Anmeldungen hierzu erbeten, mündlich oder telefonisch.
Welterhin steht Ihnen noch unsere neu renovierte Kegelhalle zur Verfügung, die noch an einigen Abenden zu besetzen ist.
Wir bedanken uns auf diesem Wege für das bereits uns entgegengebrachte Vertrauen, sowie die schon zahlreich übermittelten Glückwünsche und begrüßen Sie als unsere sehr geehrten Gäste.

Familie Armin u. Luise Weber
Pächter der SSG-Ciorkäume
Langen/Hessen, Zimmerstraße, Telefon 3437

In der Nacht zum Mittwoch ist nach langem Leiden meine liebe treusorgende Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwägerin

Frau Maria Herth
geb. Schwarz
im Alter von 71 Jahren sanft entschlafen.

In tiefer Trauer:
Georg Herth II.
Karl Friedrich Herth und Frau
Georg Herth und Frau
und Enkelkind Ingrid

Langen, den 1. Oktober 1965
Elisabethenstraße 45
Die Beerdigung findet heute Freitag um 16.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

STATT KARTEN
Unsere liebe Mutter, Oma, Schwiegermutter und Tante

Frau Elisabeth Margarete Sehning Wwe.
geb. Daubert
ist am 28. September 1965 im 87. Lebensjahr für immer von uns gegangen. Wir haben sie in der Stille beigesetzt.
Für erwiesene Anteilnahme danken wir herzlich. Ebenso danken wir Herrn Pfarrer Schäfer für die Trostorte am Grabe.

In stiller Trauer:
Kath. Roth Wwe. geb. Sehning
Karl Keller und Frau Sus. geb. Sehning
Emi und Lotbar Ravensberger

Langen, den 30. September 1965
Kirchgasse 3

Bestellungen für Winterkartoffeln werden entgegengenommen.
Frau Jakob, Forsthaus am Linden Mörfelder Landstr. Telefon 71157
2 Bettstellen mit Sprungrahmen billig abzugeben.
Wooßstraße 13 part.
Elektromotor (Bauknecht), 2/4 PS, 220/380, mit 2 Wellenenden, 1 großer drehb. Setraustock 320 Spannweite
1 Abrieche (Hobelmaschine) mit neuer Messerwelle 600 m/m, 3 Messerwelle f. Abrieche 600 m/m, verkauft sehr billig
Jos. Hornichel, Mörfelden, Mart.-Luther-Str. 18 (Nähe Umgehungsstr.)
Autoverwertung ERHART An- und Verkauf von Unfall- u. Gebrauchtwagen sowie Gebrauchtsersatzteile-Verkauf.
Wir besorgen preisgünstig Neu-Ersatzteile (keine Reparatur) Lager: Hochspannung, Wohnung: Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 57

Dr. Pietsch jr.
Annastraße 28
PRAXIS-WIEDERAUFNAHME
am Montag, 4. Oktober 1965

Waldschänke „Julischka“
Bayers-Eich, Egelsbach, Tel. 2420
Vom Urlaub zurück
Auf Ihren Besuch freuen sich
Julischka Kühn und Tochter

Bestattungsunternehmen
Karl Ludwig Daum
Überführungen mit eleganten Leichenwagen nach und von allen Orten. Immer erreichbar. Alle Formalitäten.
Telefon 3068
Langen, Fahrgasse 1, am Rathaus

Karman Ghia
AT-Motor, 23 000 km, Vorderachse überholt, TÜ bis Sept. 67, unfallfrei, neu lackiert, preisgünstig zu verk.
K. Salomon, Langen Bahnhofstr. 52 Telefon 24 71
Flat 770 guter Zust., Bj. 62/63, 43 000 km, TÜ Aug. 66, 2000,- DM, zu verk. J. v. Eichendorffstr. 5
Opel Rekord 55 guterhalt., Mot. überholt, neue Kard.-Welle, Bereifung fast neu, billig zu verkaufen. Off.-Nr. 1338 n. d. LZ
Dauphine im Kundenauftrag zu verk., Bj. 59, 07 000 km, Zustand wie neu. Esso-Station Egelsbach Telefon 71236
190 c Bauj. 03; Bestzustand, 103 000 km, m. Schiebeped. und div. Extras, Neupreis 11 500,-, für 5900,- bei Barzahlung zu verkaufen. Telefon 71236
Caravan Bauj. 61, TÜ 0/67, in gut. Zustand, DM 2300,- zu verkaufen. Leipziger Straße 9

Geld in bar schnell - diskret
an alle Berufstätige f. alle Zwecke geg. Kiz.-Brief oder Verdienstbescheinigung, auch auf dem Postweg.
N. Winter
605 Offenbach 1, Geleitstraße 112, Telefon 88 78 35, Postfach 255

Bestattungsunternehmen
Karl Ludwig Daum
Überführungen mit eleganten Leichenwagen nach und von allen Orten. Immer erreichbar. Alle Formalitäten.
Telefon 3068
Langen, Fahrgasse 1, am Rathaus

Bestattungsunternehmen
Karl Ludwig Daum
Überführungen mit eleganten Leichenwagen nach und von allen Orten. Immer erreichbar. Alle Formalitäten.
Telefon 3068
Langen, Fahrgasse 1, am Rathaus

Lloyd 600
Lloyd 400 zum Ausschleppen, beide Motoren i. Ord. Propangasherd neuwertig, gg. Höchstgebot zu verkaufen.
Suche Padel-Kinderbett 0,58x1 m, o. Maträtze. G. Debus, Lessingstraße 16
VW Export Bauj. 1960, 20 PS, von Privat zu verkaufen. Ansicht: Sonntag, den 3. 10. 1965. Telefon 79221
Opel Rekord 56/57 TU Okt. 66, f. 500 DM zu verkaufen. Anfr. „Frankfurter Hof“, Lutherplatz 2
Langen: 1 Zimmer, leer 05,- 1 Zimmer, möbl. 55,- 1 Zimmer, möbl. 100,- 3-Zi.-Wohz., HZ. 300,- 2-Zi.-Wohz., HZ. 500,- 4-Zi.-Wohz., HZ. 420,- 4-Zi.-Wohz., HZ. 200,- Sprendlingen: 4-Zi.-Wohz., HZ. 380,- 2-Fam.-Haus, Neubau, Bezug März/April, 2x4 Zi., Kü., Bad, Balkon, Terrasse, Garten, Garage, Preis 180 000,-, erforderl. 80 000,-
Bauplätze Immobilien und Versicherungen Langen, Breslauer Straße 6 Telefon 71114
Götzenhain: 2 Zi., Küche, Bad, ca. 55 qm, L. 10,- 180,- 3 Zi., Nb., ZH, 90 qm, Balkon, 1.12. 350,- 3 Zi., Langen, ZH, für ruh. Ehep., 1.12. 300,- 4 Zi., Sprendling, ZH, 90 qm, Nb., 1.11. 380,-
UNGER Immobilien, Langen, Hügelstr. 32, Telefon 3248

Dr. Pietsch jr.
Annastraße 28
PRAXIS-WIEDERAUFNAHME
am Montag, 4. Oktober 1965

Bestattungsunternehmen
Karl Ludwig Daum
Überführungen mit eleganten Leichenwagen nach und von allen Orten. Immer erreichbar. Alle Formalitäten.
Telefon 3068
Langen, Fahrgasse 1, am Rathaus

Bestattungsunternehmen
Karl Ludwig Daum
Überführungen mit eleganten Leichenwagen nach und von allen Orten. Immer erreichbar. Alle Formalitäten.
Telefon 3068
Langen, Fahrgasse 1, am Rathaus

UT Filmbühne
LANGEN-TEL. 2889
Ab Freitag - Montag, täglich 20.30 Uhr
Samstag, 18 u. 20.30, Sonntag, 18 u. 20.30
Freigegeben ab 16 Jahren

Ein Farbfilm in bester Western-Tradition!
mit Robert Wood, Marka Schaldt, Helmut Schmidt, Jack Stewart, Richard Häusler, Hans Nielsen, Ralf Paulsen singt die Titelmelodie und Ronny das Lied: „Kein Gold am Blue River“
Freitag, Samstag, 22.30 Spätvorstellung
Eddie Constantine als FBI-Agent Lemmy Cauton in
Das ist nichts für kleine Mädchen
Sonntag, 16 Uhr Jugendvorstellung
Sonntag, 14 Uhr Ein Farbfilm
Rumpelstilchen
nach dem Märchen der Gebr. Grimm

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
Samstag, den 2. Oktober 1965
20 Uhr
Halle des TV Langen

Oktoberfest
Es wirken mit:
„Die Motten“, Jodler-Duo „Toni und Franzl“
Es spielt:
„Die Egerländer Kapelle“
Eintritt: DM 3,- Saalöffnung: 19.00 Uhr

Der verehrten Einwohnerschaft von Langen gebe ich bekannt, daß mein Textilgeschäft ab 1. Oktober 1965 von der Firma Mühlhoff + Sander G.m.b.H. weitergeführt wird. Ich danke allen Kunden und hoffe, daß ich sie immer zufriedenstellen konnte. Bitte bleiben Sie auch meinem Nachfolger treu.

Karl Guschmann + Familie
Wir wollen uns alle Mühe geben, den Ruf eines guten Fachgeschäftes zu erhalten und zu steigern. Bitte schenken Sie auch uns Ihr Vertrauen; wir werden Ihnen nicht nur verkaufen, sondern wollen Sie auch beraten. Denn „bei uns ist der Kunde König“.

M + S MÜHLHOFF + SANDER GMBH
Verkaufsstelle 607 Langen · Lutherplatz 9

Freitag und Montag, 20.30 Uhr
Samstag und Sonntag, 17.30 u. 20.30 Uhr
Bitte geänderte Anfangszeiten beachten!
Preise DM 2,- bis DM 3,50
Frei ab 16 Jahren

JOHN WAYNE
Erster Sieg
Einer der bedeutendsten Filme der Gegenwart!
Eine einmalige Besetzung! Ein großer Film! Ein tiefes Erlebnis!
Eigentlich war es ein Himmelfahrtskommando. Aber mit unglaublichem Mut schafften sie das schier Unmögliche!
Wegen Überlänge des Films keine Spätvorstellungen.
Sonntag, 16.00 Uhr, Jugendvorstellung
Tharus, Sohn des Attila
Im mörderischen Kampf gegen wilde Horden.
Ein Farb-Großfilm mit Jerome Courand und Lisa Gastoni
Sonntag, 16.00 Uhr, Jugendvorstellung
Tharus, Sohn des Attila
Sonntag, 15.30 Uhr, Jugendvorstellung
Die Bugs Bunny Show
Der lustige Zeichentrickfilm

CREME ABSOLUE
LANCÔME
mit den Hauptbestandteilen des lebenden Zellgewebes als Wirkstoffe - vielfach und umfassend wirksam, als Nacht- und Tagescreme.
(unsere Kosmetikerinnen beraten Sie)
Fachdrogerie

Ewste
Langen, Lutherplatz und Bahnstraße
Telefon 35 51
Kosmetik und Fußpflegesalon

Clubhaus Waldstadion
Langen-Oberlinden - Telefon 71192
Heute abend, 1. 10. 1965, 20.00 Uhr
Preisskat
Samstag, 2. 10. 1965, ab 20.00 Uhr
Tanz
Es ladet freundlich ein: Fam. Gossenske

Wochen-Zin
Jeder Wollmantel 4,80 DM
Fillelen Bahnstr. 8 - Bahnstr. 123

Turnverein 1880 Dreieichenhain
Sonntag, den 3. Oktober, ab 17.00 Uhr
TANZ
mit der Kapelle
the swing brothers
In der Turnhalle Dreieichenhain

Eröffnungs-Angebot!
Herren-Oberhemd, Nylon mit Kombi-Manschette 7,90
Damen-Unterkleid, Perlon mit Spitzeninsatz und breitem Spitzenabschluss 6,95
Damenstrümpfe nahtlos -95
Herrensocken lang, aus Helanca, gute Strapazierqualität, schöne Dessins . . . 1,75

M + S MÜHLHOFF + SANDER GMBH
Verkaufsstelle
607 Langen · Lutherplatz 9

Der Gewerbeverein Langen lädt hierdurch alle Gewerbetreibenden und Mitglieder zur traditionellen

Herbstversammlung
am Samstag, dem 2. Oktober 1965, 20 Uhr, in das Hotel „Weingold“ Rheinstraße, herzlich ein.

TAGESORDNUNG:
1. Weltnachtswerbung
2. 312 DM Gesetz
3. Probleme (Ladenöffnungszeiten in Langen)
4. Gesellschaftsabend

Zum 312 DM Gesetz spricht Herr Maler, Leiter des Beratungsdienstes v. Hess. Landesverband.
In Anbetracht der Wichtigkeit der Themen bitten wir um vollzähliges Erscheinen.

Gewerbeverein Langen

Die

VOLKSHOCHSCHULE
der Stadt Langen

Anmeldungen zu den Kursen des Wintersemesters 1965/66:

Englischer Sprachkurs I-III:
Die Termine wurden bereits bekanntgegeben

Russischer Sprachkurs:
Beginn bei genügender Zahl von Anmeldungen (mindestens 15 Personen) wird noch bekanntgegeben

Für die Hausschneider:
Beginn Donnerstag, den 14. Oktober 1965

Malkurs:
Beginn Dienstag, den 12. Oktober 1965
Zu diesen Kursen liegen Anmeldeblätter bei der Buchhandlung Pötzler, Keßlerplatz, und beim Verkehrskiosk Becker, Bahnstraße, aus.

Kochen und Backen:
1. Kurs beginnt am 11. Oktober 1965
Anmeldungen bei den Stadtwerken Langen, Telefon 3805, notwendig, da Beschränkung der Teilnehmerzahl.
Einzelheiten sind aus den Anmeldeblättern und aus dem Programm 1965/66 zu entnehmen.

Unser Angebot der Woche:

Gulasch	
Ochsenfleisch	500 g 4,40
Bratwurst, grob	100 g -,70
Bratwurst, fein	100 g -,50
Bauernmettwurst	125 g -,90
Täglich frische gebratene Hähnchen	2,75

Metzgerei KARL KLINGLER
Bahnstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 28
Telefon 3818

Last-Taxi
Ruf: 3203

Die

VOLKSHOCHSCHULE
der Stadt Langen

Anmeldungen zu den Kursen des Wintersemesters 1965/66:

Englischer Sprachkurs I-III:
Die Termine wurden bereits bekanntgegeben

Russischer Sprachkurs:
Beginn bei genügender Zahl von Anmeldungen (mindestens 15 Personen) wird noch bekanntgegeben

Für die Hausschneider:
Beginn Donnerstag, den 14. Oktober 1965

Malkurs:
Beginn Dienstag, den 12. Oktober 1965
Zu diesen Kursen liegen Anmeldeblätter bei der Buchhandlung Pötzler, Keßlerplatz, und beim Verkehrskiosk Becker, Bahnstraße, aus.

Kochen und Backen:
1. Kurs beginnt am 11. Oktober 1965
Anmeldungen bei den Stadtwerken Langen, Telefon 3805, notwendig, da Beschränkung der Teilnehmerzahl.
Einzelheiten sind aus den Anmeldeblättern und aus dem Programm 1965/66 zu entnehmen.

Last-Taxi
Ruf: 3203

Die

VOLKSHOCHSCHULE
der Stadt Langen

Anmeldungen zu den Kursen des Wintersemesters 1965/66:

Englischer Sprachkurs I-III:
Die Termine wurden bereits bekanntgegeben

Russischer Sprachkurs:
Beginn bei genügender Zahl von Anmeldungen (mindestens 15 Personen) wird noch bekanntgegeben

Für die Hausschneider:
Beginn Donnerstag, den 14. Oktober 1965

Malkurs:
Beginn Dienstag, den 12. Oktober 1965
Zu diesen Kursen liegen Anmeldeblätter bei der Buchhandlung Pötzler, Keßlerplatz, und beim Verkehrskiosk Becker, Bahnstraße, aus.

Kochen und Backen:
1. Kurs beginnt am 11. Oktober 1965
Anmeldungen bei den Stadtwerken Langen, Telefon 3805, notwendig, da Beschränkung der Teilnehmerzahl.
Einzelheiten sind aus den Anmeldeblättern und aus dem Programm 1965/66 zu entnehmen.

Männerchor
LIEDERKRANZ
1898
LANGEN
Heute, Freitag, 20.30
Singstunde
im Vereinslokal.



Sonntag, 3. Okt. 1965
Meisterschaftsspiel
gegen SV Koshelm.
1. Mannsch. 15.30 Uhr,
2. Mannsch. 18.15 Uhr.

Montag, 4. Okt. 1965,
20.00 Uhr
Abteilungsleiter-
Sitzung.

Faustballabteilung
Bieklingen-Fahrer!
Abfahrt mit Bus ab
Turnhalle; Samstag,
den 2. 10. 1965, pünktl.,
14.00 Uhr.



Am Samstag, 2. 10. 65,
abends 19.00 Uhr
Züchtertreffen
im Gasthaus „Zur
Krone“, Dreieichen-
hain. Die Mitglieder
nebst Frauen treffen
sich um 18.30 Uhr am
Lindenplatz Kiosk We-
ber. Fahrgenossent
vorhanden. Um zahl-
reiche Beteiligung bit-
tel. Der Vorstand.



Züchtertreffen
An das Züchtertreffen
am Samstag, 2. Okto-
ber 1965, in Drei-
eichenhain, Gasthaus
„Zur Krone“, Beginn
19 Uhr, wird hiermit
erinnert. Um zahl-
reiche Beteiligung wird
erbeten. Der Vorstand.



Sonntag, 3. 10. 1965
Clubmeisterschaften
auf der
Rollschuhbahn am
Schwimmstadion.
Bitte beachten:
Neuer Schwimm-
bad-Eingang am
nördlichen Ende.
Beginn der Pflicht-
läufe: 10.00 Uhr.
Beginn der Kür-
läufe: 14.00 Uhr.

**Roll- u. Eis-
sport-Club**
Langen
Geschäftsstelle
Hügelstraße 20
Telefon 31 66

L.K.G.
Heute, Freitag, 1.10.65
treffen wir uns um
20.30 Uhr im Vereins-
lokal zur
Zusammenkunft
Seld pünktlich.
Der Vorstand



Ortsgruppe Langen
Sprechstunde
Dienstag, den 5. 10. 65
führt aus.

Nächste Sprechstunde
Dienstag, den 12. 10. 65
Letzte Ausgabe von
Karten für die Fahrt
am 13. 10. 65.

Montag, den 11. 10. 65
Erster
Stammisabend
bei Kamerad Pausch,
Schafgasse 29, 20 Uhr.
Kameraden, wir tre-
ffen uns zwingend in
kommtlicher Runde u.
sprechen dabei je
nach Bedarf unsere
Probleme.

Der Vorstand
Jahrgang 1908/1909
Irrft sich am Samstag,
den 2. 10. 65, 21 Uhr,
im Café Treusch.
Die Einberufer

Jahrgang 1904/05
Die Kameradinnen u.
Kameraden werden
gebeten, zur 60-Jahr-
feier am Samstag, dem
9. Oktober 1965, um
18.30 Uhr im Saalbau
„Zum Lämmchen“ zu
erscheinen. Ferner bit-
ten wir um Teilnahme
an der Totenehrung
am Sonntag, dem 3. 10.
1965, um 11.15 Uhr am
Ehrenmal unseres
Friedhofes.

Das vielseitige interna-
tionale
Hairspray
zum Formen, Festigen
und Halten der Haare,
kristallklar!
Große Flasche nur
DM 6.95.
Alleinverkauf:
Fachdrogerie

Revlon
Langen
Lutherpl. u. Bahnstr.
Telefon 35 51
Kosmetik und
Fußpflege

Knittak
Handstrickapparate
Strickschreibblöcke
durch Vertretung
Ise Breider
Langen, Gartenstr. 12
M 2 Geräte werden in
Zahlung genommen

Pudel
entlaufen.
Rufname: Chichi.
Tel. Langen 2139

ihre HOCHZEIT GEBEN BEKANNT
Wilhelm Stahl * Lore Stahl
E.-Masch.-Wirtsch.-Ing. geb. Acher
Langen München-Obermenzing
Rheinstraße 9 Paganinistraße 68
Kirchliche Trauung am 1. Oktober 1965 in der Epiphania-Kirche
München-Allach

Wir HEIRATEN
Manfred Christ * Sieglinde Christ
geb. Langer
2. Oktober 1965 Fabrikstraße 33
Langen Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 2. Oktober 1965,
um 14.30 Uhr in der St.-Albertus-Magnus-Kirche in Langen statt

Wir VERLOBEN UNS
Alice Spannhoff * Horst Böning
22. Oktober 1965
Egelsbach Langen
In den Obergärten 60 Heinrichstraße 5

Für die uns übermittelten Glückwünsche und Aufmerksam-
keiten anlässlich der Geburt unserer Tochter ANTJE danken
wir herzlich.
Doris und Have Valk
Langen, Nördliche Ringstraße 62

DANK
Für die in reichem Maße erwiesenen Auf-
merksamkeiten anlässlich meines 90. Ge-
burtstages sage ich hiermit allen Freun-
den, Nachbarn u. Bekannten herzlichen
Dank. Weiterhin danke ich dem Hess.
Ministerpräsidenten, dem Herrn Land-
rat, Herrn Bürgermeister Langen, Herrn
Pfarrer Stefan, dem Hess. Rundfunk, dem SPD-
Ortsverein Langen sowie der LVA Hessa
für das überwiesene Geldgeschenk.

Martin Bernhardt
Langen, den 1. 10. 1965
Schmningartenstr. 22

Wir danken herzlich für die zu unserer
Verählung übermittelten freundlichen
Glückwünsche und Aufmerksamkeiten.
**Günther Alber und Frau
Marianne geb. Müller**

Für die vielen Geschenke und Glück-
wünsche zu unserer Verlobung danken
wir recht herzlich, auch im Namen un-
serer Eltern.
**Gisela Klein
Dietr. Dambler**
Langen, Wolfsgartenstr. 26
Egelsbach, Weedstr. 17

Neuwertige
**Zick-Zack-
Nähmaschine**
zu verkaufen.
Telefon 4642
Suche guterhaltenes
Seltenwagenrad
für 19-Zoll-Bereifung.
Horst Ziemer,
Leukertsweg 11

Möbliertes
Mansard-Zimmer
an Herrn sofort z. ver-
mieten. Zi- und Bad-
benutzung.
Gutenbergsstraße 2
2-Zi-Wohnung
mögl. mit Zi, von äl-
terer Dame gesucht.
Off.-Nr. 1350 a. d. LZ

Suche
2 1/2 Zimmer
(mögl. 2-Pann-1-Bad,
3 ZL, Kü., Bad,
Zi, 90 qm.
Telefon 68008
Grundstück
in Langen, 2175 qm
(älteres 2-Pann-1-Bad,
freierverwend. und Bau-
platz) zu verkaufen.
DM 240 000,-
Off.-Nr. 1333 a. d. LZ

Suche laufend
**Häuser und
Wohnungen**
für amerik. Familien.
Kloßbach
Immobilien,
6082 Mörfelden,
Waldstraße 4
Amerik. Familie sucht
**Haus oder leere
4-Zi-Wohnung**
zu mieten.
Off.-Nr. 1339 a. d. LZ

Tausch!
Biete 2 Zimmer, Ki-
che, Bad, Balkon in
Langen, sozialer Woh-
nungsb. Mietsch. ein-
Umlagen 84,- DM.
Suche gleichwertige
3-4-Zi-Zimmerwohn-
ung. Off.-Nr. 1352 a. d. LZ
Trockerer
Lagerkeller
15 qm, Nähe Bahnhof,
mit Einfahrt, zu ver-
mieten.
Off.-Nr. 1340 a. d. LZ

**Auslieferung od.
Annahmestelle**
sowie Laden od. Büro
in Langen frei.
Off.-Nr. 1353 a. d. LZ
Junge, nette
Frau
wünscht Berufsvorküferin
(Textil) sucht sich zu
verändern. 5-Tage-
Woche und Lohnange-
bot sind erwünscht.
Off.-Nr. 1343 a. d. LZ
Kfm. Angestellte
mit Buchhaltungsen-
kenntnissen sucht
**Halbtags-
beschäftigung**
Off.-Nr. 1342 a. d. LZ

Ältere Frau sucht
**Betreuung oder
Pflege**
einer Dame oder eines
Herrn.
Off.-Nr. 1337 a. d. LZ

Engl. Unterricht
für Gymnasialisten und
Mittelschüler erteilt
engl. Dolmetscher.
Sprenglingen,
Eisenbahnstraße 87
Wirksame
Nachhilfe
wird erteilt in engl.,
franz., latein.
Off.-Nr. 1331 a. d. LZ

Wer übernimmt bal-
digst f. kleinen Hand-
werkstrieß 2K wö-
chentl. 2-3 Stunden
Buchführung
nebenberuflich. An-
meldungen erbeten u.
Tel. Langen 34 37

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen Abt. Handball
Sonntag, 3. Oktober 1965, 14.00 Uhr, auf dem Sportgelände an der Zimmerstraße
ENDSPIEL UM DIE HESSENMEISTERSCHAFT
SSG Langen Jgd. - TSV Kassel Bettenhausen Jgd.
13.15 Uhr Vorspiel: SSG Langen B-Jugend - TG Rüsselsheim B-Jugend



Kühle Herbsttage
... Zeit für
ANZUG und MANTEL von:
Zimmer
Langen, Büffel-
straße 32
Tel. 3248

Wir suchen für einige
unserer mittleren An-
gestellten
**3-4-Zimmer-
Wohnungen**
in Langen od. näherer
Umgebung. Angeb. bitten
wir zu richten an
Clark
Masch.-Fabr. GmbH
Niederlass. Südwest
Waldfelder Ldstr. 53
3-4-Zi-Wohnung
gesucht, Mietsch. höchs-
tens 350 DM bzw.
425 DM, für berufstü-
chtigen Ehepaar ohne
Kinder. Angebote unt.
Off.-Nr. 1347 a. d. LZ

Möbl. Zimmer
Nähe Bahnhof, an
Herrn zu vermieten.
Off.-Nr. 1340 a. d. LZ
Möbl. Zimmer
an Dame zu vermieten.
Off.-Nr. 1328 a. d. LZ
4 Minuten v. Bahnhof
gut möbl. Zimmer
eigenes Bad, WC, Zi, an
Dame zu vermieten.
Telefon 6 87 59
Älteres, ruhiges Ehe-
paar sucht
**2 Zimmer
u. Küche**
evtl. Bad, auch Altbau.
Off.-Nr. 1332 a. d. LZ

**Möbl. Zimmer
m. Garage**
Beck, Egelsbach
In den Obergärten 11
Off.-Nr. 1331 a. d. LZ
Kleines Zimmer
mit Küche, Gasheiz-
ung, möbl. zu vermieten an
Einzelperson.
Schubertstraße 3
Appartement
per 10. Okt. 1965 zu
vermieten. Mietsch. DM
150,-. Kaut. DM 60,-.
Zu besichtigen täglich
ab 15 Uhr.
Langen, Woonstr. 20

1-2-Zi-Wohnung
bis Mitte Dezember v.
Flüchtling gesucht. Mietsch.
bis DM 250,-.
Tel. Mörfelden 5690

**Biete in Offenbach-M.
4-Zi-Wohnung**
Bad, ZH, Balkon.
Suche desgleichen in
Langen. Angebote u.
Off.-Nr. 1344 a. d. LZ
**8x1-Zimmer-
wohnungen**
Oberlinden
Küche, KB, HZG, Bal-
kon, ca. 37 qm. Mietsch.
incl. Ilz, 180,-. MVZ
1500,-. Keine Mietsch.
bis MVZ voll abge-
wohnt. Alleinvermiet.
PAETZ-Immob.
Offenbach/Main
Frankfurt, Str. 56-62
Europahaus
Tel. 886210 u. 886449

Wir suchen laufend
**Häuser
Grundstücke
Wohnungen,
möbl. Wohnun-
gen, Zimmer**
Fr. A. Unger
Immobilien
Langen,
Hügelstraße 32,
Telefon 3248

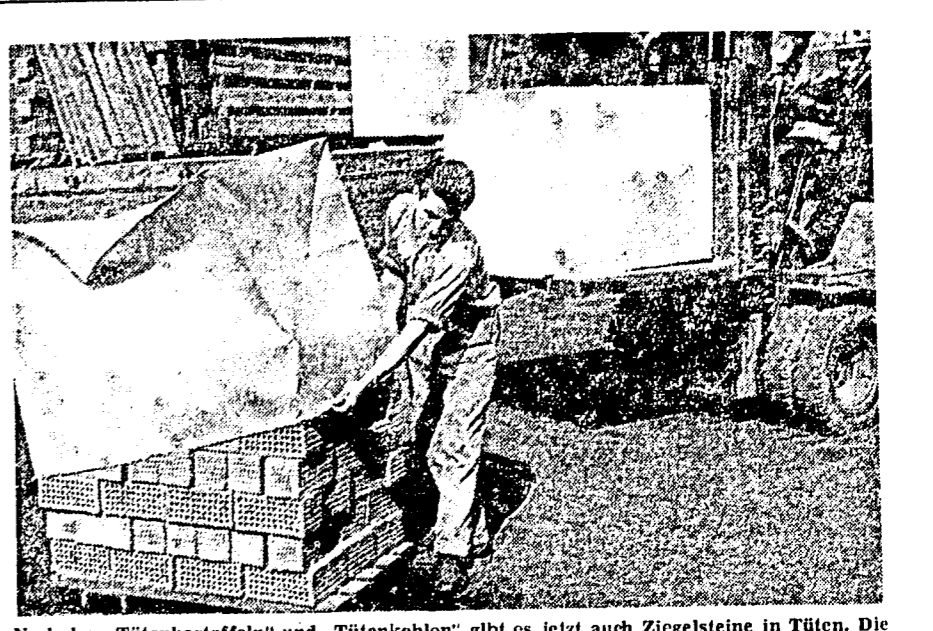
Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zwei mal: dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzügl. 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Langen bei
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 03.
Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 5. - Anzeigen-
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich.
Nr. 79 Dienstag, den 5. Oktober 1965 Jahrgang 17/56

Der fragwürdige Rekord
Von Helmut Tilling
„Sterben wir an Überalterung?“ Diese pro-
vokatorisch überspitzte Frage wurde dieser
Tage in einem Kreis interessierter Studenten
gestellt, als es um die Untersuchung der Be-
volkerungs- und Altersstruktur in Europa,
vornehmlich mit Blick auf die Bundesrepublik
ging. Wer die einschlägigen Statistiken der
letzten Jahre kennt, muß in der Tat feststel-
len, daß Westdeutschland zweitgrößte Wirt-
schaftsmacht der Erde nach den USA, in Eu-
ropa einen fragwürdigen Rekord hält: Auf
tausend Einwohner entfallen bei uns nur 17
Geburten, der Geburtenüberschuß liegt bei 6,2.
In Westeuropa führt man an vielen Stütz-
stellen, unterboten nur noch von Schweden,
Belgien und Großbritannien.
Dieses Bild nimmt besorgniserregende Kon-
turen an, wenn man weiß, daß die Zahl der
alten Menschen in der Bundesrepublik stän-
dig im Wachstum begriffen ist. Denn auch im
Verhältnis Jugend — Alter halten wir in
Westeuropa einen Rekord: Nur etwa ein Fünf-
tel unserer Gesamtbevölkerung ist jünger als 65
Jahre, während elf Prozent älter als 65 sind.
Dagegen liegt der Durchschnitt der Ju-
gendlichen in den anderen westeuropäischen
Völkern bei 25 Prozent, in den Niederlanden
sind es sogar 30 Prozent. Schätzungen gehen
dahin, daß sich im Laufe der nächsten zehn
bis fünfzehn Jahre die „Alterskluft“ in
Westdeutschland noch mehr einander nähern
werden. Man glaubt, für 1975 ein weiteres
Absinken des Jugendanteils auf 20 Prozent
und einen Anstieg der über 65jährigen
auf 15 Prozent voraussetzen zu können.
Diese Schätzungen gründen sich auf fest-
stehende Tatsachen. So ist die Lebenserwar-
tung, die ausgangs des vorigen Jahrhunderts
für Männer noch bei 36 Jahren lag, heute bei
67 Jahren angelangt. Frauen werden laut Sta-
tistik im Durchschnitt sogar zwei Jahre älter.
Und obgleich man immer wieder von der Zu-
nahme der Herz-, Krebs- und Kreislaufer-
krankungen hört, ist es der modernen Medi-
zin dennoch unzweifelhaft gelungen, insge-
samt die Todesrate bei Erkrankungen zu
mildern. Hinzu kommen die ständig zurück-
gehende Zahl der Mütter- und Säuglings-
sterblichkeit und — vor allem — die umfas-
sende Sozial-, Gesundheits- und Familien-
politik, die Krankheit und Stечтum durch
vorbeugende Maßnahmen vermindern hilft.

Die Inder und die Bombe
In zwei Musterdörfern wurden bereits Pro-
duktionsgenossenschaften gegründet. Die Ver-
waltungsaufgaben liegen schon jetzt in den
Händen von Togolesen, die von den deutschen
Experten für ihre Aufgaben herangebildet
wurden. Die Werkstätten der Produktions-
genossenschaften arbeiten unter anderem auch
am Aufbau benachbarter deutscher Missions-
projekte mit.
In der Landwirtschaft machen einheimische
Bauern bisher ungenutzten Boden urbar und
steigern durch verbesserte Anbau-, Ernte-
und Lagerungsmethoden die landwirtschaftli-
che Produktivität. Ein Teil der Baumwoll-



Nach den „Tütenkartoffeln“ und „Tütenkohlen“ gibt es jetzt auch Ziegelsteine in Tüten. Die
Steine, 150 Stück von 600 kg, sind auf einer „Palette“ aus Holz gestapelt. Die reifste Ver-
packung vermindert erheblich den Bruch der Ziegelsteine und schützt sie vor Nässe und Frost

Die Inder und die Bombe
Der Erwerb von Goa und der imperialisti-
schen Politik in Kaschmir hat Indien seinen
moralischen Kredit verspielt. Wohl wird es
noch stark beachtet wegen seiner Größe, sei-
ner Volksreichums und als Nachbar Chinas,
als gleichberechtigte Kraft unter den Großen
der Welt jedoch zählt es nicht mehr. Es hat
sich selbst eingekreist in den Kreis der Allzu-
vielen, die die hohe Ideal der Selbstbestim-
mung nur vertreten, wenn es ihre eigenen
Interessen nicht stört.
Mit der Atombombe werden die Inder we-
der Chinas Expansionsdrang eindämmen noch
eine ernst zu nehmende Stimme im Atomklub
erhalten. Sie werden nur noch mehr zu den
Geriegroßen gehören, die es nicht wahrhaben
wollen, daß sie dem Westen gegenüber noch
lang nicht konkurrenzfähig sind. Das mach-
politische und wirtschaftliche Gewicht bleibt
trotz Bombe minimal, das moralische aber
läßt sich mit ihr nicht aufbessern. Shastris
scheint auch nicht der Mann dazu zu sein,
den die Chance nicht überhaupt ein für
allemal vertan ist.

Rebellion in Indonesien
Der Armee ist es immer noch nicht gegan-
gen, die Rebellion in Indonesien zu un-
terdrücken. Wenn auch der Regierung er-
gebene Truppen wieder die ganze Hauptstadt
Jakarta kontrollieren, so gibt es doch noch
in anderen Teilen des Landes kommunistische
Aktivität. Ob es sich dabei um Putschisten
handelt oder um gleichsam militärische Ver-
bände der kommunistischen Partei, die mit
Familieneinheiten der Luftwaffe ausgerüstet sein
sollen, ist noch unklar. Überhaupt ist an den Er-
gebnissen der letzten Tage in Indonesien noch
vielles verworren. Präsident Sukarno, der sich
vorübergehend in den erwarteten Rebellien
gegen die Luftwaffe ergriffen hat, er be-
wehrt sich, die volle Regierungsgewalt aus-
zuüben. Tatsächlich scheint jedoch
die Macht in den Händen der konservati-
ven und antikommunistischen Armee-
führer zu liegen. Aber selbst hier sind die Kom-
mandoverhältnisse reichlich unübersichtlich.
Sechs Generale sollen von den Putschisten
umgebracht worden sein. Ihre Leichen wur-
den in einem Brunnen in der Nähe Djarkartas
gefunden.

Musterdörfer in Togo
Drei Musterdörfer in Togo, an deren Auf-
bau deutsche Experten wesentlichen Anteil
hatten, sollen auch in Zukunft durch deutsche
Personal- und Sachleistungen gefördert wer-
den. Die Bundesregierung hat jetzt die Ver-
längerung dieses Projekts um weitere drei
Jahre beschlossen. Das Vorhaben sieht nicht
nur die Ausweitung der Feld- und Viehwirt-
schaft, sondern auch die Förderung des
Handwerks und der Kleinindustrie vor. Die
Arbeit der fünf deutschen Experten in den
drei Dörfern Agu Nyongbo, Nuolja und Kam-
balle wird von der togoischen Regierung vor-
behaltlos anerkannt.
In zwei Musterdörfern wurden bereits Pro-
duktionsgenossenschaften gegründet. Die Ver-
waltungsaufgaben liegen schon jetzt in den
Händen von Togolesen, die von den deutschen
Experten für ihre Aufgaben herangebildet
wurden. Die Werkstätten der Produktions-
genossenschaften arbeiten unter anderem auch
am Aufbau benachbarter deutscher Missions-
projekte mit.
In der Landwirtschaft machen einheimische
Bauern bisher ungenutzten Boden urbar und
steigern durch verbesserte Anbau-, Ernte-
und Lagerungsmethoden die landwirtschaftli-
che Produktivität. Ein Teil der Baumwoll-

Die Inder und die Bombe
Der Erwerb von Goa und der imperialisti-
schen Politik in Kaschmir hat Indien seinen
moralischen Kredit verspielt. Wohl wird es
noch stark beachtet wegen seiner Größe, sei-
ner Volksreichums und als Nachbar Chinas,
als gleichberechtigte Kraft unter den Großen
der Welt jedoch zählt es nicht mehr. Es hat
sich selbst eingekreist in den Kreis der Allzu-
vielen, die die hohe Ideal der Selbstbestim-
mung nur vertreten, wenn es ihre eigenen
Interessen nicht stört.
Mit der Atombombe werden die Inder we-
der Chinas Expansionsdrang eindämmen noch
eine ernst zu nehmende Stimme im Atomklub
erhalten. Sie werden nur noch mehr zu den
Geriegroßen gehören, die es nicht wahrhaben
wollen, daß sie dem Westen gegenüber noch
lang nicht konkurrenzfähig sind. Das mach-
politische und wirtschaftliche Gewicht bleibt
trotz Bombe minimal, das moralische aber
läßt sich mit ihr nicht aufbessern. Shastris
scheint auch nicht der Mann dazu zu sein,
den die Chance nicht überhaupt ein für
allemal vertan ist.

Die Inder und die Bombe
Der Erwerb von Goa und der imperialisti-
schen Politik in Kaschmir hat Indien seinen
moralischen Kredit verspielt. Wohl wird es
noch stark beachtet wegen seiner Größe, sei-
ner Volksreichums und als Nachbar Chinas,
als gleichberechtigte Kraft unter den Großen
der Welt jedoch zählt es nicht mehr. Es hat
sich selbst eingekreist in den Kreis der Allzu-
vielen, die die hohe Ideal der Selbstbestim-
mung nur vertreten, wenn es ihre eigenen
Interessen nicht stört.
Mit der Atombombe werden die Inder we-
der Chinas Expansionsdrang eindämmen noch
eine ernst zu nehmende Stimme im Atomklub
erhalten. Sie werden nur noch mehr zu den
Geriegroßen gehören, die es nicht wahrhaben
wollen, daß sie dem Westen gegenüber noch
lang nicht konkurrenzfähig sind. Das mach-
politische und wirtschaftliche Gewicht bleibt
trotz Bombe minimal, das moralische aber
läßt sich mit ihr nicht aufbessern. Shastris
scheint auch nicht der Mann dazu zu sein,
den die Chance nicht überhaupt ein für
allemal vertan ist.

Die Inder und die Bombe
Der Erwerb von Goa und der imperialisti-
schen Politik in Kaschmir hat Indien seinen
moralischen Kredit verspielt. Wohl wird es
noch stark beachtet wegen seiner Größe, sei-
ner Volksreichums und als Nachbar Chinas,
als gleichberechtigte Kraft unter den Großen
der Welt jedoch zählt es nicht mehr. Es hat
sich selbst eingekreist in den Kreis der Allzu-
vielen, die die hohe Ideal der Selbstbestim-
mung nur vertreten, wenn es ihre eigenen
Interessen nicht stört.
Mit der Atombombe werden die Inder we-
der Chinas Expansionsdrang eindämmen noch
eine ernst zu nehmende Stimme im Atomklub
erhalten. Sie werden nur noch mehr zu den
Geriegroßen gehören, die es nicht wahrhaben
wollen, daß sie dem Westen gegenüber noch
lang nicht konkurrenzfähig sind. Das mach-
politische und wirtschaftliche Gewicht bleibt
trotz Bombe minimal, das moralische aber
läßt sich mit ihr nicht aufbessern. Shastris
scheint auch nicht der Mann dazu zu sein,
den die Chance nicht überhaupt ein für
allemal vertan ist.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN
„Gespräche „sinnlos““
Die Einladung des West-Berliner Senatsrats
Korber, am Freitag die Passierscheinsprache
fortzusetzen, ist von dem Ost-Berliner Staats-
sekretär Kohl abgelehnt worden. In einem
Fernschreiben teilte Kohl mit, daß er die Ge-
spräche als „sinnlos“ ansieht. Zu einem Treffen
sei er nur bereit, wenn Korber zur Unter-
suchung der unter veränderten Vorschlag
Ost-Berlin vom 16. August bevoollmächtigt
werde. Die Passierscheinfrage für dringende
Familienangelegenheiten war am Montag ge-
schlossen, weil die Ost-Berliner Postbeamten
nicht zu ihrem Dienst erschienen.

Die Inder und die Bombe
Der Erwerb von Goa und der imperialisti-
schen Politik in Kaschmir hat Indien seinen
moralischen Kredit verspielt. Wohl wird es
noch stark beachtet wegen seiner Größe, sei-
ner Volksreichums und als Nachbar Chinas,
als gleichberechtigte Kraft unter den Großen
der Welt jedoch zählt es nicht mehr. Es hat
sich selbst eingekreist in den Kreis der Allzu-
vielen, die die hohe Ideal der Selbstbestim-
mung nur vertreten, wenn es ihre eigenen
Interessen nicht stört.
Mit der Atombombe werden die Inder we-
der Chinas Expansionsdrang eindämmen noch
eine ernst zu nehmende Stimme im Atomklub
erhalten. Sie werden nur noch mehr zu den
Geriegroßen gehören, die es nicht wahrhaben
wollen, daß sie dem Westen gegenüber noch
lang nicht konkurrenzfähig sind. Das mach-
politische und wirtschaftliche Gewicht bleibt
trotz Bombe minimal, das moralische aber
läßt sich mit ihr nicht aufbessern. Shastris
scheint auch nicht der Mann dazu zu sein,
den die Chance nicht überhaupt ein für
allemal vertan ist.

Die Inder und die Bombe
Der Erwerb von Goa und der imperialisti-
schen Politik in Kaschmir hat Indien seinen
moralischen Kredit verspielt. Wohl wird es
noch stark beachtet wegen seiner Größe, sei-
ner Volksreichums und als Nachbar Chinas,
als gleichberechtigte Kraft unter den Großen
der Welt jedoch zählt es nicht mehr. Es hat
sich selbst eingekreist in den Kreis der Allzu-
vielen, die die hohe Ideal der Selbstbestim-
mung nur vertreten, wenn es ihre eigenen
Interessen nicht stört.
Mit der Atombombe werden die Inder we-
der Chinas Expansionsdrang eindämmen noch
eine ernst zu nehmende Stimme im Atomklub
erhalten. Sie werden nur noch mehr zu den
Geriegroßen gehören, die es nicht wahrhaben
wollen, daß sie dem Westen gegenüber noch
lang nicht konkurrenzfähig sind. Das mach-
politische und wirtschaftliche Gewicht bleibt
trotz Bombe minimal, das moralische aber
läßt sich mit ihr nicht aufbessern. Shastris
scheint auch nicht der Mann dazu zu sein,
den die Chance nicht überhaupt ein für
allemal vertan ist.

Die Inder und die Bombe
Der Erwerb von Goa und der imperialisti-
schen Politik in Kaschmir hat Indien seinen
moralischen Kredit verspielt. Wohl wird es
noch stark beachtet wegen seiner Größe, sei-
ner Volksreichums und als Nachbar Chinas,
als gleichberechtigte Kraft unter den Großen
der Welt jedoch zählt es nicht mehr. Es hat
sich selbst eingekreist in den Kreis der Allzu-
vielen, die die hohe Ideal der Selbstbestim-
mung nur vertreten, wenn es ihre eigenen
Interessen nicht stört.
Mit der Atombombe werden die Inder we-
der Chinas Expansionsdrang eindämmen noch
eine ernst zu nehmende Stimme im Atomklub
erhalten. Sie werden nur noch mehr zu den
Geriegroßen gehören, die es nicht wahrhaben
wollen, daß sie dem Westen gegenüber noch
lang nicht konkurrenzfähig sind. Das mach-
politische und wirtschaftliche Gewicht bleibt
trotz Bombe minimal, das moralische aber
läßt sich mit ihr nicht aufbessern. Shastris
scheint auch nicht der Mann dazu zu sein,
den die Chance nicht überhaupt ein für
allemal vertan ist.

Die Inder und die Bombe
Der Erwerb von Goa und der imperialisti-
schen Politik in Kaschmir hat Indien seinen
moralischen Kredit verspielt. Wohl wird es
noch stark beachtet wegen seiner Größe, sei-
ner Volksreichums und als Nachbar Chinas,
als gleichberechtigte Kraft unter den Großen
der Welt jedoch zählt es nicht mehr. Es hat
sich selbst eingekreist in den Kreis der Allzu-
vielen, die die hohe Ideal der Selbstbestim-
mung nur vertreten, wenn es ihre eigenen
Interessen nicht stört.
Mit der Atombombe werden die Inder we-
der Chinas Expansionsdrang eindämmen noch
eine ernst zu nehmende Stimme im Atomklub
erhalten. Sie werden nur noch mehr zu den
Geriegroßen gehören, die es nicht wahrhaben
wollen, daß sie dem Westen gegenüber noch
lang nicht konkurrenzfähig sind. Das mach-
politische und wirtschaftliche Gewicht bleibt
trotz Bombe minimal, das moralische aber
läßt sich mit ihr nicht aufbessern. Shastris
scheint auch nicht der Mann dazu zu sein,
den die Chance nicht überhaupt ein für
allemal vertan ist.

Die Inder und die Bombe
Der Erwerb von Goa und der imperialisti-
schen Politik in Kaschmir hat Indien seinen
moralischen Kredit verspielt. Wohl wird es
noch stark beachtet wegen seiner Größe, sei-
ner Volksreichums und als Nachbar Chinas,
als gleichberechtigte Kraft unter den Großen
der Welt jedoch zählt es nicht mehr. Es hat
sich selbst eingekreist in den Kreis der Allzu-
vielen, die die hohe Ideal der Selbstbestim-
mung nur vertreten, wenn es ihre eigenen
Interessen nicht stört.
Mit der Atombombe werden die Inder we-
der Chinas Expansionsdrang eindämmen noch
eine ernst zu nehmende Stimme im Atomklub
erhalten. Sie werden nur noch mehr zu den
Geriegroßen gehören, die es nicht wahrhaben
wollen, daß sie dem Westen gegenüber noch
lang nicht konkurrenzfähig sind. Das mach-
politische und wirtschaftliche Gewicht bleibt
trotz Bombe minimal, das moralische aber
läßt sich mit ihr nicht aufbessern. Shastris
scheint auch nicht der Mann dazu zu sein,
den die Chance nicht überhaupt ein für
allemal vertan ist.



Langen, den 5. Oktober 1965

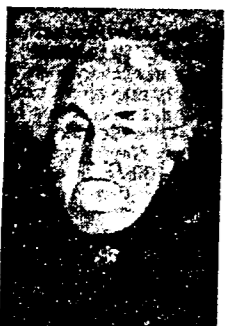
Altweibersommer

Zarte, weiße Fäden ziehen durch die Luft, schweben schwerelos an und nieder, bis sie sich zwischen den Blättern und Stengeln der Weiden verfangen und hängenbleiben. 'Altweibersommer' sagen die Menschen und denken traurig daran, daß bald der Winter seinen Einzug hält. Nur wenige über wissen, wie diese Erscheinung in der Natur zu Stande kommt, und daß die weißen Fäden eigentlich kleine Laubgondeln sind, mit denen winzige Spinnen ihre Fahrt in die Welt ansetzen, um sich einen Platz für die Winterpause zu suchen. Diese Spinnen klettern sich an Erdschollen und Pflanzen und schleichen diese weissen, dünnen Spinnfäden hervor, die der Wind dann ergreift und mit dem Tierchen in die Luft trägt. So eine Luftreise kommt oft sehr weit; wenn man die zurückgelegte Entfernung an der Winzigkeit der Spinne mißt, erhält man für uns unvorstellbare Zahlen. Die Fäden sind so leicht, daß sie auf die geringste Bewegung reagieren. Wenn es um die Mittagstunde warm wird, werden sie von der erwärmten Luft emporgenommen und machen ihre Reise in die Ferne. Am Nachmittag sinken sie ganz langsam wieder zur Erde zurück, und am Abend suchen sie sich irgendwo einen Hafen an.

Oft geht dann die Reise am nächsten Morgen weiter. Wir wollen den silbernen, schimmernden Fäden nicht zu weit hinterdreinsehen. Seit Jahrtausenden erleben die Menschen den Wechsel des Jahres. Und noch immer kam nach Regen und Schnee im nächsten Jahr leuchtend die Sonne wieder und der blühende Lenz.

WIR GRATULIEREN

Herrn Hermann Gantner, Riedstraße 14, zum 83. Geburtstag und Frau Amalie Rühl, Gerhart-Hauptmann-Straße 21, zum 76. Geburtstag am 7. 10. 1965. Herzliche Glück- und Segenswünsche erbietet die Langener Zeitung.



Margarete Bambach 95 Jahre

Heute Dienstag, dem 5. Oktober, kann Frau Margarete Bambach, geborene Keim, im Hause von Bürgermeister Wilhelm Umbach ihren 95. Geburtstag feiern. Frau Bambach wurde in Langen, in der 'Traube' geboren. Vor wenigen Jahren konnte sie das Fest der Diamanten Hochzeit begehen, denn bereits im Jahre 1902 hat sie den Sparkassentechniker Philipp Bambach geheiratet. Das Paar ist das älteste in Langen. Für ihr hohes Alter ist Frau Bambach noch recht rüstig, wenn auch ihr Augenlicht sehr nachgelassen hat, so daß sie nur noch schlecht wahrnimmt. Das berichtet ihr in ihren alten Tagen etwas Bitternis. Trotzdem ist sie frohgelaunt. Erst kürzlich war sie unter den Gästen der Altbürger-Ehrung in der Turnhalle zu sehen.

Der Jahrgang 1892/93 trifft sich am 6. Oktober um 17 Uhr im 'Goldenen Löwen' (bei Anthes) in der Frankfurter Straße betreffs Vorbereitung des Ausflugs. (Siehe auch Inserat in dieser Ausgabe).

Kampf den dunklen Gesellen

Damit dunkle Gesellen keinen Erfolg mehr haben, richtete die Langener Kriminalpolizei einen Beratungsdienst ein, der über den Schutz vor Einbrechern umfassend unterrichtet. Jeder Bürger, der sich um diesen Dienst als Verbraucher, versteht sich, die Kriminalpolizei bittet die Bevölkerung darum, sich rechtzeitig zu schützen, denn vorbeugen ist besser als Schaden, tragen. Die Kriminalbeamten beraten und informieren über moderne Sicherheitseinrichtungen. Die Kriminalisten kommen auch auf Wunsch in die Wohnung oder ins Geschäft, um an Ort und Stelle Ratschläge zu erteilen.

Höhere Gebühren

Seit 1. Oktober wurden die Gebühren für die Erteilung der Aufenthaltserlaubnis für ausländische Staatsangehörige neu festgesetzt. Für einen Aufenthalt bis zu drei Monaten werden 10 Mark, für einen Aufenthalt von länger als drei Monaten bis zu einem Jahr 15 Mark und für einen Aufenthalt von länger als einem Jahr 25 Mark erhoben; bisher waren in jedem Falle nur wenige Mark zu zahlen gewesen. Für die Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis werden in gleichen Gebührensätzen erhoben. Die Arbeitgeber sowie auch die ausländischen Staatsangehörigen werden gebeten, die neuen Gebührensätze zu beachten.

„China und die drei Ipernden S“

Eine einmalige Gelegenheit, sich über die Hintergründe, Anlässe und den Ablauf sowie die Entwicklung der wirtschaftlich so bedeutsamen Vorgänge in Vietnam, Kaschmir und Malaysia aus berufenem Munde, von einer Augenzeugin, unterrichten zu lassen, die erst in diesen Septembertagen vom Schlußplatz der Ereignisse zurückgekehrt ist, bietet die Volkshochschule der Stadt Langen mit einem Bericht von Frau Milli Bau, München. Sie spricht an den zwei aufeinander folgenden Abenden des 7. und 8. Oktober 1965 über ihre letzte Reise, die unter dem Thema zusammengefaßt ist: Sie behandelt dabei die Probleme Kaschmir, verkörpert in der Stadt Srinagar, Vietnam (Saigon) und Malaysia (Singapur).

Frau Milli Bau, ausgezeichnet durch Unerschrockenheit, Mut und eine konzipierte politische Fragestellung, unsere mit mehreren Vorträgen als hervorragende Darstellerin von Eindrücken, Meinungen und Erfahrungen bekannt, hat sich auf mehreren Reisen nach Fernost nach dem Thema zu allen politisch maßgebenden Personen des asiatischen Raumes verschafft. Sie war eine der ersten Frauen, die die Einreise nach Rotchina erlaubt wurde. Zweifellos sind ihre früher geknüpften Beziehungen bei der letzten Reise wertvolle Kontaktpunkte gewesen, um sich über die vielschichtigen Probleme ausführlich unterrichten zu lassen.

Wir sind sicher, daß die Besucher dieses Vortrages zutreffend, umfassend und objektiv unterrichtet werden. Ihr Vortrag beruht auf der unmittelbaren Berührung mit den Ereignissen, die in den letzten Tagen versuchten eine Welt zu erschüttern, und ihr persönlicher Vortrag gibt Gelegenheit, den Gehalt ihrer Aussagen durch Fragen zu prüfen. Jeder einigermassen am Weltgeschehen interessierte sollte sich daher die gebotene Gelegenheit nicht entgehen lassen. Der Vortrag findet im Gymnasium, Atriumbau, statt. Der Besuch ist kostenlos.

Verwundet wurde ein amerikanischer Autofahrer, der am Freitag auf der B 3 einen deutschen Personenvanwagen so behindert hatte, daß dessen Fahrer stark bremsen mußte. Sein Sohn wurde dabei am Kinn verletzt.

Der Apfel ist wieder ab

Legen Sie noch Äpfel ein? Nicht? Dann sollten Sie es sich einmal überlegen! In ausreichendem Vorrat dieser so gesunden Früchte für die vitaminarme Winterzeit anzulegen. Der Apfel scheint bei dem großen Ansehen, das er sich durch seine wohlschmeckenden Gerichte, aber man tut ihm damit Unrecht, denn er bietet nicht nur viel Vitamine A und E sowie C (je nach Sorte wechselnd), sondern er hat auch einen beachtlichen Gehalt an Mineralstoffen wie Natrium, Mangan, Eisen und Phosphor sowie Fruchtzucker. Das Kerngehäuse des Apfels enthält Kieselsäure, die für den Aufbau des kindlichen Körpers sehr wichtig ist. Käsm ein andere Frucht eignet sich so gut für die Einlagerung, vorausgesetzt, daß man einen kühlen und trockenen Raum zur Verfügung hat. Eine große Arbeit ist das nicht, man braucht nur einen luftigen Lattenrost und sollte darauf achten, daß die Schale nicht beschädigt oder abgewischt wird, damit die natürliche, konservierende Wachsschicht des Apfels erhalten bleibt.

Um für den ganzen Winter versorgt zu sein, wird man möglichst verschiedene Sorten auswählen, die nacheinander genüßbar werden. Für den Oktober wären hier die Sorten James Grieve und Gravensteiner zu nennen. Goldparmäne und Ingrid Marie erreichen ihre volle Genüßbarkeit in den Monaten November bis Ende Januar. Die Sorte Cox erntet uns noch ein wenig länger bis Ende Februar. In den Monaten Dezember bis Anfang März kann man Golden Delicious und Jonathan auf den Tisch bringen. Der Boskoop erntet uns von Ende Dezember bis ebenfalls Anfang März.

Die Kriminalpolizei rät

Vorsicht: Langfinger!

- Jetzt ist die Zeit der großen Jahrmärkte, der Volks- und Weinfeste. Sie sind nicht nur Treffpunkte froher Bürger, sondern auch Tumultplätze für Langfinger.
• Hüten Sie sich vor Taschendieben! Sie arbelten geschickt und unauffällig. Gaunergruppen sorgen für künstliches Gedränge und Ablenkung ihrer Opfer! Denken Sie daran: Je größer der Andrang, um so größer die Gefahr!
• Deshalb: Gerade auf Volkstesten Vorsicht! Nehmen Sie nur soviel Geld mit, wie Sie ausgeben wollen. Machen Sie es den Taschendieben nicht zu leicht!
• Diesen Rat sollten auch die Damen befolgen! Beim Tanz abgelegte oder offene Hand- und Einkaufstaschen laden geradezu zum Diebstahl ein.
• Wir wollen Ihnen das Vergnügen nicht verderben, aber denken Sie bitte stets daran: Langfinger sind immer unter uns, besonders dort, wo es hoch hergeht!

Ein feucht-fröhlicher Bieranstich

Viel Spaß beim Oktoberfest der SSG in der Turnhalle

Bis auf den letzten Platz war am Samstag die Turnhalle am Jahnpplatz besetzt, die den Schauplatz zu dem Oktoberfest der SSG- und Sängergemeinschaft abgab. Zufällig gedeutet zogen die „Egerländer“ und die sangeslustigen „Motten“ in den Saal. Mit Stimmungsliedern u. Schnaderhüpfern sorgten sie dafür, daß schnell Stimmung aufkam. Mitten auf der Bühne war ein Bierfaß aufgebaut, das in den nächsten Minuten im Mittelpunkt des Geschehens stand.

Der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, selbst das Fäßchen anzustechen. Er hatte dazu handwerksgerecht eine Schürze angezogen und die Armeel hochgetrempelt. Den schweren Holzhammer in der Hand, holte er zum ersten Schlag aus. Hunderte Augenpaare verfolgten gespannt das Geschehen. Der erste Schlag, ein zweiter — und das Bier spritzte in alle Richtungen aus dem Fäß. Im Saal unten wurde herrschend ein Festlicher nicht mehr zu halten. Ein Helfer vollendete schnell das Werk, bevor allzuviel des kostbaren Hopfenaromas ausgestromt war, und überließ das Bier in die Maßkrüge. Der Zapfen aber saß.

Bewußt hatte die SSG an diesem Abend auf ein großes Programm verzichtet, denn — wie auf der Münchner Wiese — sollten die Gäste die Akteure sein. Die Skilgide hatte die Duff, der aus der Klause dringende Geruch des Holzes Appetit. Die Mitglieder der Gangesabteilung betätigten sich als Barkeperer dem Vernehmen nach mit außerordentlichem Erfolg, denn der Umsatz war recht hoch. Am meisten Beachtung herrschte am Hochwurfsstand, den der Spielmannszug eingerichtet hatte. Im Nu wurden die Turnriehe ihrer Heringsrötelchen los. Die Regie übernahm Robert Kaufmann und Ferdinand Hamm.

Die Stimmung war so groß, daß selbst in der Essenspause der Egerländer im Saal weiter gesungen und geschunkelt wurde. Und zum Abschluß gab es einen minutenlangen Hochfuß, der schon seit Jahren das Publikum Gaudi war. Der Bürgermeister aber sah kurz danach die Umgebung etwas flecken — so etwa wie das Bild. Mit der flachen Hand wies er auf das Stadtoberhaupt die Bier-spritzer und den Schweiß von der Stirn.



Daß das Anstechen eines Fasses gar nicht so einfach ist, merkte Bürgermeister Wilhelm Umbach am Samstagabend beim SSG-Oktoberfest. Es zischte und spritzte aus dem Holzfaß, daß es für das Publikum eine Freude war. Der Bürgermeister aber sah kurz danach die Umgebung etwas flecken — so etwa wie das Bild. Mit der flachen Hand wies er auf das Stadtoberhaupt die Bier-spritzer und den Schweiß von der Stirn.

Der Apfel ist wahrscheinlich die älteste Kulturpflanze überhaupt. Zweifellos sei gesagt, daß es Apfel schon im Paradies gab, wofür Adam und Eva beredtes Zeugnis ablegen. Und daß ein Apfel pro Tag den Doktor vom Hause fernhält, ist gewiß nicht nur eine Erfindung des Volksmundes.

Gefahr durch Drachen

Zu den großen Freuden der Kinder im Herbst gehört es, einen Drachen steigen zu lassen. Die Eltern sollten ihnen diesen Spaß nicht nehmen, sie aber darauf aufmerksam machen, daß die Nähe elektrischer Leitungen dabei eine große Gefahr bedeutet. Besonders dann, wenn die Drachen mit einem Streifen der Bahn der Fall. Die Bundesbahndirektion hat deshalb in diesen Tagen darauf hingewiesen, daß die Leitungen 15 000 und 100 000 Volt Spannung haben und für spielende Kinder, wenn ihre Drachen mit den Leitungen in Berührung kommen, zu einer tödlichen Gefahr werden können. Aber auch die Bahnverkehr kann, wie Störungen in jedem Herbst, hewiesen, in Mitleidschaft gezogen werden.

Hier spricht die Volkshochschule

Drei große Frauen der Kulturgeschichte Wie auf vielen Gebieten sind auch in der Kulturgeschichte Frauen in der Minderheit. Was nicht besagt, daß sie nicht bedeutende Leistungen in diesem Geschlechts sein können. Beweise hierzu liefern drei Namen: Frau Aja Goethe, die Mutter Johann Wolfgang, deren Verbindung mit der Öffentlichkeit durch ihren berühmten Sohn zu wertvoller Hinterlassenschaft auf kulturellem Gebiet geführt hat, die Größe eines mütterlichen Herzens offenbarte. Als weiteren Beweis sind Frau Clara Schumann-Wick zu nennen, die als Pianistin beste Interpretin des Werkes ihres Gatten Robert Schumann gewesen ist, und Annette von Drost-Hülshoff, die in der Landschaft von Bodensee zur größten deutschen Lyrikerin heranwuchs.

Frau Rose-Marie Graeger-Zebecke wird die Lebensbilder dieser drei großen Frauen in Resonanz und Diskussion und damit einen lebendigen Beitrag zu den kulturellen Bemühungen unserer Volkshochschule leisten. Der Vortrag beginnt am Mittwoch, dem 6. Oktober, um 20 Uhr im Gymnasium Atriumbau. Mitglieder frei, Gäste DM 1,-.

Anmeldung zu den Kursen 1965/66 Wir verweisen auf die Anzeige im Inseratenteil der heutigen Ausgabe der LZ, aus der alles Wissenswerte über Kursbeginn und Anmeldung zu entnehmen ist. Weitere Einzelheiten bringt das oben erscheinende Programmheft, das bei der Buchhandlung Politzer, Kellerplatz, und bei dem Verkehrskiosk Becker, Bahnstraße, kostenlos abgegeben wird.

Beilagenhinweis Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Waschmaschinen - Fladung, Spredlingen, Frankfurter Straße 79, bei.

Noch keine Entscheidung über Ladenschluß

Preisaus schreiben des Gewerbevereins vor Weihnachten

Die Anstehen, die am Samstagabend bei der Herbstversammlung des Gewerbevereins der Lebensmittelgeschäftler geschlossen sind, die Lebensmittelgeschäfte auf keinen Fall am Montagvormittag die Ladentür nicht öffnen sollen. Eine Entscheidung über den freien halben Tag wurde vertagt. In den nächsten Wochen sollen an die Mitglieder des Gewerbevereins Fragebogen versandt werden, auf denen die Geschäftsleute angeben wollen, ob sie Montagvormittag, mittwochmittags schließen oder ganz auf einen freien halben Tag verzichten möchten.

Die Versammlung wurde vom ersten Vorsitzenden Engelbert Wallentz geleitet, der Reise in die Vereinigten Staaten zurückgekehrt war und nebenbei auch von seinen Eindrücken aus der „Neuen Welt“ berichtete. Er erzählte, daß dort die Geschäftsleute einen wesentlich größeren Werbeaufwand treiben als in Deutschland. Es sei einfach erstaus zu sehen, wie dort um die Gunst der Kunden geworben werde. Wallentz gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß auch eine Reihe von Gewerbetreibenden gekommen sei, die noch nicht dem Verein — er zählt zur Zeit über 130 Mitglieder — angehören. Sie könnten sich ja überzeugen, daß im Gewerbeverein auch etwas geschehe und nicht nur geredet werde. Die Versammlung gedachte dann des Verstorbenen Mitglieds Georg Heenes, die in eintrachtiger Weise die Leistung des Clubs bruckend. Görlich wies darauf hin, daß unabhängig von den Zuschüssen des ADAC-Caus Hessen aus Clubmitteln über zwelstausend Mark für diese Ausfahrten aufgewandt worden seien.

Die Leiterin des DRK-Helms für körperbehinderte Kinder, Frau Seesenand, dankte im Namen der Kinder und auch im Auftrag von Prinzessin Margarete von Hessen und bei Rhen dem ACL. Die Ausfahrten sollen zu einem festen Bestandteil der Kinderfreizeit auf Schloß Wolfsgarten werden. Sie bildeten für die Gäste immer den Höhepunkt ihres Aufenthalts in dem Heim.

Ziel der letzten Fahrt war Schloß Schönbusch bei Aschaffenburg. Bei dem herrlichen Unternehmungen die Gastgeber mit den Kindern auf dem Schloßhof verzieltet, auf ihr Entgelt. Zum Abschluß erhielt jedes der Kinder vom ACL ein Spielzeug als Geschenk.

Rauch aus der Bratpfanne Dichte Rauchschwaden drangen aus einem Fenster eines Hauses in der Darmstädter Straße. Ein Polizeibeamter drang in das Krankenhaus ein. Er fand als Ursache des „Feuers“ einen Topf auf einen Elektroherd, in dem ursprünglich einmal ein Huhn gekocht werden sollte. Das Wasser jedoch war längst verdunstet und das Huhn schwarz wie ein Bricket.

Unfallzeugen gesucht Ein vierzehnjähriges Mädchen, fuhr am Donnerstag in Forstberg mit seinem Fahrrad gegen eine offene Autotür. Es wurde so schwer am Fuß verletzt, daß es in das Krankenhaus gebracht werden mußte. Zur Klärung der Unfallursache sucht die Stadtpolizei dringende Zeugen.

Einem Selbstmordversuch beging am Donnerstag ein junger Mann, der sich aus einem Fenster im ersten Stockwerk in der Blumenstraße stürzte. Er wurde in das Krankenhaus gebracht. Das Motiv des versuchten Freitods wird in Furcht vor einer zu erwartenden Strafe gesehen.

Den Verletzten erliegen Die 49 Jahre alte Sozialarbeiterin Gisela von Koch aus Köln, die in der vergangenen Woche auf der Autobahn Mannheim-Frankfurt in der Nähe von Darmstadt in ihrem Fahrzeug von einem entgegenkommenden amerikanischen Personenvanwagen gerammt und schwer verletzt worden war, ist jetzt in einem Darmstädter Krankenhaus ihren Verletzungen erlegen.

Der Leber hat das Wort Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Zuschriften tragen die Einsender die Verantwortung. Beiträge zu kürzen, ohne jedoch den Sinn zu verfälschen.

Zum Welltierschutz Betrifft das Schicksal unzähliger Hunde und Katzen in den Tierheimen

In der letzten Freitagsgabe der Langener Zeitung stand ein Artikel zum Welltierschutz. Zwei tragische Verfälle wurden geschildert: Zwölfjährige Mädchen versuchten auf grausame Weise junge Kätzchen zu töten, und ein Schwerkriegsbeschädigter suchte eine Blöbe für seinen Königspudel.

Der Aufwurf ergeht an alle Tierfreunde mit der Bitte, sich dieser herrenlosen Geschöpfe zu erbarmen. 30 Katzen vertrauen ihr hoffnungslos dasen in den Boxen des Langener Tierheims und 12 Hunde harren auf ein Herrchen und Frauchen, denen sie Treue und Anhänglichkeit erweisen möchten.

Was für ein trostloses Leben! Ihre, denen freies Herumtollen, ein gutes Wort und anerkennendes Schmeicheln das Leben wert macht, sind wochenlang ja oft viele Monate im Zwinger eingesperrt. Zwar ausreichend ernährt und sauber gehalten von den selbstlosen Helfern des Tierschutzvereins, aber Hunde und Katzen haben Anspruch auf Liebe und Vertrauen, ohne das sie nicht gedulden können.

Dieses Problem könnte gelöst werden! Es gibt viele Familien die mit Freuden einen Hund oder ein Katzen bei sich aufnehmen würden, oder alleinlebende Menschen, die durch ein Tier die Einsamkeit überwinden könnten. Leider können diese Leute ihrem Gefühl nicht nachgeben, denn es ist nicht erlaubt, in ihrer Wohnung ein Tier zu halten. In den deutschen Einzel- und Mietverträgen gibt es diese unwürdige Klausel, die es dem Hausherrn und Vermieter beliebig freistellt, die persönliche Freiheit seines Mieters zu beschneiden. Dieses Thema muß einmal zur Sprache kommen, und welcher Zeitpunkt könnte besser hierzu gewählt sein als die Woche, die zum Schutze der Tiere ernannt wurde. Denn eine Aufhebung dieser Verbote würde unseren herrenlosen Tieren mehr helfen als große Summen Geldes.

Felicitas Zayas, Langen Nordendstraße 10

Gemarkungsrundgang der Stadtverordneten

Vom Friedhof bis zum Schwimmstadion viele Informationen

Am Samstagnachmittag unternahm die Langener Stadtpolitik einen Rundgang durch die örtliche Gemarkung. Stadtverordnete netenwörter Friedrich Jensen verordnete den Mitgliedern des Stadtparlaments, den Magistrats und den anderen Teilnehmern einen Spaziergang, denn auf die Benutzung eines Omnibusses wurde verzichtet, lagen doch die Ziele ziemlich nahe beieinander. Zugleich dürfte sich darin der eiserne Sparwillen des Stadtparlaments bekunden.

Die Stadtverordneten begannen ihren Rundgang am Friedhof, wo sie sich zunächst dem Friedhofseingang in der Richtung des neuen Friedhofes betrachteten. Sie scholl gegenüber der alten Trauerhalle gebaut werden, die schon lange nicht mehr den Anforderungen gerecht wird. Leider befindet sich noch immer nicht das gesamte Gelände in städtischem Besitz. Anschließend inspizierten die Stadtväter — selbstverständlich war auch Frau Mönch-Liehnar dabei — den Friedhof, vor allem aber den neueren Teil.

Anschließend ging es dann zum Steinberg, wo zunächst Langens Schmelzwerk, der Müllabladepplatz, besichtigt wurde. Der Wärter, der wie ein Zerbusch mit seinem schwarzen Schäferhund auf dem Gelände wacht, hatte zuvor nach einige Seile angebracht, damit die Stadtväter nicht in die Gefahr des Absturzes kämen. Wie fast immer qualmten und ruckelten die Müllhalden. Jensen bemerkte dazu: „Ich brauche nicht zu sagen, wo wir uns nun befinden. Der Geruch verrät es!“ Postmeister Lüttemann bemerkte dazu, daß der Gestank augenblicklich noch recht schwach sei. Jensen gab nun bekannt, eine eingehende Besichtigung habe ergeben, daß auf dem Gelände noch anderthalb bis zwei Jahre lang Müll abgelagert werden könne, falls bis dahin nicht eine bessere Möglichkeit gefunden worden sei, den Keilricht zu beseitigen. Stadtmann Heinen wies darauf hin, daß die Darmstädter Müllverbrennungsanlage im November 1968 fertig werde. Die Brände auf dem Müllabladepplatz sind auf Selbstentzündung zurückzuführen. Wegen der Gefahr für den nahegelegenen Wald darf dort kein Feuer entzündet werden, zumal dann auch die Bolestigungen der Anlieger noch größer würden.

Der Stadtverordnetenvorsteher bemerkte noch, daß seiner Schätzung nach der Haushaltungsmüll zu mindestens sechzig Prozent aus Papier und anderen brennbaren Materialien bestehe. Der Anteil der brennbaren Stoffe in dem, was die Müllabfuhr in seinem Hause abhole, liege noch höher bei etwa 60 Prozent. Denn außer zwei, drei Dosen und Flaschen sei alles Pappe und Pappe, was in den Müll-eimer gesteckt werde.

Das nächste Ziel war das Naturfreundehaus. Jensen informierte, daß das Gelände von der Stadt an den Touristenverein verpachtet worden sei. Bisher hätten sich die Naturfreunde

Nur noch wenige Schritte hatte die Gruppe nach Osten zu gehen, dann stand sie bereits auf der Trasse des künftigen Main-Neckar-Schnellwegs. Pflöcke markieren bereits seit Monaten den Verlauf dieser neuen Verkehrsader, wiewohl sie in dem hohen Gras nicht überall zu erkennen sind. Forstmeister Lüttemann hatte einige Pläne mitgebracht, die den genauen Verlauf der Straßeneubauten zeigen. Seine Erklärungen waren der Höhepunkt des Rundgangs.

Aus verschiedenen Informationen war zu entnehmen, daß es mit dem Projekt jetzt ernst wird. Die Ausschreibung für die dreihundert Meter lange Brücke, die sich über die Mühlhalden in der Nähe des Paddelteiches spannen wird, ist bereits im Gange. Und in etwa vier Wochen wird das Forstamt in Langen im Kobersstädter Staatswald mit dem Holzschlag auf der Trasse beginnen, damit im Frühjahr 1968 die Bauarbeiten beginnen können. Das Planfeststellungsverfahren soll in Kürze eingeleitet werden.

Die Trasse des Schnellwegs wird zwischen 40 und 60 Meter breit, je nachdem, wie breit die Böschungen an den Dammaufschüttungen und Geländeeinschnitten werden.

Nach dem letzten Haus auf der Südseite der Dieburger Straße wird die Bundesstraße 488 in Richtung Offenbach leicht nach rechts abschwenken und dann auf die spätere einmal zu verlängernde Südliche Ringstraße treffen. Dort endet dann die Die-



Ein Einblick in die Maschinenanlage des Wasserhochbehälters auf dem Steinberg wurde den Stadtverordneten bei ihrem Rundgang am letzten Wochenende von den Stadtwerken gewährt. — Nur wenige Minuten hielten sich die Besucher am Rande des Müllabladepplatzes auf, der wieder einmal qualmte und unangenehm „duftete“.

Egelsbacher Nachrichten



... Wenn sie wieder geh'n!

Gestern Abend war es wieder einmal spät geworden. Man hätte Bekannte eingeladen und in angeregter Unterhaltung stundenlang beisammengesessen. Aber plötzlich war man auf dem sogenannten Toten Punkt angekommen: die Anstrengungen des vorhergehenden Arbeitstages machten sich bemerkbar, man wurde müde, nahm an dem Gespräch nicht mehr mit Aufmerksamkeit teil und wünschte sich im Stillen nichts schneller, als sein Bett aufsuchen zu können. Die Gäste jedoch schienen noch zu später Stunde ausgeruht zu sein und merkten gar nicht, wie schwer es einem fiel, einen fröhlichen und frischen Gasgeber zu spielen. Sie dachten wohl nicht an jene reizenden Verse von Wilhelm Busch, deren Befolgung in vorgeschrittenen Stunden sehr begrüßt werden würde:

„Es ist im Leben gar zu schön,
wenn sich die Freunde wiederseh'n,
und schön ist auch, wenn sie beisammen bleiben,
gemächlich sich die Zeit vertreiben.
Doch, wenn sie schließlich wieder geh'n,
dann ist das auch recht schön wieder geh'n.“

Es gehört allerdings Fingerspitzengefühl dazu, bei einem Besuch im rechten Moment aufzubrechen. Gerade aber weil man selbst so oft erfährt, wie unangenehm es ist, wenn Gäste kein Ende finden können, darum sollten wir uns, wenn wir das nächste Mal wieder eingeladen sind, an die Worte des Waisens von Wiedensahl erinnern.

WIR GRATULIEREN...

- Herrn Adam Daubert, Ernst-Ludwig-Straße 55, zum 74. Geburtstag am 6. 10. 1965.
 - Frau Anna Messner, Weedstraße 23, zum 78. Geburtstag am 7. 10. 1965.
 - Herrn Phil. Heinrich Werkmann, Arheilger Str. 2, zum 68. Geburtstag am 8. 10. 1965.
- Herzliche Glückwünsche entbietet die Langener Zeitung.

10 Jahre Flugplatz Egelsbach

Der Flugplatz Egelsbach konnte am 1. Oktober auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Die Hessische Flugplatz-GmbH gab über die Einhaltung der Flugsicherung in Egelsbach. Wir werden am Freitag ausführlich über die Pressekonferenz berichten.

Hundetotivoll in Gräfenhausen

Die Gemeindeverwaltung Egelsbach teilte mit, daß die Gemeinde Gräfenhausen die Hundetotivoll ausgeschrieben hat. Durch Anwendung des Landrats des Landkreises Darmstadt wurde über die Gemeinde Gräfenhausen eine Hunde- und Katzenzucht verboten. Tieren in der Nähe des Sperbezirkes zu gehen.

Erhebung bei den Landwirten

Zur Zeit wird in Egelsbach eine Erhebung über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Samengewinnung durchgeführt. In die Erhebung sind alle landwirtschaftlichen Betriebe von mehr als 0,5 ha eingeschlossen. Die Auskunftspflicht der Betriebsinhaber oder Auszubildenden ist durch den Leiter der Erhebung, der Statistik für Bundeszwecke, die Angaben unterliegen der Geheimhaltung und dürfen nicht für steuerliche Zwecke verwendet werden.

Als Chespereur Walden in die Zelle trat, um die Abendnachrichten zu verlassen, liefen noch die letzten Takte des Musikprogramms. Er zerrte an seiner Krawatte und strich sich nervös über die Haare.

Anita war fort. Er hatte in der Wohnung bis zur letzten Minute gewartet. Er hatte so etwas Ähnliches gehabt, als er gestern zufällig den Briefumschlag in die Hand bekam, der unter den Zeitschriften auf dem Rauchtisch gelegen hatte. Ein Brief von Ewald Riemer. Eine alte Geschichte, von der Anita wenigstens hatte vor zwei Jahren bei ihrer Hochzeit versprochen, daß dies immer begraben wäre. Jetzt lag ein Brief von ihm da. Es war klar, was das hieß...

Nachher fuhr er im Lift hinunter und ließ sich mit einem Taxi in die Stadt bringen. Er hatte zwei Stunden Zeit bis zu den Mitternachtsnachrichten. Unmöglich, jetzt nach Hause zu gehen oder sich in irgendein Café zu setzen. Vielleicht, daß er durch Zufall traf. Er stieg im Zentrum aus und schlenderte unter den aufstrebenden Neonlichtern durch die Straßen.

Natürlich kam das alles nicht von ungefähr mit Anita. Hier ein Wort, da ein Wort, eine erste Vermutung, die nie ganz ausgeschlossen werden war. Ein allmähliches Separieren: Sie hier, er dort... Das war nicht von heute auf morgen geschehen. Aber Woche um Woche ging das so dahin und man hatte sich an den Zustand gewöhnt. Anita war seine Frau - ja genau was wußte er von ihr, wenn man sie genau betrachtete. Er hatte sich ganz in seinen Beruf zurückgezogen, mehr Zeit in ihn verschwendet, als nötig gewesen wäre. Man sah sich mittags und abends: „Wie geht's?“, „Gut, ich bin müde, ich gehe ins Bett.“ So war es doch gewesen.

Walden preßte die Hände zu den Säulen. Was wußte er, wie lange schon Anita...

GÖTZENHAIN

Hibertusjagd auf Hofgut Neuhoß

Das große Ereignis für alle Freunde des Pferdes und der Reiterei, die Schießjagd hinter der Meute des Rheinisch-Westfälischen Schießsportvereins, wird morgen Nachmittag in der herbarischen Wilderei und Fluren stattfinden. Als Jagdherr zeichnet wiederum Dr. Egon Schumacher, Mitveranstalter ist der Frankfurter Reiter- und Fahr-Club.

Die Jagd stellt an Reiter und Pferd sehr hohe Anforderungen, darum können nur erfahrene Reiter und zuverlässige Pferde an ihr teilnehmen. Um so mehr kommen aber die Zuschauer auf ihre Kosten. In den Vorjahren strömten sie herbei aus dem Rhein- und Moselland, darüber hinaus aus Frankreich, Rheinland und aus noch ferneren Gegenden. In diesem Jahre werden sie wieder besonders geführt werden, so daß sie immer rechtzeitig an den interessantesten Punkten des Geschehens beobachten können. Wer einmal das bunte Bild der weit über hundert Reiter und der bunten hechelnden Hunde vor der Herbstkulisse der Wilder sah, vergißt es nicht wieder und möchte es alle Jahre aufs Neue erleben.

OFFENTHAL

o Wir gratulieren. Am Mittwoch, dem 6. Oktober 1965 feiert Frau Dorothea Jost, geborene Haller, Dieburger Straße 12, ihren 77. Geburtstag.

Am Donnerstag, dem 7. Oktober 1965, feiert Herr Adolf Lorenz, Tannustraße 16, seinen 73. Geburtstag.

o Die Frauen der VdK-Ortsgruppe unternehmen am Donnerstag, dem 7. Oktober, einen Ausflug in die Bergstraße. Die Abfahrt ist auf 13 Uhr am Bahnhofsübergang festgesetzt.

o Die Gemeindeverwaltung gab bekannt, daß die Hessische Brandversicherungskammer in Darmstadt in Merkblatt herausgegeben hat, in dem darauf hingewiesen wird, daß die Unterstellung von Ackerschleppern in Gebäuden mit leicht brennbarem Inhalt wie Scheunen nicht gestattet ist. Auch beim Betrieb von Schleppern ist darauf zu achten, daß keine Brandgefahr besteht. Schleppern dürfen daher beim Betrieb in Räumen mit leicht entzündlichen Stoffen, wie Heu, Stroh und Ähnlichem nicht aufgestellt werden. Für die Einhaltung dieser Brandverhütungsvorschriften sind die Landwirte verantwortlich.

Voraussichtlich 83 000 t Äpfel aus eigener Erzeugung

In diesem Jahr werden in Hessen voraussichtlich 83 000 t Äpfel geerntet. Dieser Gesamtertrag ist zwar um die Hälfte höher als im Vorjahr, aber um ein Viertel niedriger als im Mittel der letzten Jahre. Wie das Hessische Statistische Landesamt weiter mitteilt, bringen die Birnen mit 21 000 t eine normale Ernte. Der Ertrag an Pflaumen und Zwetschen wird voraussichtlich mit 32 000 t im Vergleich niedriger als im Durchschnitt der letzten Jahre sein.

Bretter auf der Autobahn

In der Nähe von Frankfurt stürzte der Anhänger eines Lastzuges aus Oberbayern um. Dabei bildeten sich Bretter, die ein gefährliches Hindernis auf der Autobahn. Ein Notstandsarzt der Mühlheimer Bereitschaftspolizei mußte die Aufbaumontage übernehmen. Zwei weitere Aufbaumontagen erlegten sich während der Sperrung der Strecke.

Der Brief des anderen

Erzählung von Helmut Bürgel

den anderen Traum nachging? Ewald Riemer, der Mann mit dem ich war, ein Ingenieur, der heute hier, morgen dort, seine Projekte in die Tat umsetzte. Eigentlich begriff er es heute noch nicht ganz, daß damals der Sieg über Anita ihm zugefallen war. Und jetzt? War es nur ein Scheinriegel gewesen?

Straßenbahnen sumten vorbei, die endlose Reihe glänzender Autos huschte die Straße hinunter. Walden überquerte den Dammbahnweg stiller. Gedankenlos ging er am Wasser entlang.

Als er am Strandufer vorbeiging, blieb er plötzlich stehen. Die Tische auf der Veranda waren von kleinen Lampen erhellt. Ganz gegen das Wasser zu saß Anita mit Ewald Riemer.

Es stieg heiß in ihm auf: Wut und Trauer. Und er wußte nicht, welches Gefühl stärker war. Er hätte zu ihnen gehen und völlig gleichgültig tun können. Oder aber den Empörern spielen und eine große Szene aufziehen. Aber für beides war er nicht der geeignete Mann.

Aber auch diese Gleichmut war nicht echt. Hundert Bilder stiegen vor seinen Augen auf, hundert veraltete Gelegenheiten... Wie oft er Anita an die Hand genommen und sie mit einem Wort, da ein Wort, eine erste Vermutung, die nie ganz ausgeschlossen werden war. Ein allmähliches Separieren: Sie hier, er dort... Das war nicht von heute auf morgen geschehen. Aber Woche um Woche ging das so dahin und man hatte sich an den Zustand gewöhnt. Anita war seine Frau - ja genau was wußte er von ihr, wenn man sie genau betrachtete. Er hatte sich ganz in seinen Beruf zurückgezogen, mehr Zeit in ihn verschwendet, als nötig gewesen wäre. Man sah sich mittags und abends: „Wie geht's?“, „Gut, ich bin müde, ich gehe ins Bett.“ So war es doch gewesen.

Walden wußte nachher nicht mehr, welche Straßen er gegangen war. Er erwachte aus einem selbstquälerischen Gedanken, als er einen Nachbar der Innenstadt um sich

Baulandumlegung am Lachengraben. Ab heute liegt die Umlegungskarte zur Baulandumlegung für das Umlegungsgebiet „Auf dem Lachengraben“ auf die Baugenehmigung bei der Gemeindeverwaltung während der Dienststunden öffentlich aus. Sie kann von jedermann, der ein berechtigtes Interesse hat, eingesehen werden. Außerdem ist die Einsicht in das Umlegungsverzeichnis möglich.

Kindergarten beim Erntedankfest

Das Erntedankfest in der evangelischen Kirche in Götzenhain erhielt in diesem Jahre eine besondere Note. Früchte des Gartens und Blühen der Reitererlei und hübsche Blüten füllten den Aller und den Raum um ihn. Danklieder der zahlreichen Gemeindevorstände und festliche Chöre des Kirchenchores erklangen und eine besonders schöne Atmosphäre schaffte. Die Kinder- und Jugendgruppen nahmen an dem Fest teil. Die Kinder sangen und tanzten. Die Eltern nahmen an dem Fest teil. Die Kinder sangen und tanzten. Die Eltern nahmen an dem Fest teil.

Mit dem Lied „Wir pflügen und wir streuen das Samen auf das Land“ zogen die Kindergruppen im Uhrzeigersinn durch den Kirchenhof. Die Kinder sangen und tanzten. Die Eltern nahmen an dem Fest teil. Die Kinder sangen und tanzten. Die Eltern nahmen an dem Fest teil.

Beamtennachwuchs hat Chancen

Mit einer gewissen Sorge beobachtet man im Darmstädter Regierungspräsidium die Entwicklung im Personalbereich. Gleichermassen wie im Handel, Handwerk und Industrie macht sich auch in der Verwaltung der Mangel an Nachwuchskräften in zunehmendem Maße bemerkbar. Hinzu kommt, daß in den nächsten Jahren bei der Bekämpfung des Regierungspräsidiums und bei den staatlichen Abteilungen der Landratsämter im Regierungsbezirk Darmstadt durch das Ausscheiden von älteren Beamten eine ganze Anzahl von Stellen im mittleren und gehobenen Dienst frei wird.

Dennoch hofft man, wenigstens einen Teil der entstehenden Lücken wieder schließen zu können. Dies um so mehr, als durch die Bekämpfung der Abwesenheiten und die günstigen Aufstiegsmöglichkeiten von der jüngeren Generation dem Beamtenberuf wieder mehr Interesse entgegengebracht wird. Das Personaldezernat des Regierungspräsidiums in Darmstadt glaubt deshalb, die im kommenden Frühjahr zur Verfügung stehenden zahlreichen Stellen für Sekretär- und Inspektorenämter besetzen zu können. Deutlich werden allerdings nur noch bis Mitte Oktober anzuzeigen werden, weil die vorgeschriebenen Eignungsprüfungen in den nächsten Wochen stattfinden.

Jetzt Mitglied der Schutzgemeinschaft

Jetzt ist auch ein Kreisverband Offenbach der Schutzgemeinschaft der Wald in sein Leben gerufen worden. Vorsitzender ist Landrat a. D. Jakob Heil geworden, Geschäftsführer ist Forstmeister Franke vom Forstamt Isenbourg. Rektor Menning aus Neu-Isenburg fungiert als Rechner.

150 Tote bei Zugunglück in Südafrika

Mindestens 150 Menschen sind gestern bei einem Eisenbahnunglück in der südafrikanischen Provinz Natal umgekommen. Nahe der Stadt Durban entgleiste ein überfüllter Vorortzug, die Opfer sollen ausschließlich Farbige sein. Ärzte und Hilfskräfte wurden über Rundfunk aufgerufen sich sofort in den Unfallort zu begeben.

Am Verkehrsrecht

Vom dem Augenblick an, in dem der Kraftfahrer einen Fußgänger als mögliche Gefahrquelle erkennt, sieht ihm bis zum Beginn der Reaktion auf dessen weiteres Verhalten keine Schrecksekunde mehr zu. (Urteil des Bundesgerichtshofs v. 2. 10. 1964.)

Verwendet ein Grundstückseigentümer ein ausschließlich auf dem Nachbargrundstück stehendes Gebäude als Mauer seines Bauwerks, so ändert dies an dem Eigentum des Nachbarn an ihr nichts. (Urteil des Bundesgerichtshofs v. 26. 2. 1964.)

Am Verkehrsrecht

Verwendet ein Grundstückseigentümer ein ausschließlich auf dem Nachbargrundstück stehendes Gebäude als Mauer seines Bauwerks, so ändert dies an dem Eigentum des Nachbarn an ihr nichts. (Urteil des Bundesgerichtshofs v. 26. 2. 1964.)

Am Verkehrsrecht

Verwendet ein Grundstückseigentümer ein ausschließlich auf dem Nachbargrundstück stehendes Gebäude als Mauer seines Bauwerks, so ändert dies an dem Eigentum des Nachbarn an ihr nichts. (Urteil des Bundesgerichtshofs v. 26. 2. 1964.)

Am Verkehrsrecht

Verwendet ein Grundstückseigentümer ein ausschließlich auf dem Nachbargrundstück stehendes Gebäude als Mauer seines Bauwerks, so ändert dies an dem Eigentum des Nachbarn an ihr nichts. (Urteil des Bundesgerichtshofs v. 26. 2. 1964.)

Am Verkehrsrecht

Verwendet ein Grundstückseigentümer ein ausschließlich auf dem Nachbargrundstück stehendes Gebäude als Mauer seines Bauwerks, so ändert dies an dem Eigentum des Nachbarn an ihr nichts. (Urteil des Bundesgerichtshofs v. 26. 2. 1964.)

Am Verkehrsrecht

Verwendet ein Grundstückseigentümer ein ausschließlich auf dem Nachbargrundstück stehendes Gebäude als Mauer seines Bauwerks, so ändert dies an dem Eigentum des Nachbarn an ihr nichts. (Urteil des Bundesgerichtshofs v. 26. 2. 1964.)

Am Verkehrsrecht

Verwendet ein Grundstückseigentümer ein ausschließlich auf dem Nachbargrundstück stehendes Gebäude als Mauer seines Bauwerks, so ändert dies an dem Eigentum des Nachbarn an ihr nichts. (Urteil des Bundesgerichtshofs v. 26. 2. 1964.)

Am Verkehrsrecht

Verwendet ein Grundstückseigentümer ein ausschließlich auf dem Nachbargrundstück stehendes Gebäude als Mauer seines Bauwerks, so ändert dies an dem Eigentum des Nachbarn an ihr nichts. (Urteil des Bundesgerichtshofs v. 26. 2. 1964.)

Sport NACHRICHTEN

Der 1. FC Langen hält sich gut

In der Fußball-Gruppenliga Süd übernahm der SV Münster mit seinem überraschenden 1:0-Erfolg über die Amateure der Frankfurter Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung. Punktegleich am zweiten Stelle, nur durch den geringeren Torquotienten, liegt der 1. FC Langen, der gegen Kostheim 4:2 gewann. Für die Heusenstammer hat sich ebenfalls vieles gebessert; ihr 3:1-Erfolg gegen die FC Arheilger Eintracht die Tabellenführung.

Offenthals erste Heimmiederlage

Am Sonntag trugen die SSGler nach einer einwöchigen Pause ihr Punktspiel gegen Germania Babenhausen aus...

Minuten hätten die Offenthaler nochmals den Ausgleich erzielen können, aber Halbtreffer Herbert Korach traf mit einem harten Schuss nur den Torpfosten...

Zum dritten Male Hessenmeister!

Zum dritten Male in ununterbrochener Reihenfolge brachte die Jugend der SSG den Titel eines Hessenmeisters der Handballjugend nach Langen...

Fußball - Ergebnisse

Table with football results for various leagues including A-Klasse Spielkreis 1, B-Klasse West, and A-Klasse im Spielkreis 3.

Abschlußwettkämpfe der Leichtathleten

Gute Ergebnisse zum Saisonabschluss der Egelbacher Jugendlichen

Am Sonntag führte der TV Langen die Saisonabschlußwettkämpfe des Bezirkes Darmstadt durch...

Aus dem Familienrecht

Aus der Aufnahme eines Stiefkindes in den ehelichen Haushalt entsteht kein weiteres eine vertragliche Unterhaltspflicht des Ehemannes...



Die Wege der Liebe...

Margaret Winters in Shutt (Ohio) hatte ein Fensterputzungs-Unternehmen bald beauftragt, regelmäßig die Fensterfronten ihrer Wohnung zu putzen...

Der Sieger kam per Fallschirm

Parauer eroberte sein Gehört aus der Luft zurück - 'Das ist ein Mann' Du bist ein Faulpelz! Geh in die Stadt arbeiten!...

Als Ulbricht noch die NATO abhörte

Es war wie zu Zeiten der Postkarte und des rotenden Betons: Als Dwight D. Eisenhower, seltener Oberbefehlshaber der NATO...



Mutti, das ist meine Freundin Polly. Darf sie zum Mittagessen bleiben?

Die Handreich von Sarayaco ist in Lima im Alter 40. 'Das ist ein richtiger Mann', schenken die Frauen...

Der neue OPEL KADETT.

Spitze 130 km/h. Beschleunigung von 0 auf 100 in 22 sec. Innenbreite 1.27 Meter. Der Kofferraum: ein Gepäckspeicher.

Schon diese vier Angaben zeigen, was drinsteckt im neuen KADETT. Es steckt viel drin. Auch wenn man zum ersten Mal davorstellt...



die Kurzgeschichte

Prestigefrage

Iris Bianca wartete diskret bis ihr Zweitmädchen das Porzellan vom Teekochholz entfernt hatte...



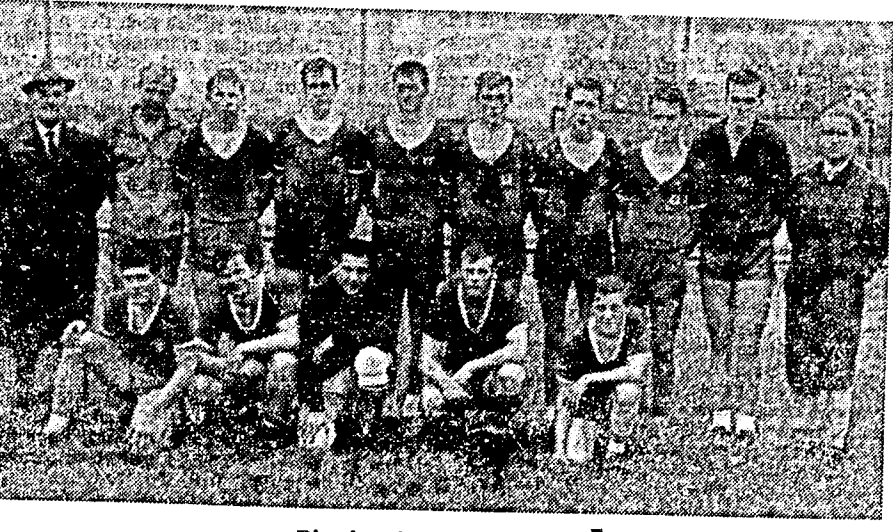
Die NATO begann 1949 wie ein Kleinfeld, ein paar Schreibstühle, ein paar Telefone, kein Fernschreiber...

Hatschi, der Herbst ist da!

Man zieht die Nase kraus, blinzelt mit den Augen und macht 'Hatschi'. Und dieser Ausruf, oder besser dieses Ausrufen...

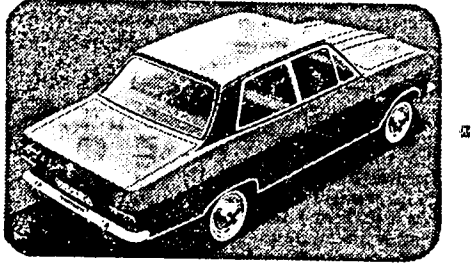
Die neuen Trainingszeiten

Die Abteilung Leichtathletik des Turnvereins 1862 veröffentlichte den Trainingszeitplan der Leichtathleten für das Winterhalbjahr 1965...



Die siegreiche Mannschaft

Erst ein 14-m-Ball, von dem besten Gastspieler (Dilmer) verwandelt, gab den Nordhessen Gelegenheit zum ersten Gegentreffer...



Hier der neue OPEL KADETT. Dieses luxuriöse Auto ist unter Normalausstattung. 30 Extras rusten zu dem gewohnt reichhaltig ausgestatteten...

Form for requesting information: Name, Postiz./Ort/Kreis, Straße.

OPEL KADETT kurz gesagt O.K.

Staatsgeheimnisse - teuer zu verkaufen gesucht

Ein Bluff und viele Folgen / Fernsehkameras vor einer Londoner Telefonzelle / Lehrstück für die Abwehr

Der Schauplatz war eine Telefonzelle in London. Der Mann, der sie betrat, sah ganz unauffällig aus. In der Tasche hatte er einen Bogen dünnes Durchschlagpapier und ein Taschenbuch mit einigen Telefonnummern. Das Papier sah überaus wichtig aus. Die Stimme unkenntlich machen: die Nummern stammten aus dem Telefonbuch. Sie gehörten ausländischen Botschaften.

Der Mann wählte eine Nummer nach der anderen. Er verlangte jeweils den Militärlinien der diplomatischen Vertretung. In jedem Fall erklärte er, daß er „interessante“ Mitteilungen über die britische Verteidigung verkaufen möchte.

Meistens trug er laube Ohren. Mit Fremden wollte man sich über derartige Dinge nicht unterhalten. Und doch: wenigstens sechs der Angerufenen zeigten sich interessiert. Sie gingen sogar auf das Angebot ein, sich an einem bestimmten Platz zu treffen. Die Kennzeichen verlangte der Anrufer, daß die Gesprächspartner eine bestimmte Blume im Knopfloch und einen bestimmten Hut trügen.

Wer seine James-Bond-Romane oder andere einschlägige Bücher über das Arsenal der Geheimverkäufer sel, wobei sie sich gründlich irrten, denn die ganze Sache war von einem

deverren Fernsehreporter arrangiert worden. Der Telefonkiosk, den er sich ausgesucht hatte, wird jeden Tag von Hunderten von Menschen benutzt.

Was die gebetenen Gäste nicht wußten, war, daß sie von Fernsehkameras gefilmt wurden. Sie wußten außerdem nicht, daß der Reporter vorher Scotland Yard Spionageabwehr über einen sehr abenteuerlichen Vorhaben informiert hatte.

Was dabei herauskam? Die britische Abwehr stellte fest, welche ausländischen diplomatischen Vertretungen besonders neugierig waren. Auffallend dabei war vor allem, daß weder die Sowjets, noch die Amerikaner oder die Franzosen, ja nicht einmal die Rotchinesen ihre eigenen Leute schickten. Der Ostblock schob beispielsweise einen Mann vor, von dem man bis dahin gar nicht gewußt hatte, daß er für den Osten arbeitet.

Frankreich schickte auch an den „Informations“ interessiert, aber sein Stromkamm konnte nur nach Wochen identifiziert werden. „Am nächsten Tag“ wußten wir es mit den Südamerikanern und den Abgesandten einiger Nahoststaaten“, hieß es. „Gerade die Nahostländer waren eigentlich für uns eine Enttäuschung, denn von ihnen hätten wir mehr erwartet.“

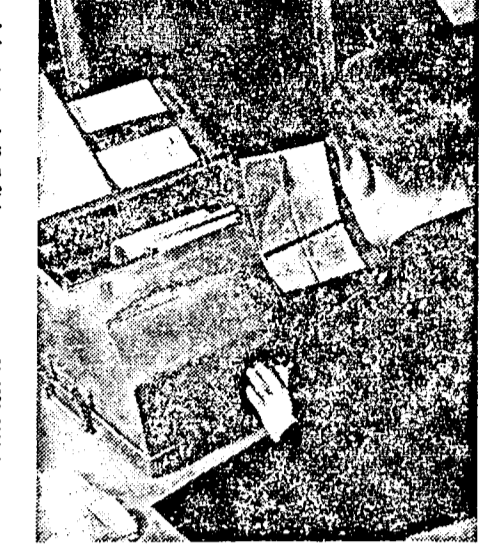
Jeder, der sich der Telefonzelle näherte, wurde sorgfältig nach harmlosen Lieferwegen aus gefilmt.

Der so gedrehte Fernsehfilm wird wahrscheinlich nie auf den Bildschirmen gezeigt werden, dann das könnte zu diplomatischen Verwicklungen führen. Lehrreich war er dennoch. Denn er zeigte, daß selbst in jenen Kreisen viele Fehler gemacht werden.

Manchen der prospektiven Nachrichtenkäufer fiel nicht einmal auf, daß etwa 80 Meter vor ihnen entfernt Autos standen, in denen Beamte saßen, die laufend ihre Meldungen an die Zentrale durchgahen.

Offizielle Kommentare der britischen Abwehr zu diesem Fernsehexperiment gibt es bisher nicht. Der Produzent rechnet auch nicht damit, daß er seinen Film über die Bildschirme laufen lassen darf. Leer wird er dennoch nicht ausgehen, denn sein Lehrstück dürfte honoriert werden. Vor allem dafür, daß es nicht gesendet wird.

Privat stellte ein hoher Abwehrchef in London fest: „Wir haben durch dieses Experiment



Bei Scotland Yard liefen alle Meldungen über den arrangierten Agententreff ein. Per Fernschreiber gingen sie an die Abteilung MI1 weiter, deren Beamte sich sehr wunderten.

Kurz und amüsant

Auf Schlangenjagd . . .
begab sich eine Argentinierin, indem sie das trockene Gras an der Stelle in Brand setzte, an der sie das Reptil bemerkte hatte. Der Brand vernichtete eine Fabrikhalle und vier Schuppen. Die Viper konnte sich retten.

Einen Berufswechsel . . .
unternahm Archibald Cant aus England mit 59 Jahren. Dem Transportarbeiter waren einmal fünf Tonnen Lehm auf den Kopf gefallen, ein andermal wurde er unter Schiffskohlen begraben. Als ihn jetzt eine Zementfabrik erwarb, sattelte er um und wurde Nachtwächter.

Versäumt . . .
hatte ein kleiner Sünder aus Cleveland (USA) den Termin eines Gerichtsverfahrens, als seine Frau habe Drilling bekommen. Der Richter akzeptierte die dreifache Entschuldigung und sprach ihn frei.

mont einige Dinge festgestellt, die uns zu denken geben. Wir wissen heute, welche Länder bereit sind, jede Möglichkeit des Sammelns von geheimen Nachrichten auszunutzen.“

„Eingeweihte wissen, daß es da eine Karte gibt. Ganz oben stehen die Länder, die ungenutzte oder ungenutzte Sicherheitsgesetze achtet der ungeschriebenen Sicherheitsgesetze jede Nachrichtenquelle ausbeuten. Daneben gibt es eine zweite Karte, die die Querverbindungen aufzeigt. Aus ihr geht hervor, daß etwa ein ganz unbedeutender Ostblockstaat die

Interessen der Sowjetunion wahrnimmt, oder eine junge Republik Afrikas die Frankreichs Selbst die Amerikaner „lernen“ sich manchmal, indem sie Diplomaten anderer Länder vorschicken.

„Wer mit wem?“ das ist in der Regel die große Frage. Uebrig bleibt die Tatsache, daß es überall Leute gibt, die „Nachrichten“ gegen gutes Geld eintauschen und Dienststellen, die eben das zu verhindern suchen.

Die Spionage ist das zwielächteste Gewerbe der Welt und immer noch sehr aktiv. Der Londoner Versuch hat es bewiesen.

Daß MI1, eine der Unterabteilungen von Scotland Yard, durch jenen Versuch zu neuen Erkenntnissen gelangte, verdankt es kaum der eigenen Initiative, doch das ist nicht so wichtig. Die praktischen Briten sind vor allem am Erfolg interessiert, und jenes Experiment war einer.

Geschenk der Gemeinde

Der Bürgermeister von Marchienne bei Brüssel hat eingeführt, daß alle Hochzeitspaare die Zeremonie und auch das Jawort auf einer Schallplatte aufgenommen als Hochzeitsgeschenk von der Gemeinde erhalten. Auf der Rückseite der Schallplatte ist der Brautmarsch aus „Lohengrin“.

Gemütlich ist nur ein warmes Zimmer

Wer einen neuzeitlichen Kohleofen besitzt, braucht keine Angst zu haben, morgens beim Aufwachen vor dem Heizrohr zu stehen. Das Büro oder von ausgedehnten Besorgungen ein ausgekühltes Zimmer vorzufinden.

Jeder moderne Kohleofen ist ein Dauerbrenner, d. h., man kann ihn mindestens zwölf Stunden unbeaufsichtigt lassen, nachdem man ihn gefüllt hat. Wenn Sie frühmorgens gegen acht das Haus verlassen und vorher noch Ihren Ofen versorgen, bleibt das Zimmer mullig warm, bis Sie gegen 20 Uhr heimkehren. Ein Handgriff genügt, und Sie haben bis zum nächsten Morgen vorgesorgt. Sie brauchen keine Besorgnis über Brennstoffaufschichten.

Gemütlich ist nur ein warmes Zimmer. Doch wenn man zuviel des Guten tut, erwärmt man nur das Gegenteil. In überheizten Räumen fühlt sich niemand wohl. Gewiß wird niemand mit Absicht seine Räume überheizen, aber es

kann auch dem geübten „Heizer“ passieren, daß er einmal zuviel des Guten tut.

Auch um die richtige Zimmertemperatur braucht sich der Besitzer eines neuzeitlichen Kohleofens keine Gedanken zu machen.

Moderne Kohleöfen lassen sich sehr genau regulieren. Es ist kinderleicht, man braucht lediglich einen Knopf zu bedienen, und zwar für die automatische Regelung.

Mit bewundernswerter Exaktheit sorgt er dafür, daß die Heizleistung oder Zimmertemperatur genau auf der von Ihnen eingestellten Höhe bleibt.

Es gibt keine Unterkühlung oder Überhitzung der Räume mehr. Keine Energie geht verloren, denn niemals heizen Sie mehr „für den Schornstein“. Es wird jeweils nur so viel Wärme erzeugt, wie Ihr Raum braucht, damit Sie sich wohlfühlen.

Der Vorteil liegt auf der Hand. Sparsame Hausfrauen werden beispielsweise nach dem Frühstück den Wohnzimmerofen „herunter-schalten“. Das gilt natürlich erst recht für Berufstätige. Bei der Heimkehr wird dann nur der Regler neu eingestellt, und in kurzer Zeit ist das Zimmer so mullig warm, wie wir es uns für einen gemütlichen Feierabend wünschen.

Wer stets in allen geheizten Räumen immer nur die wirklich benötigte Temperatur einstellt, kann während einer Heizperiode eine ganz annehmbare Summe für sein Haushaltsbudget herauswirtschaften. Die kleine Mühe dürfte sich also lohnen.

Tischtennis-Tische ab Fabrik enorm preiswert. Gratiskatalog anfordern! Max Bahr, Abt. 18, Hamburg-Bramfeld.

Bosch Kühlbar für viele Gelegenheiten

Kühlschrank und Möbelstück in einem Gehäuse

Bosch hat sein Kühlmobil-Programm auf besondere Weise erweitert: eine Kühlbar, die in sich die Vorteile eines Kühlschranks mit denen eines komfortablen Wohnraum-Möbels vereint.

Die Bosch-Kühlbar zeichnet sich durch eine zweckmäßige, dabei gefällige und geradlinige, moderne Form aus. Sie beansprucht kaum mehr Platz als ein Tischchen und paßt in den Holzarten Nußbaum, Teak oder Palisander zur Einrichtung der Wohn-, Herren- oder Esszimmer.

Die Inneneinrichtung ist hochwertig und geeignet für die Zubereitung und den Verzehr von aussehender Theke, die den Zugang zum Flaschenfach vergrößert, ohne die Abstellfläche zu verkleinern.

Die Vorteile der Bar liegen auf der Hand: wohltemperierte Getränke sind sofort, ohne den Umweg über die Kühltruhe, serviert. Die Hausbar mit Kühlbar wird auf Wunsch mit Rollen geliefert.

Beide Ausführungen der Bosch-Kühlbar sind so angeordnet, daß sich neben dem Kühlschrank ein 30-Liter-Kühlfach mit Eiswürfeln und Schrankteil befindet, das 86 bzw. 97 Liter faßt; seine Einrichtung ist so angeordnet, daß das Modell 2 der Bar besitzt außerdem ein getrenntes



kobol- und wasserfest ist. Innenbeleuchtung und ein herausziehbares Serviertablett ergänzen die Einrichtung. Wahlweise stehen beide Modelle mit schwarzem oder verchromtem Untergerüst zur Verfügung. Bosch-Pressbild

Olga Sanders' letzte Hauptrolle

Babette Leidner, Besitzerin des Hotels „Alpenblick“, schaute besorgt auf die Uhr. Um sechs Uhr am Abend wollte Olga Sanders zurück sein. Und jetzt war es schon neun. Der kleine Tisch am Fenster, an dem Olga Sanders sonst ihre Mahlzeiten einnahm, stand leer. Die übrigen Gäste waren schon wieder im Aufbruch.

Eine dumme Geschichte, dachte Babette Leidner. Früh am Morgen, als die meisten Gäste noch schliefen, war Olga Sanders zum Frühstück erschienen. „Bitte eine doppelte Portion heute morgen“, rief sie fröhlich über den Tisch. „Bitte ein Glas Wein dazu.“

„Wer mit wem?“ die alte Dame mit den blanken, lustigen Augen war bei allen Leuten beliebt, wenn man sie mit einem Reut auch für etwas exzentrisch, überspannt oder gar verärgert hielt. Die älteren unter den Gästen konnten sich noch gut an die Zeit erinnern, als der Name Olga Sanders ein Stern am Leinwandhimmel war. Auch auf großen Bühnen hatte Olga Sanders viel Erfolg gehabt. In der Rolle der jugendlichen Liebhaberin mit sportlich-kessler Note war sie lange Jahre das Idol der Jugend. Jetzt aber sprach fast kein Mensch mehr von ihr.

Als Olga Sanders mit Halbhunger zwei wackerweiche Eier und drei Brötchen gegessen hatte, zog sie ihren Gummimantel über, setzte ihren grünen Tirolerhut auf und nahm ihren Stock. „Na, wie steht mir mein neuer Tirolerhut?“ Die Hotelbesitzerin klatschte in die Hände und zeigte auf den eleganten, wahrhaftig Frau Sanders — übrigens darf ich erfahren, wohin Sie gehen? Sie wissen

tragen hat, als sie wegging, und einer erkundigte sich besonders danach, was in Olga Sanders Zimmer zurückblieb. Ihm sollte sie mit Elbhoten das Bild mit dem finstern dreinblickenden Rennfahrer Pitt schicken. Nach kurzen Gewissensbissen erklärte sie sich dazu bereit.

Am darauffolgenden Tag, drei Tage nach Olga Sanders Verschwinden, kaufte Babette Leidner alle Zeitungen, die sie bekommen konnte. Sie mußte sich beeilen, denn alle im Ort wollten wissen, was die anderen Zeitungen über Olga Sanders schrieben. Babette Leidner staunte, wie bekannt die Olga Sanders doch gewesen sein muß, und sie bereute es im stillen, ihr nicht mehr Hochachtung entgegengebracht zu haben.

Wieder verging ein Tag. An Olga Sanders' Tisch hatte inzwischen ein alleinreisendes junges Mädchen Platz genommen. Da passierte etwas Seltsames. Ein ihr unbekannter Mann rief bei Babette Leidner an und fragte sie, ob sie etwas dagegen habe, wenn am Nachmittag im Hotel „Alpenblick“ eine Pressekonferenz in Sachen Olga Sanders abgehalten würde. Ehe Babette Leidner fragen konnte, was es denn Neues gäbe, hatte der Unbekannte wieder aufgeleigt. Beunruhigt und

doch sehr neugierig richtete Babette Leidner eine Konferenz ein.

Sie kamen mehr oder weniger pünktlich aus allen Himmelsrichtungen. Presseleute, Polizisten und Bergwachmänner. Und dann passierte es. Die Türe öffnete sich, und herein trat Olga Sanders. Mit Tirolerhut, Gummimantel und Spitzstock. Fröhlich lächelnd und federnden Schrittes bewegte sie sich auf die Mitte der Versammlung zu und sagte mit tiefer, rauchiger Stimme: „Meine Herren, ich danke Ihnen für Ihr Kommen. Und ich danke Ihnen auch dafür, daß Sie mir so viele wertvolle Spalten gewidmet haben. Wie Sie sehen, liebe ich und bin nicht vom Weg gekommen. Wenn ich auf meiner Wanderung auch einen etwas ungewöhnlichen Weg gewählt habe. Einen Weg der mir noch einmal — und wohl zum letzten Mal — die Möglichkeit bot, im Leben eine große Rolle zu spielen und im Mittelpunkt zu stehen. Ich habe diese Tage genossen wie ein erfrischendes, stärkendes Bad in alten, großen Erinnerungen. Nur wer schon auf der Bühne stand, kann ermaßen, was es bedeutet, eines Tages keine Rolle mehr zu spielen. Mein Vorhang ist gefallen. Seien Sie mir nicht böse, daß ich ihn mit einem unerlaubten Trick noch einmal hochgezogen habe.“

Festschrift
Dem berühmten Geschichtsschreiber Theodor Mommsen wurde zu seinem 70. Geburtstag ein dicker Band mit historischen Abhandlungen seiner Schüler und Freunde überreicht wie das bei solcher Gelegenheit Sitte ist. Als die Herren im Frack, die die Festschrift überreicht hatten, nach einem guten Frühstück das Haus wieder verlassen hatten, nahm Mommsen das stattliche Buch in die Hand, wog es mit bedenklicher Miene und sagte: „Kinder, das dauert Monate, bis ich das alles widerlegt habe!“

Auch eine Möglichkeit

Am Potsdamer Platz traf Hans Albers den Theaterarzt, den er Jagd eingeladen war und mit umgehängter Flinte zum Bahnhof verschickte. „Tag, Doktor! Gehen Sie Rechnungen kassieren?“ rief ihm der allzeit fröhliche Hans zu.

„Aber Frau Sanders, wenn ich mir gestatten darf zu sagen, daß draußen gar nicht die Sonne scheint, sondern daß vielmehr der Himmel nach Regen aussieht.“

„Liebe Babette“, sagte Olga Sanders mit tiefer, etwas rauchiger belegter Stimme, „merken Sie sich, daß dort, wo Olga Sanders weiß, immerzu die Sonne scheint.“ Während sie das sagte, nahm sie ihren Stock und stieß mit einer resoluten Bewegung die Türe auf.

Man sah sie den schmalen Weg nach den Wiesen hinaufgehen. Ihr offener Gummimantel flatterte im Wind. Unter ihrem Tirolerhut schauten ein paar graue Haarsträhnen hervor. Von hinten betrachtet hätte man sie glattweg 20 Jahre jünger schätzen können.

An all diese Einzelheiten des Abschieds am Morgen dachte Babette Leidner, als sie immer wieder auf die Uhr schaute. Sollte sie die Bergwacht verständigen? Sie tat es nicht. Einmal kann die Bergwacht bei Nacht gar nichts unternehmen, und zweitens war die Zeit, seit Olga Sanders vermisst wird, schon noch etwas zu kurz. Vielleicht saß sie auch munter und fidel in einem Lokal, oder sie war aus Müdigkeit in einer der zahlreichen bewirtschafteten Almhütten über Nacht geblieben.

Am nächsten Morgen klopfte Babette Leidner in aller Frühe an Olga Sanders Zimmertüre. Es kam so, wie sie befürchtete hatte, keine Antwort. Sie ging hinein. Es lag alles so da, wie bei jemand, der fluchtartig davongegangen ist. Ein großer Koffer mit vielen eingewickelten Wäschebüchern, auf dem Tisch eine Menge wahllos ausgebreiteter Fotografien aus Olga Sanders Film- und Bühnenszenen. Zuerst ein Bild, das Olga Sanders Wangen an Wangen mit einem etwas verblissen und finstern dreinblickenden Rennfahrer zeigte. Auf der Rückseite stand in weit ausgebreiteten Schriftzügen: „Zur Erinnerung an unser gemeinsames gewonnenes Rennen um die Gunst des Publikums. Den Pitt.“

Nach dem Frühstück telefonierte Babette Leidner mit der Bergwacht und meldete Olga Sanders Verschwinden dem Redakteur Kammerhuber von der Lokalzeitung. Bergwachtmänner unternahm die Suche nach Olga Sanders auf vielen möglichen Wege die ersten Suchaktionen. Auch zwei Polizisten gingen mit. Vergessens. Am darauffolgenden Tag berichtigte die Lokalzeitung unter der Überschrift: „Bekanntes Filmschauspielerin in den Bergen vermisst“ in einem langen, ausführlichen Artikel über das Schicksal der Olga Sanders.

Auch dieser Tag ging zu Ende, ohne daß von Olga Sanders ein Lebenszeichen kam. Zum ersten Mal legte die blonde Sibylla kein Besteck mehr auf Olga Sanders Tisch. Ob sie überhaupt jemals wiederkommt? Oder ob sich diese kuriose alte Schachtel nur einen Scherz mit uns erlaubt?

Am Morgen des nächsten Tages kam Babette Leidner kaum vom Telefon weg. Von überall her riefen die Zeitungen an und wollten alle Einzelheiten über Olga Sanders Verschwinden wissen. Babette Leidner gab geduldig Auskunft und vergaß dabei auch nicht immer wieder das Hotel „Alpenblick“ zu erwähnen. Babette Leidner wunderte sich, um was sich die Reporter alles so kümmerten. Man wußte die Zimmernummer wissen, wie lange die Sanders schon im Hotel wohnte, ob sie allein oder in Begleitung war, was sie



echte Sonnenblumen-Margarine



Jeder Becher SB bedeutet: Lebenskraft aus 12.000 Sonnenblumenkernen. Das ist etwas ungewöhnlich Gutes! Sie merken es schon am Geschmack.

Und gesund ist SB — ein grundgesunder Brotaufstrich, mit wichtigen Vitaminen, leicht bekömmlich und nahrhaft durch das wertvolle Sonnenblumenöl.

Besorgen Sie sich gleich morgen beim Kaufmann einen Becher SB. Sie werden begeistert sein, so gut schmeckt sie.

Lebenskraft der Sonnenblume — Lebenskraft für Sie!

Vitamingehalt pro kg:
15.000 I. E. Vitamin A | 1.000 I. E. Vitamin D₂
5.000 I. E. Provitamin A | 150 mg Vitamin E

Ständig nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen kontrolliert.

Gold für Ihre Gesundheit

Ein Dieb bekam Gehaltserhöhung

Er hatte 800 Mark gestohlen, und das Gericht sprach ihn schuldig. Der 29-jährige Engländer Alexander Hardie saß auf der Anklagebank und wagte seinem Chef, Mr. Watters, nicht in die Augen zu sehen. Aber ausgerechnet der betrogene Chef machte sich zum Verteidiger und hielt ein glänzendes Plädoyer für den Angeklagten.

Alex Hardie sei der geborene Verkäufer — so verteidigte sein Arbeitgeber ihn vor Gericht. Daß er das Geld aus der Ladenkasse genommen habe, läge nur daran, daß er ihm zu wenig bezahlt habe. Mr. Watters meinte, die Tat seines Angestellten sei verständlich. Nach einem vierjährigen Amerika-Aufenthalt habe sich Mr. Hardie an einen höheren Lebensstandard gewöhnt und nur schwer in die englischen Verhältnisse zurückfinden können. Die

Stelle als Verkäufer in Bournemouth (England) hatte der Angeklagte einzig allein angenommen, um nicht zu verhungern. Mister Watters wollte seinen besten Mitarbeiter nicht verlieren und bot ihm noch im Gerichtssaal eine Gehaltserhöhung an. „Zuerst wollte ich ihn sofort an die Luft setzen“, sagte Mister Watters, „aber dann habe ich darüber nachgedacht. Keiner kann so gut mit den Kunden umgehen wie er! Es ist so schwer, so jemanden zu finden.“

Mr. Hardie wurde freigelassen, allerdings mit zweijähriger Bewährungsfrist. Das Geld hatte er seinem Arbeitgeber bereits vor der Verhandlung zurückgezahlt. Hoffentlich hat der großzügige Mr. Watters nicht doch einmal Grund, seine Großmut zu bereuen — trotz des Arbeitskräftemangels seiner Branche.

Elektro-Zahnbürste mit Tiefenwirkung

Die von Bosch neu in das Haushaltsgeräte-Programm aufgenommene Elektro-Zahnbürste besteht aus einem handlichen Grundgerät, in dem Motor und Bürste in einer geschützten Nischenstadt und aus vier verschiedenfarbigen Bürsten, die sich leicht auf das Grundgerät aufstecken lassen. Die Ausstattung gehört außerdem ein praktischer Halter, der am Waschbecken oder an der Wand angebraut werden kann.

Diese Elektro-Zahnbürste mit Tiefenwirkung dient einmal einer intensiven Zahneinreinigung. Mit Hilfe der kleinen, gegen helles Wasser und Mundwasser unempfindlichen Kunststoffbürste sind auch sonst schwer zugängliche Zahnpartien erreichbar. Darüber hinaus wirkt sie auch eine Zahnlutschmassage, die zur besseren Durchblutung des Gewebes und damit zu einer wirksamen Vorbeugung gegen Karies und Parodontose führt. In kürzester Zeit lassen sich mit dem neuen Gerät die Zähne einwandfrei und gründlich reinigen und pflegen.

Es blieb der modernen medizinischen Wissenschaft vorbehalten, auf den engen Zusammenhang zwischen dem Zahnfleisch und dem übrigen Organismus hinzuweisen. Heute fehlt es nicht an Zahnpflegemitteln, deren Zusammensetzung auf dem neuesten Stand der pharmazeutischen Industrie beruht. An der Zahnbürste selbst blieben ganz viele Jahrzehnte lang nichts verändert. Dennoch ist erwiesen, daß der mechanische Vorgang beim Zähneputzen eine ausschlaggebende Rolle spielt.



Im Hinblick darauf kommt der neuen Elektro-Zahnbürste eine wesentliche Rolle zu. Sie verhilft zur sachgemäßen und gründlichen Zahnpflege für jedes Familienmitglied. Selbst Kinder werden an der neuen Art des Zähneputzens Vorteile finden. Wer Wert darauf legt, sich seine gesunde Zahnreihe bis ins Alter zu erhalten, sollte schon frühzeitig bemüht sein, den durch Verschleiß und Lebensweise bedingten Zahnverfall vorzubeugen.

Handhabung und Bedienung sind einfach. Die Bürste wird mit einem leichten Drehung auf das Grundgerät aufgesteckt. Der Bürstenkopf angetrieben durch Zahnerneuerung und das Gerät durch Knopfdruck eingeschaltet. Das ist alles. Die Zahnbürste ist überdies völlig wartungsfrei. Bosch-Pressbild

Auf das „K“ achten!

Die Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse, die vom 12. bis 17. September 1965 in Köln stattfand, machte deutlich, wohin der Trend bei Kunststoffgeräten geht: Gütezeichen im Haushalt.

In Köln wurde die Öffentlichkeit auch darüber aufgeklärt, wie man qualitativ hochwertige Kunststoffartikel in dem kaum überschaubaren Angebot erkennen kann. Produkte, die strengen Qualitätsbedingungen und laufenden Überwachungsprüfungen in einem unabhängigen staatlichen Materialprüfungsamt genügen, erhalten das Gütezeichen der deutschen Kunststoffindustrie: Gütezeichen Kunststoff im Haushalt. Mit dem „K“-Gütezeichen versehene Artikel sind aus geeignetem Rohstoff hergestellt, zweckmäßig konstruiert und einwandfrei verarbeitet. Kurz — für die Hand der Hausfrau bestens geeignet.

Im Fachhandel sind bisher folgende Kunststoffhaushaltswaren mit dem „K“-Gütezeichen erhältlich: Baby- und Haushaltswannen, Krüge und Kannen, Schüttelbecher, Gläser und Flaschen, Dosen, Behälter, Öllampen, Butter-, Käse- und Marmeladendosen, Proviantdosen, Seiler, Brotsalben, Kaffe- und Teekannen, Sahnegläser, Untertassen, Zuckerdosen.

Das ist ein wahres Sprichwort, und ich habe es mir zur Grundsatz gemacht. Ich bin eine Frau und habe wie alle Menschen meine kleinen und großen Sorgen. Doch was liegt einer Hausfrau mehr am Herzen als ihr Heim und ihre Familie? Eine nicht ganz mühelos zu bewältigende Aufgabe ist der Küchenfahrplan, und zu diesem Punkt wollte ich heute etwas sagen. Das Essen soll schmackhaft, abwechslungsreich, nahrhaft und im Preis erschwinglich sein. Wir haben zwar im Laufe der Jahre beim Einkaufen unsere Erfahrungen gesammelt, doch waren es nicht immer die besten. Deshalb habe ich mir angewöhnt, neu auf dem Markt erscheinende Artikel erst einmal etwas näher anzusehen. Zumal, wenn es sich um Nahrungsmittel handelt, möchte ich doch gern wissen, woraus sie hergestellt werden, ob sie auch bekömmlich sind, usw. usw.

So habe ich mich auch mit dem neuen Pfanni-Püree befaßt. Die Pfanni-Werke sind durch ihre seit Jahren allgemein bekannten und beliebten Produkte wie Pfanni-Knödel oder Kartoffelgulasch aus gekochten Kartoffeln mit seinen vielen Verwendungsmöglichkeiten längst über Deutschlands Grenzen hinaus ein Begriff. Das neue Püree aus dem Pfanni-Pfannl verdient es, besonders hervorgehoben zu werden. Und das ist das Erfolgsgeschehnis: Es werden nur besonders ausgewählte Qualitätskartoffeln aus den besten Anbauebenen verwendet. Die Kartoffeln werden sorgsam gewaschen, geschält und gekocht, und dann wird ihnen in Sekundenschnelle das Wasser entzogen. Zartgelbe Püree-Flocken mit natürlichem Kartoffelgeschmack werden gewonnen und diese durch den Zusatz edler Gewürze verfeinert. Auf den Markt kommt das Produkt in einer Vakuum-Frischhalte-Packung.

Nach diesen Vorkenntnissen habe ich PFANNI-Püree NEU in meinen Küchenfahrplan aufgenommen und bin nach dem ersten Proben sehr zufrieden. Die Püree-Flocken sind ein Liter-Kühlfach mit Eiswürfeln und Schrankteil befindet, das 86 bzw. 97 Liter faßt; seine Einrichtung ist so angeordnet, daß das Modell 2 der Bar besitzt außerdem ein getrenntes



Wieder gemeinsame Europamarken

Diesmal wählte die Postkonferenz einen Entwurf des Isländers Hörður Karlsson

Selt 1956 steht der philatelistische Herbst im Zeichen der Gemeinschaftsausgaben der in der Europäischen Postzone zusammengeschlossenen Staaten...

Neben der Bundespost sind wieder eine ganze Reihe von Verwaltungen mit von der Partie. So, um einige Beispiele zu nennen, die Schweiz mit einem Wert zu 50 Rappen als Aetzdruck...

London feiert den Luftsieg Acht Stufen mit Abbildungen deutscher und britischer Kampfflugzeuge enthält Großbritannien Gedenkserie vom 13. September zum 25. Jahrestag der Luftschlacht am englischen Himmel...

Rastertiefdruck entstanden. Am selben Tag erschienen in Irland zwei Werte zu 8d und 1s 5d, ebenfalls als Mehrfarben-Rastertiefdruck mit einer Auflage von 2,25 Millionen.

Vor 300 Jahren kamen Siedler nach Bourbon Die im Indischen Ozean als westlichste der Maskarenen gelegene Insel Bourbon wurde 1505 von dem Portugiesen Mascarenhas entdeckt...

Allein Ansehen nach war es kein Bauernhaus, kein Knecht, wenn man sich gerade in diesem Augenblick irgendwo eine Ziege meckern hörte.

Alles Glück der Erde ROMAN VON ERIKA WIEDEN

25. Fortsetzung. Das Kind hatte wahrhaftig bei aller Aufregung über die Flucht von Nikolaus die Frage nicht überhört und sie brav, wenn auch hastig, beantwortet...

Wir basteln eine Blumenschale

Bei einem Spaziergang im Wald entdecken wir immer wieder gefällige Blüme. Oft ist die Rinde von den Stämmen schon abgeschält...



Blumenschale haben, denn die Blüten halten sich darin besonders gut. Uebrigens freuen sich bestimmt auch eure Tanten und Großmütter über diesen selbstgebastelten kleinen Blumengruß...

Shanties sind Arbeitslieder

Bestimmt habt ihr schon von Shanties gelesen, wenn ihr auch für die christliche Seefahrt in alten Zeiten interessiert und von Windjammern träumt, die über die sieben Weltmeere schippern...

Überall, wo er auch ging und stand, glaubte er ihre schönen grauen Augen zu sehen und ihren süßen jungen Mund.

Überall, wo er auch ging und stand, glaubte er ihre schönen grauen Augen zu sehen und ihren süßen jungen Mund. Aber das durfte er nicht sein! Er mußte die Sehnsucht nach Nikolaus von Ottersberg aus seiner Brust reißen...

Hilfsarbeitskräfte

Für die Verwaltung eine Maschinenbuchhalterin sowie zwei Pförtner und zwei Heizer bei gutem Verdienst, Jahresprämie und Urlaubstagegeid.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung oder unverbindlichen Besuch montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr, evtl. auch samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr.

MONZA Monza-Fensterbau GmbH & Co. Langen, Piltlerstraße 45 Telefon 7841 - 7843

Ein gutes Fahrrad. selbstverständlich aus Ihrem Fachgeschäft Fahrrad-Schneider Langen, Dorotheenstraße 8-10

Kraftfahrer Klasse 3 für LKW und PKW gesucht. A. Jeschke Langen, Langestraße 3

LÄUFER Unsere Läuferwörter haben wir in dieser Woche um 6 Ballen interessanter Dessins wieder bereichert. Teppich-Spezial-Lager Spremlingen-Nord, Karlstraße 10 im H. Teppich-Großhandel. H. W. AHLERT Telefon 6 75 01

Frühling im November? Kein Problem: mit diesem modernen BUDERUS-Universal-Dauerbranner 'Frelenfs' haben Sie immer die gewünschte Wärme. Er heizt, automatisch geregelt, bis zu drei Tagen, praktisch ohne Wartung...

RESTE-Verkaufstag Donnerstag, 7. Oktober 1965, von 9-16 Uhr, in Langen, »Gaststätte Frankfurter Hof«, Lutherplatz. Selbstbedienung! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!

RESTIA Spezialgeschäft für Reste Grete Fritsch, Marktheidenfeld/M.

Achtung Angelfreunde! DAM Qualitäts-Angelgeräte Sportzentrale Langen (im Kinderparadies) 1 Minute von Café Krone Wassergasse 1, Telefon 2201

Auch für Sie interessant ist eine Aushilfstätigkeit bei Neckermann in Frankfurt

Zu den Terminen der folgenden Fahrpläne holen wir Sie kostenlos zur Vorstellung in unserem Versandhaus ab und bringen Sie mittags zurück.

Wichtig für viele Hausfrauen! Bei ausreichendem Interesse werden wir täglich auch mittags (Arbeitszeit 14.00 - 20.00 Uhr) Personalbusse auf den gleichen Strecken für Sie einsetzen.

Table with columns: Abfahrt, Ort / Haltestelle, Abfahrtszeit. Includes routes to Arheilgen, Wilkhausen, Egelsbach, Langen, Rathaus, Spremlingen, Frankfurt.

Wir bieten: Teilnahme an einer Verlosung von zwölf Mallorca-Flugreisen. Verdienst bis DM 3,20 in der Stunde. 10% Personalrabatt auch auf Lebensmittel, Weihnachtsgeld, verbilligten Mittagstisch, Fahrtkostenerstattung nach Vereinbarung.

NECKERMANN Personal-Zentrale 6 Frankfurt am Main 1 Hanauer Landstraße 400 Telefon 41 000 519

Frau Antonie Beck geb. Grimm hat den Heimgang ihres geliebten Mannes nur vier Wochen überlebt; sie folgte ihm heute Abend im Alter von 66 Jahren in die Ewigkeit.

Herbert Beck und Hilde geb. Böhringer mit Reinhard und Martina Marie Grimm Josef Grimm Langen/Hessen, am 2. Oktober 1965 Gerhart-Hauptmann-Straße 25 Frankfurt (Main), Fichardstraße 8 Präsisz 20 bei Grimmel/Sachsen Kraja bei Bleicherode/Thüringen

Die nächste Beratungsstunde für die Mieter- und Sßulagstärkte ist im Mittwoch, dem 6. Oktober 1965, von 14 bis 15 Uhr im städt. Kindergarten, Zimmerstraße, Langen, den 4. Oktober 1965

LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich, für Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei Köhler KG, Langen, Darmstädter Straße 26, Ruf 1352.

Abfahrtszeit 9.00 Uhr, 9.05 Uhr, 9.10 Uhr, 9.15 Uhr, 9.20 Uhr

Abfahrtszeit 9.00 Uhr, 9.05 Uhr, 9.10 Uhr, 9.15 Uhr, 9.20 Uhr

Abfahrtszeit 9.00 Uhr, 9.05 Uhr, 9.10 Uhr, 9.15 Uhr, 9.20 Uhr

Abfahrtszeit 9.00 Uhr, 9.05 Uhr, 9.10 Uhr, 9.15 Uhr, 9.20 Uhr

Abfahrtszeit 9.00 Uhr, 9.05 Uhr, 9.10 Uhr, 9.15 Uhr, 9.20 Uhr

Abfahrtszeit 9.00 Uhr, 9.05 Uhr, 9.10 Uhr, 9.15 Uhr, 9.20 Uhr

Abfahrtszeit 9.00 Uhr, 9.05 Uhr, 9.10 Uhr, 9.15 Uhr, 9.20 Uhr



ORTSGRUPPE LANGEN
Sprechstunde
Dienstag, den 5. 10. 65
fällt aus.
Nächste Sprechstunde
Dienstag, den 12. 10. 65
Letzte Ausgabe von
Körten für die Fahrt
am 13. 10. 65.

Montag, den 11. 10. 65
Erster
Stammtschabend
bei Kamerad Pausch,
Schafgasse 29, 20 Uhr.
Kameraden, wir treffen
uns zwanglos in
gemütlicher Runde u.
besprechen dabei je
nach Bedarf unsere
Probleme.



**Nächster
Stammtschabend**
heute Dienstag, 5. 10.
20.30 Uhr, Gaststätte
„Zum Lämmchen“,
Theodor Pausch.
Der Vorstand

Ski-Gilde
Freitag, d. 8. Oktober,
20.30 Uhr
Zusammenkunft
im Clublokal.

Sonntag, 10. Oktober,
9 Uhr, ab Café Krone
Wanderung
nach Messel.
Ab Montag, 11. Okt.,
19.30 Uhr, findet in d.
Turnhalle der Wall-
schule die

Ski-Gymnastik
wieder statt.
Achtung
**Briefmarken-
freunde**
treffen sich wieder je-
den 1. und 3. Mittwoch
im Monat um 20 Uhr
im Café Marweg.



UT Theater Langen
Tel. 2889
Dienstag - Donnerstag täglich 20.30
Das Filminstpiel des Jahres
mit den Spitzenstars und Publikums-
lieblichen
Heinz Rühmann und Ruth Leuwicik
**DAS HAUS
IN MONTEVIDEO**
in herrlichen Farben und Panavison
Ein köstliches Vergnügen

Jahrgang 1892/93
Wir treffen uns betr.
Ausflug
am Mittwoch, 6. Okt.,
17 Uhr, im Gasthaus
„Zum gold. Löwen“ bei
Anthes, Frankfurter
Straße. Wir bitten um
vollzähliges Erscheinen.
I. A. Hill

Jahrgang 1925/26
trifft sich am Freitag,
8. Oktober, um 20 Uhr
i. Gasth. „Zum Lämm-
chen“ (Schafgasse) zu
einer Besprechung.
Der Vorstand

Opel Kapitän
Bj. 62, TÜ 67, hawabi-
blau, preisgünstig ab-
zugeben.
Triftstraße 20

Gelegenheit!
Simca 1,3 GL
(Luxus), 4türlich, Bj. 63,
38 000 km, TÜ Mai 67,
Skal-Schonbezug, DM
4500,- im Kundenauf-
trag zu verkaufen.
Autohaus Schroth
Opel-Händler
Langen, Tel. 3853

Zu verkaufen:
1 Küchenschiff
2 neue Kü.-Stühle
1 Gasherd
1 kl. gußes. Ofen
1 Handtuchhalter
Einmachgläser
Lanz, Oberlinden
Berliner Allee 55 II. Inserieren bringt Gewinn



Lichtburg
Tel. 2209
Dienstag bis Donnerstag Wo. 20.30 Uhr
Verführung in blond
Ein Sex-Krimi voller rasanter
Spannung!
Gefährliche Abenteuer um Frauen,
Rauschgift und Halunken!
Nur Donnerstag 20.30 Uhr
Der Würger
von Schloß Blackmoor
Ein Krimi von der harten Sorte mit
Karin Dor, Rudolf Fernau, Richard
Häußler und Walter Giller

Wir haben uns verlobt
Alice Spunnhoff * Horst Sönig
2. Oktober 1965
Egelsbach Langen
In den Obergärten 60 Heinrichstraße 5

**Die
VOLKSHOCHSCHULE**
der Stadt Langen
**Anmeldungen
zu den Kursen des Wintersemesters 1965/66:**
Englischer Sprachkurs I-III:
Die Termine wurden bereits bekanntgegeben
Russischer Sprachkurs:
Beginn bei genügender Zahl von Anmeldungen (mindestens
15 Personen) wird noch bekanntgegeben
Für die Hausschneiderei:
Beginn Donnerstag, den 14. Oktober 1965
Malkurs:
Beginn Dienstag, den 12. Oktober 1965
Zu diesen Kursen liegen Anmeldelisten bei der Buchhand-
lung Poltzer, Keßlerplatz, und beim Verkehrskiosk Becker,
Bahnstraße, aus.
Kochen und Backen:
1. Kurs beginnt am 11. Oktober 1965
Anmeldungen bei den Stadtwerken Langen, Telefon 3805,
notwendig, da Beschränkung der Teilnehmerzahl.
Einzelheiten sind aus den Anmeldelisten und aus dem Programm
1965/66 zu entnehmen.

**SPD
Ortsverein Langen
Jungsozialisten**
Einladung
Am Freitag, dem 8. 10. 1965, 20.15 Uhr,
spricht im städt. Kindergarten, Zim-
merstraße, Herr Kurt Müller, Sem. für
Pol. Ffm., über das Thema:
„Einfluß von Presse, Film, Rundfunk
und Fernsehen auf die polit. Willens-
bildung“.
Hierzu laden wir alle Mitglieder recht
herzlich ein, Gäste sind willkommen.
Der Vorstand

Elektromonteur
gegen gute Bezahlung stellt
ein.
Elektro-Müller
Egelsbach, Schulstraße 23

Hilfskräfte
für ganze und halbe Tage (nachmittags)
für ruhige, saubere u. leichte Arbeiten
gesucht.
Wir bieten: Gute Entlohnung mit zu-
sätzlichem Fahrgeldvergütung, 3 Wochen
Betriebsurlaub u. zusätzliches Urlaubs-
geld, Mittagessenzuschuß für Tierkühl-
Fertigmilch. Bekannt angenehmes Be-
triebsklima.

Bimberg-Leninghausen
GmbH & Co. KG
Plastikfolien-Verarbeitung
Sprendlingen, Benzstraße 60
Telefon 67180, Telex 0414169



M. L. Merkel
Phys. Therapie
Langen-Oberlinden, Weißdornweg 40
Telefon: 7 10 27
Vom Urlaub zurück am 7. Oktober 1965
Behandlung nach Vereinbarung
Anmeldung Mo., Mi., Fr. von 8-12,
15-19 Uhr

Vom Urlaub zurück
Dr. med. E. Rausch
Homöopathischer Arzt
Eilsabethstraße 39

Hinweis für unsere Okt.-Interessenten:
Großstadtauswahl nachweisbar
Stets 200-300 Teppiche
u. ca. 400 Brücken, Bettumrandungen
in Qualitäten zu beschließen, die von
unseren Kunden immer weiter empfoh-
len werden.

IMZ-Teppich-Speziallager
Sprendlingen-Nord Ortsausgang n.
Ffm., Effect-Bank) Karlstraße 10,
I. H. Teppich-Großhandlung H. W.
AHLERT - IMZ-Lagerpreise -
viel gespart.
Ausgeware bis 3 m Breite vorrätig
Befragen Sie uns fernmündl. nach
dem kürzesten Weg. Sonnabends
geöffnet.
Telefon: Sprendlingen 6 75 01 IMZ

Für unsere Versandabteilung suchen wir einen
fleißigen und zuverlässigen
Packer (in) evtl. Rentner
in Dauerstellung. Sie können an unserer verbilligten Kan-
tinenverpflegung teilnehmen und kommen außerdem in den
Genuß der sozialen Zuwendungen, die wir unseren Betriebs-
angehörigen zukommen lassen. - Außerdem stellen wir einen
Nachtwächter (Rentner)
ein. Wöchentlich 3-4 Nächte wachen bei 2tägiger Ablösung.
Guter Wächter vorhanden Jahresurlaub: 4 Wochen
Interessenten bitten wir um Vorstellung bei unserer Perso-
nalabteilung.
Bekleidungswerke wiedekind
Sprendlingen, Frankfurter Str. 127, Tel. 6 63 21

Schreibkräfte
auch ungelern, für im Frankfurter Stadtzentrum
gelegenes Mahnbüro, gesucht. Beste Bezahlung,
diverse Sozialleistungen.

**Pfungstädter
Bier** dann geht es besser

Junges Ehepaar sucht
2- o. 3-Zi.-Wohnung.
Raum Langen. Miet-
vorauszahlung, Bau-
kostenzuschuß möglich.
Off.-Nr. 1341 a. d. LZ

1-2-Zi.-Wohnung
dringend gesucht.
Rheinstraße 18
Telefon 3712
Neubaubehaltung
ab 1. 11. 65 zu vermie-
ten: 4 Zimmer, Küche,
Diele, Bad, WC, Zent-
ralheizung, Garage.
Off.-Nr. 1401 a. d. LZ
Kinderlos. Ehepaar in
Oberlinden sucht
stundenweise

Hilfe
für Reihenhaus.
Tel. 79154 ab 19 Uhr

Kinderwagen
mit Sportwagenersatz
f. 150,- DM zu verkaufen.
Schmidt,
Berliner Allee 55

Suche zu kaufen:
**1 Damen-,
1 Herren- u.
1 Kinderfahrrad**
(9 Jahre).
Lutsch, Straße der
deutsch. Einheit 3/35
**Schlafcouch u.
2 Sessel**
für 100,- DM abzugeb.
Farnweg 61
Schreibtisch
nußbaum, 75/150 cm,
preisw. zu verkaufen.
Zu erfragen
Hutslon
Selbtschler,
Wernerplatz 3,
Telefon 71058

**Schöne
Tafeläppl**
Kaiser Alexander, zu
verkaufen.
Bestellungen auf
Mollebuschblumen
werden angenommen.
Klein, Mittelweg 1 I.

**INSEKTE
bitten wir immer
fröhlich
anzugeben**

Langener Zeitung

HERAUSGEBEN FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHRAUM

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzügl. 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. - U. R. 38 93.

Nr. 80 Freitag, den 8. Oktober 1965 Jahrgang 17/56

DIE WOCHE

Nur 16 statt 19 Ministerien?
Die Kabinettsbildung scheint noch etwas
auf sich warten zu lassen. Im Verlauf der
Diskussion zwischen vier führenden CSU-
Politikern und Bundeskanzler Erhard wurde
darauf hingewiesen, daß die Praktikerge-
meinschaft von CDU und CSU im Bundestag
nicht von vornherein feststehe, sondern daß
dabei beim Zusammenrücken eines jeden
neuen Bundesministers von neuem entschieden
werden müsse. Der Bundeskanzler empfing
zu dem Gespräch neben dem CSU-Vorsitzen-
den Strauß auch den stellvertretenden Vor-
sitzenden dieser Partei, Dollinger, und die
CSU-Abgeordneten von Guttenberg und Wag-
ner. Vor allem von Guttenberg sprach sich
gegen ein Verbleiben von Bundesaußenminis-
ter Schröder im Amt aus.

Der Bundespräsident empfing am Donner-
stag den CDU-Vorsitzenden Konrad Adenauer
zu einer Aussprache bei der Adenauer Libke
die Gespräche der CDU/CSU-Verhandlungs-
kommission zur Koalitionsbildung berichtete.
Die CSU wirft Schröder vor, in seiner
Deutschland-Politik nicht entschlossen genug
allen Tendenzen einer Aufwertung des Zonen-
regimes entgegenzutreten. Aus dem gleichen
Grund wandle sich die CSU auch gegen ein
Verbleiben von Mende im Amt als Gesamt-
deutscher Minister. In den beiden vergange-
nen Tagen konferierten Erhard mit Mende. Die
Fraktion und der Bundesausschuß kamen
heute vormittag zu einer Tagung zusammen,
bei der die Besetzung des Gesamtdeutschen
Ministeriums eine große Rolle spielen soll.
Führende CDU-Politiker wünschen, daß es
künftig an Stelle von 19 nur noch 16 Minis-
terien gibt. Das Schatz- und das Gesundheits-
sowie das Gesamtdeutsche Ministerium sollen
dem Finanz-, Innen- und Vertriebenminis-
terium eingegliedert werden, meinte sie.

West-Berlin lenkt ein
Wenige Tage, nachdem der Ost-Berliner
Staatssekretär Kohl eine weitere Passier-
schein-Unterredung mit Senatsekretär Kör-
ber als „sinnlos“ bezeichnet hat, suchte er
nach, das an diesem Freitag stattfinden soll.
Mit einigen Biegungen versuchte die Ost-
Berliner Presse, die Schuld an dem Abbruch
der Verhandlungen der Bundesrepublik in die
Schuld zu schieben, in westlichen Kreisen
wurde darauf hingewiesen, daß mit der Sowjet-
zone und in Ost-Berlin am kommenden Woch-
enende Kommunalwahlen stattfinden, bei
denen die Wähler zum erstenmal die Möglich-
keit haben, Kandidaten von den Einheits-
listen zu streichen.

Balaceakt Sukarno
Der indonesische Präsident Sukarno will
offensichtlich den Einfluß der kommunisti-
schen Partei Indonesiens ungeschmälert las-
sen, obwohl in der Armee eine kritische Stim-
mung besteht, die zwischen beiden Kräften
weiterhin seine eigene Balancepolitik betrie-
ben zu können. Die Macht im Staate übt zur
Zeit die Armee aus. Gerade über die Ver-
geltungskampagne der Armee gegen die
Kommunisten äußerte sich Sukarno mißbilli-
gend. Die kommunistische Partei dankte Su-
karno dafür durch eine Ergebnissadresse.

15 ehemalige Minister im neuen Bundestag
Ländervertreter wechseln
auf die Abgeordnetenbänke
Im neuen Bundestag verstärkt sich der
Einfluß der Länder. Dem Parlament werden
in Zukunft 15 Abgeordnete angehören, die
erst als Ministerpräsidenten oder Staats-
minister der Länder dem Bundestag angehö-
ren und mit dessen Problemen besonders
gut vertraut sind. Von den jetzt noch am-
tierenden Mitgliedern oder stellvertretenden
Mitgliedern des Bundestages sind folgende
Persönlichkeiten in den Bundestag gewähl-
worden: Der Regierende Bürgermeister von
Berlin, Willy Brandt, der Berliner Senator
für Wirtschaft, Professor Dr. Karl Schiller
und der Hamburger Senator für Inneres,
Helmut Schmidt.

Da die gleichzeitige Zugehörigkeit einer
Person zum Bundestag und zum Bundestag
unvereinbar ist, müssen die Gewählten nach
einem Beschluß des Bundestages vom 6.
November 1964 entweder aus dem Bundestag
ausscheiden oder ihr Bundestagsmandat nie-
derlegen. Das letztere wird nach einer
während die beiden anderen Bundestagmit-
glieder recht Haas und aus Berlin der ehemalige
sen. Nach dem jüngsten Bericht des Bun-
destagsministeriums für Angelegenheiten des
Bundesrates und der Länder gehörten wel-

tere 13 neugewählte Abgeordnete früher dem
Bundestag an.
Aus Hessen kommt der Bundestagsabge-
ordnete Ludwig Metzger, der, Minister für
Erziehung und Volkshochschule war. Aus Nie-
dersachsen ist es Hermann Ahrens (GDP),
der in Hannover Finanzminister war und
jetzt über die SPD-Landesliste in den Bundestag
einzieht, und Carlo Graaff (FDP), bis zum
Mai dieses Jahres Minister für Wirtschaft
und Verkehr. Aus Nordrhein-Westfalen kom-
men der ehemalige Landwirtschaftsminister
Dr. Josef Ebertz, der ehemalige Minister für
Wohnungsbau, Dr. Otto Schmidt (Wuppertal)
und Fritz Steinhoff, früher Ministerprä-
sident im Bonner Parlament. Bruno Diekmann
und Kai-Uwe von Hassel, aus Baden-
Württemberg der ehemalige Landwirtschafts-
minister Heinrich Stooss, aus Bayern der
frühere Staatsminister der Justiz, Dr. Al-
brecht von Arnim, aus Berlin der ehemalige
Senator für Wissenschaft und Kunst, Dr.
Adolf Arndt, Karl Krammig war ehemals
Senator in Bremen.

Allgemeiner Anzeiger

Amtsverordnungsblatt der Behörden

Nr. 80 Freitag, den 8. Oktober 1965

Alle Mitglieder und Anhänger der Partei wur-
den aufgefordert, den Präsidenten zu unter-
stützen. An der letzten Kabinettsitzung nah-
men zwar kommunistische Minister teil, nicht
aber auch die Militärs. Die Armee gab be-
kannt, daß in Djakarta, der Hauptstadt des
Inselreichs, Waffenfunde vor allem bei Mit-
gliedern der kommunistischen Partei und
ihren Organisationen gemacht worden seien.
Auch in den Chinesenvierteln der Stadt sollen
Waffen und Munition gefunden worden sein.
Auf Inseln sollten die Kämpfe im Innern der
Insel zwischen regierungstreuen Truppen und
Aufständischen anhalten.

Wohngeld „möglichst gleich“ auszahlen!
Das Wohngeld sollte den Antragstellern
nach Auffassung von Bundeswohnungsmini-
ster Paul Lücke „möglichst unverzüglich“
ausgezahlt werden. Lücke hat, wie gestern in
Bonn bekannt wurde, seine Kollegen in den
Bundestag gebeten, in dieser Woche auf
ihre zuständigen Kommunalbehörden einzu-
wirken.
Der Minister meinte gleichzeitig auf die
gesetzlich vorgesehene Möglichkeit aufmerk-
sam, in Härtefällen das Wohngeld vorläufig
zu bewilligen, auch wenn die Bearbeitung des
Antrages noch nicht abgeschlossen ist. In der
Bevölkerung wird noch immer über eine sehr
schleppende Bearbeitung der Wohngeldan-
träge geklagt.

Die NATO macht Kopfschmerzen
In Bonn sind die Vorkehrungen für die
Dezember-Konferenz der NATO angefallen.
Die Planungen für das übliche Treffen der
Außen- und Verteidigungsminister in Paris
sind durch die Entscheidung der britischen
Regierung über die künftigen Ziele
des Ausbaus der Streitkräfte auseinander-
zusetzen muß.
Bisher galt die Regel, daß es dem NATO-
Oberbefehlshaber in Europa oblag, dem Mini-
sterrat vorzuschlagen, wie stark die militäri-
schen Kontingente der Mitgliedsländer des
Bündnisses sein und wie sie ausgerüstet
werden sollten. Das Hauptquartier der Allianz
hatte also diesen Staaten die Art und den Um-
fang ihrer Rüstung zu empfehlen. Dabei war
das Potential des östlichen Gegners maß-
gebend, so daß sich die westlichen Verlei-
dungsanstrengungen nach dem objektiven
„Bild“ des Feindes und nicht nach subjektiven
Spekulationen über seine Absichten richteten.
In diesem Planungsverfahren rangierte das
Sicherheitsinteresse der Gemeinschaft in der
Gesamtheit über den partikulären Interes-
se der einzelnen NATO-Mitglieder. Die Bundes-
republik, die durch ihre geographische Lage
gefährdet ist, erfuhr damit den gleichen
Schutz wie jedes andere Land, das dem Bünd-
nis angehört. Daraus erklärte sich das Be-
stroben Bonns, dem NATO-Oberbefehlshaber
seine Befugnisse zu belassen, ja, seine Stel-
lung noch zu stärken.

Seit der letzten Konferenz der Verteidi-
gungsminister, die vom 31. Mai bis zum
2. Juni 1965 in Paris stattfand, haben sich
jedoch die gegenteiligen Tendenzen beträch-
lich gekräftigt, weshalb befürchtet werden
muß, daß sich die britischen Vorschläge für
eine neue Planungsmethode endgültig durch-
setzen werden. Dann wäre es nicht mehr
Aufgabe des NATO-Hauptquartiers, das Kon-
zept der Streitkräfte der Allianz zu ent-
werfen und weiterzuentwickeln, sondern die
Regierungen zu empfehlen, was und wieviel
für das Bündnis leisten sollen. Diese Funk-
tion ginge vielmehr auf eine besondere Ar-
beitsgruppe über, die sich aus nationalen
Vertretern der Partner zusammensetzt.
Eine solche Änderung der Organisation
würde faktisch bedeuten, daß es in Zukunft
keine formulierten „NATO-Verpflichtungen“
mehr geben wird, sondern jeder Partner
selbst bestimmen kann, was und wieviel er
für die Allianz beizutragen gedenkt. Als
Maßstäbe für Umfang und Eigenart der je-
weiligen Kontingente an Truppen und Waf-
fen sollen - nach der Ansicht Londons -
die „militärischen Möglichkeiten“ jedes
Bundesgenossen genommen werden. In die-
sen strategischen Vorstellungen hätten die
Alliierten die Freiheit, zu tun oder zu lassen,
was ihnen beliebt.

Washington wendet sich durchaus nicht ge-
gen diese Änderung, die auf eine Entmachung
des NATO-Oberbefehlshabers hinausläuft.
Es erkennt darin vielmehr eine Chance
für die Anpassung des Bündnisses an die
amerikanischen Bedürfnisse, die mit den
europäischen Sicherheitsinteressen ja nicht
unbedingt identisch sind. Die Absicht von
Paris, sich aus der Integration der NATO zu
lösen, ist nicht zuletzt darin begründet, was
bei allem Ärger über den Stil der französi-
schen Politik - als logisch betrachtet wer-
den muß.

Denn tatsächlich verliert die „integrierte
Führung“, die sich ohnehin nur auf die kon-
ventionellen Streitkräfte beschränkt, den
größten Teil ihres Sinnes, wenn dem NATO-
Oberbefehlshaber die Kompetenzen zur „in-
tegrierten Planung“ genommen werden. Bei
den Vorarbeiten für die Wintertagung der
Allianz wird Bonn das in Rechnung zu stel-
len, also einzusehen haben, daß sich die nord-
atlantische Gemeinschaft immer deutlicher in
eine Koalition nach klassischem Beispiel zu-
rückbildet. Das hat Konsequenzen für die
deutsche Politik, die schwerfallen mögen,
aber wohl unausweichlich sein dürften.

Bücher aus aller Welt folgen den Autos
17 Tage nach der 42. Internationalen Auto-
mobilausstellung (IAA) öffnet am 13. Okto-
ber die 17. Internationale Frankfurter Buch-
messe ihre Pforten. Mehr als 2000 Verlage
aus ca. 40 Ländern aller Erdteile verhandeln
bereits das Messengelände der Mainmetropole
in ein Riesenschaufenster des Buchhandels.
Die ersten Rekordzahlen und Programm-
angaben des Ausstellungs- und Messe-GmbH des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreislänge Nr. 5. - Anzeigen-
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbündlich.

Nr. 80 Freitag, den 8. Oktober 1965 Jahrgang 17/56



Nachdem die Regierungskrise in Griechenland beigelegt ist, haben König Konstantin und Königin Annemarie eine große Rundreise durch ihr Land angetreten. Oft legen sie weite Strecken auf dem Esel zurück, wie hier in der Gegend von Delphi. Die Bevölkerung weiß diese Geste zu würdigen und bringt dem jungen Paar seine Sympathie entgegen.

**VdK-Landeskonferenz
für Körperbehinderte**
Seine erste Landeskonferenz für Körper-
behinderte hält der Landesverband der
Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen u.
Sozialrentner Deutschlands (VdK) heute in
Offenbach ab.
Im Mittelpunkt dieser ersten Landestagung,
zu der zahlreiche namhafte Persönlichkeiten
des öffentlichen Lebens, die mit der Für-
sorge körperbehinderter Menschen zu tun
haben, eingeladen wurden, stehen die aktuel-
len Probleme der Körperbehinderten. Promi-
nent behandelt bedeutsame Themen dieses
Betreuungsgebietes.

Ab 1966 in ganz Hessen 9. Schuljahr
Vierte Verordnung zum Schulgesetz
angekündigt
Ab 1. April 1966 wird das neunte Volks-
schuljahr in allen hessischen Gemeinden ob-
ligatorisch. Kultusminister Prof. Ernst Schütte
(SPD) kündigte in Wiesbaden an, daß die
vierte Verordnung zum hessischen Schul-
pflichtgesetz in Kürze im Gesetz- und Ver-
ordnungsblatt verkündet werden soll.
Daneben wird das neunte Volksschuljahr ab
Ostern 1966 noch in vier Landkreisen des
Regierungsbezirks Darmstadt, in sechs Krei-
sen des Regierungsbezirks Kassel, in vier
Kreisen des Wiesbadener Regierungsbezirks
und in 48 Gemeinden des Landkreises Gei-
shausen eingeführt.

Essener Chorlage
Insgesamt 18 Chöre und drei Orchester
sind neben zahlreichen Solisten an den „Es-
sener Chorlagen“ des Deutschen Sängerbun-
des beteiligt, die am Donnerstag begannen
haben. Die konzertierten Darbietungen er-
strecken sich auf die Zeit von Donnerstag bis
Sonntag. Die vorgeführten Formen der Chor-
musik umfassen alle Besetzungen, angefan-
gen vom unbegleiteten Männerchor bis zum
modernen Chorwerk mit Orchester.

Sprendlingen hat neuen Bürgermeister
Erich Scheid Nachfolger von Willi Banse
Mit 21 von 25 Stimmen ist in Sprendlingen
Oberamtsrat Erich Scheid, der Leiter
des Sozialamtes in Frankfurt, zum Bürger-
meister gewählt worden. Gegen den Kan-
didaten hatte nur ein Stadtverordneter ge-
stimmt. Drei Stimmzettel waren ungültig.
Erich Scheid nahm die Wahl an. Er wird
damit der Nachfolger des verstorbenen Bürger-
meisters Willi Banse. Der Sprendlinger
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Horst Schmidt
MdB sprach von einer eindeutigen Mehrheit
für den von der SPD vorgeschlagenen Kan-
didaten.

In Bayern herrscht Spätsommerwetter
Das für die Jahreszeit zu warme Spätsom-
merwetter hält in Bayern und den Alpen
weiter an. Gestern wurden im Flachland
Temperaturen bis zu 20 Grad Wärme gemes-
sen. In der Nacht und am Morgen herrschte
in ganz Bayern starker Nebel oder Hoch-
nebel, der sich vielfach erst gegen Mittag
auflöste.

VOLKSBANK DREIEICH
Zweigstelle Langen
und Langen-Oberlinden

**Auf
diese
Steine
können
Sie
bauen**

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen ein
Bausparvertrag mit der
Bausparkasse Schwäbisch Hall
bietet. Entscheidende Vorteile haben Sie, wenn
Sie sofort Bausparer werden.
Sie erreichen dadurch eine frühere Zuteilung
der Bausparsumme.
Sie können Ihr Vorhaben früher verwirklichen.
Sie haben die Möglichkeit, einen Teil von Lohn
und Gehalt oder vermögensgemäße Leistun-
gen des Betriebes im Rahmen des 2. Vermö-
genbildungsgesetzes anzulegen.
Sie schaffen die sichere Voraussetzung für die
beräthlichen Steuer- und Prämien Vorteile.
Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten eines
Bausparvertrages mit „Schwäbisch Hall“.



Langen, den 8. Oktober 1965

Hochhaus an der Darmstädter Straße

Eine Sonderschule soll an der Adolf-Reichwein-Schule gebaut werden

Am Dienstagabend tagte im Rathaus der Bauausschuß unter Vorsitz des Stadtbauamts...

Die Ausschußmitglieder befürworten die Aufstellung eines Bebauungsplanes (Nummer 23) für das Gebiet der Kreuzung Südliche Ringstraße / Darmstädter Straße...

Der Ausschuß befaßte sich dann noch mit einigen Bauanträgen und Bauvorfragen. Eine der Vorlagen behandelte die Schließung der Lücke im Sirenenpark. Dort ist ein Hochhaus mit Sonderschule vorgesehen...

Müllabladepark mitten in der Stadt

Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein hatte es vor Jahren gut gemeint, als er in verkehrreichen Langener Straßen Papierkörbe zur Aufnahme sonst achtlos weggeworfener Zigarettenstümpfe...

Nun, man sehe sich solche Papierkörbe einmündlich einmal in der Bahnhofstraße an. Sie sind in der Anlage vor dem Hochhaus am Kolonnenplatz...

Der Papierkorb am Bahnhof z. B. besitzt eine ausgesprochene Anziehungskraft. Insbesondere auf Zeitungsvorteiler, die nächtlicher Weise...

WI GRATULIEREN

Frau Martha Pulver, Uhländstraße 20, zum 78. Geburtstag am 9. 10. 1965. Frau Marie Metzler, Egelsbacher Str. 34, zum 75. Geburtstag am 10. 10. 1965.

Der Jahrgang 1894/95 begibt am Sonntag seine 70-Jahr-Feier. Nach einem gemeinsamen Kirchgang wird am Ehrenmal des Friedhofes der Toten gedacht...

Der Jahrgang 1920/21 startet am morgigen Samstag zu seinem traditionellen Herbstausflug um 8.15 Uhr am Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz...

Reisende, die spät abends oder in der Nacht auf dem Langener Bahnhof ankomen, finden meistens kein Taxi vor...

Nicht möglich! Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

werden. Das große Vorhaben wird im Nachhinein durch den Stadtrat...

Vom Bauausschuß wurde empfohlen, auf dem Gelände des Kinderspielfeldes am Spitzen-Turm einen Kindergarten zu errichten...

Ob im nächsten Jahr dafür Mittel bereitgestellt werden können, ist noch nicht bekannt. Das Projekt geht auf einen Antrag der SPD-Fraktion zurück.

Der Ausschuß befaßte sich dann noch mit einigen Bauanträgen und Bauvorfragen. Eine der Vorlagen behandelte die Schließung der Lücke im Sirenenpark...

welche ihnen lästiges Verpackungsmaterial, Packpapier, Kordel, Drähte, Werbeklempen und sonstigen Papierabfall zu liefern suchen...

Nicht anders sieht es am Kolonnenplatz aus. Dort wird ein Papierkorb für verpackte Hausmüll abgelegt. Zweitscherne, Scherben, Obst- und Speisereste...

Man sieht also, daß die Vorstellungen über Müllablage noch recht verschieden sein müssen. Wie es bei dem Hochhaus in der Bahnhofstraße...

Violinvirtuose in Langen zu Gast

Professor Wolfgang Marschner am Sonntagabend im Gemeindehaus, Bahnstraße

Zu Beginn des Abends steht die Violinsonate D-Dur, op. 121 von Beethoven. Dies ist eine dreisätzige Dur-Sonate. Der zweite Satz ist bekannt wegen seiner farbenreichen Variationen...

Wolfgang Marschner ist gebürtiger Dresdner und erhielt bereits mit vier Jahren Violinunterricht von Vater Selmer Debit als Wunderkind in Dresden mit neun Jahren folgte eine Tournee mit Violinkonzerten von Mozart, Bruch und Paganini...

Neben seiner pädagogischen Tätigkeit an der Kölner Musikhochschule widmete sich Wolfgang Marschner vor allem Dingen seiner künstlerischen Laufbahn. Zu seinem großen Repertoire zählen über 50 Violinkonzerte...

Das Programm des Violinabends von Prof. Marschner umfaßt Werke von Bach bis Ravel.

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

LANGENER GEBÄBELL

Mel Heue Langener, Neulokette ist selten geworn in Lange. Er, es wird doch net zu einem Stillstand komme...

1.) In der Bahnstraße / Ecke Elisabethstraße wird ewe e groß Ding gebaut. Vorne im Eck, hinter de Blane, steht e groß Schild. Das ist e leser. Hier entsteht ein Wohn- und Geschäftshaus...

2.) Dann is als Neulokette zu melde, daß hier anner am letzte Sonntag im Lotto doch wirklich 5 Richtige un die Zasszahl hat. Er, was e Freud...

3.) Zwar net mehr ganz neu is die Meldung, daß e paar Firmas de de Langener Industrie am Samstag, 23. Oktober, morgens von 9 bis 12 Uhr...

4.) Neu is aach, daß mer jetzt in Lange mit Ponies erkmutschiert. Ei, vielleicht kann mer über nicht wenige Waldspaziergänge schnelle Ponnytrab unternemen...

5.) Mir hawwe e neu Feuerwehrauto — e neue Bolzeauto — e neue Scheifstanz — e neue Wohnküche — e neue Geschirrer — e neue Wäschmaschine...

Alle Bedienungselemente der riesigen Versorgungsleitungen sind angeordnet, daß bei auftretenden Störungen die Patienten des Hauses unter notwendig werdenden Reparaturarbeiten nicht zu leiden brauchen...

Bei der Herbstversammlung des Gewerbevereins referierte ein Vertreter des Landesverbandes Hessen im Deutschen Gewerbeverband über das sogenannte 312-Mark-Gesetz...

Ein Spaziergänger, der vom Pilsamer Platz zum Stadtwall zurückkehrte, meldete aufgeregt der Stadtpolizei, daß er eine Bombe entdeckt habe...

Unruhe über Sirenegeheul Erhebliche Unruhe löste ein starkes Sirenegeheul aus, das am Mittwochabend gegen 20.45 in Langen ertönte.

Wichtiger Hinweis des Sozialamtes Vom städtischen Sozialamt wird nochmals auf die vom Kreisgesundheitsamt Offenbach angesetzte Polio-Schulckimpfung aller Kinder bis zu drei Jahren hingewiesen.

Die Kindeseltern sind bereits schriftlich benachrichtigt worden. Falls Kindeseltern keine Mitteilung erhalten haben, können sie mit ihrem Kind trotzdem an den vorgenannten Impfterminen erscheinen.

Ohne Führerschein Bei der Kontrolle eines Autofahrers aus Darmstadt, der in Langen ein Halbeschild nicht beachtet hatte, wurde von der Polizei festgestellt, daß der Fahrer gar keinen Führerschein besitzt.

Die Palette der Fundgegenstände Im Monat September 1965 sind auf dem Fundbüro im Rathaus folgende Gegenstände abgerufen worden: ein Feuerzeug, ein Geldbörse, ein Karton mit Kerzen und Leuchter, ein Seldenschale, ein Armbüchlein, ein Geldscheine, eine Wochenkarte der DB Langen...

Erste-Hilfe-Kurs im Luftschutzverband Die Ortsstelle Langen des Bundesluftschutzverbandes läßt ihre Mitarbeiter in Erster Hilfe ausbilden. Der Lehrgang, zu dem alle Helfer eingeladen sind, beginnt am kommenden Montag, den 11. Oktober, um 20 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule.

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

Kreisausschuß auf der Baustelle der neuen Klinik

Besuch auch des alten Kreiskrankenhauses — Modernste Röntgenhilfen

Zu einer Besichtigung kreisweiser Einrichtungen hatte Landrat Walter Schmitt am Mittwoch die Mitglieder des Kreisausschusses eingeladen. Über Spredlingen, Langen, Affhörlbach ging die Reise bis nach Wald-Michelbach im Odenwald.

Der anschließende Besuch im derzeitigen Kreiskrankenhauses in Langen erhielt eine besondere Note durch eigene Demonstrationen, zeigte wie man heute mit Hilfe modernster Röntgenapparate, die einem Fernsehgerät ähnlich sind, selbst komplizierte Knochenverletzungen wieder heilen kann.

Nach einem Rundgang durch das Haus und das Schweserwohnheim interessierten sich die Besucher noch kurz für die privaten Interessen des Langener Chefarztes. Nur wenige werden wissen, daß Dr. Born nicht nur Arzt, sondern auch gelernter Gärtner ist.

Alle Bedienungselemente der riesigen Versorgungsleitungen sind angeordnet, daß bei auftretenden Störungen die Patienten des Hauses unter notwendig werdenden Reparaturarbeiten nicht zu leiden brauchen.

Bei der Herbstversammlung des Gewerbevereins referierte ein Vertreter des Landesverbandes Hessen im Deutschen Gewerbeverband über das sogenannte 312-Mark-Gesetz...

Ein Spaziergänger, der vom Pilsamer Platz zum Stadtwall zurückkehrte, meldete aufgeregt der Stadtpolizei, daß er eine Bombe entdeckt habe...

Unruhe über Sirenegeheul Erhebliche Unruhe löste ein starkes Sirenegeheul aus, das am Mittwochabend gegen 20.45 in Langen ertönte.

Wichtiger Hinweis des Sozialamtes Vom städtischen Sozialamt wird nochmals auf die vom Kreisgesundheitsamt Offenbach angesetzte Polio-Schulckimpfung aller Kinder bis zu drei Jahren hingewiesen.

Die Kindeseltern sind bereits schriftlich benachrichtigt worden. Falls Kindeseltern keine Mitteilung erhalten haben, können sie mit ihrem Kind trotzdem an den vorgenannten Impfterminen erscheinen.

Ohne Führerschein Bei der Kontrolle eines Autofahrers aus Darmstadt, der in Langen ein Halbeschild nicht beachtet hatte, wurde von der Polizei festgestellt, daß der Fahrer gar keinen Führerschein besitzt.

Die Palette der Fundgegenstände Im Monat September 1965 sind auf dem Fundbüro im Rathaus folgende Gegenstände abgerufen worden: ein Feuerzeug, ein Geldbörse, ein Karton mit Kerzen und Leuchter, ein Seldenschale, ein Armbüchlein, ein Geldscheine, eine Wochenkarte der DB Langen...

Erste-Hilfe-Kurs im Luftschutzverband Die Ortsstelle Langen des Bundesluftschutzverbandes läßt ihre Mitarbeiter in Erster Hilfe ausbilden. Der Lehrgang, zu dem alle Helfer eingeladen sind, beginnt am kommenden Montag, den 11. Oktober, um 20 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule.

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

bisher gut und fleißig gearbeitet. Schon am 21. Oktober kann das Richtfest gefeiert werden. Voraussichtlich im zweiten Halbjahr 1967 wird die neue Schule ihren Betrieb aufnehmen können.

Der anschließende Besuch im derzeitigen Kreiskrankenhauses in Langen erhielt eine besondere Note durch eigene Demonstrationen, zeigte wie man heute mit Hilfe modernster Röntgenapparate, die einem Fernsehgerät ähnlich sind, selbst komplizierte Knochenverletzungen wieder heilen kann.

Nach einem Rundgang durch das Haus und das Schweserwohnheim interessierten sich die Besucher noch kurz für die privaten Interessen des Langener Chefarztes. Nur wenige werden wissen, daß Dr. Born nicht nur Arzt, sondern auch gelernter Gärtner ist.

Alle Bedienungselemente der riesigen Versorgungsleitungen sind angeordnet, daß bei auftretenden Störungen die Patienten des Hauses unter notwendig werdenden Reparaturarbeiten nicht zu leiden brauchen.

Bei der Herbstversammlung des Gewerbevereins referierte ein Vertreter des Landesverbandes Hessen im Deutschen Gewerbeverband über das sogenannte 312-Mark-Gesetz...

Ein Spaziergänger, der vom Pilsamer Platz zum Stadtwall zurückkehrte, meldete aufgeregt der Stadtpolizei, daß er eine Bombe entdeckt habe...

Unruhe über Sirenegeheul Erhebliche Unruhe löste ein starkes Sirenegeheul aus, das am Mittwochabend gegen 20.45 in Langen ertönte.

Wichtiger Hinweis des Sozialamtes Vom städtischen Sozialamt wird nochmals auf die vom Kreisgesundheitsamt Offenbach angesetzte Polio-Schulckimpfung aller Kinder bis zu drei Jahren hingewiesen.

Die Kindeseltern sind bereits schriftlich benachrichtigt worden. Falls Kindeseltern keine Mitteilung erhalten haben, können sie mit ihrem Kind trotzdem an den vorgenannten Impfterminen erscheinen.

Ohne Führerschein Bei der Kontrolle eines Autofahrers aus Darmstadt, der in Langen ein Halbeschild nicht beachtet hatte, wurde von der Polizei festgestellt, daß der Fahrer gar keinen Führerschein besitzt.

Die Palette der Fundgegenstände Im Monat September 1965 sind auf dem Fundbüro im Rathaus folgende Gegenstände abgerufen worden: ein Feuerzeug, ein Geldbörse, ein Karton mit Kerzen und Leuchter, ein Seldenschale, ein Armbüchlein, ein Geldscheine, eine Wochenkarte der DB Langen...

Erste-Hilfe-Kurs im Luftschutzverband Die Ortsstelle Langen des Bundesluftschutzverbandes läßt ihre Mitarbeiter in Erster Hilfe ausbilden. Der Lehrgang, zu dem alle Helfer eingeladen sind, beginnt am kommenden Montag, den 11. Oktober, um 20 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule.

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

Am frühen Nachmittag besichtigte man das große Areal, auf dem gegenwärtig das zweite Kreisjugendheim des Landkreises Offenbach errichtet wird. Nahe der kleinen Gemeinde Affhörlbach, auf einem nach Westen zum Grenzspital abfallenden Hang entsteht auf einer Fläche von 30 000 Quadratmeter in Form einer Bungelwohnsiedlung das neue Jugendheim des Kreises Offenbach. Einstimmig hatte der Kreistag im April 1963 den Entwurf des Kreisbauamtes, der eine aufgedockerte Bebauung in der genannten Form vorsieht, genehmigt.

Der anschließende Besuch im derzeitigen Kreiskrankenhauses in Langen erhielt eine besondere Note durch eigene Demonstrationen, zeigte wie man heute mit Hilfe modernster Röntgenapparate, die einem Fernsehgerät ähnlich sind, selbst komplizierte Knochenverletzungen wieder heilen kann.

Nach einem Rundgang durch das Haus und das Schweserwohnheim interessierten sich die Besucher noch kurz für die privaten Interessen des Langener Chefarztes. Nur wenige werden wissen, daß Dr. Born nicht nur Arzt, sondern auch gelernter Gärtner ist.

Alle Bedienungselemente der riesigen Versorgungsleitungen sind angeordnet, daß bei auftretenden Störungen die Patienten des Hauses unter notwendig werdenden Reparaturarbeiten nicht zu leiden brauchen.

Bei der Herbstversammlung des Gewerbevereins referierte ein Vertreter des Landesverbandes Hessen im Deutschen Gewerbeverband über das sogenannte 312-Mark-Gesetz...

Ein Spaziergänger, der vom Pilsamer Platz zum Stadtwall zurückkehrte, meldete aufgeregt der Stadtpolizei, daß er eine Bombe entdeckt habe...

Unruhe über Sirenegeheul Erhebliche Unruhe löste ein starkes Sirenegeheul aus, das am Mittwochabend gegen 20.45 in Langen ertönte.

Wichtiger Hinweis des Sozialamtes Vom städtischen Sozialamt wird nochmals auf die vom Kreisgesundheitsamt Offenbach angesetzte Polio-Schulckimpfung aller Kinder bis zu drei Jahren hingewiesen.

Die Kindeseltern sind bereits schriftlich benachrichtigt worden. Falls Kindeseltern keine Mitteilung erhalten haben, können sie mit ihrem Kind trotzdem an den vorgenannten Impfterminen erscheinen.

Ohne Führerschein Bei der Kontrolle eines Autofahrers aus Darmstadt, der in Langen ein Halbeschild nicht beachtet hatte, wurde von der Polizei festgestellt, daß der Fahrer gar keinen Führerschein besitzt.

Die Palette der Fundgegenstände Im Monat September 1965 sind auf dem Fundbüro im Rathaus folgende Gegenstände abgerufen worden: ein Feuerzeug, ein Geldbörse, ein Karton mit Kerzen und Leuchter, ein Seldenschale, ein Armbüchlein, ein Geldscheine, eine Wochenkarte der DB Langen...

Erste-Hilfe-Kurs im Luftschutzverband Die Ortsstelle Langen des Bundesluftschutzverbandes läßt ihre Mitarbeiter in Erster Hilfe ausbilden. Der Lehrgang, zu dem alle Helfer eingeladen sind, beginnt am kommenden Montag, den 11. Oktober, um 20 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule.

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

„Es war wunderbar“ Der Vorsitzende des VVV, Wilhelm Kömpel, erhielt nach der Alle-Bürger-Ehrung eine Reihe von Dankeschreiben...

Große Verpflichtung für die Eltern

Fortführung der Polio-Schulckimpfung

Die Bevölkerung des Landkreises Offenbach ist — wie berichtet — aufgerufen worden, in diesem Monat stattfindenden Schulckimpfungen gegen Kinderlähmung, die am 11. Oktober im Kreisgebiet beginnen, teilzunehmen.

Die Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Kinderlähmung e. V. wendet sich in einem jetzt herausgegebenen Merkblatt besonders an alle Eltern. In dem Merkblatt heißt es, daß der jetzt durch die bisherigen Schulckimpfungen erreichte Schutz der Bevölkerung gegen Polio ständig abnimmt, wenn die nach der letzten Impfung geborenen Kinder, die Kleinkinder, nicht rechtzeitig geimpft werden.

Um sie geht es jetzt vor allem. Sie müssen regelmäßig, so oft die Gesundheitsämter dazu auffordern, der Polioschulckimpfung zugeführt werden. Ihre Eltern und Erziehungsbeauftragten sind in der Pflicht, sich dafür zu bemühen, daß der jetzt erreichte Impfschutz der Polio fast völlig vertrieben, ungemindert erhalten bleibt.

Auch Landrat Walter Schmitt bittet die Kreisbevölkerung, insbesondere aber alle Eltern, von der Möglichkeit der Schutzimpfung gegen die gefährliche Kinderlähmung Gebrauch zu machen. Im Auftruf des Landrates heißt es u. a., jeder, der noch nicht geimpft ist, hat die Pflicht, sich der Pflicht bewußt, die ihm obliegt: Er muß diese Kinder zur Schulckimpfung bringen.

„Hier spricht die Volkshochschule“ China und die drei lodernen 8. Auf den II. Teil dieses Vertrags über eines der wichtigsten weltpolitischen Verträge der heute abend stattfindend, weisen wir nochmals hin. Beginn 20 Uhr, Gymnasium, Atriumbau, Eintritt frei.

Der Kurs Kochen und Backen beginnt am Montag, dem 11. Oktober, um 19.30 Uhr. An diesem Tag teilnehmen finden sich in der Küche des Gymnasiums der Goethestraße ein, Eingang von der Wolfsgartenstraße aus. Unkostenbeitrag pro Abend DM 2,50.

Strelfzug durch die Singvogelwelt Unter diesem Thema steht ein Farbdia-Vortrag mit Vogelstimmen, den der bekannte Vortragende Walter Salzmann aus Frankfurt am Freitag, dem 15. Oktober, um 20 Uhr im Musikpavillon des Gymnasiums in der Goethestraße hält. Der Vortrag sollte im Hinblick auf den Wetterschutztag sowie als Ergänzung der vom Vogelschutzbund an den Waldtränken am Langen aufgestellten Farbtafeln einheimischer Singvögel besondere Beachtung finden, meint der Veranstalter.

„Mit dem Wahlergebnis zufrieden“ SPD-Kreisvorstand Offenbach Stadt und Kreis zog Wahlbilanz

In allen Parteien und deren Organisationen beschäftigte man sich am 19. September mit dem Ergebnis der Bundestagswahl. In dem sich für die Parteien daraus ergebenden Konsequenzen, So geschah dies auch beim Kreisverband Offenbach der SPD. Den Vorsitz der Bundestagswahl hatte die Mitglieder des Kreisvorstandes sowie die beiden SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Horst Schmidt und Willi Bäuerle nach Offenbach zu einer Hauptversammlung im Vordereingang des Kreiswahlkreises 144 als auch im Wahlkreis 146 habe seine Partei gut abgeschnitten. Bei einer Analyse der einzelnen Wahlergebnisse könne man feststellen, daß selbst die Bundestagswahl im Vordereingang des Kreiswahlkreises Offenbach, die SPD einen Stimmenzuwachs verzeichnen könne. Muntzke dankte seinen Parteifreunden für die in den Wochen und Monaten vor der Bundestagswahl geleistete Arbeit und den Mitgliedern für ihr Vertrauen zur SPD und deren Kandidaten seinen besonderen Dank aus. Das erneute Vertrauen der Wähler aus Stadt und Kreis Offenbach werde für die direkt gewählten Abgeordneten ein weiterer Ansporn für eine noch intensivere Arbeit im Bundestag sein.

Dr. Horst Schmidt, der zum zweitenmal im Wahlkreis 144 das Direktmandat errang, sagte, er werde mit dem Wahlergebnis sehr zufrieden. Auf die in verschiedenen Gemeinden zu verzeichnenden schwankenden Wahlergebnisse eingehend, sagte Dr. Schmidt, hierbei müsse man berücksichtigen, daß mit der starken strukturellen Veränderung besonders im westlichen und mittleren Teil des Kreises Offenbach natürlich auch eine Veränderung der Wahlergebnisse verbunden sei. Überall in den Städten und Gemeinden seines Wahlkreises könne man gegenüber 1961 eine Zunahme der SPD an Stimmen und in Prozenten feststellen. Dr. Schmidt sagte weiter, sein Hauptanliegen sei im Vordereingang des Bundestages wieder auf dem wichtigen Sektor der Gesundheits- u. Sozialpolitik liegen, wobei Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes, des Mutterschutzes und gegen gesundheitsgefährdende Umweltschäden im Vordergrund stehen würden. Auch in der kommenden Legislaturperiode werde er seinen Wählern in seinen Sprechstunden wieder persönlich zur Verfügung stehen und ihre Anliegen und Sorgen ganz besonders berücksichtigen. Landrat Walter Schmitt wertete das gute Abschneiden der SPD bei dieser Bundestagswahl in den Wahlkreisen 144 und 146 als einen großen Erfolg. Er dankte den Wählern für ihr Vertrauen und ihre Aufgaben allein zu übertragen hat. Ist für meine Arbeit in Bonn eine gute Ausgangsbasis. Hierfür danke ich allen meinen Wählern.

Vorsitzender Hans Muntzke sagte abschließend: „Wir haben in diesem Bundestagswahlkampf wieder sehr viel gelernt. Wir werden deshalb künftig unsere Arbeit noch mehr intensivieren. Das sind wir unseren Wählern und nicht zuletzt auch uns selbst schuldig.“

Egelsbacher Nachrichten

Scheinwerferparade

Der Herbst mit seiner frühen Dämmerung hat das Bild der Landschaft und das Gesicht der Straßen verändert. Mit nur kurzem und die gleiche Zeit noch Späthmittagslicht flutete, steht jetzt die Dunkelheit, und wo man sonst durch die Windschutzscheibe die entgegenkommenden Kraftwagen nach Farbe und Typ erkennen konnte, blinken jetzt nur grelle, große Scheinwerferpaare auf. Die Kraftfahrer wissen, daß die Zeit zwischen Dämmerung und Dunkel gefährlich ist, weil sich die Konturen verwischen und die Luft als dunkler Farbfleck aufzuzugleichen scheint. Darum schaltet man die Wachenlampen schon möglichst früh an, man möchte sehen, wohin man fährt, und man möchte gesehen werden. Aber nicht nur Kraftwagen rollen über die Straßen, so mancher vom Feld zum Hof, der Bauer tuckert mit dem Trecker dahin oder fährt auf dem Rad seinem Dörfchen zu. Mit ihnen muß der Kraftfahrer rechnen, und die Kugel seiner Scheinwerfer helfen ihm, die Gefahr rechtzeitig zu erkennen.

Parade der Scheinwerfer — für Unbetenlichte, die am Wegrand stehen und die Lichter wie eine Kette strahlen, riesiger Perlen vorüberziehen, sicherlich ein faszinierendes Bild. Und doch nur ein augenblicklicher Notwendigkeit in einer sich jagenden Zeit.

WIR GRATULIEREN

Herrn Georg Niedernhöfer, Bahnstr. 80, zum 89. Geburtstag am 10. 10. 1965.

Frau Christine Altenberger, An der Kunz, Wolfsgartenstr. 23, zum 75. Geburtstag am 11. 10. 1965.

Frau Marie Albert, Bahnstraße 28, zum 76. und Herrn Karl Thomin, Schillerstraße 34, zum 73. Geburtstag am 12. 10. 1965.

Herzlichen Glückwunsch erbittet auch die Langener Zeitung.

Heute Abend tagt das Ortsparlament

Um 20 Uhr findet heute Abend im Rathaus die 8. öffentliche Gemeindevertreterversammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: Die Wahl des neuen Vorsitzenden der Gemeindevertretung, der Rathausneubau, der Neubau des Feuerwahrerhauses und ein Antrag der SPD-Fraktion zur „Unwetterkatastrophe in Nordhessen“.

Die Mitgliederversammlung des Vereins der Hundefreunde. Heute Abend um 20.30 Uhr treffen sich die Mitglieder des Hundevereins zu einer Versammlung im „Egelsbacher Hof“ bei Katharina Weikmann. Im Hinblick auf die große Veranstaltung, die der Verein am 17. Oktober ausrichtet, bittet der Vorstand die Mitglieder um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Am Sonntag Obst- und Gartenbauausstellung

Am kommenden Sonntag und am folgenden Montag veranstaltet das Obst- und Gartenbauverein im großen Saal des Bürgerhauses eine Obst- und Gartenbauausstellung. Die Ausstellung wird am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr von den Damen der Frauenvereine eröffnet. Trotz der ungünstigen Witterung wird die diesjährige Ausstellung der des Jahres 1963 nicht nachziehen. Zur Ausstellung gelangen Egelsbacher Qualitätsobst der Bundesweitenausstellung sowie weitere Erzeugnisse des heimischen Obst- und Gartenbaus. Die Ausstellung wird für jeden Garten- und Blumenfreund ein Ereignis werden.

Verzeichnis der Mitarbeiter

Die Gemeindeverwaltung hat in ihren Bekanntmachungskette alle Betriebe, Handwerks- und Handelsbetriebe darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach dem Gesetz über den Gewerbesteuerausgleich verpflichtet sind, die Anzahl der Beschäftigten vom 20. September 1965 bis zum 25. Oktober 1965 der Verwaltung mitzuteilen. Dieser Mitteilung ist ein namentliches Verzeichnis der Arbeitnehmer, getrennt nach Wohngebieten, beizufügen, die am 20. September 1965 in einer anderen Gemeinde als der Betriebsgemeinde ihren Wohnsitz hatten. Eine Zweitschrift dieses Verzeichnisses ist ebenfalls bis zum 25. Oktober 1965 den einzelnen Wohngebieten zu übersenden.

Nächste Woche Freiflüge

Am letzten Sonntag veranstaltet der Luftsportverein Egelsbach den traditionellen Nachwuchswettbewerb „Der kleine UHU“. Unter den 7 Teilnehmern waren 5 Egelsbacher und 2 Langener Jugendliche. Die Modelle mußten von den Jugendlichen selbst gebaut sein. Als Sieger des Wettbewerbs ging Manfred Schipp, Egelsbach, Rheinstraße 5, mit 209 Punkten hervor. Zweite wurde Marion Rühl, Bahnstraße 70, mit 160 Punkten und dritter Klaus Frank, Langen, Elisabethenstr.

Neuer Versuch mit Teerbelag

In wissenschaftlicher Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Darmstadt läßt die Forschungsanstalt für Straßenwesen auf der Bundesstraße 409 bei Kleinheubach am Main auf zwei Kilometer Länge einen Teerbelagversuch mit Teer herstellen. Der Versuch ist der einzige seiner Art im Bundesgebiet. Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist der Teer im Straßenbau durch Bitumen abgelöst worden. Jetzt aber versucht man ein neues Teerprodukt aus der Industrie für den Straßenbau zu erproben.

ERZHAUSEN

Aktive Schachspieler
Die Schachabteilung der Sportvereingung Erzhausen beteiligt sich auch in diesem Jahr an den Kreismannschaftswettbewerben, die am Sonntag beginnen. Das erste Rundspiel wird dabei gegen die Mannschaft des Postvereins „Blau-Gelb“ Darmstadt ausgetragen. Die Erzhäuser Mannschaft tritt dabei in folgender Aufstellung an: Bormet, Haß, Demmel, Heller, Seibold, Berck, Henkel, Voltz und Pratzmann Föhler.

Die Erzhäuser Schachfreunde wollen bei der Vergabe des Meistertitels ein gewichtiges Wort mitreden, zumal sich ihre Spielstärke durch den guten Besuch der Übungsabende gegenüber den letzten Jahren wesentlich gebessert hat.

Die Vereinsmeisterschaften werden ebenfalls in Kürze beendet werden. Wer den Preis der Abteilung (Silberner Springer) 1965 gewinnen wird, entscheidet sich voraussichtlich in einem Stillekämpf zwischen Seibold und Bormet. Außerdem ist die Vereinsmeisterschaft noch im vollen Gange. Auch hier steht noch kein Sieger fest, da noch mehrere Schachfreunde sich gute Chancen ausrechnen.

Die Schachabteilung noch mehr auszubauen, werden alle aktiven Schachspieler Erzhausens, die noch nicht der Abteilung angehören, gebeten, sich an einem der Spielabende (Freitag ab 20 Uhr) im kleinen Kolleg des Sportheims einzufinden.

Mehr Gewerbesteuer eingekommen

Gemeindewohnungen werden teurer
Aus der Arbeit der Gemeindevertreter unter Vorsitz von Konrad Becker fand vor wenigen Tagen eine öffentliche Gemeindevertreterversammlung im Sitzungssaal des Rathauses statt. Er gab bekannt, daß der Gemeindevorstand Ulrich Salditt wegen Wegzugs aus der Gemeindevertretung ausgeschiedet. Als nächster Wahlbewerber der CDU kommt Herr Josef Kukula, Erhusen, Seestraße 45, in Frage. Dieser ist, da er inzwischen die erforderliche Wahlannahmeerklärung unterzeichnet hat, zur nächsten Sitzung einzuladen und als Gemeindevorstand einzuführen.

Bürgermeister Leyer berichtete ausführlich über die zur Beratung anstehende Haushaltsatzung für das Rechnungsjahr 1965. Zunächst verwies er auf die fraktionellen Besprechungen und die Beratungen im Finanz- und Hauptausschuss und nicht zuletzt auch auf die einstimmige Annahme der Vorlage im Gemeindevorstand. Der Bürgermeister betonte, daß in diesem Jahr ein ungewöhnlich hoher Nachtrag verplant werden konnte, da sich die Gewerbesteuererhöhungen bedeutend vermehrten. In diesem Zusammenhang stellte er gleichzeitig fest, daß die Gewerbesteuererhöhungen in größerem Maße zwangsläufig zu einer Rückgang der Schlüsselzuweisungen des Landes für die Zukunft führen. Seiner Beurteilung zufolge sind mit dem Nachtrag die Einnahmen bis zur oberen Grenze ausgeschöpft. Ein Sollüberschuß könne daher am Ende des Rechnungsjahres 1965 nur dann verbleiben, wenn bei weiteren Haushaltsstellen-Ausgabenersparungen erzielt werden.

Anschließend gab Leyer bekannt, daß sich die erforderlichen Mittel für den Schulneubau einschließlich der leichtathletischen Einrichtungen auf ca. 510.000 Mark belaufen. Zusammenfassend wurde erklärt, daß trotz der erheblichen Aufwendungen die Finanzlage der Gemeinde Erzhausen durchaus tragbar ist. Sie würde sich allerdings mit der

Kaufmännische Lehrlinge

können sich bei uns durch eine neuzeitliche Organisation der Unternehmensverwaltung und durch unsere Geschäftskennntnisse erwerben.

Die Werkskantine bietet ein gutes und billiges Mittagessen. In allen Fragen der Lehrausbildung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf und dem letzten Zeugnis bitten wir zu richten an:

Technische Zeichner Dreher Maschinenschlosser Blechschräger

erhalten durch unsere Lehrmeister mit jährlicher Ausbilderfahrung in unserer modern eingerichteten und vorbildlich geleiteten Lehrwerkstatt fundierte Fachkenntnisse. Unser regelmäßiger Werkunterricht dient zur Vertiefung der in der Berufsschule erworbenen Kenntnisse.

Die Werkskantine bietet ein gutes und billiges Mittagessen. In allen Fragen der Lehrausbildung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf und dem letzten Zeugnis bitten wir zu richten an:

Philipp Vollhardt VI.

Rottenmeister 1. R.
In stiller Trauer:
Im Namen aller Angehörigen
Helene Vollhardt, geb. Avenmaria

Egelsbach, im Oktober 1965
Heidelberger Straße 4

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme in Wort und Schrift, sowie die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen, Herrn

danken wir hiermit von ganzem Herzen.
Besonderer Dank gilt dem Prediger, Herrn Studentent Frey, für seine trostreichen Worte, Herrn Dr. Dr. Schlapp für seine herzlichsten Bemühungen, der Bundesbahndirektion Frankfurt/Main — Bahnh. Egelsbach und der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands für die ehrenvollen Kranzniederlegungen sowie allen, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

FLEISSNER FLEISSNER GmbH & Co

209 Punkte hervor. Zweite wurde Marion Rühl, Bahnstraße 70, mit 160 Punkten und dritter Klaus Frank, Langen, Elisabethenstr.

Die Werkskantine bietet ein gutes und billiges Mittagessen. In allen Fragen der Lehrausbildung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf und dem letzten Zeugnis bitten wir zu richten an:

209 Punkte hervor. Zweite wurde Marion Rühl, Bahnstraße 70, mit 160 Punkten und dritter Klaus Frank, Langen, Elisabethenstr.

Die Werkskantine bietet ein gutes und billiges Mittagessen. In allen Fragen der Lehrausbildung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf und dem letzten Zeugnis bitten wir zu richten an:

Vorsicht vor ungebetenen Besuchern

Nicht nur in den Großstädten versuchen kleine oder größere Gauner durch übige Tricks die Taschen der Menschen heranzukommen. Das geschieht auch in kleineren Städten und sogar im August begonnen, und sie zieht sich zum Einbringen der letzten Hackfrüchte bis in den November hinein. In dieser Zeit begehen sich manche Gauner von der Stadt auf das Land.

In diesem Zusammenhang warnt das Hessische Landesstrafamt in seinem kriminalpolizeilichen Vorbeugungsprogramm die Landbevölkerung: „Oacht, ungebetene Besucher!“ In dieser Warnung heißt es: Wenn während der Erntezeit die Landbevölkerung den ganzen Tag auf dem Felde arbeitet, dann trachten mitunter gewisse Diebe, heimlich auf ihre Art zu „ernten“. Sie nutzen die Abwesenheit der Erntehelfer, weil sie wissen, wo sie nach Bargeld und Schmuck zu suchen haben: im Kühlschrank, in der Kommode, also in landläufigen Verstecken.

Deshalb: Wohnräume und Verbindungstüren verschließen! Die Schlüssel mitnehmen oder der Erntehelfer geben. Ein richtig untergebrachter Hofhund ist stets ein treuer Wächter.

Diesen Ratschlägen, die die Kriminalpolizei erarbeitet hat, sollten konkrete Erfahrungen zugrunde. Man sollte sie beherzigen. (td)

Kirchliche Nachrichten von Egelsbach

Sonntag, den 10. Oktober:
Gottesdienst 10.10 Uhr
Konfirmanden-Gottesdienst 11.20 Uhr
Kinder-Gottesdienst 11.30 Uhr

Montag, den 11. Oktober:
Evangelische Jugend 20.00 Uhr
Kirchenchor 20.30 Uhr

Dienstag, den 12. Oktober:
Mittwochskreis I 20.00 Uhr
Mittwoch, den 13. Oktober:
Mittwochskreis II 18.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, den 14. Oktober:
Evangelische Frauenhilfe 15.00 Uhr
Bücherabgabe der evang. Gemeindebücherei 18.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, den 15. Oktober:
Knabenjüngchar 18.00 bis 18.00 Uhr

Techniker übernimmt Zeichenarbeiten

(Maschinenbau) als Nebenbeschäftigung. Off.-Nr. 1364 a. d. LZ

Modernere Kinderwagen u. Laufstättchen zu verkaufen. Modischer Zweijahres-Sportwagen und rundes Laufstättchen zu kaufen gesucht. Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 61

Ischias

Hexenschuß sowie andere rheumatische-neurologische Erkrankungen an Nacken, Schulter und Arm sind erfolgreich mit Ischias Toga! Ischias Toga! ist ein spezifisches Antirheumatikum mit jahrzehntelanger Bewährung. Toga! stoppt den rheumatischen Krampfprozess, fördert aktiv die Heilung und bringt so die quälenden Beschwerden rasch zum Abklingen. Entzündungen gehen zurück und verkrampte Muskeln lösen sich. Toga! ist gut verträglich und führt zu keiner Gewöhnung. In allen Apotheken, DM 1,60 u. 3,90

Fahrschule Ing. G. Knöb

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 74
Telefon 31 49

Unterricht montags und donnerstags, 20 Uhr.
Anmeldung jederzeit.

Roller NSU-Prima 64

6400 km, garagengepf. zu verkaufen. Egelsbach, Rheinstraße 3

30 Liter Elektro-Boller

billig zu verkaufen. H. Kurze, Egelsbach, Kirchstraße 15

Küchenschrank Badofen Badewanne

In gutem Zustand. Tel. Langen 3380

Ohne Bücken bequem und sauber von oben zu beschicken

Der Herbst mit seiner frühen Dämmerung hat das Bild der Landschaft und das Gesicht der Straßen verändert. Mit nur kurzem und die gleiche Zeit noch Späthmittagslicht flutete, steht jetzt die Dunkelheit, und wo man sonst durch die Windschutzscheibe die entgegenkommenden Kraftwagen nach Farbe und Typ erkennen konnte, blinken jetzt nur grelle, große Scheinwerferpaare auf. Die Kraftfahrer wissen, daß die Zeit zwischen Dämmerung und Dunkel gefährlich ist, weil sich die Konturen verwischen und die Luft als dunkler Farbfleck aufzuzugleichen scheint. Darum schaltet man die Wachenlampen schon möglichst früh an, man möchte sehen, wohin man fährt, und man möchte gesehen werden. Aber nicht nur Kraftwagen rollen über die Straßen, so mancher vom Feld zum Hof, der Bauer tuckert mit dem Trecker dahin oder fährt auf dem Rad seinem Dörfchen zu. Mit ihnen muß der Kraftfahrer rechnen, und die Kugel seiner Scheinwerfer helfen ihm, die Gefahr rechtzeitig zu erkennen.

Kirchliche Nachrichten von Egelsbach

Sonntag, den 10. Oktober:
Gottesdienst 10.10 Uhr
Konfirmanden-Gottesdienst 11.20 Uhr
Kinder-Gottesdienst 11.30 Uhr

Montag, den 11. Oktober:
Evangelische Jugend 20.00 Uhr
Kirchenchor 20.30 Uhr

Dienstag, den 12. Oktober:
Mittwochskreis I 20.00 Uhr
Mittwoch, den 13. Oktober:
Mittwochskreis II 18.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, den 14. Oktober:
Evangelische Frauenhilfe 15.00 Uhr
Bücherabgabe der evang. Gemeindebücherei 18.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, den 15. Oktober:
Knabenjüngchar 18.00 bis 18.00 Uhr

Techniker übernimmt Zeichenarbeiten

(Maschinenbau) als Nebenbeschäftigung. Off.-Nr. 1364 a. d. LZ

Modernere Kinderwagen u. Laufstättchen zu verkaufen. Modischer Zweijahres-Sportwagen und rundes Laufstättchen zu kaufen gesucht. Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 61

Ischias

Hexenschuß sowie andere rheumatische-neurologische Erkrankungen an Nacken, Schulter und Arm sind erfolgreich mit Ischias Toga! Ischias Toga! ist ein spezifisches Antirheumatikum mit jahrzehntelanger Bewährung. Toga! stoppt den rheumatischen Krampfprozess, fördert aktiv die Heilung und bringt so die quälenden Beschwerden rasch zum Abklingen. Entzündungen gehen zurück und verkrampte Muskeln lösen sich. Toga! ist gut verträglich und führt zu keiner Gewöhnung. In allen Apotheken, DM 1,60 u. 3,90

Fahrschule Ing. G. Knöb

Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 74
Telefon 31 49

Unterricht montags und donnerstags, 20 Uhr.
Anmeldung jederzeit.

Roller NSU-Prima 64

6400 km, garagengepf. zu verkaufen. Egelsbach, Rheinstraße 3

30 Liter Elektro-Boller

billig zu verkaufen. H. Kurze, Egelsbach, Kirchstraße 15

Küchenschrank Badofen Badewanne

In gutem Zustand. Tel. Langen 3380

Sport NACHRICHTEN

Pokalspiel des Clubs beim SV St. Stephan

Zur Fortsetzung der neuen Pokalrunde muß der 1. FC Langen am kommenden Sonntag beim SV St. Stephan antreten. Dieser Verein gehört der Darmstädter A-Klasse im Spielkreis I an und nimmt z. Zt. mit 311 Punkten die vorletzte Tabellenplatz ein. Für den zwei Klassen höher spielenden Club dürfte es deshalb normalerweise kein Problem sein, sich in diesem Kampf klar durchzusetzen.

Pokalbegegnungen unterliegen allerdings erfahrungsgemäß ganz besonderen Gesetzen, und Niederlagen von Favoriten sind absolut keine Seltenheit. Dies mußte auch der Club schon einige Male und speziell vor ca. zwei Jahren bei dem SV St. Stephan erfahren. Damals war der Klassenunterschied zwischen dem Landesligisten aus Langen und den der B-Klasse angehörenden Gastgeber noch größer, aber trotzdem wurden die Gäste auf der ungewohnten Sandplatz schließlich knapp mit 4:3 geschlagen. Außerdem sollte man berücksichtigen, daß Wikhausen, das Anfang August erst nach hartem Kampf in Langen die Segel streichen mußte, im Augenblick nur eine Stelle vor St. Stephan steht, um sich eine Vorstellung machen zu können, zu welchen Energieleistungen A-Klassen-Vereine aus dem letzten Tabellenritze fähig sind.

Schließlich wird natürlich der Ausgang dieses Pokalspiels noch sehr stark von der Mannschaftsaufstellung des Clubs abhängen. Nur dann wird die erste Niederlage nach sieben Siegen nicht abzuwarten sein.

Abfahrt der Mannschaft mit PKW ab Verinsokal Theis. Reserve um 12.30 Uhr. I. Mannschaft 14 Uhr.

Durch Abgabe von Spenden ist die Sonne ohne Spiel.

Heute Abend Treffen aller Soma-Freunde, um 20.30 Uhr, in der Gaststätte „Zur Neuen Schänke“ (Sohoreh). Wichtige Besprechung.

Kann Offenthal seinen vorjährigen Sieg wiederholen?

Am Sonntag müssen die Offenthaler Fußballer zu einem weiteren Auswärtsspiel nach Ueberau. Der FC Ueberau ist trotz seines erst dreifährigen Bestehens der Susgo kein unbekannter Gegner. In der vorigen Saison, noch in der B-Klasse spielend, verlor Offenthal sein Heimspiel mit 2:1 Toren. Bei dem Rückspiel in Ueberau gewann die Offenthaler das wohl entscheidende Spiel um die Meisterschaft mit 2:1. Die Ueberauer kamen als Tabellenzweiter durch die Aufstiegsrunde in die A-Klasse. In der A-Klasse stehen beide Vereine punktgleich. Ueberau steht aber auf Grund des besseren Torverhältnisses einen Tabellenplatz über Offenthal. Die Ueberauer sind durch ihre starke Abwehr mit dem Abwehrzentrum Bernius sehr schwierig zu bezwingen. Deshalb wäre es ein großer Erfolg, wenn die Offenthaler einen Punkt aus Ueberau mit nach Hause bringen würden.

Schwerer Gang des SV Erzhausen nach Büttelborn

Sicher nicht sehr gerne denkt man auf der Erzhäuser Seite an das letzte Gastspiel des SKV Büttelborn am Ende der vergangenen Spielrunde auf eigenem Gelände zurück. Nicht nur, daß die Partie damals mit 2:4 verloren wurde, es gab auch am Ende einigermaßen häßliche Szenen, an denen ein unglücklicher Pfeifenmann nicht ganz schuldig war. Auch das Vorspiel in Büttelborn ging mit 2:1 an den Platzbesitzer; Zeit also, den Spiel einmal umzudrehen! Dieses Unterfangen wird jedoch alles andere als leicht sein, zumal der SKV Büttelborn am vergangenen Sonntag beim Tabellennächsten Erzhausen eine gute Leistung zeigte, und erst in der 93. (1) Minute den Ausgleichstreffer zum 3:3 hinnehmen mußte. Hält man die ebenfalls ordentliche Gesamtleistung der Erzhäuser gegen Bischofsheim dagegen, so ist wohl auf dem Büttelborn Gelände mit einem ausgeglicheneren Spiel zu rechnen, in dem die Gäste bei etwas Glück durchaus nicht chancenlos sind!

Gibt es für Egelsbach in Groß-Gerau die erste Niederlage?

Der Tabellenzweite Groß-Gerau erwartet mit Egelsbach am kommenden Sonntag seinen unmittelbaren Tabellennachbarn. Die Grünhemden haben sich nach anfänglich schwachem Start inzwischen bis auf den 2. Platz vorgearbeitet und lösten am letzten Sonntag nach ihrem 0:7-Kontersieg in Besungen die Schwarz-Weißen auf diesem Platz ab. Wer die Mannschaft Groß-Gerau um Spielertrainer Pletzer kennt, weiß, daß sie vor allem in

Nachlese zum Fußballturnier der Pfitter-Mannschaften

Die Schletterler siegte
Als am vergangenen Samstag das interne Fußballturnier der Pfitter-Mannschaften am frühen Vormittag begann, hingen schwere Wolken und Nebelschichten über den Sportfeldern. Trotzdem hatten sich neben den Aktiven bereits zahlreiche Zuschauer eingefunden, die ihre Kollegen beim Spiel beobachten wollten, mitunter auch aufmuntern und unterstützen wollten. Auf den beiden Nebenplätzen von FC und TV wurde ein Fußball reht unterschiedlicher Art gespielt. Waren es auf der einen Seite reine Hobbyisten, die nur Freude am Spiel und Sport haben, so standen dem anderenorts auch nahezu komplette Fußballmannschaften gegenüber. Namen wie Käffenberger, Leiben (Hessensauwühl) usw. heißen auf interessante Spiele hoffen. Die Erwartungen werden durch auch nicht enttäuscht. Als nachmittags die Entscheidungsspiele angepfiffen wurden, waren viele Zuschauer erschienen, die begeistert mitgingen.

Diese Endspiele um den von der Firma Pfitzer gestifteten Pokal verliefen spannend. Das Turnier hat die Mitarbeiter des Unternehmens zusammengeführt und darf als gelungenes Experiment bezeichnet werden. Nachfolgend die einzelnen Ergebnisse des Turniers:

Sieger und Gewinner des Pfitzer-Pokals die Mannschaft FM-Schletterler, 2. Platz die Mannschaft FW-Werkzeugbau, 3. Platz die Mannschaft FHH-Montage Hydraulik, 4. Platz die Mannschaft TK-Maschinenkonstruktion.

Es spielten in der Gruppe A:
TW-Werkz.-Konstrukt. - FM-Schletterler 0:4
KAMIR-Vert. - FHH Montage Hydraulik 0:0
FM-Werkz.-Konstrukt. - KAMIR-Vert. 0:0
FM-Schletterler - FHH Montage Hydraulik 1:1
TW-Werkz.-Konstrukt. - FHH Montage 0:2
FM-Schletterler - Kamir, Vertiehr 1:1

FM in der Gruppe B:
FM-Großteilebearbeitg. - FW Werkzeugbau 0:2
TWM-Werkz.-Konstrukt. - TK Konstrukt. 1:2
FM-Großteilebearbeitg. - TWM W.-Konstr. 0:1
FW-Werkzeugbau - TK-Maschinenkonstr. 0:0
FM-Großteilebearbeitg. - TK Konstrukt. 1:0
FW-Werkzeugbau - TWM Werkz.-Konstr. 1:0

Nachdem in jeder Gruppe die beiden ersten Mannschaften punktgleich waren, wurde durch Elfmeterschießen der Gruppensieger ermittelt. Als Schiedsrichter fungierten die Herren Lotz, Zieliński, Giebelhain und Kohlbacher Jun.

Jugendfußball SSG Jugendfußball

Das vergangene Wochenende war für die Jugendfußballer der SSG nicht sehr erfolgreich. Während der C-Jugend der SSG die Spieldinge eine 4:1-Niederlage hinnehmen mußte, gelang auch der C-Jugend auf eigenem Platz gegen SG Rosenhöhe Offenbach kein Sieg. Sie unterlag dem besseren Gegner mit 0:5 Toren. Auch die B-Jugend des FC Bayern, daß sie in keiner Phase des Spieles einen Punkt aus Ueberau mit nach Hause bringen würden.

Sicher nicht sehr gerne denkt man auf der Erzhäuser Seite an das letzte Gastspiel des SKV Büttelborn am Ende der vergangenen Spielrunde auf eigenem Gelände zurück. Nicht nur, daß die Partie damals mit 2:4 verloren wurde, es gab auch am Ende einigermaßen häßliche Szenen, an denen ein unglücklicher Pfeifenmann nicht ganz schuldig war. Auch das Vorspiel in Büttelborn ging mit 2:1 an den Platzbesitzer; Zeit also, den Spiel einmal umzudrehen! Dieses Unterfangen wird jedoch alles andere als leicht sein, zumal der SKV Büttelborn am vergangenen Sonntag beim Tabellennächsten Erzhausen eine gute Leistung zeigte, und erst in der 93. (1) Minute den Ausgleichstreffer zum 3:3 hinnehmen mußte. Hält man die ebenfalls ordentliche Gesamtleistung der Erzhäuser gegen Bischofsheim dagegen, so ist wohl auf dem Büttelborn Gelände mit einem ausgeglicheneren Spiel zu rechnen, in dem die Gäste bei etwas Glück durchaus nicht chancenlos sind!

Vorschau: Am kommenden Samstag sind die C- und die D-Jugend Gegner der Spvgg. Neu-Isenburg

Am Sonntag müssen die Offenthaler Fußballer zu einem weiteren Auswärtsspiel nach Ueberau. Der FC Ueberau ist trotz seines erst dreifährigen Bestehens der Susgo kein unbekannter Gegner. In der vorigen Saison, noch in der B-Klasse spielend, verlor Offenthal sein Heimspiel mit 2:1 Toren. Bei dem Rückspiel in Ueberau gewann die Offenthaler das wohl entscheidende Spiel um die Meisterschaft mit 2:1. Die Ueberauer kamen als Tabellenzweiter durch die Aufstiegsrunde in die A-Klasse. In der A-Klasse stehen beide Vereine punktgleich. Ueberau steht aber auf Grund des besseren Torverhältnisses einen Tabellenplatz über Offenthal. Die Ueberauer sind durch ihre starke Abwehr mit dem Abwehrzentrum Bernius sehr schwierig zu bezwingen. Deshalb wäre es ein großer Erfolg, wenn die Offenthaler einen Punkt aus Ueberau mit nach Hause bringen würden.

Vorschau: Am kommenden Samstag sind die C- und die D-Jugend Gegner der Spvgg. Neu-Isenburg

Am Sonntag müssen die Offenthaler Fußballer zu einem weiteren Auswärtsspiel nach Ueberau. Der FC Ueberau ist trotz seines erst dreifährigen Bestehens der Susgo kein unbekannter Gegner. In der vorigen Saison, noch in der B-Klasse spielend, verlor Offenthal sein Heimspiel mit 2:1 Toren. Bei dem Rückspiel in Ueberau gewann die Offenthaler das wohl entscheidende Spiel um die Meisterschaft mit 2:1. Die Ueberauer kamen als Tabellenzweiter durch die Aufstiegsrunde in die A-Klasse. In der A-Klasse stehen beide Vereine punktgleich. Ueberau steht aber auf Grund des besseren Torverhältnisses einen Tabellenplatz über Offenthal. Die Ueberauer sind durch ihre starke Abwehr mit dem Abwehrzentrum Bernius sehr schwierig zu bezwingen. Deshalb wäre es ein großer Erfolg, wenn die Offenthaler einen Punkt aus Ueberau mit nach Hause bringen würden.

Vorschau: Am kommenden Samstag sind die C- und die D-Jugend Gegner der Spvgg. Neu-Isenburg

Am Sonntag müssen die Offenthaler Fußballer zu einem weiteren Auswärtsspiel nach Ueberau. Der FC Ueberau ist trotz seines erst dreifährigen Bestehens der Susgo kein unbekannter Gegner. In der vorigen Saison, noch in der B-Klasse spielend, verlor Offenthal sein Heimspiel mit 2:1 Toren. Bei dem Rückspiel in Ueberau gewann die Offenthaler das wohl entscheidende Spiel um die Meisterschaft mit 2:1. Die Ueberauer kamen als Tabellenzweiter durch die Aufstiegsrunde in die A-Klasse. In der A-Klasse stehen beide Vereine punktgleich. Ueberau steht aber auf Grund des besseren Torverhältnisses einen Tabellenplatz über Offenthal. Die Ueberauer sind durch ihre starke Abwehr mit dem Abwehrzentrum Bernius sehr schwierig zu bezwingen. Deshalb wäre es ein großer Erfolg, wenn die Offenthaler einen Punkt aus Ueberau mit nach Hause bringen würden.

Vorschau: Am kommenden Samstag sind die C- und die D-Jugend Gegner der Spvgg. Neu-Isenburg

Am Sonntag müssen die Offenthaler Fußballer zu einem weiteren Auswärtsspiel nach Ueberau. Der FC Ueberau ist trotz seines erst dreifährigen Bestehens der Susgo kein unbekannter Gegner. In der vorigen Saison, noch in der B-Klasse spielend, verlor Offenthal sein Heimspiel mit 2:1 Toren. Bei dem Rückspiel in Ueberau gewann die Offenthaler das wohl entscheidende Spiel um die Meisterschaft mit 2:1. Die Ueberauer kamen als Tabellenzweiter durch die Aufstiegsrunde in die A-Klasse. In der A-Klasse stehen beide Vereine punktgleich. Ueberau steht aber auf Grund des besseren Torverhältnisses einen Tabellenplatz über Offenthal. Die Ueberauer sind durch ihre starke Abwehr mit dem Abwehrzentrum Bernius sehr schwierig zu bezwingen. Deshalb wäre es ein großer Erfolg, wenn die Offenthaler einen Punkt aus Ueberau mit nach Hause bringen würden.

Vorschau: Am kommenden Samstag sind die C- und die D-Jugend Gegner der Spvgg. Neu-Isenburg

Am Sonntag müssen die Offenthaler Fußballer zu einem weiteren Auswärtsspiel nach Ueberau. Der FC Ueberau ist trotz seines erst dreifährigen Bestehens der Susgo kein unbekannter Gegner. In der vorigen Saison, noch in der B-Klasse spielend, verlor Offenthal sein Heimspiel mit 2:1 Toren. Bei dem Rückspiel in Ueberau gewann die Offenthaler das wohl entscheidende Spiel um die Meisterschaft mit 2:1. Die Ueberauer kamen als Tabellenzweiter durch die Aufstiegsrunde in die A-Klasse. In der A-Klasse stehen beide Vereine punktgleich. Ueberau steht aber auf Grund des besseren Torverhältnisses einen Tabellenplatz über Offenthal. Die Ueberauer sind durch ihre starke Abwehr mit dem Abwehrzentrum Bernius sehr schwierig zu bezwingen. Deshalb wäre es ein großer Erfolg, wenn die Offenthaler einen Punkt aus Ueberau mit nach Hause bringen würden.

Vorschau: Am kommenden Samstag sind die C- und die D-Jugend Gegner der Spvgg. Neu-Isenburg

Am Sonntag müssen die Offenthaler Fußballer zu einem weiteren Auswärtsspiel nach Ueberau. Der FC Ueberau ist trotz seines erst dreifährigen Bestehens der Susgo kein unbekannter Gegner. In der vorigen Saison, noch in der B-Klasse spielend, verlor Offenthal sein Heimspiel mit 2:1 Toren. Bei dem Rückspiel in Ueberau gewann die Offenthaler das wohl entscheidende Spiel um die Meisterschaft mit 2:1. Die Ueberauer kamen als Tabellenzweiter durch die Aufstiegsrunde in die A-Klasse. In der A-Klasse stehen beide Vereine punktgleich. Ueberau steht aber auf Grund des besseren Torverhältnisses einen Tabellenplatz über Offenthal. Die Ueberauer sind durch ihre starke Abwehr mit dem Abwehrzentrum Bernius sehr schwierig zu bezwingen. Deshalb wäre es ein großer Erfolg, wenn die Offenthaler einen Punkt aus Ueberau mit nach Hause bringen würden.

Vorschau: Am kommenden Samstag sind die C- und die D-Jugend Gegner der Spvgg. Neu-Isenburg

Am Sonntag müssen die Offenthaler Fußballer zu einem weiteren Auswärtsspiel nach Ueberau. Der FC Ueberau ist trotz seines erst dreifährigen Bestehens der Susgo kein unbekannter Gegner. In der vorigen Saison, noch in der B-Klasse spielend, verlor Offenthal sein Heimspiel mit 2:1 Toren. Bei dem Rückspiel in Ueberau gewann die Offenthaler das wohl entscheidende Spiel um die Meisterschaft mit 2:1. Die Ueberauer kamen als Tabellenzweiter durch die Aufstiegsrunde in die A-Klasse. In der A-Klasse stehen beide Vereine punktgleich. Ueberau steht aber auf Grund des besseren Torverhältnisses einen Tabellenplatz über Offenthal. Die Ueberauer sind durch ihre starke Abwehr mit dem Abwehrzentrum Bernius sehr schwierig zu bezwingen. Deshalb wäre es ein großer Erfolg, wenn die Offenthaler einen Punkt aus Ueberau mit nach Hause bringen würden.

Ohne Bücken bequem und sauber von oben zu beschicken

Der Herbst mit seiner frühen Dämmerung hat das Bild der Landschaft und das Gesicht der Straßen verändert. Mit nur kurzem und die gleiche Zeit noch Späthmittagslicht flutete, steht jetzt die Dunkelheit, und wo man sonst durch die Windschutzscheibe die entgegenkommenden Kraftwagen nach Farbe und Typ erkennen konnte, blinken jetzt nur grelle, große Scheinwerferpaare auf. Die Kraftfahrer wissen, daß die Zeit zwischen Dämmerung und Dunkel gefährlich ist, weil sich die Konturen verwischen und die Luft als dunkler Farbfleck aufzuzugleichen scheint. Darum schaltet man die Wachenlampen schon möglichst früh an, man möchte sehen, wohin man fährt, und man möchte gesehen werden. Aber nicht nur Kraftwagen rollen über die Straßen, so mancher vom Feld zum Hof, der Bauer tuckert mit dem Trecker dahin oder fährt auf dem Rad seinem Dörfchen zu. Mit ihnen muß der Kraftfahrer rechnen, und die Kugel seiner Scheinwerfer helfen ihm, die Gefahr rechtzeitig zu erkennen.

Kirchliche Nachrichten von Egelsbach

Sonntag, den 10. Oktober:
Gottesdienst 10.10 Uhr
Konfirmanden-Gottesdienst 11.20 Uhr
Kinder-Gottesdienst 11.30 Uhr

Montag, den 11. Oktober:
Evangelische Jugend 20.00 Uhr
Kirchenchor 20.30 Uhr

Dienstag, den 12. Oktober:
Mittwochskreis I 20.00 Uhr
Mittwoch, den 13. Oktober:
Mittwochskreis II 18.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag, den 14. Oktober:
Evangelische Frauenhilfe 15.00 Uhr
Bücherabgabe der evang. Gemeindebücherei 18.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, den 15. Oktober:
Knabenjüngchar 18.00 bis 18.00 Uhr

Techniker übernimmt Zeichenarbeiten

(Maschinenbau) als Nebenbeschäftigung. Off.-Nr. 1364 a. d. LZ

Modernere Kinderwagen u. Laufstättchen zu verkaufen. Modischer Zweijahres-Sportwagen und rundes Laufstättchen zu kaufen gesucht. Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 61

<

Südwestmeisterschaften der Handballjugend in Rüsselsheim

Zum dritten Male schickt sich nun die Jugendmannschaft des Handballvereins der SSG Langen an, nach dem Titel eines Südwestdeutschen Jugendbesten — dem höchsten Titel, den es zur Zeit im Jugendhandball in Deutschland gibt — zu greifen.

In Rüsselsheim, in diesem Jahre ist der Hessische Handballverband Ausrichter der Meisterschaften werden die Bestenspiele durchgeführt werden. Zwei anstrengende Tage stehen am Wochenende den Jungen der SSG bevor, an diesen beiden Tagen müssen drei Spiele ausgetragen werden. Da jede der teilnehmenden Mannschaften sich als Landesbeste qualifiziert hat, dürfte keines der Spiele zu einem Spaziergang werden. Neben den Spielen muß jede teilnehmende Mannschaft 30 Minuten eines Heimabends gestalten. Die Unterkunft ist in der Jugendherberge in Rüsselsheim.

Daß die Jugend der SSG wieder dieses Ziel erreicht hat, das ist für sie ein großer Erfolg. Darüber wurde schon viel geschrieben und es ist gesagt, es bestätigt die großartige Rolle, die die Jugend der SSG im Hessischen Handball spielt.

Wie sind nun die Aussichten für das kommende Wochenende in Rüsselsheim? Die Meister der vier Länder des Südwestdeutschen Handballverbandes stehen fest. Es sind: Saarland: TuS Neunkirchen Pfalz: TV Hochdorf Rheinhessen: TSG Mainz-Mombach Hessen: SSG Langen

Nun, all diese Mannschaften bzw. Vereine haben im Südwestdeutschen Handballverband einen guten Klang. Sie alle verstehen es, den Ball zu spielen. Betrachten wir uns die Mannschaft einmal näher:

TSG Mainz-Mombach, der Meister Rheinhessen ist der Langener Pfälzer. Die Meister der vier Länder des Südwestdeutschen Handballverbandes stehen fest. Es sind:

Clubmeisterschaften des RECL

Der Wettgott hatte es mit dem Roll- und Eissport-Club geteilt: Der RECL konnte seine Clubmeisterschaften am letzten Wochenende unter einem strahlend blauen Himmel und bei herrlichem Sonnenschein abwickeln.

Pünktlich um 10 Uhr begannen die Wettkämpfe mit den Pflichtläufen, die von den Teilnehmern eiserne Disziplin und größte Präzision beim Lauf verlangten. Man konnte deutlich beobachten, daß die Aktiven des Clubs ihre Leistungen in diesen schwierigen Gebieten des Rollkunstlaufes seit dem letzten Jahr weiter verbessern konnten. Andererseits zeigte sich jedoch gerade bei diesen schwierigen Pflichtläufen wieder, in welchem Maße die Ausführung der Pflichtfiguren unter den ungünstigen Verhältnissen auf der hiesigen Asphaltbahn leidet. Mancher Fehler und manche Unsicherheit hätte vermieden werden können, wenn die Rollschuhbahn eine wettkampfgerechte Terrazdecke hätte!

Die Laufer ließen sich jedoch hierdurch nicht entmutigen und führten den Kampfrichtern in rascher Folge ihre Figuren vor. Genau nach dem Zeitplan konnte deshalb auch um 14 Uhr der zweite Teil der Wettkämpfe beginnen. Während bei den Pflichtläufen die Vormittags wie üblich nur wenige, fachlich interessierte Zuschauer vorhanden waren, umsäumten am Nachmittag zahlreiche Zuschauer die Rollschuhbahn und sahen den schwungvoll vorgestrichenen Kürflüfen zu. Mancher Kürfläufer konnte sich durch die Ausführung seiner Kür und seinen Einsatz die Gunst des Publikums erringen und erhielt Beifall auf offener Szene.

Im anschließenden kurzen Schauprogramm sahen die Zuschauer verschiedene Tänze und Kürfläufe, die den lebhaften Beifall des Publikums fanden. Renate Müller (Hessische Meisterklasse) vom 1. Hanauer REC zeigte als Gastläuferin ihre Kür und einen modernen Tanz. Ingrid Paul, die diesjährige Clubmeisterin des RECL, konnte man in einem indischen Tanz sehen. Elke Keil, RECL, zeigte ebenfalls eine Tanzdarbietung. Außerdem führte der Roll- und Eissport-Club verschiedene Gruppen tänze vor, nämlich einen Tiroler-Tanz, bei welchem die jüngsten Mitglieder des RECL mitwirkten und einen Tanz nach den bekannten Melodien aus dem "Schwarzwalddädel".

Zum Schluß gab der 2. Vorsitzende des Roll- und Eissport-Clubs Langen, Günther Herrmann, im Auftrag des Ieider verhinderten 1. Vorsitzenden die Ergebnisse bekannt. Die jeweils ersten Plätze jeder Gruppe errangen: Senioren: 1. Platz (zugleich Clubmeisterin 1965) Ingrid Paul (Platzfizer 3); 2. Elke Keil (6); 3. Corinna Högel (9).

Juniorinnen: 1. Glsela Schlekedanz (3); 2. Cornelia Herrmann (6); 3. Ingrid Schön (9); Neulinge über 12 Jahre: 1. Anni Kravitz (3); Dagmar Wohlfahrt (6); 3. Barbara Ortle (6). Neulinge bis 12 Jahre: 1. Maritta Kraft (3); 2. Daphne Kroll (6); Anita Heth (9).

Anfänger I - Mädchen: 1. Dagmar Oppermann (3); 2. Gabi Reethlith (6); 3. Loni Greifenstein (11,5). Anfänger I - Jungen: 1. Harald Oppermann (3). Anfänger II - Mädchen: 1. Regine Schmidt (4); 2. Carmen Schütz (7); 3. Petra Sucker (7). Anfänger II - Jungen: 1. Claus Sucker (3). Häschen: 1. Corinna Berbert (4); 2. Bärbel Keppler (6); 3. Jutta Schmidt (6).

Preis-Sensation auf der IAA:

FIAT 850 jetzt für DM 4390,-

Der große internationale Erfolg: 400 000 Wagen seit Frühjahr 1964!

Mit über 30 000 Wagen in 12 Monaten ist der FIAT 850 in Deutschland unangefochtenes Spitzenmodell seiner Klasse.

Denn der FIAT 850 vereint die Wirtschaftlichkeit der 850-Klasse mit Ausstattung und Fahrleistungen von Mittelklassewagen.

FIAT 850 - genau der Richtige

1100 Stützpunkte hat FIAT in Deutschland. In Ihrer Nähe finden Sie mit Sicherheit einen FIAT-Händler, der Sie gern berät.

Erfolgreiche TV-Leichtathleten

Bei den Saison-Abschlußwettkämpfen des Bezirkes Darmstadt auf dem Sportgelände des TV 1862 Langen brachten alle Leichtathleten ansnehliche Leistungen.

Bei schönem Herbstwetter fanden am 3. Oktober die leichtathletischen Abschlußkämpfe des Bezirkes Darmstadt auf dem Sportplatz des TV Langen statt, wobei neben der zahlenmäßig guten Beteiligung auch recht ansprechende Leistungen gezeigt wurden.

So mit war dieses Sportfest eine gut gelungene Veranstaltung, bei der sich auch die Leichtathleten des TV tapfer schlugen.

In großartiger Form befand sich Uwe Jahn, der den Weltspiz der Männer mit 6,69 m den 2. Sieg in der guten Zeit von 1:58,4 Minuten erreichte. Über 400 m wurde Lutz Vogel in 56,2 Sek. 2. Sieger. Bei der längsten Laufstrecke dieses Tages, den 10 000-m-Lauf belegte Dieter Steitz in 37,02 Min. den 4. und Klaus Nagel den 6. Platz. Beim Hammerwerfen erreichte Otfried Kretschmar mit 47,46 m den 4. Platz.

Kreismeistertitel für den TTC Langen

Am vergangenen Wochenende fanden in Pfungstadt die Kreismeisterschaften statt. Vom TTC Langen fuhr nur eine kleine Gruppe, zur Größe des Vereins gesehen, zu diesem Vergleichsspiel des Kreises Darmstadt. Diese kleine Gruppe der Langener bestand es, sich ins rechte Licht zu setzen. In der B-Klasse, der zweitbesten Klasse, waren H. Scheit und N. Schmidt gemeldet. Beide Spieler kamen in den Einzel bei einem sehr starken Feld unter die letzten "Acht" und mußten sich hier gegen die beiden Spieler, die später das Endspiel austragen, nach hartem Kampf geschlagen lassen. Im Doppel waren Scheit und Schmidt nicht zu schlagen. Sie errangen überlegen die Kreismeisterschaft.

Zwei Stunden später begannen die Spieler der A-Klasse (höchste Klasse). Vom TTC Langen waren H. Werkmann und H. Schring gemeldet. H. Werkmann scheint die Krise der letzten Wochen überwunden zu haben, denn an diesem Tage hatte er sich etwas vorgenommen. Seine Spielte führte er mit Konzentration und großer Spielübersicht durch. Ohne einen Satz abzugeben erreichte er im Einzel das Endspiel. Sein Gegner Bartz (Blau-Gelb Darmstadt), der in den Punktspielen eine kleine Gruppe (Regionalliga) hervor Favorit der A-Klasse, führt ungeschlagen die Tabelle an.

TISCHTENNIS

Ein Million Jugendliche brauchen Hilfe

Familienministerium gegen die Isolierung behinderter Kinder — Eingliederung in die Gesellschaft

Während des Wahlkampfes hatte man bei der Erwähnung des Themas Contengan Kinder ein ungutes Gefühl. Nach der Wahl aber müssen jetzt Bundesfamilien- und Bundesgesundheitsministerium gemeinsam und ernsthaft überlegen, wie die Gesellschaft den Lebensweg dieser Kinder, von denen die ersten im nächsten Jahre schulpflichtig werden, eben kann. Dabei dürfen die Hunderttausende von Kindern, denen — unabhängig von Contengan — Glieder fehlen, die blind oder auch geistig behindert sind, nicht vergessen werden.

Familienminister Dr. Heck hat sich der Sache angenommen. Er verweist auf wissenschaftliche Schätzungen, nach denen es in der Bundesrepublik über eine Million Jungen und Mädchen unter 21 Jahren gibt, die so behindert sind, daß sie und ihre Eltern sich auf eigener Kraft nicht helfen können. Lernerhindernde und Erziehungsschwierigkeiten sind in dieser Zahl enthalten. Die Hilfe für diese Millionen Kinder wird im Bundesfamilienministerium als Schwerpunkt aufgabe der kommenden Jahre bezeichnet. Zunächst soll eine größere Anzahl von Beratungsstellen geschaffen werden, die Ärzte, Heilpädagoginnen und

Psychologen in Kontakt mit den betroffenen Eltern bringt. Mit der Beratung muß erreicht werden, daß mit der Heilbehandlung so früh begonnen wird, wie es die Art der Schädigung verlangt. Bei den meisten Behinderungsformen sind die Erfolgsaussichten im vorschulpflichtigen Alter unvergleichlich viel besser als später.

Schule eine Qual. Andere Behinderungen, vorwiegend geistiger Art, lassen sich erst erkennen, wenn das Kind bereits die Schule besucht. Es kommt beim Lernen nicht mit, die einfachsten Regeln bedeuten für es eine Qualerei. Dieses Kind muß anders lernen als die anderen, es braucht Lehrer, die mit seiner Mentalität vertraut sind. In den letzten Jahren sind eine Reihe von Sonderschulen gebaut worden, auf denen körper- oder geistig behinderte Kinder mit neuen Methoden Schulbildung erwerben.

Fälscher Elternstolz. Oft hält Stolz oder Unwissenheit die Eltern zurück, ihr Kind auf eine Sonderschule zu schicken. Deshalb befürwortet das Ministerium die Förderung der Sonderschulen.

Grund zur Beanstandung gab es aber auch bei Konserven (zu lange oder unsachgemäß gelagert, Verwendung von nicht besonders vermerkten Konservierungsmitteln), bei Butter und Käse, bei Konditoren (unrichtige Verwendung von Fruchtstoffen), bei Backwaren (Mindergewichte), bei Obst (fehlender Hinweis auf Fruchtbehandlungsmittel) sowie bei Wein (Überzuckerung, Zuckermittel mit nicht getragenen Süßstoffen, sich durch Zeichnungen). In einigen Fällen besonders schwerer Art mußte gegen die Hersteller bzw. Erzeuger Strafanzeige erstattet werden. Im allgemeinen genügt jedoch eine entsprechende Belehrung.

Doeh es ist nicht allein die Tätigkeit auf dem Gebiete der Lebensmittelüberwachung, die die Arbeit der Chemischen Untersuchungsämter ausmacht. Täglich gehen auch die Blutproben ein, die auf Veranlassung der Polizei von Verkehrsschülern entnommen werden und auf den Alkoholgehalt untersucht werden müssen. Eine wichtige und in ihrer Auswirkung besonders verantwortliche Aufgabe ist ferner die regelmäßige chemische Untersuchung unseres Trinkwassers. Gerade im Frühsommer dieses Jahres hatten die Chemischen Untersuchungsämter auf diesem Sektor eine nicht unbedeutende Aufgabe auch umfangreiche Arbeit zu leisten. Die schweren Unwetter, die einige Teile unseres Gebietes wiederholt heimsuchten, führten vielerorts zu Überschwemmungen und damit zu mancherlei Gefahren für unser Trinkwasser. In fast pausenloser Arbeit mußten deshalb von den Chemischen Untersuchungsämtern zahlreiche Wasserproben untersucht werden, um eventuellen Gefahren schnell und wirkungsvoll begegnen zu können. So führte

Ein Blick zurück. Dietzenbach bekam neues Rathaus. 1885 bekam Dietzenbach ein neues Rathaus. Von da ab fanden auch die Versteigerungen u. Steuererehebungen im neuen Rathaus statt, was vorher in der Wirtschaft „zur Krone“ (Hiebrer) geschah mußte.

Die Handwerks-Sonntags-Zeichenschule Egesbach stellte an drei Sonntagen im September im Egesbacher Rathaus zahlreiche Zeichnungen von Schülern aus. Auch konnte man in Rechenheft und in Geschäftsaufsätze Einsicht nehmen. Viele Schriftstücke waren in Rundschrift geschrieben.

Die Masken waren im Herbst in Egesbach derart stark aufgereicht, daß die Schule vorübergehend geschlossen werden mußte. Das war auch zu gleicher Zeit in Sprendlingen der Fall.

Die Fleischpreise sanken. Am 25. September 1895 gaben die Langener Metzger bekannt, daß der Preis für das Pfund Schweinefleisch von 70 auf 60 Pf. herabgesetzt wurde. Die Preise für Wurstwaren wurden um 10 Pf. je Pf. reduziert. Es kosteten damals Fleischwurst, Bratwurst und Preßkopf 70 Pf., Leber- und Blutwurst 50 Pf., Schweinefleisch 70 Pf. und Wurstfeil 40 Pf.

In der Handwerkschule Langen wurden vom 15. Oktober 1905 ab besondere Fachkurse eingerichtet, die den ganzen Winter über bis Mitte März 1906 dauerten. Die Kurse sollten bezwecken, „junge Handwerker in ihrem erwählten Beruf rascher und gründlicher auszubilden“. Der Unterricht wurde mittwochs und samstags nachmittags von 14 bis 18 Uhr abgehalten. Das Schulgeld für einen ganzen Kurs betrug 10 Mark. Bedürftige Schüler konnten den Kurs auf Antrag kostenlos besuchen.

Aus dem Schuldienst. Im Herbst 1905 wurde Lehrer Hofmann, zuletzt in Mühlentzen in Oberrhessen, an die Volksschule Langen versetzt. Umgekehrt kam Schulverwalter Wall von Langen nach Mühlentzen.

Die Erweiterung des Wettengels-Mühlwegs vom Stumpfen Turm ab wurde allgemein begrüßt. Langen veränderte dies dem Kommerzienrat Scherer, der von einigen Besitzern Gebände erworben und es der Gemeinde kostenlos überließ. Auch die Herstellung des Weges und das Versetzen der Säule ging auf Kosten des Spenders. Bürgermeister Metzger dankte am 30. August 1905 dem Stifter in der Gemeinderatsitzung.

Bellagenhweis. Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Kaufhof AG bei.

Mit Liebe frankieren

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Und das alles bietet der FIAT 850 ohne Aufpreis:

Laufruhiger, sehr robuster 37-PS-Vierzylindermotor. Dauer-Kühlsystem, 127 km/h. Vollsynchron, Vierganggetriebe (System Porsche), 5 Plätze, 400 kg Zuladung, klappbare Rücksitzlehne, Releeh, Ausstattung: Klima-Anlage m. Gebläse; Lichtlupe, Scheibenwischer; Benzinuhr, Stoßstangenhörner mit Gummiauflage, und vieles mehr.

An Deutsche FIAT AG 71 Heilbronn Bitte senden Sie unverbindlich nähere Informationen an:

...konsumleistungen die überzeugen

Weizen-Mischbrot 1250g 0,98

In bekannt guter Qualität Fleischwurst 200g 1,00

Frankfurter Preßkopf 200g 1,15

Doppel-Wacholder 38 Vol. % 1/1 Flasche 4,88

KONSUMGENOSSENSCHAFT MAIN-TAUNUS E.G.M.B.H. FRANKFURT AM MAIN

Eine Million Jugendliche brauchen Hilfe

Familienministerium gegen die Isolierung behinderter Kinder — Eingliederung in die Gesellschaft

Während des Wahlkampfes hatte man bei der Erwähnung des Themas Contengan Kinder ein ungutes Gefühl. Nach der Wahl aber müssen jetzt Bundesfamilien- und Bundesgesundheitsministerium gemeinsam und ernsthaft überlegen, wie die Gesellschaft den Lebensweg dieser Kinder, von denen die ersten im nächsten Jahre schulpflichtig werden, eben kann.

Familienminister Dr. Heck hat sich der Sache angenommen. Er verweist auf wissenschaftliche Schätzungen, nach denen es in der Bundesrepublik über eine Million Jungen und Mädchen unter 21 Jahren gibt, die so behindert sind, daß sie und ihre Eltern sich auf eigener Kraft nicht helfen können.

Schule eine Qual. Andere Behinderungen, vorwiegend geistiger Art, lassen sich erst erkennen, wenn das Kind bereits die Schule besucht. Es kommt beim Lernen nicht mit, die einfachsten Regeln bedeuten für es eine Qualerei.

Fälscher Elternstolz. Oft hält Stolz oder Unwissenheit die Eltern zurück, ihr Kind auf eine Sonderschule zu schicken. Deshalb befürwortet das Ministerium die Förderung der Sonderschulen.

Grund zur Beanstandung gab es aber auch bei Konserven (zu lange oder unsachgemäß gelagert, Verwendung von nicht besonders vermerkten Konservierungsmitteln), bei Butter und Käse, bei Konditoren (unrichtige Verwendung von Fruchtstoffen), bei Backwaren (Mindergewichte), bei Obst (fehlender Hinweis auf Fruchtbehandlungsmittel) sowie bei Wein (Überzuckerung, Zuckermittel mit nicht getragenen Süßstoffen, sich durch Zeichnungen).

Doeh es ist nicht allein die Tätigkeit auf dem Gebiete der Lebensmittelüberwachung, die die Arbeit der Chemischen Untersuchungsämter ausmacht. Täglich gehen auch die Blutproben ein, die auf Veranlassung der Polizei von Verkehrsschülern entnommen werden und auf den Alkoholgehalt untersucht werden müssen.

Eine wichtige und in ihrer Auswirkung besonders verantwortliche Aufgabe ist ferner die regelmäßige chemische Untersuchung unseres Trinkwassers.

Gerade im Frühsommer dieses Jahres hatten die Chemischen Untersuchungsämter auf diesem Sektor eine nicht unbedeutende Aufgabe auch umfangreiche Arbeit zu leisten.

Die schweren Unwetter, die einige Teile unseres Gebietes wiederholt heimsuchten, führten vielerorts zu Überschwemmungen und damit zu mancherlei Gefahren für unser Trinkwasser.

In fast pausenloser Arbeit mußten deshalb von den Chemischen Untersuchungsämtern zahlreiche Wasserproben untersucht werden, um eventuellen Gefahren schnell und wirkungsvoll begegnen zu können.

So führte

Ein Blick zurück.

Die Masken waren im Herbst in Egesbach derart stark aufgereicht, daß die Schule vorübergehend geschlossen werden mußte.

Die Fleischpreise sanken.

In der Handwerkschule Langen wurden vom 15. Oktober 1905 ab besondere Fachkurse eingerichtet.

Aus dem Schuldienst.

Die Erweiterung des Wettengels-Mühlwegs vom Stumpfen Turm ab wurde allgemein begrüßt.

Bellagenhweis.

Mit Liebe frankieren

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wurst ist nicht immer Wurst

Chemischen Untersuchungsämter

Während des Wahlkampfes hatte man bei der Erwähnung des Themas Contengan Kinder ein ungutes Gefühl. Nach der Wahl aber müssen jetzt Bundesfamilien- und Bundesgesundheitsministerium gemeinsam und ernsthaft überlegen, wie die Gesellschaft den Lebensweg dieser Kinder, von denen die ersten im nächsten Jahre schulpflichtig werden, eben kann.

Familienminister Dr. Heck hat sich der Sache angenommen. Er verweist auf wissenschaftliche Schätzungen, nach denen es in der Bundesrepublik über eine Million Jungen und Mädchen unter 21 Jahren gibt, die so behindert sind, daß sie und ihre Eltern sich auf eigener Kraft nicht helfen können.

Schule eine Qual. Andere Behinderungen, vorwiegend geistiger Art, lassen sich erst erkennen, wenn das Kind bereits die Schule besucht. Es kommt beim Lernen nicht mit, die einfachsten Regeln bedeuten für es eine Qualerei.

Fälscher Elternstolz. Oft hält Stolz oder Unwissenheit die Eltern zurück, ihr Kind auf eine Sonderschule zu schicken. Deshalb befürwortet das Ministerium die Förderung der Sonderschulen.

Grund zur Beanstandung gab es aber auch bei Konserven (zu lange oder unsachgemäß gelagert, Verwendung von nicht besonders vermerkten Konservierungsmitteln), bei Butter und Käse, bei Konditoren (unrichtige Verwendung von Fruchtstoffen), bei Backwaren (Mindergewichte), bei Obst (fehlender Hinweis auf Fruchtbehandlungsmittel) sowie bei Wein (Überzuckerung, Zuckermittel mit nicht getragenen Süßstoffen, sich durch Zeichnungen).

Doeh es ist nicht allein die Tätigkeit auf dem Gebiete der Lebensmittelüberwachung, die die Arbeit der Chemischen Untersuchungsämter ausmacht. Täglich gehen auch die Blutproben ein, die auf Veranlassung der Polizei von Verkehrsschülern entnommen werden und auf den Alkoholgehalt untersucht werden müssen.

Eine wichtige und in ihrer Auswirkung besonders verantwortliche Aufgabe ist ferner die regelmäßige chemische Untersuchung unseres Trinkwassers.

Gerade im Frühsommer dieses Jahres hatten die Chemischen Untersuchungsämter auf diesem Sektor eine nicht unbedeutende Aufgabe auch umfangreiche Arbeit zu leisten.

Die schweren Unwetter, die einige Teile unseres Gebietes wiederholt heimsuchten, führten vielerorts zu Überschwemmungen und damit zu mancherlei Gefahren für unser Trinkwasser.

In fast pausenloser Arbeit mußten deshalb von den Chemischen Untersuchungsämtern zahlreiche Wasserproben untersucht werden, um eventuellen Gefahren schnell und wirkungsvoll begegnen zu können.

So führte

Ein Blick zurück.

Die Masken waren im Herbst in Egesbach derart stark aufgereicht, daß die Schule vorübergehend geschlossen werden mußte.

Die Fleischpreise sanken.

In der Handwerkschule Langen wurden vom 15. Oktober 1905 ab besondere Fachkurse eingerichtet.

Aus dem Schuldienst.

Die Erweiterung des Wettengels-Mühlwegs vom Stumpfen Turm ab wurde allgemein begrüßt.

Bellagenhweis.

Mit Liebe frankieren

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Ein Blick zurück

Dietzenbach bekam neues Rathaus. 1885 bekam Dietzenbach ein neues Rathaus. Von da ab fanden auch die Versteigerungen u. Steuererehebungen im neuen Rathaus statt, was vorher in der Wirtschaft „zur Krone“ (Hiebrer) geschah mußte.

Die Handwerks-Sonntags-Zeichenschule Egesbach stellte an drei Sonntagen im September im Egesbacher Rathaus zahlreiche Zeichnungen von Schülern aus. Auch konnte man in Rechenheft und in Geschäftsaufsätze Einsicht nehmen. Viele Schriftstücke waren in Rundschrift geschrieben.

Die Masken waren im Herbst in Egesbach derart stark aufgereicht, daß die Schule vorübergehend geschlossen werden mußte. Das war auch zu gleicher Zeit in Sprendlingen der Fall.

Die Fleischpreise sanken. Am 25. September 1895 gaben die Langener Metzger bekannt, daß der Preis für das Pfund Schweinefleisch von 70 auf 60 Pf. herabgesetzt wurde. Die Preise für Wurstwaren wurden um 10 Pf. je Pf. reduziert. Es kosteten damals Fleischwurst, Bratwurst und Preßkopf 70 Pf., Leber- und Blutwurst 50 Pf., Schweinefleisch 70 Pf. und Wurstfeil 40 Pf.

In der Handwerkschule Langen wurden vom 15. Oktober 1905 ab besondere Fachkurse eingerichtet, die den ganzen Winter über bis Mitte März 1906 dauerten. Die Kurse sollten bezwecken, „junge Handwerker in ihrem erwählten Beruf rascher und gründlicher auszubilden“. Der Unterricht wurde mittwochs und samstags nachmittags von 14 bis 18 Uhr abgehalten. Das Schulgeld für einen ganzen Kurs betrug 10 Mark. Bedürftige Schüler konnten den Kurs auf Antrag kostenlos besuchen.

Aus dem Schuldienst. Im Herbst 1905 wurde Lehrer Hofmann, zuletzt in Mühlentzen in Oberrhessen, an die Volksschule Langen versetzt. Umgekehrt kam Schulverwalter Wall von Langen nach Mühlentzen.

Die Erweiterung des Wettengels-Mühlwegs vom Stumpfen Turm ab wurde allgemein begrüßt. Langen veränderte dies dem Kommerzienrat Scherer, der von einigen Besitzern Gebände erworben und es der Gemeinde kostenlos überließ. Auch die Herstellung des Weges und das Versetzen der Säule ging auf Kosten des Spenders. Bürgermeister Metzger dankte am 30. August 1905 dem Stifter in der Gemeinderatsitzung.

Bellagenhweis. Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Kaufhof AG bei.

Mit Liebe frankieren

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Wohlfahrtsmarken

Das soll Gesetz werden

Aus der Arbeit
des Deutschen
Bundestages



Das neue Urheberrecht

Bundesjustizminister Dr. Weber nannte den 25. Mai 1965 einen bedeutsamen Tag in der Geschichte des Deutschen Bundestages, weil gleich zwei große Reformwerke, die Aktienrechtsreform und die Urheberrechtsreform, ergebnislos verabschiedet wurden. Die endgültige Gestaltung einer kultur- und gesellschaftspolitisch so bedeutenden Rechtsmaterie, wie sie das neue Urheberrecht darstellt, ist in der Tat ein großer Schritt. Seit zehn Jahren wurde er vorbereitet. Nach übereinstimmender Auffassung aller Fraktionen geht das deutsche Urheberrecht zusehends ganz neue Wege, die international starke Beachtung finden werden. Ziel des Gesetzes ist es, den Rechtschutz des Urheberrechtlich Schöpfenden zu verstärken und ihrer geistigen Leistung in einer zunehmend materialistisch geprägten Zeit die ihnen gebührende

Anerkennung und Achtung zu verschaffen. Die wichtigsten Neuerungen sind dem Urheber „für die mit der Entwicklung der Tonbandgeräte geschaffene neuartige Nutzungsmöglichkeit seiner Werke im Privatbereich einen angemessenen Vergütungsanspruch gegen die Hersteller dieser Geräte zu gewähren“ und die urheberrechtliche Schutzfrist von gegenwärtig 50 auf 70 Jahre nach dem Tode des Urhebers zu verlängern. Überhaupt galt das Bestreben aller beteiligten Ausschüsse dem Ziel, die Befugnisse des Urhebers so wenig wie möglich zu begrenzen. In unmittelbarem Zusammenhang mit dem Urheberrechtsgesetz steht das Verwertungsgesellschaftengesetz, das ebenfalls am gleichen Tage einstimmig verabschiedet wurde. Alle Redner unter Einschluss des Ministers begründeten es, daß die gegen dieses Gesetz vorgebrachten Bedenken und Proteste den Bundestag nicht zu beeinflussen vermöchten. Der Bundestag hat allerdings beschlossen, den Vermittlungsausschuß anzurufen. Er sticht die Schulbuchantenne.

Eine unerlässliche Voraussetzung gerade für die beiden zuletzt behandelten Beschlüsse ist jedoch, daß gleichzeitig mit dem Urheberrechtsgesetz das Gesetz über die Verwertung von Urheberrechten beschlossen wird, denn die in dem neuen Urheberrecht den Verwertungsgesellschaften, eröffnen oder sogar rechtlich zugestandenen Möglichkeiten lassen sich — mindestens politisch — nur dann vollziehen, wenn gleichzeitig eine klare gesetzliche Regelung der Verwertungsgesellschaften, deren Organisation, deren Tätigkeit und deren Verantwortung nach außen, aber auch nach innen gegenüber den einzelnen Urhebern, geordnet wird. Von Vertretern der Urheber und vor allem von einer Verwertungsgesellschaft sind gegen dieses Gesetz heftigste Bedenken geltend gemacht worden. Ich sage mit Vorsicht, aber ich sage es — die Form der Bedenken und die Art und Weise, wie sie uns gelegentlich vorgebracht wurden, haben manches Mitglied des Unterausschusses „Urheberrecht“ wie des Rechtsausschusses in seiner Überzeugung von der Notwendigkeit dieses Gesetzes bestärkt.

Verstärkter Rechtsschutz des Urhebers

Der CDU/CSU-Abgeordnete Deringer aus Weil der Stadt, Rechtsanwalt in Stuttgart, vertritt den baden-württembergischen Wahlkreis 191 (Caltz). Als Abgeordneter des Bundestages, dem er seit 1957 angehört, ist er stellv. Mitglied des Wirtschaftsausschusses. Dem Europäischen Parlament in Straßburg gehört er seit 1958 an. Er arbeitet publizistisch über Kartell- und Wettbewerbsrecht. Er leitet in seinem Schlafort auf die sachliche Atmosphäre in den Ausschüssen und Unterausschüssen hin und erinnerte daran, den Wert der Arbeit des Bundestages nicht immer nur an den großen Debatten, sondern auch an den sachlichen Ergebnissen der Arbeit in den Ausschüssen zu messen.

Die entscheidenden Punkte, in denen der Rechtsausschuß vom Regierungsentwurf abgewichen ist, sind die Vorschriften über die private Überspielung auf Tonbänder und über die Verleihung der Schutzfrist. Die umstrittenste Bestimmung des neuen Gesetzes war die über die private Vervielfältigung von Bild- oder Tonträgern. Die Fraktion der CDU/CSU hält es für einen gerechten Ausgleich zwischen den Interessen der Urheber und denen der privaten Nutzer solcher Geräte, daß nach dem Vorschlag des Rechtsausschusses ein unmittelbarer Anspruch der Urheber gegen die Hersteller von zur privaten Vervielfältigung von Musikwerken geeigneten Geräten gegeben wird; denn diese Hersteller schaffen ja die Voraussetzungen dafür, daß andere in die Rechte der Urheber eingreifen können. Außerdem dürfte es so hoffentlich jedenfalls — die leidige Auseinandersetzung um das Problem der privaten Tonbandübertragung damit beendet sein.

Regierungsentwurf vorgeschlagene Urheberrechtsverletzung begegnete jedoch so vielen rechtlichen und praktischen Bedenken, daß sie mit Recht gestrichen wurde. An ihrer Stelle die Schutzfrist zu verlängern, ist eine Entscheidung, die der internationalen Entwicklung im Augenblick zwar ein wenig vorgriff, aber ihrer Tendenz durchaus entspricht.

Verwertungsgesellschaftengesetz notwendig

Der SPD-Abgeordnete Dr. Reischl, Oberlandgerichtsrat in München und 1961 über die Landesliste seiner Partei in den Bundestag gewählt, gehört dem Rechtsausschuß an. In dem vom Rechtsausschuß gebildeten Unterausschuß „Urheberrecht“ führte er den Vorsitz. Auch er rühmte die erfreulich gute Zusammenarbeit in den Ausschüssen, er könne weitgehend den Ausführungen seiner beiden Vorredner zustimmen. Namens seiner Fraktion erklärte er, daß sie sich eindeutig zur Verstärkung des Rechtsschutzes des geistigen Eigentums bekenne, das eigentlich noch höher bewertet werden müsse als das Sachvermögen.

Wir haben zwei sehr wichtige Schritte unternommen, um das Urheberrecht zu verbessern. Es handelt sich einmal um die Verlängerung der Schutzfrist auf 70 Jahre nach dem Tode des Urhebers. Diese Verlängerung ist notwendig als Folge der inzwischen eingetretenen längeren durchschnittlichen Lebensdauer, die dazu geführt hat, daß beim Ablauf der gegenwärtigen Schutzfrist von 50 Jahren des öfteren die Witwe, auf jeden Fall aber die Kinder des Urhebers noch leben. Es ist doch wirklich nicht gerecht, diesen Erben die Nutzung des Werkes ihres verstorbenen Ehemanns bzw. Vaters zu entziehen. Ich kann mir vorstellen, daß der Schritt, den heute der Bundestag unternimmt, nämlich die Schutzfrist auf 70 Jahre zu verlängern, avantgardistisch wirkt und andere Länder dazu veranlaßt, sich dem internationalen Anpassen und das Berner Abkommen entsprechend zu ändern. Der zweite Grundsatz, zu dem wir uns mit allein Nachdruck bekennen, ist eine starke Einschränkung der freien Verwertung eines Werkes.

Man nimmt den Mund nicht zu voll, wenn man hier von einem Gesetzgebungswork spricht; denn es ist eine sehr komplexe Aufgabe, die vielen Interessen, um die es hier geht, abzuwägen und aufeinander abzustimmen: erstens die Interessen der Urheber und ihrer Verwertungsgesellschaften, zweitens die Interessen der mit der Verbreitung der Kunstwerke im weitesten Sinne befaßten gewerblichen Wirtschaft — Verleger, Schallplatten- und Tonbandhersteller, Konzertagenturen —, drittens die Interessen der Rechtskonsumenten, wenn ich so sagen darf, und zwar auch hier wieder in sich sehr verschiedener Gruppen — sowohl der einzelne Zuhörer, Leser und Betrachter wie gewisse Verlegungen und Organisationen —, und schließlich viertens das Hauptinteresse, das Interesse unseres kulturellen Lebens in der Gegenwart und Zukunft. Wenn man sie alle auf einen Nenner bringen will, so liegt es auf der Hand, daß hier Schwierigkeiten entstehen und daß es manche Lösungen geben wird, die nicht alle befriedigen und auch nicht einer hundertprozentigen Gerechtigkeit entsprechen können.

Wir haben einmal die Schulbuchantenne eingeführt, was also bedeutet, daß in Zukunft die Werke zwar bis bisher in ein Schulbuch aufgenommen werden können, für diese Aufnahme aber dem Urheber eine Vergütung zu zahlen ist. Wir wollen doch das Kind mit dem Gedanken bekommen, zum Bauunternehmer zu sagen: „Well die Schulen der Öffentlichkeit dienen, muß ich billiger oder gar umsonst bauen.“ Aber vom Urheber verlangt man plötzlich, daß er seinen Beitrag zum Schulbuch umsonst liefern soll. Das ist nicht einzusehen.

Schließlich bringt der Regierungsentwurf wesentliche Verbesserungen dadurch, daß er manche Privilegien, die es bisher gab — Volkshochschulen, gemeinnützige Organisationen —, abschafft und auch hier anerkennen zu ihrem Recht verhilft, was bei den genannten Verwertungsgesellschaften sicher nicht gerade mit großer Begeisterung aufgenommen wird. Aber wir können hier immer nur wieder auf heute schon erwähnte Beispiele der beiden Kirchen nennen, die ohne gesetzliche Verpflichtung vorangegangen sind, indem sie den Urhebern zu ihrem Recht verholfen haben.

Zum Schluß ein Wort zu dem Verwertungsgesellschaftengesetz. Es geht hier darum, daß die GEMA, wenn keine rechtliche, so doch eine faktische Monopolstellung besitzt und sie wohl auch für absehbare Zeit behalten wird. Diese Monopolstellung wird z. B. besonders wieder durch den neuen § 54 Abs. 6 hervorgerufen — der die Tonbandüberspielung regelt —, worin bestimmt wird, daß die Ansprüche der Komponisten auf diese Gebühr nur durch eine Verwertungsgesellschaft — und das ist heute eben die Verwertungsgesellschaft, die GEMA — geltend gemacht werden können. Schließlich besteht das Wesen dieser Verwertungsgesellschaften darin, daß sie Treuhänder sind. Wenn jemand eine Treuhänderstellung innehat, dann muß er sich auch eine Aufsicht gefallen lassen. Das hat nichts mit einer Diskriminierung zu tun.

Ich glaube, das Hauptkennzeichen dieses nun vorliegenden endgültigen Entwurfs besteht darin, daß er einmal die Rechte des Urhebers verstärkt und daß er dabei auch einen Erfolg gehabt hat, daß er aber zweitens damit in vielen Punkten eine möglichst praktikable Lösung verbindet.

Das Hauptproblem, um das sehr viel diskutiert wurde, war schließlich die Tonbandüberspielung. Auch hier finde ich, daß die Lösung, die getroffen wurde, praktikabel ist. Sie mag sicher in wenigen Einzelfällen nicht gerecht sein, wo tatsächlich ein Tonbandgerät nur angeschafft wird, um Aufnahmen aus dem privaten Leben, aber keine Musikaufnahmen zu machen. Doch das dürfen so verschwindend wenige Fälle sein, daß wir diese Lösung, die im übrigen einer Anregung des Bundesgerichtshofs entspricht, verantworten können. Wir stellen hier eine Entscheidung fest, die wir auch sonst bei anderen Gelegenheiten beobachten, nämlich die Erscheinung, daß eine zunehmende Vervollkommnung und Verfeinerung der Technik zwangsläufig zu einer Vergrößerung des Rechts führen muß.

Ein gutes Gesetz

Dr. Weber, Bundesminister der Justiz: Ich bin überzeugt, daß das neue Urheberrecht ein gutes Gesetz geworden ist. Die Bundesregierung war bestrebt, dem Urheberrecht nicht nur eine neue Form zu geben, sondern auch inhaltlich den Rechtsschutz der geistigen Schaffenden durch Gewährung neuer und erweiterter Rechte zu verstärken. Ich freue mich, feststellen zu können, daß alle Fraktionen dieses Hohen Hauses dieses Bestreben uneingeschränkt unterstützt haben, und darf weiterhin mit großer Befriedigung feststellen, daß das Gesetz in der Form, die es in den Ausschüssen erhalten hat, die hohen Haus den gegen dieses Gesetz vorgebrachten Bedenken nicht angeschlossen hat.

Warum Vermittlungsausschuß?

Der Abg. Dr. Reischl hatte in Übermittlung mit allen Fraktionen zur Einleitung der Schulbuchantenne erklärt:

„Es hat mich ganz besonders beindruckt, daß die Gemeindevorstände, also die, die beschließen müssen, ob sie diesem Prinzip zustimmen, sich zu diesem Bundestag dem Rechnung tragen und diesen dieser Bestimmung des Vermittlungsausschuß anrufen wird; ich glaube, die Kultusminister der Länder sollten nicht möglichst alle als Partei, sondern als einzelner Gemeindevorstand.“

Der Bundestag schloß sich dieser Auffassung nicht an. Seine Begründung, die Schulbuchantenne zu streichen, hat folgenden Wortlaut:

„Die Verabschiedung führt zu einer unersüßlichen Vertiefung der Schulbücher. Die Vermögensinteressen der Urheber sollten hier gegenüber den Interessen der Allgemeinheit an der Volksbildung zurücktreten. Es ist zu berücksichtigen, daß kein Urheber ganz allein aus sich heraus schafft, sondern auf dem schützenden Rücken des Verlegers steht. Hier, bei den Interessen der Volksbildung, sollte der Urheber als Dank für das ihm überkommene Kulturgut mit einer unentgeltlichen Weitergabe der ihm geschaffenen Werke an die folgenden Generationen einverstanden sein.“

Das ist nur eine der Gründe, warum der Vermittlungsausschuß nach Art. 77 GG angeufen wurde, aber einer der wichtigsten.

und Milliarden ausgedrückt werden, in der der Mensch mit seiner Technik ins Weltall dringt, kann es nur allzu leicht geschehen, daß der Schöpfer geistiger Werte, der Dichter und Künstler, ins Hintertreffen gerät, weil er als ein auf sich allein gestellter Individualist den Kräften der Massen und der Technik nicht gewachsen ist. Vielleicht gilt er auch heute viel weniger als früher, weil sich seine Leistung — von einigen Erfolgsautoren und Schlagern abgesehen — eben nicht in großen Zahlen oder wirtschaftlichen Erfolgen messen läßt. Um so mehr hat er einen Anspruch darauf, und die Gemeinschaft ist um ihrer selbst willen verpflichtet, auch seine Stellung zu sichern und zu stärken. Die Fraktion der CDU/CSU hat es deshalb von Anfang an aufrecht begründet, daß die Bundesregierung nach jahrelanger sorgfältiger Vorbereitung dieses Gesetzes in der letzten Periode endlich den Entwurf eines neuen, modernen Urheberrechts vorgelegt hat, und sie hat diesen Entwurf und seine Tendenz mit voller Überzeugung unterstützt.

Ein besonderer Ausdruck für den Schutz, den das neue Urheberrecht dem Urheber gegenüber seiner Umwelt gewährt, sind die verschiedenen Bestimmungen, die es ihm verwehren, auf bestimmte Rechte für die Zukunft zu verzichten. In allen diesen Fällen bestände die Gefahr, daß der Urheber als der in der Regel wirtschaftlich Schwächere gegenüber einem starken Nutzer auf diese Rechte verzichten könnte. Um ihr vorzubeugen, sieht das neue Gesetz vor, daß diese Rechte unverzichtbar sind. Deshalb ist z. B. in dem Gesetz vorgesehen, daß bei der Übertragung von Nutzungsrechten im Zweifel nur diejenigen Nutzungsrechte übertragen sein sollen, die der Zweck der jeweiligen Übertragung erfordert. Damit wird der unerfahrene Urheber dagegen geschützt, daß er durch eine pauschale Vereinbarung Nutzungsrechte überträgt, die er gar nicht übertragen wollte und deren der Benutzer auch gar nicht bedürfte.

Das ist neu! Riesenwaschkraft ...sogar ohne Kochen



Hand in Hand mit dem Weissen Riesen

Der Weisse Riese mit der Riesenwaschkraft
wäscht makellos weiß ... bei jedem
so gründlich ... doch so schonend
und ist dabei bemerkenswert sparsam

Der Weisse Riese ist freundlich zu Ihrer Wäsche. Mit seiner Riesenwaschkraft reinigt er gründlich ... doch so schonend. Ihre Wäsche wird vollkommen sauber und wunderbar gepflegt. Ganz gleich, ob Natur- oder Kunstfasern, Leinen und Baumwolle werden herrlich frisch — wie neu, Frotteetücher lockert und flauschig. Buttwäsche wird grifflig und leuchtend leberbräunlich. Wollwäsche wird weich und saugfähig. Nylonhemden, Perlon-Blusen oder Diolen-Gardinen wäscht der Weisse Riese makellos weiß.

Der Weisse Riese ist freundlich zu Ihrer Wäsche. Mit seiner Riesenwaschkraft reinigt er gründlich ... doch so schonend. Ihre Wäsche wird vollkommen sauber und wunderbar gepflegt. Ganz gleich, ob Natur- oder Kunstfasern, Leinen und Baumwolle werden herrlich frisch — wie neu, Frotteetücher lockert und flauschig. Buttwäsche wird grifflig und leuchtend leberbräunlich. Wollwäsche wird weich und saugfähig. Nylonhemden, Perlon-Blusen oder Diolen-Gardinen wäscht der Weisse Riese makellos weiß.

Der Weisse Riese ist freundlich zu Ihrer Wäsche. Mit seiner Riesenwaschkraft reinigt er gründlich ... doch so schonend. Ihre Wäsche wird vollkommen sauber und wunderbar gepflegt. Ganz gleich, ob Natur- oder Kunstfasern, Leinen und Baumwolle werden herrlich frisch — wie neu, Frotteetücher lockert und flauschig. Buttwäsche wird grifflig und leuchtend leberbräunlich. Wollwäsche wird weich und saugfähig. Nylonhemden, Perlon-Blusen oder Diolen-Gardinen wäscht der Weisse Riese makellos weiß.



stimmt froh und heiter!

VOX KAMMERLEIN VOX KAMMERLEIN VOX KAMMERLEIN

Unser alter Ordinarius

Eine Erzählung von Christian Kleinpeter

Es war eine Laune, als fester Vorsatz oder gar Spielvidensicht, daß ich an einem der letzten schönen, sonnigen Herbsttage den Kurpark des bekannten Badoertes verließ und meine Schritte zum Spielkasino lenkte, wo in dieser späten Nachmittagsstunde bei beginnender Dämmerung schon reger Betrieb herrschte. Nachdem ich an der Kasse gegen einen kleinen Geldbetrag einige elfenbeinfarbene Spielmarken einsetzte, trat ich in den ersten Saal und schlenderte auf den großen Rouletteisch zu, an dem fast jeder Stuhl besetzt war.

Mein Blick glitt über die Gesichter der Frauen und Männer, die gespannt, aber die innere Erregung unter einer Maske der Gleichgültigkeit zu verbergen suchend, das Rollen der Kugel über die schnell sich drehende Rouletteplatte verfolgten.

Plötzlich zuckte ich zusammen. Das war doch nicht möglich! Täuschen und meine Sinne? Ich trat noch etwas näher an den Tisch heran, aber so, daß ich durch die Rücken einiger Personen, die stehend dem Spiel und den Spielern zusahen, gedeckt blieb. Kein Zweifel! Der weißhaarige Herr mit dem geröteten, frischen Gesicht und den hellblauen Augen unter buschigen schlohweißen Brauen war unser einstiger Klassenlehrer, unser Ordinarius, der uns — was damals schon eine Seltenheit war — von der Sexta bis zur Oberprima geführt und in drei klassischen Hauptfächern

Die Manschetten des Hemdes, die aus den Ärmeln herausragten, waren tadelloser weiß. Die einfarbige grüne Krawatte war schön gebunden. Kurzum: die ganze äußere Erscheinung verriet einen Mann von gutem Geschmack, einen Mann, der auf sich hält und sich auf jedem Parkett zu bewegen weiß.

Schnell rechnete ich in meinem Gedächtnis nach. Vor sechs Jahren hatten wir uns zum letztenmal gesehen. Er war 25 Jahre nach beendeten Abitur. Einer der ehemaligen Mitschüler, der schon immer ein guter Organisator gewesen war, hatte alle Adressen ausfindig gemacht, entsprechende Rundschreiben abgeschickt, und so war in der Stadt unserer alten Pénne, des einstigen staatlichen Gymnasiums, im Nebenzimmer eines Hotels das Wiedersehen zustande gekommen. Von den 24 ehemaligen Abiturienten unseres Jahrgangs waren Immerhin 14 erschienen. Dazu unser Ordinarius, wie er sich nunmehr zu nennen liebte, und ich. Die übrigen waren in der Stadt unserer alten Pénne, des einstigen staatlichen Gymnasiums, im Nebenzimmer eines Hotels das Wiedersehen zustande gekommen. Von den 24 ehemaligen Abiturienten unseres Jahrgangs waren Immerhin 14 erschienen. Dazu unser Ordinarius, wie er sich nunmehr zu nennen liebte, und ich.

neigte sich leicht nach rechts und nach links, ergriff dann meinen Arm. „Komm“, sagte er, „setz dich hier zu mir.“ Ich setzte mich zu ihm, und dabei mußte du mir erzählen, was du tust, was du treibst!“

Bevor wir den Saal verließen, tauschten wir unsere Spielmarken ein, ich die meiningen, die ich gar nicht gebraucht hatte, er die seinigen, die ihm — seinem befreundeten „Oha“ zufolge — einen nicht unbedeutlichen Gewinn eingebracht hatten. Zehn Minuten später saßen wir uns, außerhalb des Kasinoberereiches, in einem gemütlichen Weinrestaurant gegenüber, trank und aß, und darüber hinaus, plötzlich und wie auf ein geheimes Kommando gleichzeitig und lauthals aus uns heraus, so daß der Oberkellner und die wenigen einsamen Zecher jeder Stunde erstaunt aufschauten.

„Unser alter Ordinarius! Es war wirklich unglaublich, was er sich leistete! Selbstverständlich durfte er mich wie in alter Zeit, er frähe nur mit dem Abitur und darüber hinaus, die Jahre spurlos an ihm vorübergegangen. Zuerst lächelnd, dann ernst meinte er, wir seien „wirklich und wahrhaftig Männer geworden“. Und dann fragte er, wo denn die anderen geblieben seien. Nun, fünf waren im Krieg gefallen, einer war an einer Krankheit gestorben. Die anderen vier hatten nicht kommen können, davon zwei, weil sie jenseits der Stacheldrahtzone in der sowjetisch besetzten Zone lebten.

„Donnerwetter“, so fiel es mir ein, „bei diesem Wiedersehenstreffen war der Mann da drüben am Rouletteisch doch schon 77 Jahre alt gewesen. Heute muß er also bereits 83 Jahre auf den Schultern haben. Der Neid mußte es ihm lassen. Dieses Alter schätze wohl niemand. Ich stahl mich zur Seite, denn soeben hatte ein neues Spiel begonnen. Lächelnd legte „unser“ Ordinarius einige Spielmarken auf verschiedene Felder und ließ dabei seine Blicke durch den Saal wandern. Er ersichtete einen der diskret beobachtenden Saaldienen in der Nähe des ebenso diskret eingetretenen Kassenschalters und fragte ihn nach dem mürrischen, wellhaarigen und rotwangigen Herrn, der jetzt wieder seine Augen dem Rouletteisch zugewandt hatte.

Der Saaldienst lächelte mich an, und zwar in einer Art, die Wertschätzung und Vermächtigkeit zugleich verriet. „Oh“, meinte er, „dieser so jugendlich erscheinende alte Herr ist schon seit vielen Jahren täglicher Stammgast bei uns. Da heißt, natürlich nur in der Saison. Er spielt mehr zur Unterhaltung. Nie lange Zeit und immer nur kleine Einsätze. Aber meistens gewinnt er doch, obgleich er ohne jedes System spielt. Er gewinnt nicht viel, aber Immerhin...“ Er gehörte gewissermaßen bereits zum Inventar unseres Kasinos. Jeder der Gäste, der öfters kommt, kennt ihn und er kennt natürlich auch jeden. Uebrigens ein hochgebildeter Mann, der stundenlang erzählen kann, ohne zu ermüden oder selbst müde zu werden.“

Ich bedankte mich für diese Auskunft und kehrte zum Spielplatz zurück. Dieses allerdings nicht mehr darauf bedacht, den hellen Augen des alten Ordinarius zu entgehen. Kaum zwei Minuten später batte er mich erneut, am Rouletteisch eines Spielmarken zu setzen. Einer der Croupiers schob ihm gerade einige Spielmarken über das grüne Tuch zu. Er erkannte mich sofort, kniepte mir belustigt mit einem Auge zu und winkte mich dann mit einer unauffälligen Handbewegung zu sich herab, auf die andere Seite des Tisches, „ich mache gleich Schluss“, flüsterte er mir zu, als ich neben seinem Stuhl stand. Doch zweimal setzte er zwei oder drei der elfenbeinfarbenen Marken, die als niedrigste Einsätze galten, auf einige Spielfelder, und wieder bekam er mehr Spielmarken zurück, als er gegeben hatte. Bedächtig erhob er sich von seinem Sitz, ver-



Es ist Kirmeszeit, und was ein richtiger Kirmesplatz ist, der hat auch sein Eisenrad! Foto: Jorde

denschaften bin ich hinaus, und zudem — Na, du weißt ja, die Sophrosyne —

Dieser Satz führte er nicht zu Ende. Er lächelte in sich hinein und sprach dann weiter. „Es ist das Leben, das mich anzieht. Wenn du willst, die rollende Kugel als Symbol dieses kreselnden, schmerzlichen und doch so schönen Lebens. Ich bin nicht mehr mitten darin in diesen Kreseln, aber ich sehe ganz nahe am Rande zu, ich habe die Hand noch am Puls und spüre das Zittern, Fieber und Klopfen jeder Sekunde. Ich weiß, daß ich alt bin, aber ich möchte nicht dahinsiechen, sondern den Tod erwarten mit wachen Sinnen und wachem Geist. Verstehst du jetzt? Ich spiele täglich nie mehr als eine Stunde lang mit kleinen Einsätzen, und das Endergebnis ist durchweg ein bescheidener Gewinn. Er genügt mir, um dich zu einer zweiten Flasche dieses guten Weines einzuladen. Und jetzt bist du dran, mein Lieber, berichte, erzähle!“

Hier endete eigentlich die Geschichte dieses Wiedersehens. Aber zwei Monate später erfuhr ich von unserem einstigen Klassenlehrer, dem Organisator unseres Wiedersehens, von sechs Jahren, daß unser Ordinarius kurz nach seiner Heimkehr in die Heimat und kurz nach der Rückkehr in seinen Heimatort einen Gehirnschlag erlitten sei. Er starb, wie ich erfuhr, an demselben Tag, an dem er sich bei mir im Kurpark, spreche mit diesem und jenem. Nach der Mittagszeit folgte ein größerer Spaziergang, und dann gehe ich ins Kasino. Ich bin beliebt nicht das, was man unter einem „Spieler“ versteht. Ueber das Alter der Le-

Der Segen von oben / von John Steinbeck

Ein alter Neger kaufte sich in der ärmsten Gegend von Virginia eine sehr heruntergewirtschaftete Farm. Nachdem er sich drei Jahre lang fast ergebnislos abgemüht und wieder zu betonen, welcher Segen auf dieser Arbeit ruhe, da Sam an seinem Herrgott einen so guten Helfer besäße.

Als der Pfarrer schließlich in seinem Wagen stieg, wandte sich der alte Sam mit folgenden Worten an ihn: „Herr Pfarrer, alles, was Sie über mich und unsern Herrgott und unser gutes Einvernehmen gesagt haben, ist recht und schön. Ich stimme bis in jedes einzelne kleine Wort zu. Aber, Hochwürden, mir wäre es ganz recht gewesen, wenn Sie dieses Land hier hätten sehen können, als unser Herrgott es noch ganz allein bewirtschaftete.“

Blechsiedlungen müssen sterben

In Lyon helfen Baugesellen des Bauordens aus dem Elend

Vor 15 Jahren hatten einige Männer in Lyon die Idee, den Obdachlosen der Stadt während der Weihnachtsfeier ein Asyl zu gewähren. In einem alten Restaurant, das früher den bezehelenden Namen „Au monde nouveau“ — „Zur neuen Welt“ getragen hatte, wurden 50 Betten aufgestellt. Bereits am ersten Abend meldeten sich elf Clochards, wie die heimatlosen Tüppelbrüder etwas romantischer oft bezeichnet werden. Ihnen ist es eigentlich nur um ein warmes Zimmer während der kalten Tagen gegangen. Ebenso den Initiatoren. Nach den Festtagen des Jahres 1950 sollte das Ganze wieder aufgelöst werden.

Es kam aber anders. Aus dem Restaurant „Zur neuen Welt“ ist tatsächlich eine neue Welt für viele Notdürftige geworden. Die Idee, Menschen ohne Heim, unzureichender Kleidung und ohne Essen zu helfen, hatte die wenigsten Helfer gefesselt. Aus dem Weihnachtsheim entstand bald eine ständige Einrichtung.

Heute ist nichts mehr vom Restaurant „Au monde nouveau“ zu finden. Ein massives Eisenblech bietet 200 Menschen eine Bleche. Für die erste Nacht wird kein Preis verlangt. Danach muß jeder einen kleinen Beitrag leisten. Wer kein Geld hat, kann sich durch Arbeiten nützlich machen und erhält dann Unterkunft und Verpflegung frei. Unter dem Bedienungspersonal finden sich viele Studenten und Studentinnen. Die Universität von Lyon liegt unmittelbar in der Nachbarschaft und täglich erklären sich etwa zehn Helfer zu freiwilliger und unentgeltlicher Unterstützung bereit.

Im Winter stehen oft Schlangen vor dem Portal in der Rue Père Chevrier. Einen besonderen Anblick erlebte das Heim während der Alltagszeit, als Tausende nach Frankreich herüberströmten, um sich hier eine neue Existenz zu schaffen, nachdem die alte genommen worden war. Nicht alle, die in Lyon den Versuch eines neuen Anfangs gemacht hatten, konnten aber aufgenommen werden. Sie sammelten sich am Stadtrand und bauten sich aus Blechkanistern, Brettern und Konservendosen primitive Behausungen. Andere nisteten sich in halberfallenen Häusern ein. Monsieur Kessel, der Leiter des Werkes, weiß von einer solchen Unterkunft zu berichten. In ihr lebten zehn Personen. Tagüber gehen sie Hilfsarbeiten nach, wenn sie überhaupt eine Möglichkeit dazu gefunden haben. Nachts schlafen sie in der baufälligen Bude. Schon lange hatten sie das Knistern in dem Gebälk gehört. Ein halberfallenes Haus schien ihnen aber immer noch besser als ganz auf der Straße zu sitzen. Als sie am eines Tages abends heimkehrten, waren ja das Haus in Trümmern. Unter einem Tisch konnte ein kleines Mädchen gefunden werden, das als einzige in der Zeit zuhause gewesen war. Der Tisch hatte ihm das Leben gerettet.

Eine Lösung für diese Baracken- und Blechstädte, Bidonvilles genannt, konnte nicht mehr länger hinausgeschoben werden. Starben die Menschen nicht unter den Trümmern ihrer Häuser, wartete auf sie der schleichende Tod von Seuchen oder der Kälte. Das Elend der Familien war weitaus größer als das der Tüppelbrüder, die oft gar kein anderes Leben führen wollten und nur für die kalte Jahreszeit ein warmes Zimmer und eine heiße Suppe wollten.

Eines Tages kam der Armenseelsorger von Paris, Abbé Pierre, nach Lyon und sprach dort vor 4000 Zuhörern. Noch am gleichen Abend setzte er sich mit dem Verantwortlichen zusammen und beauftragte sie für eine Artuser in Deutschland bekannten Selbsthilfe. Mit freiwillig und unentgeltlich arbeitenden Kräften und mit den Bewohnern der Bidonvilles zusammen sollten einfach Häuser gebaut werden. In unseren Augen sehen sie zwar aus wie Gartenlauben oder komfortablere Baracken. Für die Menschen aus den Elendsvierteln bedeuten sie aber ein kleines Himmelszelt. Zudem wäre es unzureichend, sich in der ersten Phase nur um die Erhaltung des Lebens zu kümmern. Die meisten mußten zunächst wieder an ein normales Heim gewöhnt werden. Solche Blöcke waren am Anfang auch zu teuer gewesen.

Nachdem dieses Vorhaben bekannt geworden ist, haben sich fast täglich Bewohner des Bidonvilles zur Mitarbeit gemeldet. Heute sind bereits 800 solcher Unterkünfte gebaut worden und man findet am Stadtrand von Lyon kaum noch eine Blechstadt. Einen wesentlichen Anteil an dem Bau der neuen Siedlungen hat der Internationale Bauorden, der inzwischen schon seit acht Jahren in Lyon mit seinen freiwilligen Helfern und Baugesellen arbeitet. Lyon zählt zu einem der Großprojekte des Bauordens. Alljährlich sind dort mehrere Einsätze mit Baugesellen aus allen Westeuropäischen Staaten und manche aus Übersee. In diesem Jahr haben vier deutsche Gruppen an zwei Orten geholfen.

Rechtsschutz bei Auslandsfahrten

Bel Unfällen im Ausland gibt es unangenehme Überraschungen

In diesem Sommer ist ein deutscher Kraftfahrer in Jugoslawien ins Gefängnis gesperrt worden, weil er in einen Unfall verwickelt war. Das ist kein Einzelfall. Dieser Fahrer, dem ein jugoslawischer Sachverständiger sogar einwandfrei die Schuld an dem Unfall wurde, wurde aber erst zwei Monate später der Unfall war ein Jugoslawe.

Wer mit seinem Wagen ins Ausland fährt, muß an den Grenzen die „Grüne Karte“ für den Nachweis der abgeschlossenen Haftpflichtversicherung vorweisen. Aber der Inhaber der „Internationalen Versicherungskarte“ sollte nicht bedingungslos darauf vertrauen, daß die auf der „Grünen Karte“ vermerkten ausländischen Büros ihm auch helfen können, falls er schuldlos einen Schaden erlitten hat und selbst Ansprüche geltend machen will.

Bei einem Schadensfall im Ausland hat man nichts als Ärger. Er beginnt bei den Sprachschwierigkeiten und endet über die langwierige oder gar hoffnungslos Schadenregulierung unter Umständen sogar mit Gerichtsverfahren. Verschiedene ausländische Versicherer reagieren erst dann auf die Aufforderung, den Schaden zu regulieren, wenn sie ein Antwortschreiben erhalten. Der hessische Justizminister Dr. Lauritz Lauritzen weist darauf hin, daß es trotz aller Bemühungen um eine Vereinheitlichung des Verkehrsrechts immer noch wesentliche Unterschiede in der Handhabung zwischen den einzelnen europäischen Ländern gibt.

So dauert zum Beispiel in Italien ein erstinstanzliches Verfahren bis zu drei oder vier Jahre, in Frankreich und den Niederlanden ein bis zwei Jahre. Auch die Anwaltskosten sind meist wesentlich höher als in der Bundesrepublik. In Österreich und Italien wird jede einzelne Tätigkeit des Anwalts also jeder Brief und jedes Telefonat — besonders berechnet. In den nördlichen Ländern werden die Gebühren nach Pauschalsätzen je nach dem Umfang der Tätigkeit angesetzt, und nicht wie bei uns nach dem Streitwert.

Selbst wenn der Unfallgegner alleinstufig undig ist, muß der Geschädigte die Anwaltskosten zum Teil auch die Prozesskosten selber zahlen, so zum Beispiel in den Niederlanden.

VOLKSBANK DREIEICH

Sie und Ihre Bank

konnten sich seither nicht so recht anfreunden mit dem Begriff der Gesetz zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer, Teile des Arbeitslohnes oder vereinbarte Leistungen des Arbeitgebers „vermögenswirksam“ anzulegen.

Dieser Begriff wurde vom Gesetzgeber geprägt und im § 2 näher bestimmt, Teile des Arbeitslohnes oder vereinbarte Leistungen des Arbeitgebers bis zu jährlich DM 312,— oder von einer Familie mit 3 und mehr Kindern DM 468,— können nach dem ersten Teil des Gesetzes prämiengünstig gespart, für ein Eigenheim oder Wohnungseigentum aufgewandt oder dem Arbeitgeber durch Kauf seiner Aktien oder als Darlehen überlassen werden

Premienbegünstigte Ersparnisse, Ausgaben für Wohnungsbau und was dem Arbeitgeber als Beteiligung oder Darlehen wieder überlassen wird, werden „vermögenswirksame Anlage“ genannt. Diesen Begriff erörtert in der nächsten Woche mit Ihnen

Ihre Bank, die VOLKSBANK inmitten der „DREIEICH“

James Bond im Auto

Deutschlands einziges Autokino hat seine Stammkundschaft

Wagen neben Wagen in einer dunklen Waldlichtung. Die Tannenwipfel des Gravenbruches Waldes bei Neu-Isenburg zeichnen sich am nächtlichen Himmel ab. Plötzlich laufen weißgekleidete Gestalten zwischen dem Wagen auf und ab. Viele Besucherinnen des einzigen Autokinos in Deutschland brauchen nach dem „Genuß“ des Supermannes dringend eine Stärkung. Grüne Lämpchen leuchten auf; James Bond hat auch das Geschick mit Bockwürsten, Cola und Bier aufzutischen lassen.

1000 pro Abend

Um das Frankfurter Autokino ist es ruhiger geworden: in den fünf Jahren seiner Existenz hat sich im Rhein-Main-Gebiet eine Stammkundschaft gebildet, die auf Drive-in schwört und eine gewiß nicht kleinere Gruppe, die ihre Zweifel behalten hat. Und wie die einen konstant in'n Kintopp um die Ecke gehen, fahren rund 1000 Autos mit mindestens je zwei Personen Abend für Abend in den schönen Wald, um sich in der Natur an den Produkten der Traumfabrik zu ergötzen.

Ohne Zweifel ist das Autokino eine Erfindung für den bequemen Menschen des 20. Jahrhunderts. Des Gehens entwohnt, jegliche Anstrengung meidend, kann er mit seinem erklärten Lieblingspielzeug bis vor seine eigene Tür. Der Mercedes-Fahrer schließt böse auf den Lloyd; möglicherweise schnappt gerade der ihm den günstigen Logenplatz weg.

Ein verlassenes Schlauchfeld

Hat man den genehmen Platz gefunden, macht man sich bequem: jetzt entscheidet sich für den Komfort des Wagens. Manche setzen sich auf die Rücksitze ihres Autos, lassen sich einen „Gravenbruch“, die „Fleischspezialität des Hauses“, servieren und harren nun ungeduldig der Dinge, die da kommen werden. Das Heimkino ist perfekt. Man kann mit dem Stanniolpapier rascheln, ohne den Nachbarn zu stören, kann hörbar seine Meinung vertreten und ungehemmt seine Lieblingsmelodie mitsummen, ohne böse Blicke auf sich zu ziehen.

Wenn das glückliche Ende gesiehet ist, rollen die ersten Autos in Richtung Ausgang. Innerhalb weniger Minuten ist der Spuk vorbei. Zurück bleibt ein Platz, wie ein geräuchertes Schlauchfeld; Pappteller mit Senf, angebissene Brötchen, Eistüten, leere und halbleere Flaschen. Doch bis zum nächsten Abend ist alles wieder aufgeräumt.

EXZELLENZ

überlange Zigarette, deswegen mehr Tabak zum Rauchen goldene Packung — DM 1,75 kaum im Automaten zu haben, da zu la...

Karren. Gibt der Ordner endlich die Einfahrt frei, setzt sich die Schär wie ein Horisensenschwanz in Bewegung, schwärmt aus, sucht nach dem besten Platz. Freie Auswahl macht nervös. Der Mercedes-Fahrer schließt böse auf den Lloyd; möglicherweise schnappt gerade der ihm den günstigen Logenplatz weg.

Ein verlassenes Schlauchfeld

Hat man den genehmen Platz gefunden, macht man sich bequem: jetzt entscheidet sich für den Komfort des Wagens. Manche setzen sich auf die Rücksitze ihres Autos, lassen sich einen „Gravenbruch“, die „Fleischspezialität des Hauses“, servieren und harren nun ungeduldig der Dinge, die da kommen werden. Das Heimkino ist perfekt. Man kann mit dem Stanniolpapier rascheln, ohne den Nachbarn zu stören, kann hörbar seine Meinung vertreten und ungehemmt seine Lieblingsmelodie mitsummen, ohne böse Blicke auf sich zu ziehen.

Lloyd vor Mercedes

Eine mittlerweile dichtgewachsene Pappelwand schiebt bei Tag den Wanderer vor dem Anblick der überdimensionalen Leinwand. Auch Hase und Reh erschrecken nicht, wie Naturfreunde drei Jahre vor Eröffnung des Autos in offiziellen Erklärungen prophezeit. Der Kinobesucher, der meist bei Dunkelheit kommt — die Anfangszeit richten sich nach der Jahreszeit — bekommt jedoch selten einen Eindruck von der Unheimlichkeit dieser 83 000 Quadratmeter großen Anlage, wenn sie tagsüber leer ist. Wie kleine Beete liegen die Parkplätze vor den 600 Tonsäulen, die — mit Lautsprechern an beiden Enden — den Schattenschein eines Kreuzes auf den dunklen Schotterboden werfen. Die Leinwand, weiße Stal-

Wer also im Ausland Auto fährt, sollte das nicht ohne Rechtsschutzversicherung tun. Auch im eigenen Fahrverhalten Unvorsichtigkeiten gegenüber sollte er sich vor unangenehmen Überraschungen schützen.

DAS FRANZÖSISCHE BETT

Ist heute im Zeitalter der kleinen intimen Schlafräume besonders beliebt. Ob als besonders bequemes Einzel- oder als raumsparendes Doppelbett, in jedem Fall bieten wir Ihnen moderne Eleganz, Verein mit zweckmäßiger Stabilität und höchstem Schlafkomfort.

Passegedeckte, Wolldecken und Bettwische sowie Tagesdecken sind unsere Spezialität.

Ihren persönlichen Wünschen können wir weitesten Spielraum lassen. Wir beraten Sie gern und fachkundig.

Parken Sie auf unserem Innenhof, Einfahrt Bieldenstraße 10

„Madeleine“ u. „Kopenhagen“
150/200, schaumgepolstert, bezogen mit eleg. Stoffen in vielen Farben, mit Dunstgitter, Leinwandmatratze 1438-1335-788- mit „Skai“ bezogen und Schaummatratze

Heute Orig. „Profilia“-Modelle
150/200, gepolstertes Untergestell mit Luxus-Federkern-Matratze „Pascha“ 1335-1236-831- mit Schaummatratze

Douneendecken 225/200 428.- 291.50
Überschlagnaken 225/200 46.50 43.50
Bettzüge, weiß u. farbig 225/200 69.80 56.50
Bettdecken, weiß und farbig 220/200 33.50 26.90

Woche für Woche neue Preisvorteile

1964er Tiroler Riesling
naturell
Literf. o. Gl. statt 1.98 nur 1.78

Allgäuer Emmentaler
45% Fett i. Tr. 700 g Stück 1.55

OKTOBER 1965						
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
					1	2
3	4	5	6	X7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

SCHADE FÜLLGRABE

Plockwurst, einfach 200 g 1.24

Delikateß-Gurken 1/4 Glas 1.68

Fränk. Weinkraut 1/4 Dose .88

... und noch 3% Rabatt!

Unser Garten



Als Tafelapfel steht der Cox Orange immer noch an der Spitze der Beliebtheit.

Mögen Sie's würzig, säuerlich oder lieber süß?

Visitenkarte der besten Kernobstsorten - Viele leckere und geeignete Früchte machen die Wahl schwer

Ein Obstgarten sollte das ganze Jahr hindurch für die Tafel Qualitätsobst liefern. Die Auswahl, die hier folgt, geschah nach strengen Gesichtspunkten; auch die Sortenwahl mußte eingeschränkt werden. Nur die allerbesten Kernobstsorten werden hier genannt, Ihre Vorzüge, die Befruchtungsverhältnisse, die Pflück- und Genußreife (letztere in Klammern). Nebenbei sei noch bemerkt, daß der Spindelbusch (Buschbaum) für den Hausgarten die vorteilhafteste Baumform ist.

- Standard-Äpfel:**
1. Klarapfel, hellgelb, mäßig süß, fein säuerlich, Ertrag hoch, sehr beliebter Sommerapfel, guter Pollenspender, wird aber auch selbst vielseitig bestäubt, Pflückreife: Ende Juli, Genußreife: Anfang August.
 2. Gravensteiner, Früchte groß bis sehr groß, hellgelb, rötlich, süßsäuerlich mit Duft und Aroma, hervorragender Tafelapfel, jedoch mäßiger Pollenspender, wird aber reichlich von anderen Apfelsorten befruchtet, Ende August/September, kann den Gravensteiner ersetzen, da Früchte im Aussehen und in der Qualität fast gleich, Pollen gut, auch sichere Befruchtung, Anfang September (Sept./Oktober).
 3. Cox Orange, edelste und feinste Tafelapfel, mittelgroß, gelblich bis gelb, braunrot gestreift und getuscht, süßwürzig, fein säuerlich, Pollen gut, Befruchtung gesichert, Ende September (November/Februar).
 4. Ontario, auch Roter Ontario, flachrunde, große bis sehr große, hellgelbe bis rötlich gelbe, sonnenseits rotbackige oder -strelige, saftreiche, süßsäuerliche Früchte, Pollen und Bestäubung gut, Anfang bis Mitte Oktober (Ende Dez. bis Mai).
 5. Chapmaner Renette, hervorragende Spätsorte, mittelgroß, wachsgelb, süßweinsäuerlich, schwach gewürzt, Pollen gut, erprobte Befruchtersorte, Mitte bis Ende Oktober (Januar bis Juni).
 6. Chapmaner Delicous, mittelgroß, rot, saftig, süß, feingewürzt, vorzügliches Aroma, Pollen gut, als Befruchter erprobt, Mitte bis Ende Oktober (Dezember/April).
 7. Winter-Goldparäne, als allerbeste Bestäubersorte für alle Apfelsorten darf man auf sie nie verzichten, wird selbst von etwa 20 Apfelsorten bestäubt. Auf Blutlaus ist bei ihr besonders zu achten! Früchte mittelgroß, gelb mit orange- und braunroten Streifen, feinsäuerlich und süß mit schwachem Nußaroma, Ende September (November bis Januar).
 8. James Grieve, kann den Gravensteiner ersetzen, da Früchte im Aussehen und in der Qualität fast gleich, Pollen gut, auch sichere Befruchtung, Anfang September (Dezember bis Februar).
 9. Gelber Bellefleur, grünlichgelb, sonnenseits bräunlichrot, auch graubraun gepunktet, süßsauer und edelaromatish, Pollen und Befruchtung gut, gute Früchte, Anfang Oktober (Dezember bis Februar).
 10. Winterglockenapfel, hocherler Winterapfel, mittelgroß bis groß, glockenförmig, grünlichgelb, etwas rotbackig, sehr saftig, angenehm säuerlich, leicht gewürzt, zart duftend, guter Bestäuber, Befruchtung gut, Mitte bis Ende Oktober (Februar bis Mai).

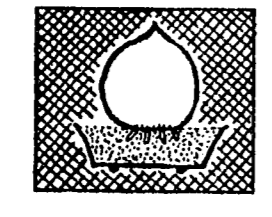
Duftende Hyazinthenpracht auf Gläsern

Bühnende Hyazinthen am Zimmerfenster zur Winterzeit sind immer ein beglückter Schmuck. Viel Freude bereitet die eigne Anzucht. Wer Hyazinthen noch in diesem Jahr zur Blüte bringen möchte, wähle präparierte große Zwiebeln früherer Sorten. Geeignet sind: „L'Innocence“ (weiß), „Pink Pearl“, „Anne Marie“ (rosa), „Jean Bos“ (rot), „Bismarck“ (blau), „Dr. Lieber“ (hellblau). Die Zwiebeln werden Anfang Oktober zur Wurzelbildung aufgestellt. Nur wenn sie reichlich Wasserwerk befördert haben, bleibt die Blüte später nicht stecken. Reichlich Wurzeln entwickeln sich aber nur an einem kühlen, dunklen Platz, während eines Zeitraumes von zwei Monaten.

Vielach wird über Fäulnis bei Hyazinthenzwiebeln geklagt. Das braucht nicht zu sein, wenn Sie den Wurzelboden jeder Zwiebel stets mit einer weichen Bürste reinigen. Zur sicheren Anfangsbewässerung sind die Zwiebeln zunächst auf einem Teiler mit nassem Sand oder Sägemehl kühl und halbdunkel aufzustellen.

Sind die ersten Wurzeln sichtbar, kommen die Zwiebeln auf die gesäuberten und mit Wasser gefüllten Gläser. Am besten eignet sich Regenwasser. Sieht dies nicht zur Verfügung, dann verwende man wenigstens entkalktes Leitungswasser. Der Wasserspiegel soll 2 bis 3 Millimeter vom Zwiebelboden entfernt sein. Um Abgängen zu verhüten, legt man ein bis zwei Stüchchen Filzstoffe ins Wasser. Auch der Zusatz von etwas Blumendünger (1/4 Gramm auf 1 Liter Wasser) ist zu empfehlen.

Die Gläser sind nun weiterhin kühl und dunkel zu halten, bis ein dichter Wurzelbart den Boden des Glases berührt. Vordarstellen oder aufgenommenes Wasser ist zu ergänzen, trübes zu erneuern. Nach genügender Wurzelbildung beginnt das Treiben der Hyazinthen am Zimmerfenster. Die Gläser können nun hell stehen.



Oben: Auf feuchtem Sand vorbereitete Hyazinthenzwiebel.

Rechts: Gut bewurzelte Zwiebel auf einem Glas, mit Hütchen geschützt.



Alpenveilchen blühen auch im Garten

An sonnigen bis halbschattigen Stellen von Gehäuzrändern und Stengärten erfreuen uns die Alpenveilchen. Ihre Blüten des europäischen Alpenveilchens, Cyclamen europaeum mit ihrem herrlichen Duft! Wie schon der Name sagt, trifft man diese Wildzyklamen, ein Knollengewächs, in ganz Europa an. Vor allem in den Gebirgsregionen des europäischen Festlandes und in den Voralpen tritt es oft in Massen wildwachsend in Wäldern auf. Will man es im Stengarten ansiedeln, so hat man nur dann Erfolg, wenn die Wurzeln in humusreicher Erde ansetzen können.

Außer diesem heimischen Alpenveilchen, das im Sommer blüht, gibt es noch Herbstblüher, wie C. cilicium, C. neapolitanum, und Frühjahrsalpenveilchen, wie C. coum und C. hederifolium, die bereits im März und April ihre Blüten entfalten. Diese vier Arten befriedigen doch nur dann, wenn sie halbschattig stehen.

Die Kultur der Wildalpenveilchen ist recht einfach. Man legt hier und da im Halbschatten ein paar ihrer schmalen Knollen, die hier auch der Name Erdscheibe - fest in den Boden und zwar 5 bis 10 cm tief. Der Boden sollte vorher mit Laub- und Rasenerde, Torf und etwas Lehm oder Sand verbessert werden; Buchenlauberde ist hierfür am besten geeignet. Das europäische Alpenveilchen liebt außerdem noch Kalk im Boden. Entweder streut man kohlen sauren Kalk (150 g/qm) oder einen kalkhaltigen Humusdünger (250 g/qm).

Freilandalpenveilchen gelten als unbedingt treue Pflanzen, denn sie treiben Jahrzehntlang regelmäßig ihre Blüten. Eine einzige Knolle bringt es im Jahr auf 40 und mehr Blüten. Da die Knollen winterfest sind, braucht man nur bei strengem Kahlfrost den Boden mit Laub oder Torf zu bedecken.

Birkenknospensecher-Gefahr

Im September findet sich der Birkenknospensecher, dieser gefährliche Schädling, auf den Birkenblättern ein. Geling es dem Weibchen, von Ende September an bis Oktober Eier an den Fruchtknospen abzulegen, wird im Frühjahr jedesmal ein ganzes Blütenbüschel vernichtet. Die Bekämpfung beginnt am zweckmäßigsten in der zweiten Monatshälfte. Geeignete Präparate gibt es in den Samenfachgeschäften. Setzt man der Spritzflüssigkeit noch ein organisches Fungizid zu, so verbindet man damit gleichzeitig eine Bekämpfung des Lagerschadens bei Spätknospen. Bei bevorstehender Ernte beachtet man die amtlich festgelegte Wartezeit.

Grünfrüchtling: „Grüne Kugel“, mittelfrüh, etwas frost- und mehlnaunfällig, ertragreich, groß bis sehr groß, fast glatt, dünnhäutig, besonders für Grünpflücke. „Robust“ spitz, gesund, mittelgroß, glatt, fest, gutschmeckend, für alle Zwecke.

Weißfrüchtling: „Weiße Neckarta“, mittelfrüh, etwas frost- und mehlnaunfällig, mittelgroß, dünnhäutig, wachsgelblich, für alle Zwecke. „Weiße Triumphbeere“ („White-milb“), spät, sehr ertragreich, mittelgroß, fast glatt, dünnhäutig, für Grünpflücke und Rohgenuß.

Alle Sorten eignen sich gut als Stammform. Der etwas mäßige Ertrag ist etwas geringer als beim Strauch, dafür die Fruchtqualität aber besser. Hinzu kommt leichtes Ernten, bequeme Bodenbearbeitung und Kronenpflege. Schließlich kann der Boden unter den Stämmchen noch anderweitig genutzt werden.



Schon im dritten Jahr entwickeln sich Stachelbeerkronen zu diesem Umfang und bringen gute Erträge.

Rote und weiße Triumphbeere als Strauch oder Stamm

Der Anbau verschiedener Stachelbeersorten fördert die Fruchtbarkeit - Mehr Qualitätsfrüchte durch Stammformen

Stachelbeeren werden als Strauch- oder Stammform herangezogen. Wegen der starken Bedornung und des überhängenden Wuchses lassen sich Stämme am besten pflegen. Im Klein- und Hausgarten sollten sie deshalb bevorzugt gepflanzt werden. Sie gedeihen gut in Sonne und Halbschatten. Wir haben die Wahl zwischen Hochstämmen (90-110 cm), Halbstämmen (60-80 cm) und Fußstämmen (20 bis 40 cm). Jedes Stämmchen braucht einen kräftigen Pfahl. Er muß bis in die Krone reichen und erhält zwei feste Bindungen, allerdings erst nach einem halben Jahr. Stämmchen brauchen in der Reihe einen Mindestabstand von 1 m. Von Vorteil ist das Anpflanzen verschiedener Sorten. Die Ernte wird verlängert, in Extremjahren gibt es keinen Totalausfall, und durch zusätzliche Fremdbestäubung, wird neue Untersuchungen ergeben haben, die die Fruchtbarkeit verbessern.

Etwa 14 Tage vorher wird die Pflanzfläche zwei Spatenstiche tief gegraben. Dabei streut man auf die Unterschicht (25 cm tief) Thomasphosphat und Kaliummagnesia, je 300 g/qm und gräbt in die Oberschicht Kompost und Torfmull ein. Abschließend düngt man zweckmäßig mit einem kalkhaltigen Humusdünger (400 g/qm), grubbert ihn flach ein und wässert. Unmittelbar vor dem Pflanzen hebt man Pflanzlöcher aus, die nur so groß zu sein brauchen, daß die Wurzelkone gerade darin Platz hat, und schlägt je einen Pfahl ein. Nach mäßigen Einkürzen der stärksten und aller verletzten Wurzeln wird gepflanzt. Abschließend formt man einen Gießrand, gibt die Pflanzfläche wieder ab, die Pflanze stellt man mit Laub, Torf oder Stroh. Der Kronenrückschnitt kann sofort oder Anfang März erfolgen. Es genügen 5 bis 6 kräftige Triebe, die man mehr oder weniger einkürzt (siehe Foto).

*Nun zur Sortenwahl. Folgende Stachelbeeren gelten als unsere besten:

Gelbfrüchtling: „Hönings Früheste“, roift zu erst, etwas frost- und krankheitsanfällig, mittelgroß, behaart, dünnhäutig, süß, für Rohgenuß, Küche. „Lauflener Gelbe“, mittelfrüh, nichttaunfällig, reichtragend, groß bis sehr groß, glatt, grün- und gestrichelt, süß-aromatish, für alle Zwecke.

Rötfrüchtling: „Mauks Frühe“, früh, etwas frost- und krankheitsanfällig, mittelgroß bis groß, glatt, dünnhäutig, wohlschmeckend, für alle Zwecke.

Rote Triumphbeere, mittelfrüh, reichtragend, groß bis sehr groß, glatt, dünnhäutig, süß-säuerlich, für alle Zwecke. „Rote Orleans“, mittelfrüh, etwas krankheitsanfällig, sehr groß, glatt, fest, süß-säuerlich, aromatisch, besonders für Rohgenuß.

Orange und Zitrone als Kübelpflanzen

Schon als Kinder stecken wir Apfelsinenkerne in die feuchte Erde eines Blumentopfes und freuen uns über das schnelle Keimen in der Erwartung, bald Apfelsinen ernten zu können. Gewiß dauerte es immer mehrere Monate, bis ein winziges Bäumchen entstand, aber Blüten und Früchte wollte es nicht bringen, so daß unser Interesse erlahmte und das kleine Bäumchen bei der nun stiefmütterlichen Behandlung bald einging.

Bei Kindern muß ja immer schnell etwas gesehen, das gilt auch, wenn man ihnen im Garten ein Beet überläßt.

Orangen und Zitronen können jedoch unter der Hand eines Gärtners zu stattlichen Kübelpflanzen werden. Erst Mitte Mai darf man sie dann ins Freie und vor dem ersten herbstlichen Frost muß man sie wieder ins Haus in mäßige Wärme bringen. Im Park von Sanssouci bei Potsdam standen auf der großen Balustrade der „Orangerie“ im Sommer in zwei Holzkübeln zwei bis drei Meter hohe Orangenbäume (Citrus aurantium var. sinensis), geschmückt mit gelblichen kleinen Apfelsinen. Auch einige Bäumchen von Zitronen waren darunter (Citrus limon). Man nannte sie auch Pommeranzen zum Unterschied von der süßen Zitrone: C. limetta.

Apfelsinen (Orangen) und Zitronen sind Zitrusgewächse. Zu ihnen gehören noch die Pampelmusen, Mandarinen, Zitronenzitronen, ferner die in England beliebte Bergamotte (C. aurantium bergamia).

Die Anzucht einer Orange oder Zitrone als Kübelpflanze könnte wahrlich einmal versucht werden. Nur die Samen voll ausgereifter Früchte sind zu verwenden. Fruchtbarer Boden, Wärme, etwas Feuchtigkeit und viel Sonne sind die Voraussetzungen zu ihrem Gedeihen. Sie wirken sehr dekorativ auf der Terrasse, an einer Gartentreppe, aber auch im Freien. Mit Sicherheit darf man mit Blüten rechnen.

Beginstigung nicht erwünscht

Eine hellere Liebesgeschichte von Erica Wegener



Tauben in Sevilla sind nicht weniger zutraulich als in Venedig. Foto: Weskamp

Hätte man Frau Knott gefragt, warum sie gerade für schönsten Zimmer verleiht, hätte vermutlich manchen Grund angeben können. „Weil ich gern jemand bemutere“, weil ich nebenbei ein bißchen Geld gebrauchen kann - den wahren Grund aber hätte sie verschwiegen. Denn daß sie auf diese Weise einen Mann für ihre Nichte Helene zu finden hoffte, einge, den sie vorher auf Herz und Nieren prüfen wollte, ging niemand etwas an. Wo könnte auch eine Frau einen Heiratskandidaten besser auf Seelenleben, Finanzgebaren, Charakterstärken und -schwächen testen als wenn er möbliert bei ihr wohnt?

Aus langjähriger eigener Eheerfahrung glaubte Frau Knott zudem zu wissen, wie Männer - mit lockeren Worten, verschleierte - zu lenken sind. Und so steuerte sie Blumen auf den Tisch mit den Worten: „Lenchen arrangiert zu gern Blumen - sie hat eine Hand dafür.“ Oder sie legte ihm ein Tortenstück auf den Frühstücksteller: „Lenchen hat's gebacken. Also was die Küche angeht, ist das Kind ein Genie.“

Halt das aber alles nicht - und solche Fülle gab es mehrere in der Vergangenheit - oder verdichteten sich die Anzeichen, daß der „Mö-

bierte“ sich anderweitig sein Glück auf eigene Faust zu suchen anschlachte, dann bekam er die Kündigung, Taktisch vorbereitet wurde er darauf, indem er statt Mocca double in feinem Porzellan dritten Aufguß in Stieglut erhielt und für alle sonst nur beliebten kleinen Untugenden schwere Tadel, Ging er auch dann noch nicht, wurde die Miete erhöht bis verdoppelt. So mancher hatte daraufhin müßig seine Koffer gepackt und eine neue Bleibe gesucht.

Der letzte Mieter aber war so ganz nach ihrem Geschmack. Lenchen aber, außer Haus

bierte“ sich anderweitig sein Glück auf eigene Faust zu suchen anschlachte, dann bekam er die Kündigung, Taktisch vorbereitet wurde er darauf, indem er statt Mocca double in feinem Porzellan dritten Aufguß in Stieglut erhielt und für alle sonst nur beliebten kleinen Untugenden schwere Tadel, Ging er auch dann noch nicht, wurde die Miete erhöht bis verdoppelt. So mancher hatte daraufhin müßig seine Koffer gepackt und eine neue Bleibe gesucht.

Der letzte Mieter aber war so ganz nach ihrem Geschmack. Lenchen aber, außer Haus

Was ein Auto alles mit sich bringt

Die Folgen eines guten Rates / Von Walter Nissen

„Lieber Johns“, sagte ich, „du mußt ein Auto haben. Es ist eine klare Rechnung. Du brauchst jetzt von deinem Vororthüchen in die Fuß mit der Untergrund bis in dein Büro genau eine Stunde. Da du in der Mittagszeit immer nach Hause fährst, so verzeuhest du täglich nicht weniger als vier Stunden für deinen Weg. Also die Hälfte deiner achtstündigen Arbeitszeit, also ebensoviel Zeit, wie du wirklich arbeitest. Kein wirtschaftlich denkender Mensch kann sich einen solchen Welterstand leisten.“

Mein Rat ist: kaufe dir einen Wagen. Du bekommst jedes Auto auf Abzahlung. Die paar hundert Mark im Monat merkst du gar nicht. Hätte ich ein Vororthüchen, ein Familienleben und ein Büro - noch heute Nachmittag würde ich ...

„Vielleicht später einmal“, sagte Johns, wenn ich erst ein paar gute geschäftliche Ideen gehabt haben werde ...

„Wie schrecklich“, sagte ich, „daß die Leute immer das Pferd beim Schwanz aufzuheben. Sie glauben, man könne sich ein Auto kaufen, und man so glänzende Ideen gehabt hat! Umgekehrt! Wenn man Auto fährt, hat man glänzende Ideen. Nichts regt die geistige Produktion so an wie Autofahren. Denn nichts beschleunigt die Minderverwertungsgefähle so. Nach drei Tagen fähst du dich als Gipfelstürmer, und nach acht Tagen ist dir kein Ziel mehr zu hoch.“

„Glaubst du?“ fragte Johns.

Wenig später kaufte er sich ein Auto. Als wir ein halbes Jahr nachher wiedersahen, erklärte er:

... Die Raten würde ich schon erschwingen. Die sonstigen Kosten auch. Aber das ist etwas anderes... etwas Unvergessenes... der Autobesitz hat meine Phantasie in einem Maße befeuert, das über meine Verhältnisse geht. Man hätte sich in einem gewissen Daseinskreis eingekerkert, sich mit ihm abgefunden. An einmal kommt das Auto und bringt alles in Verwirrung. Plötzlich liegen statt sechs bekannten Wagen sechzig unbekanntes da, plötzlich stehen statt sechs bescheidenen und erfüllbaren Wünschen, sechshundert maßlose auf ...

Man saust zum Beispiel an einem entzückenden Schiffschen vorbei, weit draußen, von jeder „Verbindung“ abgeschnitten, an

Wald und See. Ehemals ist so etwas ein ferner Stern gewesen, den man nicht begehrt hat. Jetzt, durch das Auto, rückt derrauf in die Region des „Warum-gerade-nicht?“ Man erkündigt sich nach dem Preis. Ist es denn möglich, daß die Sachen hier draußen so verhältnismäßig sportlich sind? Das ist ja bald geschenkt! Leider muß man die andere Hälfte bezahlen! Schadet nichts. Man kauft trotzdem. Und nun ist man Schloßherr. Wunderbar ...

Und nun kommt die Phantasie erst recht in Schwung. Was? Hier ist kein Springbrunnen? Die Vorbesitzer haben ja wie die Spieler gelehrt! Ein Springbrunnen wird errichtet. Ein Wintergarten wird angebaut. Es var kein Wintergarten da, die Augen aus dem Kopf konnte man sich schämen! Die Terrasse wird ausgebaut... was man da vorgefunden hatte, war ja eine Terrasse für kleine Leute... Der Park wird umgestaltet... ein Park muß natürlich Durchblicke haben, steinerne Bänke, Karyatiden, Ruhepunkte für das Auge... sonst sieht das aus, als ob man will und nicht kann! Ein Schiffschen ohne Bildhärzimmer? Man will doch nicht zum Gespött der Nachbarschaft werden ...!

„Jetzt mache ich mir schwere Vorwürfe“, sagt ich erschüttert.

„Unnötig!“ lacht Johns, „ich fühle mich, seit ich den Wagen habe, wieder achtzehnjährig! Was ist denn Jugend anderes als Rausch und Phantasie, Maßlosigkeit, unzufriedenheit, Sehnsucht nach vorwärts. Lust nach immer anderen Dingen, nach unbekanntem Dingen, unbekanntem Wegen und ein Traumspiel mit unerfüllbaren Wünschen! „Brüder lasset uns trinken sein“, sagte der Weise, „Jugend ist Trunkenheit ohne Wein!“ Lebte er heute, so würde er sagen: „Jugend ist Trunkenheit ohne Auto!“ In meinem Alter muß man eben schon anfangen, ein Auto zu haben. Nicht um Ersparrnisse zu machen - diese Rechnung ist wirklich falsch - sondern weil es den Herzschlag beschleunigt, weil es das Lebenstempo erhöht... alles Dinge, die man, wie ich jetzt sehe, durch nichts zu teuer erkaufen!“

„Trinkst du das Alter wieder zur Jugend“, zitierte ich etwas bornig.

„Führt sich das Alter wieder zur Jugend, so ist es wundervolle Jugend!“ verbesserte Johns.

„Es ist Herbst“, murmelte Herr Fabian und blickte aus dem Fenster seines Amtszimmers. Die Kastanien auf der Allee hatten sich schon verfärbt.

„Es ist Herbst“, sagte Herr Fabian noch einmal. Gedankenverloren strich er sich über das Haar. „Dort wird es auch immer weniger“, dachte er, „vorn ist es schon eine richtige Glätze.“

Ein Windstoß peitschte den Regen an die Scheiben. Herr Fabian stellte den Mantelkrone hoch. Der Dienst var vorbei, er mußte gehen.

„Zu Hause ist gehetzt“, ermunterte er sich, als er in den Regen hinaustrat. Aber es half ihm wenig, daß er sich sein blankes Wohnzimmer vorstellte, den Schreibstisch voller Akten, das einstupe Schlafzimmer. Auch bei dem Gedanken an Frau Schmidchen, die, sommers wie winters dicke Flizschuhe an den Füßen, in der Küche wirtschaftete, wurde ihm nicht wärmer.

Ein kleines Mädchen kam vorbeigesprengt. Gerade neben Herrn Fabian rutschte es aus und setzte sich in die nassen Blätter. Er half ihm beim Aufstehen.

„Macht nichts“, sagte es.

„Ein nettes Ding“, dachte Herr Fabian. Er fischte in seiner Tasche nach einer Münze.

„Da, kauf dir was als Pfaster.“

„Ich darf von fremden Männern nichts nehmen“, verkündete es mit heller Stimme.

Eine Frau, die im Vorübergehen zugehört hatte, blieb stehen, Herrn Fabian mißtrauisch munternd.

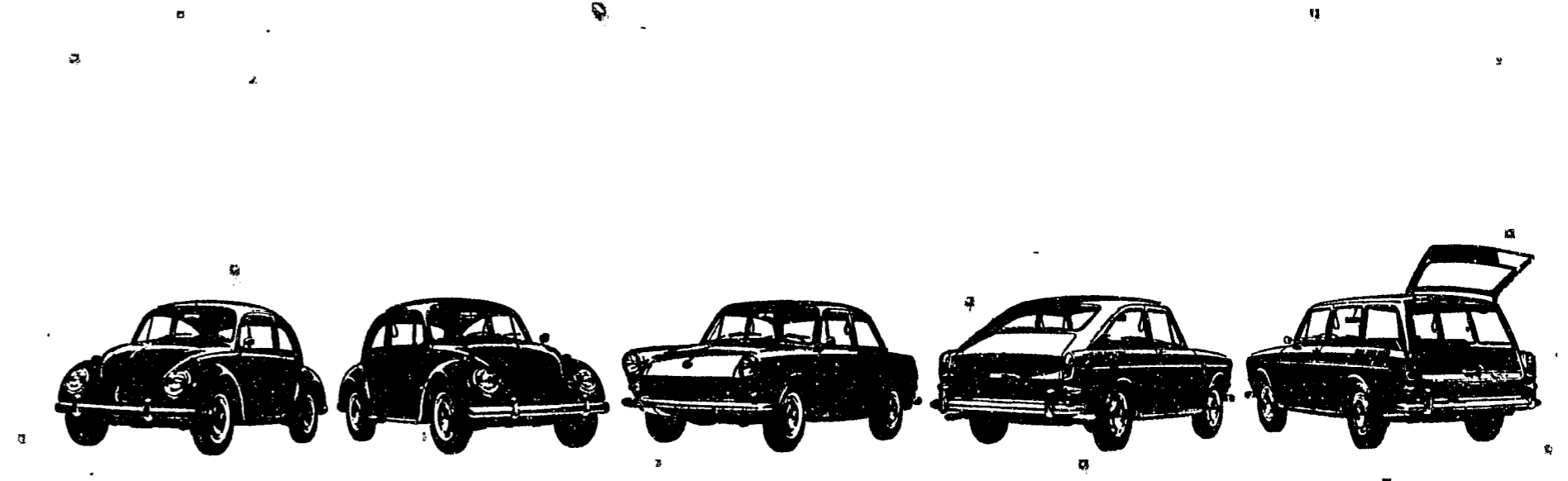
„Verflüxt nochmal“, murmelte er zwischen den Zäunen und alte davon.

„In der überfüllten Straßenbahn hing der Dunst von teuchten Kleidern, gemischt mit kaltem Rauch. Daß er einen Platz ergatterte, heilte Herrn Fabians Mißmut ein wenig auf.“

Wir zeigen das neue Volkswagen-Programm direkt von der

Ausstellung

ab sofort bei Ihrem Volkswagen-Händler



Durch Erweiterung unserer Druckmaschinen-Abteilung benötigen wir per sofort oder später noch folgende Fachkräfte oder angeleitete Kräfte:

**Universalfräser
Maschinenschlosser
Elektriker
Vertikalbohrer
Lackierer und
Mechaniker-Lehrlinge**

Wir bieten: Dauerstellung und eine angenehme Arbeitszeit, gute Bezahlung und 5-Tage-Woche.

Bitte bewerben Sie sich mündlich oder schriftlich bei

Karl Gronemeyer KG
Druckmaschinenbau
Mörfelder Landstraße 35, Telefon 7807

Werbliche kaufmännische
Lehrlinge

für Ostern 1966 gesucht.
Wir garantieren eine gründliche Ausbildung als **TEXTIL-VERKÄUFERIN** in einem guten Betriebsklima bei geregelter Arbeits- und Freizeit.
Unsere Lehrlinge können wahlweise in unserem Geschäft am Stresemannring oder in unserer Filiale in Langen-Oberlinden tätig sein.

**TEXTIL-KAUFHAUS
Gebrüder Göhr oHG**
Langen, Stresemannring 3, Telefon 28 06

Für unsere Versandabteilung suchen wir einen
flechtigen und zuverlässigen

Packer(in) evtl. Rentner

In Dauerstellung. Sie können an unserer verbilligten Kantinenverpflegung teilnehmen und kommen außerdem in den Genuss der sozialen Zuwendungen, die wir unseren Betriebsangehörigen zukommen lassen. - Außerdem stellen wir einen

Nachtwächter (Rentner)

ein. Wöchentlich 3-4 Nachtwachen bei 2tägiger Ablösung. Guter Wachhund vorhanden! Jahresurlaub: 4 Wochen.
Interessenten bitten wir um Vorstellung bei unserer Personalabteilung.

Bekleidungswerke *wiedekind*
Spremlingen, Frankfurter Str. 127, Tel. 6 63 21

Wir stellen ein:

Maschinenschlosser

für Teilfertigung und Montage von hydraulischen und pneumatischen Schuhmaschinen und Folienverpackungsmaschinen;

1 Elektromechaniker

für Verdrahtung und Schaltung elektrischer Steuerungen; einige

Hilfskräfte

Wir bieten gute Entlohnung, Leistungsprämien, 5-Tage-Woche und gutes Betriebsklima.

DESCO Deutsche Schuhmaschinen Co
A. W. Willich KG
Langen, Pfitterstraße 46, Telefon 7757

CLARK

In unmittelbarer Nähe des Langener Bahnhofs, in der Mörfelder Landstr. 53, haben wir unsere neue Niederlassung eröffnet.

Wir stellen ein:

Perfekte Kontoristin

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, für unseren Kundendienst,

Stenokontoristin

als Schreibkraft für unsere Verkaufsabteilung.

Kundendienstmechaniker

gelernte Kfz.-Mechaniker oder Motorenschlosser mit Kenntnissen über Dieselmotoren und Hydraulik für die Werkstatt und unseren mobilen Kundendienst.

Wir bieten gute Bezahlung, zeitgerechte Sozialleistungen und ein ausgezeichnetes Betriebsklima. Wollen Sie Mitarbeiter unseres Unternehmens werden, dann bitten wir um Ihre Zuschrift oder persönliche Vorstellung.

CLARK

Maschinenfabrik GmbH
Ndl. Süd-West
Langen, Mörfelder Landstraße 53

Wir suchen

Elektro-Installateure

für unsere Baustellen im Raum Frankfurt/Main. Unterkunft vorhanden.

Ed. Züblin AG
Bauhof Neu-Isenburg
Frankfurter Straße 198
Telefon (06102) 2435

Wir suchen zum 1. 1. 1966

Kontoristin

zu Ostern 1966
kaufmännischen Lehrling
Werkzeugmacher-Lehrlinge

K. Schäfer III. u. Söhne KG

Metal- und Plastikwarenfabrik
Langen, Westendstraße 12
Telefon 36 25, 23 26

Wir suchen

Schreiner

**MOBEL
Gessmann**
Neu-Isenburg, Ludwigstraße 39
Telefon 06102/2580

Schriftsetzer

in Dauerstellung gesucht.

Lohnfrage wird großzügig geregelt.
Fünftagewoche, verbilligter Mittags-
tisch (keine Fernverpflegung). Herren,
die auf eine geregelte Arbeitszeit
(Normalschicht) Wert legen, werden
gebeten, sich mit uns in Verbindung zu
setzen.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir
beihilflich.

Druckerei Heinz Steingass

Neu-Isenburg bei Frankfurt a. M.
Wiesenstraße 48/50
Telefon (0 61 02) 2294 / 2566

Wir suchen für unseren neuen Betrieb, Moselstraße 5

Mechaniker

Werkzeugmacher

Schlosser

Frauen

F & W BENDER oHG

Langen, Moselstraße 5, Telefon 45 30

**Der
Bundesgrenzschutz
stellt
Wehrpflichtige,**

die anstelle des Grundwehr-
dienstes 18 Monate Dienst im
Bundesgrenzschutz leisten
wollen, als Bundespolizei-
zugsbeamte bin.

Einstellung im Alter zwischen
17 und 24 Jahren.

Auskünfte und Informations-
material durch die Grenz-
schutzkommandos in



8 München 19, Postfach 34 - 3 Hannover-N, Postfach 2349
35 Kassel-Wilhelmshöhe, Postf. 49 - 2357 Bad Bramstedt
Bundesgrenzschutz

Für unsere Abteilungen in der Holz-, Metall- und Plast-
verarbeitung suchen wir mehrere männliche u. weibliche

Hilfsarbeitskräfte

Für die Verwaltung

eine **Maschinenbuchhalterin**

sowie

Pförtner

und

zwei **Heizer**

bei gutem Verdienst, Jahresprämie und Urlaubstagegeldern.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung oder unverbindlichen
Besuch montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr, evtl. auch
samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr.

MONZA Monza-Fensterbau GmbH & Co.
Langen, Pfitterstraße 45
Telefon 7841 - 7843

**Last-Taxi
Ruf: 3203**



**Ihr Arbeitsplatz
im Herzen Frankfurts**

Die Deutsche Bundespost stellt ab
sotort

JUNGE DAMEN

(von 16 bis 30)

als Fernschreiberinnen oder
Telefonistinnen
in Frankfurt am Main ein.

Fachliche Vorkenntnisse nicht
erforderlich
Gründliche Ausbildung bei voller
Bezahlung

Krisenfester Arbeitsplatz
Gute Bezahlung z.B. mit 18 1/2 Jahren
bei der Einstellung 464 DM
nach 6 Monaten 530 DM
Wechseldienstzulage
rd. 50 bis 60 DM monatlich
Vorbildliche soziale Leistungen
Reelle Aufstiegschancen
Für Auswärtige Fahrkosten-
zuschüsse oder auf Wunsch
hibische Zimmer in unseren
modernen Wohnheimen

Künftige Fernschreiberinnen

Künftige Telefonistinnen

erhalten alle weiteren Informationen beim

Telegrafenamnt
6 Frankfurt 1
Große Eschenheimer Straße 14
Zimmer 508a im V. Stock
Telefon 2 11 23 03

Fernmeldeamt 1
6 Frankfurt 1
Große Eschenheimer Straße 14
Zimmer 601b im V. Stock
Telefon 2 11 23 29

Wenn Sie nach Darmstadt kommen...

Eissenhauer & Menger präsentieren für Sie:



**MÖBEL
EISSENHAUER+MENGEL**
Darmstadt, Inh. Möbel-Hedderich KG, Bleichstr. 17

Auto-Verleih und Abschleppdienst

gepflegter Wagenpark der gebräuchlichsten Modelle

jetzt auch VW-Transporter

Auto-Woitke KG - Langen, Bahnstraße 52, Ruf 24 71

SPAR
„SPAR-Holland-
Woche“

Junge holländische
Brech-Bohnen | 1.08
garantiert
fadentreu . . . 1/1 Dose

Original holländischer
Kugeledamer 3.95
40% Fett i. T.
eine ganze Kugel ca. 900 g

SPAR
Original holländischer
Kakao 3 Pckg. 1.-
stark entölt
à 100 g

Holländisches
Spritzdessert 1.95
die beliebte
Gebäcksorte . . . 400-g- Packg.

Holländische
Mastpoularden 5.95
großartig,
Spitzenqualität . 1300 g Stück

3% SPAR Rabatt

FRÖHLICHER ZECHER 2.45
goldene Sonne im Becher
1-ltr.-Fl. ohne Glas

Pfäzler Traubenblut 2.25
vollmundig, süßlig
1-ltr.-Fl. ohne Glas

SPAR macht Freude

BODENBELÄGE
Verteilege *Schnellbauweise*

Verlegung sämtlicher Bodenbeläge
und Teppichböden
schnell - fachgerecht - preiswert

ihöta

Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

Reifen

bei Kunath kaufen,
das ist ratsam,
das ist richtig,
der vulkanisiert auch,
das ist sehr wichtig!



Richard KUNATH
Langen
Wilhelmstr. 12
Telefon 2634

!! Berufsbekleidung !!

für jeden Beruf
von
H. HEINIG
Fahrgasse 14
Ihrem Fachgeschäft für Berufs-
bekleidung und Wäsche

Wie schön ist eine Flasche Bier.
Wenn man sie zu Hause hat

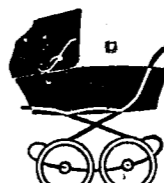


Ich liefere frei Haus
Getränke aller Art
Rudolf Fuß, Langen,
Dieburger Str. 3
Telefon 4313
Die beliebten Guntum-Biere!

AUTO-LEIH-DIENST
von ein an Selbstfahrer



RUF-4455
Rolf Grabneg 800, Ringstraße 13



Elegante Modelle

Kinderparadies
Wassergasse 1
Telefon 2201

Geld in bar
schöne II - diskret
an alle Berufstätige f.
alle Zwecke geg. Kfz-
Brief oder Verdienst-
bescheinigung, auch auf
dem Postweg.

N. Winter
605 Offenbach 1,
Geleitstraße 112,
Telefon 88 78 35,
Postfach 255

VIELE VORTEILE

Dominosteine - .65
doppelt gefüllt,
mit Feilglasur überzogen 200 gr

**„Dessy“ Feine
Gebäckmischung 1.95**
Geschenckpackung ca. 400 gr Inhalt

Honighonbon - .65
gefüllt 200-gr-Btl.

**Weinbrand-
bohnen ohne Kruste 2.95**
große Geschenckpackung
mit 30 St. Inhalt!

**„Van-Delden-Edel“-
Schokolade - .85**
mit flüssiger Füllung
(Weinbrand-Kirschwasser) 100-gr-Tff.

**Schokoladen-
plätzchen - .65**
bestreut 200-gr-Btl.

...und noch 3% Rabatt

bietet
VIVO

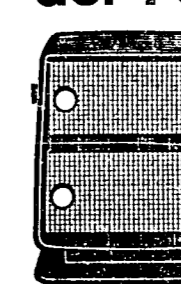
Über 100 Gebrauchtwagen

Es spricht sich herum:			
Preis	Zustand	Pflege	Garantie
Ford 12 M/P4, 1963	3300,-	DKW 1000 S, 1962	1600,-
Ford 17 M/P3, TS, 63	3950,-	BMW 600, 1958	240,-
Ford 20 M, 4türig, 65	7500,-	Fiat 770 Jagst, 1963	2150,-
VW 1500, 1964	5150,-	Fiat 2100, 1960	2300,-
Renault Dauphine, 60	800,-	Mercedes 190 D b, 61	3800,-

TÜV-abgenommen - Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung
Besichtigung jederzeit

AUTOHAGE, Frankfurt am Main
Zeil 2, Tel. 28 05 32 Berliner Straße 56, Tel. 29 12 38
Friedb. Anlage 1, Tel. 43 38 22 Ludwig-Landmann-Straße 300,
Bergerstraße 134, Tel. 43 35 04 Telefon 78 39 08
Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20 Kurmainzer Str. 93, Tel. 212779
Zeil 17, Tel. 29 12 61
Schmittstraße 47 - Telefon 33 08 31

...dann tagte
der Familienrat



Es geht darum, den Ofenkaffee zu bespre-
chen. Lange Debatte? Kaum. Alle wissen,
ein JUNO-Kaffeefilter kommt ins Haus.
Klar, bei so vielen guten Eigenschaften:
langer Dauerbrand, wirtschaftlich durch BIMATIK,
Einknopfbedienung, Überlast-Sicherung. Und
außerdem? Allen gefällt das JUNO-DJUMAIL-Dekor.
Alle sind für JUNO.
Mehr sagt Ihnen die JUNO-Offenillustrierte.
Sie liegt beim Fachhändler für Sie bereit.

JUNO bringt Komfort ins Haus

Zu beziehen durch Ihren Fachhändler
Werner & Dutiné
Langen, Frankfurter Straße 9, Telefon 35 48
- Kundendienst -

Jetzt schmeckt's am besten

Edeka wirbt durch Leistung	Marzipan-Brote Stück 40 g 3 Stück -,68	Lebkuchen-Sortiment Herzen, Brezeln, Sterne 5 Stück im Beutel 2 Packungen -,75	Kokos-Makronen auf Oblaten 180-g-Beutel -,78	Dessert-Dominosteine doppelt gefüllt, mit Schokoladenüberzug 12-Stück-Packung -,88
---	--	---	--	---

... und 3% Rabatt!

Bei uns zu Haus - Gutes von Edeka

RADIO HAUPTWACHE
Ihr Fernsehpezialist mit 9 Fachgeschäften

Kaufen Sie jetzt zahlen Sie im nächsten Jahr

- Wir bieten Ihnen trotzdem Tief-Nettopreise
- Bitte vergleichen Sie diese und unsere Leistung
- Wir glauben, daß Sie dann bei uns kaufen werden

Kuba-Imperial
59-cm-Standgerät mit 9 Schwellen, Schnellwählvorrichtung, Automatik und Transistoren
nur 498,- oder 24 x 25,-

Saba T. 164
Besonders gute 59-cm-Geräte mit Sonder-WF, Kanalwahl, Transistoren und Automatik
nur 798,- oder 24 x 29,-

Kuba-Imperial
59-cm-Standgerät mit 9 Schwellen, Sonderantenne und 2 Klappfüßen
nur 698,- oder 24 x 24,-

Kombination
mit 59-cm-Fernsehapparat, Radio und 10-Plattenspieler
nur 978,- oder 24 x 48,-

50 Gruppen, wenn Sie den Service übernehmen
(ausgenommen alle preisgebundenen Geräte)

Plattenspieler
alle Modelle mit und ohne Koffer ab nur 48,-

Grundig
Radio in elegantem Gehäuse, mit UKW-Antrieb für 10. und Plattenspieler, eingeb. Antenne
nur 119,-

Leinetal
Stereo-Schrank mit eingeb. Decoder, Radio u. 10-Pl.-Sp., Gitter-Raum für Platten u. Tonb.-Ger.
nur 598,- oder 24 x 29,-

Tanbandgeräte
große Auswahl, Gernü-Drillung ist einsehbar, ab nur 158,-

Nordmende
Kassettenspieler mit Stereo-Decoder, 24-Wellenbande, u. 6-Wellenstufe, nur 398,-

Laowe Opta
Stereo-Frühstück, 24-Wellenbande, Decodier, Radio u. 10-Pl.-Sp., 4-Kassettenspieler, nur 398,-

Kennen Sie unsere zwei Hobbys?
HiFi-Stereo-Geräte in Studio-Qualität

Sie sollten unbedingt unseren Frankfurter Laden besuchen, bevor Sie sich eine gute HiFi-Stereo-Anlage kaufen. Wir zeigen Ihnen in einer zusammenfassenden, eine wirklich große Auswahl der besten Stereo-Verstärker, UKW-Decoder, komplette Steuergeräte, Studio-Plattenspieler und Lautsprecher-Boxen in allen Größen. Ab nur 598,- oder 24 x 29,- für eine komplette Anlage mit einem Stereogerät und 2 Boxen, in 3 verschiedenen Maßstabformen.

Zentral-Ausstellung mit Ton-Stilmöbeln
Altdeutsch - Barock - Chippendale

In einem großen, geräumigen, Ausstellungsraum im Hause unserer Frankfurter Geschäfte bieten wir Ihnen eine unwahrscheinliche Auswahl in Ton-Stilmöbeln. Wir können Sie hier individuell und in Ruhe bedienen. Ab nur 448,- oder 24 x 24,- alle Tische sind mit Luxusglasplatten und 10-Plattenspieler ausgestattet. Auf Wunsch außerdem mit 59-cm-Fernsehapparat oder 69-cm-Fernsehapparat mit Tanbandgerät.

Warum wollen Sie Experimente machen? Besuchen Sie doch gleich morgen eines unserer neuen Geschäfte. **Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Januar**

- Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerkst., 19 Sp.
- Schlüssel-Stehtwagen u. insges. 35 Kundendienst-Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!
- Höchste Preise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Frankfurt/M., Liebfrauenstr., Ecke Holzgraben
(gegenüber Ott & Helgesmann und Tegelhau) - Fernschreiber: 04-1334
TELEFON: 292578 + 292614 + 282868

Unsere 9 Fachgeschäfte befinden sich in:

Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 3	Darmstadt, Rheinstr. 12
Meinr. 5, Güldenstraße 1	Aschaffenburg, Friedenstr. 9
Gießen, Saliersweg 28	Friedberg, Kaiserstr. 109
Hanau, Rosenstr. 17	Gelnhausen, Röthergasse 18
Radio TV-Europa, Hilversum/Holland, Stationsstraat 32	

Halb so dick
Fühlen Sie sich doppelt wohl!
Schlaffregung, Entschlackung, Gewichtsabnahme durch die angenehmen, schnell wirkenden **BISCO-ZITRON** Dragees

Fachdrogerie
Ewte
Langen, Telefon 3551
Bahnstraße und Lutherplatz
Kosmetik- und Fußpflege-Salon

Tapetieren jetzt ganz einfach
Die Tapetenränder schneiden wir schon ab

Inhota
Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 Telefon 42 81
(am Lutherplatz)

LÄUFER
Unsere Läufer haben wir in dieser Woche um 6 Ballen interessanter Dessins wieder bereichert!

TEPPICH-SPEZIAL-LAGER
Sprengling-Nord, Karlstraße 10
Im H. Teppich-Großhandl. H. W. AHLERT
Telefon 675 01

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

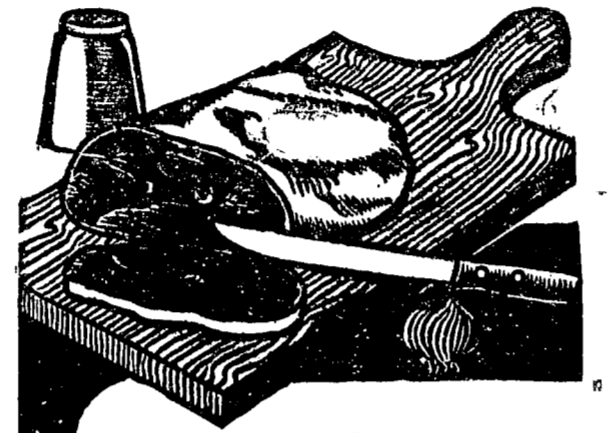
Schilder aller Art
Stempel aus Gummi u. Metall

LANGEN
Palisadenstr. 255
Firmenschilder, Maschinenschilder, technische Schilder jeder Art aus Kupfer und Alu-blech.

Zimmer-, Außen-, Bade- und Fieber-Thermometer
genau anzeigend, preiswert.

DROGERIE
Meißner
Fahrgasse 12

Schneider
in allen Preislagen
Dorotheenstr. 8-10



Schweine-Schulterbraten 3.40
wie gewachsen 500 g

Schweineschnitzel 5.95
besonders mager 500 g

Aus unserem Spezialitäten-Programm:

Spezialsteak 1.30
zum Kurzbraten 100 g

Bierwurst -.70
nach bayerischer Art 100 g

Rauchfrische
Fleischwurst 1.16
200 g

* In allen Filialen erhältlich

3% Rabatt! **SCHADE u. FÜLLGRABE**

Neue Ruf-Nr. 4138
607 Langen/Hessen Nordendstraße 33

WERNER WERBUNG

Autobeschriftung
Schilder - Plakate
Lichtreklame
Sleedruck
Schaufensterdekoration
Messebau
Werbegrafik

Wasser, Quark und Wiener Walzer

Der junge Herr, der am Nebentisch ein Schilchen Weißkäse auslöffelt, hat seinen Onkel zur Kur begleitet. Auf den vierzig bunt gedeckten Frühstückstischen im Speisesaal des Kurhauses stehen einhundertdreißig Weißkäseshälchen. Drei oder vier auf jedem Tisch, je nach der Zahl der dort sitzenden Gäste. Der Herr löffelt unverdrossen, obwohl er nicht muß. Denn er hat es weder an Leber, Galle, Niere, noch lidet er an Fettsucht. Er läßt Quark prophylaktisch. Außerdem muß der Onkel den Quark - gegessen oder ungegessen - bezahlen. Manchmal hebt der Herr die Augen und blickt zur Tür. Er sitzt noch allein. Sein Onkel liegt seit einer halben Stunde in der Badekabine, eingehüllt in vulkanischem Schlamm, wie einst die Menschen beim Untergang Pompejis, die dadurch in die Geschichtsbücher eingingen und unsterblich wurden. Dem Onkel genügt es, wenn er mit seiner beschädigten Leber noch zwanzig Jahre lebt. Er ist bereits achtundsechzig.

Der junge Herr hat bemerkt, daß heute für drei Personen gedeckt ist. Die Bedienerin tritt in Begleitung einer Dame heran und weist ihr den Platz des Onkels zu. Der Herr krümmt grüßend den Rücken tief. Er wird ge-niederlich in der Kaffeetasche und fixiert von unten bald die Dame und bald die Tür, und siehe! - der Onkel naht, auf den Stock gestützt, mit den Bewegungen einer Marianne und bleibt einen Schritt vor dem Tisch stehen.

„Verzeih, Onkel Kurt - man hat über deinen Platz verfügt, ohne mich zu fragen“, sagte der Jüngere. Der alte Herr schob den nackten Vogelkopf vor und zucht die Augenbrauen hoch. Dann mit leichter Verbeugung: „Würdest du mich freundlichst der Dame vorstellen, Fred?“ Der Neffe weiß, wie sehr der Onkel auf

Formen hält. Er erhebt sich und sagt, mit einer Handbewegung zum Onkel: „Herr Brümmer“, und sagt, mit einer Handbewegung zu der Dame: „Frau Hem-Hem“ und unterdrückt glücklich ein Kichern. „Du solltest der gnädigen Frau deinen Platz anbieten, Fred“, ermahnt ihn der Onkel. „Von deinem Platz aus ist der Blick in das Tal am schönsten.“ Fred gehorcht, und die Dame, mit einem süßen Lächeln zu Onkel Kurt, rückt dankend einen Stuhl weiter. Nun erst, als die Morgensonne das Antlitz der gnädigen Frau rosig bescheint, bemerkt der alte Herr, daß die Dame eine wirkliche Dame und sogar eine sehr ansprechende, gut erhaltene Dame ist.

Am nächsten Morgen um sieben begegnet man dem Kleeblatt am Brunnen Onkel Kurt. Der Herr ist in seinem Zimmer gelassen und reich der Dame das gefüllte Gefäß. Dann gehen sie zu den sanften Klängen der Kurkapelle in langsamem Büßersschritt durch die Wandelhalle.

„Frau Hem-Hem heißt übrigens Waldow. Elsa mit Vornamen. Und ist Witwe“, erklärt

Onkel Kurt mit leise tremolierender Stimme am nächsten Tag seinem Neffen. Er drückt die Knie durch und schreitet forsch voran. Alle Achtung! Das ging aber schnell! Der junge Herr senkt grinsend die Augen. Sie erwarten die Dame und spazieren gemeinsam zum Brunnen. Die Kurkapelle bietet ein ganzes Bukett „Straußcher Walzer“ an. Die Beine der Wandtenden nehmen unbewußt den Rhythmus auf. Eins, zwei, drei - eins, zwei, drei. Onkel Kurt lächelt mit. In den Morgenstunden vor dem Konzertpodium sind noch drei Plätze frei. Zwei nebeneinander und einer allein. Fred setzt sich neben Frau Waldow. Wie ungenossen, Fred! Immer muß du mir den besten Platz rauben“, klagte der Onkel. Der junge Herr erhebt sich. „Aber - bitte“ er knieft ein Auge zu und lächelt.

Zwei Wochen später ist Tanz im Kasino. Onkel Kurt hat Frau Waldow gefragt, ob es erlaubt sei, sie einzuladen. Es war erlaubt, und nun schließt er mit ihr etwas atmisch über das blaue Parkett und freut sich, daß er Fred überlistet hat. Er treffe sich mit einem Geschäftsfreund, hat er geschwindelt.

Fred sitzt zu dieser Stunde im Labor des Kurhauses und wartet auf den Arzt. Die beiden hübschen Arzthelferinnen Ingrid und

Herta verkürzen ihm die Zeit. Die kleine Herta vor allem. Hertas Gesicht ist von dunkeltem Pagenhaar umrahmt. „Haben Sie eigentlich Ohren?“ fragt er. - „Besser, als Sie meinen“, erwidert sie mit ihrer fröhlichen, etwas Hartervorhang hoch“ sagt er, und als sie es tut, flüstert er: „Morgen abend um neun im Café „Bunte?“ Sie wird rot, läßt den Hartervorhang fallen, nickt.

Der Arzt kommt, und Fred fragt, wie die gestrige Untersuchung des Onkels ausgefallen ist. „Erstaunlich gut. Schöne Fortschritte in drei Wochen. Er wirkt um Jahre jünger. Ich bin zufrieden.“ - „Ich auch“, antwortet Fred. „Es ist nämlich nicht allein ihr Verdienst, Herr Doktor. Vor allem gebührt ein besonderes Lob einer Dame.“ „Einer Dame?“ „Der Chefin der Firma wo ich arbeite. Meine Nichte spielte dabei nur die Rolle eines Veranstands, das den Prozeß förderte, um in Ihrer Sprache zu reden. Wenn mich nicht alles täuscht, ist die Wirkung auf den gedegenen alten Junggesellen von Dauer.“

Der Arzt blickt zerküßt über seine Brillen: Er kennt diese Geschichten. Große Ereignisse werfen ihren Kurschatten voraus!

LANGENER ZEITUNG
Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schödlitz. Für Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Kähn. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen, Dermstädter Straße 26, Ruf 5833.

Die Base, die uns liebt

Es ist lange her, daß wir mit dem Vetter Kurt zusammen waren, wir können uns nicht einmal genau erinnern, wie er aussieht - er hatte ja wohl etwas vorstehende Zähne, wie? Gleichviel, er wird uns besuchen und liebt uns. Es steht in seinem tiefen, er wird ge-niederlich bei uns weilen, weilen, schreibt Vetter Kurt, drei oder vier Tage, nicht länger - „Euer Euch liebender Vetter Kurt“. Der Vetter Kurt wohnt weit dahinten in einem winkligen Städtchen, eine ganz geschöne Erscheinung auf dem Finanzamt dort, ein renommierter Mitbürger und der Sohn von Tante Berta. Tante Berta aber schenkte uns zur Hochzeit den zumeistigen der Marianne und bleibt einen Schritt vor dem Tisch stehen.

„Verzeih, Onkel Kurt - man hat über deinen Platz verfügt, ohne mich zu fragen“, sagte der Jüngere. Der alte Herr schob den nackten Vogelkopf vor und zucht die Augenbrauen hoch. Dann mit leichter Verbeugung: „Würdest du mich freundlichst der Dame vorstellen, Fred?“ Der Neffe weiß, wie sehr der Onkel auf



SB
echte Sonnenblumen-Margarine



Jeder Becher SB bedeutet: Lebenskraft aus 12.000 Sonnenblumenkernen. Des ist etwas ungewöhnlich Gutes! Sie merken es schon am Geschmack.

Und gesund ist SB - ein grundlegender Brotaufstrich, mit wichtigen Vitaminen, leicht bekömmlich und nahrhaft durch das wertvolle Sonnenblumenöl.

Besorgen Sie sich gleich morgen beim Kaufmann einen Becher SB. Sie werden begeistert sein, so gut schmeckt sie.

Lebenskraft der Sonnenblume - Lebenskraft für Sie!

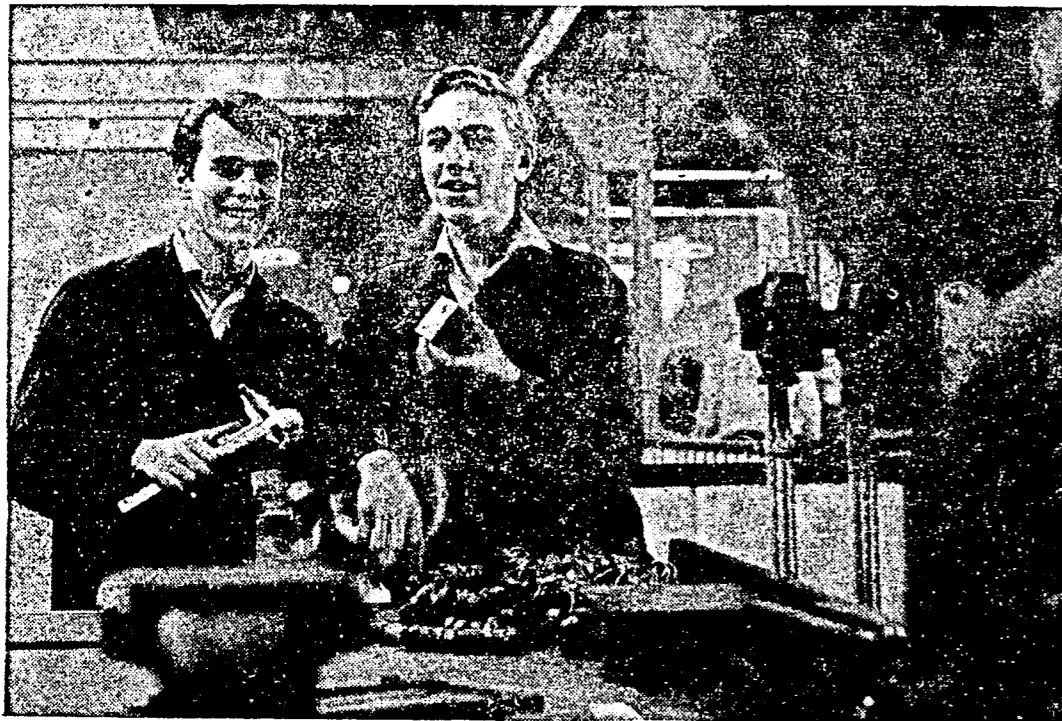
Die wertvollen Fettstoffe von SB entstammen zu 100% der Sonnenblume, darunter 45% flüssiges Sonnenblumenöl. SB hat einen besonders hohen Anteil an lebenswichtiger Linolsäure und ist von hohem Gesundheitswert.

Vitamingehalt pro kg:
15.000 I. E. Vitamin A | 1.000 I. E. Vitamin D₂
5.000 I. E. Provitamin A | 150 mg Vitamin E

Ständig nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen kontrolliert.

Gold für Ihre Gesundheit

Handwerkslehrling bei Hoechst ein guter Start



Wir freuen uns

Denn wir werden bald in das neue Ausbildungszentrum umziehen. Die große Werkstatttheke wird gerade gebaut. Dort gibt es dann Räume für die Grundausbildung, eine Schlosserei, Dreherei, Schweißerei, eine mechanische Werkstatt, Räume für die Elektro- und für die Meß- und Regelausbildung. Modernste Arbeitsgeräte und Maschinen werden dort zu finden sein. Übrigens entsteht noch ein anderer Bau - ein Spiegelgebäude mit Unterrichts- und Übungsräumen, einem Speisesaal mit eigener Küche, einer Sporthalle mit Dusch-, Wasch- und Umkleieräumen. - Das sagt Reinhard Redföhr...

...und Willibald Herr meint: Willst Du nicht auch zu uns kommen? Du hast doch immer gern bestellt, Modelle zerlegt und wieder zusammengesetzt. Hier in der großen, geräumigen Lehrwerkstatt kannst Du hämmern und feilen, bohren und drehen. Du lernst außerdem, wie man lötet und schweißt, fräst und schmelzt, hobelt und Werkstücke einpaßt, kurz, Du lernst alles für Deinen späteren Beruf als Handwerker. Die Lehrbilder - Meister und Ingenieure - unterrichten uns in den praktischen und theoretischen Fächern. Zu ihnen kann man jederzeit kommen, wenn man mal nicht weiter weiß... Sie haben Verständnis für uns...

Tüchtige Handwerker sind gesucht. Sie werden in den Betrieben gebraucht, in den vielen Werkstätten und Anwendungstechnischen Abteilungen, beim Kraftverkehr ebenso wie in den Meß- und Schaltwerten.

Und Willibald Herr fährt fort: Übrigens viele von uns wollen Betriebschlosser werden. Ein Betriebschlosser überwacht und pflegt die technischen Anlagen im Betrieb und muß bei Störungen den Schaden schnell erkennen und beheben können. Dazu gehören praktische Veranlagung und Betriebsenergie. Auch muß man sich in technische Abläufe hineinfinden können. Auf die Grundausbildung folgt die spezialisierte Weiterbildung in Betriebswerkstätten, wo praktische Erfahrungen gesammelt werden. Gleichzeitig bereiten wir uns auf die Facharbeiterprüfung vor. Vielleicht besuchen wir nach einigen Jahren einmal einen Meister- oder Technikerkursus im Ausbildungszentrum...

Was es sonst noch für handwerkliche Berufe bei Hoechst gibt? Neben dem Betriebschlosser den Maschinen- und Krefifahrzeugschlosser, den Dreher und Werkzeugmacher, den Rohrstellenteur, Feinblechner und Isolierpenger, den Kupferblechler, den Kunststoffschlosser, Kunststoff- und Gummiekleider, den Mechaniker, Feinmechaniker, Meß- und Regelmehner, außerdem den Zimmermann und den Maurer. Jährlich wird auch eine große Zahl von Starkstromelektrikern ausgebildet.

Voraussetzung: Guter Volksschulabschluss.

Lehrzeit: Drei bis dreieinhalb Jahre je nach Ausbildungsberuf.

Die Lehre beginnt mit einer einjährigen Grundausbildung in der Lehrwerkstatt. Es folgt eine zwei- bis zweieinhalbjährige Spezialausbildung ebenfalls dort oder in den entsprechenden Betriebswerkstätten, der sich eine Abschlussausbildung anschließt. Ein vierzehntägiger Aufenthalt im Jugendheim Oberaudorf ergänzt die wohlverdiente feischte Ausbildung. Im übrigen kann jeder durch den Besuch weiterführender Kurse im Ausbildungszentrum seine Aufstiegschancen noch verbessern.

Bist auch Du daran interessiert, in einem großen Chemieunternehmen Deine berufliche Laufbahn zu beginnen?

Die Mitarbeiter unseres Ausbildungswesens (Telefon Fm. 31056903) beraten Dich gern bei der Wahl Deines zukünftigen Berufes. (Wir bilden außerdem in sechs naturwissenschaftlich-technischen sowie in fünf kaufmännischen Berufen aus). Du kennst auch den untenstehenden Coupon einreichen.

Farbwerke Hoechst AG, Frankfurt (M)-Hoechst Ausbildungswesen

Ich interessiere mich für eine berufliche Ausbildung bei den Farbwerken Hoechst. Bitte informieren Sie mich über folgende Berufe:

Name _____
 Vorname _____
 Wohnort _____
 Straße _____
 P 328



Zur Pflege unseres technisch modernst eingerichteten Bungalows in Dreieichenhain suchen wir eine

Stundenfrau
für 3 - 5 Tage pro Woche. Stundenlohn DM 4,- netto.
Wir erwarten Ihren Anruf:
Helmut u. Renate Homcy
6872 Dreieichenhain
Philipp-Holzmann-Straße 4
Telefon 06103/81243

Textil-Großhandlung, Ffm., Kaiserstraße, Nähe Hauptbahnhof, sucht zum 1. 4. 1968, evtl. früher

kfm. Lehrlinge
1 Fakturistin
42-Stunden-Woche, 13. Monatsgehalt.
Robert Pienefisch, Frankfurt/M.
Kaiserstraße 58, Telefon 33 28 48

Wächter
für Industriebetrieb in Egelsbach, jede zweite Nacht Dienst, monatl. ca. DM 500,-, für sofort oder später gesucht.

Angebote unter Off.-Nr. 1404 a. d. L.Z.

Wir suchen
einige weibl. Arbeitskräfte

für leichte Verpackungsarbeiten (auch zur Aushilfe an 3 - 4 Tagen in der Woche).

Hermann Seitz
Nährmittelfabrik
Langen, Frankfurter Str. 52-54
Telefon 3504

Für unser Textil-Auslieferungslager in Frankfurt, Nähe Hauptbahnhof, suchen wir ab sofort:

Tüchtige, selbständige
Bürokräft
mit Steno und Schreibmaschinenkenntnissen (evtl. Halbtagsbeschäftigung)
Verkäuferin
sowie
Lager-Arbeiterin
(evtl. auch Halbtagsbesch.)
Zu erfragen: Forsting 120, Tel. 7 11 72

Schlosser
Mechaniker
Elektriker

bei hohem Lohn gesucht.
Vorzustellen Montag bis Freitag von 7 bis 16.30 Uhr.

Waren-Automaten
Betriebs-Gesellschaft mbH
Automatische Kantine, Werk III
N.-Isenburg, Carl-Ulrich-Str. 100

Wir suchen
kaufm. Mitarbeiter

für Expedition, Zollbearbeitung und Auftragsabwicklung, per sof. oder später. Es erwartet Sie ein vielseitiger und selbständiger Arbeitsplatz. Führerschein Klasse 3 ist erforderlich.

Bewerbungen erbeten an:

paul sauer
DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN - FRANKFURT - HANNOVER
BARCELONA - PARIS - WIEN
Langen, Mörfelder Landstraße 48

Tankwartlehrling
für die Esso-Station und einen
Lehrling

für Ersatzteillager und Betriebsbuchhaltung als kaufm. Angestellten stellt ein

Autohaus Schroth
Opel Händler • Esso-Station
Langen, Telefon 38 53

Wir suchen eine zuverlässige und wendige
Steno-Sekretärin
für die Verkaufsförderung, eine(n)

kaufm. Angestellte (n)
für unsere Buchhaltung (Sachgebiet: Provisionsabrechnung, Umsatzstatistik, Umsatzsteuerückvergütung), eine

Karteiführerin
für unser Lagerbüro, eine(n)

Import-Sachbearbeiter(in)
mit engl. Sprachkenntnissen, eine

Auftrags-Sachbearbeiterin
mit Kenntnissen in Steno- und Maschinenschreiben, einen

Packer
für unseren Versand, eine(n)

kaufm. Angestellte (n)
für unseren Kundendienst (Sachgebiet: Arbeitskosten-Abrechnung), eine

männl. Hilfskraft
für unser Chemikalien-Labor, einen

Elektro-Mechaniker
für die Reparatur unserer elektrostatischen Fotokopierautomaten (Innendienst) und

weibl. Arbeitskräfte
für unsere Adressplattenprägelerei. Es handelt sich um eine saubere und sitzende Beschäftigung. Halb- bzw. Dreiviertel-Tageskräfte werden ebenfalls angenommen.

Kommen Sie zu uns, um sich den für Sie in Frage kommenden Arbeitsplatz einmal unverbindlich anzusehen.

Wir bieten Dauerstellung bei angenehmen Arbeitsbedingungen und leistungsgerechter Bezahlung. Kantine im Hause.

Addressograph-Multigraph GmbH
6079 Spredlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 6 60 41

Wir suchen zum 1. April 1968 oder früher
Kaufm. Lehrlinge

männlich und weiblich
zur Ausbildung als Großhandelskaufmann im Kfz-Betrieb

Kfz.-Handwerker-Lehrlinge
Ausbildung: Diesel- und Benzinmotoren, Zweilakt- und Viertaktbauweise, Lkw und moderne Erdwegungsmaschinen der RHEINSTAHL HANOMAG AG.

Wir bieten eine umfangreiche Ausbildung in den verschiedenen Abteilungen unseres Hauses; wir beteiligen uns finanziell an Ausbildungslöhrgängen.

Spätere Aufstiegsmöglichkeiten sind möglich.

Verbilligter Mittagstisch ist vorhanden, Fahrkostenzuschuß wird gewährt und Arbeitskleidung gestellt.

5-Tage-Woche (freitags um 15.15 Uhr Arbeitssende).

HABICHT
GmbH
RHEINSTAHL HANOMAG-GROSSHÄNDLER
Frankfurt am Main - Obermainstraße 1 - 7, Ruf 48741

Für eine Sonderaktion in der Unfallversicherung suchen wir
interessierte Mitarbeiter

Vertreter, Angestellte, Pensionäre, die mit Unterstützung von Fachkräften ihr Einkommen laufend verbessern wollen, schreiben an die

Braunschweigische Sachversicherung AG
8 Frankfurt/M., Bockenheimer Ldstr. 41, Tel. 728021

Wir suchen für unser Zweigwerk in SPREDLINGEN für sofort einen

SCHLOSSER
für interessante Arbeiten in unserem Faser-technikum.

Ferner stellen wir sofort eine

PUTZFRAU

ein. Die Arbeitszeit kann auch halbe Tage betragen. Gute Bezahlung und zeitgemäße Sozialleistungen sind selbstverständlich. Dazu gehören Altersvorsorge sind selbstverständlich. Dazu gehören Altersvorsorgekantine.

Bitte, stellen Sie sich in Spredlingen, Robert-Bosch-Str. 15, vor, oder rufen Sie uns unter Telefon 66507, Apparat 32, an.

ZIMMER Hans J. Zimmer AG, Personalabteilung

Junger
Sachbearbeiter

für Auftrags-Abwicklung und Expedition für sofort oder später gesucht.

Es erwartet Sie ein vielseitiger und selbständiger Arbeitsplatz bei einer 5-Tage-Woche. Erforderlich: Führerschein Klasse 3.

Bewerbungen erbeten wir an:

paul sauer
DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN - FRANKFURT - HANNOVER
BARCELONA - PARIS - WIEN
Langen, Mörfelder Landstraße 48

Nette Frau

3-4 mal wöchentlich zur Hilfe im Haushalt und bei den Kindern gesucht.

Gräfin Lambsdorff
Langen, Steubenstraße 74
Telefon 7 10 34

Kraftfahrer Kl. 3

sucht Stellung als Privat-, Taxi-, Mietwagen- oder Kraftfahrer.

Offerten unter 1361 an die Lang. Ztg.

Ihr Arbeitsplatz vor der Haustür?

Wir suchen in Dauerbeschäftigung
Kraftfahrer Kl. II u. III

Wir bieten: gute Bezahlung, angenehme Arbeitszeit (5-Tage-Woche), eigene Kantine, Essenszuschuß, techn. moderne Arbeitsbedingungen.

Schreiben Sie uns bitte, wenn Sie daran interessiert sind oder verabreden Sie telefonisch einen Besuchstermin mit unserem Sekretariat.

Zollern Metallgesellschaft
6079 Spredlingen, Dieselstr. 13-15
Tel.-Sa. Nr. 6 10 61

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer

DIETER GÖRICH

Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89

Sportzentrale Langen
Wassergasse 1 - Telefon 22 01
IM KINDERPARADIES

GUMMI-
Wärmflaschen
in reicher Auswahl,
nur beste Qualitäten.
DROGERIE
Meißner
Fahrgasse 12

Ihr Traum vom Teppichboden



kann schnell wirklich werden. Ein VORWERK Teppichboden für Ihre Wohnung kostet weniger und ist viel leichter zu pflegen, als Sie glauben. Wir zeigen Ihnen für jeden Raum die geeignete Qualität - völlig unverbindlich, wenn Sie uns einmal besuchen.



Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz), Telefon 4291

Nur 1 Tag in Langen

Großer Lodenverkauf aus Bayern
Lodenanzüge, grün u. grau ab DM 40,-
Herrenlodenmäntel, grün u. grau, Wolle ab DM 40,-
Moderne Damenlodenmäntel ab DM 48,-
Lodenhosen ab DM 15,-
Übergrößen vorhanden, alles in bester Verarbeitung

Verkauf am Montag, dem 11. Oktober 1965, durchgehend von 10 - 18 Uhr im Gasthaus „Frankfurter Hof“, Lutherplatz.
Verkaufsleitung: Erna Steffel, Augsburg

Für unser Zweigwerk in Neu-Isenburg, Rathenastraße 29, suchen wir

Reinemachefrauen
(auch stundenweise, ab 17 Uhr)
Sie erreichen uns in Neu-Isenburg, dienstags von 16-18 Uhr und donnerstags von 9-11 Uhr, oder rufen Sie uns in Frankfurt/Main unter der Telefon-Nr. 20471, App. 294 an.

Frankfurter Rundschau
Druck- und Verlagshaus, Frankfurt/Main GmbH
6 Frankfurt/Main, Große Eschenheimer Str. 16-18
- Personalverwaltung -

LUFTHANSA

bildet Damen im Alter bis zu 45 Jahren als

Locherinnen und Prüferinnen

auf den Maschinen IBM 024 und 056 aus.

Kaufmännische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Schon während der Einarbeitungszeit zahlen wir ein angemessenes Gehalt, das sich bei entsprechender Bewährung steigert.

Wir bieten außerdem: 5-Tage-Woche, Zusatzversicherung zur Altersversorgung, ein angenehmes Betriebsklima und moderne soziale Einrichtungen.

Wenn Sie Interesse an einer Tätigkeit als Angestellte auf diesem kaufmännischen Spezialgebiet haben, besuchen Sie uns bitte, um sich diese Arbeitsstelle, die Ihr zukünftiges Arbeitsfeld werden kann, anzusehen und noch offene Fragen zu besprechen.

Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft
Personalabteilung Frankfurt
6 Frankfurt-Flughafen
Bürohochhaus (Lufthansa-Basis)

An vielen Sprachfehlern sind die Eltern schuld

Ein Beispiel: Will Titi hami-hami machen?

Es geschieht zu jeder Zeit und überall, daß Erwachsene, wenn sie mit Kindern reden, sich einer Fremdsprache bedienen. Sie sprechen nicht wie mit Ihrgleichem, sondern palavern oft ein Zeug daher, das sie kaum selbst verstehen. Etwa so: „Is das ein liebt Tintchen“, „Will Titi hami-hami machen?“, „Hatte da tetan?“

Die so reden, sind an sich ganz normale Menschen mit vernünftigen Ansichten. Nur wenn sie einen Säugling sehen, überfällt sie ein kindlicher Sprachkoller. Den Kindern ist mit dieser Sprachverstrümmelung in keiner Weise gedient. Sie leiden oft jahrelang für die Fehler der Erwachsenen. Ärzte, Lehrer und Kindergärtnerinnen wissen einiges darüber zu berichten.

Unsere Jüngsten werden bedauerlicherweise gerade dann mit einer Plut von unsinnigen Worten überschüttet, wenn sie damit beginnen sollen, ihre Muttersprache zu erlernen. Sie werden gleich mit einer Fremdsprache

belastet, die sie sich bald wieder abgewöhnen müssen, weil sie völlig sinnlos ist. Eine kostbare Zeit — auch für einen Säugling ist die Zeit sehr wertvoll — geht auf diese Weise nutzlos verloren.

Immer wieder wird nachgewiesen, daß Kinder über Jahre hinweg an Sprachfehlern leiden, die ihnen von unverständlichen Eltern und Bekannten regelrecht beigebracht worden sind. Kinder sprechen nach dem Gehör, und

Das werden die einzelnen Vokale deutlich hörbar, und die Eltern sind überglücklich, wenn sie zum erstenmal von ihrem Sprößling angedeutet werden — Ma-ma, Pa-pa. Das sind wirkliche Urfälle des Menschen, wie man sie nicht nur in Deutschland hört. Ähnlich begrüßt auch der Nachwuchs der Indianer, der Südseeinsulaner oder der afrikanischen Buschmänner Vater und Mutter.

In die Sprechstunden der Ärzte kommen immer wieder Eltern, die über die „Sprachnachsichtigkeit“ ihrer Kinder klagen und um deren Verstandskraft bangen. Sie hatten es mit Strenge versucht, sie probierten es im guten — das Kind aber lernte nicht richtig „hochdeutsch“ sprechen. In den meisten Fällen müßten die Eltern sich sagen lassen, daß sie ganz allein an diesem Uebel schuld seien.

In der völlig irrigen Annahme, verballhornte Wortbildungen lägen ihrem Kind und seinem erwachsenen Sprachgefühl mehr, hatten sie es auf eine unglückliche Art angedeutet. Nun müssen sie für ihren Unverstand zahlen und können froh sein, wenn Arzt und Lehrer hier noch mit großer Mühe eine Wendung zu schaffen vermögen.



Ausdrucksvolles Schwarz-Weiß ist gekennzeichnet ein Lieblingsdesign der Mode. Hier ein schickes Kostüm aus Woll-Satin. Foto: IWS

Modeschlagworte unter der Lupe

Rund 2000 Stichworte und über 200 Abbildungen enthält das soeben erschienene „Illustrierte Lexikon“. Wer sich über Mode, neue Stoffe, Heimtextilien oder textil-technische Probleme orientieren will, erhält schnell und sicher Antwort auf alle Fragen. Nachstehend einige Modeschlagworte unter der Lupe:

Abnäher, keilförmig abgehängte Falte zur Ausarbeitung der Körperform bei Kleidungsstücken, in der Herrenschneiderei auch „Cissson“ genannt.

Autocost, hat als kurzer sportlich-eleganter Herrenmantel den Duffelcoat modisch verdrängt. Er reicht nur knapp ans Knie, bildet daher keine Stützalten und kann mit Raglan- oder eingesetztem Ärm gearbeitet sein. Für Damen: inodischer, bequemer Kurzmantel sportlichen Stils.

Chavito, im Griff hart und rauhe, aber meist sehr strapazierfähige Wollstoffe für Sportkittos und Herrenmäntel, meist in Köperbindung ausgerüstet.

Dior-Falte, mit Stoff unterlegter, aufspringender Gehschnitt an Röcken.

Einkleide, enger Kleiderschnitt, dem Sakleide nicht unähnlich, salopp gehalten und an der Vorderfront mit figurandeutenden, glatten Abnäher versehen.

Flockprint, Flusdruck; auf feinste Chemiefasergrundgewebe werden Klebstoffe gedruckt, die staubfeine Textilflocken festhalten. Es entsteht eine erhabene, spitzenartige, normalerweise reinigungsbeständige Musterung. Gedeck, falsche Falten, die in gerade Rücken Erweiterung keilförmig eingesetzt werden.

Havelock, besonders langer, ärmelloser Peleinenmantel für den Abend mit fallendem Seitenschlitz, verdeckter, Knopfleiste und Patentaschen.

Irise, perlmuttähnliches Schillern von Stoffen, das durch Cellophaneinlagerungen oder Prägefekte erzielt wird.

Jabot, verziertes, drapiertes Aussatz an Kleider- und Blusen aus schmalen Stoffen.

Janie, englisches Maß für Knöpfe, etwa 1/2 mm; Zeichen: drei hochgesetzte kleine Strichchen.

Matelot, eleganter Damenhut, dessen strenge, eckige Form durch eine Garnierung etwas gemildert wird.

Organdy, durch Färben, Bedrucken oder Besäumen generiertes Transparent. Auch musterähnliches Transparentieren ist möglich.

wobei Grund- oder Muster transparent (durchscheinend) werden können.

Poplin, in Körperbindung kleinkarierte Stoffmusterung.

Rahmen, Behandlung von Gewebeoberflächen mit kratzenden Werkzeugen, die durch Herauslösen von Einzelfasern aus dem Gewebeverband eine feine, die Wärmeleitung durch Erhöhung des Luftschichtverhältnisses verbleibende Flaumdecke erhalten.

Spiegel, mit glanzreicher Seide belegtes Fassen von Frack und Smoking.

Tartan, Karomuster, die in Originalfarben und Musterstellungen denen der schottischen Adelshäuser entsprechen.

Wattierung, gesamte formherhaltende und formbildende Innenausstattung von Sakkos und Kostümjacksen. Die Wattierung besteht aus dem Ganzteil, dem Plack und dem Zwischenteil.

Zeffir, Zephyr, buntgewebte Batiste für Hemden und Blusen aus Baumwolle oder Zellwolle.

Zuerst gut frühstücken!

Gut gefrühstückt — gut gelant, das ist eine medizinisch untermauerte Faustregel. Die Leistungsfähigkeit des Tages hängt weitgehend von der richtigen Zusammensetzung des Frühstückes ab. Kaffee, Tee oder Milch, Brotchen und Vollkornbrot, Butter und vor allem auch Blenonhonig, dessen Frucht- und Trauben-zucker unmittelbar vom Körper aufgenommen wird, sowie frische Fruchtsäfte gehören auf den Frühstückstisch. Magerer Käse, abwechslungsreich angemachter Quark und Joghurt enthalten das wichtige tierische Eiweiß und sollten daher auch nicht fehlen.

Viele Menschen, vor allem Kinder, haben morgens noch wenig Appetit. Für sie ist ein Müßli aus Haferflocken, kernlosen kalifornischen Rosinen, Nüssen und geriebenen Äpfeln, mit Blenonhonig gesüßt, das richtige. Gut geeignet für Kinder, die sonst nicht so gern Milch trinken, ist eine Apfelmilch aus 1/2 l Milch, dem Saft von zwei Äpfeln und einem Teelöffel Blenonhonig. Das Ganze wird gut verquirlt und kalt oder lauwarm getrunken.

Lieber fünf bis zehn Minuten eher aufstehen, um in Ruhe das Frühstück genießen zu können, gibt es doch den richtigen Absprung in den neuen Tag.

Kleine Kleider - ganz groß kariert



Die Karomode hat wieder einmal ihre große Stunde —, das heißt, wenn man all die Würfel, Rauten und Schachbrett-Designs mit einbezieht. Es tut sich allerlei auf diesem Sektor und keiner kann über Eintönigkeit klagen. Von feinsten Glanzstoffen bis zu wahrhaftem Riesenschnitt, vom Bettbezugswürfel bis zu überdimensionalen Schotten wandert das über alle



Ein beliebter modischer Blickfang sind Konstrastärmel. Zum roten Kleid wurden hier schwarze Hüllarmel gewählt. Schwarz ist auch die Rose, schwarz sind die Kugeln, welche an beiden Seiten angeordnet sind. Die weibliche Linie unterstreicht der Languettenkragen. Modell: Jerome. Foto: MK

Selbstgebackenes zur Kaffeestunde

Die Kaffeestunde in der Familie oder mit guten Freundinnen wird durch das gute Selbstgebackene erst richtig gemütlich. Man kann ja mit einfachen Mitteln so interessante Gebäcke auf den Tisch bringen, daß alle begeistert sind, zum Beispiel:

Englischer Safrankuchen
1 l Milch, 1/2 Pfd. Butter, 100 g Zucker, 750 g Mehl, 3 Eier, 1 Messerspitze Zimt, 1 Messerspitze gemahlene Nelken, 1 Messerspitze Muskatblüte, Salz, 125 g Zucker, 2 Eißelbrot Rosenwasser, 2 Eißelbrot Safranwasser (von 1 Messerspitze Safran).
Den gut gegangenen Hefeteig in eine gefettete Napfkuchenform geben, nochmals gehen lassen und bei mittlerer Hitze 1 1/2 Stunden backen.

Brennende Herzen
125 g Margarine, 100 g Zucker, 2 Eier, 1 Teelöffel gemahlener Ingwer, 1 Teelöffel Zimt, 1/2 Teelöffel Backpulver, 200 g Mehl.
Margarine schaumig rühren, Zucker, Eier, Gewürze hineintrühren, mit Backpulver gesiebtes Mehl unterarbeiten, ausrollen, Herzen ausstechen und bei mittlerer Hitze backen.

Zimtröllchen
500 g Butter, 150 g Zucker, 1—2 Eier, 350 g Mehl, 1/2 Backpulver, 1—2 Teelöffel Zimt, 1—2 Teelöffel Anis, Salz, 1/2 l Milch, Öl.
Butter, Zucker und Eier schaumig rühren, das mit dem Backpulver vermischte und gesiebte Mehl, Zimt, Anis und Salz dazugeben, nach und nach die Milch dazurühren. Teig muß von Löffel fließen. Hörchen-Eisen (für Eierkuchen) mit Öl auspinseln, so lange vorheizen, bis es dampft, 1—1/2 Teelöffel von der Teigmasse in die Mitte

Linzer Tortie

100 g Mehl, 100 g Zucker, je eine Messerspitze Zimt und Gewürznelken (gemahlen), 2 Eidotter, 1 Eiweiß und Johannisbeergelee zum Bestreichen, 20 g Zucker zum Bestreuen.
Aus den Zutaten einen Teig bereiten und einige Zeit ruhen lassen, dann auf einer bemehlten Tortenform 1/2 cm dick ausrollen und mit Johannisbeergelee bestreichen. Von dem restlichen Teig ein Gitter und eine Rolle formen und an den Rand leicht andrücken, die Tortie mit Eiweiß bestreichen und eine Stunde bei mittlerer Hitze backen.

Unser Schönheits-tipp

Gymnastik mit dem Besenstiel
Wer jung, schlank und gelenkig bleiben möchte, sollte jeden Tag ein wenig Gymnastik treiben. Wer die obligaten fünf Minuten nach dem Aufstehen nicht einplanen mag oder kann, sollte sie während der Hausarbeit absolvieren. Das kostet kaum Extrazeit und die Arbeit macht viel mehr Spaß. Drei Beispiele:
Wir halten den Besen einen Schritt von uns, aufrecht. Mit durchgedrückten Knien wippen wir nun ein paarmal den Rücken (tieflich) durch. Das macht die Wirbelsäule elastisch. Dann halten wir den Besenstiel mit den Fingerspitzen einer Hand und versuchen unter unserem Arm hindurchzukriechen; dabei darf der Besenstiel nicht losgelassen werden. Das hebt die Gelenkigkeit und bewahrt die schlanke Taille.
Wenn an guter Haltung und Rückenstärkung liegt, der setzt sich in die Grätsche, fäßt den Besen mit gestreckten Armen, hält den Kopf locker in der Mitte und federt mit dem Besenstiel erst zum linken und dann zum rechten Fuß. Zuletzt den Besen bei gestreckten Beinen vor die Füße legen.

Führend in Orient- und Maschinenteppichen
Qualität bei günstigsten Preisen
modern oder persergemustert
Mehr als 1000 Teppiche, Brücken, Bettumrandungen
Teppichware sofort zum Mitnehmen
Schwinn & Starck
FRANKFURT, KAISERSTR. 2-4, ECKE ROSSMARKT, T. 28 74 44

Für unser Zweigwerk in SPRENDLINGEN suchen wir ab sofort einen jungen Mann als
KARTEI-SACHBEARBEITER
Außer einer gut lesbaren Handschrift sind keine besonderen Qualifikationen nötig, da dieser junge Mann bei uns eingearbeitet wird.
Wir bieten eine gutbezahlte Dauerstellung und zusätzliche Sozialleistungen, wie verbilligtes Mittagessen, kostenlose Werksbus-Verbindung u. a. m.
Bitte, bewerben Sie sich unter ZIMMER, Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 15, oder rufen Sie uns wegen eines Vorstellungstermines an. Die Telefonnummer ist (06103) 66507. Apparat 32.
Hans J. Zimmer AG, Personalabteilung
ZIMMER

Die ADOX-FOTOWERKE suchen für ihr Werk Neu-Isenburg in Dauerstellung mehrere
HEIZER
zur Bedienung ihrer modernen Kesselanlagen (Hochdruckkessel — Ölfeuerung).
Zur Einarbeitung wird Gelegenheit geboten.
Die Arbeit wird nach einem 4-Schichten-Turnus durchgeführt, der eine planmäßig verlängerte Freizeit zum Wochenende bietet.
Leistungsgerechte Entlohnung, anerkannt gute Kantinenverpflegung.
Bewerber wollen sich bitte mit unserer Personal-Abteilung in Verbindung setzen (Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr), gegebenenfalls telefonisch einen Termin zur persönlichen Vorstellung ausmachen.
Telefon: Neu-Isenburg 89 81.
ADOX-FOTOWERKE Dr. C. Schleussner GmbH
Werk Neu-Isenburg
6078 Neu-Isenburg, Schleussner-Straße 18

Wir suchen zum sofortigen oder späteren Eintritt eine
Mitarbeiterin
in unserer
Buchhaltung
Gewünscht wird: kaufm. Lehre, Schreibmaschinenkenntnisse. Geboten wird: gute Bezahlung, auf Wunsch verbilligtes Kantinenessen (42-Stunden-Woche, samstags frei). Ein angenehmes Betriebsklima erwartet Sie.
CAMBO TEXTILFABRIK
Sprendlingen, Siemensstraße 55

Express-Reinigung
„wie neu“
Langen, Stresemannring 5
sucht zum baldigen Eintritt und zu guten Bedingungen
1 Masch.-Presser (in)
Mündliche Bewerbung erbeten nach telefon. Anmeldung Langen 8855 u. 3302

Industriekaufmann
30 Jahre, gründliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Innen- und Außendienst, Verkauf, Einkauf und Organisation, verhandlungsgewandt, kontaktfähig, z. Zt. Abteilungsleiter mit Handlungsvollmacht.
sucht verantwortungsvolle, selbständige, mit Vollmachten ausgestattete Position im Verkauf/Einkauf (branchen-ungebunden).
Angebot erbeten unter Off.-Nr. 1411 an die Langener Zeitg.

Haben Sie Lust, in einem neuen modernen Betrieb in Götzenhain als
Kfz.-Mechaniker
Kfz.-Spengler
Kfz.-Werkstatt-Helfer (ungelernt)
Kfz.-Lehrling
mitzuarbeiten? - Wir bieten: Spitzenlohn, Anwesenheitsprämie, Mittagessenzuschuß, Weihnachtsgroßzahlung, Firmenfahrzeug, Fahrtkostenübernahme, prima Aufenthaltsräume, warme, beste Arbeitsräume, gekachelte Waschräume mit Dusche, Schulungen in Hamburg u. Hannover.
HABICHT
GmbH
RHEINSTAHL HANOMAG-GROSSHÄNDLER
Frankfurt am Main - Obermainstraße 1-7 - Ruf 4 87 41
Götzenhain - Vor der Pforte 6 - Ruf 8383 (Langen)

Wir suchen
2-3 Herren
für eine interessante u. leichte Werbetätigkeit Geboten werden: sehr hoher Verdienst, freie Fahrt in Pkw, sowie Einarbeitung durch Fachkräfte. Näheres Montag, den 11. 10. 65 und Dienstag, den 12. 10. 65 zwischen 17.00 und 18.30 Uhr im
Café Krone, Langen, Darmstädter Straße 1, bei Herrn Fischer.
Aushilfskraft
Rüstiger Rentner, Schüler oder Student für leichte Gelegenheitsarbeiten auf Baustellen bei guter Bezahlung gesucht.
Bauunternehmen Heinrich Werner
Langen, Wernerplatz 1

Wir suchen für sofort einen
Handsetzer
Zu Ostern 1966 stellen wir ein:
1 Setzerlehrling
1 Druckerlehrling
Anlernlinge
für Buchbinderei
Bewerbungen erbeten
Buchdruckerei Kühn KG Langen
Verlag der Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26, Telefon 38 93

HABICHT
GmbH
RHEINSTAHL HANOMAG-GROSSHÄNDLER
Frankfurt am Main - Obermainstraße 1-7 - Ruf 4 87 41
Götzenhain - Vor der Pforte 6 - Ruf 8383 (Langen)

INSERATE
bitten wir immer
frühzeitig
anzugeben

Die Deutsche Bundespost stellt zum 1. April 1966 ein:
Volksschüler bis 17 Jahre als Fernmeldelehrlinge
Wir bieten: Gründliche 3-jährige Ausbildung in modernen Lehrwerkstätten, vorbildliche soziale Leistungen, gute Fortkommensmöglichkeiten; bei Bewährung Übernahme in das Beamtenverhältnis.
Bewerbungen bitten wir bis spätestens 30. November 1965 an die Oberpostdirektion Frankfurt zu richten. Falls Informationsmaterial gewünscht wird, bitte nachstehenden Abschnitt ausfüllen und in einem Umschlag unret. absenden.
An die Oberpostdirektion
6 Frankfurt 7, Postfach 7700
Ich bitte um unverbindliche Zusendung von Merkblättern über den beruflichen Werdegang eines Fernmeldelehrlings.
Name _____ Vorname _____ geb. am _____
Wohnort mit Postleitzahl _____ Straße und Hausnummer _____

Kundendienst-Techniker für elektronische Rechensysteme
Könnten Sie sich vorstellen, daß dies ein interessanter und erstrebenswerter Beruf für Sie wäre? Würden Sie sich als intelligenten, strebsamen und für die Technik interessierten jungen Mann bezeichnen? Besitzen Sie gute Kenntnisse in der Elektrotechnik und haben Sie Verständnis für mechanische Zusammenhänge? Dann bringen Sie die notwendigen Voraussetzungen mit, um von uns zum Kundendienst-Techniker für elektronische Rechensysteme ausgebildet zu werden.
Wenn Sie nicht älter als 28 Jahre sind, senden Sie uns bitte eine Kurzbewerbung oder senden Sie bitte diese ausgefüllte Anzeige an uns.
Ich bitte um Informationsmaterial über Ausbildung, Tätigkeit und Einkommen des IBM-Kundendienst-Technikers sowie über die Sozialleistungen der IBM.
Vor- und Nachname _____
Genauere Anschrift _____
IBM Deutschland Intern. Büro-Maschinen Gesellschaft mbH
Geschäftsstelle
61 Darmstadt
Luisenplatz 1

Wohnungstausch

Biete in Neubau 2 Zimmer, Küche, Bad mit Zentralheizung. Suche 3-Zimmer-Wohnung, Alt- oder Neubau.

In Langen oder Umgebung suchen wir ab sofort für einen leitenden Angestellten unseres Hauses eine 2 1/2 bis 3 Z.-Wohnung

Für unseren Außendienst-Mitarbeiter suchen wir eine 3-Zimmer-Wohnung mit Heizung

leere und möblierte Wohnungen für Amerikaner

H. Storms Mörfelden, Annstr. 32, Tel. 2590

Häuser u. Wohnungen leer u. möbliert, für Amerikaner sucht LINDNER

Zimmerrenovierung Maler- und Tapezierarbeiten können kurzfristig ausgeführt werden.

Wer möchte umbauen, aufstocken oder neubauen. Gebe Baukostenzuschuß

Autofahrer fühlen sich in einer Lederjacke am wohlsten. Natürlich von LEDER-VATER

Wollen Sie einen fabrikneuen OPEL - Rekord A (altes Modell) ohne Anzahlung kaufen?

Preiswerte Lorey Angebote: Bauknecht Kühlschrank, AEG Waschautomat, AEG Wasch-Vollautomat, Öfen, Öltanks, Rowenta Automatic-Bügeleisen, Braun Automatic-Toaster, Braun Haartrockner, Wigomat Kaffeemaschine.

Nähe Langen: 2-Fam. Hs. m. Werkstatt, 2-gesch. Altb., modernis. 3 Zi., Kü. u. 4 Zi., Bad, ca. 120 qm Werkstattraum.

Immobilien-Mengler Darmstadt, Rheinstraße 14, Tel. 0 61 51 / 2 63 71

Bestellungen auf Winterkartoffeln werden ab sofort entgegengenommen.

W. Bärenz Langen, Walter-Rathenau-Str. 4

Dr. Kohut KG Weinbrennerlei und Likörfabrik Langen/Hessen, Rheinstraße 27/29

Dröll-Sonderangebot: Hawaii-Ananas, Caliv. Spargel-Abschnitte, Mildessa-Sauerkraut, 1964er Ingelheimer Burgunder, Venetia-Schokolade, Eukalyptus-Menthol Bonbons.

TEPPICHE - LÄUFER - BRÜCKEN Spremlingen-N., Karlstraße 10

BETTUMRANDG. - AUSLEGEGWARE

Schweißgeräte Winkelschleifer Bohrmaschinen usw.

H.-J. KULOW KG 6 Frankfurt/M., Elbstraße 30, Tel. 33 49 77 / 25 13 33

tapeten bevor es Winter wird

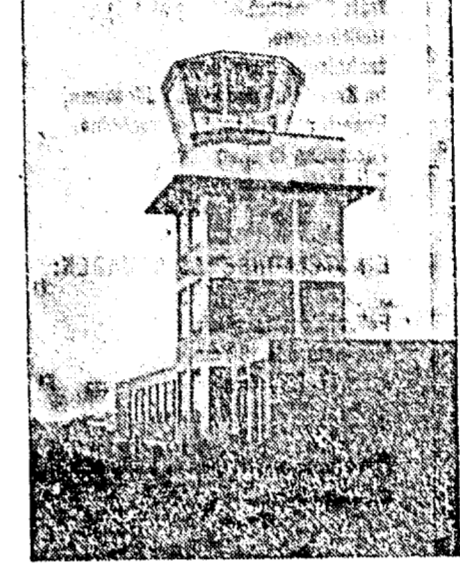
Inhota Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge

Größerer Posten gebrauchte FALZ-DACHZIEGEL preiswert abzugeben.

E. SCHULTZ & Co. bekannt durch seine PREISE Fernsehgeräte, Waschautomaten, Öfen, Gaskamine usw.

Zehn Jahre Flugplatz Egelsbach

Am vergangenen Freitag konnte die Hess. Flugplatz GmbH auf eine zehnjährige erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Erinnern wir uns einmal, wie es damals auf dem Flugplatz Egelsbach begann.



Der Flugsicherungssturm ist das neue Wahrzeichen des Flugplatzes Egelsbach. In diese sollen dort Mitarbeiter der Bundesanstalt für Fernenergie einziehen.

Der Flugsicherungssturm ist das neue Wahrzeichen des Flugplatzes Egelsbach. In diese sollen dort Mitarbeiter der Bundesanstalt für Fernenergie einziehen.

Orgelweihe in der evangelischen Kirche in Götzenhain

Die Orgelweihe herrschte in den letzten Jahren in der evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain.

Ganz neu ist sie jedoch nicht. Da die alte unter Denkmalschutz steht, mußte der Prospekt beibehalten werden.

Gute Aussichten für Sauerkraut

Die Gesamternte an Dauerweißkohl wird in diesem Jahr voraussichtlich 4000 t um sechs Zehntel höher sein als im Vorjahr.

Mittlere Weinmosternte zu erwarten Auf dem Rebland in Hessen werden in diesem Jahr voraussichtlich 182.400 hl Weinmost und 5300 hl Rotmost geerntet.

Kirchliche Veranstaltungen

Sonntag, den 10. Oktober 1965 (17. S. n. Tr.) Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)

Mittwoch, den 13. Oktober 16-18 Uhr: Kleiderausgabe für evang. Familien, Str. d. dt. Einheit 4

Neuapostolische Kirche Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst

Ärztlicher Notdienst Ab Sonntag 14 Uhr, wenn Hausarzt nicht erreichbar

NOTRUF: Hies. Kreis (Krankentransport) 37 11

Apothekendienst in Langen Sonntag- und Nachtleistungsbereitschaft

Zahnärztlicher Sonntagsdienst Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße 10, 14.30-16.30, Samstag 14-16 Uhr

SPD
Ortsverein Langen
Jungsozialisten

Einladung
Heute, Freitag, 8. 10. 1965, 20.15 Uhr,
spricht im städt. Kindergarten, Zim-
merstraße, Herr Kurt Müller, Sem. für
Pol. Film, über das Thema:
„Einfluß von Presse, Film, Rundfunk
und Fernsehen auf die polit. Willens-
bildung“.

Hierzu laden wir alle Mitglieder recht
herzlich ein, Gäste sind willkommen.
Der Vorstand

Kirchweihe
in Neu-Isenburg
Turnhalle, Bahnhof-/Ecke Waldstraße
Samstag, 9. und Sonntag, 10. 10
20 Uhr

THE SWING BROTHERS
Sonntag, 10. 10, 14 Uhr, Profiband
THE PRALINS und THE CHEATS

+ Für den Herrn! 3 Dtz. Rek. 5,-;
Gold 7,50; Lux. 10,-; Sortiment
je Dtz. 7,50. Interess. Prospekte
für Sie und Ihn werden jeder Sendung
beigefügt. Altersangabe!

K. D. Pfister
(28) Bremen-Flüchtling, Fach 8

Bei Trauerfall rufen Sie bitte
Pietät Heinz Griesmer
Telefon 674 35

Komme zu Ihnen und erledige alles
für Sie

Überführung im eigenen Leichenauto,
großes Sarglager, immer erleichbar,
auch sonn- und feiertags

Bestattungsunternehmen
Karl Ludwig Daum

Überführungen mit eleganten
Leichenwagen nach und von
allen Orten. Immer erleich-
bar. Alle Formalitäten.
Telefon 30 68
Langen, Fahrgasse 1, am
Rathaus

Danksagung
Statt Karten

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme,
die vielen Karten, Kranz- und Blumenspenden beim Heim-
gang unseres lieben Entschlafenen, Herrn

Georg Hoffart

sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank. Besonders
danken wir Herrn Pfarrer Schäfer für seine trostreichen
Worte, seinen Schulkollegen und -kolleginnen, Jahrgang 1894,
den Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die dem lieben
Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Karoline Hoffart geb. Bär
Sohn Georg Hoffart und Familie

Langen, Flachsbadstraße 29

Danksagung

Für die aufrichtige Teilnahme, die uns in so reichem Maße
durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heim-
gang unserer lieben Entschlafenen

Frau Maria Herth
geb. Schwarz

zuteil geworden ist, danken wir von ganzem Herzen. Beson-
deren Dank Herrn Pfarrer Stefani für die tröstenden Worte,
den Alterskolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1894/95
für die Kranzspende, sowie all denen, die unserer Verstorbe-
nen das letzte Geleit gaben.

In tiefer Trauer:
Georg Herth II. und Angehörige

Langen, im Oktober 1965
Elisabethenstraße 45

FUNKSTREIFE

WASSERSCHUTZ

FUNKBETRIEB

UND DAS IST NEU:
Sie wissen es vielleicht noch nicht, seit dem 1. 7. 1965 haben Sie noch bessere Aufstiegsmöglich-
keiten im Polizeivollzugsdienst. Sie können schon nach 2 1/2 Jahren in die sogenannte Sekre-
tärgruppe einsteigen und nach etwa 3 1/2 Jahren mit der Beförderung zum Polizeimeister rechnen
(Obersekretärgruppe). Nach oben gibt es für Sie also keine Grenze. Der Erwerb der schulis-
chen Voraussetzungen ist Bestandteil der Ausbildung

Särglager
„Pietät“ Gehring

Mörfelder Landstraße 27 · Telefon 711 18

Überführungen

Bel Bedarf von Druck-
sachen 38 93 anrufen
Wir dienen sofort mit
Angebot u. Vorschlägen

Buchdruckerel
KÜHN KG

Für die herzliche Anteilnahme in Wort, Schrift und Blumen-
spenden beim Heimgang meiner lieben Schwester

Anna Melbert
geb. Mayer

sage ich hiermit allen Verwandten, Freunden und Nachbarn
meinen Dank. Besonderen Dank spreche ich Herrn Pfarrer
Stefani aus für die trostreichen Worte am Grabe, sowie all
denen, die der Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:
Alexander Elmer

Langen, den 7. Oktober 1965
Tanusstraße 15

FUSSPFLEGE

bei schmerzenden Füßen
u. Beinen, für alt und
jung, in Ihrer

Fachdrogerie

Exote

Kosmetik und
Fußpflegesalon
Bahstr. u. Luthersplatz
Telefon 8551

POLIZEI
ein Lebensberuf

GEBOTEN WERDEN:

Gute Bezahlung und
Aufstiegsmöglichkeiten,
freie Dienstbekleidung und
Heilfürsorge,
technische Ausbildung
Im Kraftfahr- und Formeldwesen,
Erwerb der Polizei-Führerscheine,
Förderung in allen
Sportarten.

EINSTELLUNGSBEDINGUNGEN:

Polizistenstauglich,
Mindestgröße 166 cm,
Alter 17-28 Jahre.

Bewerbungen mit Lebenslauf sind zu
richten an:

Der Hessische Minister
des Innern
62 Wiesbaden 1
Luisenstraße 13, Postfach

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Zu vermieten:
1 möbl. Zimm. 120,-
Komf., 2-Zi.-Wo. 69 qm
bei Offenbach, 3000,-
MVZ, 230,- netto.
Mehrere Wohnungen
bei Offenbach, versch.
Preislagen.
3-Zi.-Wohnung Offen-
thal, 110 qm, 350,-
Zu verkaufen:
Großes 2-Fam.-Haus,
Langen, Bj. 1953, 2x3
Zi., Kü., Bad u. Hin-
terhaus, 180 000,-
1-Fam.-Haus, Drei-
eichenhain, Bj. 60, ca.
600 qm, 125 000,-
1-2-Fam.-Haus, b. Of-
fenbach, 4 Zi., Küche,
2 WC, Bad, Gewerbe-
raum 80 qm, Büro u.
Lagerraum, alles zen-
tral beheizt, Grund
1800 qm, 140 000,-
Bauplatz, Egelsbach,
580 qm, 17 000,- DM.
Bauplatze, Egelsbach,
700 u. 800 qm.
Suche laufend Zimmer
u. Wohnungen, möbl.
oder leer.
Bauplatze, Bauverwal-
tungsland und Häuser
in Langen und Um-
gebung f. vorgemerkte
Kunden.

Profeld
Immobilien und
Versicherungen
Langen
Ereslauer Straße 6
Telefon 7 11 14

-GUMMI-
Wärmflaschen
in reicher Auswahl,
nur beste Qualitäten.

DROGERIE
Meißner
Fahrgasse 12

1 leeres Zi. in Appart-
ment, Biedben, Zi. 65,-
1 möbl. Zi. m. Bad 125,-
1 Zi., Küche, WC, ZH,
1. 12. 150,-
1 Zi., Küche, Bad, incl.
Heizung 170,-
3-Zimmer-Wohnungen
Buchschlag, 90 qm,
ZH, Gar., Gart., 380,-
Götzenhain, 90 qm,
ZH, Balk., 1. 12. 350,-
Walldorf, 100 qm, ZH,
1. 11. 400,-
4-Zimmer-Wohnung
Langen, 93 qm, ZH,
Walldorf, 100 qm, ZH,
450,-
Walldorf, 120 qm, 1. 11.
350,-
Komfort-Bungalow
Langen, 3 Zi., Einbau-
küche, Bad, Terrasse,
Garten, sofort, 500,-
Verkäufe:
2-Fam.-Komf.-Haus
Dreieichenhain, Neub.,
bezugsfertig Dez./Jan.,
2x3 1/2 Zi., Kü., Bad,
WC und 2 Souverän-
räume, Bein., Garage,
fertige Umzünung
Grundstück 613 qm,
Ol-ZH, Warmwasser-
versorgung.
Kaufpreis 180 000,-
bar erforderl. 80 000,-
2-Familien-Haus
Langen, 2x3 ZW, voll-
unterkellert mit 140
qm Gewerberäume,
Areal 1480 qm, 175 000,-
Bauplatze:
Mörfelden, 600 qm,
2gesch. 40,-
Egelsbach, 818 qm,
2gesch. 431,-
Egelsbach, 274 qm,
2gesch. 433,-
Münster, 525 qm, incl.
Anl. 421,-
Bauverwaltungsland,
Langen 425,-
Unger-Immobilien-
Langen
Hügelstraße 32
Telefon 3248

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren guten
Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Onkel, Paten und Schwager

Konrad Metzger VIII.

im Alter von 83 Jahren am 6. Oktober 1965 zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Elisabeth Metzger geb. Schäfer
Familie Georg Metzger
Familie Wilhelm Metzger
und alle Angehörigen

Langen, den 6. Oktober 1965
Fabrikstraße 9

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 9. Oktober 1965, um 11 Uhr auf dem
hiesigen Friedhof statt.

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe: „Ausschreibungsunterlagen Straßen-
meisterdienstgebäude Langen“ Eröffnungs-
termin: 28. Oktober 1965, 10.00 Uhr beim Staats-
bauamt Offenbach, Zimmer 4. Die Zuschlags-
und Bindfrist beträgt 30 Kalendertage, die
Ausführungsfrist 80 Arbeitstage.
Offenbach/Main, den 5. 10. 1965
Staatsbauamt Offenbach/Main

Amthliche Bekanntmachungen

In der Gemeinde Gräfenhausen ist die
Hundehaltung ausgebrochen und die gesamte
Gemarkung Gräfenhausen zum Sperrbezirk
erklärt.
Langen, den 6. Oktober 1965.
Der Magistrat: Um bach, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Das Staatsbauamt Offenbach, 605 Offen-
bach/M., Schloßstraße 68, schreibt für den
Neubau eines Straßenmeisterdienstgebäudes
in Langen die Erd-, Maurer-, Isolierungs-,
Beton- und Entwässerungsarbeiten öffentlich
aus. Folgende Arbeiten sind u. a. auszuführen:

ca. 1500 qm Mutterboden verschieben
ca. 750 cbm Erdaushub
ca. 400 cbm Mauerwerk
ca. 350 qm Verbinder als Vormauerung
ca. 900 cbm Stahlbeton zum Teil als
Sichtbeton
ca. 200 ldm Entwässerungskanal
einschl. Erdgräben

Die Bieter müssen nachweisbar für Bau-
leistungen gleicher oder ähnlicher Art quali-
fiziert sein und über geeignete Fachkräfte
und die erforderlichen Maschinen und Ge-
räte verfügen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind bis spä-
testens 14. Oktober 1965 anzufordern. Die
Quittung über die Einzahlung der Selbstkos-
ten für 2 Ausfertigungen in Höhe von 12,-
DM, die in keinem Fall zurückstattet wer-
den, ist beizufügen.

Einzahlungen bei der Staatskasse Frank-
furt/Main, Postcheck-Konto, Ffm. 6821 mit
Angabe

Männerchor LIEDERKRANZ

Heute Freitag, 20.30
Singstunde
im Vereinslokal.
Wegen wichtiger Besprechung bitten wir um pünktliches u. vollzähliges Erscheinen.

Sonntag, 10. 10. 11.15
Teilnahme an der Gedenkfier auf dem Friedhof.

Sesangverein 'Frohinn'
1862 Langen
Kommande Montag, 20.15 Uhr
Vorstandssitzung im 'Lämmchen'.

Am Dienstagabend
Singstunde
im Vereinslokal. - Der Chor beteiligt sich am Samstag, 16. 10. beim Freundschaftsfest in Erlhausen. Wir bitten um pünktliches u. vollzähliges Besuch d. Singstunde.
Der Vorstand

L.K.G.
Abfahrt des Busses z. Manöverball am Samstag, 9. 10. 65, n. Mannheim: 19 Uhr u. Heuß, 19.05 Uhr ab Bahnhof.

BfV
Monatsversammlung am 9. 10. 65, 20 Uhr, im Vereinslokal Gaststätte Wiederholz.
Der Vorstand

Ski-Gilde
Freitag, d. 8. Oktober, 20 Uhr
Zusammenkunft in Clublokal.
Sonntag, 10. Oktober, 9 Uhr, ab Café Krone nach Messel.
Ab Montag, 11. Okt., 19.30 Uhr, findet in d. Turnhalle der Wallstraße ein Ski-Gymnastik wieder statt.

Carververein 1842 e.V.
Montag, 11. 10. 1965, 20.00 Uhr
Vorstandssitzung
Samstag, 9. Okt. 1965, fällt das Training aus. Stattdessen bitten wir alle Leichtathleten, auf dem Sportplatz in Oberlinden zum Reinigen des Rohbauwerks zu erscheinen, damit die regulären Arbeiten daran weitergeführt werden können. Beginn pünktlich 14 Uhr.
Reinigungsgeräte (Eimer, Besen usw.) sind, wenn möglich, mitzubringen. Auch Handballer und Faustballer sind willkommen, da sie ja auch später daran aus ihren Nutzen ziehen werden.
I. A. Achim Berst

Reylon
Das vielseitige internationale
Haarspray
zum Formen, Festlegen und Halten der Haare, kristallklar.
Herrmann, Florian-Geyer-Str. 2
Große Flasche nur DM 6.95.
Alleinverkauf:
Fachdrogerie
Langen
Lutherpl. u. Bahnstr.
Telefon 35 51
Kosmetik und Fußpflege

Ewte
Langen
Lutherpl. u. Bahnstr.
Telefon 35 51
Kosmetik und Fußpflege

Herren-Hüte Herren-Mützen
E. MÜLLER
Egelsbach 8
Westendstraße 8

190er Mercedes
günstig zu verkaufen.
(Neuer Motor).
Langen, Südliche Ringstr. 74 (f. Stock)

Kreidler Florett
zu verkaufen.
Im Singes 14 part.



Sonntag, den 10. 10. 65
Fokalspiel
geg. SV Da.-St. Stephan (dort). Spielbeginn 15.00



Samstag, 9. Okt. 1965.
Monatsversammlung im Vereinslokal. Vollzählige Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand

Bund für Vogelschutz
Freitag, 15. Okt. 1965, um 20 Uhr im Musikpavillon des Gymnasiums.
Der Vorstand

Farbdia-Vortrag
Walter Salzmann: "Streifzug durch die Singvogelwelt".
Jahrgang 1920/21
Abfahrt zum Bus-Ausflug morgen früh 8.15 Uhr am Bahnhof. (Siehe Hinweis im lok. Teil).

Jahrgang 1925/26
trifft sich am Freitag, 8. Oktober, um 20 Uhr i. Gasth. "Zum Lämmchen" (Schafgasse) zu einer Besprechung.

Jahrgang 1894/95
am Sonntag, dem 10. Oktober 1965 ist unsere 70-Jahrgangsfest in der Ev. Stadtkirche, 11.15 Uhr Tischfeier am Ehrenmal des Friedhofes.
18.00 Uhr Feler im kleinen Saal der Kirche.
11.15 Uhr Tischfeier am Ehrenmal des Friedhofes.
18.00 Uhr Feler im kleinen Saal der Kirche.
11.15 Uhr Tischfeier am Ehrenmal des Friedhofes.

Opel Rekord
Bj. 56, DM 500,-, AT-Motor, 40.000 km, zu verkaufen.
R. Neiss
Forsting 11
Telefon 79110

Opel Rekord 58
TU bis April 1967, Garagenwagen, 5fach bereift und 2 M+S auf Ref. 4332

VW 1200 Export
Bj. 1962, gepflegter Garagenwagen, perlweiß, Schiebedach, u. sonstige Extras, 71000 km, zu verkaufen.
Tel. Langen 4428

Jahrgang 1895/96
Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, dem 13. Oktober, um 18 Uhr im Gasthaus "Zum Lämmchen". Um zahlreiches Besuch wegen unserer Busfahrt wird gebeten.
I. A. Kolb

M 17
Bj. 61, 60-PS, Garagenwagen, f. DM 1700,- zu verkaufen.
Herrmann, Florian-Geyer-Str. 2

Gelegenheit!
Simca 1,3 GL (Luxus), 4Türig, Bj. 63, 38.000 km, TU Mai 67, Sika-Schönbezug, DM 4500,-, im Kundenauftrag zu verkaufen.
Autohaus Schrohr Opel-Händler
Langen, Tel. 3853

Kreidler Florett
zu verkaufen.
Im Singes 14 part.

WIR HEIRATEN
Gerhard Jost * Gisela Jost
geb. Bretsch
8. Oktober 1965
Dorotheenstraße 11
Langen

wir zeigen unsere vermählung an
rolf emmermann barbara emmermann
geb. horrmann
6070 langens
schillerstraße 14
die kirchliche trauung findet am 9. oktober 1965 um 11 uhr in der st. leonhardskirche in frankfurt a. m. statt

Für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer Verlobung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.
Ingrid Schlüsselburg
Jürgen Ruppert
Langen, im Oktober 1965

Für die vielen Blumen und die zahlreichen Glückwünsche anlässlich der Eröffnung unserer neuen Geschäftsräume sagen wir allen auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Heinrich Beckmann
das Fachgeschäft für Glas - Porzellan - Hausrat und Geschenkartikel
Bahnstraße 23

Opel Kadett Luxus
Bj. 64, preisgünstig zu verkaufen. Besichtigung am Sonntag 8-13 Uhr.
Karl Wolf
Offenthal
Schulstraße 25/10

Mollebuschbirnen
zu verkaufen.
Klein, Mittelweg 1 I.
Sechs mittelgroße
Goldfische
wegen Platzmangel preisw. zu verkaufen, sowie dicke
Birnquitten
Dieburger Str. 3 I.
Suche gebrauchte
Damenfahrrad
Ebbecke, Berliner Allee 25, Oberlinden

Farbkabarien
zu verkaufen.
Kannstädter, Friedhofstraße 9
Neuwertiger
Gasbackofen
günstig zu verkaufen.
Scharnetzky, Südl. Ringstraße 125
Suche
Material
zum Bau eines Gartenhäuschens sowie eine
Gartenpumpe
(auch defekt). Angebote erbeten an
K. H. Hoffmann
Oberlinden
Forsting 75

Güterhalterer Zimmerwagen
zu verkaufen.
Besken, Fabrikstr. 13
Kinderwagen
mit Sportwageneinsatz für DM 150,- zu verk.
Schmidt, Berliner Allee 55
Kinderwagen
sehr gut erhalten, preiswert abzugeben.
Rheinstraße 30
Tafelklapp
zu verkaufen.
Annastraße 24
Drückwagen
2trädig, gut erhalten, billig abzugeben.
Leukertsweg 10

Einkeilerungs-Kaffee
(Hessenkronen) Bestellungen nimmt entgegen:
F. Uderlich
Darmstädter Landstr. (Hochspannung)
Gummi-Handschuhe
für Haus, Hof und Garten, beste Qualität, gefittiert, nur DM 2,40 das Paar.
DROGERIE Meißner
Fahrgasse 12

Wohnzimmer-Schrank
wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen.
Bahnstraße 86 I.
Propangas-Zimmerofen
guterhalten, zu verkaufen.
Fa. Kelm Söhne OHG
Annastraße 18
2 fast neuwertige
Öfen
(30 u. 40 cbm) zu verk.
Näheres Friedrich-Ebert-Str. 30

Wohnwagen
Eriba-Puck für zwei Personen, geeignet für VW, Opel-Kadett und DKW-Junior, Baujahr 1964, mit Vorzelt und verschiedenen Zubehörteilen, versteuert und versichert Juni 1966, fast neuwertig, günstig zu verkaufen.
D. Meyerhöfer
6079 Sprendlingen (Hessen)
Fünfhausergasse 1
Autoverwertung ERHART
An- und Verkauf von Unfall- u. Gebrauchtwagen, sowie Gebrauchts-Ersatzteile-Verkauf.
Wir besorgen preisgünstig Neu-Ersatzteile (keine Reparaturen).
Lager: Hochspannung, Wohnung: Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 57

Knittak
Handstrickapparate
Strickschreibtasche durch Vertretung
Ise Breldert
Langen, Gartenstr. 12
M 2 Geräte werden in Zahlung genommen
Komplettes
Schlafzimmer
preisgünstig zu verkaufen.
Gurk, Mühlstraße 64
Kombi-
Wohnzimmer-Schrank
zu verkaufen.
Lerchgasse 4
Preisw. zu verkaufen:
1 Eckbank
1 Küchenschrank
resopal, hellgrün
2 Küchenstühle
1 Schickcouch
2 Cocktailessel
Telefon 71369

Kinderliebe
Helferin
- 2 x wöchentlich ca. 1 Stunde für mod. Haushalt gesucht.
Köhler, Farmweg 2
Telefon 74 71
4-jähriges Mädchen aus Oberlinden sucht
Spiegelgehärt
Multi stellt Wagen zur Verfügung.
Off.-Nr. 1363 a. d. LZ
Suche
Haushalthilfe
für donnerstags.
Mrs. Chopin,
509 - C - 3
Langen, Terrace

Bole(in)
alt. Schüler od. Rentn. m. Fahrrad, nebenberuflich f. Wochenzeitschriften u. Versicherungen mit Inkasso in Langen gesucht.
Off.-Nr. 1358 a. d. LZ
Kohlebadefen Badewanne Schlafofenz 2 Sessel
günstig abzugeben.
Carl Weis
Nebeltransporte
Lutherstraße 26

Alter Rentner sucht eine ältere
Frau
zum Reinigen der Wohnung
Obergasse 25
Dipl.
Auslands-korrespondent
(englisch) übernimmt die Bearbeitung von Geschäfts-korrespondenz u. Übersetzungen.
Anfragen unter Off.-Nr. 1408 a. d. LZ
Junger techn. Zeichner sucht
Nebenbeschäftigung
Off.-Nr. 1406 a. d. LZ

Küchenhilfe u. Bedienung
Gaststätte Lutherstraße
Pens. mittlerer Beamter (Kaufmann), Führerschein Kl. 3, mit Pkw. sucht
Nebenbeschäftigung
(stundenweise)
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ
Zuverlässige
Kontoristin
für ein neues, kleines Büro in Langen gesucht.
Sie sollte alle Schreib- und Büroarbeiten perfekt beherrschen oder in der Lage sein, sich gut einzuarbeiten, da sie völlig selbständig und allein arbeiten muß.
Es bietet sich eine sehr angenehme Tätigkeit. Freundl. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

Küchenhilfe u. Bedienung
Gaststätte Lutherstraße
Pens. mittlerer Beamter (Kaufmann), Führerschein Kl. 3, mit Pkw. sucht
Nebenbeschäftigung
(stundenweise)
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ
Zuverlässige
Kontoristin
für ein neues, kleines Büro in Langen gesucht.
Sie sollte alle Schreib- und Büroarbeiten perfekt beherrschen oder in der Lage sein, sich gut einzuarbeiten, da sie völlig selbständig und allein arbeiten muß.
Es bietet sich eine sehr angenehme Tätigkeit. Freundl. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

Küchenhilfe u. Bedienung
Gaststätte Lutherstraße
Pens. mittlerer Beamter (Kaufmann), Führerschein Kl. 3, mit Pkw. sucht
Nebenbeschäftigung
(stundenweise)
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ
Zuverlässige
Kontoristin
für ein neues, kleines Büro in Langen gesucht.
Sie sollte alle Schreib- und Büroarbeiten perfekt beherrschen oder in der Lage sein, sich gut einzuarbeiten, da sie völlig selbständig und allein arbeiten muß.
Es bietet sich eine sehr angenehme Tätigkeit. Freundl. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

Küchenhilfe u. Bedienung
Gaststätte Lutherstraße
Pens. mittlerer Beamter (Kaufmann), Führerschein Kl. 3, mit Pkw. sucht
Nebenbeschäftigung
(stundenweise)
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ
Zuverlässige
Kontoristin
für ein neues, kleines Büro in Langen gesucht.
Sie sollte alle Schreib- und Büroarbeiten perfekt beherrschen oder in der Lage sein, sich gut einzuarbeiten, da sie völlig selbständig und allein arbeiten muß.
Es bietet sich eine sehr angenehme Tätigkeit. Freundl. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

Küchenhilfe u. Bedienung
Gaststätte Lutherstraße
Pens. mittlerer Beamter (Kaufmann), Führerschein Kl. 3, mit Pkw. sucht
Nebenbeschäftigung
(stundenweise)
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ
Zuverlässige
Kontoristin
für ein neues, kleines Büro in Langen gesucht.
Sie sollte alle Schreib- und Büroarbeiten perfekt beherrschen oder in der Lage sein, sich gut einzuarbeiten, da sie völlig selbständig und allein arbeiten muß.
Es bietet sich eine sehr angenehme Tätigkeit. Freundl. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

Küchenhilfe u. Bedienung
Gaststätte Lutherstraße
Pens. mittlerer Beamter (Kaufmann), Führerschein Kl. 3, mit Pkw. sucht
Nebenbeschäftigung
(stundenweise)
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ
Zuverlässige
Kontoristin
für ein neues, kleines Büro in Langen gesucht.
Sie sollte alle Schreib- und Büroarbeiten perfekt beherrschen oder in der Lage sein, sich gut einzuarbeiten, da sie völlig selbständig und allein arbeiten muß.
Es bietet sich eine sehr angenehme Tätigkeit. Freundl. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

Küchenhilfe u. Bedienung
Gaststätte Lutherstraße
Pens. mittlerer Beamter (Kaufmann), Führerschein Kl. 3, mit Pkw. sucht
Nebenbeschäftigung
(stundenweise)
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ
Zuverlässige
Kontoristin
für ein neues, kleines Büro in Langen gesucht.
Sie sollte alle Schreib- und Büroarbeiten perfekt beherrschen oder in der Lage sein, sich gut einzuarbeiten, da sie völlig selbständig und allein arbeiten muß.
Es bietet sich eine sehr angenehme Tätigkeit. Freundl. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

Küchenhilfe u. Bedienung
Gaststätte Lutherstraße
Pens. mittlerer Beamter (Kaufmann), Führerschein Kl. 3, mit Pkw. sucht
Nebenbeschäftigung
(stundenweise)
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ
Zuverlässige
Kontoristin
für ein neues, kleines Büro in Langen gesucht.
Sie sollte alle Schreib- und Büroarbeiten perfekt beherrschen oder in der Lage sein, sich gut einzuarbeiten, da sie völlig selbständig und allein arbeiten muß.
Es bietet sich eine sehr angenehme Tätigkeit. Freundl. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

Küchenhilfe u. Bedienung
Gaststätte Lutherstraße
Pens. mittlerer Beamter (Kaufmann), Führerschein Kl. 3, mit Pkw. sucht
Nebenbeschäftigung
(stundenweise)
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ
Zuverlässige
Kontoristin
für ein neues, kleines Büro in Langen gesucht.
Sie sollte alle Schreib- und Büroarbeiten perfekt beherrschen oder in der Lage sein, sich gut einzuarbeiten, da sie völlig selbständig und allein arbeiten muß.
Es bietet sich eine sehr angenehme Tätigkeit. Freundl. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 1414 a. d. LZ

Küchenhilfe u. Bedienung
Gaststätte Lutherstraße
Pens. mittlerer Beamter (Kaufmann), Führerschein Kl. 3, mit Pkw. sucht
Nebenbeschäftigung
(stundenweise)
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ
Zuverlässige
Kontoristin
für ein neues, kleines Büro in Langen gesucht.
Sie sollte alle Schreib- und Büroarbeiten perfekt beherrschen oder in der Lage sein, sich gut einzuarbeiten, da sie völlig selbständig und allein arbeiten muß.
Es bietet sich eine sehr angenehme Tätigkeit. Freundl. Zuschriften erbeten unter Off.-Nr. 1414 a. d. LZ



Vom Guten das Beste und doch erschwinglich im Preis
Zimmer
LANGEN-HEIM-VERLAG
1875

1-2-Zi.-Wohnung dringend gesucht.
Rheinstraße 18
Telefon 3712
Junges Ehepaar sucht
2- o. 3-Zi.-Wohnung
Raum Langen. Mietvorauszahlung. Baukostenzuschuß möglich.
Off.-Nr. 1334 a. d. LZ
3-3½-Zi.-Wohnung in reifer Lage in Langen, Egelsbach o. Vorort. Ffm. Angeb. unt. Telefon Langen 4801
Junges, kinderl. Ehepaar sucht in Langen preisgünstige
3-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 1403 a. d. LZ
3-Zi.-Wohnung
von Ehepaar mit zwei Kindern gesucht.
Off.-Nr. 1354 a. d. LZ
Neubaubehaltung
ab 1. 11. 65 zu vermieten. 4 Zimmer, Küche, Diels, Bad, WC, Zentralheizung, Garage.
Off.-Nr. 1401 a. d. LZ
Suche dringend
3-Zi.-Wohnung
in Langen.
Keil, Steubenstr. 41
Biete moderne
3-Zi.-Wohnung
in Hamburg, suche ähnliche in Langen.
Keil, Steubenstr. 41
Alleinstehende, beziehungsfähige Dame sucht dringend
2-Zi.-Wohnung
mit Küche, Bad und Heizung in Langen.
Stepper
Bahnhofstraße 112
Telefon 3445
Möbl. Zimmer
zu vermieten.
Lutherstraße 61
Möbl. oder Leerzimmer
von Friseurin dringend gesucht.
Telefon 71369
Älteres Haus
zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 1409 a. d. LZ
Wir suchen laufend
Häuser Grundstücke Wohnungen möbl. Wohnung und Zimmer
Fr. A. Unger
Hügelstraße 32,
Telefon 3248
Acker oder Wiese
zu kaufen gesucht. Preisangebote unter Off.-Nr. 1355 a. d. LZ
Garten
oder gartengeeignetes Land zu kaufen ges. Off.-Nr. 1356 a. d. LZ
Buchhalter
sucht Nebenverdienst. Offerten unt. Nr. 1357 an die Langener Zeitg. Off.-Nr. 1356 a. d. LZ

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIECKSGAU

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzügl. 0,40 DM Trägerlohn. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. - Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverordnungsblatt der Behörden
Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreliste Nr. 5. - Anzeigenabgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 81
Donstag, den 12. Oktober 1965
Jahrgang 17/56

Erhard ist am Zuge

Johannes Curti, Bonn
Das sind schon keine „Wimke mit dem Zaunpfahl“ mehr, die Bundeskanzler Erhard aus Washington zum Thema NATO-Reform erhört. Humphreys letzte Rede vor den NATO-Parlamentariern bestätigte das, was man sich in der Bundeshauptstadt in den letzten Tagen hinter vorgehaltener Hand zuflüsterte: Amerika erwartet konkrete Vorschläge Bonn für eine Reform der NATO. Das klingt sehr einfach und hört sich auch wie eine ehrenhafte Fremdenzusage an, aber die Wirklichkeit erhellende Auswirkungen. Man könnte sogar sagen, daß Washington der neuen Bundesregierung - wahrscheinlich wider Willen - eine Art Schwarzperle zugespießt habe.
Die Amerikaner denken heute gar nicht daran, die NATO als Bündnisystem aufzugeben und womöglich europäisch militärisch zu entblößen. Sie wissen aber, daß Reformen notwendig sind. Und da die Bundesrepublik der zuverlässigste Alliierte ist und zudem die zweitstärkste konventionelle Streitmacht der Welt, wird ihr Anteil in den USA schwerer als das anderer Verbündeter. Das sachliche Interesse Johnsons ist aber zur Zeit für Erhard problematisch. Der Bundeskanzler muß sofort nach seiner Regierungsbildung damit beginnen, «das unterkühlte Verhältnis zu de Gaulle wieder ein wenig aufzuwärmen.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Adenauer und Strauß gegen Schröder
Konrad Adenauer und Franz Josef Strauß, die Partiführer der CDU und der CSU, haben am Wochenende versucht, mit einer Reihe von Interviews stärkeren Einfluß auf die bevorstehende Bundestagswahl zu nehmen. Als expliziv wurde eine Stellungnahme Adenauers bewertet, in der er dem Bundespräsidenten eine starke Stellung bei der Regierungsbildung zuerkannte. Adenauer sprach sich mit dem Bundespräsidenten über die Ausföhrungen der Partiführer am Wochenende vom Fraktionsvorsitz CDU/CSU abgelehnt. Außenminister Schröder wies den Vorwurf zurück, daß er das deutsch-französische Verhältnis vernachlässigt habe. Beauftragter wurde im Fraktionsvorstand, daß Adenauer mit seinen Ausführungen auch den Bundespräsidenten in den Meinungsstreit hineingezogen habe. Da Adenauer von einer stärkeren Stellung des Bundespräsidenten gegenüber dem Bundeskanzler gesprochen habe, so meinten die Kritiker Adenauers, müsse man sich die Frage stellen, warum Adenauer nicht 1959 Bundespräsident geworden sei. Er habe jedoch damals das Amt wegen der großen politischen Zuständigkeit abgelehnt. In der Fraktionsvorstandssitzung kam es auch zu einer scharfen Kontroverse zwischen Adenauer und Schröder. Adenauer macht besonders Schröder für die Abföhrung der deutsch-französischen Beziehungen verantwortlich. Er befürchtet, daß daraus eine „Einkeisung“ Deutschlands entstehen könnte.



Sechs und mehr Anschlußmöglichkeiten für ihre elektrischen Geräte wünschen sich die meisten Hausfrauen in der Küche. Dies ergab eine Umfrage auf der Ausstellung „Lehrhaus 65“ in Dortmund. Sieben Stecker hat die Hausfrau auf unserem Bild aber nur zwei Steckdosen. Was helfen mir da die modernsten Elektrogeräte, scheint sie zu fragen. (Foto: Wide World)

Gesetz gegen Baulärm

Ein Gesetz zum Schutz gegen Baulärm ist vor wenigen Tagen in Kraft getreten. Danach müssen beim Betrieb von Baumaschinen vermeidbare Geräusche vermindert werden. Auf Grund des Gesetzes können die Bundesländer den Betrieb auf Baustellen zeitlich beschränken und in besonders ruhbedürftigen Gegenden wie beispielsweise in der Nähe von Krankenhäusern den Betrieb bestimmter Maschinen überhaupt untersagen.

Wieder eine amerikanische Offensive

In Südvietnam wurden zwei amerikanische Offensivoperationen gegen Vietcong-Ansammlungen unternommen. 58 Vietcong-Rebellen sollen getötet und 48 gefangen genommen worden sein, während die amerikanischen Verluste als leicht bezeichnet wurden. Amerikanische Schlichtflieger setzten ihre Angriffe gegen Ziele in Nordvietnam fort. Dabei wurden außerdem sechs Millionen Flugblätter, die bisher höchste Zahl, über nordvietnamesischen Siedlungen abgeworfen.

Heute wird wieder über Passierscheine gesprochen

Senatsrat Horst Kober wird heute mit seinem Oberberrin Gesprächspartner, Staatssekretär Dr. M. Kohl, zu einem neuen Passierscheingespräch in Ost-Berlin zusammenkommen. Die Begegnung war von Kohl beim letzten Passierscheingespräch am Freitag in West-Berlin angeregt worden. Diese Begegnung wird unter vier Augen stattfinden.

Für die Zukunft geplant

Die europäischen Verbündeten der Vereinigten Staaten sollten, auf lange Sicht gesehen, mit einer Verringerung der in Europa stationierten amerikanischen Streitkräfte rechnen. Die Vereinigten Staaten werden in etwa fünf Jahren über eine Flotte großer und schneller Transportflugzeuge verfügen, die in der Lage sein werden, innerhalb weniger Stunden ganze Divisionen nach Übersee zu transportieren.

Erster Schnee in Moskau

Aus der sowjetischen Hauptstadt und der nordostpolnischen Stadt Bialystok wurde gestern der erste Schnee dieses Herbstes gemeldet. In Moskau sank die Temperatur auf zwei Grad Celsius unter Null.

„Volkswahltag“ in der Sowjetzone

Ein „Sieg“ der kommunistischen Einheitsliste bei den Kommunalwahlen vom Sonntag meldete die „Zentrale Wahlkommission“ in Ostberlin. Bei den Wahlen zu den Stadt- und Bezirksparlamenten und Gemeinderäten wurden 99,89 Prozent der gültigen Stimmen für die Kandidaten der kommunistischen „Nationalen Front“ abgegeben worden und bei den Wahlen zu den Kreis- und Stadtverordnetenversammlungen der Städte wurde sogar 99,99 Prozent. Von den insgesamt 216 280 Kandidaten seien nur zwei Kandidaten durchgefallen.

Frankfurter Buchmesse öffnet ihre Pforten

Die 17. Frankfurter Buchmesse vom 13. bis 18. Oktober kündigt sich mit Superlativen, Rekorden, neuen Entwicklungen und Bestsellerspekulationen an. 2376 Aussteller aus 38 Ländern der Welt werden auf 28 000 Quadratmetern 150 000 Bücher ausstellen. Es sind 93 Aussteller und 7000 Bücher mehr als im vergangenen Jahr, es wird also die größte Buchmesse sein, die jemals in der Welt stattfand.
In diesem Jahr sind zum erstmaligen in Frankfurt vertreten Kenia, Nigeria und Hongkong. Aus den Ländern des Ostblocks sind 149 Aussteller. Am stärksten ist die Sowjetunion mit 50 Verlagen vertreten, gefolgt von der Tschechoslowakei mit 32, Polen mit 30, Ungarn mit 16, Rumänien mit 14 und Jugoslawien mit 7 Ausstellern. Aus Israel sind diesmal 21 Verlage gekommen, doppelt so viel, als im vergangenen Jahr. Sie suchen Lizenzen auf den Gebieten der Bibelkunde und Archäologie.
Wenn man die Höhe der vorverkauften Auflage zum Gradmesser des Bestsellers macht, dann hat Konrad Adenauer diesmal das Rennen gemacht. Er hat zwar noch nie die Buchmesse besucht, aber der fast Neunzigjährige hat mit seinen „Erinnerungen 1945 bis 1953“ den Büchermarkt erobert. Neben Adenauers Memoiren sind noch sieben Bücher über ihn erschienen.

Aber auch von den jungen Autoren hat er alle Aussicht, unter die Beststeller zu kommen. Es ist Uwe Johnson mit seinem vierten Buch „Zwei Anichten“. Der Aufsteiger politischer Zustände Mario Simmel mit seinem Roman „Lieb Vaterland magst ruhig sein“ (75 000) an der Spitze. Zu der Spitzengruppe gehören auch „Die Biblische Geschichte von Stefan Andres mit 60 000 und Mary McCarth „Sie und die Anderen“ mit 35 000. Der vorjährige Bestseller-Titel der Autorin „Die Cliqu“, hat bis jetzt eine Auflage von 250 000 erreicht. Eine Überraschung zur Buchmesse wird ohne Zweifel der Insel-Goethe: Sechs Bände in Leinen für 40 Mark. Der Preis ist ebenso erstaunlich wie der des ersten „Volks-Goethe“, den Anton Kippenberg 1909 - sechs Bände für sechs Mark - herausgebracht hat. Frankfurt hat sich als „Weltmarkt des Buches“ behauptet.
Offenbachs Haushalt
Der Haushaltsplan der Stadt Offenbach steigt auf über 161 Millionen. Der ordentliche Etat dürfte 103 Millionen erreichen, der außerordentliche ungefähr 58 Millionen. Die Haushaltsberatungen sind noch nicht abgeschlossen.
Der Haushaltsplan der Stadt Offenbach steigt auf über 161 Millionen. Der ordentliche Etat dürfte 103 Millionen erreichen, der außerordentliche ungefähr 58 Millionen. Die Haushaltsberatungen sind noch nicht abgeschlossen.



Langen, den 12. Oktober 1965

Bucheckern - zwanzig Jahre danach

Wenn man in diesen Herbsttagen durch einen Buchenwald geht, dann wird man hier unwillkürlich an eine Folge erinnert, die ein deutscher Sender z. Zt. täglich unter dem Titel 'So lebten wir vor zwanzig Jahren' bringt. Denn hier sehen wir unter den breitstämmigen Bäumen, viel zahlreicher als in den vergangenen Jahren, die Bucheckern liegen. Und wer die ersten Nachkriegsjahre noch nicht vergessen hat, wird sich wohl daran erinnern, wie man damals mit Säcken und Körben bewaffnet in die Wälder zog, um diese winzigen Früchte einzusammeln. Die damals so seltene und kostbare Speiseöl. Die damals so unbeachteten Früchte genossen plötzlich ein hohes Ansehen, und so mühsam auch das Sammeln war, was tat man nicht alles, um den Speisestapel zu ergänzen. In diesem Herbst gibt es also wieder ganz besonders viel der winzigen Dreikantfrüchte unserer Waldbäume. Und wenn man den alten Bauernweisheiten glauben darf, dann heißt diese Fülle auf einen harten Winter schließen, sagt man doch: 'Wenn die Bucheckern geraten wohl, Nuß- und Eichbaum hängen voll, so folgt ein harter Winter drauf, es kommt der Schnee mit großem Hauf'. Jetzt freilich denkt niemand daran, sich nach den Bucheckern zu bücken, und wir schieben gern die Zeit, an die sie uns auf dem Waldboden erinnern, weit in die Vergangenheit. Und wenn wir sie in der Vergangenheit leicht aber sollten wir sie in der Gegenwart doch nicht ganz vergessen. Jene Zeit... vor zwanzig Jahren...

WIR GRATULIEREN

Herrn Johann Hauk, Rheinstraße 3, zum 82. Frau Johanne Petry, Gartenstraße 40, zum 84. Frau Margarete Steitz, Wilhelmstraße 13, zum 87. Geburtstag am 13. 10. ... Frau Henriette Ackermann, Nördliche Ringstraße 71, zum 84. Frau Ella Hünzler, Elisabethenstraße 55, zum 76. Herrn Otto Hüf, Langenstraße 40, zum 78. Herrn Christian Würge, Feldbergstraße 4, zum 77. Frau Pauline Zwilling, Westendstraße 37, zum 81. Frau Auguste Matthes, Im Ginsterbusch 5, zum 84. Frau Gertrud Metz, Sandweg 5, zum 78. Geburtstag am 14. 10. ... Herrn Ludwig Benz II., Karlstraße 7, zum 77. Herrn Jakob Gröbel, Friedrich-Ebert-Straße 10, zum 78. Herrn Heinrich Herth, Frankfurter Straße 50, zum 77. Frau Martha, Walter-Rietig-Straße 41, zum 82. und Frau Franziska Eggers, Im Ginsterbusch 23, zum 84. Geburtstag am 15. 10. ... Die Langener Zeitung entbietet den Jubilaren herzlichste Glückwünsche.

Ihren Meisterbrief als Bäckermeister erhielten in der Odenwaldhalle zu Michelstadt, wohin die Handwerkskammern Offenbach, Darmstadt und Groß-Gerau zu einer Feierstunde am vergangenen Sonntag eingeladen hatten, auch drei junge Männer aus Langen. Mit bestem Erfolg hatten im Juni ihre Meisterprüfung bestanden: Horst Birent und Josef Angebrannt, beide beschäftigt in der Bäckerei Göttschmann, Gertrudstraße. Sehr gute Beurteilung erhielt Dieter Göbel, der nun die Tradition der ältesten in Langen bestehenden Bäckerei fortsetzt; denn schon seit dem Jahre 1813 ist die Bäckerei (im Volksmund des alten Langen die 'Bäckerweiner'), Frankfurter Straße 10, in Familienbesitz. Die Langener Zeitung gratuliert den drei Jungmeistern mit guten Wünschen für die Zukunft.

Der Jahrgang 1895/96 trifft sich morgen, Mittwoch, um 18 Uhr, im Gasthaus 'Zum Lämmchen'.

Circus gastiert in Langen

Heute und am morgigen Mittwoch gastiert in Langen an der Südlichen Ringstraße der Circus Frankell mit etwa fünfzig Tieren und ebenso vielen Artisten. Die Circusleitung machte die Langener Bevölkerung darauf aufmerksam, daß die kleine Seiltänzerin wieder auftritt, die lange Zeit wegen einer Rückenverletzung im Kreiskrankenhause Langen gelegen hat. Es ist ihr erster Auftritt nach der Krankheit. (Siehe auch Anzeige in dieser Ausgabe.)

Tiefkühlkost hilft sparen.

Um die Vorteile der Tiefkühlkost ging es vor kurzem bei einer Veranstaltung der Langener Frauengruppe der Konsum-Genossenschaft Main-Taunus im Clubhaus der SSG. Fräulein Maria Scharl riet den Teilnehmerinnen, sich eine Tiefkühltruhe anzuschaffen. Zur Zeit gebe es vorteilhafte Sonderangebote. Die Hausfrau, die sich in der Lage, Saisonvorteile zu nutzen, wenn sie im eigenen Gerät die Nahrungsmittel einfrieren könnte. Die Referentin führte die Hausfrauen zu den verschiedenen Arten der Tiefkühlkost ein und gab ihnen wertvolle Tipps zur Zubereitung von Mahlzeiten. Der Nachmittag, bei dem auch der Sekretär der Konsum-Genossenschaft, Richard Klein, sprach, stand unter dem Motto 'Tiefkühlkost spart Zeit und Weg'.

Die Impflernine

Am Freitag findet im Oberlinden in der Albert-Schweitzer-Schule zwischen 14 und 16 Uhr ein Termin für Polioimpfungen statt. Am kommenden Samstag wird zwischen 10 und 12 Uhr in der Walschule geimpft.

Zweimal blinder Alarm

Gleich zweimal wurde am Sonntag großer Unmut mit öffentlichen Feuerweidern getrieben. Unbekannte schlugen an der Luther-/Peter-Müller-Str. die Scheibe eines Melders ein und später auch in der Roh-Koch-Str. Die Polizei bittet die Bevölkerung dringend um Hinweise auf die Täter. Solche Rüpelt sollten auf jeden Fall gemeldet werden, treiben sie doch ihre mehr als dumme Scherze an einem Gegenstand, der zum Schutze der Bürger dient.

Fensterscheiben zerstört

Durch eine Steinschleuder wurde am Samstag in einer Wohnung am Forstweg eine Fensterscheibe eines Unbekannten beschädigt. In der Scheibe befand sich ein kreisrundes Loch. Es konnte jedoch kein Geschöß gefunden werden. Am gleichen Tage wurde die Windschutzscheibe eines in der Sophienstraße abgestellten Personenvagens durch einen Steinwurf zerstört. Die Kriminalpolizei bittet um Hinweise auf die Täter. Die Informationen werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Der Bahnhof wird modernisiert

Wartesaal künftg Schaltervorplatz - Mehr Raum für Gepäck

Im Langener Bahnhof sind gegenwärtig umfangreiche Umbauarbeiten im Gange. Die Fahrkartenausgabe, die Gepäckabfertigung sowie der ehemalige Wartesaal werden von Grund auf umgestaltet. Das Ziel ist eine Modernisierung der Fahrkartenausgabe und eine Vergrößerung der Räume für die Gepäckabfertigung.

Die Schalterfenster der Fahrkartenausgabe werden künftg in Richtung auf den Wartesaal liegen und die alte Fahrkartenausgabe die Räume für die Gepäckabfertigung und -abfertigung um gut die Hälfte vergrößern. In drei bis höchstens vier Wochen soll bereits die neue Fahrkartenausgabe benutzt werden können. In den früheren Wartesaal wird von der Straße her ein Durchgang geschaffen für die Fahrkartenschalter. Von dort aus wird unmittelbar der Bahnsteig betreten werden können. Die Sperrung allerdings bleiben vorläufig noch in Langen bestehen. Im Wartesaal, der mehr oder weniger als Durchgang dient, werden noch einige Bänke aufgestellt. Sonst aber dient er künftg in erster Linie als Schaltervorraum.

Das Expresstisch und das Gepäck kann künftg von der Straße aus aufgegeben und abgeholt werden. Zu diesem Zweck wird auch ein kleines Vordach gebaut. Die gesamten Kosten voranschlägt man auf 120 000 Mark. In diesem Jahr kann nur der erste Bauabschnitt, der 70 000 bis 80 000 Mark erfordert, verwirklicht werden. Voraussichtlich im kommenden Jahr werden dann die 'Büroräume' umgestaltet.

Ob der künftige 'Wartesaal' ausreicht, wird die Erfahrungsweisen müssen. Ursprünglich war vorgesehen, den Bahnhofskiosk zu einer richtigen Bahnhofsgaststätte zu vergrößern. Dieses Vorhaben, das eine Verlängerung des Bahnhofsbauwerkes nach Süden bedeuten würde, wird vielleicht später verwirklicht. Vorläufig fñht es der Bundesbahn an den finanziellen Mitteln. Wenn aber die nun gefangene Umbauarbeiten im Gange, wird man sich bei der Bundesbahn Gedanken um eine Erweiterung machen müssen. Am äußeren Bild wird sich bei der Umgestaltung des Bahnhofes so gut wie nichts ändern. Lediglich die Fenster werden dem heutigen Geschmack und den Erfordernissen angepaßt.

Einblickiger Autofahrer

Ein angetrunkenen Gast wollte am Sonntag mit seinem Auto vor einem Lokal wegfahren. In Sorge um den Führerschein des Gastes verständigte der Wirt die Polizei. Die Beamten besaßen den Kraftfahrer eindringlich über die Folgen. Der Autofahrer sah schließlich ein, daß es besser sei, die Schlüssel für den Wagen der Polizei zu übergeben.

Als Fundsache wurde am vergangenen

Wochenende bei der Polizeiwache eine komplette Motorrad-Schutzbekleidung, die in der Bahnhofstraße gefunden worden war, abgegeben. In der Nähe des Schwimmstadions wurde eine Jacke entdeckt.

Ein 33 Jahre alter Wandlärer verließ

trotz Aufforderung des Wirts nicht seine Gaststätte in Langen. Deswegen wurde eine Funkstreife gerufen. Auch der Aufforderung der Polizei wollte der unerwünschte Gast nicht Folge leisten. Er wurde mit zur Wache genommen, wo seine Personalien überprüft wurden.

Stadtteil ohne Wasser

Enttäuschte Gesichter gab es heute morgen in vielen Familien des unteren Stadtteiles bis hoch zur Südlichen Ringstraße: Aus den Wasserleitungen lief kein Wasser, weder zum Kaffeekochen, noch zum Waschen. Die Ursache: Die Leitungsarbeiten der Werksgelände der Südtälischen Werke war in der vergangenen Nacht ein 30 cm starkes Leitungsrohr geplatzt. Die Betriebsleitung bemühte sich am Morgen, als das Unheil entdeckt wurde, dem betroffenen Stadtteil Wasser über die Hochdruckzone zuzuleiten. Zur Zeit ist man nach dem Auswechseln des beschädigten Rohres beschäftigt.

Fünf Firmen machen mit

Am Tag der offenen Tür der Langener Industrie, der am 23. Oktober zum erstmaligen Verkehr anläßt, nehmen folgende Firmen teil: Bittler AG, Wags & Freytag, Altmann & Bönning, Monza Fensterbau und die Schuhmaschinenfabrik Desso. Einzelheiten, vor allem über die Öffnungszeiten, müssen noch zu reservieren zu lassen. In Langen fehlen dazu die Voraussetzungen. Der Bahnhofsvorplatz befindet sich im städtischen Besitz. Die Bundesbahn verfügt nicht mehr über eigenes Gelände. Die Stadtverwaltung beabsichtigt nun hier dort, wo sich gegenwärtig noch das Kohlenlager befindet, etwa 40 Parkplätze anzulegen. Das Kohlenlager soll verlegt werden. Es ist allerdings noch nicht entschieden, wohin. Diese Frage ist recht schwierig zu lösen, weil ein Gleisanschluß Voraussetzung ist. Die Stadt drängt auf eine Beseitigung des Lagers, weil sie so bald wie möglich eine Parkfläche am Bahnhof anlegen möchte. Bei Verhandlungen ist schon davon gesprochen worden, das Kohlenlager nach Egelsbach zu verlegen.

Es fehlen Parkplätze

In vielen Bahnhöfen in der Umgebung von Frankfurt hat die Bundesbahndirektion für Zeitkarteninhaber die Möglichkeit geschaffen, sich gegen ein Entgelt von nur zwei Mark im öffentlichen Parkplatz der eigenen Wagen reservieren zu lassen. In Langen fehlen dazu die Voraussetzungen. Der Bahnhofsvorplatz befindet sich im städtischen Besitz. Die Bundesbahn verfügt nicht mehr über eigenes Gelände. Die Stadtverwaltung beabsichtigt nun hier dort, wo sich gegenwärtig noch das Kohlenlager befindet, etwa 40 Parkplätze anzulegen. Das Kohlenlager soll verlegt werden. Es ist allerdings noch nicht entschieden, wohin. Diese Frage ist recht schwierig zu lösen, weil ein Gleisanschluß Voraussetzung ist. Die Stadt drängt auf eine Beseitigung des Lagers, weil sie so bald wie möglich eine Parkfläche am Bahnhof anlegen möchte. Bei Verhandlungen ist schon davon gesprochen worden, das Kohlenlager nach Egelsbach zu verlegen.

Hier spricht die Volkshochschule

Streitflug durch die Singvogelwelt

Vortrag des Bundes für Vogelschutz

Walter Salzmann aus Frankfurt, langjähriger Berater der Vogelschutzvereine in Frankfurt am Main, schöpft aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen und läßt uns daraus, was in seinem Fachgebiet voran geht, am Freitag, dem 16. Oktober, im Singvogelwelt, im Schallensaal der Volkshochschule, von 19 bis 20 Uhr im Musikpavillon des Gymnasiums stattfinden. Zu diesem für Auge und Gehör gleichmaßen genußvollen und lehrreichen Abend ist jedermann herzlich eingeladen.

Farbiges Paris

Einen Handkoffer voller Wünsche und Erwartungen nimmt wohl jeder Reisende mit. In der berühmten Stadt an der Seine einen der einmaligen städtebaulichen Meisterwerke, das immer wieder begeistert. Es beginnt bei den lichterglänzenden Boulevards, vorbei an den verwirrenden Großstadtverkehr, vorbei an eleganten Cafés, Künstlerkneipen, Theatern und endet schließlich in den bescheidenen Bistros der Kleinhändlerviertel, wo man nicht ohne einen Blick hinter die Großstadtkulissen werden, sondern auch das wirkliche Pariser Völkchen kennenlernen kann. Kurz, die Pariser Welt in ihrer so oft bewunderten, aber so wenig bekannten, Gegenständlichkeit zwischen beschriebener Eiffelturm, Notre-Dame und dem Montparnasse tut sich vor uns auf.

Er wollte in die Zone flüchten

Ein 37 Jahre alter Mann aus Langen wollte in die Sowjetzone flüchten, nachdem ihm in Hanau wegen Trunkenheit, am Steuer der Führerschein abgenommen worden war. An der Grenzschutzstelle Bebra wurden die Beamten auf ihn aufmerksam. Sie veranlaßten ihn, wieder nach Langen zurückzukehren, was der 'Flüchtling' denn auch tat.

Glück im Unglück

Bei einem Verkehrsunfall in der Darmstädter Straße hat Freitag ein Radfahrer ausgesprochenes Glück im Unglück. Der Mann wollte rechts an einer Zugmaschine mit Anhänger vorbeifahren, die gerade anfuhr, als die Ampel auf grün sprang. Aus noch ungeklärter Ursache stürzte der Radfahrer bei diesem Manöver. Er fiel vor ein Hinterrad des Anhängers. Der Befahrer der Zugmaschine rief dem Fahrer schnell ein 'Hallo' zu. Der Fahrer trat sofort auf die Bremse, so daß der Radfahrer nicht überrollt wurde. Der Mann erlitt lediglich durch den Sturz leichte Verletzungen.

Langener Zeitung

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Friedrich Schachtel. Für Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Köhn - Druck und Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Langen, Darmstädter Straße 28, Ruf 1893.

Er konnte das Taxi nicht bezahlen

Ein Frankfurter Taxifahrer brachte am Sonntag einen in einem Langener Hotel abgestiegenen Ausländer zur Polizeiwache, weil sein Geld nicht zur Bezahlung der Fahrt von Frankfurt nach Langen ausreichte. Die Personalien des Fahrgastes konnten von den Beamten zunächst nicht festgestellt werden, weil er angetrunken war. Deswegen kam er zunächst einmal zur Ausnüchtern in eine Zelle.

Stadtteil ohne Wasser

Enttäuschte Gesichter gab es heute morgen in vielen Familien des unteren Stadtteiles bis hoch zur Südlichen Ringstraße: Aus den Wasserleitungen lief kein Wasser, weder zum Kaffeekochen, noch zum Waschen. Die Ursache: Die Leitungsarbeiten der Werksgelände der Südtälischen Werke war in der vergangenen Nacht ein 30 cm starkes Leitungsrohr geplatzt. Die Betriebsleitung bemühte sich am Morgen, als das Unheil entdeckt wurde, dem betroffenen Stadtteil Wasser über die Hochdruckzone zuzuleiten. Zur Zeit ist man nach dem Auswechseln des beschädigten Rohres beschäftigt.

Fünf Firmen machen mit

Am Tag der offenen Tür der Langener Industrie, der am 23. Oktober zum erstmaligen Verkehr anläßt, nehmen folgende Firmen teil: Bittler AG, Wags & Freytag, Altmann & Bönning, Monza Fensterbau und die Schuhmaschinenfabrik Desso. Einzelheiten, vor allem über die Öffnungszeiten, müssen noch zu reservieren zu lassen. In Langen fehlen dazu die Voraussetzungen. Der Bahnhofsvorplatz befindet sich im städtischen Besitz. Die Bundesbahn verfügt nicht mehr über eigenes Gelände. Die Stadtverwaltung beabsichtigt nun hier dort, wo sich gegenwärtig noch das Kohlenlager befindet, etwa 40 Parkplätze anzulegen. Das Kohlenlager soll verlegt werden. Es ist allerdings noch nicht entschieden, wohin. Diese Frage ist recht schwierig zu lösen, weil ein Gleisanschluß Voraussetzung ist. Die Stadt drängt auf eine Beseitigung des Lagers, weil sie so bald wie möglich eine Parkfläche am Bahnhof anlegen möchte. Bei Verhandlungen ist schon davon gesprochen worden, das Kohlenlager nach Egelsbach zu verlegen.

Hier spricht die Volkshochschule

Streitflug durch die Singvogelwelt

Vortrag des Bundes für Vogelschutz

Walter Salzmann aus Frankfurt, langjähriger Berater der Vogelschutzvereine in Frankfurt am Main, schöpft aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen und läßt uns daraus, was in seinem Fachgebiet voran geht, am Freitag, dem 16. Oktober, im Singvogelwelt, im Schallensaal der Volkshochschule, von 19 bis 20 Uhr im Musikpavillon des Gymnasiums stattfinden. Zu diesem für Auge und Gehör gleichmaßen genußvollen und lehrreichen Abend ist jedermann herzlich eingeladen.

Farbiges Paris

Einen Handkoffer voller Wünsche und Erwartungen nimmt wohl jeder Reisende mit. In der berühmten Stadt an der Seine einen der einmaligen städtebaulichen Meisterwerke, das immer wieder begeistert. Es beginnt bei den lichterglänzenden Boulevards, vorbei an den verwirrenden Großstadtverkehr, vorbei an eleganten Cafés, Künstlerkneipen, Theatern und endet schließlich in den bescheidenen Bistros der Kleinhändlerviertel, wo man nicht ohne einen Blick hinter die Großstadtkulissen werden, sondern auch das wirkliche Pariser Völkchen kennenlernen kann. Kurz, die Pariser Welt in ihrer so oft bewunderten, aber so wenig bekannten, Gegenständlichkeit zwischen beschriebener Eiffelturm, Notre-Dame und dem Montparnasse tut sich vor uns auf.

Er wollte in die Zone flüchten

Ein 37 Jahre alter Mann aus Langen wollte in die Sowjetzone flüchten, nachdem ihm in Hanau wegen Trunkenheit, am Steuer der Führerschein abgenommen worden war. An der Grenzschutzstelle Bebra wurden die Beamten auf ihn aufmerksam. Sie veranlaßten ihn, wieder nach Langen zurückzukehren, was der 'Flüchtling' denn auch tat.

Glück im Unglück

Bei einem Verkehrsunfall in der Darmstädter Straße hat Freitag ein Radfahrer ausgesprochenes Glück im Unglück. Der Mann wollte rechts an einer Zugmaschine mit Anhänger vorbeifahren, die gerade anfuhr, als die Ampel auf grün sprang. Aus noch ungeklärter Ursache stürzte der Radfahrer bei diesem Manöver. Er fiel vor ein Hinterrad des Anhängers. Der Befahrer der Zugmaschine rief dem Fahrer schnell ein 'Hallo' zu. Der Fahrer trat sofort auf die Bremse, so daß der Radfahrer nicht überrollt wurde. Der Mann erlitt lediglich durch den Sturz leichte Verletzungen.

Langener Zeitung

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Friedrich Schachtel. Für Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Köhn - Druck und Verlag: Buchdruckerei Köhn KG, Langen, Darmstädter Straße 28, Ruf 1893.

Oktobersonntag im Sonnenschein

Das schöne und sonnige Wetter lockte am Wochenende viele Menschen hinaus in die Natur. Die Landstraßen und Autobahnen wiesen eine weit größere Verkehrsdichte auf als in den vorausgegangenen Wochenenden. Dabei konnten alle, die unterwegs waren, feststellen, daß es doch immer heutzutage wird. In den frühen Morgenstunden war es bei knapp 6 Grad sogar ziemlich frisch. Zum frühen Morgenfröste dieses Herbstes ist es in der Nacht zum Sonntag in Hessen gekommen. Die niedrigsten Temperaturen meldeten der Frankfurter Flughafen und Darmstadt mit einem Grad unter Null am Boden. In der Luft wurde auf dem Flughafen die Nullgradgrenze erreicht. Auch auf den Höhen der hessischen Mittelgebirge sank die Temperatur bis zum Gefrierpunkt zurück.

Veranstaltungen vom Jugendsozialwerk

Im Mittwoch, dem 13. Oktober, 20.15 Uhr, spricht im Flüchtlingswohnheim Langen der Journalist Herr Eitner über das Thema: 'Möglichkeiten der deutschen Ostpolitik'. Am Freitag findet um 20 Uhr ein Elternabend statt unter dem Motto: 'Zum Schutz der Jugend'. Es werden Jugendsozialwerke vorgestellt und freier Aussprache die Themen der Jugendgefährdung und des Jugendschutzes behandelt. Gäste sind willkommen.

Schießstände der Langener Schützen-gesellschaft bestanden die Feuerprobe

Über eine Woche erstreckte sich das Pokal- und Preisschießen, das die Schützengesellschaft Langen anläßlich der Einweihung ihrer neuen Sportstätte im Oberlinden veranstaltete. Die Teilnehmer und Gäste zollten der neuen Anlage 'einhellig großes Lob. Die Schießstände haben damit ihre Feuerprobe bestanden. Bei dem Luftgewehrschießen ging es um den Pokal, den die Stadt vor zwei Jahren anläßlich des 100jährigen Bestehens der Schützengesellschaft gestiftet hatte. An dem Wettbewerb beteiligten sich neun Mannschaften. Die Schützenvereine, die an dem Wettbewerb teilnahmen, waren: die Stadt Langen, der Schützenverein '1895/96', der Schützenverein '1900', der Schützenverein '1905', der Schützenverein '1910', der Schützenverein '1915', der Schützenverein '1920', der Schützenverein '1925', der Schützenverein '1930', der Schützenverein '1935', der Schützenverein '1940', der Schützenverein '1945', der Schützenverein '1950', der Schützenverein '1955', der Schützenverein '1960', der Schützenverein '1965', der Schützenverein '1970', der Schützenverein '1975', der Schützenverein '1980', der Schützenverein '1985', der Schützenverein '1990', der Schützenverein '1995', der Schützenverein '2000', der Schützenverein '2005', der Schützenverein '2010', der Schützenverein '2015', der Schützenverein '2020', der Schützenverein '2025', der Schützenverein '2030', der Schützenverein '2035', der Schützenverein '2040', der Schützenverein '2045', der Schützenverein '2050', der Schützenverein '2055', der Schützenverein '2060', der Schützenverein '2065', der Schützenverein '2070', der Schützenverein '2075', der Schützenverein '2080', der Schützenverein '2085', der Schützenverein '2090', der Schützenverein '2095', der Schützenverein '2100', der Schützenverein '2105', der Schützenverein '2110', der Schützenverein '2115', der Schützenverein '2120', der Schützenverein '2125', der Schützenverein '2130', der Schützenverein '2135', der Schützenverein '2140', der Schützenverein '2145', der Schützenverein '2150', der Schützenverein '2155', der Schützenverein '2160', der Schützenverein '2165', der Schützenverein '2170', der Schützenverein '2175', der Schützenverein '2180', der Schützenverein '2185', der Schützenverein '2190', der Schützenverein '2195', der Schützenverein '2200', der Schützenverein '2205', der Schützenverein '2210', der Schützenverein '2215', der Schützenverein '2220', der Schützenverein '2225', der Schützenverein '2230', der Schützenverein '2235', der Schützenverein '2240', der Schützenverein '2245', der Schützenverein '2250', der Schützenverein '2255', der Schützenverein '2260', der Schützenverein '2265', der Schützenverein '2270', der Schützenverein '2275', der Schützenverein '2280', der Schützenverein '2285', der Schützenverein '2290', der Schützenverein '2295', der Schützenverein '2300', der Schützenverein '2305', der Schützenverein '2310', der Schützenverein '2315', der Schützenverein '2320', der Schützenverein '2325', der Schützenverein '2330', der Schützenverein '2335', der Schützenverein '2340', der Schützenverein '2345', der Schützenverein '2350', der Schützenverein '2355', der Schützenverein '2360', der Schützenverein '2365', der Schützenverein '2370', der Schützenverein '2375', der Schützenverein '2380', der Schützenverein '2385', der Schützenverein '2390', der Schützenverein '2395', der Schützenverein '2400', der Schützenverein '2405', der Schützenverein '2410', der Schützenverein '2415', der Schützenverein '2420', der Schützenverein '2425', der Schützenverein '2430', der Schützenverein '2435', der Schützenverein '2440', der Schützenverein '2445', der Schützenverein '2450', der Schützenverein '2455', der Schützenverein '2460', der Schützenverein '2465', der Schützenverein '2470', der Schützenverein '2475', der Schützenverein '2480', der Schützenverein '2485', der Schützenverein '2490', der Schützenverein '2495', der Schützenverein '2500', der Schützenverein '2505', der Schützenverein '2510', der Schützenverein '2515', der Schützenverein '2520', der Schützenverein '2525', der Schützenverein '2530', der Schützenverein '2535', der Schützenverein '2540', der Schützenverein '2545', der Schützenverein '2550', der Schützenverein '2555', der Schützenverein '2560', der Schützenverein '2565', der Schützenverein '2570', der Schützenverein '2575', der Schützenverein '2580', der Schützenverein '2585', der Schützenverein '2590', der Schützenverein '2595', der Schützenverein '2600', der Schützenverein '2605', der Schützenverein '2610', der Schützenverein '2615', der Schützenverein '2620', der Schützenverein '2625', der Schützenverein '2630', der Schützenverein '2635', der Schützenverein '2640', der Schützenverein '2645', der Schützenverein '2650', der Schützenverein '2655', der Schützenverein '2660', der Schützenverein '2665', der Schützenverein '2670', der Schützenverein '2675', der Schützenverein '2680', der Schützenverein '2685', der Schützenverein '2690', der Schützenverein '2695', der Schützenverein '2700', der Schützenverein '2705', der Schützenverein '2710', der Schützenverein '2715', der Schützenverein '2720', der Schützenverein '2725', der Schützenverein '2730', der Schützenverein '2735', der Schützenverein '2740', der Schützenverein '2745', der Schützenverein '2750', der Schützenverein '2755', der Schützenverein '2760', der Schützenverein '2765', der Schützenverein '2770', der Schützenverein '2775', der Schützenverein '2780', der Schützenverein '2785', der Schützenverein '2790', der Schützenverein '2795', der Schützenverein '2800', der Schützenverein '2805', der Schützenverein '2810', der Schützenverein '2815', der Schützenverein '2820', der Schützenverein '2825', der Schützenverein '2830', der Schützenverein '2835', der Schützenverein '2840', der Schützenverein '2845', der Schützenverein '2850', der Schützenverein '2855', der Schützenverein '2860', der Schützenverein '2865', der Schützenverein '2870', der Schützenverein '2875', der Schützenverein '2880', der Schützenverein '2885', der Schützenverein '2890', der Schützenverein '2895', der Schützenverein '2900', der Schützenverein '2905', der Schützenverein '2910', der Schützenverein '2915', der Schützenverein '2920', der Schützenverein '2925', der Schützenverein '2930', der Schützenverein '2935', der Schützenverein '2940', der Schützenverein '2945', der Schützenverein '2950', der Schützenverein '2955', der Schützenverein '2960', der Schützenverein '2965', der Schützenverein '2970', der Schützenverein '2975', der Schützenverein '2980', der Schützenverein '2985', der Schützenverein '2990', der Schützenverein '2995', der Schützenverein '3000', der Schützenverein '3005', der Schützenverein '3010', der Schützenverein '3015', der Schützenverein '3020', der Schützenverein '3025', der Schützenverein '3030', der Schützenverein '3035', der Schützenverein '3040', der Schützenverein '3045', der Schützenverein '3050', der Schützenverein '3055', der Schützenverein '3060', der Schützenverein '3065', der Schützenverein '3070', der Schützenverein '3075', der Schützenverein '3080', der Schützenverein '3085', der Schützenverein '3090', der Schützenverein '3095', der Schützenverein '3100', der Schützenverein '3105', der Schützenverein '3110', der Schützenverein '3115', der Schützenverein '3120', der Schützenverein '3125', der Schützenverein '3130', der Schützenverein '3135', der Schützenverein '3140', der Schützenverein '3145', der Schützenverein '3150', der Schützenverein '3155', der Schützenverein '3160', der Schützenverein '3165', der Schützenverein '3170', der Schützenverein '3175', der Schützenverein '3180', der Schützenverein '3185', der Schützenverein '3190', der Schützenverein '3195', der Schützenverein '3200', der Schützenverein '3205', der Schützenverein '3210', der Schützenverein '3215', der Schützenverein '3220', der Schützenverein '3225', der Schützenverein '3230', der Schützenverein '3235', der Schützenverein '3240', der Schützenverein '3245', der Schützenverein '3250', der Schützenverein '3255', der Schützenverein '3260', der Schützenverein '3265', der Schützenverein '3270', der Schützenverein '3275', der Schützenverein '3280', der Schützenverein '3285', der Schützenverein '3290', der Schützenverein '3295', der Schützenverein '3300', der Schützenverein '3305', der Schützenverein '3310', der Schützenverein '3315', der Schützenverein '3320', der Schützenverein '3325', der Schützenverein '3330', der Schützenverein '3335', der Schützenverein '3340', der Schützenverein '3345', der Schützenverein '3350', der Schützenverein '3355', der Schützenverein '3360', der Schützenverein '3365', der Schützenverein '3370', der Schützenverein '3375', der Schützenverein '3380', der Schützenverein '3385', der Schützenverein '3390', der Schützenverein '3395', der Schützenverein '3400', der Schützenverein '3405', der Schützenverein '3410', der Schützenverein '3415', der Schützenverein '3420', der Schützenverein '3425', der Schützenverein '3430', der Schützenverein '3435', der Schützenverein '3440', der Schützenverein '3445', der Schützenverein '3450', der Schützenverein '3455', der Schützenverein '3460', der Schützenverein '3465', der Schützenverein '3470', der Schützenverein '3475', der Schützenverein '3480', der Schützenverein '3485', der Schützenverein '3490', der Schützenverein '3495', der Schützenverein '3500', der Schützenverein '3505', der Schützenverein '3510', der Schützenverein '3515', der Schützenverein '3520', der Schützenverein '3525', der Schützenverein '3530', der Schützenverein '3535', der Schützenverein '3540', der Schützenverein '3545', der Schützenverein '3550', der Schützenverein '3555', der Schützenverein '3560', der Schützenverein '3565', der Schützenverein '3570', der Schützenverein '3575', der Schützenverein '3580', der Schützenverein '3585', der Schützenverein '3590', der Schützenverein '3595', der Schützenverein '3600', der Schützenverein '3605', der Schützenverein '3610', der Schützenverein '3615', der Schützenverein '3620', der Schützenverein '3625', der Schützenverein '3630', der Schützenverein '3635', der Schützenverein '3640', der Schützenverein '3645', der Schützenverein '3650', der Schützenverein '3655', der Schützenverein '3660', der Schützenverein '3665', der Schützenverein '3670', der Schützenverein '3675', der Schützenverein '3680', der Schützenverein '3685', der Schützenverein '3690', der Schützenverein '3695', der Schützenverein '3700', der Schützenverein '3705', der Schützenverein '3710', der Schützenverein '3715', der Schützenverein '3720', der Schützenverein '3725', der Schützenverein '3730', der Schützenverein '3735', der Schützenverein '3740', der Schützenverein '3745', der Schützenverein '3750', der Schützenverein '3755', der Schützenverein '3760', der Schützenverein '3765', der Schützenverein '3770', der Schützenverein '3775', der Schützenverein '3780', der Schützenverein '3785', der Schützenverein '3790', der Schützenverein '3795', der Schützenverein '3800', der Schützenverein '3805', der Schützenverein '3810', der Schützenverein '3815', der Schützenverein '3820', der Schützenverein '3825', der Schützenverein '3830', der Schützenverein '3835', der Schützenverein '3840', der Schützenverein '3845', der Schützenverein '3850', der Schützenverein '3855', der Schützenverein '3860', der Schützenverein '3865', der Schützenverein '3870', der Schützenverein '3875', der Schützenverein '3880', der Schützenverein '3885', der Schützenverein '3890', der Schützenverein '3895', der Schützenverein '3900', der Schützenverein '3905', der Schützenverein '3910', der Schützenverein '3915', der Schützenverein '3920', der Schützenverein '3925', der Schützenverein '3930', der Schützenverein '3935', der Schützenverein '3940', der Schützenverein '3945', der Schützenverein '3950', der Schützenverein '3955', der Schützenverein '3960', der Schützenverein '3965', der Schützenverein '3970', der Schützenverein '3975', der Schützenverein '3980', der Schützenverein '3985', der Schützenverein '3990', der Schützenverein '3995', der Schützenverein '4000', der Schützenverein '4005', der Schützenverein '4010', der Schützenverein '4015', der Schützenverein '4020', der Schützenverein '4025', der Schützenverein '4030', der Schützenverein '4035', der Schützenverein '4040', der Schützenverein '4045', der Schützenverein '4050', der Schützenverein '4055', der Schützenverein '4060', der Schützenverein '4065', der Schützenverein '4070', der Schützenverein '4075', der Schützenverein '4080', der Schützenverein '4085', der Schützenverein '4090', der Schützenverein '4095', der Schützenverein '4100', der Schützenverein '4105', der Schützenverein '4110', der Schützenverein '4115', der Schützenverein '4120', der Schützenverein '4125', der Schützenverein '4130', der Schützenverein '4135', der Schützenverein '4140', der Schützenverein '4145', der Schützenverein '4150', der Schützenverein '4155', der Schützenverein '4160', der Schützenverein '4165', der Schützenverein '4170', der Schützenverein '4175', der Schützenverein '4180', der Schützenverein '4185', der Schützenverein '4190', der Schützenverein '4195', der Schützenverein '4200', der Schützenverein '4205', der Schützenverein '4210', der Schützenverein '4215', der Schützenverein '4220', der Schützenverein '4225', der Schützenverein '4230', der Schützenverein '4235', der Schützenverein '4240', der Schützenverein '4245', der Schützenverein '4250', der Schützenverein '4255', der Schützenverein '4260', der Schützenverein '4265', der Schützenverein '4270', der Schützenverein '4275', der Schützenverein

Egelsbacher Nachrichten

Alles auf eine Karte

Mancherlei Redensarten, die sich auf das tägliche Leben anwenden lassen, entstammen dem Sprachreichtum der Kartenspieler und beziehen sich auf die kleinen bunten Blätter, die seit dem 15. Jahrhundert zum beliebtesten Zeitvertreib der Männer gehören. Genau wie man mit verdeckten oder getarnten Karten spielen kann, so wird mancher auch versuchen, alles auf eine Karte zu setzen. Sein Ziel ist dabei ein Überraschungserfolg, er will mit einem einzigen klugen Schlag das ganze Spiel entscheiden. Ob es ihm gelingt, weiß er allerdings nie vorher.

Jugend sieht die Heimat

Unter diesem Titel verlorste der Egelsbacher Luftsportverein im Frühjahr dieses Jahres unter der Vogelperspektive 1965/66 Mädchen im Alter von 6-15 Jahren 25 Freiflüge. Mit den Freiflügen sollte den Jugendlichen einmal die Möglichkeit gegeben werden, ihre Heimat aus der Vogelperspektive zu betrachten. Die Freiflüge werden am Mittwoch und Donnerstag auf dem Egelsbacher Flugplatz mit dem Sportflugzeug UHU-Morane durchgeführt. Die Jugendlichen wollen sich am Freitag nachmittags um 14 Uhr im Büro des Luftsportvereins, Eugen Rühl, melden.

Schluckimpfung am Donnerstag

Im Landkreis Offenbach traten leider im Juni dieses Jahres wieder zwei Fälle von Kinderlähmung auf. Es handelte sich um nicht geimpfte Kinder. Somit besteht im Landkreis Offenbach die Gefahr, die mit der Aktion der Schluckimpfung verbunden ist, in der ersten Linie sollten an dieser Schluckimpfung die Nachgeborenen seit Herbst 1963 im Alter von mindestens vier, in der Regel 6 Lebensmonaten, teilnehmen. Es werden zu der Impfung vor allem folgende Jahrgänge aufgerufen: 1962, 1963, 1964 und 1965 (von Januar bis Mal geborene Kinder). Es können an der Impfung, die am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr statt findet, aber auch ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene teilnehmen. Für die Berufstätigen ist am Samstag, dem 16. Oktober 1965, ein Impftermin im Landratsamt Offenbach angesetzt.

WIR GRATULIEREN

Frau Hedwig Thomin, Darmstädter Landstraße 3, zum 81. und Frau Dorothée Schwalm, Taunusstraße 33, zum 75. Geburtstag am 13. 10. Dem Reigen der Gratulanten schließt sich auch die LZ an.

Meisterprüfung bestanden

Die beiden aktiven Fußballer Arno Just und Fritz Stadler haben ihre Meisterprüfung im Fleischhandwerk erfolgreich bestanden. Während Arno Just im väterlichen Betrieb tätig ist, arbeitet Fritz Stadler bei einem Langener Metzger. Beide haben die Meisterprüfung bestanden, die die Fleischprüfung brachte, das Fußballspielen während dieser Zeit nicht aufgegeben.

Wettbewerb der Hundereunde

Am kommenden Sonntag wird auf dem Dressplatz des Vereins der Hundereunde Egelsbach 1926 der Georg-Eichhorn-Gedächtnis-Wanderpreis für Hovawarthunde der Landesgruppe Hessen ausgetragen. Daneben wird auch der Wanderpreis des Egelsbacher Hundereunde vergeben. An der ersten Veranstaltung nehmen Hundereunde aus ganz Hessen teil. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag um 9 Uhr.

Gelungene Ausstellung

Am Sonntag und am Montag veranstaltete der Egelsbacher Obst- und Gartenbauverein eine Ausstellung im Gartenbauverein. Die Ausstellung wurde von der Bürgermeisterin Wannemacher eröffnet. In unserer nächsten Ausgabe werden wir über die Ausstellung noch ausführlich berichten.

Der Planentwurf für das neue Rathaus

Egelsbach bekommt eine Flagge / Aus der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigte bei ihrer letzten Sitzung einstimmig einen Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der forderte, im Hinblick auf die Unwetterkatastrophe in großen Teilen Nordhessens, einen angemessenen Betrag für die Hilfsaktion zu beschließen. Der Gemeindevorstand bereitete im Juli aufgrund dieses Antrages für die Hilfsaktion einen Betrag von 1000 Mark zur Verfügung gestellt.

Die Planentwürfe für das Rathaus-Neubau

Die Planentwürfe für das Rathaus-Neubau auf dem Grundstück südlich der neuen Sportanlage sind von dem Architekten Karl-Erich Thomin fertiggestellt. Der Entwurf sieht einen viergeschossigen Baukörper von 12x50 Meter auf. Im Erdgeschoss werden die Gemeindefunktionen untergebracht, die zweite Etage das Ständesamt mit Trauzimmer und im 1. Obergeschoss das Zimmer des Bürgermeisters mit einem Konferenzzimmer, die Hauptverwaltung und der Baumarkt, sowie die erforderlichen Nebenräume untergebracht werden. Im 2. Obergeschoss finden wir den großen Sitzungssaal und drei Besprechungszimmer. Die Hausmeisterwohnung und Reservieräume für die Verwaltung sind im 3. Obergeschoss einbezogen. In dem Gebäude wird eine Personenaufzug eingebaut.

Die Verwaltung hatte den Plan dem Leiter des Kreisbauamtes, Baudirektor Wöhrn zur Stellungnahme vorgelegt. Dieser hatte neben geringfügigen Änderungen in den Geschossen den Bau nicht, wie geplant, in Ost-West-Richtung zu bauen, sondern in Nord-Süd-Richtung. SPD-Fraktionsvorsitzender Fritz Lohr begrüßte die Dringlichkeit des Bauaufmerksam, daß bei dem vorliegenden Entwurf 78% der Fläche für Büroarbeitsplätze genutzt wird. Eine bessere Relation könne bei so großen Projekten kaum erzielt werden. Der Planentwurf wurde mit 11 Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Mit den Arbeiten am Rathaus-Neubau soll, genau wie mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses, im kommenden Frühjahr begonnen werden. Die Planentwürfe für das Feuerwehrgerätehaus von dem Architekten Hermann Schäfer lagen ebenfalls in der Sitzung vor. Der Standort ist im Neubaugelände „Gelsbaum“ Woogstraße 1 im Boxen Großschiffahrtsgebiet und eine weitere Box für

Walter Avemaria neuer Vorsitzender des Ortsparlamentes

Mit 10 gegen 6 Stimmen zum Nachfolger von Alois Becker gewählt

Am vergangenen Freitag tagte im Rathaus das Egelsbacher Ortsparlament. Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung, Friedel Weiz, eröffnete die Sitzung. Im Namen der SPD-Fraktion schlug der Fraktionsvorsitzende Fritz Lohr den Gemeindevorstand für die Gemeindevorstellung vor. Er führte aus, daß ein anderer Anlaß als der Tod von Alois Becker einen neuen Vorsitzenden zu wählen, den Anwesenden bestimmt lieber gewesen wäre. Wie groß ein solcher Anlaß, die durch den frühen und jähen Tod von Alois Becker entstanden sei. Wo man in Egelsbach auch hinschaue, überall sei die Arbeit und das Schaffen von Alois Becker für seine Gemeinde zu erkennen. Auch die CDU und die Sozialdemokratische Partei die ersten Stützen beim Aufbau eines demokratischen Staatwesens gewesen seien und daß zu dieser Zeit andere Gruppen den Antrag, geheim abzustimmen, nachdem Fritz Lohr schloß seine Ausführungen mit der Bemerkung, daß in dem von seiner Fraktion als Nachfolger vorgeschlagenen Gemeindevorstand Walter Avemaria ein würdiger Nachfolger gefunden wäre.

Gemeindevorstand Janko äußerte Bedenken, daß Walter Avemaria durch seine Gewerkschaftstätigkeit vielleicht überbelastet sei und sich dem Amt des Vorsitzenden der Gemeindevertretung nicht im erforderlichen Maße widmen könnte. Gemeindevorstand Fink stellte dem amtierenden Vorsitzenden Friedel Weiz, daß nur ein Antrag gestellt werden war, fest gestellt hatte, daß per Akklamation gewählt werden könnte.

Die geheime Abstimmung ergab 10 Stimmen für u. 6 Stimmen gegen W. Avemaria, ein Spiegelbild der Sitzverteilung zur Zeit der Wahl. Es ist anzunehmen, daß Walter Avemaria mit den Stimmen der SPD-Fraktion gegen die der anderen Gruppen gewählt wurde. Friedel Weiz gratulierte zuerst nach der Wahl und wünschte Walter Avemaria für sein schweres Amt alles Gute. Bürgermeister Wannemacher schloß sich im Namen des Gemeindevorstandes seinen Glückwünschen an. Fraktionsvorsitzender Lohr begrüßte die Wahl Avemaria im Namen seiner Fraktion und überreichte ihm eine Blumensträuße. Er sicherte ihm die gleiche Unterstützung zu wie seinem Vorgänger. Auf die Gewerkschaftsarbeit von Walter Avemaria eingehend, machte er darauf aufmerksam, daß nach den beiden verlorenen Kriegen der Sozialdemokratischen Partei die ersten Stützen beim Aufbau eines demokratischen Staatwesens gewesen seien und daß zu dieser Zeit andere Gruppen den Antrag, geheim abzustimmen, nachdem Fritz Lohr schloß seine Ausführungen mit der Bemerkung, daß in dem von seiner Fraktion als Nachfolger vorgeschlagenen Gemeindevorstand Walter Avemaria ein würdiger Nachfolger gefunden wäre.

ERZHAUSEN

Oktoberfest der Chorgemeinschaft

Es das schon zur Tradition gewordene Oktoberfest der Chorgemeinschaft „Germania-Eintracht“ Erzhausen, das in allen Räumen des Sportheimes veranstaltet wurde, erfreute sich auch in diesem Jahr eines guten Besuchs. Bürgermeister Albert Leyer, das Bierhändlein wurde von den Zuschauern mit viel Beifall bedacht. Mit dem Musikensemble der Chorgemeinschaft, die in der Kapelle der Musikfreunde Erzhausen wurde dann bis in die frühen Morgenstunden von alt und jung eifrig das Tanzbein geschwungen.

ez Nachtübung der Freiwilligen Feuerwehr

In der Zeit vom 6. Oktober bis einschließlich 31. Oktober veranstaltet die Wehr eine Nachtübung.

ez Schluckimpfung am Donnerstag

Das Gesundheitsamt Darmstadt führt eine Schluckimpfung durch, die vorwiegend für die seit 1963 geborenen sowie die bisher noch nicht geimpften Kinder und Jugendlichen vorgesehen ist. 1. Impfung: Am 14. Oktober 1965, von 8.30 - 12 Uhr in der Volksschule Erzhausen. - 2. Impfung: Am 2. Dezember, von 8.30 - 12 Uhr, in der Volksschule Erzhausen.

GOTZENHAIN

Bürgermeister zum Lehrgang

Herr Bürgermeister Lehnhardt nimmt in dieser Woche an einem kommunalpolitischen Lehrgang in Oberreifenberg teil. Die Vertretung hat den Erzieher August Geisler übernommen.

Elternabend in der Schule

Die Eltern der Klasse Ia treffen sich am Donnerstagabend in der Schule, um sich mit den Lehrern und dem Schulleiter über den Unterricht im ersten Schuljahr auszutauschen. Der Elternabend wurde besonders darum notwendig, weil die Klassenlehrerin schon lange erkrankt ist und auch in absehbarer Zeit den Dienst nicht wieder übernehmen kann.

ez Polio-Schluckimpfung

Am Mittwoch, dem 13. Oktober, findet in der Volksschule für Kinder der Jahrgänge 1962 bis 1965 in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Polio-Schluckimpfung statt.

TODESANZEIGE

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Jakob Lorenz Schroth

im Alter von 64 Jahren nach langem, schwerem Leiden am Sonntag, dem 10. Oktober 1965 in die Ewigkeit abzurufen.

In stiller Trauer:
Anna Eleonore Schroth
Familie Heinrich Schroth
Familie Heinrich Noll
und alle Angehörigen

Egelsbach, den 10. Oktober 1965
Bahnstraße 27

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 14. Oktober 1965, um 14.00 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

„Kleine Anzeige“

Sport NACHRICHTEN

4-1 Pokalsieg des Clubs durch Hat-trick von Valloz

Ohne Schwarze, Zacharias und die beiden Verletzten Geisler (Wadenbeinbruch) mußte der Mikulas (angebrochene Rippe) mußte der FC Langen zum Pokalspiel beim SV St. Stephan ersatzgeschwächt antreten. Trotzdem gelang den Gästen gegen die A-Klasse angehörenden Gastgeber ein klarer 4:1-Sieg. Bis zur Pause sah es allerdings noch nicht nach einem derart deutlichen Erfolg aus. Die Hausherren waren im Gegenteil zunächst 1:0 in Führung gegangen und erst nach dem Seitenwechsel gelang es dem Halblinken Valloz, durch einen Hat-trick seine Mannschaft im Pokalwettkampf eine Runde weiter zu bringen.

St. Stephan, das den Club vor zwei Jahren in der Verlängerung geschlagen hatte, war offensichtlich auch diesmal unterschätzt worden. Die Hauptursache dafür, daß die Gäste zunächst überhaupt nicht zum Zuge kamen, war jedoch der völlig unebene Sandplatz, der ein genaues Kombinationsspiel und vor allem ein Ballführen völlig unmöglich machte. So lange die Clubspieler glaubten, allein mit spielerischen Mitteln zum Ziel zu kommen, blieben die Aktionen immer wieder buchstäblich im Sande stecken.

Der Gegner, der in der Abwehr konsequent deckte und sich bei seinen Angriffen auf Stellvorlagen beschränkte, wurde den Platzverhältnissen während der ersten halben Stunde viel begünstigt.

Außerdem schien es der Langener Hintermannschaft an der nötigen Übersicht und Standfestigkeit zu fehlen, so daß der Mittelstürmer der Gastgeber in der 9. Minute, als der Ball nicht entschlossen genug weggeschlagen wurde, aus einem Gestränge heraus zum 1:0 einschließen konnte.

Im achten Spiel die erste Niederlage

VfR Groß-Gerau - SG Egelsbach 3:0 (1:0)

Am Wasserturm in Groß-Gerau mußten die Schwarzweißeln nach sieben Spielen ihre erste Niederlage einstecken. Trotzdem darf gesagt werden, daß die Niederlage gegen den Tabellenkonkurrenten unvermeidlich war. Zum ersten mußten die Egelsbacher zwar ohne den verhinderten Rechtsaußen Lehner antreten; für ihn kam Köhler anfangs wieder einmal als Halbstürmer zum Zuge. Das war Köhler im Unglück, denn später mußte er für den verletzten Jäger Domz hüten, als dieser nach einem Zusammenprall mit Mittelstürmer Braun vom Platz geführt wurde. Die Gastgeber lagen hier bereits mit 1:0 in Führung. Jedoch im letzten Drittel mußte er für den verletzten Jäger Domz hüten, als dieser nach einem Zusammenprall mit Mittelstürmer Braun vom Platz geführt wurde. Die Gastgeber lagen hier bereits mit 1:0 in Führung. Jedoch im letzten Drittel mußte er für den verletzten Jäger Domz hüten, als dieser nach einem Zusammenprall mit Mittelstürmer Braun vom Platz geführt wurde.

Auch in den ersten Minuten der 2. Hälfte war die Egelsbacher durchaus gleichwertig. Als aber Köhler in der 33. Min. einen Schuß von Braun nur kurz abwehrte, sah der Torhüter die Kugel in den Torraum. Nur ein mal noch war dann Gelegenheit zum Anschlußtreffer, die Vorlage des nun aufgetauchten Dobos wurde jedoch von Becker aus schrägem Winkel vergeben. Aber auch Braun machte es auf der Gegenseite kein Haar besser. In der 66. Min. bombte Linksaußen Wirth aus gut 25 m Entfernung an die Latte und Scholz war im Apfeln nicht zu halten. Die Hände zu Hilfe nahm, verwandelte Braun sicher zum 3:0-Endstand. Daran änderte sich fast sicherer Tore. Das Egelsbacher Sturmspiel lief besonders nach der Pause nicht nach Wunsch weiter. Eheres waren noch fünf schöne Aepfel oben. Kommt auf jeden in meiner Familie ein Stück.

Da kam ein starker Wind. Der brach einen Zweig ab, an dem vier Aepfel beieinander hingen apfelmuß doch übriggeblieben. Er war ohne jeden Fehler, groß und reif, ein herrlicher Klarapfel, voller Duft und Süße.

Nun pflückte ich ihn und hielt ihn in der Hand. Sollte ich hineinbeißen? Ich beugte ihn erst von allen Seiten, ob nicht doch ein Loch oder ein Fleck zu entdecken wäre.

Da trat meine kleine Nichte zu mir herein. Sie ist fünf Jahre alt. Sie sagte nicht, was von einem blitzschnellen Biß auf den Apfel ich wollte trürend davonbringen.

Ich rief sie zurück und hielt ihr den Apfel, den herrlichen, reifen, duftenden, süßen, fehlerlosen Klarapfel vor die strahlenden Kinderaugen.

Jetzt griff sie zu. Nächstes Jahr gibt es sicherlich Apfel in Hülle und Fülle.

Ernst Zacharias

SKACH I

SK 1924 Da-Eberstadt I - SK Langen I

Die am 3. 10. nach fünfstündiger Spiel-dauer und 50 Zügen abgebrochene Partie Horst Mann - Gustav Seeh (E) wurde am letzten Sonntag in Eberstadt zu Ende gespielt. Wie schon angedeutet, stand die Partie beim letzten Sonntag in Eberstadt zu Ende gespielt. Wie schon angedeutet, stand die Partie beim letzten Sonntag in Eberstadt zu Ende gespielt. Wie schon angedeutet, stand die Partie beim letzten Sonntag in Eberstadt zu Ende gespielt.

Langener Jugend-SSG-Handballer zum fünften Mal Südwestdeutscher Meister

Die SSG-Jugendhandballer ist es nun zum 5. Male gelungen, sich im Südwestdeutschen Handballverband den Meistertitel zu holen. Selbst sehr optimistisch gesinnte Freunde der SSG hatten zu Beginn der Spielzeit kaum zu hoch gerechnet, daß die Mannschaft zum fünften Mal wieder nach Langen gehen würde, denn eine Kette von Spielverlusten, die die Mannschaft allseits verlassen. Und als die entscheidenden Spiele gerade die Tatsache, daß die Konkurrenz nicht kompetit. Aber aus, ihr Letztes an Leistung herzugeben. Die Langener Bevölkerung kann stolz sein auf diese jugendlichen Handballer.

Die Südwestspiele fanden in diesem Jahre in Rüsselsheim statt. In der dortigen Jugendherberge war die Mannschaft gut untergebracht. Wie immer war auch ein Heimabend zu gestalten aber vielen anderen - doch sei dies nur am Rande erwähnt. Hier soll nur auf die Spiele eingegangen werden.

SSG Langen - TuS Neunkirchen 7:1 (3:1)

Es war schon in der Vorrunde angedeutet worden, daß man den Saarländern für den stärksten Gegner hielt. So war es auch. Nach dem schnellen Führungstorg von Schreiber hatte die Hintermannschaft der Saarländer kaum eine Chance. Die SSG sah sich gezwungen, die Saarländer zu stoppen. So war es auch nicht möglich, den einen oder anderen Spieler aus dem Spiel zu nehmen, denn die Rheinhesen versenkten nichts. Zum Schluß waren die Langener froh, auch über den mageren Sieg.

SSG Langen - TuS Neunkirchen 11:4 (5:4)

Ein großartiges, das in der zweiten Halbzeit bei begeisterten konnte. Es erntete an die besten Zeiten der SSG-Jugend. Konzentriert gingen die Langener ins Spiel. Beide Trainer hatten aus dem Samstag ihre Lehren gezogen. Da die Langener die bessere Instruktion erhalten hatten, zeigte sich sehr bald. Zwar mußten sie den ersten Treffer einstecken, aber er wurde ohne Schaden verdrückt. Lehr blieb er vorbehalten, mit einem seiner Bombenwürfe den Ausgleich zu erzielen. Als Schreiber gelegt wurde, verwandelte er selbst den fälligen 14-Meter-Ball, der von dem ausgezeichneten Schiri Rosmanthig nicht abgepfiffen wurde. Die Saarländer aber gaben nicht auf. Erneut gelang es dem brandgefährlichen Außenstürmer, trotz Sonderbeurteilung den Ausgleich zu erzielen, ihm folgte der erste 3:3-Führung. Dann wurde Schreiber nach einem Durchbruch zum 4:3. Rosmanthig wieder her. Sofort nach der Pause ließ ein weiterer Gefahrenger die

SSG Langen - TV Hochdorf 7:4 (1:1)

Voll konzentriert gingen die Langener ins Spiel, denn nun hätte der Verlust auch nur eines Punktes das „Aus“ bedeutet. Die Hochdorer, die am Samstag gegen den Rheinländer verloren hatten, machten sich natürlich auch Hoffnungen auf den Titel. Trotzdem unterlag sie eindeutig. Lehr, Schreiber und Friedel stellten das Ergebnis auf 3:0, ehe die Pfälzer unternehmen verwandelten 14-Meter-Ball. Die SSG hatte sich im ersten Drittel durch einen Treffer von Schreiber zum 1:1. Bis zur Halbzeit stellte Schreiber den alten Trefferstand wieder her. Sofort nach der Pause ließ ein weiterer Gefahrenger die

Erzhausen drehte den Spieß eindeutig um

Deklassierte Gastgeber beim klaren 4:1 in Büttelborn

Eindeutig zu ihren Gunsten drehten die Fußballer der SV Erzhausen den Spieß um. Nach zwei Niederlagen im Vorjahr (2:4 und 2:4) erreichten sie ein gefahrtes 4:1 (2:1) in Büttelborn. Die Art, wie dieser Sieg erzielt wurde, imponierte; vornehmlich in der zweiten Spielhälfte, doch weit verfehlt er den Erwartungen. Die Gäste der Büttelborner Gastgeber nahezu deklassiert. Das 3:1 durch Stachetzki, der für Kappus am linken Flügel stürmte, versetzte den konditionschwachen Büttelbornern den „Gnadentrost“, nachdem sie in der ersten Spielhälfte einen achtbaren Gegner abgegeben hatten. Besonders nach dem 1:1 waren sie dem Führungstreffern auf dem Stiefel, allein vor Keeper Wotter schoß er weit daneben. Sechszig Sekunden vorher war der Büttelborner Schlußmann Wotter zu bezwingen. Zu lang im Netz lag er in der 13. Minute. Als lang im Netz lag er in der 13. Minute. Als lang im Netz lag er in der 13. Minute.

Die erste Möglichkeit bot sich überraschend den Schwarzweißeln, und zwar in der 5. Min. Als Anthes von der Strafraumgrenze schoß, blieb Scholz im „Gastgeber“ getreten, und die Gäste konnten den Ball in den entlegenen Pfosten und sprang von dort, zum Glück für die Platzherrn, genau die Arme von Scholz. Wie schon erwähnt, unterließ man es, die Gäste zu fassen, weil er aus der Tiefe das Spiel aufzog; seine Weitschüsse brachten wiederholt Gefahr für Egelsbach Tor, dabei wirkte sein Spiel manchmal recht unsauber und er zog sich dadurch zwei Ermahnungen des Schiedsrichters zu.

Der spätere Schütze des einzigen Büttelborner Treffers, der rechte Verbinder Büttelborn, hatte schon nach neun Minuten vorher Führungstreffer auf dem Stiefel, allein vor Keeper Wotter schoß er weit daneben. Sechszig Sekunden vorher war der Büttelborner Schlußmann Wotter zu bezwingen. Zu lang im Netz lag er in der 13. Minute. Als lang im Netz lag er in der 13. Minute. Als lang im Netz lag er in der 13. Minute.

diese von Horst Mann mit der spanischen Eröffnung begonnene Partie auch zu Ende gespielt wurde. Mann hoffte noch immer auf einen Fehlschlag des Gegners. H. Mann spielte jedoch die Partie musterhaft zu Ende, so daß bereits nach weiteren 11 Zügen dem Horst Mann - Gustav Seeh (E) wurde am letzten Sonntag in Eberstadt zu Ende gespielt. Wie schon angedeutet, stand die Partie beim letzten Sonntag in Eberstadt zu Ende gespielt. Wie schon angedeutet, stand die Partie beim letzten Sonntag in Eberstadt zu Ende gespielt.

Die Südwestspiele fanden in diesem Jahre in Rüsselsheim statt. In der dortigen Jugendherberge war die Mannschaft gut untergebracht. Wie immer war auch ein Heimabend zu gestalten aber vielen anderen - doch sei dies nur am Rande erwähnt. Hier soll nur auf die Spiele eingegangen werden.

SSG Langen - TSV Mainz-Mombach 9:7 (6:3)

In diesem Spiel ging es nur darum zu gewinnen. Die Höhe spielte keine Rolle. Die Langener wollten, daß sie erneut gewinnen mußten, um ein Entscheidungsspiel gegen die SSG zu vermeiden. So ein Spiel auf „Bestellung“ ist aber nicht einfach, das mußten die Jungen der SSG sehr gut kennen. Sie taten sich wirklich schwer. So war es auch nicht möglich, den einen oder anderen Spieler aus dem Spiel zu nehmen, denn die Rheinhesen versenkten nichts. Zum Schluß waren die Langener froh, auch über den mageren Sieg.

SSG Langen - TuS Neunkirchen 11:4 (5:4)

Ein großartiges, das in der zweiten Halbzeit bei begeisterten konnte. Es erntete an die besten Zeiten der SSG-Jugend. Konzentriert gingen die Langener ins Spiel. Beide Trainer hatten aus dem Samstag ihre Lehren gezogen. Da die Langener die bessere Instruktion erhalten hatten, zeigte sich sehr bald. Zwar mußten sie den ersten Treffer einstecken, aber er wurde ohne Schaden verdrückt. Lehr blieb er vorbehalten, mit einem seiner Bombenwürfe den Ausgleich zu erzielen. Als Schreiber gelegt wurde, verwandelte er selbst den fälligen 14-Meter-Ball, der von dem ausgezeichneten Schiri Rosmanthig nicht abgepfiffen wurde. Die Saarländer aber gaben nicht auf. Erneut gelang es dem brandgefährlichen Außenstürmer, trotz Sonderbeurteilung den Ausgleich zu erzielen, ihm folgte der erste 3:3-Führung. Dann wurde Schreiber nach einem Durchbruch zum 4:3. Rosmanthig wieder her. Sofort nach der Pause ließ ein weiterer Gefahrenger die

SSG Langen - TV Hochdorf 7:4 (1:1)

Voll konzentriert gingen die Langener ins Spiel, denn nun hätte der Verlust auch nur eines Punktes das „Aus“ bedeutet. Die Hochdorer, die am Samstag gegen den Rheinländer verloren hatten, machten sich natürlich auch Hoffnungen auf den Titel. Trotzdem unterlag sie eindeutig. Lehr, Schreiber und Friedel stellten das Ergebnis auf 3:0, ehe die Pfälzer unternehmen verwandelten 14-Meter-Ball. Die SSG hatte sich im ersten Drittel durch einen Treffer von Schreiber zum 1:1. Bis zur Halbzeit stellte Schreiber den alten Trefferstand wieder her. Sofort nach der Pause ließ ein weiterer Gefahrenger die

Erzhausen drehte den Spieß eindeutig um

Deklassierte Gastgeber beim klaren 4:1 in Büttelborn

Eindeutig zu ihren Gunsten drehten die Fußballer der SV Erzhausen den Spieß um. Nach zwei Niederlagen im Vorjahr (2:4 und 2:4) erreichten sie ein gefahrtes 4:1 (2:1) in Büttelborn. Die Art, wie dieser Sieg erzielt wurde, imponierte; vornehmlich in der zweiten Spielhälfte, doch weit verfehlt er den Erwartungen. Die Gäste der Büttelborner Gastgeber nahezu deklassiert. Das 3:1 durch Stachetzki, der für Kappus am linken Flügel stürmte, versetzte den konditionschwachen Büttelbornern den „Gnadentrost“, nachdem sie in der ersten Spielhälfte einen achtbaren Gegner abgegeben hatten. Besonders nach dem 1:1 waren sie dem Führungstreffern auf dem Stiefel, allein vor Keeper Wotter schoß er weit daneben. Sechszig Sekunden vorher war der Büttelborner Schlußmann Wotter zu bezwingen. Zu lang im Netz lag er in der 13. Minute. Als lang im Netz lag er in der 13. Minute.

Die erste Möglichkeit bot sich überraschend den Schwarzweißeln, und zwar in der 5. Min. Als Anthes von der Strafraumgrenze schoß, blieb Scholz im „Gastgeber“ getreten, und die Gäste konnten den Ball in den entlegenen Pfosten und sprang von dort, zum Glück für die Platzherrn, genau die Arme von Scholz. Wie schon erwähnt, unterließ man es, die Gäste zu fassen, weil er aus der Tiefe das Spiel aufzog; seine Weitschüsse brachten wiederholt Gefahr für Egelsbach Tor, dabei wirkte sein Spiel manchmal recht unsauber und er zog sich dadurch zwei Ermahnungen des Schiedsrichters zu.

Der spätere Schütze des einzigen Büttelborner Treffers, der rechte Verbinder Büttelborn, hatte schon nach neun Minuten vorher Führungstreffer auf dem Stiefel, allein vor Keeper Wotter schoß er weit daneben. Sechszig Sekunden vorher war der Büttelborner Schlußmann Wotter zu bezwingen. Zu lang im Netz lag er in der 13. Minute. Als lang im Netz lag er in der 13. Minute. Als lang im Netz lag er in der 13. Minute.



Jahresabschluß der Stadtwerke Langen GmbH

für das Wirtschaftsjahr 1964

(2. Geschäftsjahr)

Bilanz zum 31. Dezember 1964

Vermögensseite					Schuldenseite					
	Stand 1. 1. 64 DM	Zugang DM	Abgang DM	Abschreibungen DM	Stand 31. 12. 64 DM	Eigenkapital	Anfangsstand DM	Zuführung DM	Entnahme DM	Endstand DM
Anlagevermögen						1. Stammkapital	2 120 000,—	—	—	2 120 000,—
1. Sachanlagen						2. Rücklagekapital	228 966,55	92 293,01	—	321 259,56
a) Stromversorgung	3 596 639,26	1 069 485,98	352 376,93	317 301,73	3 996 446,58	a) allgemeine Zwecke	—	—	—	—
b) Gasversorgung	1 054 935,27	173 738,46	40 501,35	90 005,71	1 098 166,67	b) Investitionsrücklage des Verkehrsbetriebes	—	1 181,71	—	1 181,71
c) Wasserversorgung	2 131 061,—	1 165 239,76	1 344,23	155 329,77	3 139 626,76	Wertberichtigungen				
d) Gemeins. Anlagen	517 689,—	89 504,91	645,50	79 204,41	527 354,—	3. Wertberichtigungen auf Forderungen	10 000,—	3 437,61	1 437,61	12 000,—
	7 300 334,53	2 497 969,11	394 868,01	641 841,62	8 761 594,01	4. Wertberichtigungen nach § 7 c EStG	03 520,—	—	3 840,—	9 980,—
e) unfertige Bauten					95 980,57	Rückstellungen				
2. Finanzanlagen					4 157,—	5. Bauzuschüsse	1 431 600,16	219 436,97	114 051,62	1 536 985,52
					8 861 731,58	6. Versorgungsverpflichtungen	15 409,—	5 885,—	1 680,—	19 954,—
						7. Sonstige	581 008,63	64 688,—	83 550,78	562 125,55
Umlaufvermögen						Verbindlichkeiten				
3. Bau- und Installationsstoffe				418 350,46		8. Vermögensabgabe				52 194,94
4. Sonstige Verbrauchsstoffe				48 606,01		9. Darlehen bei Fremden				5 633 292,99
5. Halb- und Fertigerzeugnisse				127,50		10. Empfangene Anzahlungen				21 607,68
6. Handelswaren				4 495,89		11. Liefer- und Leistungsschulden				198 655,58
7. Grundpfandforderungen				108 380,96		12. Schulden an die Stadt Langen				2 350,80
8. Gegebene Anzahlungen				47 478,98		a) aus laufender Rechnung				452 219,96
9. Liefer- und Leistungsforderungen				1 275 514,28		b) mittel- und langfristige				702 164,93
10. Forderungen an die Stadt Langen				242 461,85		c) sonstige				48 063,23
11. Forderungen an leit. Personen (hypothekarisch gesichert)				3 213,20		14. Sonstige Schulden				32 500,—
12. Barmittel				8 374,15		14. Abgrenzposten				102 107,53
13. Sparkassen- und Bankguthaben				807 945,75		15. Jahresgewinn				11 877 984,28
14. Sonstige Forderungen				16 984,51	2 981 933,54					
Abgrenzposten										
15. Darlehensbeschaffungskosten				28 674,—						
16. Sonstige Abgrenzkosten				5 645,16	34 319,16					
					11 877 984,28					

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar - 31. Dezember 1964

Aufwandsseite		Ertragsseite	
	DM		DM
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für diese gleichzusetzende Fremdleistungen und für bezogene Waren	3 379 974,79	1. Umsatzerlöse	5 953 798,18
2. Löhne und Gehälter	802 170,55	2. Andere aktivierte Eigenleistungen	126 249,18
3. Soziale Abgaben	80 923,29	3. Erträge aus Beteiligungen	27,50
4. Soziale Aufwendungen, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind	128 491,17	4. Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens	39,—
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	573 631,47	5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26 015,96
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens	7 061,79	6. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	2 729,65
7. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	65 160,15	7. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, soweit sie nicht unter Nr. 6 aufzuführen sind	3 840,—
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	318 279,99	8. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2 587,25
9. Steuern	166 426,82	9. Sonstige Erträge	386 192,85
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	13 892,43		
b) sonstige	5 235,20		
10. Lastenausgleichsvermögensabgabe	856 942,79		
11. Sonstige Aufwendungen	1 181,71		
12. Einstellungen in die Investitionsrücklage	102 107,53		
13. Jahresgewinn	6 501 479,57		6 501 479,57

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen der Stadtwerke Langen GmbH sowie der von der Geschäftsführung erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die von der Geschäftsführung und der Jahresbericht, soweit er den Jahresabschluß Buchführung, der Jahresabschluß und der Jahresbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Im übrigen haben auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens wesentliche Beanstandungen nicht ergeben.

Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Dr. Becker Warstat
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Stadtwerke Langen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wienke Groß

Frankfurt/Main, am 15. Juni 1965

Langen, im Juni 1965

Wir suchen für sofort einen

Handsetzer

Zu Ostern 1966 stellen wir ein

1 Setzerlehrling

1 Druckerlehrling

Anlernlinge

für Buchbinderei

Bewerbungen erbeten

Buchdruckerei Kühn KG Langen

Verlag der Langener Zeitung

Darmstädter Straße 26, Telefon 33 93



Pfungstädter Bier dann geht es besser

NASSOVIA

sucht für einen verheirateten, aber kinderlosen Mitarbeiter in gebobener Stellung eine

2 1/2-3 Zimmer-Wohnung

möglichst mit Zentralheizung.

Angebote erbeten an:

NASSOVIA WERKZEUGMASCHINENFABRIK G. M. B. H.
LANGE 11, Frankfurt/Main

LÄUFER

Unsere Läuferwaren haben wir in vergangenem Woche um 6 Ballen interessanter Dessin swieder bereichert



Teppich-Spezial-Lager
Sprenglingen-Nord, Karlstraße 10
im H. Teppich-Großhandl. H. W. AHLERT
Telefon 6 75 01

elektromonteur

mit Führerschein für sofort oder später gesucht.

ing. w. haußwald

elektrobaue - geräteeimport
607 Langen, forstling 3, tel. 7418

Tüchtige

Reinemachefrau

gegen gute Bezahlung per sof. gesucht.
Vorstellung erbeten:

Ing. G. Ziegler

Industrie-Elektronik u. Automatik
Langen, Pittlerstr. 48, Tel. 7852

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder aller Art
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN
Peter Müllerstr. 3-5
Firmenschilder, Namensschilder, technische Schilder
jeder Art am Beispiel und Abzug.

Zur Pflege unseres technisch modernst eingerichteten Bungalow in Dreieichenhain suchen wir eine

Stundenfrau

für 3 bis 5 Tage pro Woche, Stundenlohn DM 4,— netto.

Wir erwarten Ihren Anruf:

Helmut u. Renate Homey
6072 Dreieichenhain
Philipp-Holzmann-Straße 4
Telefon 06103/81243

Torf

eingetroffen.

Baustoffe Walter

Wallstraße 41 (Lutherplatz)
Telefon 71785



Bei Bedarf von Drucksachen 38 93 anrufen.
Wir dienen sofort mit Angebot u. Vorschlägen

Buchdruckerei
KÜHN KG

Leber-Galle-Magen

sind überlastet, wenn Aufstoßen und Völlegefühl, Mundgeruch, Blähungen oder Sodbrennen Sie nach dem Essen plagen. Sie können ohne Beschwerden essen, wenn Sie Ihre Organe stärken mit einem Likörglas Samara, dem Arzneikräutertonikum. In Apotheke und Reformhaus

Samara die natürliche Hilfe für Leber - Galle - Magen

Am Sonntag, dem 10. Oktober 1965, ist meine liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante und Patin

Frau Elisabeth Vollhardt Wwe.

geb. Werner

im gesegneten Alter von nahezu 85 Jahren sanft entschlafen.

In stiller Trauer:
Wilhelm Werner und Frau geb. Vollhardt
Helmut Werner
Rosmarie Werner
und alle Angehörigen

Langen, den 10. Oktober 1965
Borgasse 15

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 13. Oktober 1965, um 14.30 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

Ab sofort werden

Kelter-Äpfel

angekauft. Annahme: Dienstag u. Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Heinrich Keim 6. und Sohn
Langen, Hotel „Weingold“

Kranführer

Maschinist

für Baumaschinen, und Maurer

bei hohem Verdienst gesucht.

Herbert Küster

Maurermeister
Wixhausen, Gutenbergstr. 1-3
Telefon 06150/600

Schriftsetzer

in Dauerstellung gesucht.

Lohnfrage wird großzügig geregelt. Fünftagewoche, verbilligter Mittagslohn (keine Fernverpflegung). Herren, die auf eine geregelte Arbeitszeit (Normschicht) Wert legen, werden gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Druckerei Heinz Steingass

Neu-Isenburg bei Frankfurt a. M.
Wiesenstraße 48-50
Telefon (0 61 02) 2294 / 2566

Nach langer Krankheit verstarb am 10. Oktober 1965 meine liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Bretsch

im Alter von 68 Jahren.

In stiller Trauer:

Hermann Bretsch und Frau
Heinrich Bretsch und Frau
Berthold Bretsch

Langen, den 10. Oktober 1965
Wassergasse 12
Frankfurt/Main

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 13. Oktober 1965, um 15.00 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die vielen Karten, Kränze und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabethe Bausch

geb. Graf

sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Schäfer für seine trostreichen Worte, und Schwester Elisabeth für die liebevolle Pflege, sowie der Siedlergemeinschaft und den Alterskollegen und -kolleginnen für die Kranzniederlegungen sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:

Günter Sobek u. Frau Sofie geb. Bausch
Jakob Werner u. Frau Käthe geb. Bausch
und Enkelkinder

Langen, den 11. Oktober 1965
Florian-Geyer-Straße 22

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Ersteinst wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 5. — Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich.

Nr. 82

Freitag, den 15. Oktober 1965

Jahrgang 17/56

DIE WOCHE

Rhodesien

Der Zusammenbruch der Gespräche zwischen dem britischen Premier Wilson und dem rhodesischen Ministerpräsidenten Smith, hat eine äußerst gravierende Situation geschaffen. Der Kern des Problems liegt im Bestreben der Führer in Salisbury, mit der Autonomie-Erklärung auch die absolute Herrschaft der weißen Minderheit zu sichern.

Mit der Auflösung der Zentralafrikanischen Föderation am 31. Dezember 1963, als aus Nordrhodesien, Zambien, aus Nyassaland Malawi und später aus Südrhodesien Rhodesien entstand, begannen die Schwierigkeiten: während die beiden erstgenannten Gebiete unter afrikanischen Regierungen selbständig wurden, blieb das ehemalige Südrhodesien mit seiner rd. zweihunderttausend Weißen und vier Millionen Negeren eine autonome britische Kolonie. Die volle Unabhängigkeit scheiterte am Widerstand, das Farbiges ausschließt. Aber schon damals regte sich das Bestreben der Siedler, mit oder ohne Zustimmung Londons, eigener Herr im Lande zu werden und am Status festzuhalten, der die Errichtung eines „schwarzen Regimes“ in Salisbury verhindert.

Die Haltung Ian Smiths und seiner Mitarbeiter konnte nur geeignet sein, Unmut, Zorn und sogar Haß bei den afrikanischen Völkern zu schüren, die aus Solidarität zu ihren Brüdern in Rhodesien der Entwicklung nicht tatenlos zusehen. Kenya und Tansania (die neue Tanganjika und Sansibar zusammenge-setzte Republik) drohten bei einer Nachkriegszeit Londons mit dem Austritt aus dem Commonwealth, obwohl an der Haltung von Smith kein Zweifel bestehen konnte. Aber auch Ian Smith wurde unter Druck gesetzt, indem ein hoher Beamter der US-Botschaft in London, Philipp Kaiser, den rhodesischen Premier suchte, um ihm die Weigerung zur Anerkennung, eine einseitige Autonomie Rhodesiens anzuerkennen, bekanntzugeben. Ihn ähnlichen Schritt unternahm der westdeutsche Botschafter in London, Blanken-Smidt. Zudem mißglückte ihm ein Ansehen nach Smiths Versuch, beim portugiesischen Präsidenten Salazar Rückendeckung zu finden: Lissabon scheute vor ersten Komplikationen in Europa, Amerika und besonders im eigenen Kolonialreich zurück und hat den scheinbaren Versuch in Lissabon abzusehen. Inzwischen wird London den Gang der weiteren Entwicklung, die nun von Salisbury abhängt, abzuwarten.

Seit langem ist von wirtschaftlichen Verhandlungen zwischen Rhodesien und der FDP im Gespräch. In London zugehen, daß seit anderthalb Jahren die Einwanderungsquote stark zurückgegangen und der Kapitalstrom ebenfalls schwach wurde. Trotzdem blüht Rhodesiens Wirtschaft dank den gewaltigen Bodenschätzen wie Gold, Asbest, Kupfer, Kohle und Chromerz. An der Spitze der Exporte steht der Virginia-Tabak, der 1963 (umgerechnet) 420 Mio. Sfr. erreichte. Die Zuckerproduktion stellt sich gewichtsmäßig auf jährlich 230.000 Tonnen, was u. a. einen Export von ca. 125.000 Tonnen nach Großbritannien und Kanada erlaubt. Interessanterweise sind nur 25.000 Tonnen zu einem mit den Engländern auszuhandelnden „Spezialpreis“ abzustufen — die übrigen Mengen werden zu den üblichen Marktpreisen verkauft. Die Bergbauproduktion, die mit Ausnahme des Kupfers eine steigende Kurve aufweist, wird wertmäßig auf (umgerechnet) ca. 320 Mio. Sfr. geschätzt. Im volkswirtschaftlichen Gesamtbild stehen eine Warenausfuhr von 100 Mio. Pfund Importe von 41 Mio. Pfund gegenüber. Zu den Hauptkunden Rhodesiens zählen Zambien, England und Südafrika, wichtigste Lieferanten sind England und Südafrika.

Es besteht durchaus die Möglichkeit einer britischen Importsperrung von rhodesischem Tabak, der aber bei anderen Bezugsquellen wertvolle britische Devisen verschlingen würde; harmloser wäre der „Preis“ beim Zucker. Andererseits ist Zambias größtenteils von Rhodesien abhängig und könnte riskieren, daß Salisbury die Stromlieferungen aus dem Krübbelstaudamm sowie die Kohlenlieferungen aus den Wankie-Zechen einstellen, was zu einer Stilllegung der Kupferbergwerke in Zambien führen könnte. Was aber auf wirtschaftlich-finanzieller Ebene auch stattdessen wäre, eines steht fest: die erzwungene Autonomie, wann immer sie möglicherweise erfolgt, dürfte zwangsläufig zu neuen schweren Spannungen in Afrika führen.

Freizeit

M.F. Kaum aktuell
Eine jüngste positive Stellungnahme des US-Unterstaatssekretärs im Außenministerium, George Ball, brachte die Pläne für eine „multilaterale atlantische Atomstreitkraft“ er-

der ins Gespräch. Gut unterrichtete NATO-Kreise glauben jedoch versichern zu dürfen, daß von weiteren Verhandlungen hierüber nicht viel zu erwarten ist. In den Vereinigten Staaten seien die Aussichten sehr geteilt. Präsident Johnson und seine engeren Berater, das Abrüstungsamt und auch Verteidigungsminister McNamara, unterstützen eine nicht geringen Zahl einflußreicher Parlamentarier, halten es für angebracht, auf die multilateralen Atompläne der NATO zugunsten des Abkommens mit der Sowjetunion gegen die Kernwaffenverbreitung zu verzichten. Die fernere Beteiligung der Bundesrepublik an der atomaren Verantwortung soll auf anderen Wegen sichergestellt werden. In diesem Sinne wolle sich Präsident Johnson mit Bundeskanzler Erhard anläßlich dessen für Ende November erwarteter Besuchs in Washington unterhalten.

Man könne erwägen, dem von McNamara vorgeschlagenen atomaren ministeriellen Sonderausschuß der NATO, in der Amtssprache als „Select Committee“ bekannt, eine größere Bedeutung zu geben. Nach den jetzigen Vorstellungen hätte er nur einen informativ-schen und konsultativen Charakter.

Freisprüche im Südtirol-Prozeß
Im 27. Angeklagten in allen Punkten der Anklage für nichtschuldig befunden worden. Unter den Angeklagten waren vier Deutsche. Die Angeklagten waren freigesprochen, Sprungstrafen und die entsprechenden Zünder beschafft, gelagert und von Österreich nach Südtirol transportiert zu haben.

Koalitionsverhandlungen in der Krise

CDU/CSU wünscht, das Mende das Amt des Bundesministers für Gesamtdeutsche Fragen abgibt

Unerwartet schnell ist zwischen der CDU/CSU und der FDP eine grundsätzliche Einigung über die Grundzüge der Regierungsbildung erzielt worden, die Bundeskanzler Erhard nach seiner Wahl vor dem neuen Bundestag abgeben wird. Das Bundeskabinett soll nicht verkleinert werden, sondern weiterhin 21 Ministerien umfassen. Die CDU soll 13 Minister stellen und die CSU ebenso wie die FDP je vier Ministerstellen erhalten. Diese Vorentscheidung wurde bei einer Konferenz getroffen, an der neben den Mitgliedern der CDU/CSU auch Vertreter der FDP teilnahmen. Die FDP stellt sich dem Koalitionsvertrag als „weiterer Verbündeter“ der CDU/CSU im Bereich der „Deutschen und Außenpolitik“ ab. In einem von den Freien Demokraten herausgegebenen Kommuniqué heißt es dazu, die Fortführung der bisherigen Politik der Bundesregierung und die Ausführung der am Vortage vereinbarten sachlichen Ziele der Zusammenarbeit in einer künftigen Bundesregierung seien damit nicht mehr sicher-gestellt. Der Bundesvorstand und die Fraktion der FDP sollen heute in einer gemeinsamen Sitzung mit der gegenwärtigen Situa-

tion konfrontiert werden. Der Hauptausschuß der Partei, das zwischen den Parteilagen höchste Gremium der FDP, ist für morgen nach Mainz einberufen worden.
Dagegen haben die Vertreter der Unionsparteien in den Verhandlungen mit der FDP auf das Kommuniqué vom Dienstag hingewiesen, in dem die Koalitionspartner gemeinsam das Vorschlagsrecht des Bundeskanzlers für die Benennung der Minister und das Präsentationsrecht der Fraktionen vereinbart hatten. Die FDP habe jetzt damit, daß sie Erhard nicht stützt, die Koalition heile nicht neue Bereicherungen gebe. Der Bundeskanzler und die Union stünden dazu zur Verfügung.
Barzel betonte, daß Erhard der FDP ein faires Angebot gemacht habe, das auch der FDP eine echte Mitwirkung an der gemeinsamen Außenpolitik ermögliche. Das Angebot sei, und er hoffe, daß es bald wieder neue Bereicherungen gebe. Der Bundeskanzler und die Union stünden dazu zur Verfügung.
Wie verlautet, hatte der Bundeskanzler bei den Besprechungen der FDP folgendes als Ausgleich für den Verlust des Gesamtdeutschen Ministeriums angeboten: Dr. Erich Mende soll Stellvertreter des Bundeskanzlers bleiben und ein Ressort erhalten, über das noch gesprochen werden soll. Das bedeutet, daß sich der FDP-Vorsitzende selbst ein Ressort wählen kann.

Freisprüche im Südtirol-Prozeß
Im 27. Angeklagten in allen Punkten der Anklage für nichtschuldig befunden worden. Unter den Angeklagten waren vier Deutsche. Die Angeklagten waren freigesprochen, Sprungstrafen und die entsprechenden Zünder beschafft, gelagert und von Österreich nach Südtirol transportiert zu haben.

Sammelwoche der Arbeiterwohlfahrt

Der Hessische Minister des Innern hat die Arbeiterwohlfahrt in Hessen die Genehmigung zur Durchführung einer Haus- und Straßensammlung im Lande Hessen vom 14. bis 19. Oktober 1965 erteilt.

Die Ergebnisse der Landessammlungen helfen der Organisation der Langener in der Sozialarbeit zu verbessern und zu steigern. So war es z. B. nicht zuletzt durch die Hilfe der hessischen Bevölkerung durch Spenden im vergangenen Jahr möglich, die Tätig-keit der fünf Boote der „Thetis“-Klasse zu steigern. Im Jahre 1964 konnte insbesondere die Altenerholung sehr verbessert werden. Im vergangenen Monat wurde in Hatzenhof im

Flotendienstgeschwader auf Auslandsreise

Das Flotendienstgeschwader der Bundesmarine ist mit fünf Booten der „Thetis“-Klasse aus Wilhelmshaven ausgelaufen. Die Reise wird bis zum 30. Oktober dauern und führt von Wilhelmshaven über Cherbourg, Lissabon und Santander wieder zurück nach Wilhelmshaven. Der Zweck dieser Reise ist die Erreichung eines möglichst hohen Standes der Einzelausbildung und der Verbandsausbildung. Die fünf Boote der „Thetis“-Klasse sind „Thetis“, „Triton“, „Hermes“, „Theseus“ und „Najade“ sind Torpedo-Fang-Boote und werden als U-Bootjäger eingesetzt. Ihre Wasserverdrängung beträgt 600 t.

Bundespräsident Lübke 71 Jahre alt

Gestern hat Heinrich Lübke ohne große Feierlichkeiten seinen 71. Geburtstag begangen. Schulkindern brachten ihm am Morgen erste Geburtstagswünsche mit einem Ständchen.

Aus dem In- und Ausland erreichten den Bundespräsidenten zahlreiche Geburtstagsglückwünsche. Auch Königin Elizabeth, der amerikanischen Präsident Johnson und Präsident Radhakrishnan gratulierten.

Dichte Herbstnebel

Wegen dichten Nebel, der mitunter nur eine Sicht von 40–50 m zuließ, mußten die meisten Flüge in Europa ihren Flugbetrieb einstellen. Der internationale Flugverkehr wurde lediglich über die Flughäfen Köln, Düsseldorf, Stuttgart und Berlin aufrechterhalten.

Auf der Autobahn kam es durch die dicken Nebel zu erheblichen Staus. Im Bereich der Autobahnpolizei Darmstadt stiegen bei einer Sichtweite von stellenweise weniger als 50 Meter dreimal zwei Autos zusammen, wobei es insgesamt drei Verletzte gab.

Britische Konservative: Nur Europa verteidigen

Auf dem Parteitag der brit. Konservativen in Brighton hat gestern der Verteidigungsminister im oppositionellen Schattenkabinett Enoch Powell, alten Verpflichtungen Großbritanniens gegenüber Asien und Afrika, sie gegen chinesische und sowjetische Ansprüche zu verteidigen, eine Absage erteilt. Eine militärische Präsenz des Westens an ihren eigenen Bemühungen hindern, dem kommunistischen Expansionsdrang entgegenzutreten.

Tschombe entlassen

Den seit Mitte 1964 amtierenden kongole-sischen Ministerpräsidenten Tschombe hat Staatspräsident Kasavubu aus seinem Amt entlassen. Die fünf Boote der „Thetis“-Klasse Zentralregierung wurde Kimba beauftragt, Kimba war Tschombes Außenminister in der Zeit der Selbständigkeit Katangas. Kimba nahm die Ernennung an. Der 39 Jahre alte Politiker gehört der vom seitherigen Innenminister geführten Oppositionsgruppe an, die sich gegen Tschombe gebildet hatte. Der Staatspräsident traf seinen Entschluß, weil sich Tschombe nicht habe entschließen können, den nach dem Zusammenrücken des neuen Parlaments obligatorischen Rücktritt einzulegen. Kasavubu will weiterhin die Verteidigung des Landes persönlich leiten, um — wie er sagte — die Neutralität der Armee zu gewährleisten.

UT Filmbühne

LANGEN-TEL. 2889
Dienstag bis Donnerstag tägl. 20.30 Uhr
Eddie
Harte Schläge u. Halunken
Tapézieren jetzt ganz einfach
Die Tapetenränder schneiden wir schon ab
Inota
Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 (am Lutherplatz) Telefon 42 91

Le

Telefon 2112
Täglich 20.30 Uhr
Der schönste Roman in seiner großartigen Verfilmung
Angeliqe
bis einschl. Mittwoch verlängert
Nur Donnerstag 20.30 Uhr
Albert Schweitzer
Albert Schweitzer erzählt sein Leben. Eine Selbstbiographie im Farbfilm

Lichtburg

Tel. 2209
Bis einschl. Donnerstag verlängert
Wo, 20.30 Uhr
Die Pyramide des Sonnengottes
Ein Karl May-Farbfilm wie nie zuvor!
Lex Barker und Ralf Wolter in einem der packendsten Karl May-Filme wieder unzertrennlich vereint!

3-Zi.-Wohnung mit Küche, ca. 60 qm, in herrlicher, Ehepar ohne Anhang zu vermieten. Renovierung muß übernommen werden.
Off.-Nr. 1372 a. d. LZ

2-Zi.-Wohnung Kü., Duschbad, Gasheizung, 230,— Miete + Grage DM 30,—, frei ab 1. 11. 1965.
Immobilien Unger, Langen, Hülgestr. 32
Telefon 3248

Winterurlaub im Schnee!

Schwarzwald, bayr. Alpen, Dolomiten, Österreich, Schweiz und Frankreich. Unterkunft in best. Hotels, Berghäusern und Skihütten. Skiliegänge gratis. Anfahrt mit Alpen-See-Express: 18. 12. 1965 bis Ende März 1966.

Winterurlaub unter südlicher Sonne auf Mallorca

Abflug jeden Samstag und Sonntag mit Meschines d. intern. Fluggesellschaften. 2 Wochen. Flug u. Vollp. ab DM 330,—, vom 13. 10. 1965 bis 16. 4. 1966.
Bitte buchen Sie bald im:

Reisebüro Lauterbach

607 Langen (Hessen)
Bürgerstraße 3, Telefon 2244

Cirkus Frankelli

50 Tiere - 50 Artisten
kommt am Dienstag, 12., und Mittwoch, 13. Oktober 1965 auf den Festplatz an der Südlichen Ringstraße.
Vorstellung täglich 16.00 und 20.00 Uhr - Vorverkauf ab der Cirkuskasse - Tierschau täglich ab 10.00 Uhr

Tanz-Gesellschafts-Club „Blau-Gold“ Langen e. V.

Tanzturnier der deutschen Sonder-Klassen

am Samstag, dem 16. Oktober 1965, 20 Uhr, Turnhalle Langen
Turnierkapelle Otto Benz, Darmstadt
Vorverkauf: Zigarrenhaus Stubenvoll, Bahnstraße 29

Opel Kapitän

Bj. 1962, TÜ 1967, handwblau, preisgünstig abzugeben.
Triftstraße 20

Gepflegte Isabella TS

Lim. Bj. 60, schwarz, tadellos, Zust. Kleber V 10 (neuwertig) UKW, Radio, Sonderausstattung, gegen Bargeld zu verkaufen.
Telefon Langen 4208

Wir suchen laufend Häuser Grundstücke Wohnungen möbl. Wohnung, und Zimmer

Fr. A. Unger
Immobilien
Langen, Hülgestraße 32, Telefon 3248

5 Heilzöbälter

m. Pumpe, Inh. 1000 l, neuwertig, f. DM 139,—, per Stück zu verkaufen.
Gg. Keim Söhne oHG, Langen, Anstraße 18

M 17

Bj. 61, 60 PS, Garagewagen, f. DM 1700,— zu verkaufen.
Herrmann, Florian-Geyer-Str. 2

VW 1200 Export

82.000 km, guter Zustand, m. Schiebedach, TÜ bis Sept. 1967, für 800,— DM zu verkaufen.
Langen-Oberlinde, Forsting 150 (17 bis 20 Uhr)

Caravan

Bj. 61, 78.000 km, TÜ Febr. 67, sehr gepflegt, m. Radio u. viel Zubehör, für 2600,— DM zu verkaufen.
Darmstädter Str. 8

Suche möbl. Zimmer

Zentralheizg., Badbenutzung, an berufstät. Dame zum 1. 11., evtl. sofort zu vermieten.
Königsberger-Str. 11
Telefon 71255

Suche Autogarage

zu mieten.
Menzel, Elisabethenstr. 37

Student sucht möbl. Zimmer

Off.-Nr. 1368 a. d. LZ

Friseur sucht möbl. Zimmer

(weiblich) in Langen o. Umgebung.
Off.-Nr. 1367 a. d. LZ

Grundstück

für Einfam.-Haus in Langen gegen bar zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 1371 a. d. LZ

Suche private Reitgelegenheit

im Raum Langen od. Spanghagen. Zuschr. an R. Pauluhn, 6 Fm Wilhelm-Leuschner-Str. 89, Tel. 23 52 47

Suche als Maschinenebauer

od. ähnl. Vormittags, Arbeitszeit von 8 bis 16 Uhr.
Off.-Nr. 1370 a. d. LZ

Engländerin gibt Sprachunterricht

für Anfänger u. Fortgeschrittene. Gründl. Nachhilfe f. Schüler.
Telefon 71784

Wir suchen eine zuverlässige Frau

geg. gute Bezahlung, Arbeitszeit von 8 bis 16 Uhr.
Wäsch-u. Reiniger-Zentrum Langen, Südl. Ringstr./Ecke Darmstädter Straße

Bote(in)

ält. Schüler od. Rentn. m. Fahrrad, nebenberuflich, f. Wochenzeit-schriften u. Versicherungs-n mit Inkasso in Langen gesucht.
Off.-Nr. 1358 e. d. LZ

Knaben-Wintermantel

(6-10 J.) abzugeben.
Darmstädter Str. 26

3 PS-Motor

zu verkaufen,
Darmstädter Str. 34

Guterhaltene elektr. Tisch-nähmaschine

(Phönix) mit Koffer z. verkaufen.
Annastraße 15, Telefon 2126

Gebrauchte Korblaschen

in Weidengleichen, in verschiedenen Größen preisgünstig abzugeben. Interessenten wollen sich bitte in unserem Büro von Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr o. 14 bis 16 Uhr melden.
Dr. Kohut KG, Weibrennerei und Likörfabrik, Langen/Hessen, Rheinstr. 22

2 1/2 bis 3 Z.-Wohnung

Angebote erbeten an:
Dr. Kohut KG, Weibrennerei und Likörfabrik Langen/Hessen, Rheinstraße 27/29 Postfach 69, Tel. Langen 3824

Jüngerer Spengler

der selbständig arbeiten kann, gesucht. 5-Tage-Woche, betriebliche Altersversorgung, Urlaubsgeld und weitere soziale Vergünstigungen, eigene Werkstatte.
P. van Naick „Avk“-Generatoren-Motoren-Werke oHG
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 233, Tel. 6001

Hinweis für unsere Okt.-Interessenten:

Großstadtaussaal nachwelsbar
Stets 200-300 Teppiche
u. ca. 400 Brücken, Bettumrandungen in Qualitäten zu beschichtigen, die von unseren Kunden immer weiter empfohlen werden.

IMZ-Teppich-Speziallager

Sprendlingen-Nord (Ortsausgang n. Pfm., Effect-Bank) Karlstraße 10, I. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT — IMZ-Lagerpreise — viel gepart.
Ausgeware bis 3 m Breite vorrätig
Befragen Sie uns fernmündl. nach dem kürzesten Weg. Sonnabends geöffnet.
Telefon: Sprendlingen 6 75 01 IMZ

Interessieren Sie sich für die Tätigkeit einer AVON-Beraterin?

Ich informiere Sie unverbindlich.
Marlaine Uhl
Langen, Hagebuttenweg 91

SCHÖN GUT BILLIG!!!

am Mittwoch, dem 13. Oktober, im Gasthaus „Lämmchen“ in Langen, von 10 Uhr bis Ledenschluß.
Zwangslose Bestichtigung, Selbstbedienung!
Etwa 1000 Stück Damenpullover u. Westen mit langem und kurzem Arm. In reiner Wolle, Merinowolle, Dralon und Frix ab DM 4,— bis ganz hochwertige Ware DM 23,—. In Grobstrick von DM 20,— bis DM 39,—.
Herren-Westen in Fein- und Grobstrick, nur gute Qualitäten von DM 15,— bis DM 49,—, auch Raglan.
Ferner Kinder-Pullover und Westen in Merino bzw. Kammgarn ab DM 3,—.
Veranstalter: Paul Alber, 7477 Tailfingen, Wolfsgrubenstraße

Buffel-Leder

Der Fohmann unterscheidet drei verschiedene Büffelarten: das leicht geschliffene echte Büffelkalb, geschrumpte Büffel-norben und gepreßte Büffelnorben. Sämtliche Sorten dieses hochkollenen Leders natürlich bei
LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fm. Hauptwache u. Kaiserstraße 18
Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 22
Düsseldorf, Sonnenwall 36
Essen, Kellwegerstraße 45
Gelsenkirchen, Schölerstraße 54-58
Dortmund, Brückstraße 56

Meerschweinchen

langhaarig (rosset) für DM 3,— zu verkaufen.
Bahnstraße 109

Welcher junge Gärtner

mit möglichst abgeschlossener Lehre möchte in einer schönen Gartenanlage mit großem Park in der Umgebung von Frankfurt/M. arbeiten?
Gute Bezahlung, freie Wohnung und Kost werden geboten.
Prinz Ludwig von Hessen u. bei Rhein
Wolfsgarten bei Langen
Bewerbungen sind zu richten an:
Großherzogliche Vermögensverwaltung
61 Darmstadt, Friedensplatz 10, Telefon 74795

Der paßt gut!

Der BUDERUS-Universal-Deverbrenner „Freienfels“ ziert jede Wohnung. Er heizt, automatisch geregelt, bis zu drei Tagen ohne Nachfüllen. Sein Leuchtfenster bringt Stimmung in Ihr Heim. Daß er praktisch ruß- und rauchfrei brennt, beweist seine Wirtschaftlichkeit. Und so etwas schätzen Sie bestimmt. Verlangen Sie bei Ihrem Fachhändler die Druckschrift!

„BUDERUS-OFEN zaubern Behaglichkeit“.
Zu beziehen durch Ihren Fachhändler
Werner & Dutiné
Langen, Frankfurter Straße 9, Telefon 35 48
— Kundendienst —

Der paßt gut!

Welcher junge Gärtner mit möglichst abgeschlossener Lehre möchte in einer schönen Gartenanlage mit großem Park in der Umgebung von Frankfurt/M. arbeiten?
Gute Bezahlung, freie Wohnung und Kost werden geboten.
Prinz Ludwig von Hessen u. bei Rhein
Wolfsgarten bei Langen
Bewerbungen sind zu richten an:
Großherzogliche Vermögensverwaltung
61 Darmstadt, Friedensplatz 10, Telefon 74795



Für den Nachmittagsbummel gedacht ist diese hübsche, dreifach gestopfte Toga aus beige-weißen feinem Melusine-Filz.

Großes Barett aus Velours-Filz in der aparten Farbkombination Kastanie/Schwarz mit gleichfarbigen Knöpfen. Fotos: AG „Hut“

Hüte der Königin standen Pate

Damenhafte Modelle sind Trumpf - Die Stirn bleibt meistens frei

Als die englische Königin im Mai durch die Bundesrepublik reiste, war die Garderobe der Monarchin zumindest ebenso sehr Gesprächsgegenstand wie der begeisterte Empfang, der ihr überall zuteil wurde. Und ganz besonders sprach man von den Hüten, die kein Zeitungsbild und kein Rundfunk- oder Fernsehreporter zu erwähnen vorgab. So erfuhr man auch, daß für die königlichen Hütschöpfer alle jenen Formen tabu sind, die ins Gesicht gezogen getragen werden, denn die Queen soll von ihrem Volk gesehen werden.

Die Hütschöpfer, die den Frauen die Herbst- und Wintermode 1965/66 beschreiben, haben sich gleichfalls an dieses Gebot gehalten. Turbanartig-randlos oder mit kleinem Aufschlag sind die neuen sehr damenhaften Modelle, die in der Regel die Stirn freigeben.

Dem hohen Vorbild angemessen, sind die Materialien besonders hochwertig. Bevorzugt wird Melusine, Velours, Seide und Antilpe. Alle diese Filze zeichnen sich durch Leichtigkeit und Schmiegsamkeit aus, sind also hervorragend für elegante Diaperungen und Raffungen, überhaupt für alle schwingvollen Formen geeignet, die uns die Hüte der Königin in immer neuen Variationen präsentiert.

Wenn diese „Grundimmunisierung“, wie es der Fachmann nennt, durchgeführt ist, dann bedarf es später nur noch einiger Auffrischungsimpfungen, um den Schutz für ein Menschenleben lang zu erhalten.

Dr. Konrad Günter

Jung gefeit hat nie gereut

Erschreckend viele Kinder sterben noch heute auch bei uns in der Bundesrepublik an Masern oder den Folgekrankheiten

Der Titel dieser Ausführungen enthält keinen Druckfehler. Die Varianten eines alten Sprichworts bezieht sich auf die Tatsache, daß es immer wichtig ist und immer wichtig bleiben wird, unsere Kinder so früh wie möglich gegen ansteckende Krankheiten zu schützen oder, wie man auch sagen kann, zu „fegen“. Der Begriff der „stillen Feilung“, den die Medizin kennt, wird mehr und mehr aus unserer Vorstellung verschwinden, weil die großen Epidemien dank der Schutzmaßnahmen immer weiter zurückgedrängt werden. „Stille Feilung“ nannte man den Vorgang einer Infektion, die zwar zu keiner Krankheit führte, aber dennoch die Abwehrkräfte des Organismus anregte. Sie ist das Vorbild für die Schutzimpfungen gewesen. Selbst Jenners geniale Entdeckung der Pockenimpfung beruht auf der Beobachtung, daß auf dem Lande die Menschen, die sich mit Kuhpocken infizierten, nicht mehr an den Pocken erkrankten. Die Kuhpocken feiten den Organismus so, daß er auch mit einer Pockeninfektion fertig werden konnte.

Die Unsicherheitsfaktoren sind zu groß. Wir wissen heute, daß bei der Kinderlähmung auf 1000 Infektionen eine Erkrankung kommt. Wir wissen aber nicht, wie von den 1000 Infizierten erkrankt und wie die Krankheit verläuft, ob sie tödlich ausfällt, ob sie schwere und unheilbare Lähmungen zur Folge hat oder ob sie gutartig verläuft.

Jährlich werden in der Bundesrepublik 40.000-50.000 Fälle von Keuchhusten gemeldet; jedoch darf angenommen werden, daß die Zahl der Erkrankungen schätzungsweise bei 500.000 liegt, weil so gut wie jedes Kind an Keuchhusten erkrankt. Man darf dabei aber nicht vergessen, daß der Keuchhusten in den ersten beiden Lebensjahren auf Grund der dabei auftretenden Lungenerkrankung unter den Kindern die meisten Todesopfer fordert. Von der Mutter wird nämlich auf das Neugeborene kein Schutz übertragen, deshalb kann dieses Kind sofort an Keuchhusten erkranken.

Gerade heute muß immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die Masern keineswegs so harmlos sind, wie man in früheren Jahren immer angenommen hatte. Wohl verlaufen die Masern zur Zeit wie auch verschiedene andere Infektionskrankheiten harmloser als früher. Aber die Zahl der Masernfälle ist bei uns noch enorm groß. Da man neuerdings wesentlich bessere Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Masern und ihre Folgekrankheiten hat, kann man die Zahl der Masern Todesfälle bei uns mit 4000-5000 ansetzen. Diese Zahlen sind so erschreckend hoch, wie nur in ganz wenigen Jahren die Kinderlähmung Todesopfer gefordert hat.

Die Möglichkeit einer Masernschutzimpfung wird sich nur auch in Deutschland bald realisieren lassen und man sollte ihr angesichts der hohen Todeszahlen eine echte Beachtung schenken.

In der Zeit von der 1. Lebenswoche bis zum 18.-24. Lebensmonat ist die Grundlücke zu schließen gegen Tuberkulose, Diphtherie, Keuchhusten, Wundstarrkrampf, Pocken und Kinderlähmung. Dazu tritt, wie schon gesagt, wohl im kommenden Jahr noch ein Schutz gegen Masern. Die Liste der Schutzimpfungen brucht wegen ihrer Anzahl nicht zu erschrecken, da eine Reihe von Impfungen kombiniert werden.

Hochzeit auf amerikanisch

Die amerikanischen Firmen, die sich mit der Organisation von Hochzeitsfeierlichkeiten befassen, haben eine neue Vorschlagsliste herausgebracht. Das Arrangieren der teuersten und luxuriösesten Feierlichkeit kostet jetzt (umgerechnet) 430.000 DM. Die Feier ist für 4000 Gäste bestimmt und wird in einem riesigen Saal mit Lüstern und beleuchteten Wasserfällen abgehalten. Für die Trauung mietet man eine Kathedrale und beim Eintritt in das Gotteshaus „schneit die Braut wie auf einer Goldwolke zu schweben“. Der Clou aber ist: in dem Augenblick, da die Braut ihr „Ja“ sagt, wird ihr Haupt von einer Aureole umstrahlt.

Die Möglichkeit einer Masernschutzimpfung wird sich nur auch in Deutschland bald realisieren lassen und man sollte ihr angesichts der hohen Todeszahlen eine echte Beachtung schenken.

In der Zeit von der 1. Lebenswoche bis zum 18.-24. Lebensmonat ist die Grundlücke zu schließen gegen Tuberkulose, Diphtherie, Keuchhusten, Wundstarrkrampf, Pocken und Kinderlähmung. Dazu tritt, wie schon gesagt, wohl im kommenden Jahr noch ein Schutz gegen Masern. Die Liste der Schutzimpfungen brucht wegen ihrer Anzahl nicht zu erschrecken, da eine Reihe von Impfungen kombiniert werden.

Wenn wir zur Cocktailstunde eingeladen sind

Welch ein weitmaschiger Begriff ist der Cocktail-Anzug geworden. Da schließt so allerlei mit durch - denn selbstverständlich schillert ja auch der „Cocktail“ in allen möglichen Variationen. Es gibt offizielle Cocktail-Parties, die man im Kleinen kostümieren sucht, es gibt Cocktails, die man im hochgeschlossenen kleinen Schwarzen schließt, und es gibt Cocktails, zu denen man im kurzen Abendkleid geht. Der Begriff vom „Cocktail-Kleid“ ist also logischerweise sehr dehnbar. Nun alle diese Modelle der Cocktail-Garderobe trägt man auch zu anderen Gelegenheiten. Ehrlich gesagt, wie oft geht man schon zur Party? Die nachmittägliche Feststunde, sei es im Familienkreis oder in formaler Umgebung, der Konzerte oder Theaterabend, das Essen im eleganten Hotel oder Restaurant, die Abendstunden beim Tanz in einer Bar oder bei Freunden - sie alle sind ein Podium, auf dem solche Kleider, Kostüme und Ensemble ihre Rolle spielen können. Die Skala reicht vom sogenannten Nachmittagskleid über das Kostüm aus feiner Wolle, Seide oder Brokat bis zu dem neuerdings wieder häufig tragebaren kurzen Abendkleidchen. Viel Crêpe, weich drapiert, viel kostbare Materialstoffe wie Duchesse, Samt, Seidenjersey, Lamé - aber auch Spitze, Pailletten und dazu sehr viel Federanfertigungen und Pelzbesätze. Wem das zu kapriziös und feminin ausschaut, der assortiert aber wenigstens ein Feder- oder Pelzstück mit dem „letzte Schrei“ bei keinem einzigen ganz ungehört verhallt.

Die Möglichkeit einer Masernschutzimpfung wird sich nur auch in Deutschland bald realisieren lassen und man sollte ihr angesichts der hohen Todeszahlen eine echte Beachtung schenken.

In der Zeit von der 1. Lebenswoche bis zum 18.-24. Lebensmonat ist die Grundlücke zu schließen gegen Tuberkulose, Diphtherie, Keuchhusten, Wundstarrkrampf, Pocken und Kinderlähmung. Dazu tritt, wie schon gesagt, wohl im kommenden Jahr noch ein Schutz gegen Masern. Die Liste der Schutzimpfungen brucht wegen ihrer Anzahl nicht zu erschrecken, da eine Reihe von Impfungen kombiniert werden.

Beschreibung der Modelle: 1. Die geometrische Schnittteil ist auch am Abend sehr aktuell. Hier an einem Kostüm aus schwerem Duchesse. Dazu eine perlebetonte Bluse und ein Pelzstückchen. 2. Einen hochdramatischen Schlauchkragen hat die seidene Jerseykleid mit der langen Ärmeln und dem Bandgürtel. Dazu könnte ein modernes Federhütchen passen.

3. Aus schwerem Crêpe ist das schlichte Kleid mit dem etwas ausgestellten Rock. Zwischen Oberteil und Rock glitzert ein breiter Einsatz aus Perlenstoff. 4. Trägerlos ist das kurze Abendkleid aus Atlas oder Samt, das vorne am Saum in einer Spitze hochgeschneitten, das Unterkleid mit einer üppigen Perlickerei sehen läßt. Dazu passende lange Ohrgehänge.

Die Möglichkeit einer Masernschutzimpfung wird sich nur auch in Deutschland bald realisieren lassen und man sollte ihr angesichts der hohen Todeszahlen eine echte Beachtung schenken.

Frauen haben besseres Gedächtnis

Ein Testversuch an tausend Männern und Frauen ergab, daß die Gedächtnisleistungen der Frauen die der Männer weit übertrifft.

Die unaufrichtige Eleganz der Linie unterstreichen auch die Farben: alle Beige- und Brauntöne der „Gewürzkala“, vielfach in Ton-in-Ton-Abstimmungen. Aber auch wer die kontrastele Waldkissen, sind überaus schön an Grünlönen ein lebhaftes „Smaraagd“, ein ruhigeres „Mint“ und ein dunkleres „Forest“. Stumpfes Gabelblau und warmes Burgunrot geben weitere Möglichkeiten für aparte Farbkonzepte unter grauerhängtem Herbst- und Winterhimmel.

Die unaufrichtige Eleganz der Linie unterstreichen auch die Farben: alle Beige- und Brauntöne der „Gewürzkala“, vielfach in Ton-in-Ton-Abstimmungen. Aber auch wer die kontrastele Waldkissen, sind überaus schön an Grünlönen ein lebhaftes „Smaraagd“, ein ruhigeres „Mint“ und ein dunkleres „Forest“. Stumpfes Gabelblau und warmes Burgunrot geben weitere Möglichkeiten für aparte Farbkonzepte unter grauerhängtem Herbst- und Winterhimmel.

Die unaufrichtige Eleganz der Linie unterstreichen auch die Farben: alle Beige- und Brauntöne der „Gewürzkala“, vielfach in Ton-in-Ton-Abstimmungen. Aber auch wer die kontrastele Waldkissen, sind überaus schön an Grünlönen ein lebhaftes „Smaraagd“, ein ruhigeres „Mint“ und ein dunkleres „Forest“. Stumpfes Gabelblau und warmes Burgunrot geben weitere Möglichkeiten für aparte Farbkonzepte unter grauerhängtem Herbst- und Winterhimmel.

Die unaufrichtige Eleganz der Linie unterstreichen auch die Farben: alle Beige- und Brauntöne der „Gewürzkala“, vielfach in Ton-in-Ton-Abstimmungen. Aber auch wer die kontrastele Waldkissen, sind überaus schön an Grünlönen ein lebhaftes „Smaraagd“, ein ruhigeres „Mint“ und ein dunkleres „Forest“. Stumpfes Gabelblau und warmes Burgunrot geben weitere Möglichkeiten für aparte Farbkonzepte unter grauerhängtem Herbst- und Winterhimmel.

Kinder sparen nie an Energie

Je älter wir werden, um so mehr verlangen wir nach Ruhe. Man könnte sagen, daß ältere Menschen in das Stadium eines Autofahrers gelangt sind, der sich von seinem Chauffeur durch die Großstadt kutschieren läßt. Als wir noch eulische Jahre jünger waren, saßen wir selbst am Steuer. Kinder dagegen sind ausnahmslos Fußgänger, die bei vollem Kraftesatz den Wetter- und Witterungsbedingungen ausgesetzt sind.

Kinder leisten zehnmal soviel an Bewegung wie Erwachsene, und das ununterbrochen, den ganzen Tag über. Da ist zum Beispiel der 13jährige Thomas in meiner Nachbarschaft. Morgens trägt er Schulrucksack, geht zur Schule und danach zum See und über den See zum Wasser, balgt sich zwischenunter auf der Wiese und schießt ein Fußball. Wenn er nach Hause kommt, ist er noch nicht zu müde, um seinen kleinen Bruder mit dem Fahrrad zur Turnstunde zu bringen.

Und da ist die elfjährige Jenny oder die achtjährige Heike. Welches Übermaß an Energie und Muskelkraft verbrauchen diese noch nicht einmal be-

Die späten Pflaumen sind die süßesten

30 g teilen. In jedes Stück 1-2 Früchte geben. Knödel formen und etwa 20-25 Minuten ruhen lassen. In kochendes Salzwasser geben, abtrocknen, anrichten und mit Weisscham oder Vanillesauce reichen. Außerdem eignen sich anstelle einer Soße auch Zimt, Zucker, braune Butter oder in Butter gebräutes Paniermehl.

Pflaumenquarkspise

1 Liter Milch, 20 g Vanillepuddingpulver, 80 g Zucker, 250 g Speisewasser, 250 g Pflaumen, 1/2 Liter Sahne, Zitronensaft.

Unser Schönheits-tipp

Gegen blaurote Knöchel und Fersen. Sehr häufig findet man bei Frauen und Mädchen blaurote Knöchel und Fersen - ein schönes Merkmal, das durch die mannigfaltigsten Ursachen hervorgerufen werden kann. Zu dem unangenehmen Stellen der Verfärbung gehört es, daß sie bei den modernen, dünnen Strümpfen durchscheit und einen häßlichen Eindruck hervorruft. Um hier Abhilfe zu schaffen, empfehlen sich Wechselbad- und Bürstentherapie. Anschließend muß mit Vitamin-Nähröl eingerieben werden. Um einen „Augenblickserfolg“ zu erzielen und um zu verhindern, daß die blauroten Flecken unter den hellen Strümpfen durchscheit, können die betroffenen Stellen mit einem Make-up-Stift abgedeckt werden. Der Make-up-Stift muß natürlich dem Farbton der Haut entsprechen.

Reitjagd auf Gut Neuhof

Bei strahlendem Herbstsonnenschein fand am vergangenen Mittwochmorgen ein ganz besondere Reitjagd auf Gut Neuhof statt. Neben dem eleganten Turban, Toques und Kronenhüten erfreuen sich die schräg gesetzten Böretts, kleine Kappehüte mit sportlich-elegantem Schwung, großer Beliebtheit, in denen man sich auch am Vormittag nicht zu anspruchsvoll angezogen vorkommt, und bei den ganz jungen Damen raffinierte Hüthen in kindlich-naïvem Stil oder auch in apter Haubenform. Steppereifen, Bandtschmuck, Biege- und Agraffen sind als modisches Dekor viel zu sehen.

Die seit Jahren beliebten Sportplätze in Tyrolenform haben in dieser Saison übrigens einen Konkurrenz bekommen: fische Modelle, mit hinten ganz an den Kopf herangeführtem Hutrand, die etwas an den Chasseur der galanten Zeit erinnern.

Die unaufrichtige Eleganz der Linie unterstreichen auch die Farben: alle Beige- und Brauntöne der „Gewürzkala“, vielfach in Ton-in-Ton-Abstimmungen. Aber auch wer die kontrastele Waldkissen, sind überaus schön an Grünlönen ein lebhaftes „Smaraagd“, ein ruhigeres „Mint“ und ein dunkleres „Forest“. Stumpfes Gabelblau und warmes Burgunrot geben weitere Möglichkeiten für aparte Farbkonzepte unter grauerhängtem Herbst- und Winterhimmel.

Die unaufrichtige Eleganz der Linie unterstreichen auch die Farben: alle Beige- und Brauntöne der „Gewürzkala“, vielfach in Ton-in-Ton-Abstimmungen. Aber auch wer die kontrastele Waldkissen, sind überaus schön an Grünlönen ein lebhaftes „Smaraagd“, ein ruhigeres „Mint“ und ein dunkleres „Forest“. Stumpfes Gabelblau und warmes Burgunrot geben weitere Möglichkeiten für aparte Farbkonzepte unter grauerhängtem Herbst- und Winterhimmel.

Die unaufrichtige Eleganz der Linie unterstreichen auch die Farben: alle Beige- und Brauntöne der „Gewürzkala“, vielfach in Ton-in-Ton-Abstimmungen. Aber auch wer die kontrastele Waldkissen, sind überaus schön an Grünlönen ein lebhaftes „Smaraagd“, ein ruhigeres „Mint“ und ein dunkleres „Forest“. Stumpfes Gabelblau und warmes Burgunrot geben weitere Möglichkeiten für aparte Farbkonzepte unter grauerhängtem Herbst- und Winterhimmel.

Mit Milli Bau durch Asien

In sechs Monaten 80.000 Kilometer zurückgelegt

Singapur den Stuhl vor die Tür gesetzt hat, wie es Frau Bau bezeichnete, und damit in geradezu selbstzerstörerischer Weise sich seines wirtschaftlich wertvollsten Teiles beraubt. Weiter hat sie festgestellt, daß die Schuld im Konflikt Pakistans - Indien eindeutig auf der Seite Indiens liegt, das die im Jahre 1949 getroffenen Abmachungen hinsichtlich einer Volksabstimmung in Kaschmir bestritten hat. Weiter hat sie festgestellt, daß die Schuld im Konflikt Pakistans - Indien eindeutig auf der Seite Indiens liegt, das die im Jahre 1949 getroffenen Abmachungen hinsichtlich einer Volksabstimmung in Kaschmir bestritten hat.

Die unaufrichtige Eleganz der Linie unterstreichen auch die Farben: alle Beige- und Brauntöne der „Gewürzkala“, vielfach in Ton-in-Ton-Abstimmungen. Aber auch wer die kontrastele Waldkissen, sind überaus schön an Grünlönen ein lebhaftes „Smaraagd“, ein ruhigeres „Mint“ und ein dunkleres „Forest“. Stumpfes Gabelblau und warmes Burgunrot geben weitere Möglichkeiten für aparte Farbkonzepte unter grauerhängtem Herbst- und Winterhimmel.

Die unaufrichtige Eleganz der Linie unterstreichen auch die Farben: alle Beige- und Brauntöne der „Gewürzkala“, vielfach in Ton-in-Ton-Abstimmungen. Aber auch wer die kontrastele Waldkissen, sind überaus schön an Grünlönen ein lebhaftes „Smaraagd“, ein ruhigeres „Mint“ und ein dunkleres „Forest“. Stumpfes Gabelblau und warmes Burgunrot geben weitere Möglichkeiten für aparte Farbkonzepte unter grauerhängtem Herbst- und Winterhimmel.

Öffentlicher Nahverkehr soll beschleunigt werden

Die Verkehrsproben der Schutzpolizei sollen in Zukunft die Verkehrsregelung an Kreuzungen und Einmündungen möglichst so einrichten, daß Straßenbahnen und Omnibusse nicht gezwungen werden, ihre Fahrt verlangsamen oder gar anzuhalten. Dies hat Innenminister Heinrich Schneider jetzt in einem Erlaß an alle Polizeidienststellen in Hessen angeordnet. Wie der Minister darin hervorhebt, soll auf diese Weise dem öffentlichen Nahverkehr eine gewisse Bevorzugung eingeräumt werden, um eine Verkürzung der Fahrzeiten und eine Beschleunigung des Wagenverkehrs zu erreichen. Wie es in dem Erlaß heißt, haben die öffentlichen Massenverkehrsmittel vor allem in den Zeiten des Berufsverkehrs eine weitaus größere Beförderungslast aufzuweisen als Personenkraftwagen.

Die unaufrichtige Eleganz der Linie unterstreichen auch die Farben: alle Beige- und Brauntöne der „Gewürzkala“, vielfach in Ton-in-Ton-Abstimmungen. Aber auch wer die kontrastele Waldkissen, sind überaus schön an Grünlönen ein lebhaftes „Smaraagd“, ein ruhigeres „Mint“ und ein dunkleres „Forest“. Stumpfes Gabelblau und warmes Burgunrot geben weitere Möglichkeiten für aparte Farbkonzepte unter grauerhängtem Herbst- und Winterhimmel.

Die unaufrichtige Eleganz der Linie unterstreichen auch die Farben: alle Beige- und Brauntöne der „Gewürzkala“, vielfach in Ton-in-Ton-Abstimmungen. Aber auch wer die kontrastele Waldkissen, sind überaus schön an Grünlönen ein lebhaftes „Smaraagd“, ein ruhigeres „Mint“ und ein dunkleres „Forest“. Stumpfes Gabelblau und warmes Burgunrot geben weitere Möglichkeiten für aparte Farbkonzepte unter grauerhängtem Herbst- und Winterhimmel.

Zu Fuß über die Autobahn und tot

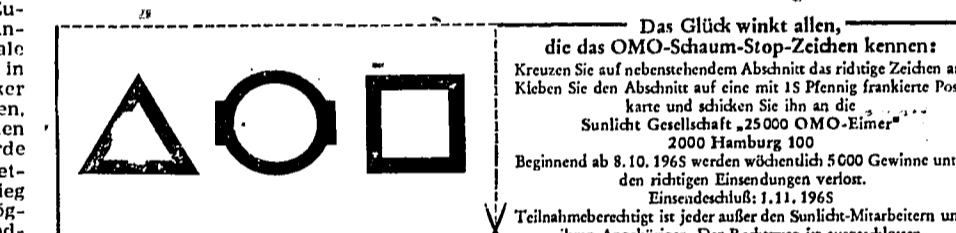
Nach einer Betriebsfeier wollte in Aschaffenburg-West ein 17jähriger Lehrling über die Autobahn zu überqueren. Künftig sollen die Verkehrsstreifen der Polizei noch stärker als bisher darauf achten, daß Linien-Omnibusse

25.000 OMO-Eimer gratis

für Deutschlands größten Weiß-Test!



OMO sucht 25.000 Hausfrauen, die völlig gratis die phantastischen Vorzüge von OMO mit Schaum-Stop kennenlernen wollen: Einzigartig weiße Wäsche - weiß, weiß, weiß, auch da, wo Sie's bisher nicht schaffen!



Das Glück winkt allen, die das OMO-Schaum-Stop-Zeichen kennen: Kreuzen Sie auf nebenstehendem Abchnitt das richtige Zeichen an. Kleben Sie den Abchnitt auf eine mit 15 Pfennig frankierte Postkarte und schicken Sie ihn an die Sunlicht-Gesellschaft, 25.000 OMO-Eimer, 2000 Hamburg 100. Beginnend ab 8.10.1965 werden wöchentlich 5000 Gewinne unter den richtigen Einsendungen verlost. Einsendeschluß: 1.11.1965. Teilnahmeberechtigt ist jeder außer den Sunlicht-Mitarbeiter und ihren Angehörigen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ehrenzeichen des Stenografenbundes

Der Deutsche Stenografenbund verlieh dem Studentin an der Wirtschaftserschule in Darmstadt, Fritz Marwed, wohnhaft in Groß-Rohrheim, das Treuzeichen in Gold. Marwed konnte am Wochenende seinen 65. Geburtstag feiern.

„Wenn das die Männer wüßten“ (Lichtburg)

„Wenn das die Männer wüßten“ (Lichtburg). Ausgeliehen nach Italien wurde Ingeborg Schöner, und diese Leihgabe ist ein voller Erfolg in dem frech-pikanten Film „Wenn das die Männer wüßten“. Unter dem Motto: „Auf welche Ideen Frauen kommen!“ spielt sich hier fast alles ab, um den eigenen Mann zu hintergehen - und wie mit der Partie sind Sylvia Koscina, Eleonore Rossi Drago, Maria Grazia Buccella, Philippe Leroy u. a.

„Der Löwe von San Marco“ (Lichtburg)

„Der Löwe von San Marco“ (Lichtburg). Spätvorstellung. Dieser Farbfilm zeigt mehr als nur die zauberhaften Paläste und Kanäle Venedigs. Er führt mitten hinein in die amourensen Intrigen schöner Frauen und die Kämpfe tollkühner Männer, die sich für den höchsten Preis der Liebe einsetzen. Ein dramatischer Abenteuerfilm um einen verwegenen Helden, der in tollkühnem Einsatz Venedig vor der grausamen Gefahr der Piraten verteidigt.

Aus der Welt des Films

„Serenade für zwei Spione“ (UT). Als Geheimagent 006 soll Hellmut Lange in Amerika ein geraubtes Laser- oder auch Strahlengewehr wiederfinden. Mit Wasserkern macht er sich von Nordamerika aus auf den Weg nach Amerika. Die Gangster traktieren ihn mit Dynamitbröckchen und Wasserbomben, der Held arbeitet hauptsächlich mit Handgranaten und Feuerwerkskörpern. Zur anspruchsvollen Besetzung gehören Eberhard Lass, Wolfgang Neuss, Dick Palmer, Tony Kendall und U. Goldmann. Heideklode Weig, die schon Pfleghärsen erstem Film zum Erfolg verhalf.

„Der Regimentstrottel“ (UT, Spätvorstellung)

„Der Regimentstrottel“ (UT, Spätvorstellung). Dieser Film hat neben dem Hauptdarsteller Larry Lewis eine Besetzung, die ihn wirklich zum Lachschlager des Jahres macht. Des Militärs ist eigentlich eine bitter-ernste Sache, aber es hat - wie Sie selbst wissen - auch seine spaßigen Seiten. Und diesen Teil des Militärläbens hat Jerry Lewis zum Gegenstand seines Lustspielfilms gemacht.

VOX KAFFEE köstlich VOX KAFFEE köstlich VOX KAFFEE jede Tasse!

TISCHTENNIS

TTC Langen Tabellenführer in der Landesliga

SG Eintr. Rüsselsheim - TTC Langen I 5:9
TTC Langen II - TuS Griesheim II 4:9

TG 75 Darmstadt - TTC Langen III 9:7
TTC Langen Jgd. - SG Arheilgen Jgd. 1:9

Der schöne Erfolg der 1. Mannschaft läßt die Niederlagen der anderen Mannschaften verschmerzen. Nach dem Sieg gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer Rüsselsheim setzte sich der TTC nunmehr als letzte unbesiegte Mannschaft an die Spitze der Landesliga Süd.

den künftigen Spielen schon etwas mehr zulegen, wenn sie zum Schluß der Runde auf einen der vorderen Plätze kommen will. Die 3. Mannschaft verlor recht unglücklich beim TG 75 Darmstadt.

Die 2. Mannschaft mußte nach der Niederlage gegen den Favoriten TuS Griesheim alle Hoffnungen auf die Meisterschaft endgültig begraben. Der Gast hatte einen hervorragenden Start und führte bald nach 3:1 mit 6:1 Punkten, ein Vorsprung, der trotz allem Einsatz nicht mehr aufzuholen war.

Die Jugend des TTC traf am Samstag auf einen Gegner, dem sie leider nichts außer gutem Willen entgegenzusetzen hatte. Die Jungen von Arheilgen waren ausnahmslos spielerisch den Langenern noch um mindestens ein Jahr voraus und hatten kaum Mühe einen hohen Sieg zu erringen.

Landesliga Süd
1. TTC Langen 6:0 27:14
2. Eintr. Rüsselsheim 6:2 32:20
3. TTC Elz 5:1 26:18

JUDO:

Hartmut Fischer Südwestdeutscher Judo-Juniorenmeister

Am 9. Oktober fanden in Mainz die diesjährigen Südwestdeutschen-Juniorenmeisterschaften statt. Hessen war von vielen beliebtesten Landesverbänden am erfolgreichsten und gewann von fünf zu vergebenden Titeln vier.

Dreiländerkampf: Bayern, Württemberg, Hessen

In Rüsselsheim fand ebenfalls am vergangenen Wochenende ein Jugendehrgang mit Ausscheidungskämpfen für den bevorstehenden Dreiländerkampf Hessen - Bayern - Württemberg statt.

Bei den Kämpfen um die Mannschaftsbezeichnung hatten beide vollen Erfolg und sicherten sich einen Platz in der hessischen Landesmannschaft.

Freundschaftskampf: Hadamar, Lohr, Langen
Zu einem Freundschaftskampf treffen sich morgen, am 16. Oktober, die Judo-Vereine aus Hadamar, Lohr und Langen.

Langener Judo-Jugend kämpft in der Jugend-Nationalmannschaft
Manfred Birod vom 1. Judo-Verein-Langen war vom Deutschen Judo-Bund zu einem Jugendehrgang eingeladen, der am 9. und 10. Oktober in Hamburg veranstaltet wurde.

Langener Judo-Jugend kämpft in der Jugend-Nationalmannschaft
Manfred Birod vom 1. Judo-Verein-Langen war vom Deutschen Judo-Bund zu einem Jugendehrgang eingeladen, der am 9. und 10. Oktober in Hamburg veranstaltet wurde.

Langener Judo-Jugend kämpft in der Jugend-Nationalmannschaft
Manfred Birod vom 1. Judo-Verein-Langen war vom Deutschen Judo-Bund zu einem Jugendehrgang eingeladen, der am 9. und 10. Oktober in Hamburg veranstaltet wurde.

„Selbstbedienung“ an der Quelle

Ein Besuch im sächsischen Bad Elster - Frau Molotow wollte keine Fördertürme

Berlin (dpa). Bad Elster, im waldfreien südwestlichen Zipfel Sachsens gelegen, war einst einer der elegantesten und schönsten deutschen Bäder. Neben seinen berühmten Schwestern in der benachbarten Tschechoslowakei, Franzensbad, Marienbad und Karlsbad, konnte Bad Elster wohl bestehen.

Am 30. April 1945 rückten die Amerikaner in Bad Elster ein. Der Ort war vollgestopft mit Flüchtlingen, Kranken und Verwundeten. Ein amerikanischer Offizier schützte Bad Elster vor Beschuß und Beschädigung der Kuranlagen. Wenige Monate später übergaben die Amerikaner Sachsen und Thüringen für eine gemeinsame Verwaltung Berlins an die Sowjets.

Vergangenheit Die den Ort umgebenden bewaldeten Berge, die würzige Luft und die geschmackvollen Anlagen von Straßen, Hotels und Pensionen sowie ein internationales Publikum gaben Bad Elster einen einmaligen intimen Reiz.

Einfachheit Inzwischen ist Bad Elster wieder in deutsche Hände übergegangen. Es hat nichts von seiner natürlichen Schönheit eingebüßt, aber sein Charme und seine Eleganz sind einer strengen Einfachheit gewichen.

Tschechoslowakische Bäder machen Konkurrenz

Der Wettlinger Hof, einst ein großartiges Hotel mit viel Pflanz, Marmor und Baumwerk, heißt heute Karl-Marx-Hof. Eines der schönsten Häuser ist noch für die Sowjets beschlagnahmt.

Tschechoslowakei ebenfalls nicht müßig sind und eine beachtliche Konkurrenz bedeuten. Kurgäste aus der Bundesrepublik können, wie die Kurdirektion mitteilt, für 25 DM-West täglich zu vierwöchigen Kuren in Bad Elster kommen.

Selbstbedienung Wandelhallen, Kurtheater, Badehaus, Kursanatorium und Musikmuschel machen einen guten, sauberen Eindruck und werden nicht nur von den Gästen, sondern auch von den Brüdern der Kurverwaltung geschätzt.

Unter der Verantwortung der Kurdirektion von Bad Elster steht jetzt auch das berühmte Radlumbad Brambach. Hier sprudelt die stärkste Radlumbadquelle der Welt aus der Erde.

Die Zahl der jährlichen Kuren erreicht die des Jahres 1970 noch nicht wieder. Aber die Kurdirektion, ist bemüht, neue Häuser zu bauen, die auch den heutigen Ansprüchen genügen.

Nach 1945 war Bad Brambach zwölf Jahre lang den Soldaten der Roten Armee vorbehalten, die hier ihre Muskel-, Gelenk- und Nervenleiden und Arthrosen kurierten.

Gehören die Kartoffeln wirklich in den Keller?

Verbrauch geht zurück - Zeichen der Wohlstandsentwicklung - Blick auf den Preis

Bonn (zr). „Kartoffeln gehören in den Keller“ - dieses scherzhafte, im Blick auf die Einkellerungspraxis allerdings auch leicht mißzuverstehende Wort findet sich seit Jahren immer mehr bestätigt.

weniger Kartoffeln zu verwenden, wenn die Preise als unangemessen hoch anzusehen seien. Dann weicht die Hausfrau gern auf andere Grundnahrungsmittel wie Reis und Teigwaren (Nudeln) aus.

Auch im Wirtschaftsjahr 1964/65 hat sich diese Bewegung fortgesetzt, denn nach amtlichen Ermittlungen belief sich der Verbrauch an Speisekartoffeln in dieser Zeit je Kopf der Bevölkerung auf 118 Kilogramm.

Und eine weitere Beobachtung kommt noch hinzu: Bei vielen Leuten herrscht immer noch die Meinung vor, daß Kartoffeln dick machen, während die günstige Wirkung von Reis auf den Kreislauf und auf den Stoffwechsel stark propagiert wird.

Im Bundesernährungsministerium sieht man diese Minderung als eine Bestätigung dafür an, daß sich der tendenzielle Verbrauchsrückgang bei Speisekartoffeln weiter bewiesen hat.

Hier liegt also eine deutliche Warnung an Bauern und Handel vor, dafür zu sorgen, daß die Kartoffelpreise einigermaßen stabil bleiben, weil sich sonst die rückläufige Bewegung des Kartoffelverzehr leicht noch verstärken kann.

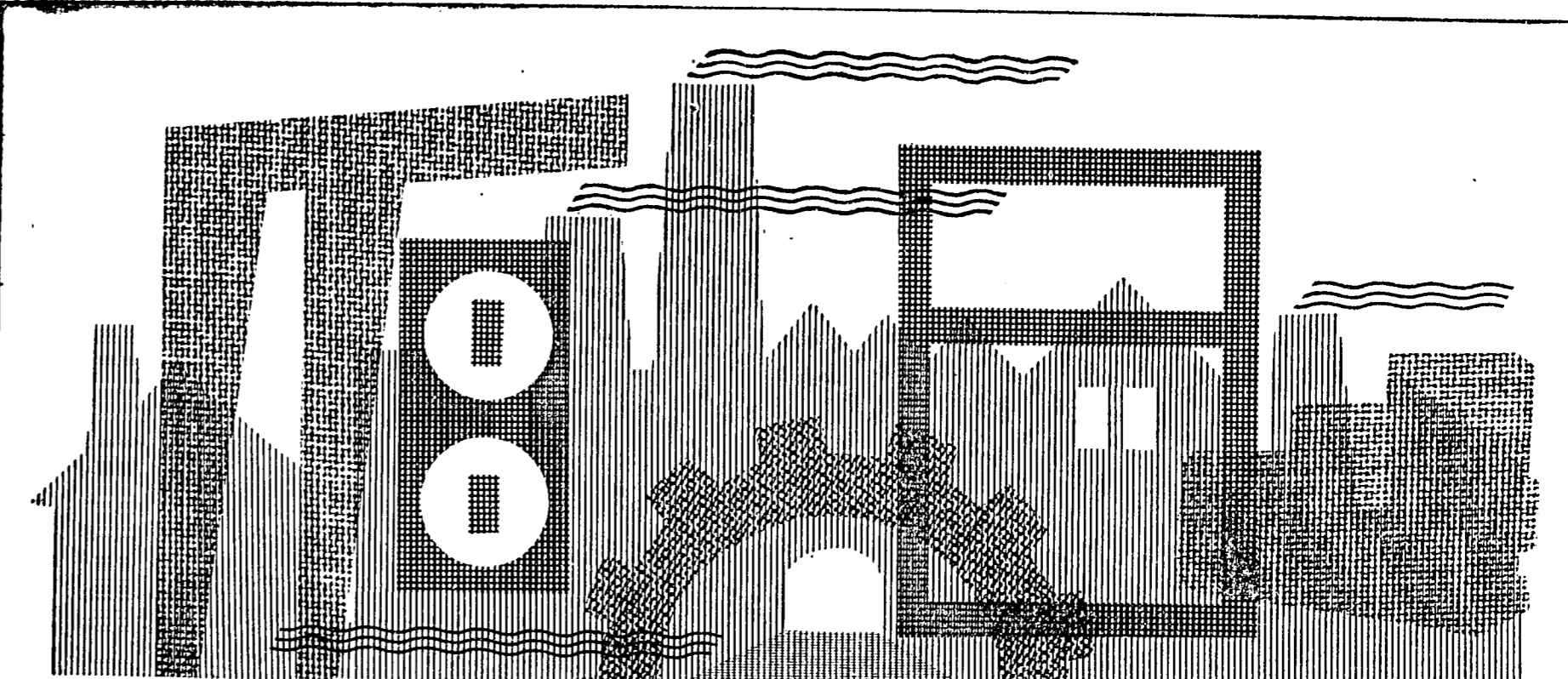
Zauberhaftes 850 Coupé:

Mit völlig individuellem Stil, ohne Abklatsch der Limousine, mit sportlichen Fahreigenschaften (47 PS, über 135 Spitzle), mit seriennmäßigen Scheibenbremsen. Und mit einem zauberhaften Interieur (2+2 Sitze).

Spitzenmodell seiner Klasse: 850 Limousine
Laufruhiger, sehr robuster 37-PS-Vierzylindermotor, Dauer-Kühlsystem, 127 km/h. Vollsynchron Vierganggetriebe (System Porsche), 5 Plätze, 400 kg Zuladung, umklappb. Rückklatzlehne, Reichh. Ausstattung.



An Deutsche FIAT AG 71 Heilbronn
Bitte senden Sie unverbindlich nähere Informationen an:
Name:
Adresse:
Postleitzahl:
Telefon:



Langens Industrie

spielt eine immer größere Rolle. Sie ist fortschrittlich und leistungsfähig auf allen Gebieten. Vom Lichtschalter bis zum Beton-Fertigteil, vom Normfenster bis zur Schuhmaschine od. automatischen Werkzeugmaschine.

Nehmen Sie sich doch einmal etwas Zeit, Langens Industrie genau anzusehen. Es lohnt sich bestimmt. Auch für Frauen und Jugendliche, um die Arbeitsplätze ihrer Angehörigen kennenzulernen.

Tag der offenen Tür

Samstag, dem 23. Oktober 1965

Folgende Betriebe laden Sie an diesem Tag von 9 - 12 Uhr zur Werksbesichtigung ein:

Altmann & Böhning KG
Elektr. Licht-Kraft- u. Hochspannungsanlagen, Werk II, Moselstr. 9

PITTLER
Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Pittlerstraße

Deutsche Schuhmaschinen Co.
A. W. Willisch KG, Pittlerstraße 46

Wayss & Freitag KG
Beton-Fertigteilfabrik, Liebigstraße 21

Monza Fensterbau GmbH & Co
Fenster- und Türenfabrik, Pittlerstraße

PITTLER-Film-Matinee am Sonntag, dem 24. Oktober, im LILI-Lichtspieltheater um 10 und 11 Uhr - Eintritt frei -

NASSOVIA
Werkzeugmaschinenfabrik GmbH, Nassovlastraße 1

*) Werksführungen bei Wayss & Freitag n u r nachmittags um: 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr

Langens Industrie erwartet Sie!

FIAT
führend in der 850-Klasse mit neuen Modellen und neuen Preisen!

Das neue 850 Coupé wird mit sensationellen DM 5880,- angeboten (kompl. Ausst.-preis)
Der neue 850 Spider kostet DM 7150,- (zuzüglich DM 150,- für Drehzahlmesser).

Und die hundertausendfache bewährte Limousine 850 kostet jetzt DM 4390,- (kompl. Ausstattungspreis)!

FIAT 850 - genau der Richtige

1100 Stützpunkte hat FIAT in Deutschland. In Ihrer Nähe finden Sie mit Sicherheit einen FIAT-Händler, der Sie gern berät.

Laborant bei Hoechst ein Beruf mit Zukunft



Entdeckerfreude bestimmt das Tun der Laboranten. Ob sie präparativ arbeiten, das heißt bestimmte Präparate herstellen, oder analytisch, das heißt Art und Zusammensetzung eines Stoffes untersuchen, ob sie in einem Forschungs- oder Prüflaboratorium tätig sind - mit jeder ihrer Aufgaben erschließt sich ihnen Neuland. Als Assistenten des Laborleiters helfen sie, dessen Ideen im Labormaßstab zu verwirklichen. Dabei arbeiten sie weitgehend selbstständig. Sie bauen die den Versuchen oder Analysen entsprechenden Apparaturen auf, setzen die benötigten Chemikalien ein und verfolgen die Reaktionen, ihre Beobachtungen und die Versuchsergebnisse stellen sie zusammen und fertigen darüber Protokolle an. Auch Hilfskräfte werden von den Laboranten angeleitet, wenn sie ihnen beim Experimentieren zur Hand gehen.

Lust zum Experimentieren hatte ich schon in der Schule, gesteht Rita Bertheine, eine der weiblichen Laboranten, die sich im Ausbildungszentrum gerade auf die Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer vorbereiten. „Die naturwissenschaftlichen Fächer lagen mir, man sieht immer, was man vorbereiten hat. Bei einem Schulwechsel empfand ich, daß die im neuen Lehrplan zu kurz kamen. Deshalb ging ich mit der Mittleren Reife ob. Bei Hoechst fand ich, was ich suchte. Eignung und Neigung stimmten überein, wie der Test verriet, und bis heute habe ich den Schritt nicht bereut.“

Eingroßer Vorteil dabei, daß der Berufsschulunterricht im Ausbildungszentrum stattfindet und wir im Laboratorium gleich ausprobieren können, was wir im theoretischen Unterricht gehört haben. Während der Lehrzeit waren wir nacheinander in verschiedenen Laboratorien des Werkes eingesetzt, standen also für eine längere Zeit schon mitten in der Praxis. Das hat uns sehr imponiert.

Fachrichtungen: Bei Hoechst werden Chemie-, Biologie-, Physik- und Textillaboranten auf ihren Beruf vorbereitet. Ganz gleich, ob man lieber chemische Analysen machen oder Bakterienkulturen züchten, physikalisch arbeiten oder Textilfasern prüfen möchte - eine gründliche Spezialausbildung ist immer gewährleistet. Und in den chemischen, biologischen, physikalischen oder Textillaboratorien warten reizvolle Aufgaben.

Voraussetzung: Mittlere Reife, Volksschulabchluß bei besonderer Eignung und Begabung. Lehrzeit: 3 1/2 Jahre.

Ausbildung: In der sechsmonatigen allgemeinen Grundausbildung in der Werkschule wird der Lehrling in drei verschiedenen Laboratorien eingesetzt, wo er praktisch ausgebildet wird und die erworbenen Grundkenntnisse erweitert. Daneben findet eine praktische Ergänzungsausbildung und - kurz vor der Prüfung - eine individuelle Abschlusausbildung in der Werkschule statt. Weiterbildende Kurse in unserem Ausbildungszentrum geben ernen ausgebildeten Laboranten gute Aufstiegschancen. Bei entsprechender Leistung und Eignung besteht die Möglichkeit, Techniker zu werden.

Jeder Lehrling nimmt außerdem einmal im Verlauf seiner Lehrzeit an einem Bildungs- und Erholungsaufenthalt in unserem oberbayerischen Jugendheim teil.

Lehrlinge, die weiter entfernt vom Werk wohnen, werden in unseren modern eingerichteten Heimen aufgenommen.

Möchten Sie in einem großen Chemieunternehmen Ihre berufliche Laufbahn beginnen? Die Mitarbeiter unseres Ausbildungszentrums beraten Sie gern bei der Wahl Ihres zukünftigen Berufes. Wir bilden außerdem in sechzehn handwerklichen sowie in fünf kaufmännischen Berufen aus. Sie erreichen uns unter der Nummer: Frankfurt (M) 3105 6993. Wenn Sie uns schreiben wollen, benutzen Sie bitte den Coupon.

Ich interessiere mich für eine berufliche Ausbildung bei den Farbwerken Hoechst. Bitte informieren Sie mich über folgende Berufe:

Name _____

Vorname _____

Wohnort _____

Straße _____

P 426



Express-Reinigung „wie neu“

Langen, Stressemannring 5

sucht zum baldigen Eintritt und zu guten Bedingungen

1 Masch.-Presser(in)

Mündliche Bewerbung erbeten nach telefon. Anmeldung Langen 8855 u. 3302

Wir suchen einige Mitarbeiter

In Dauerstellung für unsere hiesige Druckwalzen-Produktion (auch ungelernete Kräfte). Wir bieten: 5-Tage-Weche, Stundenlohn ca. DM 4,-, Umsatzbeteiligung, Gestaltung der Arbeitskleidung.

paul sauer

DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN · FRANKFURT · HANNOVER
BARCELONA · PARIS · WIEN
Vorstellungen:
Langen, Mörfelder Landstraße 43

Lagerarbeiter

bei sehr guten Arbeitsbedingungen für unser Werkzeuglager gesucht.

Sustan Hanns Fickert OHG

Frankfurt (Main), Bettinastraße 30, Telefon 72 60 47

elektromonteur

mit Führerschein für sofort oder später gesucht.

ing. w. haußwald

elektrobau - gerätevertrieb
607 Langen, forstring 3, tel. 7418

Tüchtige Reinemachefrau

gegen gute Bezahlung per sof. gesucht. Vorstellung erbeten:

Ing. G. Ziegler

Industrie-Elektronik u. Automatik
Langen, Pittlerstr. 48, Tel. 7852

Schriftsetzer

in Dauerstellung gesucht.

Lohnfrage wird großzügig geregelt. Fünftagswoche, verbilligter Mittagstisch (keine Fernverpflegung). Herren, die auf eine geregelte Arbeitszeit (Normschicht) Wert legen, werden gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Druckerei Heinz Steingass

Neu-Isenburg bei Frankfurt a. M.
Wiesenstraße 48/50
Telefon (0 61 02) 2294 / 2586

Papierschnneider

für Krause-Schnellschneider in Dauerstellung gesucht. Lohnfrage wird großzügig geregelt, 5-Tage-Weche, verbilligter Mittagstisch.

Herren, für die Qualitätsarbeit eine Selbstverständlichkeit ist, melden sich bitte mit kurzer Angabe Ihres beruflichen Werdeganges unter Off.-Nr. 1389

Durch Erweiterung unserer Druckmaschinen-Abteilung benötigen wir per sofort oder später noch folgende Fachkräfte oder angeleitete Kräfte:

Universalfräser Maschinenschlosser Vertikalbohrer Lackierer und Mechaniker-Lehrlinge

Wir bieten: Dauerstellung und eine angenehme Arbeitszeit, gute Bezahlung und 5-Tage-Weche.

Bitte bewerben Sie sich mündlich oder schriftlich bei

Karl Gronemeyer KG

Druckmaschinenbau
Mörfelder Landstraße 35, Telefon 7807

Wir suchen zum sofortigen oder späteren Eintritt eine

Mitarbeiterin in unserer Buchhaltung

Gewünscht wird: kaufm. Lehre, Schreibmaschinenkenntnisse. Geboten wird: gute Bezahlung, auf Wunsch verbilligtes Mittagessen (42-Stunden-Weche, samstags frei). Ein angenehmes Betriebsklima erwartet Sie.

CAMBO TEXTILFABRIK

Sprendlingen, Siemensstraße 55

Wir suchen für unseren neuen Betrieb, Moselstraße 5

Mechaniker Werkzeugmacher Schlosser Frauen

F & W BENDER oHG

Langen, Moselstraße 5, Telefon 45 30

Weibliche kaufmännische Lehrlinge für Ostern 1966 gesucht.

Wir garantieren eine gründliche Ausbildung als **TEXTILVERKAUFERIN** in einem guten Betriebsklima bei geregelter Arbeits- und Freizeit. Unsere Lehrlinge können wahrweise in unserem Geschäft am Stressemannring oder in unserer Filiale in Langen-Oberlinden tätig sein.

TEXTIL-KAUFHAUS Gebrüder Göhr oHG

Langen, Stressemannring 3, Telefon 28 06

CLARK

In unmittelbarer Nähe des Langener Bahnhofs, in der Mörfelder Landstr. 53, haben wir unsere neue Niederlassung eröffnet.

Wir stellen ein: **Perfekte Stenokontoristin** die ein selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, und eine **Stenokontoristin** als Schreibkraft für unser Büro

Kundendienstmechaniker

gelernte Kfz.-Mechaniker oder Motorenschlosser mit Kenntnissen über Dieselmotoren und Hydraulik für die Werkstatt und unseren mobilen Kundendienst. Wir bieten gute Bezahlung, zeitgerechte Sozialleistungen und ein ausgezeichnetes Betriebsklima. Wollen Sie Mitarbeiter unseres Unternehmens werden, denn bitten wir um Ihre Zuschrift oder persönliche Vorstellung.

Maschinenfabrik GmbH
Ndl. Süd-West
Langen, Mörfelder Landstraße 53



Junger Sachbearbeiter

für Auftrags-Abwicklung und Expedition für sofort oder später gesucht.

Es erwartet Sie ein vielseitiger und selbständiger Arbeitsplatz bei einer 5-Tage-Weche. Erforderlich: Führerschein Klasse 3.

Bewerbungen erbiten wir an:

paul sauer

DRUCKWALZENFABRIKEN
BERLIN · FRANKFURT · HANNOVER
BARCELONA · PARIS · WIEN
Langen, Mörfelder Landstraße 43

Zum baldigen Eintritt suchen wir

Bau- und Blechschlosser Lackierer Hilfslackierer Trafwickler Elektriker Dreher weibl. Hilfskräfte

für leichte Montagearbeiten.

Wir bieten Höchstlohn, haben 41 1/2-Stundenwoche und gewähren nebst weiteren sozialen Leistungen verbilligtes Mittagessen u. Fahrgeleiterstattung.

Wilhelm Staub GmbH

Elektrograph. Geräte
Neu-Isenburg, Hermannstr. 15/34
Tel.: (0 61 02) 20 51 - 20 53

Für unser Werk Dreieichenhain stellen wir zum baldigen Eintritt ein:

Disponenten Kontoristinnen und Hilfskräfte

für die Abteilungen Verkauf-Einkauf-Disposition und Auftragsbearbeitung.

Für unsere Näherei stellen wir ein:

Maschinen-näherinnen Büglerinnen und Anlernlinge

42-Stunden-Weche, verbilligtes Mittagessen, kostenloser Werksverkehr nach allen umliegenden Gemeinden.

Robert Lösch

Bekleidungswerk „Dreieich“ GmbH
Dreieichenhain, Landsteinerstraße
Telefon 83 73

Zimmer-, Außen-, Bade- und Fieber- Thermometer

genau anzeigend, preiswert.
DROGERIE
Meißner
Fahrgasse 12

Knittak

Handstrickapparate
Strickschreibliche
durch Vertretung
Ilse Breiderl
Langen, Gartenstr. 12
M 2 Geräte werden in
Zahlung genommen

A. van Kaick

„AvK“-Generatoren- und Motoren-Werke
oHG

Wir sind ein Unternehmen der Elektro-Industrie, dessen Erzeugnisse Weltweit geliebt.

Junge Menschen, welche an einer Ausbildung ab Frühjahr 1966 unter Anleitung von qualifizierten Fachkräften interessiert sind und sich für die LEHRBERUFE eis

Industriekaufmann (männlich oder weiblich) Elektrowickler Elektromechaniker Dreher Werkzeugmacher Maschinenschlosser

entscheiden wollen, wenden sich bitte vertrauensvoll an uns.

Als Bewerbungsunterlagen sind bei einer persönlichen Vorstellung mitzubringen oder schriftlich einzureichen: handgeschriebener Lebenslauf und Absehrift des letzten Schulzeugnisses.

Persönliche Vorstellung Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr. Schriftliche Bewerbungen an unser Werk.

A. van Kaick

6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233,
Telefon 607/6001

Wir suchen eine zuverlässige und wendige **Steno-Sekretärin** für die Verkaufsführung, einen **kaufm. Angestellten (n)** für unsere Buchhaltung (Sachgebiet: Provisionsabrechnung, Umsatzstatistik, Umsatzsteuerückvergütung), eine **Karteiführerin** für unser Lagerbüro, einen **Import-Sachbearbeiter(in)** mit engl. Sprachkenntnissen, eine **Auftrags-Sachbearbeiterin** mit Kenntnissen in Steno- und Maschinenschreiben, einen **Packer** für unseren Versand, eine(n) **kaufm. Angestellte (n)** für unseren Kundendienst (Sachgebiet: Arbeitskosten-Abrechnung), eine **männl. Hilfskraft** für unser Chemikalien-Labor, einen **Elektro-Mechaniker** für die Reparatur unserer elektrostatischen Fotokopierautomaten (Innendienst).

Kommen Sie zu uns, um sich den für Sie in Frage kommenden Arbeitsplatz einmal unverbindlich anzusehen.

Wir bieten Dauerstellung bei angenehmen Arbeitsbedingungen und leistungsgerechter Bezahlung. Kantine im Hause.

Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 6 60 41

Haben Sie Lust, in einem neuen modernen Betrieb in Götzenhain als

Kfz.-Mechaniker Kfz.-Spengler Kfz.-Werkstatt-Helfer (ungelernt) Kfz.-Lehrling

mitzuarbeiten? - Wir bieten: Spitzenlohn, Anwesenheitsprämie, Mittagessenzuschuß, Weihnachtsgratifikation, Firmenfahrzeug, Fahrtkostenübernahme, prima Aufenthaltsräume, warme, beste Arbeitsräume, gekachelte Waschräume mit Dusche, Schulungen in Hamburg u. Hannover.

HABICHT

GmbH
RHEINSTAHL HANOMAG-GROSSHÄNDLER
Frankfurt am Main - Obermainstraße 1-7 - Ruf 4 87 41
Götzenhain - Vor der Pforte 6 - Ruf 8383 (Langen)

**Zu sehr ansprechenden Bedingungen
begannen in den letzten Monaten**



Fr. B. aus Erzhausen



Fr. K. aus Egelsbach

und

und auch
diese Langenerin
Fräulein G.

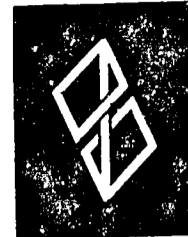


IHRE TÄTIGKEIT BEI DER ZAHNFABRIK

Wollen Sie nicht auch zu uns kommen?
Es lohnt sich - und freitags arbeiten wir nur bis 15.00 Uhr

Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH

Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 673 41



NASSOVIA
Werkzeugmaschinenfabrik
G. m. b. H.

stellt zum Frühjahr 1966 männliche und weibliche
Besichtigung jederzeit

LEHRLINGE

für Betrieb, Konstruktion und Verkauf ein.

Eine Lehrzeit in der Nassovia bietet allen Jungen und Mädchen die vielseitigen und interessanten Berufsmöglichkeiten:

Dreher, Fräser, Maschinenschlosser,
Starkstromelektriker, Werkzeugmacher,
Industriekaufmann, Technischer Zeichner.

Fleißige und strebsame junge Menschen erhalten eine gründliche und umfassende Berufsausbildung. Erfahrene Fachkräfte und qualifizierte Ausbilder vermitteln auch durch zusätzliche Schulung überdurchschnittliche Kenntnisse.

Wir entwickeln und fertigen auf dem Gebiet der

**KOPIERFRÄSTECHNIK und
ELEKTROEROSIVEN METALLBEARBEITUNG**

In den 30 Jahren unseres Bestehens trugen wir durch neue Erkenntnisse auf unseren Arbeitsgebieten laufend zur weiteren Entwicklung dieser Techniken bei. Zu unserem Programm gehören:

**KOPIERFRÄSMASCHINEN
FUNKENEROSIONSMASCHINEN**

Bitte kommen Sie zu uns. Wir laden Sie und Ihre Eltern zu einem Gespräch über Ihre Ausbildung und Berufsaussichten herzlich ein. Wenn Sie sich vertrauensvoll an unsere Personalabteilung, Tel.-Nr. 7751, Apparat 35.



LANGEN b. Frankfurt/Main

Über 100 Gebrauchtwagen

Es spricht sich herum:

la Preis	la Zustand	la Pflege	la Garantie
u. a.			
Ford 12 M/P4, 1963	3150,-	Opel Kadett, 1964	3950,-
Ford 17 M/P2, 1959	850,-	Opel Caravan	2350,-
Ford 17 M/P3, 1961	2300,-	Fiat 770, 1963	2150,-
Ford 17 M/P3, 1964	3850,-	Borgward Isabella,	
Ford 17 M/P3, 1962	2650,-	Kombi, 1958	475,-
Opel Rekord, 1964	4950,-		

TUV-abgenommen - Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung
Besichtigung jederzeit

AUTOHAGE, Frankfurt am Main
Zell 2, Tel. 28 05 32
Friedb. Anlage 1, Tel. 43 38 22
Bergerstraße 134, Tel. 43 35 04
Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20
Zell 17, Tel. 29 12 61

Berliner Straße 56, Tel. 29 12 38
Ludwig-Landmann-Straße 300,
Telefon 78 39 08
Kurlmalzner Str. 93, Tel. 212779
Schmittstraße 47 - Telefon 33 08 31



GEORG VON OPEL GEORG VON OPEL GEORG VON OPEL GEORG VON OPEL

**Taurus 12M Coupe
mit 65 PS
0-100 km/h in 17 sec**



Mit 65 PS für 140 km/h Dauertempo. Serienmäßig Einzelsitze vorn - viel luxuriöser Innenraum! Sein Preis: DM 6300 e.W. Testen Sie bei uns diesen rasigen Wagen!

Ford-Händler
Auto-Görich FORD
Langen, Rheinstraße 4, Telefon 3889



**Großes
Gebraucht-
wagen-
angebot**

Preisgünstiges Gebrauchtwagenangebot:

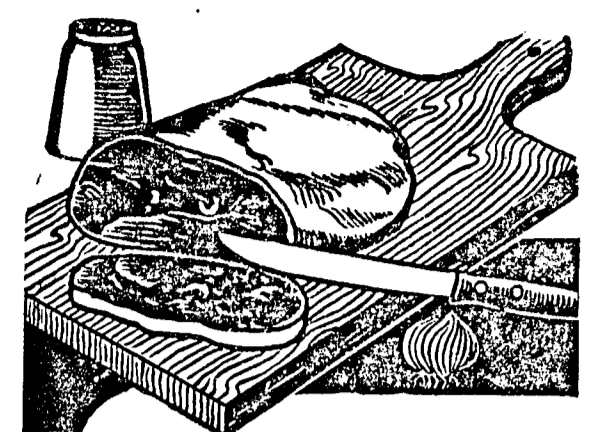
VW Exp. 64, perlweiß
VW Exp. 59, perlweiß, m. Schiebedach
VW Kastenwagen, Bj. 57
VW Bus, Bj. 62
Opel Caravan, Bj. 63
Ford Kasten, Bj. 62
Im Kundenauftrag:
Opel Rekord, Bj. 59
Günstige Finanzierungsmöglichkeiten ohne Wechsel!
Besichtigung und Probefahrten der neuen Modelle des Volkswagenwerkes VW 1300 und VW 1600 TL sowie der Gebrauchtwagen auch am Samstag von 9 bis 15 Uhr möglich.
Bitte besuchen Sie uns!

Alfons Straub
Volkswagen-Händler
607 Langen/Hessen
Darmstädter Straße 47-51
Telefon 3787

**Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer
DIETER GÖRICH**
Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89



Tapetieren jetzt ganz einfach
Die Tapetenränder schneiden wir schon ab
Inhota
Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6
Langen, Telefon 42 91 (am Lutherplatz)



- Kalbsbrust** 500g **3.75**
- Kalbsrollbraten** 500g **4.98**
- Kalbsbraten** 500g **5.65**
- Kalbsgulasch** 500g **4.98**
- * Fleischwürstchen** rauchfrisch 100g **-.64**

* In allen Filialen erhältlich



**Pelz-
Bekleidung**

vom Fachmann
Pelz-Müller
Ezelsbach
Westendstraße 8
Ruf Langen 2338



Fahrräder
In allen Preislagen

Schneider
Dorotheenstr. 8-10

**Bei Ihrer Berufswahl...
Heute schon an morgen denken**

Ihr Beruf soll Sie ein Leben lang ernähren. In guten und erst recht in schlechten Zeiten. Wer bei der Berufswahl nur an heute denkt, könnte morgen seinen Entschluß bereuen.
Fest steht: essen werden wir immer. Und Kaulente wird es immer geben. Weder Automation noch Krisenzeiten können den Beruf des

**Lebensmittel-
Einzelhandels-Kaufmanns**

gefährden.
Der Beruf ist für aufgeweckte

Jungen und Mädchen

genau das Richtige. Für Mädchen - weil ihnen das im Beruf Erlernete später als Hausfrau nur nützlich sein kann. Für Jungen - weil ihnen dieser Beruf Vielseitigkeit und Abwechslung bietet. So ein Arbeitstag vergeht wie im Fluge. Von Schema F keine Spur. Jeder Tag stellt Sie vor neue Aufgaben.

Sie kennen unsere geräumigen, modern eingerichteten Selbstbedienungsläden, in denen Einkäufen soviel Vergnügen macht. Nur Einkäufen? Sie werden sich vorstellen können, daß in diesen blitzsauberen Läden auch das Arbeiten Freude bereitet.

Man verdient bei uns von Anfang an gut. Die Arbeitszeit ist günstig: Wir haben die 42 1/2-Stunden-Woche und bald in allen Filialen die 5-Tege-Woche. Das bedeutet zusätzliche Freizeit.

Und noch der Kaufmannsgehilfenprüfung? Können Sie auf der Erfolgsleiter vorwärtskommen, wie kaum in einem anderen Beruf. Eine intensive innerbetriebliche Schulung gibt Ihnen hierzu das nötige Rüstzeug.

Sie sind zu einem unverbindlichen Besuch herzlich eingeladen, wenn Sie Näheres über eine Lehrausbildung bei SCHADE & FÜLLGRABE wissen wollen.

Wir bilden in folgenden Lehrberufen aus:
Einzelhandelskaufmann · Großhandelskaufmann
Weinhandelsküfer · Metzger

SCHADE & FÜLLGRABE
6 Frankfurt am Main 1
Hanauer Landstraße 161-173
Postfach 2205



Hilfsarbeitskräfte

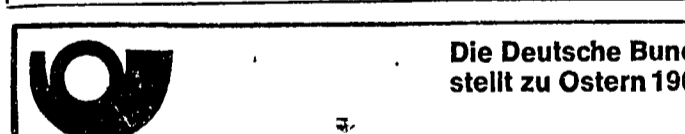
Für unsere Abteilungen in der Holz-, Metall- und Plastikverarbeitung suchen wir mehrere männliche u. weibliche
eine **Maschinenbuchhalterin**
sowie

Pförtner

und
zwei **Heizer**

bei gutem Verdienst, Jahresprämie und Urlaubstagegeldern.
Wir bitten um schriftliche Bewerbung oder unverbindlichen Besuch montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr, evtl. auch samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr.

MONZA Monza-Fensterbau GmbH & Co.
Langen, Pittlerstraße 45
Telefon 7841-7843



Die Deutsche Bundespost stellt zu Ostern 1966 ein:

Volksschüler als Beamtenanwärter für den einfachen Postdienst
Bewerber sollen gesund und nicht älter als 17 Jahre sein.
Bewerbungen nehmen die Postämter entgegen.

Wir bieten:
eine gründliche Ausbildung
eine monatliche Vergütung je nach Lernjahr von z. Z. 105 bis 138 DM
nach 2 1/2-jähriger Ausbildung Übernahme in das Beamtenverhältnis
gute Sozial- und Fürsorgemaßnahmen
einen krisenfesten Arbeitsplatz mit guten Fortkommensmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte (auch fernmündlich) erteilen die Personal- oder Ausbildungsstellen der Postämter sowie die Oberpostdirektion Frankfurt am Main, Fernsprecher 70 66 357 oder 70 66 784.
Falls Merkblätter gewünscht werden, bitte nachstehenden Abschnitt ausfüllen und unfr. absenden:

An die Oberpostdirektion
6 Frankfurt
Postfach 7700
Ich bin an einer Einstellung als Postjungbote interessiert und bitte um unverbindliche Zusendung von Merkblättern über alles Wissenswerte dieser Laufbahn.

Name _____ Vorname _____ geb. _____
Wohnort mit Postleitzahl _____ Straße und Hausnummer _____

**Gummi-
Handschuhe**

für Haus, Hof und Garten, beste Qualität, gefüttert, nur DM 2,70 das Paar.
DROGERIE
Meißner
Fahrgasse 12

Der Weg zum Erfolg führt über eine Anzeile in der **Langener Zeitung**

Wenn Sie nach Darmstadt kommen...

Eissenhauer & Menger präsentieren für Sie:



STIL-MÖBEL
von zeitloser Eleganz

MÖBEL
EISSENHAUER + MENGER
Darmstadt Inh. Möbel-Hedderich KG Bleichstr. 17

**Ruhig mal
vergeßlich sein**



Den JUNO-Wermlöfen können Sie ruhig mal vorgehen. Er denkt für Sie. Automatisch und ungewöhnlich langer Dauerbrand erhitzen Ihnen behagliche Wärme. Einmal am Tag auffüllen - alles weitere überlassen Sie der automatischen Regelung durch die BIMATIK. Dabei heizen Sie noch höchst wirtschaftlich, denn JUNO-Öfen sind sparsam.
Lassen Sie sich genauer informieren durch die interessante JUNO-Offenillustrierte. Sie liegt beim Fachhändler für Sie bereit.

JUNO bringt Komfort ins Haus
Zu beziehen durch Ihren Fachhändler
Werner & Dutiné
Langen, Frankfurter Straße 9, Telefon 35 48
- Kundendienst -

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Fernsehspezialist mit 9 Fachgeschäften
Kaufen Sie jetzt zahlen Sie im nächsten Jahr

- Wir bieten Ihnen trotzdem Tief-Nettopreise
 - Bitte vergleichen Sie diese und unsere Leistung
 - Wir glauben, daß Sie dann bei uns kaufen werden
- Kuba-Import**
50-cm-Tischgerät mit 3 Programmschnellwahltasten, Automatik und Transistoren.
nur 498,- oder 24 x 21,-
- Mexik-Exklusiv**
Tischgerät mit 50-cm-Röhre, Hochleistungs-Triodschaltung, eingeb. Antenne.
nur 740,- oder 24 x 37,-
- Saba T 164**
eines der besten 50-cm-Geräte mit gesondertem VHF-Kanalwähler, Transistoren und Automatik.
nur 798,- oder 24 x 33,-
- Grundig Spezial**
Tischgerät mit 50-cm-Röhre, Hochleistungs-Triodschaltung, eingeb. Antenne.
nur 740,- oder 24 x 37,-
- Kuba-Import**
50-cm-Tischgerät mit 3 Programmschnellwahltasten, Automatik und Transistoren.
nur 498,- oder 24 x 21,-
- Grundig**
50-cm-Luxus-Standard-Gerät mit dem Motor Monomat. Das Gerät der Superklasse.
nur 1357,- oder 24 x 57,-
- Kombination**
mit 50-cm-Fernsehgerät, Radio und 10-Plattenspieler.
nur 978,- oder 24 x 40,-
- Luxus-Kombination**
mit 50-cm-Fernsehgerät, Stereo-Decoder, 10-Plattenspieler.
nur 1309,- oder 24 x 54,-

50,- billiger kaufen Sie alle Geräte der vorstehenden Gruppen, wenn Sie die Service-Übernahme ausbilden lassen! Preis-ebenen Geräte!

- Plattenspieler**
alle Modelle mit oder ohne Kette ab nur 48,-
- Tonbandgeräte**
alle Modelle, Genaue Bauart, ist einsehbar ab nur 158,-
- Grundig**
Radio in elegantem Gehäuse, mit UKW, AM, FM, 10-Plattenspieler, ab nur 119,-
- Nordmende**
Kassetten mit Stereo-Decoder, 10-Plattenspieler, u. 6-Watt-Endstufe, nur 398,-
- Leinetal**
Stereo-Schrank mit Stereo-Decoder, Radio u. 10-Plattenspieler, großer Beamer für Platten, ab nur 598,- oder 24 x 25,-
- Loewe Opta**
Kassetten mit Stereo-Decoder, Radio u. 10-Plattenspieler, Leutsprecher, nur 698,- oder 24 x 29,-

Kennen Sie unsere zwei Hobbys?

• HiFi-Stereo-Geräte in Studio-Qualität
• Kassen Sie unsere zwei Hobbys?
Sie sollten unbedingt unseren Fronttürer besuchen, bevor Sie sich eine gute HiFi-Stereo-Anlage kaufen. Wir haben Ihnen in einer Zusammenfassung eine wirklich große Auswahl der besten HiFi-Stereo-Vorverstärker, UKW-komplette Steuergeräte, Studio-Plattenspieler und Leutsprecher-Boxen in allen Größen. Ab nur 598,- oder 24 x 25,- für eine komplette Anlage mit einem Steuergerät und 2 Boxen in 2 verschiedenen Halbtönen.

Zentral - Ausstellung mit Ton - Stimmbelnen

• Altdörsch - Barock - Chippendale
In einem großen, geräumigen, hellen Raum im Hause unseres Franchisepartners können Sie hier individuell und in Ruhe bedienen. Ab nur 426,- oder 24 x 24,-. Alle Tische sind mit Luxus-Linien-Schirmen und 10-Plattenspieler ausgestattet. Auf Wunsch außerdem mit 50-cm-Fernsehgerät oder 60-cm-Fernsehgerät mit Tonbandgerät.

Warum wollen Sie Experimente machen?

Besuchen Sie doch gleich morgen eines unserer neun Geschäfte. **Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Januar**
• Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerkst., 19 Spezialwerkstattwagen u. insgesamt 35 Kundendienst-Fahrzeuge, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!
Höchste Preise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Frankfurt/Main, Liebfrauenstr. Ecke Holzgäßchen
Telefon 292378, 292674, 292678
Unsere 9 Fachgeschäfte befinden sich in:
Frankfurt/Main, Liebfrauenstr. 12
Mainz, Glöckchen-Passage 2
Gießen, Salzweg 19
Hannau, Röhrenstr. 15
Kassel, Tivoli-Str. 10
Darmstadt, Rheinstr. 12
Aschaffenburg, Friedhofstr. 1
Koblenz, Kellersgasse 1
Bielefeld, Röhrenstr. 15
Hildesheim, Stationsstr. 32

VIELE VORTEILE bietet VIVO

- Sekt „Hausmarke“**
ein echter Schlagler
1/4 Fl. incl. Steuer nur **-98**
- Ananas in Stücken**
Marke „Amoycan“
Dose nur **-78**
- Rollmops- oder Bismarckheringe**
pikant und würzig Glas nur **-98**



Sportzentrale Langen
Wassergasse 1 - Telefon 22 01
IM KINDERPARADISE

BODENBELÄGE

Verlegung sämtlicher Bodenbeläge und Teppichböden
schnell - fachgerecht - preiswert

Inöta
Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

Torf

eingetroffen.
Baustoffe Walter
Wallstraße 41 (Lutherplatz)
Telefon 71785

INSERIEREN bringt Gewinn!

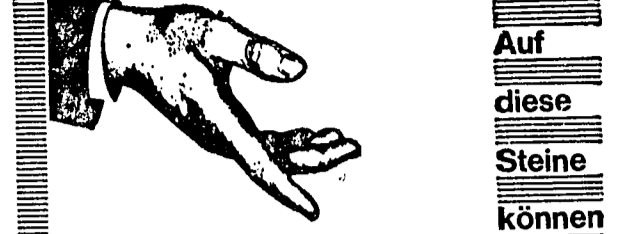
Glasbaustein-Verlegung
In jeder Art, sowie Schreinerarbeiten
Übelleitner
Offenthal, Langener Straße 49

Für den Herrn! 3 Dtz. Rek. 5,-; Gold 7,50; Lux. 10,-; Sortiment Je Dtz. 7,50. Interess. Prospekte für Sie und Ihn werden jeder Sendung beigelegt. Altersangabe!
K. D. Pfister
(28) Bremen-Huchting, Fach 8

!! Berufsbekleidung !!
für jeden Beruf von
H. HEINIG
Fahrgasse 14
Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Wir schenken eine Flasche Bier, wenn man sie zu Hause hat
Ich liefere frei Haus Getränke aller Art
Rudolf Fuß, Langen, Dieburger Str. 3
Telefon 43 13
wie beliebigen Gutmum-Biere!

Halb so dick
fühlen Sie sich doppelt wohl!
Stuhlrücklehne, Entschlackung, Gewichtsabnahme durch die angenehmen, schnell wirksamen **BINGO-ZITRON** Früchtetropfen
Fachdrogerie
Erste
Langen, Telefon 3551
Bahnstraße und Lutherplatz
Kosmetik- und Fußpflege-Salon



Auf diese Steine können Sie bauen

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen ein Bausparvertrag mit der **Bausparkasse Schwäbisch Hall** bietet. Entscheidende Vorteile haben Sie, wenn Sie sofort Bausparen werden. Sie erreichen dadurch eine frühere Zuteilung der Bausparsumme. Sie können Ihr Vorhaben früher verwirklichen. Sie haben die Möglichkeit, einen Teil von Lohn und Gehalt oder vermögenswirksame Leistungen des Betriebes im Rahmen des 2. Vermögensbildungsgesetzes anzulegen. Sie schließen die sichere Voraussetzung für die beträchtlichen Steuer- und Prämienvorteile. Wir beraten Sie gern über alle Einzelheiten eines Bausparvertrages mit „Schwäbisch Hall“.

VOLKSBANK DREIEICH
Zweigstelle Langen und Langen-Oberland

Auto-Verleih und Abschleppdienst
gepflegter Wagenpark der gebräuchlichsten Modelle
jetzt auch VW-Transporter
Auto-Wolke KG - Langen, Bahnstraße 52, Ruf 2471

Dir und mir
MER FIND HALT IMMER WIDDER EN AUSWEG!
Binding-Bier
BINDING-EXPORT
ein Bier mit Charakter.



Privatwagen sind nicht „rot“ genug

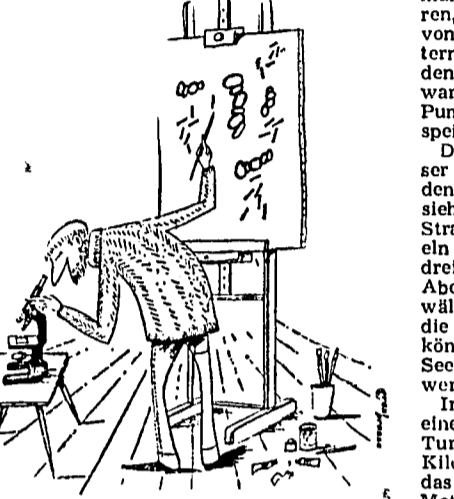
Autobesitzer werden in Rußland scheinbar angesehen - Teure Laternengaragen
Ich hatte die letzte Bahn in Moskau verpaßt und ging zur Landstraße, um mich von einem vorbeifahrenden Wagen mitnehmen zu lassen. Ehrlich gesagt, waren die Chancen hier nicht groß, denn in der Nacht hält nur selten jemand an. Ich hatte dennoch Glück. Ein kleiner „Saporozh“ hielt an. Sein Fahrer öffnete die Wagentür und ließ mich einsteigen. „Ein guter Wagen“, sagte ich, „zieht wie der Teufel!“ Der Fahrer schaute mich freundlich an und sagte: „Außerdem hat er zwei Vorzüge: Luftkühlung und einen Benzinheizer, der den Motor im Winter wärmt. Die Mehrheit der „Wolga“- und „Moskwitsch“-Wagen stehen im Winter still, dieser aber fährt. Den Nachbarn zum Trotz.“
Er hatte das letzte so hervorgebracht, daß man annehmen konnte, die „guten Nachbarn“ seien wirklich sehr verärgert darüber, daß dieser kleine Wagen so gut läuft. Weshalb aber sollte dieser sympathische Mensch müßiggelinge Nachbarn haben, fragte ich mich. Und als ob er meine Gedanken erraten hätte, sagte er plötzlich: „Sagen Sie bitte, möchte ich den Eindruck eines Räubers?“
„Nein“, erwiderte ich etwas bestürzt.
„Na, dann sage ich Ihnen, wer ich bin: Ich bin Ingenieur, und zehn Jahre habe ich gespart, um mir einen Wagen kaufen zu können. Verstehen Sie?“
„Natürlich verstehe ich“, erwiderte ich. „Aber so manches bleibt unverständlich“, sagte er mit gekränkter Stimme. „Ich verstehe zum Beispiel folgendes nicht: Wenn jemand ein Fernsehgerät kauft, ein Klavier, einen Teppich oder etwas anderes, dann nennt man das Wachstum des Wohlstandes. Aber sobald Sie sich von diesen schönen Dingen lossagen, noch andere Schulden machen und ein ganz kleines Auto kaufen oder es sogar in der Lotterie gewinnen, dann gelten Sie sogleich als verdächtiger „Privatgüterbesitzer“.“
Wissen Sie, was sich vor kurzem auf unserem Hof in der 7. Parkowaja-Straße abgespielt hat? Auf diesem Hof standen mehrere Wagen. Da haben irgendwelche Studenten ein „Saporozh“-Wagen angezündet, an einem alten „Moskwitsch“-Wagen haben sie das Schie-

Abends sind die Seen leer

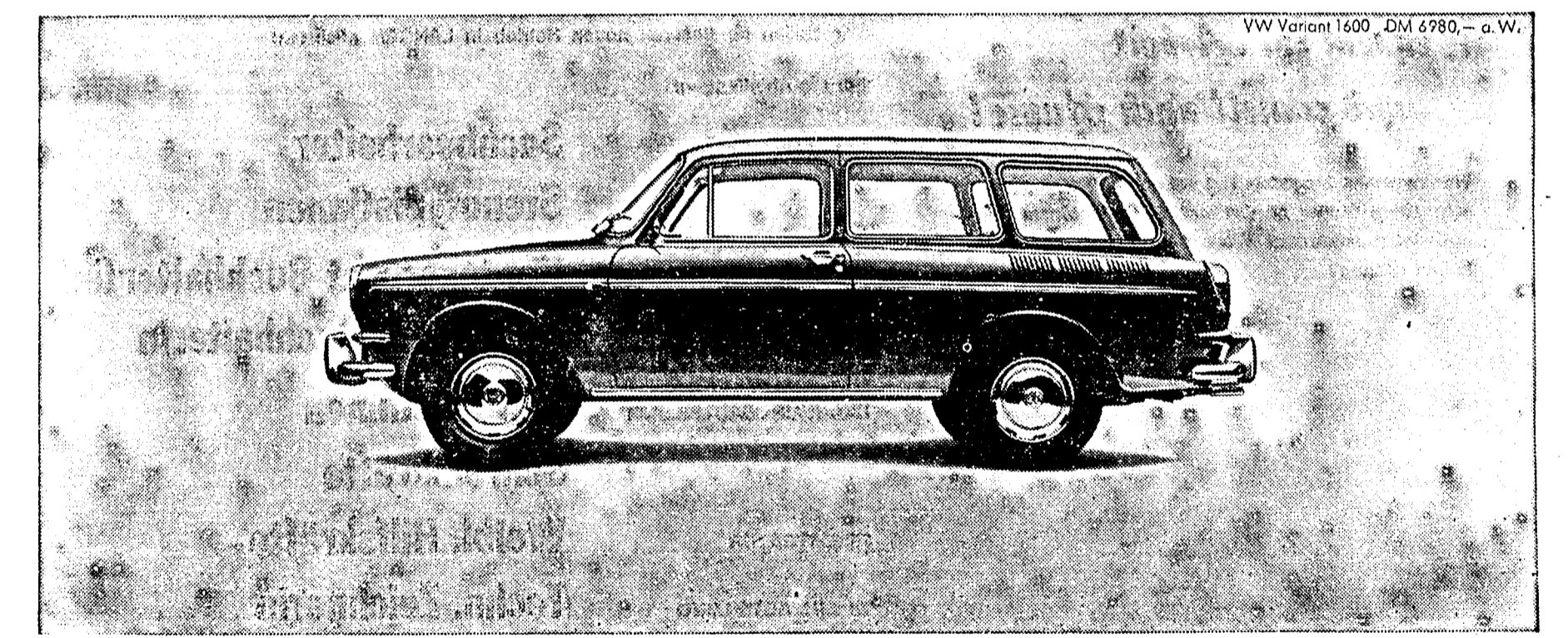
Jede Nacht schaffen Pumpen 6,5 Millionen Kubikmeter Wasser auf den Berg
Alle Welt braucht Strom. Frau Meier für Herd, Waschmaschine, Kaffeemühle oder Radio, die Industrie für ihre unzähligen Maschinen, die Eisenbahn, die Straßenbahn, der Handwerker. Und alle brauchen immer mehr Strom, denn immer mehr Maschinen, elektrische Züge und Straßenbahnen kommen dazu. Neben den Kohle-Kraftwerken ist es noch immer das Wasser, das den billigsten Strom liefert. Aber man kann nicht überall Flüsse stauen und die Tüfer überfluten.
„Man müßte das einmal durch die Turbinen gepreßte Wasser wieder in die Stauseen zurückpumpen können“, sagten sich die Ingenieure der Elektrizitätswerke. Daraus entstand die Idee der Pumpspeicherwerke. Das größte, modernste und auch wohl originalste der Welt wurde bei Vindan in Luxemburg direkt an der deutschen Grenze gebaut.
Der oft besungene Wanderfließ des Wassers ist ein Nichts gegen das, was die 6,5 Millionen Kubikmeter des Vindaner Speicherwerkes...

Immer, wenn der Sonntag kam

Nach einem heftigen Streit mußte das Ehepaar Tony und John Larrway vor dem Richter in New-London (Connecticut) erscheinen. Joan erklärte, daß ihr Gatte der beste aller Ehemänner wäre, aber nur von Montag bis Freitag (an diesen Tagen und Nächten arbeitete er außerorts) und nicht zu Hause) während der üblichen Wochenstunden unerschrocken und zumeist total betrunken sei. Der Richter verurteilte Tony Larrway zu zwei Monaten Gefängnis, die er dadurch abtun muß, daß er dreißig Wochen lang jede Woche zwei Tage im Gefängnis verbringt: den Samstag und den Sonntag.



„Anregungen braucht schließlich jeder!“
bewältigen haben. Nachts wird es 390 Meter hoch auf einen Berg in zwei künstliche Seen gepumpt, tagsüber donnert es wieder zu Tal, in die neun Turbinen hinein. Rund 21 Kubikmeter Wasser schaffen die mächtigen Pumpen pro Sekunde hinaus, über 40 Kubikmeter je Sekunde gehen durch die Turbinen bei der „Talfahrt“.
Was den EWG-Verhandlern in Brüssel nicht gelingen will - in Vindan hat man es in vorbildlicher Weise vorerzogen. Europa arbeitet einträglich zusammen, und in Sachen Strom gibt es keine nationalen Grenzen.



In jedem VW 1600 Variant steckt ein VW 1600 TL Fließheck.

Denn er fährt sich genauso bequem wie der VW 1600 TL Fließheck. Und ist genauso komfortabel.
Braucht nur Normalbenzin.
Was ihn von einer Limousine unterscheidet ist dies:
In fünf Sekunden läßt sich der Rücksitz herunterklappen. Und aus dem Familien-Fünftürer wird ein eleganter Zweifürer. Mit einer glatten, großen Fläche bis zur 1,20 m breiten Hecktür.
Da bekommen Sie alles unter, was Sie bei einer Limousine weder hinein- noch herausbekommen würden.
Der VW Variant ist so geschickt entworfen, daß man von außen nicht sieht, wie groß er innen ist. Hätten Sie gedacht, daß da ein ganzer VW 1600 TL Fließheck hineingeht?

Holen Sie bei einer Probefahrt heraus, was in diesem Wagen steckt.
Ihre VW-Händler in Offenbach Stadt und Land

Zu Ostern 1966 suchen wir noch
Mechaniker-Lehrlinge

Wir bieten eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung in unserem modern eingerichteten und aufstrebenden Betrieb.
Alle Lehrlinge erhalten neben den tariflichen Erziehungsbeihilfen während ihrer Ausbildungszeit kostenloses Mittagessen in unserer Betriebskantine.
Von aufgeschlossenen und strebsamen Jungen Menschen, die es in ihrem gewählten Beruf zu etwas bringen wollen, erbitten wir schon jetzt Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis oder persönliche Vorstellung mit wenigstens einem Elternteil.

ADRESSOGRAPH — MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 66041

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt
weibliche Bürokräft

mit guten Schreibmaschinenkenntnissen f. Rechnungsabwicklung, verbunden mit Kundenabfertigung und Telefonbedienung.

Alfons Straub
Volkswagen-Händler - 607 Langen (Hessen)
Darmstädter Straße 47-51, Telefon 37 87

Für Ostern 1966 stellen wir noch ein:
Fliesenleger-Lehrlinge
Kaufm. Lehrlinge

Bewerbungen oder persönliche Vorstellung erbeten.

H + H HEIL KG
Groß- und Einzelhandel
Sprendlingen (Hessen)
Vollstraße 6, Telefon (06103) 67812/68866

Wartefrau

für Toiletten
im Hauptbahnhof Ffm. gesucht. Angenehme leichte Schichtarbeit.
Vorzustellen bei:
Bahnhofs-Friseur Kraiß
gegenüber Gleis 24

Wir suchen tüchtige
Autolackierer

zu guten Bedingungen in unserem hellen modernen Betrieb mit einem netten kollegialen Arbeitsklima. Vereinbaren Sie bitte den Vorstellungstermin telefonisch: 06103/5125.

Karosseriebau Egelsbach
Jahnstraße ohne Nr.

Kraftfahrzeugschlosser

für LKW, der A- u. E-Schweißen kann, bei gutem Lohn zum baldigen Eintritt gesucht.

KIENAST
Spedition
Mörfelder Landstraße 31,
Telefon 7720-1

Elektro-Installateure

für Arbeiten im Raum Frankfurt — Langen bei Höchstlohn sofort gesucht.

Angebote unter Off.-Nr. 1398 an die LZ

Weiblicher
Friseur - Lehrling
für Ostern 1966 gesucht.
CHRIST & BECHTEL
Langen, Frankfurter Straße 2

Wir suchen für sofort einen
Handsetzer

Zu Ostern 1966 stellen wir ein:
Setzerlehrling
1 Druckerlehrling
Anlernlinge
für Buchbinderel

Bewerbungen erbeten
Buchdruckerei Kühn KG Langen
Verlag der Langener Zeitung
Darmstädter Straße 26, Telefon 38 93

Jüngere männliche oder weibliche
kaufm. Angestellte

für Auftragsbearbeitung, Rechnungsabteilung, Versand zum baldigen Eintritt gesucht. Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich.

Nadelfabrik Ernst Kratz
Dreieichenhain - Landsteiner Straße 2
Telefon 06103/8343

Wir suchen
einige weibl. Arbeitskräfte

für leichte Verpackungsarbeiten (auch zur Aushilfe an 3 bis 4 Tagen in der Woche).

Hermann Seitz
Nährmittelfabrik
Langen, Frankfurter Str. 52 - 54, Telefon 3504

Bequem zur Arbeit
und schnell nach Hause!

Warum wollen Sie jeden Tag auf den Zug angewiesen sein, wenn Sie es an Ort und Stelle in einem neuerrichteten modernen Werk besser und bequemer haben können?

Wir bieten Ihnen bei leistungsgerechter Bezahlung und fortschrittlichen Sozialleistungen ein sehr nettes Betriebsklima.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

DEUTSCHE AMP GMBH

Personalabteilung
4 Düsseldorf-Benrath, Bonner Straße 203, Tel. 71 75 71

Wir stellen für unseren neuen Betrieb in LANGEN noch ein:

Für die Abteilungen:

VERKAUF

BUCHHALTUNG

**MATERIALPLANUNG/
RECHNUNGSABTEILUNG**

REGISTRATUR

TECHN. ABTEILUNG

KUNDENDIENSTWERKSTATT

WERKZEUGBAU

WERKSKANTINE

sowie für den Leiter
unserer Buchhaltung

Sachbearbeiter
Stenotypistinnen
Kontokorrent-Buchhalter(in)
Maschinen-Buchhalterin
Kontoristinnen
Schreibkräfte
Weibl. Hilfskräfte
Techn. Zeichnerin
Werkzeugschlosser
Werkzeugmacher
weibl. Hilfskraft
Steno-Sekretärin
mit guten Englischkenntnissen
Zolldeklarant
Personalsachbearbeiterin



Für die Reinigung der Büroräume
in unserer Betriebs-Abteilung,
Dreieichenhain, suchen wir

eine zuverlässige Putzfrau

Wir bieten überdurchschnittliche
Bezahlung, sowie sonstige Vergünstigungen.

SCHADE & FÜLLGRABE
Abteilung Dreieichenhain
Frankfurter Straße 56



Wir stellen ein:

Jüngeren Buchhalter
mit abgeschlossener kaufmännischer Lehre und Berufserfahrung im kaufm. Rechnungswesen.

Kaufm. Angestellten
für Statistik und Materialabrechnung.

Locherin
möglichst mit Kenntnissen in Stenografie u. Maschinenschreiben (jedoch nicht Bedingung)

Wir bieten: Krisenfeste Dauerstellung, Bezahlung nach dem „Gehaltstarif für Angestellte in Versorgungs- und Verkehrsbetrieben im Lande Hessen“ — HGTA V — Eingruppierung nach Vorbildung und Kenntnissen, 5-Tage-Woche, verbilligtes Mittagessen, zusätzliche Altersversorgung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Kindergeld ab 1. Kind und sonstige gute Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an
Stadtwerke Langen GmbH
607 Langen, Liebigstraße 9-11
Zu weiteren Informationen sehen wir auf Wunsch nach telefonischer Absprache gerne zur Verfügung (Telefon 3805).

DISCOUNT-MÖBEL-TRASS
ZEIL 43 Tiefgeschüb - keine Scheibfenster - gegenüber C & A - 70 Jahre Qualitätsmöbel

Endlich
kann
jeder
filmen



Dann mit der INSTAMATIC Filmcamera ist das Filmen ganz einfach: KODAPAK Filmkassette nur hineinstecken und - nur noch filmen.

KODAK INSTAMATIC
Filmcamera für Super 8
Filme
so einfach wie
INSTAMATIC
fotografieren

SEIT 1894 Foto HOFMANN
Frankfurt am Main
Kaiserstraße 57, Telefon 33 12 21 - Berger Str. 83, Telefon 4 83 16

universa

exklusiv in Frankfurt und im gesamten südhessischen Raum

- UNIVERSA 125 L - Kleinbild-Kamera mit Belichtungsmesser, vergütetes Objektiv 1:2,8/45 . . . 84,-
- UNIVERSA-Elektronenblitzgerät mit NC-Accu . . . 95,-
- Ladegerät . . . 14,50
- UNIVERSA-Diaprojektor V 24 - vollautomatisch, Fernbedienungskabel . . . 298,-
- UNIVERSA-Diaprojektor N 150 - vollautomatisch . . . 198,-
- UNIVERSA-Diabetrakter . . . 1,95
- UNIVERSA-Projektionsleuchte . . . 29,90
- UNIVERSA-Lichtzeiger . . . 9,90
- UNIVERSA-Metall-Diakasten für 240 Dias . . . 9,90
- UNIVERSA-Vergrößerungsgerät - bis Filmformat 4 X 4 . . . 128,-
- UNIVERSA-Vergrößerungsgerät - bis Filmformat 6 X 6 . . . 198,-
- UNIVERSA-Entwicklerschalen - 4 Stück . . . 9,90
- UNIVERSA-Kurzstativ . . . 24,50
- Etui . . . 5,45
- UNIVERSA-Kinostativ . . . 39,-
- UNIVERSA-Einbelinstativ . . . 29,70
- UNIVERSA-Kinoleuchte für Heimtaufnahmen - für 1000-W-Jod-Quarzlampe . . . 65,-
- In Sonderausführung . . . 79,50
- INSTAMATIC M2 . . . 228,-
- INSTAMATIC M4 . . . 318,-

Weibliche
Ganz- u. Halbtagskräfte

für ruhige, saubere u. leichte Arbeiten gesucht.
Wir bieten: Gute Entlohnung mit zusätzlicher Fahrgeldvergütung, 3 Wochen Betriebsurlaub u. zusätzliches Urlaubsgeld, Mittagstisch (Tiefkühl-Perfektmenüs) in freundlichem Aufenthaltsraum bzw. gepflegtem Garten, bekannt angenehmes Betriebsklima.

Bimberg-Leninghausen
GmbH & Co. KG
Plastikfolien-Verarbeitung
Sprendlingen, Benzstraße 60
Telefon 67180, Telex 0414169

FRISEUSE

zum sofortigen Eintritt gesucht.
Salon Mustik
Langen, Friedrichstraße 20

Wir suchen:
Lagerist(in) Kontoristin
und **Stenotypistin**
bei zeitgemäßer Vergütung.

R+K Werbung
607 Langen
Wilhelm-Leuschner-Platz 21

Lehrmädchen

für Ostern 1966 gesucht.
Salon Herfurth
Langen, Bahnstraße 86

Suche
Haushaltshilfe

oder Stundenfrau bei sehr gutem Lohn.

Metzgerei Sallweg
Frankfurter Straße 4 - Tel. 3844

Welche
Bilanz-Buchhalterin

übernimmt nebenher kl. Arbeiten gegen Überlassung eines möbl. Zimmers, 22 qm, Küchen- u. Badbenutzung in Niederrad.
Angebote an Telefon Ffm. 54 20 83 erb.

Wir sind der Welt größtes Marktforschungsunternehmen und werden von namhaften Firmen zu Rate gezogen. Unsere Aufgabe besteht darin, „den Pulsschlag der Wirtschaft zu messen“; die Ergebnisse unserer Untersuchungen sind für die Entscheidungen unserer Auftraggeber von eminenter Bedeutung.

Im Zuge der ständigen Erweiterung unseres Unternehmens suchen wir

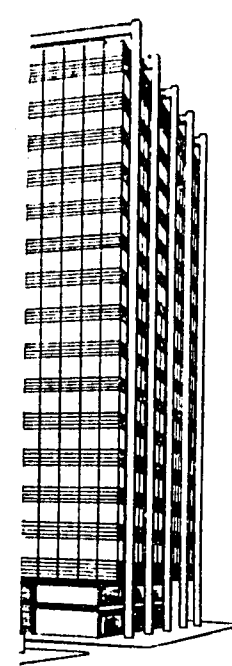
Junge Frauen und Mädchen
ohne besondere Fachkenntnisse

für eine interessante Schreibtischarbeit, die mühelos zu erlernen ist und nur ein wenig Freude am Rechnen voraussetzt.

Wenn Sie Interesse daran haben, in einem modernen Hochhaus im Zentrum Frankfurts, in freundlichen Büroräumen, in einem netten, aufgeschlossenen Kollegenkreis zu arbeiten, sollten Sie sich sofort mit uns in Verbindung setzen.

Schreiben Sie uns doch bitte — oder besser: rufen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren und alle näheren Einzelheiten mit Ihnen besprechen können.

A. C. NIELSEN COMPANY, GMBH
6 Frankfurt/Main 16, Neue Mainzer Straße 1, Telefon: 28 51 51



ACME Maschinenfabrik in Neu-Isenburg

sucht zum sofortigen Eintritt:

Revolverdrehre
Maschinenschlosser
Anreißer
Technische Zeichner (in)

5-Tage-Woche, gute Bezahlung, angenehmes Betriebsklima, verbilligtes Mittagessen.
Vorstellen von Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr.

ACME Maschinenfabrik
Neu-Isenburg, Rathenaustraße 15-19
Telefon 82 28 und 28 37

Achtung!
Schaltschrankbauer -
Feinblechner und
Blechklempner

Sprechen Sie einmal mit uns über einen guten Arbeitsplatz, der keine schematische oder serienmäßige Fertigung hat. Eine interessante Tätigkeit erwartet Sie. Nur Fleiß und fachmännisches Können, das mit Fleiß und Fachkenntnis verbunden ist, das mit Fleiß und Fachkenntnis verbunden ist, das mit Fleiß und Fachkenntnis verbunden ist.

Metallwerk Eisenbach
Neu-Isenburg, Rathenaustraße 33
Telefon 2619 u. 6998

Für unsere Abteilungen in der Holz-, Metall- und Plasterarbeit suchen wir mehrere männliche und weibliche

Arbeitskräfte

außerdem

zwei Heizer

bei gutem Verdienst, Jahresprämie und Urlaubstagegelder. Wir bitten um schriftliche Bewerbung oder unverbindlichen Besuch montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, evtl. auch samstags von 10 bis 12 Uhr.

MONZA
Langen, Piltterstr. 45
Telefon 7841 — 7843
MONZA-FENSTERBAU GmbH & Co.

KÖCHIN
für großen Junggesellen-Haus-halt in Egelsbach.
Bewerbungen mit ausführlichen Unterlagen erbeten an Chiffre 1386

Fußball-Bundesliga
Vorverkauf ab sofort f. alle Eintrachtsspiele (nächstes Spiel Mittwoch, den 20. 10. 1965: Werder Bremen, Flutlich).

Textilhaus Heimrich
Langen - Fahrstraße 23 - Telefon 3856

TOUROPA SEE REISEN
Neueste Prospekte soeben erschienen
GROSSE ORIENTKREUZFAHRTEN
Jugoslawien - Ägypten - Libanon - Zypern - Kreta - Griechenland
14 Tage ab und bis Venedig ab DM 584
ATLANT. INSELKREUZFAHRTEN
Mallorca - Spanien - Marokko - Teneriffa - Madaira
11 Tage ab und bis Genoa ab DM 680
Gelegenheit zu ein- oder mehrtägigen Erholungsurlauben an den interessantesten Plätzen.
Die Prospekte für Winterreisen sind eingetroffen
Ausführliche Beratung und Anmeldung Reisbüro
K. Becker & Co.
807 Langen, Bahnstraße 48
und Leukertsweg 43, Telefon 3778
Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Prospekte zu. Haben Sie am Tage keine Gelegenheit uns zu besuchen, ein Anruf genügt.

Ihr Traum vom Teppichboden

kann schnell wirklich werden. Ein VORWERK Teppichboden für Ihre Wohnung kostet weniger und ist viel leichter zu pflegen, als Sie glauben. Wir zeigen Ihnen für jeden Raum die geeignete Qualität - völlig unverbindlich, wenn Sie uns einmal besuchen.

hötä
Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Langen, Gartenstraße 6 (am Lutherplatz), Telefon 4291

LÄUFER
Unsere Läuferwaren haben wir in vergangener Woche um 6 Ballen interessanter Dessins swider bereichert

Teppich-Spezial-Lager
Spendingen-Nord, Karlstraße 10
im H. Teppich-Großhandel, H. W. AHLERT
Telefon 6 75 01

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aller Art
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN Peter Müllerstr. 3-5
Firmenschilder, Namensschilder, technische Schilder jeder Art von Steinplastik und Holz.

Wichtige Sonderberatung über das 312-Mark-Gesetz
Sie können jetzt im Jahr bis 312 DM (bei mehr als zwei Kindern sogar bis 468 DM) vom Lohn oder Gehalt „vermögenswirksam“ auf ein Bausparkonto überweisen lassen. Das erspart Ihnen etwa 100 DM Abzüge. Und Wohnungsbauprämie von 25 bis 35 v. H. gibt es noch dazu.
Machen Sie sich diese Vorteile auch noch für 1965 zunutze. Für eingehende Unterrichtung in allen diesen Einzelfragen - wir halten auch Anträge für Sie bereit - stehen wir Ihnen zur Verfügung:
Büro: Kellerei F. R. Keller, Ofenbach, Wieserstraße 11, Telefon 8 43 08.
Sprechzeit in Langen, Langener Volksbank, Ecke Bahn-/Friedrichstraße und Wernerplatz Montag- und Donnerstagnachmittag.

Größte deutsche Bausparkasse
Wüstenrot
GARTENZÄUNE · TORE · EINFRIEDIGUNGEN
laufende Mauer aus Eisen nach unseren Modellen oder nach Ihren Wünschen schnell und preisgünstig - auch Teilzahlung bis zu 24 Monatsraten
HOMESTER-MASCHINENBAU
6072 Driedelshain · Bahnstraße 16 · Telefon 9103/9159

Achtung! Achtung!
SONDERANGEBOT!
Plastikfilz - Bodenbeläge
I. Qualität!
in allen Farben am Lager, pro qm nur **DM 9,70**
Regulärer Preis 12,90 DM
Wollen Sie selbst verlegen? Ich liefere Ihnen alles nötige Zubehör
Ihr Fachgeschäft für Raumausstattung

Hans Kirschig
Polsterer-, Sattler- und Tapeziermeister
Langen b. Ffm., Tannusplatz 8, Telefon 36 59

Wir zeigen das neue Volkswagen-Programm direkt von der
Automobil-Ausstellung
in der Zeit vom 21. - 25. Oktober
ALFONS STRAUB VW-Händler
Langen, Darmstädter Straße 47 - 55



RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN LANGENER GEBÄBBEL
Mel Hewe Langener, scheinbar hat mer hier die neue Welle entdeckt. Er, plötzlich laufe ja soviel Blattpöpp in Lange crum, daß mer sich frage muß: woher kimmt der Glanz in unser Hill?
Also, de Schorsch is dere Sach uff de Grund gange, wie immer un kann dadezu folgendes berichten. 3 Blattpöpp hatte mer bereits am Sonntag-Awend, weil die widder mal im Handball Sieddeutscher Jugendmeister geworn sin. Immerhie, des is ebbes, un wenna aam Spaß mecht, dann kann er sich dadefür auch om die Hand crummebbe lasse.
Blattpöpp Nummer 4 awer is en ganz Besonnere. Er saß am Montagmittag! (wer kann des schon?) in ere Wertschaft un aa Wort gabs anere, bis er großspurig gesacht hat ei for 1500 DM (in Wort: Fünfthumert) da laß ich mer auch so e Platt schneide, sogar mitte uff em Lutherplatz.“ Die anern Freizeitgestalter warn Feuer un Flamm. Sie hawwe er Briefdasche geeiert, der hat zwauhunert bezahlt, der nach un so weiter - bis es uff amol 1200 Mark warn. Gefehit hawwe also noch 300 Mark. Was hawwe se gemacht - die Blattpöpp - Verzeihung - die Bredschstrategie? Sie hawwe aan im Schwazwald angurle, en Langener nachterlich, dem die Sach briedhwarn verzählt un telefonisch die Zusag for die letzte 300 Märkelchen kriecht. Jetzt war die stolz Summ von 15000 Mark beirumme, en Sisch kam uf de Lutherplatz - Nihilis Sprungbrunne - en Frieseer war auch da - es war ja Montag - un dann gings los. In korzer Zeit war die Woll hunne, ca. zwauhunert Zuschauer ringsum versammelt, Autofahrer hawwe geglaubt, en Zerkus reob e Sondervorstellung un die Belezel kam mim Blaulich. Awwer es war bassiert. Der stolze Gewinner von dere Wett hat sel Platt mit Springbrunnenwasser eigefewo kriecht un is nach erom kurze Untunk verschwunne. Wie mer heert, mecht er sich erjendwo mit dene Monete en schnee Herbsturlaub - vielleicht hat er dort sogar e Perlick uff, wer waab.
Awwer so lustig wie's klingt - is die Meinung iwwer des Schauspiel gehn in Lange weit ausenanner. Die meiste maane nämlich, daß es de Leut zu gut ging, sonst deen se net so viel Geld for so en Bleedsinn ausgewew. Mir hawwe zwau Fohlstang genent awwer es gibt auch noch viele arme Leut, denes werklieh wehdut, wann se so ebbes heern - oder seh. Wann mer die 1500 Mark for die Wohlfahrt, fors Rote Kreuz oder was waab hub 18 Uhr ein. Best-Show statt Zum Teil ohne Pause spielen die langhaarige Profikapelle The Pralins, The Cheats und die Profitband The Krauts.

Unfallflucht
An der Einmündung der Friedrichstraße in die Bahnstraße abhilt um seine Ladung zu kontrollieren, geriet über die Bordsteinkante und prallte gegen einen Straßenbaum.
Mit Straßenbaum kollidiert
Ein Lastwagenfahrer, der am Mittwoch in der Gartenstraße abhilt um seine Ladung zu kontrollieren, geriet über die Bordsteinkante und prallte gegen einen Straßenbaum.
Polizei mußte zum Knüppel greifen
Ein Gast, dem vom Wirt Lokalverbot erteilt worden war, scherzte sich nicht um diese Anweisung. Er folgte auch nicht der Aufforderung der Polizei, die Gaststätte zu verlassen, sondern leistete den Beamten Widerstand, so daß sie zu dem Knüppel greifen mußten. Gegen den Widerspenstigen wurde Strafanzeige erstattet. Der Vorfall ereignete sich am Mittwoch in Langen.

Über hundert Verletzte
In den letzten vier Wochen ereigneten sich in Darmstadt 300 Verkehrsunfälle, in die mehr als 800 Fahrzeuge verwickelt waren. 109 Personen wurden dabei verletzt und eine Person getötet.
Beat-Show. Am Samstag findet in der Turhalle in Neu-Isenburg ab 20 Uhr und am Sonntag in der Turnhalle in Spendingen ab 18 Uhr ein Beat-Show statt. Zum Teil ohne Pause spielen die langhaarige Profikapelle The Pralins, The Cheats und die Profitband The Krauts.

Der Magistrat setzte Belohnung aus
Durch Gewehrschüsse und Steinwürfe haben Unbekannte drei Fenster mit Verbundglas in der Albert-Schweitzer-Schule beschädigt. Der Schaden, der dadurch entstand, ist erheblich. Einzelglasversicherungen bestanden nicht. Für Hinweise, die zur Ermittlung der Täter führen, setzte der Magistrat eine Belohnung von 100 Mark aus.

Lichtbildervortrag bei der Luthergemeinde
Am letzten Abend der Frauenhilfe ließ Frau Alt an Hand von Farbdias die Frauen der Luthergemeinde eine Reise durch Asien nacherleben. Die Reise führte von Frankfurt über Rom und Kairo nach Karachi, Bangkok, Hongkong und Tokio. Asien ist mit europäischen Augen gesehen und erlebt, eine ganz andere Welt und doch der unseren gleich mit all seinen menschlichen Problemen. Erläuterungen zu eigenen Erlebnissen untermalten den Bildbericht.
Faszinierend wirkte das bunte Leben und Treiben in den Basarstraßen und auf den Märkten dieser asiatischen Städte. Die Besonderheit Bangkoks liegt in den mehr als 300 Tempeln, in denen sich die Bedeutung und die Kraft der thailändischen Staatsreligion widerspiegeln. Unvergessliche Eindrücke vermittelte eine Fahrt auf den Seitenarmen des Menam zum Floodingmarkt, wo die Farmer auf Booten ihre Waren anbieten. Der englische Stützpunkt Hongkong mit seiner Menschenfülle beeindruckt jeden Europäer ebenso sehr wie die größte Stadt der Welt, Tokio.
Die Aufnahmen gaben in anschaulicher Weise Einblick in das Landschaftsbild, den Lebensstil, in die Kunst und Architektur der bedeutendsten Städte Asiens.

Aus der Petrusgemeinde
Die Mitglieder und Freunde der Frauengruppe des Gustav-Adolf-Frauenvereins werden zu der Erntedankfeier am Dienstag, dem 19. Oktober, 20 Uhr, im Evang. Gemeindehaus, Bahnstraße 46, herzlich eingeladen. Gleichzeitig bitten wir die Mütter, eine Parkuhr oder eine Verkleidung mit Blumen und beschnittenem Ast zu bringen.

Amliche Bekanntmachungen
Die nächsten Beratungsstunden der Mütter- und Säuglingsfürsorge finden wie folgt statt:
Dienstag, den 19. Oktober 1965, von 14-15 Uhr, in der Albert-Schweitzer-Schule, Mittwoch, den 20. Oktober 1965, um 14 Uhr, in der Geschwister-Scholl-Schule.
Langen, den 13. Oktober 1965
Der Magistrat:
Umbach, Bürgermeister



Eine Hauptrolle spielt Hans Jürgen Bäumler in dem neuen Heimatfilm „Auf der Wälder“. Die Geschichte ist einfach: Zwei Männer lieben eine Frau, der heißblütige italienische Gastarbeiter Marcella (Mario Giroli) und der Forstgehilfe Bernd (Hans Jürgen Bäumler). Unser opa-Elli zeigt in einer Spielszene Ellen Ferner und Hans Jürgen Bäumler.



In dem Farbfilm „Im Reiche des Kublai Khan“ stellt Horst Buchholz den Stalhüter Marco Polo dar. Hier mit der chinesischen Prinzessin Gogaine alias Lee Sue Moon. Marco Polo lebte siebzehn Jahre in China und vermittelte dem Westen eines der wenigen Bilder des mittelalterlichen Asiens. (Ringpress)

Unfallflucht wird streng bestrast
Auch bei Bagatellschäden darf man sich nicht drücken
Bei Bagatellschäden ist es - falls der Geschädigte nicht zur Stelle ist - in jedem Fall billiger, sofort zur Polizei zu gehen. Wird der Geschädigte später gefunden, und er verzichtet auf eine Anzeige, so kann es geschehen, daß der Täter noch nicht einmal eine gebührende Verwarnung zu zahlen hat.
Nach einem Tip für Autofahrer, die Bagatellschäden aus der eigenen Tasche zahlen, um den Schadensfreiheitsrabatt der Haftpflichtversicherung nicht zu verlieren: Hat ein Fahrer, nach einer Schadensregulierung „unter der Hand“ später noch einen Unfall, der ihn zwingt, die Versicherungsleistung in Anspruch zu nehmen, so kann er innerhalb eines Kalenderjahres den vorhergehenden Bagatellunfall seiner Versicherung noch nachmelden.
- IID -

410 sowjetzonalen „Fertigbunker“
Sehon 410 „Fertigbunker“ hat die sowjetzonalen Grenztruppe an der Demarkationslinie zur sowjetischen Besatzungszone errichtet. Mit diesen Bunkern wird der Netz der Grenzsperranlagen erheblich vergrößert. Von außen nicht in die Bunker hineingesehen werden kann, müssen Flüchtlinge damit rechnen, daß jeder der Bunker besetzt ist, wodurch Fluchtversuchen noch mehr erschwert werden als bisher. Zum Verschließen der Schießscharten der Bunker dienen Stahlpfannen.

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, den 17. Oktober 1965 (18. So. n. Trin.)
Stadtkirche
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
Predigttext: Matth. 5, 38-48
Lieder: 190, 247, 385, 254
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)
Predigttext: Matth. 5, 38-48
Lieder: 103, 247, 246, 262
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr: Gottesdienst
Predigttext: Matth. 5, 38-48
Lieder: 108, 218, 247, 112
11.15 Uhr: Kindergottesdienst
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
14 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)
Predigttext: Matth. 5, 38-48
Lieder: 103, 247, 246, 262
15.20 Uhr: Kindergottesdienst
Kollekte: Für das Evangelische Männerwerk

Wochenveranstaltungen
Montag, den 18. Oktober
14 Uhr: Probe des Kinderchors im Gemeindehaus, Bahnstraße 46
20 Uhr: Probe d. Kirchenchors im Gemeindehaus, Bahnstraße 46
Dienstag, den 19. Oktober
16 Uhr: Jungschär bis 12 Jahre im Jugendheim, Uhländstraße 24/Carl-Ulrich-Str. 4
17.30 Uhr: Jungschär ab 13 Jahre im Jugendheim, Uhländstraße 24/Carl-Ulrich-Str. 4
20 Uhr: Gustav-Adolf-Frauenwerk, Erntedankfeier. Näheres im redaktionellen Teil.
Mittwoch, den 20. Oktober
16-18 Uhr: Kleiderausgabe für evangelische Familien, Straße der deutschen Einheit 4
20 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehaus, Bahnstraße 46
20.30 Uhr: Probe des Jugendchors in der Stadtkirche
Donnerstag, den 21. Oktober
20 Uhr: Probe des Posaunenchores in der Stadtkirche
Freitag, den 22. Oktober
17.30 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung im Gemeindehaus, Bahnstraße 46

Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
Montag, den 18. Oktober
15 Uhr: Jungschär (8-10 Jahre, Mädchen)
20 Uhr: Probe des Kirchenchors
Mittwoch, den 20. Oktober
15 Uhr: Aitenkreuz (10-13 Jahre, Mädchen und Jungen)
15.30 Uhr: Jungschär (7-8 Jahre, Mädchen und Jungen)
Donnerstag, den 21. Oktober
15 Uhr: Mädchenkreuz (10-13 Jahre)
15 Uhr: Handarbeitsnachmittag
15.30 Uhr: Jungschär (5-7 Jahre, Mädchen und Jungen)
16.30 Uhr: Linterspielschar
20 Uhr: Gemischter Jugendkreis
Freitag, den 22. Oktober
17.30 Uhr: Kirchengottesdienstvorbereitung
18 Uhr: Mädchenkreuz (13-18 Jahre)

Stadmission Langen
Sonntag, 17. Oktober, 17 Uhr: Bibelstunde
Dienstag, 19. Oktober, 20 Uhr: Bibelstunde
Neupositolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr: Gottesdienst
16.00 Uhr: Gottesdienst
20.00 Uhr: Gottesdienst
Mittwoch
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
Sonntag 10 Uhr: Sonntagsschule
18 Uhr: Predigtgottesdienst

Ärztlicher Notfalldienst
Ab Sonabend 14 Uhr, wenn Hausarzt nicht erreichbar
16./17. Oktober
Dr. Häußel, Elisabethenstr. 39, Tel. 2813
Sonntag 11 - 12 Uhr
Notprechstunde in der Praxis

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachdienstbereitschaft beginnend Samstagnachmittag nach allgemeinem Geschäfts-schluß:
Vom 16. 10. bis 22. 10. 1965
Apoth. a. Lutherplatz, Ingeburg Ulrich
Lutherplatz 9, Tel. 33 45

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar
Notprechstunde von 11 - 12 Uhr
17. Oktober
Zahnarzt Metz, Schuangartenstr. 12/16

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße
Bücher-Ausgabe
Mitt. 14.30 - 16.30, Samstag 14 - 16 Uhr

Sammlung der Arbeiterwohlfahrt in Langen vom 14. - 19. Okt. 1965

Gesucht
leere und möblierte Wohnungen
für Amerikaner
H. Storms
Mörfelden, Annstr. 32, Tel. 2500

Häuser u. Wohnungen
leer u. möbliert, für Amerikaner sucht
LINDNER
Frankfurt/M.,
Weserstraße 10
Telefon 331288
und 337384

Haushaltwarengeschäft
mit kompl. Werkstatt für Gas-, Wasser- u. Holzungsinstallation in bester Geschäftslage. Ladenfl. 40 qm, Werkstatt. 55 qm, Lager 80 qm und 3-Zim.-Wohnung. Miete 800,-.
Unger Immobilien
Langen · Hügelsstraße 32

Für unsere Angestellten, die unser neues Kaufhaus in Langen leiten werden, suchen wir zum 1. 1. 1966 oder später
1 Einfamilienhaus
1 4-Zi.-Wohnung
2 3-Zi.-Wohnungen
Angebote erbitten wir an
Kaufhaus W & B Weyrand & Braun
Bad Nauheim - Reinhardtstraße 4 - Telefon 4706

Sarglager
"Pietät" Gehring
Mörfelder Landstraße 27 · Telefon 71116
Überführungen

Bestattungs-Institut REICHERT
Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 3780 oder 2489
Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Selbstbedienung bei fachmännischer Beratung!
Obst- und Ziergehülze, Zwerg-Koniferen und Stauden, für Stein- u. Heidegärten, Blautannen, Rhododendron, Azaleen usw. in reicher Auswahl.
Phil. Frank
Gartenbaubetrieb - Gartengestaltung
Langen
Wiesgüßchen 37 - Telefon 3795

Bei Trauerfall rufen Sie bitte
Pietät Heinz Griesmer
Telefon 67435
Komme zu Ihnen und erledige alles für Sie
Überführung im eigenen Leichenauto, großes Sarglager. Immer erreichbar, auch sonn- und feiertags

NASSOVIA
sucht für einen verheirateten, aber kinderlosen Mitarbeiter in gehobener Stellung eine
2 1/2 - 3 Zimmer - Wohnung
möglichst mit Zentralheizung.
Angebote erbeten an:
NASSOVIA WERKZEUGMASCHINENFABRIK G. M. B. H.
LUBER & Frankfort-Bahn

Bauplatz in bester Wohnlage.
der Stadt - auch Stadtrand - oder nächster Umgebung gesucht Kaufpreis in har oder nach Wunsch.
Angebote unter Off.-Nr. 1369 in die LZ

In Langen oder Umgebung suchen wir ab sofort für einen leitenden Angestellten unseres Hauses eine
2 1/2 bis 3 Z.-Wohnung
Angebote erbeten an:
Dr. Kohut KG.
Weinroßenerel und Likörfabrik
Langen/Hessen, Rheinstraße 27/29
Postfach 09, Tel. Langen 3824

GUMMI- Wärmflaschen
in reicher Auswahl, nur beste Qualitäten.
DROGERIE Meißner
Fahrstraße 12
Knaben-Wintermantel
(8 - 10 J.) abzugeben.
Darmstädter Str. 26

Inserieren bringt Gewinn
Möblierte Zimmer
Langen, 16 qm, an Ehep. od. Herrn, incl. ZH 150,-, sofort
Egelsbach, neu, a. Herrn, 85,-, sof.
Gölzenhain, 20 qm, incl. ZH u. Gar., an Herrn, 150,-, sof.
Buchschatz, mit Bad, ZH, an Dame, 125,-, sof.
1 ZL, Kü., Bad, WC, incl. ZH, Wixhausen, 170,-
2 ZW, Kü., Bad, WC, möbl., Dreieichenhain, 400,-
3-Zimmerwohnungen
Langen, 80 qm, ZH, Renovierung, 300,-
Erzhausen, 80 qm, Ol-Hzg. 1. 12., 250,-
Urberach, 90 qm, renoviert, 1. 12., 250,-
Gölzenhain, 90 qm, Neub., ZH, 1. 12., 350,-
Buchschatz, 90 qm, ZH, Gar., sof., 380,-
Walldorf, 100 qm, ZH, Neub., 1. 11., 400,-
4-Zimmerwohnungen
Langen, 83 qm, ZH, Neub., 1. 12., 400,-
Sprendli, 90 qm, ZH, Neub., 1. 11., 380,-
Urberach, 90 qm, ZH, Neub., 1. 12., 350,-
Walldorf, 100 qm, ZH, Neub., Balkon, 1. 11., 450,-
120 qm, Neubau, Helz., 1. 11., 350,-
5-ZW, Walldorf, 140 qm, 1. 11., 400,-
Bungelaw, 5 Zi., 125 qm, ZH, Garage, Garten, Einbauküche, 675,-

Verkäufe:
2-Fam.-Komfort-Haus, grunderwerbsteuerfrei! Bj. 1965, 3 1/2 Zi., Kü., Bad, WC, Balkon, Terrasse, 2 Souterrain-Wohnräume, Ol-ZH, Garage, vollunterkellert, Grundst. 613 qm, erf. ca. 80 000,-, Preis 180 000,-.
Reihenhaus, Neub., grunderwerbsteuerfrei, 4 Zi., Kü., Bad, Balkon, Terrasse, ZH, 114 qm, WF, 180 qm Grundstück, 101 600,-, Eigenkapital ca. 28 500,-.
Eigentumswohnung, Langen, 3 Zi., Kü., Bad, Balk., 88 qm, Ol-ZH, Keller, Gartenteil, 65 500,-.
3-Fam.-Haus, Langen, in bester Geschäftslage, mit Grundstück 2 200 qm, 220 000,-.

UNGER-IMMOBILIEN
Langen, Hügelsstraße 32, Telefon 3248

TEPPICHE - LÄUFER - BRÜCKEN
IMM

TEPPICHE - LÄUFER - BRÜCKEN
Sprendlingen-N., Karlstraße 10
Im H. Teppich-Großhandl. H. V. AHLERT
Ältestes Teppich-Fachunternehmen im Umkreis
Tel. 87501, sonnabends auch geöffnet

Lampelze
- außen Leder, innen das gewachsene Fell - für Jacken und Mäntel sind sehr modern und praktisch.
Natürlich bei
LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung
Fm. Hauptwache u. Kaiserstraße 18
Düsseldorf, Groß-Adolfstraße 87
Bochum, Einkaufszentrum
Duisburg, Sonnenwall 34
Essen, Kettwiger Straße 45
Gelsenkirchen, Bohndorfsstraße 34-38
Dortmund, Brückstraße 56

Sammlung der Arbeiterwohlfahrt
in Langen vom 14. - 19. 10. 1965

Lieben Sie Filterkaffee?
Dann bietet Ihnen unser großes
Melitta-Sortiment
alle Möglichkeiten!
Lieben Sie schönes Steingut?
Wir führen viele namhafte
Fabrikate!
Gehen Sie doch mal zu **BECKMANN!**
Es macht jetzt Freude dort einzukaufen!
Heinrich Beckmann
das Fachgeschäft für Glas - Porzellan
Haushaltswaren und Geschenke
Bahnhofstraße 23

Meine geliebte Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Käthe Heim
geb. Klepper
ist nach einem opfervollen Leben im Alter von 69 Jahren am 8. Oktober 1965 von ihrer, mit unendlicher Geduld ertragenen, schweren Krankheit erlöst worden.
Die Beerdigung hat am 11. Oktober 1965 stattgefunden.
Ich sage Dank allen denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben, danke für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die herzlichen Beileidsbezeugungen und den Alterskolleginnen und -kollegen für die Kranziederlegung. Mein Dank gilt besonders Herrn Pfarrer Knab für die so tröstlichen Worte am Grabe.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Marianne Heim
Langen, Blumenstraße 15

DANKSAGUNG
Statt Karten
Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die vielen Karten, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Konrad Metzger VIII.
sagen wir hiermit unseren tiefempfundnen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Schäfer für seine tröstlichen Worte, ferner dem Jahrgang 1882, dem Turnverein 1882, der Stadt Frankfurt sowie der Gewerkschaft OTV für die Niederlegung der Kranze. Weiter danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer:
Elisabeth Metzger geb. Schäfer
Familie Georg Metzger
Familie Wilhelm Metzger
Langen, Fabrikstraße 9

DANKSAGUNG
Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Marie Bretsch
herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für seine lieben Worte am Grabe, den Schulkameraden des Jahrgangs 1896/97 und allen denen, die der lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.
In stiller Trauer:
Hermann Bretsch und Frau
Heinrich Bretsch und Frau
Berthold Bretsch
Das Hut- und Metzgeschäft führen wir weiter und bitten um geneigten Zuspruch.
Hermann Bretsch und Frau

UT Filmbühne
LANGEN TEL. 2885

Ab Freitag bis Montag 19. 20. 30 Uhr
Sa. 18 u. 20.30, So. 16 u. 20.30 Uhr
Freigegeben ab 16 Jahren
Serenade für zwei Spione
mit Helmut Lange - Barbara Lass
Dick Palmer - Tony Kendall
Wolfgang Neuss - Heidelinde Weis
Ein herrliches Klaviervergnügen
in Farbe und Sauge
Freitag, Samstag 22.30 Spätvorstellung
Der Regimentsrottel heißt Jerry Lewis - das sagt alles!
Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

Sonntag 14 Uhr
Der Wolf und die 7 jungen Geißlein
Ein lehrreiches Film-Märchen

Bräuen Sie Werkzeugzeuge?
fordern Sie den großen Blickkatalog gratis von:
WESTFALIA Werkzeugzeuge, 66 A 18 Hagen/Westf.

Tüchtige
HALBTAGSKRAFT
in Dauerstellung gesucht.
ENGELHAUS
TEXTIL - MODE Bahnhofstraße 15

Tanz-Gesellschaftclub „Blau-Gold“ e. V. Langen (DTV)
Versäumen Sie nicht das Erlebnis des sportlichen gesellschaftlichen Ereignisses in Langen:
Tanzturnier der Sonderklassen
in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen
am Samstag, dem 16. Oktober, in der TV-Turnhalle Langen
Turnierkapelle OTTO BENZ
Vorverkauf im Zigarrenhaus Stubenvoll, Bahnhofstraße 29

Wegen Renovierungsarbeiten bleibt unser Geschäft
von Montag, den 18. Oktober,
bis einschließlich Mittwoch, den 20. Oktober 1965
geschlossen!
Adam Hill
GLAS - PORZELLAN - HAUSRAT
Langen, Lutherplatz

Großer Stenografenball
Sonabend, 23. Oktober 1965, 29 Uhr
im großen Saal der TV-Turnhalle, Jahnpfplatz
Es spielt die „Turnier-, Tanz- und Unterhaltungskapelle OTTO BENZ, Darmstadt“
Karten im Vorverkauf DM 5,-, an der Abendkasse DM 8,-
Kartenvorverkauf: Elektrohause Fürstenberger, Bahnhofstraße 22;
Haushaltwaren Hill, Bahnhofstraße 2 (Lutherplatz);
Textilhaus Schroth, Odenwaldstraße 28;
Radiohaus Werner, Rheinstraße 40; dienstags u. freitags von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Walschule.
(Festliche Kleidung erwünscht!)

Lg
Telefon 2112

Freitag und Montag, 20.30 Uhr
Sonntag und Sonntag, 18.15 u. 20.30 Uhr
Freigegeben ab 16 Jahren
Unser Mann aus Istanbul
Ein Kriminal-Farbfilm mit
Horst Buchholz, Sylva Koscina, Mario Adorf, Klaus Kinski,
Gangsterjagd in Istanbul
Freitag, Samstag, 22.30, Spätvorstellung
Sonntag, 16.00 Uhr, Jugendvorstellung
Wildwest!

Freitag u. Samstag 22.30 Spätvorstellung
Die roten Teufel von Arizona

Umzüge
Tel. 5223

DAMENHÜTE
In allen Modifarben
Damen - Wildlederhüte
in großer Auswahl
HERTHA
Modellhüte - Modewaren
Langen, Wörnerplatz 3 (neb. d. neuen Post)
Ihr Fachgeschäft
mit der persönlichen Beratung
Großer Parkplatz vor dem Haus

Essen Sie gerne Muscheln?
dann kommen Sie bitte in die
Gaststätte „Wildpark“
nach Bayersleib
täglich ab 18 Uhr
FREITAGS RUHETAG
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie H. Hoger

Konditorei Café Marweg
Einladung zum Weinfest
am Samstag, dem 16. Oktober 1965
Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können und bitten Sie um rechtzeitige Tischbestellung. -- Telefon 3800
Mit freundlicher Empfehlung
FAMILIE W. MARWEG
Zu jeder Tageszeit sind Bratbühnen für Sie bereit. Zum Mitnehmen im Warmhaltebeutel.

BRAUNE Flecken
Im Gesicht oder an den Händen - Altersflecken nennt man sie - säßen doch sehr. Darum nehmen Sie **Bishova-Creme-Lig** oder die vitaminhaltige **Bishova-Creme-Orchidee**. Diese Cremes verjüngen Ihren Teint und machen ihn makellos. - Noch heute eine Packung aus Ihrer
Fachdrogerie
Ewte
Langen, Telefon 3551
Bahnhofstraße und Lutherplatz
Kosmetik- und Fußpflege-Salon

Lichtburg
Tel. 2209

Freitag bis Montag
Wo. 20.30, Sa. 18 u. 20.30, So. 16 u. 20.30
Freigegeben ab 18 Jahren

WENN DAS DIE MÄNNER WÜSSTEN
Es dreht sich alles um die Liebe in diesem frechen Film aus Italien. Ganz frech, ganz pikant u. ganz sexy! Eine Speisekarte der Liebe - ganz Italienisch!
mit:
Sylva Koscina, Eleanora Rossi Drago
Ingeborg Schöner u. v. a.
Frei ab 16 Jahren
Freitag u. Samstag 22.30 Spätvorstellung
Der Löwe von San Marco
Ein Abenteuerfarbfilm um einen verwegenen Helden, der in tollkühnem Einsatz Venedig vor der grausamen Gefahr der Piraten verteidigt.
mit Gordon Scott
Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

Freitag u. Samstag 22.30 Spätvorstellung
Die roten Teufel von Arizona

MONSTER-SHOW
THE PRALINS, THE CHEATS THE KRAUTS
Samstag, den 16. Oktober, 20 Uhr
Neu-Isenburg, Turnhalle, Waldstraße
Sonntag, den 17. Oktober, 16 Uhr
Sprendlingen, Turnhalle

Junger Mann mit Total-Glatze
seit Dienstag abhanden gekommen.
Wer weiß näheres? Mitteilungen an seine Freunde oder das Deutsche Haus.

Wir fühlen uns verantwortlich dafür -
daß Sie genau die Möbel bekommen, die Ihnen auf Jahre hinaus nur Freude machen. Wir nehmen deshalb unsere
Einrichtungsberatung
ernst und geben uns erst dann zufrieden, wenn die beste Lösung gefunden ist.

Möbelhaus Galloway
OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21/25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

GOBU
Wochen-Zip
Jede Bettumrandung
9,90 DM
Füllalen Bahnhst 8 - Bahnhst 128

Restaurant Waldstadion
Langen-Oberlinden Telefon 71192
Morgen Samstag, ab 20.00 Uhr
TANZ
mit der Show-Kapelle
DIE DREI VOKALS
Am Sonntag, ab 17.00 Uhr
BEAT-SHOW
mit der Band
the black devils
Tischbestellung erbeten: Telefon 71192

Turnverein 1880 Dreieichenhain
Sonntag, den 17. Oktober, ab 17 Uhr
Tanz
mit der Kapelle
the twens
in der Turnhalle Dreieichenhain

MONSTER-SHOW
THE PRALINS, THE CHEATS THE KRAUTS
Samstag, den 16. Oktober, 20 Uhr
Neu-Isenburg, Turnhalle, Waldstraße
Sonntag, den 17. Oktober, 16 Uhr
Sprendlingen, Turnhalle

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Allgemeiner Anzeiger
Amtsvorkundungsblatt der Behörden

Nr. 83 Dienstag, den 19. Oktober 1965

Finanzsorgen des Bundes

7 Milliarden DM sind einzusparen — Steuererhöhung vorerst ausgeschlossen

Mit besonderer Spannung erwartet man in Bonn den Teil der Regierungserklärung von Bundeskanzler Erhard, der sich mit den notwendigen Einsparungen im Bundeshaushalt 1966 befassen wird. Um nämlich Steuererhöhungen oder eine finanzpolitische Katastrophe zu vermeiden, müssen etwa 7 Milliarden DM, um die die Anforderungen der Ministerien an die erwartenden Steuereinnahmen übersteigen, eingespart oder auf andere Weise gedeckt werden. Ein Kommissionsbericht der CDU/CSU hat in großen Umrissen bereits vorgeschlagen, was die Regierung tun könnte. Die Ministerien, die zu erwartenden Einnahmen des Bundes so hoch wie diesmal, sind daran ist aber nicht die Maßlosigkeit der Ministerien. Der größte Teil der bisher geforderten Mehrausgaben von 7 Milliarden DM entfällt auf Gesetze, die der Vierte Bundestag beschlossen hat. Er ist dabei vielfach weit über die ursprünglichen Entwürfe der Bundesregierung hinausgegangen. Allein seit Beginn dieses Jahres verabschiedete der Vierte Bundestag 56 finanzwirtschaftliche Gesetze, die den Bundeshaushalt für 1966 mit fast 6 Milliarden DM zusätzlich belasten. Die Regierungsvorlagen waren dagegen nur um rund 2,5 Milliarden DM Mehrausgaben ausgegangen. Die Mahnung Bundestagspräsident Dr. Gerstenmaiers in der letzten Sitzung des Vierten Bundestages, das Parlament müsse dem Druck standhalten, der von jeder Seite von nicht wenigen Seiten ausgeht, war demnach zu wenig. Seine Ausgabe beträgt 46,8

Friedenspreis für Nelly Sachs

Den mit zehntausend Mark dotierten Friedenspreis des Deutschen Buchhandels hat am Sonntag in der Paulskirche die in Stockholm lebende deutsch-jüdische Dichterin Nelly Sachs entgegengelehrt. Das Preisgeld, das sie im Jahre 1940 in Berlin geboren, sie verließ im Jahre 1940 Deutschland, nachdem die schwedische Dichterin Selma Lagerlöf für sie eine Ausreisegenehmigung erwirkt hatte. Bundespräsident Lübke erklärte in einem Grußwort, Nelly Sachs habe das Martyrium des jüdischen Volkes und das Leid aller unschuldig Verfolgten in Bildern von erschütternder Aussagekraft dargestellt und gedeutet, die zugleich von der erlösenden Macht der Verständigung, Versöhnung und Nächstenliebe kündeten. In ihrer Dankesansprache sagte die Dichterin, ihre Scheu, nach Deutschland zu kommen, habe sie nicht wegen der Verleihung des Friedenspreises überwinden, sondern auch, um den neuen deutschen Generationen zu sagen, daß sich an sie glaube.



Wissenschaftler der Yale-Universität in New Haven (Connecticut/USA) teilten mit, daß Amerika nicht nur von Kolumbus von den Wikingern entdeckt, sondern ebenfalls vorher auch schon teilweise kartographiert wurde. Die Yale-Universität war bereits 1957 in den Besitz einer Weltkarte gelangt, hat sie aber erst jetzt nach achtjähriger gründlicher wissenschaftlicher Prüfung als echt erklärt.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Indonesische Armee
Am Montag wurde die kommunistische Partei Indonesiens samt aller von ihr kontrollierten Organisationen verboten. Dieser Maßnahme waren in den letzten Tagen an Bedeutung zunehmende antikommunistische Demonstrationen vorausgegangen. Das Verbot gab der Militärchefschaher in Djakarta über den Rundfunk bekannt. Nach seiner Erklärung sind zur Sicherheit und zur Aufrechterhaltung des Friedens Maßnahmen ergriffen worden, die sich gegen alle politischen Parteien und Organisationen richten, die an der Revolte am 20. September beteiligt gewesen seien. Präsident Sukarno soll dem Verlangen der Armee, die kommunistische Partei Indonesiens formell aufzulösen, Widerstand entgegenzusetzen haben. Gerichtswesen verläutet, daß sich Sukarno mit dem Gedanken trägt, eine neue kommunistische Partei anzulegen.

Gefährdete Gesetze
Globale Kürzungen der nicht durch Gesetz gebundenen Ausgaben des Bundes, die in früheren Jahren Einsparungen erzielte, reichen nicht mehr aus. Bundeskanzler Erhard hat bereits vor der Wahl angekündigt, daß notfalls besonders ausgabenwirksame Gesetze geändert werden müßten. Am Montag wurden in diesem Zusammenhang die 18 Lastenausgleichs- und das Schlufgesetz für den Personenkreis nach Artikel 131 des Grundgesetzes, beide wurden erst kurz vor der Wahl beschlossen. Aber auch auf anderen Gebieten sind Kürzungen vermutlich unumgänglich, so z. B. im Verteidigungsbereich und bei der Berlinfrage. Wenn der Bund vor der Frage steht, ob die Steuern erhöhen muß, dürfte er sich zuvörderst über die Einschränkung bisher gewährter Vergünstigungen entscheiden. Viele Abgeordnete halten es für fraglich, ob sich unter diesen Umständen auf die Dauer noch Bausparprämien, Sparrprämien oder Zuwendungen an die Laute bis hin zu der jetzigen Höhe aufrechterhalten lassen. Alle derartigen Gesetzesänderungen würden allerdings viel Zeit in Anspruch nehmen. Um notfalls schnell handeln zu können, sieht man in parlamentarischen Kreisen ein Gesetz zur Sicherung von Währung und Wirtschaft, das noch diesen Herbst beschlossen werden müßte, als letzten Ausweg an. Es soll die Möglichkeit bieten, ausgabenwirksame Gesetze vorübergehend außer Kraft zu setzen. Aber dessen Notanker will man nur dann werfen, wenn andere Möglichkeiten nicht zum Ziel führen.

Zugunglück bei Köppern

In der Nähe von Köppern ist am Montag auf der eingeleigten Bahnstrecke von Bad Homburg nach Usingen ein Personenzug mit einem leeren Triebwagen zusammengestoßen. Dabei wurden der Triebwagenführer und 12 Besatzungsmitglieder verletzt. Nach den ersten Ermittlungen hatte der Triebwagenführer aus noch unbekanntem Grund im Köpperner Bahnhof nicht das Passieren des Gegenzuges aus Usingen abgewartet.

Prinz Charles nach Australien

Im nächsten Jahr soll Prinz Charles, der englische Thronfolger, für ein Semester eine Schule in Australien besuchen. Am 14. November wird der Prinz 17 Jahre alt. Zum erstenmal in der Geschichte Großbritanniens würde damit ein Thronfolger eine Schule außerhalb Englands besuchen.

Bericht über den Postverband

Der Deutsche Postverband im Deutschen Beamtenbund, Bezirksverband Hessen, führt in der Zeit vom 21. 10. — 22. 10. 1965 in Frankfurt am Main seinen Bezirkstag durch. Neben den anstehenden Neuwahlen des Vorstandes, der für 3 Jahre gewählt wird, werden sich die ca. 110 Delegierten aus dem gesamten hessischen Raum insbesondere mit der prekären Personalsituation im Rhein-Main-Gebiet beschäftigen.

Der stellvertretende Bundesvorsitzende des Deutschen Beamtenbundes, Bundestagsabgeordneter Dr. Herwart Mießner, sowie der Vorsitzende des Deutschen Postverbandes Johannes Minde werden in Grundsatzreferaten zur Besoldungs- und Tarifpolitik, den besonderen Arbeitsbedingungen und der gesellschaftlichen Stellung der im öffentlichen Dienst Beschäftigten sprechen.

Weltausstellung ging zu Ende

Nach einer Öffnungsperiode von zweimal sechs Monaten ging in New York die Weltausstellung zu Ende. Als sie im April 1964 eröffnet wurde, war sie als die größte Weltausstellung der Geschichte angekündigt worden, ein Superlativ, der nicht immer von den Besuchern bestätigt werden konnte.

Vom Fußball getroffen

Von einem Fußball, mit dem Jugendliche spielen, wurde Lady Spencer-Churchill, die Witwe von Sir Winston Churchill, bei einem Spaziergang im Hyde Park in London getroffen. Sie stürzte so unglücklich, daß sie ihren rechten Arm brach und sich außerdem eine leichte Rippenverletzung zuzog. Passanten halfen der Achtzigjährigen zur Wohnung zurück.

Bei Jagd den Sohn erschossen

In der Nähe von Schweinfurt erschoss ein Jagdpächter aus Versehen seinen 30 Jahre alten Sohn.

Die Österreichische Volkspartei (ÖVP) ist der Gewinner der Tiroler Landtagswahlen vom Wochenende. Sie erhielt 63,54 Prozent der 269.955 abgegebenen gültigen Stimmen und erreichte mit insgesamt 25 Sitzen die Zweidrittelmehrheit.

Männerchor LIEDEKRANZ

Heute, Freitag, 20.30 Uhr im Vereinslokal. Samstag, den 16. 10. 65 Teilnahme am Freundschaftssingen in Erzhäusern. Abfahrt 20.30 Uhr am Vereinslokal.

IFC

Sonntag, den 17. 10. 65 Meisterschaftsspiel gegen SV 06 Sprenzligen, dort.

Opel Kadett

Coupe, Bj. 64, 9000 km. Telefon Langen 8756

Ford 12 M

Cahriole mit AT-Motor. G. Schaarschmidt Süd, Ringstr. 151 b (bei Roscher)

Mercedes 219

gut erhalten, Garagenwagen, 97.000 km, TÜ bis 66, mit Radio und Schließdach zu verk. Off.-Nr. 1415 a. d. LZ

VW Export

Baujahr 1956, in gepflegtem Zustand, sehr preisgünstig abzugeben. Näheres Tel. 4559 Langen

Lloyd TS

gut erhalten, n. fahrbereit, billig zu verk. Langen, Lessingstr. 5

Caravan

Bj. 61, 78.000 km, TÜ Fehr, 67, sehr gepflegt, mit Radio u. viel Zubehör, für 2600,— DM zu verkaufen. Darmstädter Str. 8

Kadett Luxus

Bj. Nov. 64, 9500 km, zu verkaufen. Egelsbach, Ostendstraße 34

Dunkler Anzug

fast neu, B-Weite 86 cm, I. gr. Horn u. Hosenanzug, preisgünstig abzugeben. Triftstraße 20

Konfirm.-Anzug

günstig zu verkaufen. W. d. Höhe 36 I. St. Erschein. Der Vorstand

Freiw. Feuerwehr Langen

Sonntag, 17. Oktober, nachm. 13.30 Uhr, findet unsere Abschlußübung statt, wozu alle aktiven u. passiven Wehrmänner eingeladen sind. Anschließend gemütl. Beisammensin im Saalbau „Zum Lämmchen“.

Jahrgang 1889/90

Zum Abschluß unserer 75-Jahr-Feler treffen wir uns Dienstag, 19. Okt., 18.00 Uhr, im Gasthaus „Zum Haferkasten“ (Schäfer) W.-Leuschner-Platz 13

Jahrgang 1914/15

Heute, den 15. Oktober 20.30 Uhr, treffen wir uns im Gasthaus „Zum Lämmchen“, Schafg. Wegen der Wichtigkeit des Treffens erwarten wir einen guten Besuch. Die Bilder der Jahrgangsfelder liegen aus. Die Einberufer

Traute Liebig Heinrich Hausmann

Langen, 15. Oktober 1965
Bachgasse 5 Wolfsgartenstraße 39

WIR HABEN GEHEIRATET

Wolfgang Jungermann und Frau Margit geb. Dietz
Langen, den 9. Oktober 1965, Taunusplatz 8

Hans Grödl Anni Grödl geb. Lerc

Langen, im Ginsterbusch 32
Die kirchliche Trauung findet am 16. Oktober 1965, um 15.00 Uhr in der St.-Albertus-Magnus-Kirche zu Langen statt.

Wir neiraten

Statt Karten
Mit großer Freude geben wir die Gehurt unseres Stammhalters bekannt.
Anneliese Ostermann geb. Ketting Kurt Ostermann
1. Oktober 1965

Brautland / Schweden

Dalhemsagan 1
Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir allen recht herzlich, auch im Namen unserer Eltern.

Alice Spannhoff Horst Böning

Langen
Egelsbach In den Obergärten 60
Heinrichstr. 5

Gerhard Jost und Frau Gisela geb. Bretsch

Langen, im Oktober 1965
Dorotheenstr. 11

Teak-Schreibtisch

fabrikneu, zu verkaufen. Telefon 2395

Wohnzimmer-Schrank

wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen. Bahnstraße 86 I.

Herrenrad (Renner) und Mädchenrad

(12—14 Jahre), beide fast neu, zu verkaufen. Meisenbach W.-Leuschner-Pl. 21

Mod. guterhaltener Kinderwagen „Franklon“ preisgünstig zu verkaufen.

W. Becker Egelsbach In den Obergärten 47

Küchenschrank 60,— DM, 2 Polstersessel 80,— DM, in gutem Zustand zu verkaufen.

Wulff, Gartenstraße 17 I.

Herd-Kombination Homann, Kohle/Elektro, 4 Platten, Kohlebeistellherd (Eico) und Kohlebeistellherd (Juno) sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen.

Friedrich Hancke Langen Neckarstraße 15

Heißmangel und Reinigungsannahme G. OLTROGE

607 Langen / Oberlinden
L. esdener Straße 12 — Telefon 7 16 23
Auf Wunsch wird Wäsche abgeholt. Änderungs- und Ausbesserungsarbeiten werden angenommen.

Gutmöbl. Zimmer

von junger Dame zum 1. 11. 1965 gesucht. Off.-Nr. 1417 a. d. LZ oder Telefon 7 91 45.

Bauplätze

Buchschlag, herrl. Lage, ca. 1200 qm, kleines Haus mit 3 Zimmern vorhanden u. Garage. Mörfeld, 600 qm à 39,—
Egelsb., 274 qm à 33,— für Reihenhaus.
Erzhäus., 900 qm à 30,—
Bauerwartungsland Langen, 750 qm à 25,—
Wochenendgelände ab 5,50,—
UNGER, Immobilien Langen, Hugelstr. 32

1 bis 2 trockene Lager- bzw. Werkstatträume

in Langen gesucht. Off.-Nr. 1387 a. d. LZ

Garage

gesucht, Nähe Wernerplatz. Telefon 71754

Acker

1100 qm, auf d. Herch, zu verkaufen. Off.-Nr. 1386 a. d. LZ

Bauplatz für Einfamilienhaus in Langen gesucht.

Gg. John, Darmstadt, Heidelberger Str. 141

Bauland in Langen gesucht.

Angebot mit Preis und Lage erbeten unter Off.-Nr. 1395 a. d. LZ

Handwerksmeister sucht Haus

zu kaufen, evtl. auf Rentenbasis. Off.-Nr. 1419 a. d. LZ

2 Leerzimmer

gesucht, Renovierung möglich. Off.-Nr. 1420 a. d. LZ

Junge Frau sucht Heimarbeit

Off.-Nr. 1381 a. d. LZ
Junger Mann sucht Arbeit für samstags. Off.-Nr. 1379 a. d. LZ

Wer erteilt Nachhilfestunden in Englisch für Obertertiarier?

Off.-Nr. 1378 a. d. LZ

Junge Frau sucht Heimarbeit gleich welcher Art.

Off.-Nr. 1384 a. d. LZ

Boten(in)

ält. Schüler od. Rentn. m. Fahrrad, nebenberuflich f. Wochenzeitschriften u. Versicherungen mit Inkasso in Langen gesucht. Off.-Nr. 1358 a. d. LZ

Wer gibt Anfänger 2 x wöchentlich Nachhilfeunterricht in Englisch?

Off.-Nr. 1393 a. d. LZ

Steno-Sekretärin

sucht Halbtagsstellung oder lohnende Heimarbeit. Off.-Nr. 1374 a. d. LZ

Suche Putzstelle

mit Bad und Balkon gesucht. Off.-Nr. 1390 a. d. LZ

Neubauwohnung in Eppertshausen (Kr. Dieburg) sofort beziehb. 5 Zimmer, Küche, Bad, Miete 360,— DM. Off.-Nr. 1383 a. d. LZ

1-Zi.-Appartement mit Bad und Balkon gesucht.

Off.-Nr. 1396 a. d. LZ

Suche Bungalow in Langen o. Umgeb. bis 25000,— DM, Barzahlung. Angebote u. Off.-Nr. 1418 a. d. LZ

Alleinstehende berufstätige Dame sucht dringend

2-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad und Heizung in Langen. Kleinkerkhalle Bahnstraße 112 Telefon 3445

Ältere Witwe, alleinstehend, ohne Anhang, berufstätig, sucht

1 Zim. u. Küche oder 2 Leerzimmer in Langen oder näherer Umgebung. Off.-Nr. 1416 a. d. LZ

Nebenverdienst gleich welcher Art täglich 2-3 Stunden ab 19 Uhr von jung. Frau gesucht.

Off.-Nr. 1375 a. d. LZ

Vorbildliche Kleidung für jedes Alter



Sonniges Balkonzimmer

20 qm, Küche, Bad u. Telefon, ab 1. 11. 65 an alleinstehende Dame z. vermieten. Telefon 71828

Dringend 3-Zi.-Wohnung

mit ruhigen Ehepaar mit Sohn (17) gesucht. Off.-Nr. 1365 a. d. LZ

Möbl. Wohnung (2 Z., Küche u. Bad) m. allem Komfort, z. vermieten (amerik. Familie bevorzugt).

Hügelstraße 32, Telefon 3248

Selbständiges Ehepaar mit 14-jährigem Sohn sucht dringend eine 3-3 1/2-Zi.-Wohnung.

Off.-Nr. 1380 a. d. LZ

Berufstätig. Fr. sucht 1-2-Zi.-Wohnung

sofort oder später Off.-Nr. 1385 a. d. LZ

3 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche und Bad mit ZH, für amerikan. Familie gesucht.

Klotzbach, Immobilien, 6082 Mörfelden, Waldstraße 4

Suche 3-Zi.-Wohnung

mögl. mit Balkon in Langen. Tel. 06105/2662 oder Off.-Nr. 1374 a. d. LZ

Zum 1. 11. 1966 oder früher

3-Zi.-Wohnung mit Bad und Balkon gesucht. Off.-Nr. 1390 a. d. LZ

Neubauwohnung in Eppertshausen (Kr. Dieburg) sofort beziehb. 5 Zimmer, Küche, Bad, Miete 360,— DM. Off.-Nr. 1383 a. d. LZ

1-Zi.-Appartement mit Bad und Balkon gesucht.

Off.-Nr. 1396 a. d. LZ

Suche Bungalow in Langen o. Umgeb. bis 25000,— DM, Barzahlung. Angebote u. Off.-Nr. 1418 a. d. LZ

Alleinstehende berufstätige Dame sucht dringend

2-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad und Heizung in Langen. Kleinkerkhalle Bahnstraße 112 Telefon 3445

Ältere Witwe, alleinstehend, ohne Anhang, berufstätig, sucht

1 Zim. u. Küche oder 2 Leerzimmer in Langen oder näherer Umgebung. Off.-Nr. 1416 a. d. LZ

Nebenverdienst gleich welcher Art täglich 2-3 Stunden ab 19 Uhr von jung. Frau gesucht.

Off.-Nr. 1375 a. d. LZ



Langen, den 19. Oktober 1965

Explosionsunglück am Langener Bahnhof

so lautete die Annahme für eine Abschlußübung der Feuerwehr

Eine große Abschlußübung, an der sich auch die Egelbacher Wehr beteiligte, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Langen am Sonntagvormittag am Bahnhof. Es war angenommen worden, daß auf dem Abstellgleis gegenüber der Güterhalle ein Güterwagen, der mit gefährlichen Stoffen beladen sei, explodiere. Die Ladung explodierte aus noch unklarer Ursache. Durch die Detonation und eine riesige Stichtamme sei die hölzerne Güterhalle in Brand geraten. Der Nordflügel des Stationsgebäudes sollte stark beschädigt worden sein, so daß wegen großer Risse an den Umfassungswänden Einsturzgefahr drohe.

Mit Martinshorn und Blaulicht rückten die Feuerwehreinheiten von Langen und Egelbach mit ihren Fahrzeugen an die „Unglücksstelle“. Auch die Helferinnen und Helfer der Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes eilten herbei, weil im Bahnhofsbereich eine Jugendgruppe verletzt worden sein sollte. In großer Eile wurden Schlauchleitungen zu den Hydranten verlegt und die Anschlüsse zu den Pumpen der Löschfahrzeuge hergestellt, deren mitgeführtes Wasser für den ersten Brandkampf bestimmt war. Der Güterwagen wurde sofort mit Schaum bespritzt, der dem Wasser mit Hilfe des neuen Löschfahrzeuges der Langener Wehr beigegeben wurde. Aus diesem neuen Fahrzeug wurden die beiden Brandfahrzeuge, die die gesamte Katastrophenschutzgeräte entnommen. Die beiden Feuerwehren hatten in der Zwischenzeit die Drehleitern ausgefahren. Auf der Spitze standen Feuerwehrmänner, die Spritzen in den Händen. Von allen Seiten her wurde der Brandangriff gegen die Güterhalle vorgetragen. Gleichzeitig war die Bergung der Verletzten im Gange. Ein Lastwagen des städtischen Fuhrparks rückte mit Bauholz an. Mit großer Geschwindigkeit zimmerten Feuerwehrmänner eine Abstützung für das Bahnhofsbauwerk. Dieses Schauspiel lockte zahlreiche Zuschauer an.

Nach gut einer halben Stunde war die Übung beendet, während der Oberlöschmeister Hans Jäckel über Lautsprecher dem Publikum Erläuterungen gab. Der Lautsprecher auf dem Dach des Transporters diente gleichzeitig dazu, Kommandos an die Einsatzkräfte weiterzugeben. Nach der Übung wurden auf diese Weise die Mannschaften der beiden Wehren gebeten, sich vor dem Empfangsgebäude des Bahnhofs aufzustellen. Der stellvertretende Kreisbranddirektor, Ortsbrandmeister Georg Schäfer aus Sprend-

tor doch den Feuerwehrleuten von Langen und Egelbach großes Lob für ihre Einsatzbereitschaft und gute Ausbildung. Er sagte, solche Übungen dienten dazu, die Schlagkraft der Wehren noch mehr zu verbessern. Mit den gezeigten Leistungen war Georg Schäfer zufrieden.

Bürgermeister Wilhelm Umbach wies in einer kurzen Ansprache darauf hin, daß die Übung gezeigt habe, daß die Feuerwehr im Falle eines Notstandes in jeder Hinsicht die Bevölkerung und ihre Habe schützen könne. „Wir können uns besorgen sein. Die Männer sind Tag und Nacht im Einsatz!“

Als Beobachter nahmen an der Übung auch Hauptkommissar Döhle, Stadtoberrichter Neubecker und mehrere Stadtverordnete teil.

Von den fünfzehn Tanzpaaren waren zehn in der Senioren-Sonderklasse angetreten, um den Klängen der bewährten Turnierkapelle Otto Benz aus Darmstadt zu folgen und sich von dem Schiedsrichter kritisch mustern zu lassen. Es setzte sich zusammen aus den Herren Erich von Bergen, Erwin Heußel, Horst Körner, Werner Treppe und Walter Marx. Über die Platzierung der Paare entschieden die fünf Wertungsrichter, die in kleinen Tischchen Platz genommen hatten, auf denen die bekannten Zahlentafeln lagen. Als Wertungsrichter fungierten Richard Adomeit, Helmut Bauder, Walter Schäfer, Hermann Metz und Erich Wiese. In den letzten Minuten der Tische maßen sich fünf Paare der Junioren-Sonderklasse. Das Publikum folgte aufmerksam und begeisterte den Paaren, die Damen in Tüll oder kostbar gekleidet, die Herren in festlichem Schwarz. Bereitwillig spendeten die Zuschauer für besonders gelungene und schöne Schrittkombinationen und Variationen Zwischenapplaus.

Den Zuschauern war das Parkett keineswegs vornehmlich. Zwischen den einzelnen Runden hatten die Gäste Gelegenheit, zu versuchen, sich mit den Turnierpaaren zu messen. Besonderen Anklang fand eine Einlage durch eine Tanzformation des TGC Langen.

Offener Brief an Jensen

Der Ortsverband Langen der Jungen Union richtete den folgenden offenen Brief an den Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen. Das Schreiben ist vom Vorsitzenden der Gruppe, Klaus Demke, unterzeichnet.

„In der letzten Mitgliederversammlung der Jungen Union wurde ich von einigen Mitgliedern unserer Organisation gefragt, wie weit die Vorbereitung der von uns angeregten „Kommunalpolitischen Fragestunde“ gediehen sind. Ich bin in einem Brief vom 24. 5. 1965 angeregt und am 2. 6. 1965 konkretisiert haben.“

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie, nachdem jetzt die Parlamentsferien vorüber sind, es ermöglichen könnten, daß die städtischen Gremien unsere Vorschläge „Abwärtswahl“ prüfen. Wir glauben, daß gerade jetzt, nach einer Bundestagswahl, das Interesse der Jugend an dem politischen Geschehen besonders groß ist, wobei wir es wünschenswert, wenn eine baldige Wirkverwirklichung möglich wäre.“

Ladendiebin

In einem Selbstbedienungsladen in der unteren Bahnstraße „vergaß“ eine Frau alle Waren in den Drahtkorb zu legen. Sie bezahlte nur 4,31 Mark, obwohl sie Waren im Werte von 42,61 Mark an sich gebracht hatte.

Mit einem Ziegelstein wurde am Sonntag in der Sophienstraße ein Fenster eingeschlagen.

Hier spricht die Volkshochschule

Bestichtung Glöckelstwerk Ffm. Das Bildstickerwerk im Hauptbahnhof Frankfurt ist eines der Musterbeispiele des Einsatzes der Elektronik. Mit seiner Hilfe wird der gesamte Zugverkehr in einem weit über die Stadtgrenzen Frankfurts hinausgehenden Schienenetz gesteuert und überwacht, die Sicherheit und Pünktlichkeit aller Verkehrsabwicklungen im Bahnhofgebiet gewährleistet. Das Wunderwerk im Betrieb zu sehen stellt ein interessantes Erlebnis dar, umso mehr, wenn sachkundliche Führung gewährleistet ist.

Treffpunkt, 10.00 Uhr, Hauptbahnhof, Spierle Gleis 10.

Wegen Begrenzung auf 20 Teilnehmer ist schriftliche Anmeldung notwendig. Wegen Betriebsferien der Buchhandlung Poltzer liegt die Liste bei dem gegenüberliegenden Zeitungskiosk aus.

Russisch-Kursus

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß der Russisch-Kursus morgen, Mittwoch, den 20. 10. 20 Uhr, beginnt. Ludwig-Erk-Schule, Sanl 3, Kursgebühr bitte mitbringen. Anmeldungen sind noch möglich.

Tüll, Brokat und Fräcke in der Turnhalle

Das Tanzturnier des Tanz- und Gesellschafts-Clubs Langen war ein großes gesellschaftliches Ereignis

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Wilhelm Umbach fand am Samstagabend in der Turnhalle des Turnvereins am Jahnpfad ein festliches Amateur-Tanzturnier des Tanz- und Gesellschaftsclubs „Blau-Gold“ Langen statt. Fast dreihundert Personen waren in der Saal gekommen, um die fünfzehn Paare aus dem ganzen Bundesgebiet zu sehen, die sich den Wertungsrichtern stellen. Kurz nach Mitternacht fand die Siegerehrung statt. Den ersten Platz in der Senioren-Sonderklasse belegte das Deutsche Vizemeister-Paar Herr und Frau Rommerskirchen aus Krefeld. Für den zweiten Platz qualifizierten sich Herr Dr. Schreiber und Frau aus Frankfurt. Das Ehepaar Hempel vom aussiedlerischen Verein kam auf einen ehrenvollen dritten Platz. Den vierten Platz belegten Herr und Frau Butterweck aus Heilbronn. In Händen von Dr. August Friedsam aus Neu-Isenburg lag die Turnierleitung. Nach der Siegerehrung blieben die Gäste und Clubmitglieder in geselliger Runde noch bis gegen 2 Uhr morgens zusammen.

Die in Originalkostümen Tänzer der zwanziger Jahre wieder aufleben ließen. Diese Schaulust war von der Frankfurter Tanzschule Erich und Eva Bauer einstudiert worden.

Bei den lateinamerikanischen Tänzen qualifizierten sich in der Junioren-Sonderklasse: 1. Herr und Frau Baumgart vom Rhein-Main-Casino Frankfurt, 2. Herr und Frau Müller vom Frankfurter Kreis, 3. Herr Meißner und Fräulein Kusierer vom Schwarz-Weiß-Club Pforzheim und 4. Herr und Frau Walter vom Maingold-Casino Offenbach.

Den Siegerpaaren gratulierte Bürgermeister Umbach, der zugleich den Preis der Stadt Langen überreichte. Die vier bestplatzierten Paare wurden in Affhöllerbach zum Essen eingeladen. Die Siegerpaare wurden mit Schautänzen, die voller Begeisterung aufgenommen wurden.

Richtfest für das zweite Kreis-Jugendheim im Odenwald

Es entsteht in Affhöllerbach und kostet 3,35 Millionen Mark

Ein für die gesamte Bevölkerung, insbesondere aber für die Jugend des Landkreises Offenbach bedeutungsvolles Ereignis wurde am 19. Oktober 1965 in Affhöllerbach das Richtfest für das zweite Kreis-Jugendheim des Landkreises Offenbach. Zahlreiche Gäste waren auf der Baustelle in Affhöllerbach in Landkreis Ebach erschienen, um dem traditionellen Richtfest beizuwohnen. Landrat Schmitt sagte, als der Kreis Offenbach im Jahre 1955 sein erstes Kreis-Jugendheim in Wald-Michelbach eröffnet habe, sei dies ein Novum in der Geschichte des Kreises Offenbach gewesen. Für die Jugendpflege sei damit eine Heimstatt geschaffen worden, die es ermöglichte, echte Gruppenarbeit zu betreiben, die Kindern der Schulen unserer Städte und Gemeinden einen Ferienaufenthalt zu vermitteln, um sie durch das Erleben einer Gemeinschaft der Gemeinschaft zuzuführen. Diese Einrichtung habe sich bisher als sehr erfolgreich erwiesen.

Seit dem Bestehen des Jugendheims in Affhöllerbach, das am 4. Juli 1955 seiner Bestimmung übergeben wurde, wurde über 12.000 Kindern und Jugendlichen ein zweijähriger Aufenthalt in Wald-Michelbach ermöglicht. Der Landrat fuhr fort, daß sich alle schon bald gezeigt habe, daß die Kapazität dieses Hauses nicht ausreichte, um jeder Schulkasse während der Schulzeit mindestens einmal die Möglichkeit eines Ferienaufenthaltes zu gewährleisten. Das Wachstum des Landkreises Offenbach, in dem heute über 223.000 Menschen leben, machte es erforderlich, neue Wege zu beschreiten. So hat der Kreisrat die Pläne zum Bau eines zweiten Jugendheimes in Affhöllerbach genehmigt.



Seine Planspiele veranstaltet dieser Offizier auf dem Schlachtfeld der Liebe, Marcello Mastrolanni stellt ihn in dem Farbfilm „Casanova 70“ dar. Die Dame mit dem stahlharten Blick auf unserem Bild ist des Offiziers „Verbindete“, Italiens Sex-Export Marisa Mell

Landrat Schmitt erwähnte, daß diesem Beschuß des Kreistages langwierige Untersuchungen über den Standort, über die Gestaltung und die Form des Gebäudes — ausgehend von seiner Funktion — vorausgegangen sind. Im Gegensatz zu dem Jugendheim in Wald-Michelbach, in dem die Kinder geschlossen in einem Wohnblock untergebracht wurden, ist das zweite Jugendheim in Affhöllerbach ein Gebäude, das aus mehreren Gebäuden besteht, die durch einen zentralen Treppengang verbunden sind. Ein überdeckter Treppengang wird die jetzt im Rohbau stehenden Häuser später miteinander verbinden. Zwischen dem Wirtschaftsgebäude und der Mehrzweckhalle liegen die Unterkünfte der Jugendlichen und ihrer Betreuer. Insgesamt sind zwanzig Schlafräume mit je vier Betten vorgesehen. In jedem der Gebäude gibt es eine 50 Quadratmeter große Eingangshalle, die gleichzeitig als Gemeinschafts- und Versammlungsplatz dienen wird. Die gewählte Form wird in ihrer Dezentralisierung ein echtes Gruppenleben gewährleisten. In den Sommermonaten dient der Hof als großer Schwimmbecken als Badegelegenheit. Eine Temperieranlage für das Wasser und Wärmestrahler am Beckenrand werden auch bei rauher Witterung das Baden zulassen. Die Bauleitung betreibt 3,35 Millionen Mark. Landrat Schmitt dankte dem Land Hessen für die großzügige Unterstützung des Projektes.

Landrat Gustav Hoffmann überbrachte die Grüße des Kreises Offenbach. Er sagte, der Landkreis Ebach begrüße es sehr lebhaft, daß das zweite Kreis-Jugendheim des Landkreises Offenbach im Odenwald errichtet werde. Hieraus schied er, daß die Bürger des Kreises Offenbach erkannt hätten, daß der Odenwald sich als ideales Erholungsgebiet anbiete. Seitdem in Wald-Michelbach das Offenbacher Jugendheim bestche, sei besonders an Wochenenden ein besonders starker Ausflugsverkehr in den Odenwald zu verzeichnen, wobei Fahrzeuge mit dem Kennzeichen OF in der Mehrzahl wären.

Auch Bürgermeister Georg Ramge brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, daß der Kreis Offenbach gerade die Gemeinde Affhöllerbach als Standort für das neue Jugendheim ausgewählt habe. Der Bürgermeister hob die große Bedeutung dieser Einrichtung für die Jugendpflege hervor und sprach den Wunsch aus, daß dieser Platz stets eine Stätte der Erholung, des Frohsinns und der Gemeinschaft sein möge.

Der Einfluß der Massenmedien

Vortrag bei den Jungsozialisten

Über den Einfluß von Presse, Film, Rundfunk und Fernsehen auf die politische Willensbildung sprach vor Langener Jungsozialisten Kurt Müller vom Seminar für Politik in Frankfurt am Main. Er erklärte, daß die öffentliche Meinung stark bestimmt und geprägt werde von den Einflüssen der Massenmedien und den Gepflogenheiten der Meinungsforschung. Auf diese Weise werde auch das Bild der Parteien und der Verbände geprägt. Dafür nannte der Referent als Beispiele die Wiederaufstellung und das Verhältnis der Bundesrepublik zu Frankreich. Die politische Bewusstseinsbildung werde ausgeübt, wenn im Wahlkampf die Wahrheit auf den Blickfang hin geordnet und Schlagworte gebildet würden, ohne daß die Gegenstände ausdiskutiert würden. Die Bedeutung der politischen Publizistik sollte jedoch nicht überbewertet werden. Allerdings sei die Wirkung der Massenpresse so intensiv, daß die politischen Parteien vor ihrer Macht zitterten. Als Folge dieses Massenbeeinflussung sinke die Kritikfähigkeit bei weiten Kreisen der Bevölkerung. Kritik werde als Unwohlsein ausgelegt, so daß es für den Publizisten gefährlich werde, heißt es zu behandeln.

Eingehend erläuterte Müller die Konstruktion und die Aufgaben der Ansätze des öffentlichen Rechts, also der Fernseh- und Rundfunkanstalten. Er gab den Rat, bei Wochenschauen besonders aufmerksam zu sein. In einem Pariser Kino, in dem ein Fest gegeben wurde, habe der Besucher bemerkt, daß die gezeigte Wochenschau 51 Wochen alt war. Er kritisierte an den Wochenschauen, daß sie zwar zeigten, was ist, aber nicht, warum es so ist.

Schulprobleme im hessischen Ballungsraum. Der Kreisverband der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) Offenbach hält heute nachmittag in der Turnhalle der Volkshochschule zu Oberhessenen seine Jahreshauptversammlung ab. Neben dem üblichen Jahresbericht und den Neuwahlen werden zwei Referate mit sehr aktueller Themenstellung das Interesse der Besucher erregen. Die Referate sind: „Berufsausbildung in der Bundesrepublik“ von Professor Geipel, der Direktor des Seminars für Didaktik der Geographie an der Hochschule für Erziehung in Ffm., spricht über „Schulprobleme im hessischen Ballungsraum“ und der Geschäftsführer des Landesverbandes Hessen der GEW, Lehrer Landau, nimmt Stellung zum „Stand der Besoldungsfragen nach der 6. Novelle in Hessen“.

Ein Radfahrer, der an der Kreuzung Lauterkweg/Mühlstraße die Vorfahrt eines Autofahrers nicht beachtet hatte, wurde beim Zusammenstoß verletzt. An dem Personenvagen entstand Sachschaden.

WIR GRATULIEREN

Frau Maria Förster, Südliche Ringstraße 170, zum 78. Frau Hermann Wieseglich 11, zum 76. Herrn Berthold Mikolasch, Südliche Ringstraße 161, zum 86. Herrn Paul Thau, Potsdammer Straße 4, zum 81. und Herrn Heinrich Karg, Obergasse 35, zum 75. Geburtstag am 10. 10.

Herrn Michael Rehspringer, Stettiner Str. 13, zum 81. Herrn Emil Böherz, Unlandstraße 14, zum 82. Frau Josefine Hoffmann, Im Birkenwäldchen 5, zum 81. u. Frau Emilie Zralak, Am Bergfried 10, zum 80. Geburtstag am 22. 10.

Den Langener Geburtstagsjubilaren wünscht auch die LZ weiterhin ein gesegnetes Lebensabend bei guter Gesundheit.

Silberne Hochzeit

Am 19. Oktober 1965 feiern die Eheleute Jakob Otto Dröll und Frau Mathilde, geb. Lenz, Am Steinberg SO, das Fest der Silbernen Hochzeit. Wir gratulieren.

Bunter Abend mit Tombola

Die Ortsvereinigung Langen des Deutschen Roten Kreuzes veranstaltet am Samstag, dem 23. Oktober, um 20.15 Uhr, im Gasthaus „Zum Lämmchen“ einen bunten Abend mit Tombola und Tanz. Mitwirkende sind: die Redaktionsgruppe und die Tanzgruppe des Deutschen Roten Kreuzes. Eintrittspreis DM 2.—. Zu dieser Veranstaltung lädt das Deutsche Rote Kreuz herzlich ein.

Der Theaterring zeigt „Straßenmusik“

Am Mittwoch, dem 20. Oktober, 20 Uhr, findet im großen Saal der TV-Turnhalle die 2. Abonnements-Veranstaltung des Theater-Rings statt. Es gastiert die Landesbühne Rhein-Main mit der Komödie von Paul Schurek „Straßenmusik“.

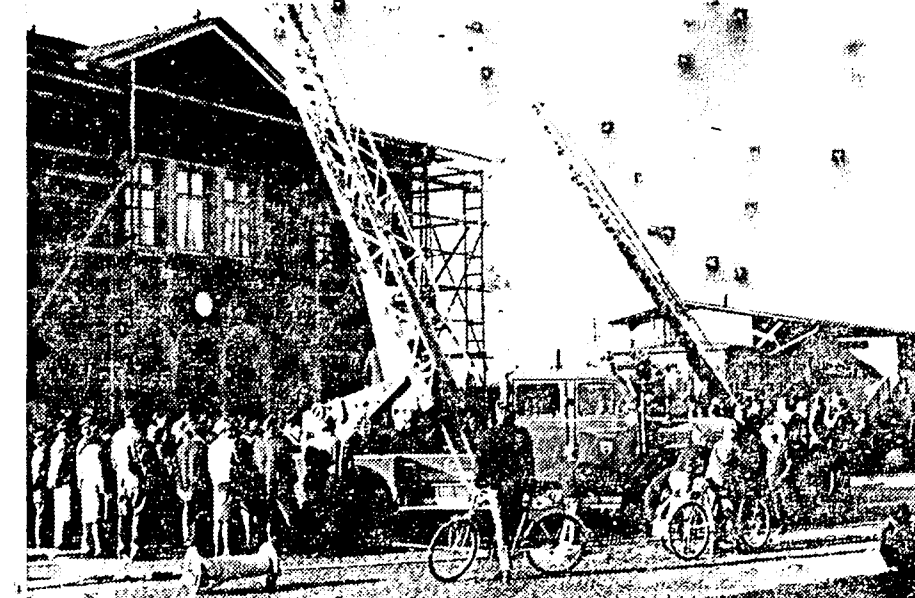
Ein „Märchen aus der Vorstadt“ nennt der Autor Paul Schurek dieses heitere und fröhliche Stück. Die Musik dazu schrieb Wilhelm Meisel. Das Märchenhafte im Spiel klingt an Rainald und Nestroy an. Fortuna, die Glücksgöttin, naht sich hier drei Straßenmusikanten in Gestalt eines glitzernden Brillantgeschmiedes, das auf der Straße gefunden wird. Der Halbmillionenwert reizt, aber die resolute Küchen-Greife greift ein; das Gewissen und das gute Herz entscheiden alle Konflikte.

Dieses heitere Spiel mit Musik verspricht eine schönen Wocheneinde. Einzelkarten sind an der Abendkasse noch zu haben.

Rezitations- und Klavierabend

freischaffender erblindeter Künstler

Am Donnerstag (21. Oktober) 20 Uhr, veranstalten in Langen, Musiksaal der Dreieckschule, freischaffende erblindete Künstler einen Rezitations- und Klavierabend. Heinz Rausche-d'Avor, der bekannte Rezitator und Vortragskünstler, war vor seiner Erblindung ein Schauspieler und Sänger am Sender der Kinder und Jugendlichen. Er hat verschiedene Rollen in Schauspielen, Kammermusiken Essen und Kammermusiken Recklinghausen tätig. Der Künstler, der durch seine große künstlerische Gestaltungskraft seine Zuhörer immer wieder in fesseln vermag, hat auch diesmal wieder ein auslesendes Programm deutscher Dichtungen zu Gehör bringen. Die Rezitationen werden durch musikalische Darbietungen unrahmt.



Alle ihre Einsatzfahrzeuge und Geräte hatten die Freiwilligen Feuerwehren von Langen und Egelbach am Sonntagmorgenmittag bei ihrer Abschlußübung am Langener Bahnhof aufgegeben.

Aus dem Polizeibericht:

Immer wieder Promille!

Am Samstag erschien eine Mutter auf der Langener Polizeiwache, weil sie sich von ihrem vierjährigen Sohn getrennt nach Hause gekommen, hatte nichts zu essen vorgefunden, Krach geschlagen und seine Mutter mit dem Messer bedroht. Als die Beamtin in die Wohnung kam, war der Betrunkenke in der Küche am Tisch eingeschlafen, daß er nicht geweckt werden konnte. Der Mutter wurde von der Streife bestellt, daß sich ihr Sohn auf der Wache zu melden habe. Nachdem er seinen Rausch ausgeschlafen hatte, wurde er dort am Sonntagmorgen wieder befragt. Das Beteiligte wäre wohl eine Tracht Prügel gewesen. Das jedoch ist der Polizei nicht erlaubt.

Bei vier Schlägerern, bei denen Alkohol mit im Spiel war, mußte die Stadtpolizei am Wochenende eingreifen. In der Südlichen Ringstraße wurde ein Betrunkenen angegriffen, der verletzt auf der Straße lag. Er wurde im Krankenhaus ärztlich versorgt und dann in eine Zelle gesperrt, weil er nicht einmal instande war, seinen Namen anzugeben.

Bereits am Donnerstag wurde vor dem Langener Bahnhof ein Betrunkenen aufgegriffen. Er gab an, bei einem Freund schlafen zu wollen, doch der Hauswirt habe ihm den Zutritt verweigert. Der Mann gab den Beamten verschiedene unwahre Antworten. Da er zudem offensichtlich nicht im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte war, wurde er die Nacht über in einer Zelle „einlogiert“.

Negativ verlief ein Alkoholltest, dem sich eine Frankfurter Autofahrerin in Langen unterziehen mußte. Die Darmstädter Stadtpolizei hatte gemeldet, daß die Frau in Darmstadt Fußgänger gefährdet hatte. Es war deswegen der Verdacht ausgesprochen worden, daß die Autofahrerin betrunken sei.

Herbstsonne und Fußballspiel

Das sonnige Herbstwetter hat strahlend oben Himmel am Sonntag lockte viele Ausflügler hinaus in die Natur. Spaziergänger mit Kind und Kegel bevölkerten den Stadtwald und die Kobersalt. Sie hatten wohl den besseren Teil erwählt. Denn wer das Auto benutzte — wer konnte sie am Sonntag alle zählen — kam, gleich wie er auch hinhin, in beträchtliche Verkehrsstausungen. Wer gar nach dem nahen Sprendlingen zum Fußballspiel des 1. FC Langen gegen FC 06 mit dem Auto fuhr und etwas spät daran war, durfte bereits ab Hainer Wald im Schritt fahren. Apropos Fußballspiel in Sprendlingen: Die Langener „Zog es in Scharen dorthin, die Kasse des Sprenderinger Fußballvereins stimmte — nicht stimmte aber die erhobte gute Stimmung der Langener Schichtenbummer, sie kamen zu keinem einzigen Torstreif für ihre Mannschaft. Hatte man die Sprenderlinger am Ende gar noch zu größerem Elan angestachelt mit der Überlieferung der roten Lerner durch allzu überhebliche jugendliche Fußballfanaliker? Auf alle Fälle rächte sich die Sprenderlinger Mannschaft, die ihrem Gast durch größeren Einsatz das Konzept verlorb und vielen Langener Schichtenbummern die gute Laune am herrlichen, sonnigen Herbstwetter nahm. Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen, und der ergoß sich, wenn auch nicht immer gärrig gemeint, halt über manchen der Langener Schichtenbummer. Lokalderbys tragen ihren eigenen Charakter, drum überwindet die Niederlage — die Keim-Schützlinge brauchen dringend Punkte und dann müssen sie ja auch noch, nach Langen, ein Tor?

Wochsfallenen-Schwundler

Zwei nicht gerade vertrauenswürdig aussehende Männer besuchten in Langen eine ältere Dame, der sie erzählten, sie kämen von der Altersversorgung und wollten ihr eine Unterstützung von fünfzig Mark geben. Sie legten der Frau einen Hundertmarkschein vor und wollten fünfzig Mark zurück erhalten. Weil die Frau aber nur vierzig Mark hatte, verließen die Besucher die Wohnung.

Die Kriminalpolizei ist davon überzeugt, daß es sich um Wechselfallen-Schwundler handelt, die nach Aushändigung des Wechselgeldes auch noch den Hundertmarkschein mitgenommen hätten.

Kilometerlange Ölspur

Polizeibeamte sicherten eine Ölspur, die sich auf der B 3 von Langen bis nach Egelbach hinunter erstreckt und verunreinigt werden, daß Kraftfahrer zu Schaden können.

Fahrgast ohne Geld

Zur Wache brachte ein Frankfurter Taxisfahrer einen Fahrgast, der sich von Frankfurt nach Langen hatte fahren lassen, aber kein Geld besaß. Die Beamten übergaben dem Chauffeur die Personalien des Mannes.

Ein neuer Malermeister

Rudolf Wissler, Wallstraße 38, hat vor der Handwerkskammer in Darmstadt die Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt. Wir wünschen dem jungen Meister in seinem weiteren Leben viel Glück.

Städtische Bühnen Frankfurt. Am Samstag, dem 23. Oktober, wird für die Samstag-Abonnenten 1. Der „Frouadour“ von Giuseppe Verdi aufgeführt. Beginn der Vorstellung 20 Uhr, Abfahrt mit dem Bus 19.00 Uhr.

Unbekannte brachen am Wochenende in einen Fabrikationsraum in der Mosestraße ein. Den Tätern fiel das Getränkregal der Mitarbeiter in die Hände.

B-Klasse Ost im Spielkreis 3

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Borussia, FC Grün-Weiß, etc.

A-Klasse im Spielkreis 3 (Darmstadt)

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Hassia Dieburg, Viktoria Dieburg, etc.

Peter Müller groß in Form — aber unter seinen Leistungen gewertet

Peter Müller, der Veteran des deutschen Berufssports, wurde vor 10000 Zuschauern in der Dortmunder Westfalenhalle um seinen verdienten Lohn gebracht...

TISCHTENNIS

TV Dreieichenhain sorgt für Riesenerberraschung

TV Dreieichenhain I — TG Dörnigheim I 8:8

mann endlich einmal zeigten, daß auch sie Punkte erkämpfen können. Lediglich Israel konnte nicht überzeugen.

Durch diesen großartigen Erfolg hat man wieder etwas Mut geschöpft und hofft in den nächsten Wochen den Anschluß an das obere Tabellendrittel zu finden...

TABELLE:

Table with 5 columns: Team, Points, Goals, etc. Lists teams like TG Dörnigheim, TGS Jügesheim, etc.

Training: Jedit Mittwoch und Freitag, ab 19.45, in der TV-Turnhalle, Langener Straße.

Spieler am nächsten Sonntag: TSG Neuenburg, SV Dreieichenhain, BSC 19 — Bornheim, Kickers 16 — Frankfurter Berg, SC Grün-Weiß — Bürgerweisse, Götzenhain, Sachsenhausen, TV Dreieichenhain, Eckenheim, Sportfreunde Süd — Olympia, TG Spremlingen — Taras.

Kohleofen macht Dir's leichter. Ein neuer Kohleofen.

B-Klasse West im Spielkreis 2

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Tgm. Weiskirchen, VfB Offenbach, etc.

Am nächsten Wochenende spielen: FC Bieber-Tgm. Weiskirchen, SG Langen, VfB Offenbach, Sparta Bürgel — TGS Jügesheim, FSV Offenbach — SV Tempelze, SG Wikling — SKG Rumpenheim, FT Oberarr — TV Rembrücken, FSV Mülheim — SC Steinberg, SKV Hainhausen, Spvgg. Weiskirchen — Sportfreunde Offenbach.

Eine Fahne und Hymne auch bei den Leichtathleten

Die olympische Regelung von Madrid, wonach beiden deutschen Mannschaften bei Olympischen Spielen nur mit einer Fahne und einer Hymne aufzutreten, ist nun auch für internationale Leichtathletikwettkämpfe gültig.

Sowjetischer Sieg im Galopprennen in Köln

Der vierjährige sowjetische Hengst Anilin gewann in Köln unter Jockey N. Nassibow das mit 250 000 DM höchstdotierte deutsche Galopprennen, den über 2400 Meter führenden Preis von Europa, mit vier Längen Vorsprung vor dem stark auftrumpfenden Zoppbrochler Kronzeuge (O. Langner).

SC Opel wieder dahom

Die dritte DFB-Pokalrunde im Bereich des Süddeutschen Fußball-Verbandes wurde für die 14. Novemberwoche folgend ausgetragen: Straubing — Kickers Offenbach, Hessen Kassel — Schwaben Augsburg, Opel Rüsselsheim gegen Schweinfurt 05 und Freiburger FC gegen SV Waldhof.

Sowjetunion qualifizierte sich für die Fußball-Weltmeisterschaft

Am Sonntag konnte sich in Kopenhagen die Sowjetunion mit einem 3:1 im Rückspiel (Vorspiel 6:0) als achte Nation für die Fußball-Weltmeisterschaft im Juli kommenden Jahres in England qualifizieren.

Schweiz wahrte Chance

Die Schweiz wahrte ihre Chance auf die Teilnahme an der Fußball-Weltmeisterschaft 1970 in England am Sonntag durch ein 0:0 gegen Holland.

Bedachtsame Reise

Eine Betrachtung von Hans Schomerus

In der Fremde ist jeder Hinsicht in einer bedrohlichen und gefährlichen Lage. In christlicher Zeit stand man freilich überall in Gottes Hand, auch in der Fremde, aber man stand doch gleichwohl unter fremden Gesetzen, besonderen und Gebrauchen. Das Einzige, worauf man sich meistens verlassen konnte, war die Gastfreundschaft.

Heute ist das anders. Immer noch ist die Landschaft anders, immer noch ist die Sprache anders. Aber man kann sich ziemlich darauf verlassen, daß es überall dieselbe Art von Gasthäusern gibt, und daß der Aufenthalt in einem fremden Land eigentlich nur ein technisches Problem ist. Insofern ist alles besser geworden, und wir haben mit dem Fortschritt auch viel gewonnen. Aber das ist nicht das Einzige.

Wir haben mit dem Fortschritt auch manches verloren. Denn, wer nicht mehr weiß, was Fremde ist, weiß im Grunde auch nicht, was Heimat ist. Wir finden uns in Deutschland, Italien, England und Amerika einigermaßen zurecht, und das bedeutet, daß wir überall zu Hause sind. Überall zu Hause sein aber heißt, daß man nirgends ein Heim hat. Heimat ist mehr eine Sentimentalität einer vertrauten Landschaft. Heimat ist eine Ordnung in der wir vertraut leben. Außerhalb der Heimat sind wir fremd. Wenn wir über nirgends mehr fremd sind, sind wir auch nirgends mehr zu Hause und dahom. Und das scheint heute unser Zustand zu sein. Reisest ist nicht bloß Abenteuerlust. Sie ist im heutigen Stil, ein Zeichen dessen, daß wir nirgends mehr völlig dahom sind.

Man kann das nicht ändern, aber man kann darüber nachdenken. Und am Ende kommt man beim Nachdenken zu der Feststellung, daß jeder Fortschritt mit einem Verlust erkauft werden muß. Die technische Leichtigkeit des Reisens muß damit erkauft werden, daß wir nirgends mehr im vollen Sinne dahom sind. Und es gibt Stunden, in denen wir spüren, daß dies wirklich ein Verlust ist. Das alles ist nicht gesagt, um die Freude am Reisen zu vergrübeln. Es ist nur gesagt, damit wir merken, daß Fortschritt nicht in jedem Sinne ein Fortschritt ist.

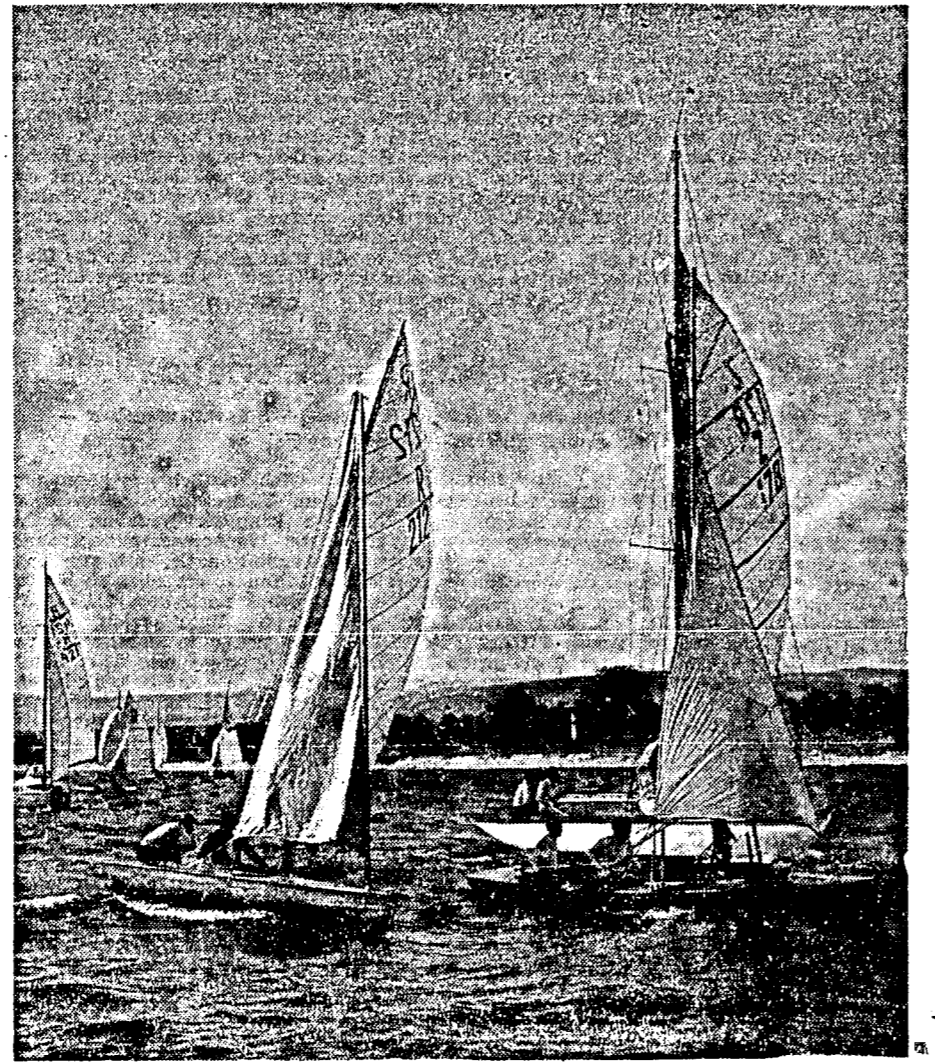
Strategie mit „anonymer Kilowattstunde“

Wandel in der Energieversorgung — Im nächsten Jahrhundert nur noch Atomstrom

Frankfurt (dpa). „Die Kilowattstunde ist anonym“. Dieses Wort war im inwischen Kernkraftwerke wirtschaftlich gemacht, die eine elektrische Kapazität von rund 300 000 Kilowatt und darüber haben. Dieses Mindestleistung wird etwa das im Bau befindliche bisher größte deutsche Kernkraftwerk in Obrigheim/Neckar besitzen. „Ungeübt bleibt vorläufig nach den Ergebnissen des Kongresses welche der verschiedenen Reaktorbaulösungen am besten den Forderungen der Märkte entsprechen und damit vor Augen führen werden, daß sich die dafür aufgewendeten Kosten von jeweils 500 Millionen bis zu einer Milliarde DM auszahlen.“

Schon jetzt hat sich jedoch eine Strategie der Atomstromversorgung entwickelt, die mit mehreren Reaktortypen und in Zeiträumen bis zur Mitte des nächsten Jahrhunderts vorausplant. Dann nämlich soll zum Beispiel in den USA und in der Bundesrepublik fast nur noch Atomstrom ins öffentliche Netz fließen, wenn die Prognosen stimmen.

Die Reaktorsicherheit bleibt, dies machte der Kongreß deutlich, weiterhin dominierend in allen Entwicklungen. Atomkraftwerke sollen einmal auch in Sonnerpunkten des Verbrauchs gebaut werden können und nicht bevorzugt in weniger dicht besiedelten Gebieten der Bundesrepublik.



Segler bei frischer Brise auf dem Rheine. Foto: Herzog

Die Botschaft aus dem Meer

Erzählung von Arthur Gordon

Manche Menschen auf dieser Welt haben eine wunderbare Gabe, eine Eigenschaft, die sich schwer definieren läßt. Ist es hellere Gelassenheit, ist es innere Kraft oder Seelenstärke? Was immer diese Menschen auszeichnet mag, sie besitzen eine gewisse magische Anziehungskraft, und man wendet sich instinktiv an sie, sobald man in Not ist oder mit seinen Problemen nicht allein fertig wird.

„Ja, komm nur rüber“, antwortete er. „Alma ist schlafen gegangen, und ich wollte mir gerade noch einen Kaffee machen.“ Ich ging also zu ihm, und schon nach einer halben Stunde war mir — wie ich vorher gewußt hatte — viel wohler zumute. Zwar war mein Problem nicht aus der Welt geschafft, aber irgendwie fand ich es nicht mehr so beängstigend, weil Ken mir in seinem alten Drehstuhl gegenüber, die Füße auf dem Schreibtisch und die Hände hinter dem Kopf verschränkt, er sagte nicht, wie er hörte nur aufmerksam zu.

Plötzlich drängte es mich, meine Dankbarkeit und Zuneigung für ihn zum Ausdruck zu bringen. „Ken“, sagte ich, „du verstehst dich so wunderbar auf das Glätten von Seelenfalten. Wie machst du das eigentlich?“ Ken hat ein besonderes Lächeln, das in den Augen ansonders erhellend wirkt. „Nun“, sagte er, „ich bin ja ein gut Tell alter als du.“ Ich schüttelte den Kopf. „Mit dem Alter hat das nichts zu tun. Du hast eine Gelassenheit, die ganz aus der Tiefe kommt. Wo hast du die her?“

Er sah mich einen Augenblick nachdenklich an, als sei er nicht ganz sicher, ob er mir etwas Bestimmtes erzählen sollte. Schließlich zog er mit der Schultasche eine der Schreibtaschubladen auf. Er nahm eine kleine Pappschachtel heraus und stellte sie auf die Schreibtischoberfläche. „Wenn ich wirklich so etwas habe, wie du sagst“, meinte er, „dann verdanke ich es wahrscheinlich dem hier.“ Ich wartete. Auf dem Kamminuss tickte eine Uhr.

Ken griff nach einer seiner schwarzgerauchten Pfeifen und begann sie zu stopfen. „Du kennst mich jetzt — wie lange? Zehn Jahre? Zwölf? Diese Schachtel hier ist viel älter. Ich habe sie seit über dreißig Jahren, was darin ist, weiß außer mir nur Alma, und die hat es vielleicht vergessen. Aber ich nehme es hin und wieder heraus und sehe es mir an.“

Das Streichholz flammte auf; bläulicher Tabakrauch kringelte sich im Lampenschirm. „In den zwanziger Jahren“, begann Ken mit einer ruhigen, aber energiegeladener Stimme, „war ich ein geistreicher junger Mann, der sein Geld schnell verdiente und noch schneller wieder ausgab. Ich war ein Tausendmann — gewitzter und trinkfester als alle meine Kumpane. Ich heiratete Alma, weil sie ein hübsches, attraktives Mädchen war, aber liebte ich sie nicht, glaube ich nicht. Im Grunde wußte ich wohl überhaupt nicht, was Liebe ist. Was diesem Gefühl am nächsten kam, war die hohe Meinung, die ich — von mir selbst hatte.“

Verwundert blickte ich ihn an. Es war mir kaum möglich, an dieses schonungslose Selbstbildnis zu glauben. „Na, ja“, fuhr Ken fort. „Es kam so, wie du wahrscheinlich erwartest hast: Eines Tages wurde die Rechnung präsentiert. Und dieser Tag hatte es in sich. Wer den Bösenkrach hatten diese Muschel auf dem harten, festen Sand geworfen. Sie hätte in tausend Splitter zerspringen müssen — aber sie war nicht zersprungen. Woran lag es, daß die Muschel unbeschädigt geblieben war? Die Frage ließ mich keine Ruhe. Ich mußte unbedingt dahin-“

Alleles ist halb so schlimm

Humoreske von Sebastian Au

Ein Pessimist und ein Optimist gingen gemeinsam ein Stück des Weges. Da überkam den Pessimist ein großes Klagen. „Ich bin ein Pechvogel!“, lamentierte er. „Mir geht im Leben alles daneben, und es ist wohl mein Los, immer Unglück zu haben!“ Der Optimist schüttelte mißbilligend den Kopf. „Niemand hat dir Unglück!“ behauptete er. „Bei näherem Hinsehen ist meist alles nur halb so schlimm.“

„So?“, knurrte der Pessimist. „Mein Haus ist wirklich? Und was sagen Sie, wenn ich Ihnen erzähle, daß ich unlängst mein gesamtes Vermögen verloren habe?“ „Ihr gesamtes Vermögen...?“ „Mein gesamtes Vermögen! Und nicht genug damit! Außerdem kam mein Haus unter den Hammer!“ „Ihr Haus...?“ „Mein Haus! Und dann wurde mir noch mein Auto gestohlen!“ „Ihr Auto...?“ „Darüber hinaus ist meine Existenz vernichtet!“

Verzinsamter Weg

Die mich beglückten am Feldrain die Nelken, die Skabiosen und am Bachrand das zärtliche Mähdresch sind nun nicht mehr. Die Heidekraut blüht. Die leichten Falter, die hier schwirren, sind müde geworden des farbigen Spiels. Die Erde hat sie wieder zu sich genommen.

Noch hatten die Bäume ihr veraltetes Grün. Aber da und dort im Unterholz suchte es schon herbstlich von den Korallen des Berghollenders. Die Weiler schlummern verschattet in einem Kranz von Binsen und Schilf. Zuckige Wipfel stehen, gottisch verträumt, im augendunklen Wasser.

Der Abend schleierte. Wegerich und wilder Rosmarin säumten den vereinsamten Weg, den ich heimzu schreite.

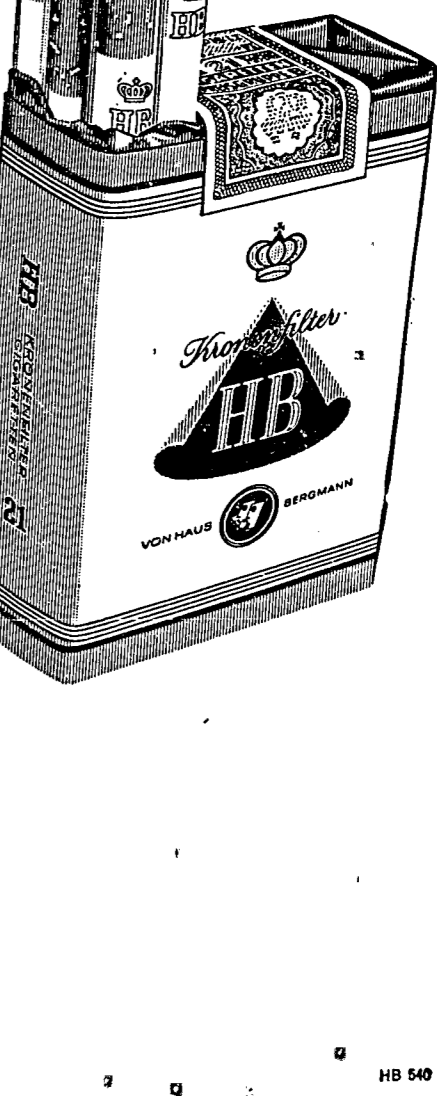
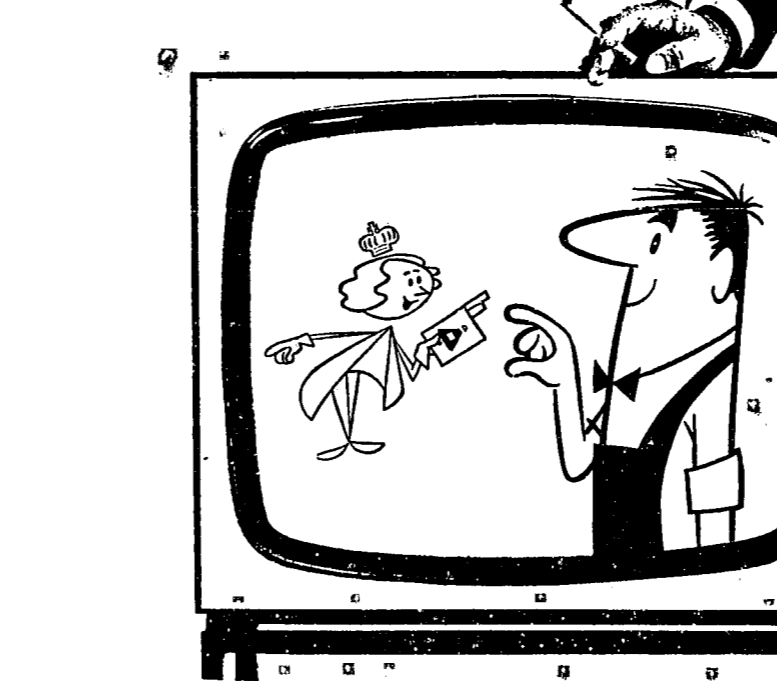
Karl Burkert

Der Sohn des Malers

Lehrer: „Jürgen, sage mir einige einfache Sätze.“ Jürgen: „Die Luft ist grün. Der Baum ist gelb. Das Gras ist rot. Die...“ Lehrer: „Aber — wo hast du denn gesehen Unsinns her? Wo hast du das denn gesehen?“ Jürgen: „Auf Pappas Bildern.“

Ganz meine Meinung: ...greife lieber zur HB!

Frohen Herzens genießen — HB — eine Filter-Cigarette, die schmeckt



HB 640



Dieser Berg-Gorilla aus dem Antwerpener Zoo ist kleiner als seine Brüder im Flachland, seine Muskelkraft aber ist viel größer als die der großen Gorilla. Das Schauenke macht dem gelenkigen Tigr unheimlich Spaß. Foto: Weskamp

Wenn die Blätter von den Bäumen fallen

Jetzt beginnt der Wald damit, sich auf den Winter vorzubereiten / Der Teufel und die Eichenblätter-Kerben

Wird Ihr noch, wie im Frühjahr die Blätter aus ihren braunen Knospen herauswachsen? Für Ihre Grünfärbung sorgte das „Chlorophyll“, das „Blattgrün“, das in Ihren Zellen vorhanden ist. Je stärker die Sonne scheint, um so stärker färben sich die Blätter grün, während Pflanzen, die etwa im dunklen Keller überwintert, erst grüne Blätter bekommen, wenn sie wieder ans Licht gestellt werden. Well nun aber die Blätter meist viel Sonne „schlucken“ dürfen, ist ihr Laub im Hochsommer herrlich sattgrün.

Nun aber ist Herbst: die Birken und Linden tragen gelbes Laub, die Buchen kupfer-rot-braunes. Manche Eichen sind gelb, andere rot geworden, ebenso die Ahornbäume. Um zu verstehen, wie das zustande kommt, nehmt euch mal irgend ein Blatt vor: jedes ist mit einer Haut überzogen. Sie schließt auf der Oberseite das unter ihr liegende Blattfleisch luftdicht ab (hier in den Zellen des Blattfleisches steckt das Chlorophyll). Die Blattunterseite ist anders eingerichtet. Mit einem starken Vergrößerungsglas könnt ihr wohl erkennen, daß sie Spaltöffnungen hat. Sie dienen dazu, daß das Blatt den Überschuß des Wassers verdunstet kann, das ihm die Wurzel aus der Erde zuführt. Ebenso atmet es durch diese Öffnungen und braut eine gesunde Nahrung aus Stärke, Traubenzucker und anderen Teilen zusammen. So haben die Blätter viel zu tun vom Frühjahr bis durch den Sommer.

Im September/Oktober fangen die Bäume dann an, sich auf den Winter vorzubereiten. Die Wurzeln hören auf, aus der immer kühler werdenden Erde Wasser einzusaugen. Die Blätter stellen ihre Arbeit ein: Das Chlorophyll zersetzt sich, was noch an Nahrung in den Blättern steckt, wandert in Zweige und Stamm ab. In den Blattzellen bleibt nur gelber oder roter Farbstoff übrig. Wenn ihr einen Baum in voller Sonne mit einem im Schatten vergleicht, werdet ihr sehen, daß der im Schatten stehende später herbstbunt wird, als der andere.

Noch etwas könnt ihr feststellen: zwischen Blattstiel und Zweig hat sich eine feine Korkschicht gebildet. Sie schiebt sich zwischen beide und trennt sie voneinander. Nun hat der Wind es leicht, die Blätter von den Bäumen zu reißen. Doch sie fallen auch ohne ihn, durch ihre eigene Schwere ab. An windstillen Tagen könnt ihr durch den Buchenwald wandern, und es regnet nur so Blätter auf euch herunter. Die Korkschicht braucht der Baum, um die Blätter zu halten.

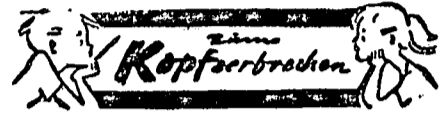
Die Indianer kamen aus Sibirien

Als Christoph Kolumbus 1492 Amerika entdeckte, wußte er nicht, daß 492 Jahre vor ihm der Wikinger Leif Ericson von Grönland aus mit einem schwebenden Neuschokoladenteller Ostküste Amerikas erreicht hatte. Aber auch er und seine Schiffsbesatzung waren nicht die ersten Fremden, die den Boden dieses Kontinents betreten hatten.

Jahrtausende vor ihnen — die Schätzungen schwanken zwischen acht und 20.000 Jahren — kamen sibirische Jägervölker über die zugefrorene Beringstraße nach Alaska. Von hier aus drangen diese Urmongoliden immer weiter in den ersten Süden vor und wurden zu Vorfahren der Eskimo- und Indianervölker. Sibirische Völker an den Ufern des Jenseits zeigen heute noch eine fast geschwisterliche Ähnlichkeit mit den Gesichtern nordamerikanischer Indianer.

denn ohne sie würde es offene Wunden überall dort geben, wo ein Blatt abfällt.

Sobald kein „Nährstoff“ mehr in den Blättern ist, fangen sie an abzufallen, von Mitte Oktober herum etwa. Macht euch doch eine Tabelle darüber, zum Vergleich mit dem nächsten Jahr. Denn, wenn die Witterung nicht ist, es ist ein wenig feher als bei trockenem Wetter. Bei den Buchen fallen übrigens die Bucheckern von den Blättern vom Baum. Unter den Eichen findet ihr dagegen im Spätherbst noch ein paar Blätter, die sich nicht in den Blättern, sondern an den Zweigen, in denen sie wuchsen, bleiben noch lange an den Zweigen.



„Im Zirkus“



Von links nach rechts: 1. Fleischkonserve, 2. Schieferisen, 3. Beschilderung in der Buchführung, 4. Abdichtung für „Registertonne“, 13. Stadt in Rußland, 15. Insel im Bodensee, 18. höchster Würdenträger des Sultans, der in den arabischen Märchen viel vorkommt, 19. Vorfahr unserer Rinder, 20. Gewässer in Hessen. — Von oben nach unten: 1. Spätmacher im Zirkus, 2. nordische Münze, 3. Märchengestalt, 4. persönliches Führer, 5. großes Gotteshaus, 6. Gesichtsfarbe, 7. Ausmaß, 8. Anrede, 12. sehr hohes Bauwerk, 14. Teil des Auges, 17. italienische Tonstufe.

Auflösung

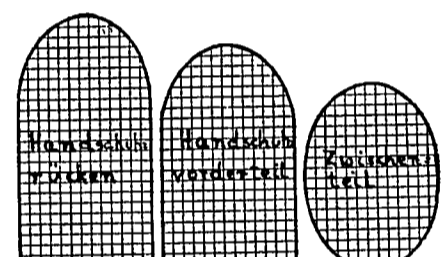
„Im Zirkus“: Von links nach rechts: 1. Corrado

Wir nähen einen Topfhandschuh

Aus einem alten Filzhut, den ihr sicher zu Hause finden werdet, entsteht dieser praktische Topfhandschuh.

Nach der Skizze fertigt ihr euch einen Schnitt an, legt diesen auf den Hut und schneidet die Teile aus. Dies ist meist etwas mit Schwierigkeiten verbunden, da der Hut ja kein gerades Stück ist. Es genügt aber vollkommen, wenn ihr den Handschuh nur in großen Umrissen zuschneidet. Mit einem Bügelisen und einem feuchten Tuch könnt ihr den Filz danach ganz gut bügeln und anschließend noch einmal sorgfältig zuschneiden. Mit bunten Wollestricken werden beide Händschuhteile bestickt. Zeichnet das Motiv mit Bleistift auf. Wer sich von euch das Dirndl nicht zutraut, der kann dafür Blumen stecken, das ist leichter.

Ist die Stickerlei fertig, wird das Zwischenteil mit der rechten Seite aufeinandergefalgt



1 Kästchen = 1 Quadratzentimeter
Sehr hübsch können auch selbsterfundene Muster aussehen. Am besten ist es, wenn ihr euch erst einmal mit Papier und Stuntpfist hinsetzt und euch ein Muster ausdenkt.

Alles Glück der Erde ROMAN VON ERIKA WIEDEN

29. Fortsetzung
Noch hatte Berendt kein Wort gesprochen. Er hatte Nikola von Ottersberg nur angesehen. Ja, das war sie, seine „Viola“! Das kühle, klare Mädchen mit den herrlichen Augen und dem selten schönen Haar, das die Farbe seiner nachdenklichen, dunklen Haare hatte. Es würde sich wunderbar fotografieren lassen —
Das war die „Viola“, wie sie ihm — und vermutlich auch Shakespeare — vorgeschwebt hatte: grazil, jung, mit klaren Augen und einem etwas verträumten Mund. Ein junges Mädchen, dessen Schilf im Sturm geschüttelt ist — von ihrem geliebten Bruder getrennt, von den Wellen an einen fremden Strand getrieben. Ein Mädchen, das heimlich geworden, in Fagenkleidern dem Herzog von Orslant dient, den es liebt — und für den es doch zur schönen Gräfin Olivia geht, um die er wirbt. Ein Mädchen in Knabenkleidern, in denen es selbst der schönen Olivia gefällt.
Bis der verlorenen, erkrankten geliebten Bruder auftritt, sich Olivia erobert und Viola selbst des Herzogs Braut wird —
Diese „Viola“ stand vor ihm.
Berendt tat einen tiefen Atemzug und streckte Nikola dann lächelnd seine Hand entgegen.
„So sind Sie also doch gekommen! Ich habe Sie sehr erwartet. Sie werden also die Rolle der „Viola“ spielen.“
„Wenn ich es kann?“ Nikola sah den Regisseur mit offenen Augen an. „Ich — ich möchte ehrlich zu Ihnen sein, damit es von vornherein keine Unstimmigkeiten gibt. Ich zog Ihr Angebot erst in Erwägung, als Sie mich herausstellte, daß ich — Geld verdienen muß — und zwar viel Geld. Wenn ich nun hier die Möglichkeit hätte —“
Der Assistent Kurt Bruhns, der hinter Nikola stand, wurde bei ihren Worten vor Schreck ganz blaß. Um alles in der Welt, wie sprach diese Fräulein von Ottersberg denn mit Berendt? Wenn der sie jetzt hinauswarf — Viola hin, Viola her! — dann hatte sie sich das selbst zuzuschreiben.
So etwas gab es doch nicht zum zweiten Mal auf der Welt — da wurde einem jungen Mädchen von einem der bekanntesten Regisseure Europas eine Bombenrolle angeboten — und es sprach von — Geld!
Aber Bruno Berendt zog nur seine Brauen ein wenig in die Stirn — und warf Nikola nicht hinaus. Er saßte nur ganz beherrscht

„gleich fällt die letzte Mißpate“ — da sonst sie unvollständig einlagen, den Anfang der Probeaufnahme anzuliegen? Nikola hatte es gar nicht beachtet. Sie befand sich plötzlich wieder im Strahlenkegel der Scheinwerfer — sie tat einen Schritt — noch einen — verwirrt, ängstlich.
„Ausgezeichnet. Scheinwerfer aus. Danke.“ Das war Bruno Berendt. „Wir machen weiter. Wo ist Frau Huth? Ah, da, ich sehe Fräulein Sie Fräulein von Ottersberg. Frau Huth die Haare ganz zurückgenommen, man muß das linke Ohr sehen —.“ Da stand eine freundliche, ältere Frau im weißen Kittel vor Nikola und hatte Kamm und Bürste in der Hand. „Einen Moment, Fräulein — so ist es richtig, Herr Berendt? Wie ist es mit Schminke?“
„Ich werde Sie raus, Hütchen, wenn Sie nochmal das linke Ohr sehen —.“ Sie nahmen. Nicht bei Fräulein von Ottersberg, verstanden? Die Podesta können Sie schminken — Fräulein von Ottersberg nicht. Nicht für die „Viola“, so, weitermachen!“
Berendt betrat selbst die Szene und nahm Nikola am Arm.
„Wenden Sie mir jetzt Ihr Gesicht zu — so, ja. Sehen Sie an mir vorbei — ja, dorthin in die Ecke. Bleiben Sie so stehen — Großaufnahme!“
Der Kamera-Wagen rollte heran. Scheinwerfer wurden näher geschoben. Beleuchtungen wurden ausprobiert, aber es dauerte lange, bis Berendt voll zufrieden war.
Nikola vernahm fremde Stimmen, und es war ihr unangenehm, so im Mittelpunkt des Geschehens zu stehen und von allen Seiten angestarrt zu werden. Aber sie hielt aus.
Sie hielt noch fast drei Stunden aus — und es waren die anstrengendsten Stunden ihres ganzen bisherigen Lebens. Sie wurde in allen nur möglichen Stellungen und Szenen gefilmt, immer wieder wurden Großaufnahmen von ihrem Gesicht gemacht. Ihr Haar wurde und zurück gekämmt, hochgenommen oder aufgerollt, und mehr als einmal griff Bruno Berendt selbst zu Bürste und Kamm, um es so herrlich zu machen, wie es ihm vorschwebte. Nikola spürte, daß sie unendlich müde wurde, und war doch irgendwie gefangen von der Atmosphäre.
Und als er plötzlich sagte: „Genug. Ich denke, ich habe jetzt, was ich brauche. Wo wohnen Sie, Fräulein von Ottersberg? Bruhns wird Sie zurückfahren“ — da war es ihr, als tauchte sie aus einem tiefen Schlaf auf. Ich wohne werde“, sagte sie fast verlegen. „Ich wollte erst einmal abwarten —.“
Doch Berendt wehrte ab. „Schon gut. Bruhns, rufen Sie im „Regina“ an. Ein schönes Zimmer mit Bad für Fräulein von Ottersberg. Sie etwas, gnädiges Fräulein, und gehen Sie dann sofort zu Bett. Sie müssen unter allen Umständen schlafen. Morgen vormittag holen Sie von mir.“
Fortsetzung folgt

Schwarz fahren ist unrentabel

Fehlende Bahnsteigsperrn erfordern stärkere Kontrollen

Mit der kürzlich begonnenen Verringerung der Bahnsteigsperrn ist die Deutsche Bundesbahn endlich dem Beispiel zahlreicher ausländischer Eisenbahnverwaltungen gefolgt. Den Reisenden einen schnellen und möglichst ungehinderten Zu- und Abgang auf den Bahnsteigen zu ermöglichen. Daß die Bundesbahn dem Ausland gegenüber so stark in Verzug geraten war, lag unter anderem daran, daß bei einer versuchsweisen Aufhebung der Bahnsteigsperrn auf einzelnen Strecken vor über zehn Jahren zu viele Reisende das Entgegenkommen ausnutzten und „schwarz“ fuhren. Diesen „Nassauern“ droht man nun mit empfindlichen Strafen.

Von den insgesamt 6701 Stellen im Personalverkehr verfügen zur Zeit 3860 noch über Sperren. Von diesen sind 969 nur zeitweise besetzt. 2891 sind in der Regel besetzt, werden aber von Fall zu Fall zum unkontrollierten Passieren geöffnet. Zur Zeit sind hauptsächlich 3992 Eisenbahner im Bundesgebiet an den Sperren eingesetzt. Hierunter befinden sich 1768 Schwerbeschädigte sowie 718 Bedienstete mit einer Erwerbsminderung von 30 bis 45 Prozent sowie eine größere Anzahl leichter Behinderter. Etwa 70 Prozent der Körperbeschädigten können wahrscheinlich keine andere Tätigkeit mehr ausüben. Angesichts dieser persönlichen Situation ist es verständlich, daß die Bahnlinie allmählich weiter voranschreitende Aufhebung von Sperren mit einem Sozialplan verbunden sein muß, der die Interessen dieser Bediensteten berücksichtigt.

Die 73. Verordnung
Die mit der weiteren Aufhebung von Sperren verbundene Lockerung der Fahrkartensperrenkontrolle auf den Bahnhöfen macht selbstverständlich eine stärkere Verlagerung der Kontrolltätigkeit in die Züge erforderlich. Zur Vermeidung von Einnahmeverlusten soll unter anderem die „73. Verordnung zur Eisenbahnverkehrsordnung“ beitragen, die vornehmlich die Befugnisse für Fahrgeldinterzeption vorsieht. Seit dem 1. September 1965

ist jeder Reisende verpflichtet, Fahrausweise ohne Kontrollzeichen über den Fahrantritt dem Kontrollpersonal ohne besondere Anforderung vorzuzeigen. Dies gilt bei Rückfahrkarten aller Art sowohl für die Hin- als auch für die Rückfahrt. Wer sich dieser Verpflichtung absichtlich entzieht, muß künftig fünf Mark zahlen. Wer die Fahrkarten nicht am Schalter, sondern erst beim Schaffner im Zug nachläßt, muß statt bisher 0,50 Mark eine Mark Fahrpreiszuschlag zahlen. Durch diese erhöhte Gebühr will man verhindern, daß sich nach Aufhebung der Sperren der Fahrkartensverkauf in größerem Umfang von den Schaltern auf das Zugpersonal verlagert. Die Bestimmung gilt selbstverständlich nicht, wenn auf bestimmten Bahnstrecken die Schalter geschlossen sind und die Fahrkarten regelmäßig im Zuge verkauft werden.

Pringschaffner
Wer „schwarz“ zu fahren versucht und bei einer Kontrolle im Zuge keinen gültigen Fahrausweis vorzeigen kann, muß — wie bisher — den doppelten Fahrpreis für die bereits zurückgelegte Strecke, mindestens jedoch 20 Mark (bisher drei Mark) zahlen. Außerdem muß er mit einer Strafanzeige rechnen. Um die Kontrolle in den Zügen zu verbessern, werden besondere Pringschaffner („Springschaffner“) eingesetzt. Sie sollen das Zugpersonal unterstützen und werden, wie der Name sagt, von Zug zu Zug „springen“.

Mehr Ziergehölze — aber weniger Obstgehölze in den Baumschulen
Die bereits in den letzten Jahren beobachtete Umstellung der Erzeugung in den Baumschulen wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, wurde gegenüber dem Vorjahr die Fläche der Obstgehölze von 144 ha auf 124 ha reduziert, die der Ziergehölze dagegen

von 244 ha auf 289 ha ausgeweitet. Unter den Obstgehölzen wurden nur die Bestände an Weidenblättern und Buschblättern von Südgarten und Sauerkirschen ausgeweitet. Eine weitere Bestandsvergrößerung wurde bei Stachelbeeren festgestellt. Die Bestände an Rosenstämmen sind geringer als im Vorjahr, dagegen

wird das Angebot an niederen Rosen größer sein. Rosenunterlagen stehen in einem geringeren Umfang als im Vorjahr zur Verfügung. Die Bestände an laubabwerfenden Ziersträuchern, Rhododendron, Freilandazaleen sowie Schling- und Kletterpflanzen wurden dagegen ebenfalls vergrößert.

Frau Schulze und der Gefahrenübergang

Wissen Sie, was ein Gefahrenübergang ist? Keine Angst, er hat nichts mit Zebrastreifen auf gefährlichen Straßen zu tun. Wohl aber spielt er eine beachtliche Rolle auf dem oft nicht weniger gefährlichen Pfad von Kauf und Verkauf. Beim alltäglichen Einkauf, den Frau Schulze im Laden nebenan tätigt, wird man kaum davon sprechen. Frau Schulze nimmt den gekauften Gegenstand, bezahlt, und damit hat sich's. Hier fallen beide Teile des Kaufes — der Kaufvertrag und seine Erfüllung — zeitlich zusammen. Auch die „Gefahr“ ist in dem Augenblick der Übergabe auf Frau Schulze übergegangen. Pflü die Fläche danach hin und zerbricht, so hat sie Pech gehabt und kann nicht als Ersatz eine neue fordern.

Wie sieht es aber aus, wenn Herr Schulze am Dienstag für seine Frau einen Pelzmantel kauft, den Mantel aber erst am Freitag seiner Frau ins Haus schleichen möchte? Hier fallen Kaufvertrag und Erfüllung zeitlich auseinander. Wer ist der Leidtragende, wenn inzwischen der Pelzmantel bei einem Einbruch gestohlen wird? Nicht Herr Schulze, denn er hatte ja den Mantel noch gar nicht übernommen, sondern ihn mit Einverständnis des Verkäufers im Laden zurücklegen lassen. Der Verlust muß ihm erstattet werden. Auch Frau Meier, die ihren Tochter zur Hochzeit ein wertvolles Service ausgesucht hat, geht es ähnlich. Während sie mit dem Verkäufer noch spricht, bringt ein Lehrling das Paket zu ihrem Auto. Er läßt es fallen, und das kosbare Geschirr hat nur noch Polterbottwerter. Frau Meier braucht das Geschirr nicht zu bezahlen, denn sie hatte es noch nicht übernommen, die „Gefahr“ war noch nicht auf sie übergegangen.

Zwischen dem Kaufabschluss und der Erfüllung liegt also je nach Art des Kaufes eine gewisse Gefahrenzeit. Solange ein Käufer einen Gegenstand zwar erworben, aber noch nicht in Besitz genommen hat, gehen Schäden oder Verlust zu Lasten des Verkäufers. Wenn aber eine Sache durch Übergabe in den Besitz eines Käufers gelangt ist und sie erst dann beschädigt wird oder verloren geht, muß der Käufer trotzdem den vollen Preis zahlen, je nach Vereinbarung sofort oder in Raten.

Bestellt Frau Schulze bei einem Versandgeschäft Waren, dann gilt der Zeitpunkt der Warenübergabe vom Versandgeschäft an ein Transportunternehmen so, als hätte Frau Schulze die Waren selbst übernommen. Die Ware wird hier „auf Gefahr des Käufers“ verschickt. Frau Schulze muß bezahlen, auch wenn die Ware nie am beschädigt ankommt. Möglicherweise hat sie einen Ersatzanspruch gegen den Transporteur. Nehmen wir an, wir hätten von irgendjemanden einen schönen alten Schreibtisch gekauft und den Tisch nicht gleich mitgenommen. Unser Verkäufer war aber pleite, und der Tisch wird bei ihm gepöndelt. Damit ist der Tisch mit einem Pfandrecht belastet, und das geht vor. Wir können lediglich versuchen — und zwar 30 Jahre lang — vom Verkäufer unser Geld wiederzubekommen. Gegen solche Scherereien schützt man sich, indem man mit dem Verkäufer sofortigen Eigentumsübergang und unentgeltliche Verwahrung bis zur Abholung vereinbart, schriftlich mit Unterschrift und Datum, versteht sich. Aufgepaßt also! Auch beim „Gefahrenübergang“ hat schon mancher Lehrgeld bezahlt. Verbraucherzentrale Hessen

das neue Persil 65

DM 11,60

Jetzt kann Ihre Waschmaschine mehr: nicht nur waschen — auch vollkommen pflegen

Schon nach dem ersten Waschen merken Sie: Persil 65 bringt die vollkommene Wäscheplege in Ihre Maschine.

Sie bekommen Wäsche, die Ihnen zeigt, daß Ihre Waschmaschine beides kann: vollkommen weiß waschen und unübertroffen flauschig dazu. Sie bestimmen nur noch die richtige Wassertemperatur. Persil 65 sorgt dann selbst für alles andere. Für richtige Pflege. Für richtige Wäschekraft.

Das macht die sensationelle Erfindung von Persil 65; der völlig neue Schaum.

In kaltem Wasser entwickelt Persil 65 vollen Schaum, der alles Feine schonend umhüllt. Alles wird vollkommen gepflegt.

In hellem Wasser — bei Kochwäsche — verwandelt sich der volle Schaum in volle Wäschekraft. Alles wird vollkommen sauber.

Sie können es sehen — Sie können es fühlen: die neue Persil-Pflege ist vollkommen

Labskaus-Essen in Kanada

Die Größe des Unglücks, das dem Koch des deutschen Dampfers „Holsatia“ widerfahren ist, kann nur der ermannen, der Kapitän Schnors persönlich kennt. Das Unglück ereignete sich im Hafen von Montreal, und was dort geschah, war so furchtbar, daß wir hier nur den ersten Teil erzählen können. Den zweiten Teil muß sich der Leser schon selbst vorstellen.

Es begann damit, daß Kapitän Schnors im „Deutschen Haus“ war, wo man ihm zu Ehren ein Labskausessen gab. Der Unfall war wenig glücklich. Denn erstens pilgt man an Bord von Handelsschiffen mindestens einmal in der Woche Labskaus zu essen, und zweitens kochte der „Smutje“ der „Holsatia“ dieses Labskaus im „Deutschen Haus“ dagegen ein stinkender Brei war. Nun, Kapitän Schnors war gewohnt, mit seiner Meinung nicht hinter dem Berge zu halten. Er sagte sie also, zwar unter freundschaftlichem Lächeln, aber doch sehr frank und frei. Die Gastgeber und der aus der Küche gerufene Koch quittierten die Ansprache mit betretenem Schweigen. „Und nun nichts für ungut, meine Herren!“ sagte Kapitän Schnors fröhlich zum Schluß. „Wie sollen Sie hier in Kanada auch wissen, wie

war nichts gegen das, was sich im Verlauf der gedeckten Messe, und während sie Platz nahmen, sagte Kapitän Schnors: „Und jetzt kommt unser Labskaus, meine Herren, und ich will Ihnen gleich verraten, daß ein Geheimnis dabei ist. Es wird nämlich nicht aus stinkendem Salzfleisch gemacht und auch nicht aus Cornedbeef oder gar aus dem Fleischsalzen der Woche, oh nein. Wir nehmen die allerbeste gepökelte Rinderbrust dazu und keine gewöhnlichen Zwiebeln, sondern Schalotten, und mehliges Kartoffeln, versteht sich. Dazu werden Preiselbeeren serviert und die Hauptsache: das Labskaus wird nur ganz, ganz

„Erbsensuppe“, flüsterte Smutje und wies sich den kalten Schweiß von der Stirn. „Alle in die Pantry kommt, um das Essen zu probieren, dann stoß ich die Schlüssel so schusselich von der Seite an, daß sie hinfällt, und schon liegt das Labskaus mit den zwei Kilo Salz auf der Erde.“

„Ja, und?“ fragte Smutje.

„Und dann“, fuhr Peter fort, „dann brüllst du mich an: „Du Dreckskerl hast doch wohl nicht das Labskaus fallen lassen?“ und zum Alten sagst du: „Man gut Käpt'n, daß wir wenigstens noch was von der guten Erbsensuppe von gestern haben. Erbsensuppe ist ja auch ganz schön, nicht?“

Smutje nickte seufzend. „Gut“, flüsterte er, „was anderes gibt es denn wohl nicht, Nun mal schnell — sie kommen schon die Treppe runter.“

Die Gäste versammelten sich in der festlich gedeckten Messe, und während sie Platz nahmen, sagte Kapitän Schnors: „Und jetzt kommt unser Labskaus, meine Herren, und ich will Ihnen gleich verraten, daß ein Geheimnis dabei ist. Es wird nämlich nicht aus stinkendem Salzfleisch gemacht und auch nicht aus Cornedbeef oder gar aus dem Fleischsalzen der Woche, oh nein. Wir nehmen die allerbeste gepökelte Rinderbrust dazu und keine gewöhnlichen Zwiebeln, sondern Schalotten, und mehliges Kartoffeln, versteht sich. Dazu werden Preiselbeeren serviert und die Hauptsache: das Labskaus wird nur ganz, ganz

Der tote Kapitän

Die Weißblechdose hielt den Fisch gefangen, Einen silberbetretenen Toten. Die Kinder verkannnten seine Herkunft Und aßen ihn. Fraglos und ohne zu staunen. Keines hatte ihn gesehen, Wie er, Prinz, Kapitän einer Korvette Und Träger des Ordens Lapislazuli, Schuamm im Azur Bei Hastings, Neunzehnhundertundsechzig. Müd Und alt vor Ertränkung, Verlor er die Schlacht gegen DONALD II Und ging ins Netz Theodor Weissenborn

ganz milde gesalzen. So, und nun sehen Sie mal sehen, was Smutje uns für ein Gedicht gekocht hat.“

Er ging in die Pantry und schnupperte mit beiden Nasenlöchern. „Riecht ja großartig“, sagte er, „geben Sie mir mal —“

Klirr-kraach machte es in diesem Augenblick, und Smutje, zornrot im Gesicht, rief aus der Kombüse: „Du Dreckskerl hast doch wohl nicht das Labskaus fallen lassen?“

„Nein“, flüsterte Peter und lehnte sich totentbläut gegen die Wand. „die Erbsensuppe.“

Ich bin, so, die Automation

Letzter nervenmedizinischer Befund: wir sehen Männchen, wenn wir der modernen Massenerkrankung der Unter-Arbeitung, erliegen Psychologen haben kerngesunde Freiwillige in je eine leere fensterlose Zelle gesperrt und jedem befohlen „Auf's Sofa legen, nichts tun, einmal klinkeln, wenn's Sie hungert.“ Dann erhält ein jeder sein Tablett hineingeschoben. „Erst wenn Sie Männchen sehen und Ohrensäusen hören und auch sonst glauben werden. Sie haben sich allzu lange und zu stark unter-arbeitet, so läuten Sie zweimal.“ und wir beenden dieses Experiment der Tortur vom Reingarnichtstun.“

Keiner hielt die Stille länger als 72 Stunden aus.

Schöne Aussicht, wir alle sollen jahraus und jahrein ein ganzes, dazu noch künstlich verlängertes Leben fortan nichts tun. Die Sekretärin von übermorgen wird nicht mehr stenografieren, nicht mehr telefonieren oder Bücher führen. Knäufel, Knöpfe, Kaffee kochen, sondern nur noch auf bunte Lampchen stieren, mal auf einen Knopf drücken, aber sonst nichts mehr zu tun haben, als da zu sein und zu schauen und stumm zu lauschen, ob das unheimlich scheußliche Sklavengerippe von Automatismusmaschine auch wirklich tickt, tippt, mahnt, rührt, klopft, dankt, nützt, rechnet, offeriert und lügt und alles auch hundertfach rascher tut, was sie einst machen mußte.

Der Herr Direktor wird sich's im Sessel bequem und dito keinen Finger krumm, keine Stirn faltig und keinen Anzestigten madig machen. Auch für ihn denkt, kalkuliert, bestellt, schimpft, zahlt, lehnt ab, unterzeichnet seine Automatismusmaschine.

So wird's den Arbeitern auf, unter und über der Erde ergehen und den Regenten und den Filmstars und den Dichtern und den Leicht- und Schwerverbrechern.

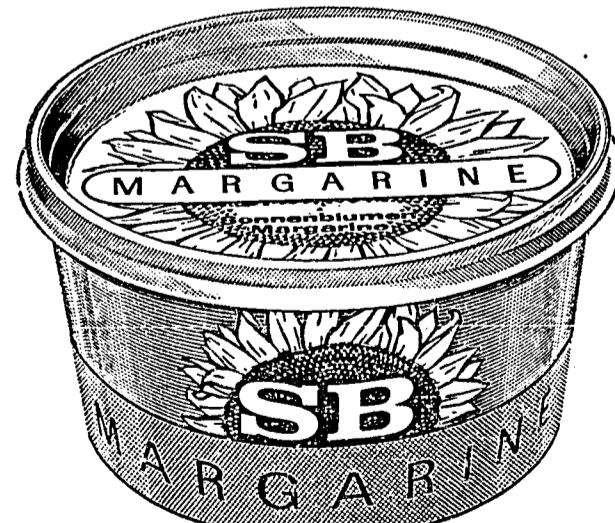
Zeitgenossen, da bleibt uns nur ein Trost: wir werden uns rebellisch umstellen müssen. Wir werden unsere bisherigen Urlaubszeiten gehörig verlängern und in unserer Freizeit frisch, frei, froh draußlohämmern, zimmern, kleistern, hobeln, wir werden als erfrischendes Hobby seitenslange Briefe schreiben und Zahlenmassen addieren und subtrahieren und alles multiplizieren und uns nach Herzenslust verrechnen und von neuem beginnen und beglückt schwitzend schwerste Lasten schleppen und so wenigstens einmal im Jahre wieder zu automatenlosen Menschenkindern aufsteigen. Die sich mit Wollust ungehörig überarbeiten. Die überhaupt keine Zeit mehr haben und dafür wenigstens während dieser seligen Ferienbewohnen keine Männchen sehen!

Den Maulwürfen gleich

In seinem Lehramt pflegt Billroth die Studenten vielfach schon im ersten Kolleg eindringlich zu ermahnen, nicht zu schwätzen und jede freie Stunde zu Übungen im Präparat zu benutzen. „Ärzte und Anatome“, sagte er bei solchen Gelegenheiten, „gleich den Maulwürfen: sie arbeiten im Dunkeln und ihrer Hände Werk sind — Erdhügel!“



SB echte Sonnenblumen-Margarine



Jeder Becher SB bedeutet: Lebenskraft aus 12000 Sonnenblumenkernen. Das ist etwas ungewöhnlich Gutes! Sie merken es schon am Geschmack.

Und gesund ist SB — ein grundgesunder Brotaufstrich, mit wichtigen Vitaminen, leicht bekömmlich und nahrhaft durch das wertvolle Sonnenblumenöl.

Besorgen Sie sich gleich morgen beim Kaufmann einen Becher SB. Sie werden begeistert sein, so gut schmeckt sie.

Lebenskraft der Sonnenblume — Lebenskraft für Sie!

Die wertvollen Fettrohstoffe von SB entstammen zu 100% der Sonnenblume, darunter 45% flüssiges Sonnenblumenöl. SB hat einen besonders hohen Anteil an lebenswichtiger Linolsäure und ist von hohem Gesundheitswert.

Vitamingehalt pro kg:
15000 i.E. Vitamin A | 1000 i.E. Vitamin D₂
5000 i.E. Provitamin A | 150 mg Vitamin E

Ständig nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen kontrolliert.

Gold für Ihre Gesundheit

Der ideale Aufpasser

Kriminalgroteske / Von H. P. Aegler

„In steinerner Herr, das Monokel ins rechte Auge geklemmt, betrat ein Stellenvermittlungsbüro. „Guten Tag“, flüsterte er unsicher, „haben Sie einen ehrlichen und kräftigen Mann sofort zur Verfügung?“

„Sofort?“ Ich werde gleich anrufen...“, nickte der Vermittler eifrig. Er zog eine weiße Karte aus einem Kartekasten, dann hob er den Telefonhörer ab, wählte eine Nummer und bat den Angerufenen, auf dem schnellsten Wege ins Vermittlungsbüro zu kommen.

Knapp zehn Minuten später war der Angerufene da. Ein Mann, der sehr ehrlich und vor allem überaus kräftig aussah.

„Wollten Sie mein Haus bewachen?“ fragte der Greis.

„Ja, natürlich, warum nicht?“ sagte der Mann trocken. „Vorausgesetzt natürlich, daß Sie gut dafür bezahlen.“

„Es ist aber kein einfacher Posten“, fuhr der alte Herr fort. „Solange ich zu Hause bin, müssen Sie vor der Tür stehen und aufpassen. Man wird auf jede Weise bemüht sein, mich zu bestechen, man wird Sie bestechen wollen, man wird Sie belügen, ablenken, durch Verkleidungen täuschen und mit List und Lügen versuchen, in mein Haus einzudringen — vielleicht sogar mit Gewalt.“

„Macht nichts“, sagte der Mann und ließ seine Muskeln unter dem enganliegenden Sakko spielen. „Ich werde keine Maus hineinschleusen.“

Der alte Herr nickte zufrieden, bestieg zusammen mit dem Mann ein Taxi und fuhr mit ihm weit hinaus in einen einsamen Vorort, zu einer großen Landhausvilla, die in einem riesigen Park stand.

„Hier ist es“, sagte der alte Herr, der sich während der langen Fahrt sehr schweigsam verhalten hatte. „Und jetzt passen Sie gut auf, daß niemand — unter welchem Vorwand auch immer — das Haus betritt. Ihr Tageshonorar bekommen Sie heute abend — ich kann Ihnen versprechen, daß Sie damit sehr, sehr zufrieden sein werden!“

Der Mann fing also an, gut aufzupassen. Doch Stunde um Stunde verging und es geschah nicht das geringste. „Eine einfache Art



„Hier kommen Sie nicht rein!“ sagte der ehrliche und kräftige Mann finster, als sie ihm vorbeigehen wollte.

„Wie bitte?“ flüsterte die Frau, sichtlich erstaunt.

„Ich sagte, hier kommen Sie nicht rein!“ wiederholte der Mann.

„Gehen Sie aus dem Weg“, rief die Frau. „Ich bin die Köchin!“

„Hababa!“ lachte der kräftige, ehrliche Mann und ließ seine Muskeln spielen. Dann machte er „Fsch...“, so ungefähr, wie man hinhaut, und wirkte — die Frau flatterte erschreckt davon. Der Mann sah, wie sie durch das Parktor auf die Straße lief.

Kurze Zeit später fuhr eine schwarze Limousine in den Park und hielt vor dem Haus im Herr, elegant und sehr gepflegt, der eine gewisse Ähnlichkeit mit dem bekannten Juwelier Patzky hatte, öffnete den Wagenschlag, ließ aus und elte direkt auf die Haustür zu.

„Hier kommen Sie nicht rein!“ sagte der Aufpasser drohend und stellte sich in den Weg.

„Wie, zum Teufel“, rief der elegante Herr. Sie wollen mich nicht ins Haus lassen? Und keine Köchin auch nicht?“

„Ich lasse mich nicht täuschen“, sagte der Mann höhnisch und ließ seine Muskeln spielen. „Machen Sie, daß Sie fortkommen!“

„Idiot!“ explodierte der elegante Herr. Hier ist mein Hausschlüssel, hier sind meine Papiere — ich werde wohl noch mein eigenes Haus betreten dürfen, wie?“

Der Trick konnte er, sagte der Aufpasser pöttlisch. „Wenn Sie nicht sofort verschwinden, alarmiere ich die Polizei!“

„Ha!“ rief der elegante Herr, „das werden wir ja sehen!“ Damit lief er zu seinem Wagen zurück, sprang hinein und brauste davon.

Der ehrliche, kräftige Mann fing an, erneut gut aufzupassen. Wieder war es so still wie zuvor. „Ach“, dachte er verstimmt, „nun wird es sicher wieder langweilig werden...“

Aber es wurde gar nicht so langweilig, wie er befürchtet hatte, denn wenige Minuten später kam der elegante Herr, der eine gewisse

Ähnlichkeit mit dem bekannten Juwelier Patzky hatte, die Köchin und ein Polizist auf das Haus zu.

„Warum wollen Sie eigentlich niemand in dieses Haus lassen?“ erkundigte sich der Polizist.

Der Aufpasser beguckte sich spöttisch den Uniformträger. „Ich habe strikten Auftrag, niemand in dieses Haus zu lassen“, sagte er scharf. „Auch Sie kommen da nicht hinein! Machen Sie endlich, daß Sie weiterkommen!“

Der Polizist bemerkte mit deutlichem Respekt die Muskeln, die unter dem Hemd des Aufpassers spielten. Dann seufzte er tief, gab sich einen Ruck, packte zu und wirbelte im nächsten Augenblick wie ein abgeregelter Windmühlentümel durch die Luft, bis er unsanft auf den Parkrasen niederfiel.

Die Köchin schrie entsetzt auf, der elegante Herr stolperte in größter Eile in seinen Wagen und brauste ein zweites Mal aus dem Park.

Erst dem alarmierten Überfallkommando gelang es, den Muskelprotz, der so gut aufgepaßt hatte, zu überwältigen. Sie fesselten ihn und verstaubten ihn in ihrem Überfallwagen.

Ein halbes Dutzend Polizisten stürzte in das Haus. Aber dort fanden sie niemanden mehr. Der steinalte Herr mit dem Monokel war längst über alle Berge. Der Tresor stand offen, und von allen den Brillanten, Diamanten, Schmuckstücken und einem erheblichen Geldbetrag, die der Juwelier Patzky dort zu verwahren pflegte, war nur noch ein Hundertmarkschein da. Die Banknote lag auf einem weißen Zettel, auf dem zu lesen stand: „Für den Mann, der so gut aufgepaßt hat.“

Ganz einfach.

Der bekannte Atomphysiker Robert Oppenheimer erklärte, daß sich drei Verleger um die Veröffentlichungen seiner Lebenserinnerungen beworben hätten.

„Und wie haben Sie sich entschieden?“ fragten die Freunde des Gelehrten.

„Ganz einfach — ich werde drei verschiedene schreiben.“

Wer spart, ist immer obenauf

LANGENER VOLKSBANK e.G.m.b.H.

Hauptstelle: Lutherplatz 7 - Zweigstellen: Bahnstraße 123, Wernerplatz 4 (Neben dem Postamt 2)

BANK FÜR JEDERMANN

Hinweis für unsere Okt.-Interessenten: Großstadtauswahl nachweisbar

Stets 200-300 Teppiche

u. ca. 400 Brücken, Bettumrandungen in Qualitäten zu beschließen, die von unseren Kunden immer weiter empfohlen werden.

IMZ-Teppich-Speziallager
Sprendlingen-Nord (Ortsausgang n. Ffm., Effect-Bank) Karlstraße 10, i. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT — IMZ-Lagerpreise — viel gespart.

Auslieferung bis 3 m Breite vorrätig
Befragen Sie uns fernmündl. nach dem kürzesten Weg. Sonnabends geöffnet.

Telefon: Sprendlingen 675 01 IMZ

Mein lieber Mann und guter Lebenskamerad

Paul Ziegler

ist nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden im 68. Lebensjahr am 11. Oktober 1965 für immer von mir gegangen. Wir haben ihn am 15. Oktober 1965 zur letzten Ruhe gebettet.

Von Herzen Dank sei allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, Dank für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die vielen tröstenden Beileidsbezeugungen durch Wort und Schrift. Mein besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Kaplan für die so tröstlichen Worte am Grabe.

In Namen aller Angehörigen:
Gretl Ziegler

Langen, Triftstraße 18
11n Oktober 1965

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

Schilder aller Art
Stempel aus Gummi u. Metall

Firmenschilder, Maschinenschilder, technische Schilder jeder Art aus Resopal und Alu-blech.

Amliche Bekanntmachungen

Der Entwurf der I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Langen für das RJ. 1965 liegt gemäß §§ 113 Abs. 4 und 119 HGO in der Zeit vom 20. 10. bis 26. 10. 1965 auf dem Rathaus — Zimmer 14 — öffentlich aus.

Langen, den 15. Oktober 1965

Der Magistrat:
Umbach, Bürgermeister

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die vielen Karten, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres Lieben Entschlafenen

Heinrich Werner XVII.

sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank. Besonderen Dank dem Prediger, Herrn Schneider. Weiter danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die unserem lieben Vater die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Familie Richard Werner
Familie Heinrich Werner
und Einzelkinder Ute

Langen, Feldbergstraße 15

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Hedwig Procter

geb. Münch

ist im Alter von 77 Jahren nach langem Leiden verstorben.

In Namen aller Hinterbliebenen:
Elisabeth Roller geb. Procter

Langen, Goethestraße 15
Die Einäscherung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

VTL Curnverein
1862 e.V.
Heute Dienstag um
20 Uhr im Geschäfts-
zimmer
Altenratsitzung
Der Vorstand

Jahrgang 1904/05
Die Aufnahmen von
unsere
60-Jahr-Feier
sind sehr gut gelungen.
Bilder können bei
Herrn Dersfeld, Bahn-
straße 73, ab sofort in
Empfang genommen
werden.

UT *Umbildung*
LANGEN, TEL. 2689
Dienstag bis Donnerstag tägl. 20.30 Uhr
**Das Vorleben
der Sylvia West**
Carroll Baker, Amerikas neues Sex-Idol,
als „Sylvia“, die schöne Frau mit ge-
heimnisvoller Vergangenheit!

Le
Telefon 2112
Bis Donnerstag vorläufig - 20.30 Uhr
Horst Buchholz in
**Unser Mann
aus Istanbul**
Tolle Spannung!!

Lichtburg
Tel. 2209
Dienstag bis Donnerstag
Wo. 20.30 Uhr
**Der Löwe
von San Marco**
Dieser Farbfilm zeigt mehr als nur die
zauberhaften Paläste und Kanäle Vene-
digs. Er führt mitten hinein in die amou-
rösen Intrigen schöner Frauen und die
Kämpfe tollkühner Männer, die sich für
den höchsten Preis der Liebe einsetzen!
Mit Gordon Scott, Gianna Maria Canale
u. v. a.

Alleinstehende berufs-
fähige Dame sucht drin-
gend
2-Zi.-Wohnung
mit Küche, Bad und
Heizung in Langen.
Kleinmarkthalle
Bahnstraße 112
Telefon 3445
Reihenhaus
am Wald, Spredling-
Hilschsprung,
4 Zimmer, 2 WC, Bad,
Öl-ZH u. Hobbyraum,
DM 98 000.— v. Privat
zu verkaufen.
Off.-Nr. 1388 a. d. LZ
Selbständiges Ehepaar
mit 14-jährigem Sohn
sucht dringende eine
3-3/2-Zi.-Wohnung
Off.-Nr. 1380 a. d. LZ
2 jg. Damen (Schwe-
stern) suchen
1 Zimmer
B 3 und Umgebung, z.
1. 11. 1965.
Off.-Nr. 1428 a. d. LZ
Möbl. Zimmer
zu vermieten.
Telefon 4922
2 Zimmer
zu verm., Büro, fließ.
Wasser, Heizg., Tel., in
Langen.
Off.-Nr. 1426 a. d. LZ
Sekretärin sucht
dringend
möbl. Zimmer
zum 1. 11. 1965, mögl.
Nähe Bahnhof.
Off.-Nr. 1421 a. d. LZ
Wirsuchen laufend
Häuser
Grundstücke
Wohnungen
möbl. Wohnung
und Zimmer
Fr. A. Unger
Immobilien
Langen,
Hügelstraße 32,
Telefon 3248
Großes möbliertes
Einbettzimmer
mit Küche, ZH u. Bad-
benutzt, freie Wohn-
lage (keine Ausländer)
zum 1. 11. zu vermieten.
Dreieichenhain,
Tel. Langen 81216
Älteres Ehepaar sucht
eine
Haushalthilfe
Anfragen erbeten
Pestalozzistr. 11 I. St.
Engländerin gibt
Sprachunterricht
für Anfänger u. Fort-
geschrittene. Gründl.
Nachhilfe f. Schüler.
Telefon 71784
Wer nimmt 21 Monate
alten Jungen für vier
Wochen in
Pflege?
Off.-Nr. 1427 a. d. LZ
Haushalthilfe
einmal wöchentlich
gesucht.
Telefon 71827
Brautkleid
(kurz) Größe 42/44, zu
verkaufen.
Feldbergstraße 6

Wartefrau
für Toiletten
im Hauptbahnhof Ffm. gesucht. Ange-
nahme leichte Schichtarbeit.
Vorzustellen bei:
Bahnhaus-Friseur Kraiß
gegenüber Gleis 24

Lagerarbeiter
mit Führerschein Kl. 3, mit praktischen
Kenntnissen im Heizungsfach, f. Lager,
Zubringerdienst und evtl. für kleinere
Reparaturen gesucht.
F. H. Sallwey KG
Zentralheizungen
Frankfurt a.M.
Rudolfstraße 20, Telefon 335924

Weibliche
Ganz- u. Halbtagskräfte
für ruhige, saubere u. leichte Arbeiten
gesucht.
Wir bieten: Gute Entlohnung mit zu-
sätzlicher Fahrgeldvergütung, 3 Wochen
Betriebsurlaub u. zusätzliches Urlaubs-
geld, Mittagessen (Tiefkühl-Fertigmenüs)
in freundlichem Aufenthalts-
raum bzw. gepflegtem Garten, bekannt
angenehmes Betriebsklima.

Bimberg-Lenninghausen
GmbH & Co. KG
Plastikfolien-Verarbeitung
Spredlingen, Benzstraße 80
Telefon 67180, Telex 0414169

**Wichtig
für jeden
Arbeitnehmer**
Sie können jetzt im Jahr bis
312 DM (bei mehr als zwei
Kindern sogar bis 468 DM)
vom Lohn oder Gehalt „ver-
mögenswirksam“ auf ein
Bausparkkonto überwiesen
lassen. Das erspart Ihnen
etwa 100 DM Abzüge. Und
Wohnungsbauprämie von
25 bis 35 v. H. gibt es noch
dazu.
Verlangen Sie möglichst
bald unseren Spezialpro-
spekt und kostenlose Be-
ratung.
Schreiben Sie: **Wüstenrot**,
Offenbach M., Wiesenstr. 11,
Telefon 5 45 36. **Wüstenrot**
Langen, Langener
Brennst. Ecke Friedr. Sch-
ubert, Wernersplatz, Montee-
u. Donnerstagsnachmittag

Goldene
Da-Armbanduhr
entl. der Bahnhalle bis
Buchschlag verloren.
Meldung unter
Off.-Nr. 1424 a. d. LZ

SPD
Ortsverein Langen
Jungsozialisten
EINLADUNG
Am Freitag, dem 22. Oktober 1965, um
20.15 Uhr spricht im städt. Kindergarten
(Zimmerstraße) Herr Erich Nitzling über
„Eindrücke aus einer Studienreise
durch Amerika“.
Hierzu laden wir die Mitglieder herzlich
ein. Gäste sind willkommen.
Der Vorstand

Bundlederhosen
sind praktisch und
beliebt, denn sie
ersparen Arbeit,
Ärger und Geld.
Alle Arten
in großer Auswahl
natürlich bei
LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezial-
geschäft für Lederkleidung
Fm., Hauptwohne u. Kaiserstraße 18
Düsseldorf, Groß-Adolf-Str. 57
Bodum, Einkaufszentrum
Duisburg, Sonnenweg 35
Essen, Kattigweg Straße 45
Gelsenkirchen, Schachtstraße 34-38
Gortum, Brückstraße 56

BETTEN-REISER
Schlafdecken (Kotler), Floxan m. Schurwolle,
150/200, Perlband ringsum nur **35,-**
Autodecken, 140/190, sehr schöne Farben **25,-**
Reiseplacids, Schottenkaro, 130/180 **25,-**
Woldecken, kamelhaargem., 150/200 **82,-**
Langen, Fahrgasse 1

Für Ostern 1966 stellen wir noch ein:
Fliesenleger-Lehrlinge
Kaufm. Lehrlinge
Bewerbungen oder persönliche Vorstellung erbeten.
H + H HEIL KG
Groß- und Einzelhandel
Spredlingen (Hessen)
Voltastraße 6, Telefon (06163) 67812/68866

Küchenhilfe
gesucht. Bezahlung n.
Vereinbarung; vorzu-
stellen täglich, außer
Dienstag, zwischen 11
und 15 Uhr und nach
18 Uhr.
Restaurant „Traube“
Frankfurter Straße 4
Am Samstag, 23. Okt.,
wird zum letztmalig
privat gekeltert.
Becker,
Rebenstock
Sekretärin sucht
dringend
möbl. Zimmer
zum 1. 11. 1965, mögl.
Nähe Bahnhof.
Off.-Nr. 1421 a. d. LZ

Phoenix-Palme
2,50 m hoch, umstän-
dehalber zu verkaufen.
K. Meyer,
Im Singes 4
Opel Kadett L
Vorführwagen
Bauj. 65, 3000 km, sehr
günstig zu verkaufen.
Finanzierung möglich.
Leukertsweg 57
Telefon 4488

Verkaufe
Wintermäntel
Gr. 48-50, und ein
Kupferkessel-
einsetz
Fr.-Ebert-Str. 18
Gelegenheit!
Karmann Ghia
Coupe 1200
TU 67, Garagenwagen,
weiß, guter Zustand,
Austauschgetriebe und
-achse, Schönbezüge,
div. Extras, umstän-
dehalber f. nur DM 2800
zu verkaufen.
Telefon 4481
(ab 17.00 Uhr)
**Winteräpfel,
Back-, Koch- und
Kelteräpfel**
verkauft;
Möbelstellraum
frei, sowie noch einige
Gartenanteile
zu verkaufen.
Umbach,
Lutherstraße 53

Bäckerei Hch. Breidert X.
Frankfurter Straße 10
nun auch zu erreichen unter
Telefon Nr. 4785

Zu verkaufen:
4 M- & S-Spikes
für Opel Kadett 64
(500 km gelaufen);
5 Normalreifen
5,90 x 13, für Opel Re-
kord, davon 1 Reifen
fabrikneu (3500 km ge-
laufen). Jeder Reifen
60.- DM. Die 5 Normal-
reifen können nur ge-
schlossen abgegeben
werden. Zu erfragen:
Holz, Steubenstr. 41,
Tel. 7529 u. 81560

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt
weibliche Bürokräft
mit guten Schreibmaschineneigenschaften f. Rech-
nungsabwicklung, verbunden mit Kundenabferti-
gung und Telefonbedienung.

Alfons Straub
Volkswagen-Händler - 607 Langen (Hessen)
Darmstädter Straße 47-51, Telefon 3787

**Bekleidungsverkauf im
Großverkaufswagen**
in Langen
Große Auswahl an Bekleidungsstücken zur Besichtigung
und zum Verkauf (ca. 600 - 1000 Teile)
Straßenanzüge in Wolle und Kammgarn DM 40,- bis 145,-
Herren-Wintermäntel in Wolle DM 50,- bis 125,-
Lodenmäntel für Damen und Herren, ab DM 40,-
auch gemustert, ab DM 40,-
Lodenanzüge, verschiedene Formen, ab DM 40,-
Oberjoppen und Windjacken, DM 35,- bis 65,-
Hosen, Manchester und Loden, ab DM 15,-
Verkauf am Mittwoch, dem 20. Oktober 1965
in Langen von 14 - 17 Uhr, Nähe Jahrplatz.
Friedrich Schaub, Augsburg, Kaltenhofstraße 30a

RESTE-Verkaufstag
Donnerstag, 21. Oktober 1965, von 9-16 Uhr, in Langen,
»Gaststätte Frankfurter Hof«, Lutherplatz
Selbstbedienung! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!
RESTIA Spezialgeschäft für Resto-
Grete Fritsch, Marktheldenfeld/M.

RESTE-Verkaufstag
Donnerstag, 21. Oktober 1965, von 9-16 Uhr, in Langen,
»Gaststätte Frankfurter Hof«, Lutherplatz
Selbstbedienung! Verkauf nach Gewicht! Große Auswahl!
RESTIA Spezialgeschäft für Resto-
Grete Fritsch, Marktheldenfeld/M.

**Pfungstädter
Bier** dann geht es besser

**Wirsuchen laufend
Häuser
Grundstücke
Wohnungen
möbl. Wohnung
und Zimmer**
Fr. A. Unger
Immobilien
Langen,
Hügelstraße 32,
Telefon 3248

Opel Kadett L
Vorführwagen
Bauj. 65, 3000 km, sehr
günstig zu verkaufen.
Finanzierung möglich.
Leukertsweg 57
Telefon 4488

Älteres Ehepaar sucht
eine
Haushalthilfe
Anfragen erbeten
Pestalozzistr. 11 I. St.
Engländerin gibt
Sprachunterricht
für Anfänger u. Fort-
geschrittene. Gründl.
Nachhilfe f. Schüler.
Telefon 71784

Bäckerei Hch. Breidert X.
Frankfurter Straße 10
nun auch zu erreichen unter
Telefon Nr. 4785

Zu verkaufen:
4 M- & S-Spikes
für Opel Kadett 64
(500 km gelaufen);
5 Normalreifen
5,90 x 13, für Opel Re-
kord, davon 1 Reifen
fabrikneu (3500 km ge-
laufen). Jeder Reifen
60.- DM. Die 5 Normal-
reifen können nur ge-
schlossen abgegeben
werden. Zu erfragen:
Holz, Steubenstr. 41,
Tel. 7529 u. 81560

Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIEICHGAVEN

Er erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn Kg, Langen bei
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.
Allgemeiner Anzeiger
Anmeldeverordnungsblatt der Behörden

Nr. 84 Freitag, den 22. Oktober 1965 Jahrgang 17/56

DIE WOCHE

Erhard wieder Kanzler
Auf Vorschlag des Bundespräsidenten ist am
Mittwochmorgen Ludwig Erhard zum
Bundeskanzler gewählt worden. Er er-
hielt 272 Stimmen. Genau 200 Abgeordnete
stimmen gegen ihn. Fünfzehn Bundestags-
abgeordnete hatten sich der Stimme ent-
halten. Damit erzielte Erhard 23 Stimmen mehr als
vor der absoluten Mehrheit notwendig gewesen
wären. Die Stimmen der 200 Abgeordneten
wurden gesondert gezählt. Von ihnen
stimmten fünfzehn gegen den Vorschlag, der
von sechs anderen gebilligt wurde; einer ent-
hielt sich der Stimme. An der Abstimmung
nahmen 196 sozialdemokratische Abgeordnete
teil. Es müssen also vier Abgeordnete der
Regierungspartei mit nein gestimmt haben.
Vor der Wahl hatte der FDP-Vorsitzende
Erich Mende noch eine Unterredung mit Er-
hard. Danach erklärte er, die Freien Demo-
kraten seien befriedigt und würden mit allen
Stimmen, „die wir haben, Erhard wählen“.
Trotzdem wird vermutet, daß fast ein Drittel
der FDP-Fraktion gegen Erhard stimmte.
Nach seiner Wahl wurde Erhard von Bundes-
präsident Gerstenmaier vereidigt.
Am Dienstag sollen die Minister nach ihrer
Ernennung durch den Bundespräsidenten dem
Bundestag vorgestellt werden. Die Regie-
rungserklärung wird frühestens am kommen-
den Mittwoch erwartet. Von elementarer
Wichtigkeit sieht Erhard in der Außenpolitik
die Nato und die Intensivierung der Europa-
Politik an. Im innenpolitischen Bereich wird
sich Erhard vor allem um die Währungs-
stabilität und den Ausgleich des Staatshaushalts
bemühen. Den Fehlbetrag im kommen-
den Etat bezifferte er auf rund 5 Milliarden
Mark. Dabei seien schon Streichungen von
2 Milliarden Mark durch die CDU/CSU-Spar-
kommission berücksichtigt. Ein Ausgleich
durch den Kapitalmarkt sei nur in geringem
Umfang möglich. Kein Ausweg seien Steuer-
erhöhungen, die auf keinen Fall bei der Ein-
kommens- und Körperschaftsteuer in Frage
kämen.

Kabinettsliste so gut wie fertig

Schon heute wird Bundeskanzler Erhard,
Bundespräsident Lübke, seine neue Kabi-
nettsliste vorlegen. Sie soll folgende Namen
umfassen:
Bundeskanzler: Ludwig Erhard (CDU) —
Vizekanzler und Gesamtdeutsche Fragen:
Erich Mende (FDP) — Außenminister: Ger-
hard Schröder (CDU) — Innenminister: Paul
Mickel (CDU) — Justiz: Richard Jäger (CSU)
— Wirtschaft: Kurt Schmücker (CDU) — Fi-
nanzen: Rolf Dahlgren (FDP) — Landwirt-
schaft: Hermann Höcherl (CSU) — Arbeit:
Paul Lücke (CDU) — Verteidigung: Kai Uwe
von Hassel (CDU) — Verkehr: Hans Chri-
stoph Seehoff (CDU) — Post: Richard Stück-
len (CSU) — Wohnungsbau: Hans Kater
(CDU) — Vertriebene: Johann Baptist Grödl
(CDU) — Bundesrat: Alois Niederalt (CSU) —
Familie: Bruno Heck (CDU) — Wissenschaft:
Gerhard Stoltenberg (CDU) — Schatz: Werner

Amliche Bezeichnung für die Gebiete Deutschlands

Verbindlich für alle Behörden der Bundes-
republik sind jetzt vom Bundesministerium
für Gesamtdeutsche Fragen Richtlinien ver-
öffentlicht worden, in denen die amtliche Be-
zeichnungen für die Gebiete Deutschlands
festgelegt wurden.
Statt der Bezeichnung „Bundesrepublik
Deutschland“, wie sie im Grundgesetz für die
Bundesrepublik festgelegt ist, kann im amt-
lichen Sprachgebrauch auch die Bezeichnung
„Deutschland“ verwendet werden. Als adjek-
tivische Form sollte nach den Richtlinien nur
die Bezeichnung „deutsch“ verwendet werden.
Dagegen sollen künftig die Abkürzungen
„BR“ oder die Bezeichnung „Bundesrepub-
lik“ ohne den Zusatz „Deutschland“ nicht
mehr verwendet werden. Abgesehen wird auch
von dem Gebrauch der Adjektive „bundes-
deutsch“ und „bundesrepublikanisch“.
Für die Zonenangabe wird die Bezeichnung
„Demarkationslinie zur sowjetischen Besat-
zungszone Deutschlands“ vorgeschrieben, die
notfalls als „Demarkationslinie zur SBZ“ ver-
kürzt werden darf. Gegen den Ausdruck
„Zonenangabe“ ist ebenfalls nichts einzuwen-
den. „Sowjetzone“ ist als Kurzform zugelas-
sen, als vollständige amtliche Bezeichnung wird
jedoch „sowjetische Besatzungszone Deutsch-
lands“ abgekürzt als „SBZ“ vorgeschrieben.
Auch der Name „Mitteldeutschland“ darf ver-
wendet werden.
Für den sowjetischen Sektor Berlins gilt die
amtliche Bezeichnung „Sowjetsektor von Ber-
lin“, aber auch die Kurzform „Sowjetsektor“
ist zugelassen. Für West-Berlin wird die Be-
zeichnung „Berlin (West)“ vorgeschrieben,
doch bestehen, laut Richtlinien, „keine Beden-
ken, gegebenenfalls ausnahmsweise auch von
„West-Berlin“ zu sprechen.“
Auch die amtlichen Bezeichnungen für die
deutschen Ostgebiete werden in den Richt-
linien genau festgelegt. Die ostwärts der Oder-
Neiße liegenden Gebiete Deutschlands werden
als „deutsche Ostgebiete, zur Zeit unter frem-
der Verwaltung“, Kurzform: „deutsche Ost-
gebiete“ bezeichnet. Für das nördliche Ost-



Nobelpreise für Physik und Chemie
Das Nobelpreis-Komitee der Königl.-Schwe-
dischen Akademie der Wissenschaften hat ge-
stern den diesjährigen Nobelpreis für Physik
zu gleichen Teilen an den 59 Jahre alten Ja-
paner Sin-Itiro Tomonaga und die beiden
47 Jahre alten Amerikaner Julian Schwinger
und Richard Feynman vergeben. Die drei Wis-
senschafter erhielten die Auszeichnung für
ihre grundlegenden Forschungen auf dem Ge-
biet der Quantenelektrodynamik.
Den Nobelpreis für Chemie erhielt zur glei-
chen Zeit der 48 Jahre alte Amerikaner Ro-
bert Woodward für seine Beiträge zur organi-
schen Synthese.

Frankreich Raketenstreitkraft
Frankreich wird, so gab Verteidigungsmini-
ster Pierre Messier bekannt, bis zum Jahre
1968 über eine einsatzbereite strategische Ra-
keten-Streitkraft verfügen. Bis zur Einsatz-
bereitschaft der Raketenstreitkraft wird nach
Messiers Worten die atomare „Force de
Frappe“ Frankreichs von 50 Überschallbom-
bern des Typs „Mirage IV“ getragen, die im
kommenden Jahr einsatzbereit sein sollen.
Gleichzeitig soll der Aufbau der sogenannten
„dritten Generation“ der französischen Atom-
streitkraft, nämlich mit Atomraketen be-
deckte Unterseeboote, verstärkt betrieben
werden.

Flüchtlingsbischof will zurücktreten
Aus Protest gegen die Denkschrift der Ewan-
gelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur
Frage der deutschen Ostgrenze hat der
Bischof für Schleswig-Holstein, die im
Kirchenleitung der evangelisch-lutherischen
Landeskirche von Schleswig-Holstein, Dr. Rein-
hard Wester, den Rat der EKD gebeten, ihn
von seinem Amt als Flüchtlingsbischof der
evangelischen Kirche Deutschlands zu ent-
binden.

Aktion Eichhörnchen in Neuauflage

Aufruf des Bundesernährungsministeriums zur Vorratshaltung
Das Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten startet eine neue
Kampagne für die Vorratshaltung von
Lebensmitteln. Obwohl in Indien und Vietnam
geschossen wird, glaubt man dennoch das
Stichwort „Haushaltsvorrat“ geben zu dürfen,
ohne daß die Bevölkerung in Panik gerät.
Die nun schon seit drei Jahren wieder-
kehrende Aufforderung zur Vorratshaltung
in den Haushalten wird jedoch von den Ver-
brauchern immer weniger ernst genommen.
Schon bei der vorjährigen „Aktion Eichhörn-
chen“ konnte keine wesentliche Steigerung
der Bevorratung erzielt werden. Deshalb ver-
sucht es das Bundesernährungsministerium
jetzt mit einer 24 Stunden starken Illustrierten.
Sie wird in den nächsten Wochen von den
Einzelhandelsgeschäften angeboten und soll
die Bevölkerung, mit ermunterndem Optimis-
mus angelehrt, auf die Überbrückung von
möglichen Versorgungsschwierigkeiten auf-
merksam machen. Ziel ist, beim Verbraucher
die Einsicht zu wecken, daß ein Haushalts-
vorrat sehr nützlich ist, auch dann, wenn nir-
gendwo auf der Welt ein Kriegseinsatz brennt.
Neu ist an der Aktion 1965, daß man auf die
Unterscheidung zwischen Grund- und Er-
gänzungsvorrat verzichtet hat und es jetzt
ganz den Hausfrauen überläßt, wie sie diesen
Vorrat zusammenstellen. Auch geht man im
Ministerium davon aus, daß bereits in 70 Pro-
zent der Haushalte wenn auch nicht aus-

**Parls gegen Polens
Neutralisierungspläne**
Die offizielle französische Zeitschrift „Revue
de Défense Nationale“ hat in ihrer letzten
Ausgabe ausführlich zu den polnischen Plänen
über die atomare Neutralisierung und die
strategische Verdünnung Europas Stellung
genommen. Sie kommt dabei zu folgenden
Ergebnissen:
1. Die polnischen Vorschläge entsprechen
den großen Zielen der Sowjetpolitik und las-
sen daher nicht auf eine größere politische
Unabhängigkeit Polens schließen.
2. Da die Pläne ausdrücklich sowjetisches
Territorium ausmachen, ist es für die polnische
Unabhängigkeit ein großer Verlust, wenn
Polen einen Beitrag zur Abrüstungsdebatte,
den bei dem gegebenen strategischen Gleich-
gewicht müßte auch sowjetisches Territorium
einer Kontrolle unterzogen werden. Sie stabilis-
ieren ferner nicht die europäischen Ver-
hältnisse, weil sie die Zweiteilung Deutsch-
lands aufrechterhalten.
3. Für das Gleichgewicht der Rüstung müs-
sen sie als verhängnisvoll betrachtet werden,
denn sie verringern die westliche Kapazität,
ohne an der sowjetischen etwas zu ändern.
4. Entweder man entscheidet sich zur ato-
maren Neutralisierung einer sehr breiten
Zone, die auch einen wesentlichen Teil des
sowjetischen Territoriums umfaßt, oder aber
man verbindet eine begrenzte atomare Neu-
neutralisierung mit der Regelung der Deutsch-
landfrage, d. h. mit der Verwirklichung der
deutschen Wiedervereinigung unter Anwen-
dung des Selbstbestimmungsrechtes.

**Frankreich wird, so gab Verteidigungsmini-
ster Pierre Messier bekannt, bis zum Jahre
1968 über eine einsatzbereite strategische Ra-
keten-Streitkraft verfügen. Bis zur Einsatz-
bereitschaft der Raketenstreitkraft wird nach
Messiers Worten die atomare „Force de
Frappe“ Frankreichs von 50 Überschallbom-
bern des Typs „Mirage IV“ getragen, die im
kommenden Jahr einsatzbereit sein sollen.
Gleichzeitig soll der Aufbau der sogenannten
„dritten Generation“ der französischen Atom-
streitkraft, nämlich mit Atomraketen be-
deckte Unterseeboote, verstärkt betrieben
werden.**

Flüchtlingsbischof will zurücktreten
Aus Protest gegen die Denkschrift der Ewan-
gelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur
Frage der deutschen Ostgrenze hat der
Bischof für Schleswig-Holstein, die im
Kirchenleitung der evangelisch-lutherischen
Landeskirche von Schleswig-Holstein, Dr. Rein-
hard Wester, den Rat der EKD gebeten, ihn
von seinem Amt als Flüchtlingsbischof der
evangelischen Kirche Deutschlands zu ent-
binden.



Seine zwölf Gebote — die zehn christlichen
und zwei von ihm hinzugefügte — verlas der
„König der Welt“ und Oberhaupt der „Reihe
Gottes“ in Beirut. Der New Yorker Hemer
A. Tomlinson gibt an, daß er rund 300 Mill.
Anhänger in der ganzen Welt habe.



Langen, den 22. Oktober 1965

Paket- und Päckchenumschlag nahm stark zu

Die Post in Langen ist auf den Ansturm vor Weihnachten gerüstet

Axthiebe

Betrüßte kehre in den letzten Tagen mancher Spaziergänger aus dem Kobersdorfer Wald zurück. Noch lange klang dem Wanderer das Schlagen der Äxte und das Kreischen der Motorsägen nach, die eine tiefe Bresche in den schönen Wald schlugen. Herrliche Eichen und Buchen fallen unter der Axt der Waldarbeiter. Am oberen idyllisch gelegenen Dachsteich ist begonnen worden, die Trasse für den Main-Neckar-Schnellweg zu schlagen. So manches idyll im Wald wird dabei ein für allemal über den Boden. Die Motorisierung fordert ihr Tribut. Es ist hart für die Naturfreunde, wenn er die Szenerie sieht. Aber die neue Bundesstraße 3 ist nötig, daran besteht kein Zweifel. Trotzdem begrüßt mancher Bürger erst jetzt, welche Eingriffe in die Natur damit verbunden sind. Viele Spaziergänger machen sich schon Gedanken darüber, wie künftig die Schnellstraße den schönen Wald zerschneiden wird. Es bleibt zu hoffen, daß ausreichend Möglichkeiten geschaffen werden, über oder unter das Betonband später hinwegzukommen. Auf jeden Fall werden die Spaziergänger nicht mehr so ungezwungen den verschlungenen Wegen nachgehen können, sondern sich auf wenige Übergänge beschränken müssen, wenn sie weiter in die Kobersdorfer Waldung wandern wollen.

Über den Ansturm der Postkunden in den Wochen vor Weihnachten macht sich die Postamt in Langen in diesem Jahre keine besondere Sorgen. Die Tatsache, daß der Paket- und Päckchenumschlag aus der ehemaligen Haushaltungsschule in der Fleischbachstraße verlegt worden ist in einen Teil des ehemaligen Betriebsgebäudes der Scherer KG, hat sich bewährt. Seit Anfang Juli werden dort alle Paket- und Päckchensendungen abgefertigt. Wegen der Bauarbeiten auf dem Areal des Postamtes in der Bahnstraße können Leistungen den Posthof nicht mehr benutzen. Schon deswegen war der Umzug notwendig geworden. Hinzu kam noch die Tatsache, daß in der Fleischbachstraße unter sehr beengten räumlichen Verhältnissen gearbeitet werden mußte. Mit rund vierhundert Quadratmeter steht nun für den Paket- und Päckchenumschlag eine dreimal so große Fläche zur Verfügung. Die Arbeitsbedingungen sind wesentlich besser. Jeden Monat kommen rund 30.000 Pakete und Päckchen nach Langen. In unserer Stadt werden im gleichen Zeitraum etwa 15.000 Sendungen aufgegeben, so daß der Gesamtumschlag rund 45.000 Sendungen im Monat beträgt. Das sind fast zwanzigtausend Päckchen und Pakete an jedem Arbeitstag — eine stattliche Zahl! In den letzten Jahren nahm der Umschlag stark zu. Das Langener Postamt führt das zum einen auf die Industrieansiedlung zurück, die sich auch für die Post auswirkt, zum zweiten aber auch in der steigenden Bedeutung des Versandhandels. Im August und September machte sich stark der Ansturm der Kataloge der Versandgeschäfte bemerkbar. Diese Angebotsblätter sind so umfangreich geworden, daß sie als Päckchen aufgegeben werden müssen. Auch schon die Auslieferung von Waren in die Geschäfte, die sich für den Weihnachtsverkauf eindecken, hat bereits vor Wochen begonnen. Im September wurden in Langen neunzehn Prozent mehr Pakete bearbeitet als im August dieses Jahres. Bei den Päckchen betrug die Zunahme sechzehn Prozent.

„Auch in den letzten Wochen vor Weihnachten wird es keine Schwierigkeiten geben“, sagte der Vorsteher des Langener Postamtes Müller. Der Platz reicht gut aus. Die Erweiterungsbauten des Postamtes beeinflussen den Betrieb des Postamtes kaum. In zwei Jahren wird das allerdings anders sein, wenn die Neubauteilung mit dem Jahrplan. Verschiedentlich haben sich daran schon dunkle Elemente zu schaffen gemacht. So wurde beispielsweise aus den Lastwagen — wie berichtet — Benzin abgezapft. Die Bundespost erwägt bessere Schutzvorrichtungen, um solches Treiben unmöglich zu machen. Über Einzelheiten schweigt sich die Post natürlich aus, damit sich die Ganoven nicht darauf einstellen können.

Schon seit Wochen stehen die Fahrzeuge der Post in langer Reihe, außerhalb der Betriebsstunden, auf dem Jahrplan. Verschiedentlich haben sich daran schon dunkle Elemente zu schaffen gemacht. So wurde beispielsweise aus den Lastwagen — wie berichtet — Benzin abgezapft. Die Bundespost erwägt bessere Schutzvorrichtungen, um solches Treiben unmöglich zu machen. Über Einzelheiten schweigt sich die Post natürlich aus, damit sich die Ganoven nicht darauf einstellen können.

Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein 1877 Langen e. V.

lißt ein zum
»Tag der offenen Tür«
am Samstag, dem 23. Oktober 1965

In nachstehenden Langener Betrieben finden in der Zeit von 9 — 12 Uhr Werkbesichtigungen statt:

- Allmann & Böhmung KG Elektr. Licht-, Kraft- u. Hochspannungsanlagen, Werk II, Moselstraße 9
- Deutsche Schuhmaschinen Co. A. W. Wilsch KG, Püttlerstraße 46
- MONZA Fensterbau GmbH & Co. Fenster- und Türenfabrik, Püttlerstraße

- NASSOVIA Werkzeugmaschinenfabrik GmbH, Nassoviastraße 1
- PITTLER Maschinenfabrik AG, Püttlerstraße Weyss & Freytag KG Beton-Fertigteilfabrik, Liebigstraße 21

Außerdem veranstaltet die Firma Pittler AG am Sonntag, 24. 10., um 10 und 11 Uhr im L-Li-Lichtspieltheater, Bahnstraße 25, eine Film-Matinee, in der jeweils ein im Langener Werk gedrehter Film gezeigt wird.

Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein 1877 Langen e. V. sieht seine Bemühungen um die Ausweitung des Gedankens des „Tages der offenen Tür“ darin belohnt, daß eine ganze Anzahl von Langener Betrieben auf Anhieb ihre Beteiligung zugesagt haben. Mit der Veranstaltung soll breiten Bevölkerungskreisen ein Einblick in die einheimischen Produktionsstätten und somit auch in die Erwerbs- und Arbeitsmöglichkeiten in Langen gegeben werden.

Der VVV bittet deshalb die Langener Einwohnerschaft und auch die Bevölkerung der Umgebung, von den gebotenen Besichtigungsmöglichkeiten regen Gebrauch zu machen. Ein Gang durch die geöffneten Betriebe bedeutet in jedem Falle einen Gewinn.

Verkehrs- und Verschönerungs-Verein 1877 Langen e. V.
W. Kömpfer, 1. Vorsitzender

Große Nachfrage nach Pennäler-Gehalt in Langen

Anträge auf Ausbildungsbeihilfe sind von den Eltern an das Arbeitsamt zu richten

Die meisten Bürger haben zwar schon etwas von dem „Pennäler-Gehalt“, gehört, aber ein großer Teil der Bevölkerung weiß nicht, welche Bewandnis es damit hat. Für die Eltern, die ihr Geld, das ihnen zusteht, nicht verschleudern wollen, es ist Zeit, sich darüber zu informieren, denn am 31. Oktober läuft eine wichtige Frist ab. Das Gesetz kennt nicht die Bezeichnung „Pennäler-Gehalt“, es spricht von Ausbildungsbeihilfe. Dieser staatliche Zuschuß befreit sich auf monatlich vierzig Mark für jedes Kind im Alter von fünfzehn bis 27 Jahren, das eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule, eine Hochschule oder eine Universität besucht. Einen Antrag auf Gewährung von Ausbildungsbeihilfen können alle Eltern einreichen, die mindestens zwei Kinder haben. Die Anträge sind an das Arbeitsamt zu richten. Die Höhe des Einkommens spielt keine Rolle. Die Ausbildungsbeihilfe steht Millionen genau so wie Sozialhilfemitteln. Verwitwete, Geschiedene und Ledige erhalten die Ausbildungsbeihilfe auch dann, wenn sie nur ein Kind haben. Und noch kommt die Bestimmung wegen dem Termin 31. Oktober 1965. Die Ausbildungsbeihilfen werden seit dem 1. Mai dieses Jahres gewährt. Sie können — wenn die Voraussetzungen vorliegen — bis zu sechs Monate rückwirkend gewährt werden. Wer es also bisher versäumt hat, sich beim Arbeitsamt das Formular zu beschaffen und es ausgefüllt zurückzusenden, kann das noch bis Ende dieses Monats nachholen, ohne eine Mark zu verlieren. Geschieht das aber erst im November, dann kann die Beihilfe erst rückwirkend vom 1. Juni an gewährt werden. Es lohnt sich also, nicht zu warten.

In den letzten Wochen sind in der Nebenstraße Langens des Arbeitsamtes Frankfurt in der Südlichen Ringstraße 175 zahlreiche Antragsformulare verlangt worden. Manche wollten gleich die Vordrucke dutzendenfach, so beispielsweise Schulanter, die an das Finanzamt in Langen wurden Formulare weitergegeben, weil sich viele Bürger gleich auch für die Ausbildungsbeihilfen interessieren, wenn sie wegen ihrer Lohnsteuer-Rückstellungen versprochen. Bewilligt werden die Anträge nicht in der Nebenstraße Langens, sondern in Frankfurt. Die Nebenstelle nimmt die Anträge jedoch entgegen und sendet sie dann nach Frankfurt.

Friedhofs-Räuber

Eine Frau besucht den Langener Friedhof, steht am Grabe ihres Mannes. Am Tag zuvor hat sie mit neuen Pflanzen und Blumen geschmückt und viel Geld dafür ausgegeben. Nun steht sie an der entweihten Stätte. Der ganze Schmuck ist verschwunden. Auch die Töpfe fehlen. Man kann nur noch die Stellen erkennen, wo sie standen. Sollte weint die Frau vor sich hin. Sie kann nicht fassen, daß es solche böse Menschen gibt.

Was müssen das für Rowdys sein, die Blumen von Gräbern stehlen? Nicht einmal ist es in der letzten Zeit in Langen vorgekommen, vielfach passierte es. Und noch keiner der Freier konnte gestiftet werden.

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN LANGENER GEBÄBBEL

Mein liebes Langener, das kommende Wochenende steht uns alle Diern offen. Die Industrie macht Dorschzug und wendet zu Maschine, Vorstern oder ans Licht zieht, der kann sich ein unglückes. Es geht rund in der Langener Betriebe um in einer Firma wird sogar mit Fräulein und Trompete ein Musikstück gemacht. So ebens „ein völlig neues offenes Gergel-fühl“. Un weil sich die Industrie — un de VVV — so viel Milch gemacht hawwe, sollt mer auch mal e Ach drahenke, gelte.

Mer kann's drehte, wie mer will, aus is gewiß: die Langener halle zum Schorsch un deswoje, mei lieve Leser, hilt er auch zu Euch. Jetzt hawwe se angefangen, die Bahnstraße uffzubreie. Bis knapp an die Biadane wird die Straße verbleit, wo awwer de Radweg hiekmitt, de kann mer doch net erkennen. Immerhie: allen modernen Straßenbauern zum Trotz bleibe die Biadane (vor-erst) noch steil. Ja, mer misse halt zusammenleie, dann geht's schon.

Die herbstliche Sonnensralhe falle sam in de Riecke un es Laub färbt sich. De Salzen-Same werd gestrenzt, wo sich e Mäglichkeit zue biet un de Torf in größere Menge ausgestruet. So neigt sich des Jahr allmählich, bis es unglück „schee“ drecht. Es Wetter so bleibe his Weihnachten un dann derfs widder schenner wern, gelte.

Awwer schee is es doch im allgemeine hier. De Bahnhof werd jetzt schee gemacht, bevor mer nadjt verliert — des Trümmerle is alsamal „schee“ drecht. Des heccheste Hochhaus in de Wohnstadt mecht morjens als scheene Quaim, die Dese-clipper e scheene Krach un die Bahnstraße werd schee gemacht. Ei, da wolle se ab morje nach neu Scher un dege Bauortell uffrichte, wo druff sich dut: „Wege Bauarbeit an de Umleitung bleibt die Hauptstraße heute geöffnet“. Schee, gelte.

Ja, mei lieve Langener, wann mer so in unsere Straße lustwandel, da heert mer wie alle Sprache un alle Reden un Hochdeutsch noch Trabant-Schiffdeutsch, Wohnheim spanisch un Familie-idealjensich, Jungge-selle-Türkisch un Selles-Französisch, Industrie-Englisch un Aligricheisch. Mir ein e international Stadt geworn un könne deshalb kaum fassen, daß es in de Siedlich Ringstraß net hell genug wär. Des sage manche Leut. Ei, mir ein doch sonst ganz helle un hawwe en gute Ruf in alle Welt.

So jedenfalls steht uff dene „Offene-Dier-Pinkete“ für morje. Iwwermorje is sogar noch e kostenlos Filmvorführung in crem Kino. Awwer ihr wißt ja Bescheid. Sovelt für heut mein Wochebericht aus Langens Gergelmarkt-hall. Hier werd net bloß langener un verhandelt, sonnern auch behandelt. Wer sich awwer am letzte Freidag zu Unrecht behandelt gefiehit hat, der soll sich treeste dämm, daß a n 2. Lange mim Schorsch anner Meinung is un mer Verstandensshow zugewisse soll. Awwer nich für ungut, wie gesagt: morje steht Euch widder alle Diern offe.

Adschee
Bauern Schorsch vom Vierröhrenbrunnen

Strafanzeige wegen Fahrerflucht

Unfallflucht beging ein Autofahrer, der am Dienstag in der Goethestraße einen fabrikneuen, vorschriftsmäßig geparkten Personwagen beschädigte. Der Täter konnte ermittelt werden. Gegen ihn stellte die Polizei Strafanzeige.

Hier spricht die Volkshochschule

Besichtigung des Gleisbildstellwerks Fm. Die Teilnehmer 1 bis 20 treffen sich morgen vormittags um 10 Uhr im Frankfurter Hauptbahnhof an der Sperre vor Gleis 10. Bahnbenutzern wird der Zug ab Langen 9.30 Uhr empfohlen.

Mittelalterliche deutsche Städte und ihre Kunstschätze

Ein großer Teil der Stadtkerne unserer alten Städte ist durch den Bombenregen des letzten Krieges zerstört worden. Es liegt bereits eine Generation vor, die den Trümmern entgegen unserer Städte nicht mehr erlirt hat, die eine Fülle baulicher, kunstgeschichtlicher und historischer Kostbarkeiten überbeherbergt. Der Vortrag von Hellmuth Pöhlitz ruff die Vergangenen in Langen und anderen Zentren deutscher Städtebaukunst wieder mit seinem Farbdia-Vortrag hervor. Für viele wird eine wehmütige Erinnerung wachergerufen werden, für viele wird es eine einmalige Begegnung sein. Mittwoch, den 27. 10., 20 Uhr, Gymnasium, Atriumbau. Gäste 1 DM.

Montags Zusehneidekurs

Wir machen das aufmerksamer, daß dieser Kurs ab kommenden Montag, dem 25. 10., in der Albert-Schweitzer-Schule, Hausarbeitsraum, stattfindet.

Russisch-Kurs

Der Sprachkurs hat begonnen und findet jeweils mittwochs um 20 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule, Bahnstraße, Saal 3, statt. Weiteren Interessenten wird der baldige Eintritt empfohlen, damit sie auch an den Anfangsübungen teilnehmen. Das Lehrbuch wird zentral beschafft. Kursgebühr 25 Mark.

Film-Matinee und Platzkonzert

Am kommenden Samstag veranstaltet Langens Industrie einen „Tag der offenen Tür“. Unter den beteiligten Firmen ist auch die Pittler Maschinofabrik AG zu finden, die den Besuchern mit einem Platzkonzert etwas Besonderes bietet. Der Orchesterverein Langen spielt innerhalb des Werksgebietes von 10.30 bis 11.30 Uhr. Bei schlechter Witterung findet das Platzkonzert in einer der großen Werkshallen statt.

Im Zusammenhang mit diesem „Tag der offenen Tür“ steht auch die für Sonntag, den 24. Oktober, geplante Film-Matinee der Pittler AG. In zwei Vorstellungen, jeweils um 10 und um 11 Uhr vormittags, will man im LIL-Lichtspieltheater nochmals das umfangreiche Fabrikationsprogramm und das Werk in Wort und Bild erläutern. Zwei Farbfilme, in eigener Regie von Pittler gedreht, geben innerhalb von 45 Minuten einen interessanten Einblick in die Fertigungsstätten der weltbekannten Drehmaschinen.

Der Eintritt zu dieser Film-Matinee ist kostenlos.

„Unterkunft in der Poltzeizelle wurde in Langen einem jungen Mann gewährt, der von seiner Wirtin nicht mehr in die Wohnung gelassen worden war, weil er völlig mittellos war.“

Vogelstimmen-Wunschkonzert

Im Musikpavillon des Dreieck-Gymnasiums unternahm Walter Salzmann mit Mitgliedern und Freunden des Bundes für Vogelschutz und der Volkshochschule Langen einen Streifzug durch die Welt der Singvögel. Die Zuhörer erfuhren, daß es allein in Hessen über hundert heimische Arten von Singvögeln gibt. Sehr lebendig erzählte er von den Lebensgewohnheiten der Arten. Farbige Zeichnungen, die an die Leinwand projiziert wurden, illustrierten die Ausführungen. Der Vortragende ging ausführlich auf den Jahresablauf bei den Vögeln ein. Viel wußte er über die Partnersuche, das Brüten der Eier, das Füttern der Jungen und die Revierbegrenzung zu sagen. Wie groß der Appetit mancher Arten ist, ergibt sich daraus, daß ein Sperling im Jahr etwa zwei Kilogramm Getreidekörner vertilgen kann. Zum Schluß des Abends veranstaltete Walter Salzmann mit Hilfe seiner Schallplattensammlung ein Vogelstimmen-Wunschkonzert.

Forstmeister Joachim Lütkenmann, der erste Vorsitzende des Bundes für Vogelschutz, dankte dem Referenten herzlich für den unterhaltsamen Abend.

„The Rattles“ in Neu-Isenburg

Deutschlands Beat-Band Nr. 1, THE RATTLES, gastiert am Sonntag, dem 24. 10., um 17 Uhr in Neu-Isenburg in der Turnhalle, Ecke Wald- u. Bahnhofstraße. Vor drei Jahren machten die Mitglieder der ersten Fingerübungen auf der Gitarre. Heute gibt es „International-Rattles-Fan-Clubs“ in Australien, in Kanada, in England und in den USA. Der Blitzweg zum Ruhm der vier Hamburger Jungens ist skandallos und erfolgte ohne werbewirksame Sensationen. Nur mit Hilfe ihrer Publikums haben „The Rattles“ den Ruhm Deutschlands einzige Beat-Band zu sein, die internationale Geltung besitzen. Nach sensationellen Erfolgen in Großbritannien, Filmaufnahmen in Berlin und Kopenhagen, sind sie nun wieder in Deutschland auf Tournee. — In dieser Veranstaltung werden treten weiter The Krauts aus Frankfurt und The Cheats aus Offenbach auf. Selbstverständlich kann bei der Veranstaltung von der ersten bis zur letzten Minute eintritt getanzt werden. Langens Beat-Fans haben ebenfalls Grund zur Freude: In Kürze kommen die Lords in die Turnhalle.

Ehrung für erfolgreiche Ablegung des Sportabzeichens beim TV

Am Mittwochabend fand beim TV 1882 Langen eine kleine Feierstunde besonderer Art statt. Dazu hatte sich eine stattliche Anzahl von Personen aller Altersklassen unserer Stadtie nicht mehr erlirt hat, die eine Fülle baulicher, kunstgeschichtlicher und historischer Kostbarkeiten überbeherbergt. Der Vortrag von Hellmuth Pöhlitz ruff die Vergangenen in Langen und anderen Zentren deutscher Städtebaukunst wieder mit seinem Farbdia-Vortrag hervor. Für viele wird eine wehmütige Erinnerung wachergerufen werden, für viele wird es eine einmalige Begegnung sein. Mittwoch, den 27. 10., 20 Uhr, Gymnasium, Atriumbau. Gäste 1 DM.

Viel Freude hat die SSG bei der Renovierung ihres Clubhauses

Viel Freude hat die SSG bei der Renovierung ihres Clubhauses. In den vergangenen Tagen wurde das Treppenhaus, die Toiletten, Umkleide- und Duschräume und die Gaststättenräume der SSG in neuem Glanz erstrahlen lassen. Die SSG hat sich für die Renovierung sehr schnell und sehr gut in das gewöhnlich nicht leichte Amt der Leitung einer Sportstätte hineingefunden hat — man ist u. trinkt gut bei freundlicher Bedienung — dürfte das Clubhaus der SSG in noch stärkerem Maße Mittelpunkt des Vereinslebens werden.

Viel Arbeit hat die SSG bei der Erneuerung des Sportplatzes

Viel Arbeit hat die SSG bei der Erneuerung des Sportplatzes. Zunächst steht das Problem der Übergabe der Sportstätte der SSG immer noch im Raum. Wenn auch die Rechte an dem Platz klar ist — Vertrag bis zum Jahre 2003 —, so beunruhigt die ganze Fragenkomplex doch die Mitgliedschaft und man wäre froh, wenn endlich hier einmal Klarheit geschaffen würde. Das ist aber nicht alleine durch die vielen Fuß- und Handballmannschaften der SSG ist der Platz ohnehin überbelegt und beansprucht. Dazu kommt aber, daß sich der Platzwart — Seppi Schreiber, ein Muster an Arbeitswillen und Ideemut alter Schule — ständig mit „wilden Gruppen“ auseinandersetzen muß, die das Gelände der SSG als Platz der offenen Tür benutzen. Besonders „Betriebsmannschaften“ möchten der Vorstand

Sonne über den Welbergen

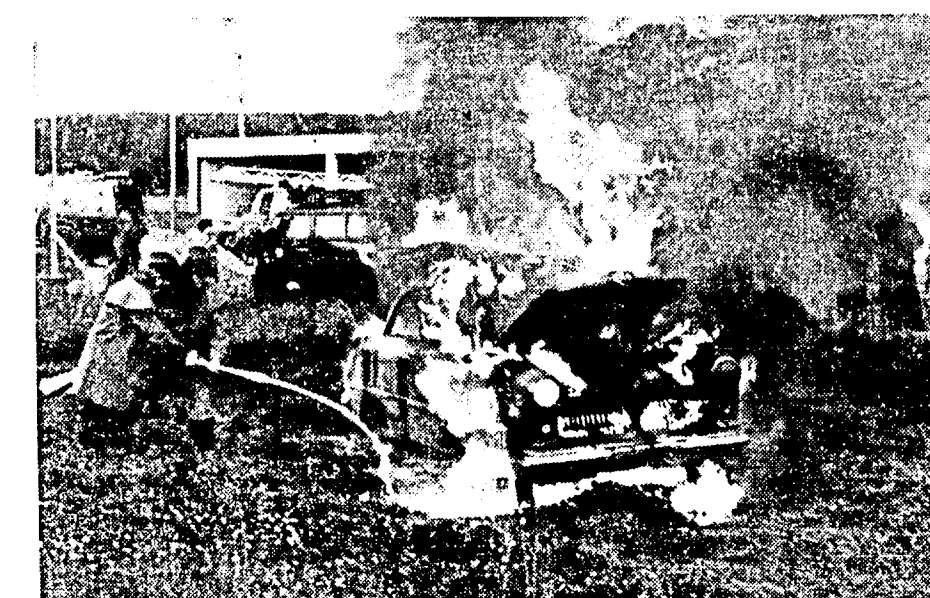
Von Seehelm bis Schlesheim ist jetzt an der hessischen und badischen Bergrstraße die Welnesse im Gange. Die Sonne der letzten Tage hat noch viel am Ochsengehalt ausgemacht. Die Welbergesitzer haben alles Personal aufgebaut um die Trauben zu lesen und in die Bottiche füllen zu können. Erfreulicherweise konnte der Ochsengehalt doch noch etwas gestiegen werden, so daß man immerhin mit einem verhältnismäßig guten Weinjahr 1965 rechnet.

Rassegeflügel hat Liebhaber

Wenn auch viele Geflügelhalter, in erster Linie Eigenheim- und Schreberpartei-Besitzer ihre Hühner abgeschrieben haben, weil sich die Hühnerhaltung keineswegs im kleineren Rahmen mehr rentiert, so sind die Freunde der Rassegeflügel doch froh geblieben. Nach wie vor haben sie ihre Freude an der Geflügelzucht und an den Rassen, für die sie mehr oder weniger schwärmen.

Der Landesverband Hessen der Rassegeflügelzüchter zählt immerhin noch 17.000 Mitglieder und gehört zu den größten Geflügelzüchterverbänden im Bundesgebiet. Er ist in zahlreiche Kreisgeflügelzüchterverbände untergliedert, die größtenteils im November mit Ausstellungen an die Öffentlichkeit treten. Die meisten Geflügelzüchtervereine treten auch einmal im Jahr mit Lokalausstellungen an die Öffentlichkeit.

„Unterkunft in der Poltzeizelle wurde in Langen einem jungen Mann gewährt, der von seiner Wirtin nicht mehr in die Wohnung gelassen worden war, weil er völlig mittellos war.“



Einen besonderen Gag hatte sich die Dreieckshainer Feuerwehr zu ihrer Abschlussübung ausgedacht. Ein aktiver Feuerwehrmann stiftete seinen ausgedienten Personwagen, der dann auf dem Feld mit Benzin und Öl überossen und angesteckt wurde. Anschließend wurde das Fahrzeug schnell mit Schaum erstickt. Nicht nur Kinder verfolgten mit viel Interesse das Schauspiel.

»Neues« aus der Arbeit der SSG

Viel Freude hat die SSG bei der Renovierung ihres Clubhauses. In den vergangenen Tagen wurde das Treppenhaus, die Toiletten, Umkleide- und Duschräume und die Gaststättenräume der SSG in neuem Glanz erstrahlen lassen. Die SSG hat sich für die Renovierung sehr schnell und sehr gut in das gewöhnlich nicht leichte Amt der Leitung einer Sportstätte hineingefunden hat — man ist u. trinkt gut bei freundlicher Bedienung — dürfte das Clubhaus der SSG in noch stärkerem Maße Mittelpunkt des Vereinslebens werden.

Viel Freude hat die SSG bei der Renovierung ihres Clubhauses. In den vergangenen Tagen wurde das Treppenhaus, die Toiletten, Umkleide- und Duschräume und die Gaststättenräume der SSG in neuem Glanz erstrahlen lassen. Die SSG hat sich für die Renovierung sehr schnell und sehr gut in das gewöhnlich nicht leichte Amt der Leitung einer Sportstätte hineingefunden hat — man ist u. trinkt gut bei freundlicher Bedienung — dürfte das Clubhaus der SSG in noch stärkerem Maße Mittelpunkt des Vereinslebens werden.

Viel Freude hat die SSG bei der Renovierung ihres Clubhauses. In den vergangenen Tagen wurde das Treppenhaus, die Toiletten, Umkleide- und Duschräume und die Gaststättenräume der SSG in neuem Glanz erstrahlen lassen. Die SSG hat sich für die Renovierung sehr schnell und sehr gut in das gewöhnlich nicht leichte Amt der Leitung einer Sportstätte hineingefunden hat — man ist u. trinkt gut bei freundlicher Bedienung — dürfte das Clubhaus der SSG in noch stärkerem Maße Mittelpunkt des Vereinslebens werden.

Viel Freude hat die SSG bei der Renovierung ihres Clubhauses. In den vergangenen Tagen wurde das Treppenhaus, die Toiletten, Umkleide- und Duschräume und die Gaststättenräume der SSG in neuem Glanz erstrahlen lassen. Die SSG hat sich für die Renovierung sehr schnell und sehr gut in das gewöhnlich nicht leichte Amt der Leitung einer Sportstätte hineingefunden hat — man ist u. trinkt gut bei freundlicher Bedienung — dürfte das Clubhaus der SSG in noch stärkerem Maße Mittelpunkt des Vereinslebens werden.

Viel Freude hat die SSG bei der Renovierung ihres Clubhauses. In den vergangenen Tagen wurde das Treppenhaus, die Toiletten, Umkleide- und Duschräume und die Gaststättenräume der SSG in neuem Glanz erstrahlen lassen. Die SSG hat sich für die Renovierung sehr schnell und sehr gut in das gewöhnlich nicht leichte Amt der Leitung einer Sportstätte hineingefunden hat — man ist u. trinkt gut bei freundlicher Bedienung — dürfte das Clubhaus der SSG in noch stärkerem Maße Mittelpunkt des Vereinslebens werden.

Viel Freude hat die SSG bei der Renovierung ihres Clubhauses. In den vergangenen Tagen wurde das Treppenhaus, die Toiletten, Umkleide- und Duschräume und die Gaststättenräume der SSG in neuem Glanz erstrahlen lassen. Die SSG hat sich für die Renovierung sehr schnell und sehr gut in das gewöhnlich nicht leichte Amt der Leitung einer Sportstätte hineingefunden hat — man ist u. trinkt gut bei freundlicher Bedienung — dürfte das Clubhaus der SSG in noch stärkerem Maße Mittelpunkt des Vereinslebens werden.

Acht Tage im Hochschwarzwald

Lebenskundlicher Unterricht für zwei Schulklassen

Dreißig Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 9c der Albert-Schweitzer-Schule weilten vom 10. bis 16. Oktober in Falkau. Als wir das Heim erblickten, das den Namen „Hochtalhof“ führt, waren wir ein wenig enttäuscht; denn wir alle hatten es uns moderner vorgestellt. Es sah aber nur von außen so ungemütlich aus. Von innen jedoch strahlte es Gemütlichkeit und Freundlichkeit aus. In die Schönwetterlager Beständigkeit versprach, drängten die Referenten, Frau Benker und Herr Stelzer, die Vorträge auf die ersten 2 Tage zusammen, um uns Gelegenheit zu geben, in den folgenden 3 Tagen die Schönheiten des Hochschwarzwaldes kennenzulernen. Folgende lebenskundliche Vorträge wurden gehalten:

„Wir und das Jugendschutzgesetz“, „Gefahren der Werbung“, „Begegnung der Geschlechter“, „Kütlige für junge Leute“. Diese Vorträge interessierten uns, zumal zwei Themen durch Dias und Filme verständlicher gemacht wurden. An die Vorträge schlossen sich je nachdem roge Diskussionen an. Einmal mußte sogar das Mittagessen um eine halbe Stunde verschoben werden.

Die Wanderungen bereiteten uns sehr viel Freude. Wir bekamen auch das älteste Haus im Schwarzwald gezeigt, das über 800 Jahre alt ist und eine Räucherkammer, in der 200 Schweine auf einmal geräuchert werden können, beherbergt. Herr Bombach, der Besitzer der im Schwarzwald der „Wilde Bur“ genannt wird, zeigte uns das unter Denkmalschutz stehende alte Haus. Andere Wanderungen führten uns zum Windfällwehner,

zum Schluchsee, zum Hochfirst und auch zum 1500 m hohen Feldberg. Diese Wanderung war sehr anstrengend, aber wir alle freuten uns, als wir die schöne Landschaft aus dieser Höhe bewundern konnten. Bei unserer Ankunft auf dem Feldberg landete und startete ein Hubschrauber der Bundeswehr vor unserer Augen. Ein anderes großes Erlebnis für uns war die schöne Alpenstille.

Die Tage vergingen wie im Fluge und bald hieß es, Koffer packen. Wir verabschiedeten uns von dem Personal des Hochtalhofes, das uns in der einen Woche betreut hatte und fuhren nach Langen zurück. An diesen Aufenthalt in Falkau werden wir oft zurückdenken.

Für alle Teilnehmer
Sieglinde Fietel u. Wolfgang Köbler

Sieger im Leistungsspielen. Beim Leistungsspielen im Kreise Darmstadt, das auf dem Gelände von Gebornen ausgerollt wurde, stieg in der Klasse bis zu 18 Jahren Ludwig Wild aus Griesheim mit 82 von 90 möglichen Punkten. In der B-Klasse stieg ein junger Arheilger Wild von der Gebelenscheide ein. Die Vorkämpfer, die voraussichtlich erst im nächsten Jahre ist.

Zwischenbemerkung:
Schnellrast
Atem schöpfen, Maße finden, die Hände in den Schoß legen und vielleicht gar ein bescheidenes Leben führen, das alles klingt nach guter, vor allem aber nach alter Zeit.

Damals wurden Sofkissen noch mit dem Spruch: „Nur ein Viertelstündchen.“ Die Sofkissen gibt es nicht mehr. Aber mit dem Viertelstündchen wird heutzutage Ernst gemacht. Darum ist an der Autobahn eine Stätte zur sogenannten Schnellrast eingerichtet worden. Schnellraststättchen.

Schnellrast? Man hört die Bremsen quietschen, sieht Leute mit fliegendem Atem aus dem Wagen springen und in die Reststätte hetzen, wo sie sich stehend und hurtig etwas zu essen kaufen. Und schon jagen sie in ihr Auto zurück, das mit laufendem Motor gewartet hat, und preschen davon, als ob nichts gewesen wäre.

Es ist auch nichts gewesen, denn Schnellrast ist zwar typisch, aber unsinnig. Fast bedeutet noch immer Ruhe. Schnelle Rast aber ist so widersprüchlich wie ein Wettrennen, bei dem der Langsamste den Preis erhält. Oder wie lautes Schreien, wie ein Wiegeln mit Pauken und Trompeten.

Schnellrast ist Bestandteil der rastlosen Zeit, in der sogar die Müde zur Plackerei geworden ist, in der wir unserm Leben fortwährend die Besten machen. Darum wird kein Augenblick keine Zeit und kein Geld verlieren, und in der das Motto gilt: Komm ich morgen nicht, dann komm ich heute.

Und kehrt doch einmal Ruhe ein, dann ist es eine Ruhe vor dem Rastrennen. Dann ist höchstens ein Viertelstündchen, am besten an der Autobahn zur Schnellrast. Tobias

Heinz Gotta einen hervorragenden Übungsleiter verpflichten konnten, dessen Arbeit nicht hoch genug bewertet werden kann. Bei dem diesjährigen Turnabend, der am 11. im „Lämmchen“ stattfand, wird, kann man dies wohl unschwer erkennen.

Viel Probenarbeit leisten Sängern und Sänger des gemischten Chores, denn am 7. 11. findet das Jahreskonzert der Gesangsabteilung statt. Das Programm stellt im ersten Teil Werke von Brahms und Mendelssohn-Bartholdy vor, im zweiten Teil diese im Vergleich mit den Werken verschiedener Komponisten mehr volkstümlicher Prägung, zum Vortrag bringen. Zum Andenken an den vor kurzem Zeit verstorbenen Solisten des vergangenen Jahres — Lawrence Winters wird der gemischte Chor im Handballe des vergangenen Jahres — Lawrence Winters wird der gemischte Chor zum Abschluß das „Stephan Foster Polpourri“ von Svend Saaby bringen, das im vergangenen Jahre so ausgezeichneten Anklang gefunden hat. Der Solist des Abends, Dr. Manfred Jungwirth, Bassist an den Städtischen Bühnen Frankfurt, ist dem Konzertpublikum kein Unbekannter. Unvergessen seine glanzvolle Darstellung der „Singschule“ beim letzten Opernkonzert.

Sicherlich wird auch das diesjährige Konzert, für das der Vorverkauf angeht, ein Erfolgserlebnis sein. Sie alle Mitglieder der Gesangsabteilung sowie bei den Friseurs Christ und Bechtel —, ein Erlebnis werden.

Viel Zeit bleibt schließlich auch nicht mehr bis zum Ehrenabend der SSG am 11. 12. der mit einem kleinen vorweihnachtlichen Ball verbunden sein wird.

Viel Neues im eigentlichen Sinne gibt es also bei der SSG nicht. Es bleibt vielmehr alles in den gewohnten Bahnen, d. h. in allen Sparten dieses großen Vereines herrscht reges Leben und Treiben.

WIR GRATULIEREN...

- Herrn Friedrich Wilhelm Bausch, Neckarstraße 45, zum 76. Geburtstag am 23. 10.;
- Frau Marie Sauer, Taunusstraße 17, zum 85. Frau Hedwig Kern, Dorotheenstraße 8, zum 75. und Frau Katharina Rosina Pfannenmüller, Lorengasse 5, zum 75. Geburtstag am 24. 10.;
- Herrn Franz Nickelhof, im Ginsterbüsch 4, zum 76. Geburtstag am 25. 10.;
- Herrn Philipp Beck II., Mörfelder Landstraße 21, zum 83. Frau Anna Döpp, Außenberg NO 110, zum 81. Herrn Christof Huck II., Gartenstraße 41, zum 76. Frau Anna Blich, Neckarstraße 48, zum 85. Herrn Martin Albrecht, Wilhelmstraße 38, zum 75. und Herrn Willy Schulze, Feldstraße 11, ebenfalls zum 75. Geburtstag am 26. 10.

Herzliche Glück- und Segenswünsche entbietet die Langener Zeitung den Altersjubilaren.

Großer Stenografenball

Am morgigen Samstag veranstaltet der Stenografenverein 1877 Langen im großen Saal der TV-Turnhalle am Johnpfad seinen großen Stenografenball. Zum Tanz spielt die berühmte Kapelle Otto Benz aus Darmstadt auf. (Siehe auch Anzeige in dieser Nummer.)

Verkehrskontrolle

Bei einer Verkehrskontrolle der Langener Schutzpolizei in der Südlichen Ringstraße wurden am Mittwoch zwischen 17 und 19 Uhr fünfzig Fahrzeuge überprüft. Dabei gab der Zustand von acht Wagen zu Beanstandungen Anlaß.

Große bunte Vogelschau

Der Verein der Vogelliebhaber 1960 e. V. Langen veranstaltet vom 29. bis 31. Oktober im Saalbau des Gasthauses „Zum Lämmchen“ seine „Große bunte Vogelschau“. Verbunden ist diese Vogelschau mit den Stadtmeisterschaften für Farben- und Posturkanarienvögel. Mitglieder aus den Vereinen Offenbach, Sprenglingen, Erzhäuser und Langen liegen dabei im friedlichen Wettstreit.

Auf der Ausstellung wird neben einheimischen Waldvögeln und exotischen Tieren eine reiche Auswahl von Ziergefögeln zu sehen sein. Die Mitglieder des Vereins werden alles gebieten, um den Besuchern eine eindrucksvolle Schau zu bieten.

Auf die Eintrittskarten, welche im Vorverkauf abgesetzt werden, findet eine Freiverlosung statt. Die ersten 3 Preise sind bereits in einem Schaukasten des Friseursalons Anton Schildwäcker in der Lutherstraße ausgestellt. Weitere Preise werden noch vergeben. Die Freiverlosung wird am Sonntag, dem 31. Oktober, um 10 Uhr, im Ausstellungssaal durchgeführt. Die Preise müssen am 2. 11. 65 von den Gewinnern abgeholt sein. Vorverkaufskarten sind im Friseursalon Anton Schildwäcker, Lutherstraße, und bei den Mitgliedern erhältlich.

Die Bevölkerung von Langen und Umgebung ist zu dem Besuch der Ausstellung herzlich eingeladen.

Schulbus prallte auf Auto

Der Fahrer eines amerikanischen Schulbusses beschleunigte an der Mörfelder Landstraße / Steubenstraße nicht die Vorfahrt eines Autofahrers, so daß beide Fahrzeuge zusammenstießen. An den Fahrzeugen entstand erheblicher Schaden. Auch Personen erlitten leichte Verletzungen. Der Unfall ereignete sich am Mittwoch.

genießen Sie nach Herzenslust!

JUDO

Die erste große Judoveranstaltung Langens wurde ein großer Erfolg

Am Samstag, dem 16. 10., fand in der Albert-Einstein-Schule ein Judogroßturnier statt. Um 15 Uhr fingen die Ausscheidungskämpfe zur Landessiegerauswahl an...

Sieger dieser Ausscheidungskämpfe wurde also der 1. DiC Frankfurt, 2. der 1. JV Langen, 3. Satori Alsfeld.

Es wurden teilweise wunderschöne Techniken gezeigt; die ersten beiden Mannschaften kamen in die Zwischenrunde zur Landessiegerauswahl.

Kaum waren die Nachmittagskämpfe beendet, als auch schon die Mannschaften für den Freundschaftskampf TSV Hadamar gegen JC Lohr...

Aufgestellt waren drei Mannschaften mit folgenden Langener Judoka: 1. Mannschaft: 63 kg Fischer, 70 kg P. Rehwald, 80 kg Bahns, 93 kg Steck, über 93 kg Schreiber.

2. Mannschaft (Nachwuchs): 63 kg Fuhrer, 70 kg Hertel, 80 kg Meurer, 93 kg Bartsch, über 93 kg Schreiber.

3. Mannschaft: 60 kg E. Rehwald, 65 kg Rzesnitzeck, G. 70 kg P. Rehwald, 75 kg Henscher, 80 kg Birod.

Die Ergebnisse der 2. Mannschaften: Lohr gegen Hadamar 2:3, Hadamar — Langen 2:3, Lohr — Langen 1:4.

Jugend: Lohr — Hadamar 3:2, Hadamar gegen Langen 1:4, Lohr — Langen 0:5.

Nachdem die Jugend und die 2. Mannschaften gekämpft hatten, wurde eine kurze Pause eingelegt, in der der Trainer des 1. J.V.L. Herr Paetsch, mit einigen seiner Schüler eine kleine Vorführung brachte.

Nachdem die Pause wurde die letzten drei Mannschaftskämpfe ausgetragen, und zwar der 1. Mannschaft. Die Ergebnisse: Hadamar — Lohr 2:3, Lohr — Langen 2:3, Hadamar — Langen 2:3.

Zum Schluß wurden zwischen den einzelnen Vereinen Gastgeschenke ausgetauscht, und Herr Sterk überreichte den von Herrn Walter Becker gestifteten Ehrenpreis für den schönsten Wurf des Abends an den Langener Hartmut Fischer, der von Herrn Alfred Rhode,

dem höchsten Danträger Deutschlands, und dem Präsidenten des Deutschen Dan-Kollegiums, vorgeschlagen wurde.

Mit einem netten Beisammensinn im Klubhaus des 1. FCL nahm der Tag ein schönes Ende.

GEWICHTHEBEN: KSV-Reserve erwartet den SC Eiche Hanau

Zum fälligen Verbandskampf der Kreis-Klasse erwartet die KSV-Reserve am kommenden Samstag die 1. Mannschaft des SC Eiche Hanau.

Bei dieser Begegnung ist mit einer harten Auseinandersetzung zweier gleichwertiger Mannschaften zu rechnen. Die Langener wollen einige vielversprechende Nachwuchskräfte einsetzen, auf deren Leistung die KSV-Freunde besonders gespannt sind.

In der vergangenen Woche wurde wieder einmal untertrieben, welcher Wertschätzung sich die Langener Gewichtheber in Hessen erfreuen. Der Vorsitzende des KSV Langen, seither Kampfrichterobmann für Gewichtheben in Hessen, wurde nämlich auch zum Landesfachwart für Gewichtheben im Hessischen Schwerathletik-Verband gewählt.

TTC Langen sichert seinen Vorsprung TTC Langen — TTC Elz 9:4 SG Arhelgen III — TTC Langen II 1:9 TTC Langen III — TSG Wixhausen III 8:8 TTC Langen Jgd. — TuS Griesheim Jgd. 9:5

In der Begegnung mit dem TTC Elz, der mit nur einem Minuspunkt der unmittelbare Verfolger des Tabellenführers TTC Langen war, kam die Heimmannschaft zu einem in dieser Höhe unvorstellbaren 9:4-Erfolg.

Die Ergebnisse der 2. Mannschaften: Lohr gegen Hadamar 2:3, Hadamar — Langen 2:3, Lohr — Langen 1:4.

Jugend: Lohr — Hadamar 3:2, Hadamar gegen Langen 1:4, Lohr — Langen 0:5.

Nachdem die Jugend und die 2. Mannschaften gekämpft hatten, wurde eine kurze Pause eingelegt, in der der Trainer des 1. J.V.L. Herr Paetsch, mit einigen seiner Schüler eine kleine Vorführung brachte.

Nachdem die Pause wurde die letzten drei Mannschaftskämpfe ausgetragen, und zwar der 1. Mannschaft. Die Ergebnisse: Hadamar — Lohr 2:3, Lohr — Langen 2:3, Hadamar — Langen 2:3.

Zum Schluß wurden zwischen den einzelnen Vereinen Gastgeschenke ausgetauscht, und Herr Sterk überreichte den von Herrn Walter Becker gestifteten Ehrenpreis für den schönsten Wurf des Abends an den Langener Hartmut Fischer, der von Herrn Alfred Rhode,

dem höchsten Danträger Deutschlands, und dem Präsidenten des Deutschen Dan-Kollegiums, vorgeschlagen wurde.

Die geschlossene Leistung zu loben, daß erstmalig jeder einzelne Spieler mit Siegen zu dem Erfolg beitrug und neben G. Armer auch Bernd Röbler seine beiden Einzelgewinne kostete. Die Siegpunkte holten: Armer, Röbler je 2, Reidel, Zimmermann, Potthoff und Göpfert je 1 und das Doppel Armer/Potthoff 1 Punkt.

Vorschau: Die 1. Mannschaft empfängt am Sonntag, 9.30 Uhr, in der Albert-Schweitzer-Schule die Mannschaft der Eintracht Wiesbaden, einen Anwärter auf einen der vorderen Tabellenplätze. Die 2. Mannschaft fährt nach Arhelgen und tritt dort gegen die Mannschaft der SG an, ein schweres Spiel, das nur mit letztem Einsatz gewonnen werden kann.

Die 3. Garnitur wird in Messel versuchen, ihren Tabellenplatz durch einen Sieg zu verbessern.

Die Hersfelder Schluckbrunnen

Das Problem der Salzlaugenbesichtigung bei der Kollageinnung. Zu dieser Abstecherung durch die Tonschicht tritt eine Verrohrung der Bohrungen und eine Zementierung bis hinauf zum Gebirge.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Jugendmannschaft muß bereits am Samstag, 15.30 Uhr, in Wixhausen gegen die Jungen der TSG antreten.

Table of the Kreisliga A with columns for team name, points, and goals. Teams include TuS Griesheim, TSG Wixhausen, SKG Wembach/Hahn, etc.

Jubiläum eines Gartenbauvereins

Dem Gartenbauverein Offenbach-Büchel wurde zu seinem 75jährigen Bestehen die silberne Ehrenplakette des Landesbauverbandes Hessen verliehen.

Dem Gartenbauverein Offenbach-Büchel wurde zu seinem 75jährigen Bestehen die silberne Ehrenplakette des Landesbauverbandes Hessen verliehen.

Dem Gartenbauverein Offenbach-Büchel wurde zu seinem 75jährigen Bestehen die silberne Ehrenplakette des Landesbauverbandes Hessen verliehen.

Dem Gartenbauverein Offenbach-Büchel wurde zu seinem 75jährigen Bestehen die silberne Ehrenplakette des Landesbauverbandes Hessen verliehen.

Dem Gartenbauverein Offenbach-Büchel wurde zu seinem 75jährigen Bestehen die silberne Ehrenplakette des Landesbauverbandes Hessen verliehen.

Dem Gartenbauverein Offenbach-Büchel wurde zu seinem 75jährigen Bestehen die silberne Ehrenplakette des Landesbauverbandes Hessen verliehen.

Dem Gartenbauverein Offenbach-Büchel wurde zu seinem 75jährigen Bestehen die silberne Ehrenplakette des Landesbauverbandes Hessen verliehen.

Dem Gartenbauverein Offenbach-Büchel wurde zu seinem 75jährigen Bestehen die silberne Ehrenplakette des Landesbauverbandes Hessen verliehen.

Dem Gartenbauverein Offenbach-Büchel wurde zu seinem 75jährigen Bestehen die silberne Ehrenplakette des Landesbauverbandes Hessen verliehen.

Dem Gartenbauverein Offenbach-Büchel wurde zu seinem 75jährigen Bestehen die silberne Ehrenplakette des Landesbauverbandes Hessen verliehen.

Farbiges Paris - Portrait einer Weltstadt

Ein Lichtbildvortrag vor der Volkshochschule. Vor der Volkshochschule hielt Herbert W. Boche einen Lichtbildvortrag 'Farbiges Paris'.

Die Unterwelt lautete: 'Das Portrait einer Weltstadt'. Und als Motto gab der Autor seinem Vortrag die Worte von Mendelssohn-Bartholdy mit: 'Hier sieht man ein ganzes Land in einer Stadt vor sich'.

Dieses ganze Land Frankreich, das sich in seiner Hauptstadt Paris spiegelt, schilderte Herbert W. Boche, zunächst in einem historischen Überblick, in dem er von den Römern, vom Mittelalter, von Ludwig XIV., von Napoleon I. und Napoleon III. erzählte.

Paris ist 2000 Jahre alt. Vor Notre Dame zum Beispiel, ein Stern erster Größe am Architekturhimmel von Paris, ein Inbegriff französischer Geistes, wurde 1163 begonnen. Napoleon wurde 1804 in Notre Dame (Unsere Liebe Frau von Paris) im Gegenwart des Papstes zum Kaiser von Frankreich gekrönt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Die Experten für Reflexionsseismik arbeiten mit Sprengfachleuten zusammen, sie haben an dieser Bohrstelle festgestellt, daß in rund 700 Metern Tiefe eine Plattendolomitschicht liegt.

Aus der Welt des Films

Wo wird einst des Wandermüden Letzte Ruhestätte sein? Unter Palmen in dem Süden? Unter Linden an dem Rhein?

Den Schluß des einzigartigen Vortrags bildeten Morgenaufnahmen, die wundervolle, entzückende Szenen zeigten: Alte Pariser im Gespräch miteinander vor dem noch geschlossenen Bistro, lustersuchende Kiltzchen, Plausch an der Ecke, ein Liebespaar im Café — alle Bilder überglänzt von der soeben aufgetauchten Sonne.

Das an Geschichte, Architektur, bildender Kunst, Atmosphäre und menschlichem Charme überreiche Paris auf den meisterröhren Aufnahmen und in der prägnanten Schilderung zu erleben, war ein Hochgenuß, den die Besucher kaum vergessen werden.

Minister Arndt im Odenwald. Auf einer Betriebsratstagung sprach der hessische Wirtschaftsminister Rud. Arndt im 'Rindmilch' bei Maßbach im Odenwald. Die Aufgabe in der Zukunft würden für den Menschen so groß, daß nur ein mündiger Mensch den Anforderungen in der Gesellschaftspolitk Rechnung tragen könne.

Überstunden oder Schwarzarbeit? Anspannter Arbeitsmarkt zwingt zu baldiger Bundestags-Initiative.

Der Fünfte Deutsche Bundestag wird sich schon bald eines Themas annehmen müssen, das der deutschen Wirtschaft auf den Nägeln brennt: Die Besteuerung von Einnahmen aus legaler Mehrarbeit muß verschärft werden.

Postamt Götzenhain: Versorgungsrenten: Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 8 — 15 Uhr.

Postamt Offenbach: Versorgungsrenten: Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 10.30 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Aus der Welt des Films

Die letzten Drei der Albatros (UT). Drei blaue Jungs erleben auf einer gar nicht einsamen Südseeinsel das aufregendste Abenteuer ihres Lebens.

Das an Geschichte, Architektur, bildender Kunst, Atmosphäre und menschlichem Charme überreiche Paris auf den meisterröhren Aufnahmen und in der prägnanten Schilderung zu erleben, war ein Hochgenuß, den die Besucher kaum vergessen werden.

Minister Arndt im Odenwald. Auf einer Betriebsratstagung sprach der hessische Wirtschaftsminister Rud. Arndt im 'Rindmilch' bei Maßbach im Odenwald.

Überstunden oder Schwarzarbeit? Anspannter Arbeitsmarkt zwingt zu baldiger Bundestags-Initiative.

Der Fünfte Deutsche Bundestag wird sich schon bald eines Themas annehmen müssen, das der deutschen Wirtschaft auf den Nägeln brennt.

Postamt Götzenhain: Versorgungsrenten: Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 8 — 15 Uhr.

Postamt Offenbach: Versorgungsrenten: Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 10.30 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Postamt Ferkelsh: Versorgungsrenten (An-Renten, BZ): Mittwoch, den 27. Oktober 1965, von 9 — 12 und 15 — 17 Uhr.

Advertisement for 'Jeder Tag mit Geflügel ist ein Sonntag' featuring various poultry products like Polish Chicken, German Poultry, and US Turkey, with prices and a 'Schade Fullgrabe' logo.

Advertisement for 'Während der Jugendsparwoche' and 'BEZIRKSSPARKASSE LANGEN', including a 'Vermögen fängt mit Sparen an' slogan and a '1 PENNIG' logo.

Vater Wladimir und das Wunder

Kurzgeschichte von Tanja Dorr

Es war nicht eben Vater Wladimirs bester Tag, als die Großfürstin Olga Andrejewna zum erstenmal in seinem Kirgisa Andrejewna um sich ihm und den braven Schafen seiner Pfarre allzu erstmalig zu präsentieren

Der Vater — von Natur weniger links mit den Augen als mit der Nase — (er besaß ein wahrhaft köstliches Exemplar) roch, sie denn auch bevor er sie sah! Das kam dabei, daß die Großfürstin gewissermaßen auf einer Wolke heraberschwebte, auf einem unsichtbaren Fahrzeug von balsamischen, süßen und wilden Düften; denn sie kam aus Paris, und dort versteht man sich auf die Kunst, alle Welber in lunge schaurnde Katzen zu verwandeln

Vater Wladimir war ein Mann von Gottes Gnaden, liebte die guten, natürlichen, kräftigen Gerüche, so denjenigen nach frisch aufgeworfener Erde oder ensiechem Mist. Was über seiner Nase bot, war etwas verabscheuenswert Schwüles, aufdringlich Kokettes und gleich den Giftschwaden aus toifischer Küche. Daher warnte der Seelenhirte sich um, die Ursache dieses Verunreinigung stehend die Großfürstin, ganz vorn stehend, lächelte in der Ueberzeugung, endlich mit Wohlgefallen entdeckt und angesetzt zu werden

Sie hatte eine sehr kompliziert gefürmte Frisur aus unzähligen, fuchsröten Locken. Vater Wladimir starrte auf dieses Gemilde; es

Loh und Tadel

Ein junger Anfänger in der Schauspielkunst, der schlechte Kritiken hatte, beklagte sich bei Fritz Kortner

„Sie können leichten Herzens über die Kritiker sprechen“ meinte der Debutant. „Das Lob der Kritiker hat aus Ihnen einen berühmten Künstler gemacht!“

„Mag sein!“ erwiderte Fritz Kortner. „Aber der Tadel der Kritiker machte aus mir einen Schauspieler!“

war ihm vollständig klar, daß er seinen Ekel überwinden mußte. Und er sagte sich vernünftigerweise, Satan habe ihm diese Versuchung gesandt. Im Auftrage des Herrn, um seine Standhaftigkeit zu erproben.

Am Schluß des Gottesdienstes stellte Olga Andrejewna sich vor und machte Miene, dem Priester die Hand zu küssen. Aber Vater Wladimir erklärte ihr, daß er einen ansteckenden Hauptpilz eben da habe. Das brachte sie sofort dazu, von ihrem Vorhaben abzusehen.

„Was für eine schamlose Lüge, Väterchen“, gienete der Diakon, „wie denkst du, sie dir nur Dauer mit diesem Pilz. den es nicht gibt, vom Leibe zu kosten?“

Er hatte den Vater unterschätzt. Am nächsten Tag gab es den Pilz. Vater Wladimir trug einen dicken Verband, der gefährlich und furchterregend aussah. Die Gemeinde, rührend wie immer um das Wohl ihres Hirten besorgt, schickte geschätzte Quacksalberheiler. Eine Alte bot sich an, den Pilz zu besprechen bei Vollmond am Ufer eines Tümpels. In dem Kröten wohnen müßten. Irgend jemand hatte einen Arzt gerufen wider den Pilz.

Väterchen Wladimir erlitt einen Tobsuchtsanfall. Er warf die Salbenpötte der guten Alten zum Fenster hinaus, den Arzt die Treppe hinunter und schickte die Besatzwartin zum Teufel.

„Höre“, sagte er erschöpft am Abend dieses Tages zu Stepan, dem Diakon, der mit weißen Becken vergnügt an einer Gänsekotei saß. „es muß etwas Gesehenen“

Stepan verzehrte die Gänsekotei bis auf die Knochen, wuschte sich mit dem fettigen Handrücken seinen Bart, nahm einen Schluck Wein und — griff nach einer zweiten, die eigentlich dem Priester gehörte.

„Deine Gefräßigkeit ist ein Grauel in den Augen des Herrn“, sprach Vater Wladimir, der sich ärgerte, wegen der durchzustandenen Widerwärtigkeiten mit der Großfürstin einen angegriffenen Magen und herabgesetzten Appetit zu haben. „In drei Tagen feiern wir die Taufe unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi im Jordan“, fuhr er fort. „Ich habe einen Plan!“ Stepan spitzte die Ohren.

„Bei der anschließenden Wasserweihe wird es ein Unglück geben! Du wirst den Kibel mit dem Weihwasser über ihren Kopf kippen!“

„Ueber wessen Kopf?“

„Ueber den der Großfürstin, du Narr!“

„Herr erbarme dich!“ murrte Stepan entsetzt.

Sie besprachen alles viele Male und sehr genau. Ja, nicht genug damit. Es fand eine Generalprobe statt am Vorabend des großen Feiertages, auf der sich der Diakon als derart geschickt erwies, daß Vater Wladimir ihn stürmisch umarmte und küßte.

„Brüderchen“, sagte er anerkennend, „du bist ein Genie! Verlaß dich drauf, wir kriegen sie hin!“ Mit letzterem war wiederum die Großfürstin gemeint, die nichtsehend am Fest der Jordantaufe im Gotteshause erschien, ausgestattet mit einem höchst hemerkenswerten Hutmodell, welches einem rosettenge schmickten Baumkuchen glich, zahllosen, ununterbrochen klirrenden Armbindern, Ketten und Ringen und einem Duft von solcher Erdringlichkeit, daß Vater Wladimir der Schwelb des Grausens ausbrach!

Feierlich wogen die Gesänge, die Weihrauchwolken, die Schwaden von Olga Andrejewnas Parfum. Dann begann die Wasserweihe. Auf des Vaters Geheiß fillte Stepan nicht nur das Becken randvoll, sondern ebenso die schwere, elmerlefe Schale, die er später — nach vollzogener Zeremonie — hoch über den Köpfen der Gläubigen, dem Priester zum Ein tauchen des Weihesens darreichten mußte.

Nachdem Kirche und Nebengebiß besprengt waren, begann der letzte Teil der feierlichen Handlung: die Gläubigen stellten sich an, das Kreuz zu küssen und vom Priester mit Weihwasser gesegnet zu werden.

Vater Wladimirs Wangen glühten. Er schwitzte vor Spannung. „Jetzt“, flüsterte er dem Diakon das Geheimwort zu, als die Großfürstin in der Reihe erschien.

Stepan hob die volle Schale, um sie dem Priester zu reichen. Dabei verlor er aus unerklärlichen Gründen das Gleichgewicht, schwankte, versuchte krampfhaft, ein Mägdechen abzuwenden. Unsonst. Die Schale entglitt ihm und leerte sich plätschernd über dem Baumkuchen auf Olga Andrejewnas roten Haaren

Es tauschte wie bei den Wasserspielen von Zarskoje Seio.

Ein schriller Schrei! Die Großfürstin troff am ganzen Leibel Das Wasser, das ihr in den großzügigen Ausschnitt gestürzt war, rann unterwärts zwischen ihren Rücken wieder her aus!

Und die Farben schwammen einfach hinweg! Es stellte sich heraus, daß Olga Andrejewna ganz gewöhnlich Augenbrauen besaß und eine betriebe alltägliche Fönung der Haut, die verschiedenen bunten Rinsale, welche auf die erfolgte Naturkatastrophe zurückzu-

führen waren, abgerechnet. Ihre Frisur brach zusammen wie ein Kartenhaus im Taifun.

Es blieb nichts übrig, als ein paar dünne, den nackten Schwänzen gewisser Nageltiere ähnelnde, röttliche Strähnen.

Mein Gott, was für ein Unglück! Der Vater und Stepan erschuldigten sich tausendmal, liefen abwechselnd in den Altar, kamen mit Handtüchern, um die Bedauernswerte abzutrocknen.

Wie ein ausgelauter Regenbogen stand die Großfürstin inmitten des gläubigen Volks, das sie anstarrte und ihr das Bad im heiligen Wasser von Herzen neidete.

„Mütterchen Olga Andrejewna“, sagte eine einflügelige Alte, den Ellbogen der Bevorzugten in scharfer Ehrfurcht anrührend, „das ist ein Himmelszeichen! Heiliges Wasser macht einen neuen Menschen! Sie sehen ganz anders aus als zuvor!“

„Ganz anders?“ bestätigte der Priester, dankbar für diese Eeselsbrücke. „Großfürstin sind vom Herrn selbst gereinigt worden! Ich meine, der Herr hat kundgetan, was Er mit Ihnen vorhat und erwartet Sie werden nun an die Eitelkeit dieser Welt verzichten! Er hat Sie befreit davon! Wie göttlich ist der Herr! Wie groß sind Seine Werke!“

Olga Andrejewna vernahm es mit heiligem Schauer. Obwohl die Tränen über ihre Blöße stellung sie bedrückten, dachte sie plötzlich, Vater Wladimir könne recht haben.

Diakon Stepan pflichtete dem bei.

„Es ist ein Wunder geschähen!“ sprach er ernst, indem er sich das Lachen verbiß, „wir wollen den Herrn preisen dafür!“

Olga Andrejewna wußte nicht, wie ihr geschähe.

Sie fühlte sich all ihrer Schönheit beraubt und zur selben Zeit in eine äußerst verlockende, ungewöhnliche Lage gedrängt. Jedenfalls sah sie ein, daß es nur eine Auffassung von dem Geschehenen gab. Die mußte sie hinnehmen, ob sie wollte oder nicht.

Uebrigens fiel es ihr gar nicht übermäßig schwer.

Sie spürte sich mit einem Male fast erleichtert. Alle wußten nun, wie sie in Wirklichkeit



Melancholie hinter Gitterstäben. Foto: Krautwurst-Anthony

aussah. Und das Unglaublichste daran war, daß niemand deswegen auf sie herabschaute, sondern im Gegenteil an ihr etwas Besonderes zu erblicken genötigt war.

Die Großfürstin Olga Andrejewna brach darüber in Tränen aus. Es waren echte Tränen, die sie ohne die Angst, sie könnten häßliche Spuren in die Schminke graben, weinen durfte.

Vater Wladimir gefielen diese Tränen sehr. Als die Weindene das Kreuz und seine Hand küßte, entdeckte sie, daß letztere unverbunden, vollständig heil und gesund sich ihren Lippen bot.

„Väterchen“, fragte sie gläubig überrascht, „hat das Wunder auch Eure Hand von dem Pilz erlöst?“

Vater Wladimir, mit kindlichem Lachen seine Hand betrachtend, antwortete fröhlich: „In der Tat, Mütterchen Olga Andrejewna! Der Pilz ist verschwunden! Preisen wir den Herrn, denn Er ist gut und menschenliebend!“

Rache auf der Bühne / Von André Thérlet

Der Intendant war selig. Der große Schauspieler hatte zugesagt, werde die Rolle übernehmen. Eine Umsetzungsprobe würde genügen.

Es ging alles gut; der große Schauspieler fand die Inszenierung hervorragend und die Kollegen huraubar. Er selbst konnte seinen Text.

Nur mit dem kleinen Schauspieler, der ihm im zweiten Akt den Dolch zu überreichen hatte, wollte es nicht klappen. Dabei machte der kleine Schauspieler seine Sache ausgezeichnet, aber der große Schauspieler war nicht zufrieden. „Diese Stelle“, sagte er, „ist mein stärkster Moment. Ich greife mit geschlossenen Augen in großer, stummer Geste nach dem Dolch. Dann spreche ich abgewandt mit brechender Stimme: Gott! Dieser Dolch geschliffener Todesbote, du dienst... (jetzt führe ich ihn dicht vor die Augen und stoße hervor)... dem Satan! — Verstehen Sie mich?“

„Ja“, sagte der kleine Schauspieler, „und warum gefalle ich Ihnen denn nicht?“

„Sie halten mir die Pause nicht, junger Freund“, erwiderte der große Mime, „Ihnen fehlt die Substanz der Persönlichkeit. Sie stehen da wie ein Briefträger, der die Rundfunkrechnung kassiert!“

„Aber ich bemühe mich doch so“, scufzte der kleine Schauspieler.

„Sie sollen sich nicht bemühen“, sagte der große Mann, „Sie sollen Talent haben.“

Dann proben sie weiter. Nach zwei Stunden war der große Gast leichtlich zufrieden. „Mein Sohn“, sagte er gönnerhaft, „mach dir keine Sorgen. Ich werde die Szene schon tragen; darauf kommt es schließlich an!“

Der kleine Schauspieler war sehr verärgert; aber dann grinst er abschüchlich.

Nach dem ersten Akt raste das Publikum. Als der zweite Akt begonnen hatte, flüsterte der kleine Schauspieler dem Inspezienten zu: „Der Chef kündigt mir sowieso zum Ersten; sag' den anderen, sie können ruhig schon nach Hause gehen, denn er — und er zelte durch die Kullissen auf den großen Schauspieler — er bekommt jetzt einen Tobsuchtsanfall.“

Damit trat er auf.

Der große Schauspieler griff mit geschlossenen Augen in großer, stummer Geste nach dem Dolch. Dann sprach er abgewandt mit brechender Stimme: „Gott! Dieser Dolch geschliffener Todesbote, du dienst... (jetzt führe er ihn dicht vor die Augen und stieß hervor)...“

Er stieß nicht hervor; er ging ab und zerrummerte die Garderobe.

Der kleine Schauspieler war zutiefen. Er hatte ihm einen Tortenheber gegeben.

MEDAILLON MODE

PREIS-SENSATION

60% des gesamten Sortiments ist stark im Preis reduziert

Diese unglaubliche Leistung ist Ihr Vorteil. Das sollten Sie ausnutzen

Kommen Sie, denn wer klug rechnet, kauft bei MEDAILLON

MEDAILLON MODE G.M.B.H.
Offenbach/M., Strahlenberger Straße 125 (Uferstr.)
6 Frankfurt 1, Schillerstraße 13/Ecke Bahnhofsstraße

Hochwertiger Woll-Flausch mit schrägem Biberlamm-Kragan	Hochwertige Chamoisfaser in Chevrot-charakter	Sportlich betontes Kostüm	Im Wollcharakter mit chicem Wollschlingenkragen, ganz auf Taft
nur DM 59 80	nur DM 19 80	nur DM 29 80	nur DM 39 80

MEDAILLON MODE

PREIS-SENSATION

60% des gesamten Sortiments ist stark im Preis reduziert

Diese unglaubliche Leistung ist Ihr Vorteil. Das sollten Sie ausnutzen

Kommen Sie, denn wer klug rechnet, kauft bei MEDAILLON

MEDAILLON MODE G.M.B.H.
Offenbach/M., Strahlenberger Straße 125 (Uferstr.)
6 Frankfurt 1, Schillerstraße 13/Ecke Bahnhofsstraße

Sieben Pfund Riesenwaschkraft



für nur **DM 11,90**

Jetzt gibt es den Weissen Riesen auch im Sieben-Pfund-Paket! Sie sparen (im Vergleich zum Normalpaket) 3,04 Mark!

- Der Weisse Riese mit der Riesenwaschkraft ist
- stärker als alle Flecken
- richtig für alle Textilien
- ideal für alle Waschverfahren
- bemerkenswert sparsam

Makellos weiße Wäsche... sogar ohne Kochen! Das ist neu! Das ist die Riesenwaschkraft des Weissen Riesen.

Jetzt: 7 Pfund Riesenwaschkraft für nur DM 11,90 in der dauerhaften Tragepackung mit Meßbecher.

Eine Überraschung für Sie!

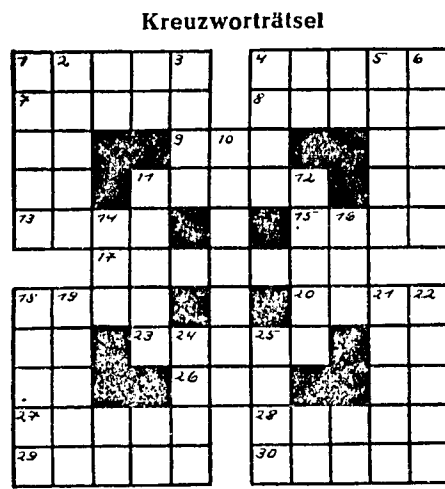


Ein Sonderangebot des Weissen Riesen. Jedem Sieben-Pfund-Paket hängt eine Bastelkarte für ein Riesenkalendertuch (50x70 cm) mit 2 Auhängelaisten für nur DM 2,45 an.

Für diesen Vorzugspreis erhalten Sie ein dekorativ bedrucktes Kalendertuch aus Halbblöden (Originalgröße 50x70 cm). Ein feierlicher Schmuck für Ihre Küche.



WEISS



Kreuzworträtsel

Zum Zeitvertreib

Zahlenrätsel

31 12 55 27 19 64 17
vorgeschiedl. Hügelgrab,
25 2 42 11 61
Turnerabteilung,
4 15 23 52 32 33
saffrliche Frucht, Mz.,
63 5 22 14 34
Südrucht,
43 3 19 66 50
sandfarben,
56 9 21 51
Sammlung altord. Dichtungen,
16 48 1 38 24
rechter Nebenfluß des Mains,
62 7 26 40 19
linker Nebenfluß der Donau,
33 41 53 29 13 20
Lebensabschnitt eines Menschen,
46 67 37 30 59
Fruchtlinnos, Mz.,
57 8 49 39 60 44
Hauptstadt der Assyrer,
65 54 58 36 45
Milchdrüse der Säugetiere,
28 10 68 47
Bergwerk,

Waagrecht: 1. griech. Buchstabe, 4. Gesellschaft im 4/4-Takt, 7. griech. Sage: ein gewaltiger Jäger, Liebling der Eos, 8. politische Staatenverbindung, 9. re. Nebenfluß der Donau, 11. Erdteil, 13. Gewicht der Verpackung, 15. li. Nebenfluß der Elbe, 17. Verlängerungsstreifen bei Wechsell., 18. Kapitel des Korans, 20. griech. Gott der Liebe, 23. größter Strom Westafrikas, 26. engl. Anrede, 27. erdbr., 28. Kiehlraum eines Schiffes, in dem sich das Leckwasser sammelt, 29. Berg in Palästina, 30. Benediktinerabtei in Oberbayern.

Senkrecht: 1. Schweifstern, 2. Kampfplatz (im Zirkus), 3. Küchengewürz, 4. german. Schriftzeichen, 5. die Rohform einer aus Stein herausgehauenen Figur, 6. bei Uhren: Teil der Steigradhemmung, 10. erste Japan. Reihengeschichte, Quellenschrift des Schintolismus, 11. Kreisstadt in Baden-Württemberg, 12. Bewohner eines Erdteils, 14. selten, 16. german. Wurfspiel, 18. dunkles engl. Bier mit starkem Hopfengeschmack, 19. Islam. Rechts- u. Gottesgelehrter, 21. griech. Buchstabe, 22. Teil eines windgetriebenen Schiffes, 24. re. Nebenfluß der Donau, 26. Nachschiffpfeiler.

Magisches Quadrat

Waagrecht und senkrecht sind die Wörter gleich: 1. gemauerte Feuerstelle, 2. rechter Nebenfluß der Mosel, 3. gekörntes Stärkemehl aus Palmenmark, 4. griechischer Gott der Liebe.

1.
2.
3.
4.

Silbendominio

ba - be - ben - ber - bi - ll - ma - ne - re - se - sen - ser - wa - zin.
Die Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe eines Wortes ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes.

Pünktlichkeit auf spitzen Nadeln

Rendezvous mit Inge / Jo Hanns Rösler hat einschlägige Erfahrungen

Thomas hat ein Steidlichein mit Inge. Um sieben Uhr wollte Inge unter der Normaluhr sein. Punkt acht Uhr kam sie. „Entschuldige, Liebest“, sagte sie. Sie war eine jener Frauen, die sich entschuldigen, wenn sie den Geliebten eine Stunde warten lassen. Thomas küßte ihre Hand. „Ich freue mich, daß du da bist, Inge.“ Inge lächelte: „Du mußt entschuldigen, Thomas. Marianne kam gerade auf einen Sprung zu mir, als ich fortgehen wollte. Sie hat mir hundert Neuigkeiten zu erzählen, von

wirst stolz auf mich sein, Thomas! Außerdem hatte sie gerade noch ein paar entzückende Stoffe aus Paris hereinbekommen, die haben wir natürlich alle vor dem Spiegel ausprobiert, manche stehen mir fabelhaft. Dann haben wir noch ganz schnell die letzten Modejournale durchgesehen, ich habe mir ein paar Kleider abskizziert, Marianne hat sich übrigens bei meiner Schneiderin auch ein Kleid arbeiten lassen, ich habe es schnell anprobieren, sie hat ja die gleiche Figur wie ich, ich sah ganz herrlich darin aus. Dabei wußte ich, du wartest, ich stand wie auf Dornen, aber Frau Weizmann ist meine beste Schneiderin, und man kann doch gegen seine beste Schneiderin nicht unhöflich sein. Und wie geht es dir, Liebest?“

Wieder hatte Thomas eine Verabredung mit Inge. Sie hatte versprochen, Punkt fünf Uhr vor dem Schillerdenkmal zu sein. Kurz vor sieben Uhr erschien sie. „Entschuldige Liebest“, begann sie sogleich. „Ich war beim Fotografen. Er hat herrliche Aufnahmen von mir für die neuen Modezeitschriften gemacht, ganz zauberhafte Aufnahmen! Wir waren heute fabelhaft aufeinander eingestimmt, er und ich. Es wäre ein Verbrechen gewesen, diese Stimmung nicht bis zur letzten Minute auszunutzen. Die Stunden verfliegen, und dann gingen wir zusammen in die Dunkelkammer, denn ich war doch neugierig zu sehen, was aus den Aufnahmen geworden ist. Dann haben wir noch schnell eine Tasse Tee miteinander getrunken, eine Stimmung muß doch abklingen, das versteht du doch? Ich sah zwar wie auf Brennesseln, weil

Gleichung

(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) + (l-m) + (n-o) + (p-r) + (s-t) = x.
Zunächst sind Wörter nachstehender Bedeutung zu finden. Anschließend sind jeweils die Buchstaben des 2. Wortes von denen des 1. Wortes einer Klammer abzuziehen. Nach dieser Lösung ergeben die übrigbleibenden Buchstaben, fortlaufend gelesen, x.
Folgende Bedeutung haben obige Buchstaben: a) mit Bäumen eingefasste Straße, b) früheres Längenmaß, c) altes russisches Volksinstrument in Form einer Laute, d) europäische Hauptstadt in der Landessprache, e) hellster Stern im Sternbild des Orion, f) Stacheltier, g) Reich der Toten in der griechischen Sage, h) Bilder rätsel, i) französisch: schwarz, k) frühere südamerik. Hauptstadt (Kolonien), l) Künstlerwerkstatt, m) Steigerort, n) frühere Handelsgegend in Ländern spanischer Sprache, o) Handelshafen in Südalien, p) runde Schneehütte der Eskimos, r) Ausguck, s) erster Monat des Festjahres der Israeliten, t) Küchengewürz, x = Hormon des Nebennierenmarks.

Konsonantenverhau

dsrchtstkrnndstrknhd, nddsgstznglgfrdnshwbn.
Haben Sie die fehlenden Selbstlaute richtig eingesetzt, dann erhalten Sie ein Zitat von Ernst Raupach.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Sikh, 3. Tugh, 5. Tellur, 7. giri, 9. Rage, 10. Pose, 11. Abel, 12. Eris, 13. Ares, 15. Kate, 17. Bise, 18. Aden, 19. Pool, 20. Morris, 21. Amoy, 22. Faun.
Senkrecht: 1. Sidra, 2. Hegel, 3. Tulpe, 4. Hades, 6. Tabori, 8. Asiaten, 13. Abuna, 14. Sepoy, 15. Kalif, 16. Enten.

Figur: I. Wells, II. Watte, III. Multan.
Tauschrätsel: Kater - Rate - Iran - Eder - Gast - Unter - Nebel - Degen - Eiler - Heiler - Iler - Esel - Dieb - Eger - Nabel = Krieg und Frieden.

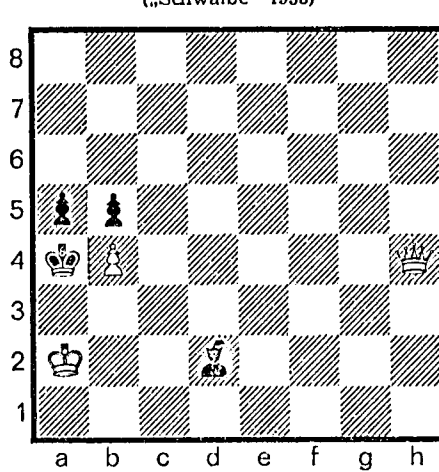
Zahlenrätsel: 1. Janitscharen, 2. Japan, 3. Wirtschaft, 4. Hinderniß, 5. Kessel, 6. Kreide, 7. Dec, 8. Erde, 9. Miss = Die Jahre sind ein Kapital, dessen Kraft sich mindert, je mehr es wächst.

Magisches Kreuz: 1. Trikolore, 2. Barometer, 3. Schlesswig.
Kapselrätsel: Lab - Ara - Bar - Rat - Amt - Dom - one - Rom = Laborator.

Konsonantenverhau: Es geht schon sehr viel Gewissenhaftigkeit dazu, ob man milde oder faul ist.

Schachproblem

Von Oltmar Nemo („Schwalbe“ 1938)



Matt in 2 Zügen
Kontrollstellung: Weiß: Ka4, Dd4, Bb4 (3); Schwarz: Ka4, Ld2, Ba5, b5 (4).

Tollkühn und witzig

Caro-Kann-Verteidigung; gespielt im Viertelfinale des Kandidatenturniers zur Weltmeisterschaft in Bad Hrad (Jugoslawien), Juli 1965. Weiß: Tal (UdSSR), Schwarz: Portisch (Ungarn).

1. e4 e6 2. Sc3 d5 3. Sf3 de4 4. Se4 Lg4 5. h3 Lf3 6. Df3 Sd7 7. d4 Sgf6 8. Ld3 Se4 9. De4: e6 10. 0-0 Le7 11. e3 Sf6 12. Dh4 (Die Eröffnungsexperten sagen: „Remisschluß wahrscheinlich.“ Das ist vielleicht objektiv richtig, aber wer mit Tal, dem erfindungsreichen und unbedingt auf Sieg bedachten Meister kämpft, muß immer mit überraschenden, keineswegs immer fundierten Aggressionen rechnen. Anstatt des letzten Zuges von Tal hätten auf Sicherheit bedachte Spieler wohl Dd2 gezogen.) 12. . . . Sd5 13. Dg4 Lf6 14. Te1 Dd6 15. e4 Sb4 (Gereizt durch des Gegners Aggressivität verzichtet Schwarz auf den sicheren Zug Sc7.) 16. Te4! (Obwohl keineswegs den Sieg verhängend, leitet Tal mit diesem Opfer Verwicklungen ein, die den Gegner - vielleicht - siraucheln lassen.) 16. . . . fe8: 17. De4! Kf8 18. Lf4 Td8 19. c5 Sd8: 20. e6! Sf4: 21. Dd4 Sd5 22. b4! (Nüchtern betrachtet hat Weiß etwas zuviel ins Geschäft gesteckt, aber Tal rechnete hier, wie in vielen seiner Partien, daß der Gegner infolge des vorausgegangenen turbulenten Geschehens die Lage nicht nüchtern oder objektiv richtig zu beurteilen im Stande sei. Wahrscheinlich hätte er für seine „Untaten“ schwer büßen müssen, wenn Schwarz nun suchlich und richtig im nächsten Zuge g6 nebst Kg7 gespielt hätte. Aber der tut das nicht. . . .) 22. . . . Ke7? 23. b4! Td8 24. Te1 Kd6 25. b5 Ta7? 26. Te4! Ke7 27. Tf6! Schwarz gab auf.

Sprung auf Leben und Tod

Die Verheererin des berühmten Filmhelden hatte es endlich geschafft, mit dem Mann ihrer Träume zu sprechen.
„Erzählen Sie mir“, hauchte sie, „was Sie empfanden, als Sie von dem Felsen hinab ins Meer sprangen, um Ihren Freund zu retten?“
„Es war ein großer Augenblick in meinem Leben“, gestand der Star.

„Sie waren sicher sehr erregt“, sprudelte die Anbetlerin. „Und Sie durften es nicht einmal zeigen!“
„Erregt ist kein Ausdruck“, nickte der Filmheld. „Ich sah die aufgewühlte See tiefer unter mir, ich fühlte, wie der Sturm um meinen Gürtel zerrte und wußte, dieser Sprung würde zu einem erbarmungslosen Kampf zwischen Leben und Tod werden.“

„O, Sie sind der wahre Held!“ huldigte die Fanzerichte.
„Ich stand also allein vor dem schredlichen Abgrund und empfand, wie unendlich schwer es ist, das geliebte Leben aufs Spiel zu setzen. Aber das Drehbuch verlangte es, und ich wußte: Es mußte getan werden.“

Der Verheererin versagte die Stimme.
„So wagte ich die letzten Schritte an den Rand des Abgrunds“, fuhr der Star fort. „Ich fühlte, wie das wilde Meer mich griff. Ein letztes Mal versuchte die Furcht, meine entschlossene Seele von diesem grausamen Spiel abzuhalten. Vergebens - ich war bereit!“

„Weiter!“ stöhnte das Fräulein.
Schweiß stand auf der Stirn des Helden. Die Erinnerung ließ ihn noch nachträglich erschauern.

„Endlich“, seufzte er, „spürte ich den wahren Pulsschlag des Lebens in meinen Adern. Um das Schicksal zu beherrschen, muß man es bezwingen. Ein letzter Blick in die Tiefe - dann . . .“

„Dann . . .?“ - Ein Zittern lief durch den Körper der Verheererin.
„Dann“, li. ie sich der Star erschöpfte die Stirn, „dann trat ich zurück und ließ mein Double springen!“

„Durchaus nicht!“ erwiderte die Blondine. „Der Aufzug stürzte ja nur aus dem vierten Stock!“

„In der Oper“
„Sie waren doch gestern in der Oper. Haben Sie sich gut unterhalten?“
„Ach, wissen Sie, am Anfang ausgezeichnet, doch dann hat sich so ein Flegel aus der Nebenloge unsere Unterhaltung verbeten.“

„Wen darf ich bitte melden?“



CAROLUS

„Haben Sie keinen Internisten auf Lager? Mein Blutdruck ist zu hoch und meine Galle müßte auch mal überwacht werden!“

Willi, von Adl, von Gerhard, von Hans und von Franz. Marianne hat sich gestern zum dritten Mal verlobt und ihren neuen Bräutigam von allen Seiten fotografiert. Sie wollte mir natürlich die Bilder zeigen. Du kannst dir vorstellen, ich saß wie auf Nadeln, aber Marianne ist doch meine beste Freundin, und gegen seine beste Freundin kann man doch nicht unhöflich sein. Und wie geht es dir, Liebest?“

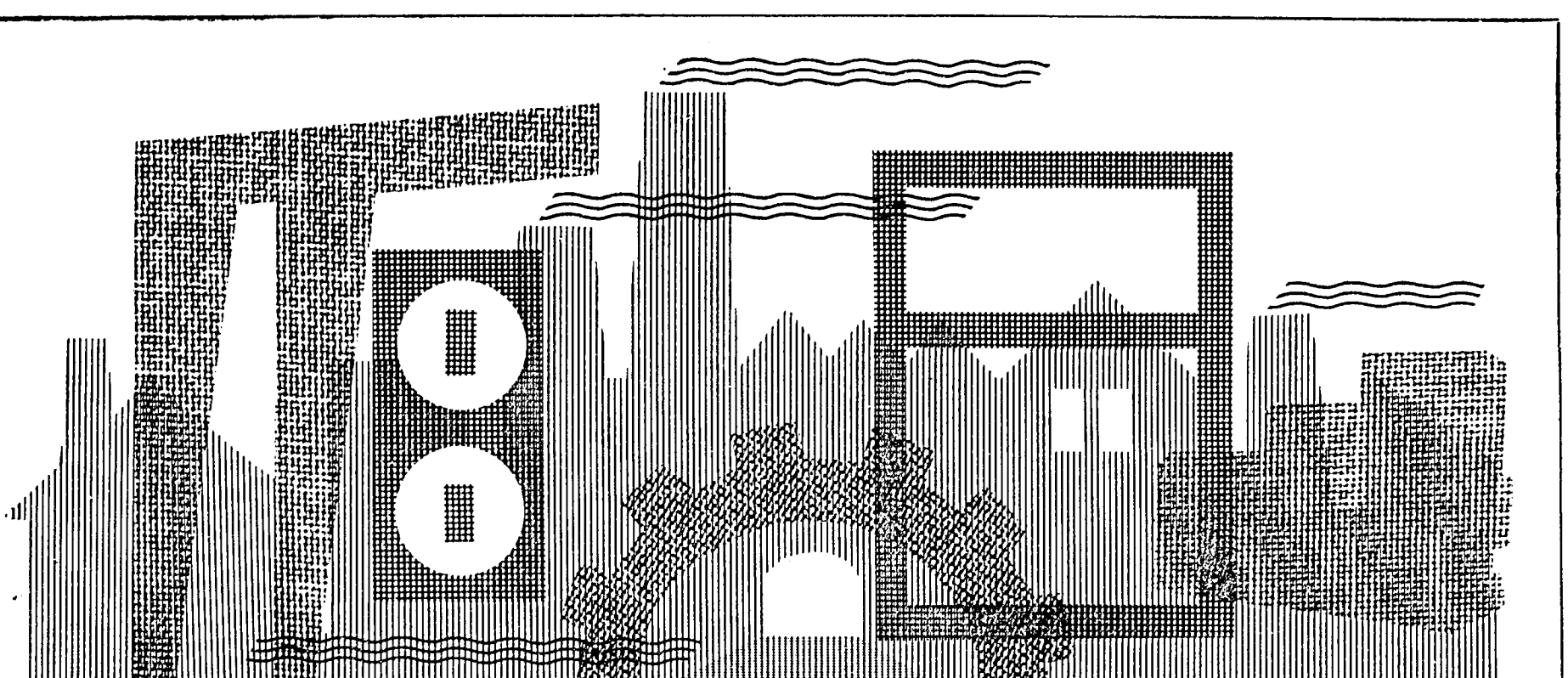
Thomas hatte ein zweites Steidlichein mit Inge. Diesmal wollte Inge Punkt acht Uhr am Eingang vom Hauptbahnhof sein. Nach neun Uhr kam sie.

„Entschuldige, Liebest“, sagte sie, „ich habe mich bei der Schneiderin verspätet. Ich mußte zur Anprobe, und wie ich linkomme, ist das Kleid noch nicht fertig. Du, Thomas, ich bekomme ein traumhaftes Kleid! Rosa Spitze und mit schwarzem Pelzbesatz! Du

Lächerliche Kleinigkeiten

Letzte Rettung
Ein Schotte ist schwer krank. Der Arzt, der ihn untersuchte, erklärt:
„Sie brauchen Salsluft, das heißt, einen längeren Aufenthalt am Meer!“
„Das ist unmöglich, Herr Doktor, - meine finanziellen Reserven erlauben es nicht!“
„Es ist das einzige Mittel zu Ihrer Heilung - oder Sie müssen sterben!“
Zu Hause angekommen, sagt der Schotte zu seinem Sohn:
„Geh und kauf mir sofort einen sauren Hering!“

Nicht hoch genug
Ein Unfall wird vor dem Gericht verhandelt. Eine hübsche Blondine und der Rechtsanwalt einer Versicherungsgesellschaft stehen sich gegenüber. Der Rechtsanwalt hält die Blondine widersprüchliche Angaben machte.
„Ich nehme an“, meinte er sarkastisch, „als der Personenaufzug in die Tiefe stürzte, fielen Ihnen gleichzeitg sämtliche Sünden ein!“
„Durchaus nicht!“ erwiderte die Blondine. „Der Aufzug stürzte ja nur aus dem vierten Stock!“



Langens Industrie

spielt eine immer größere Rolle. Sie ist fortschrittlich und leistungsfähig auf allen Gebieten. Vom Lichtschalter bis zum Beton-Fertigteig, vom Normfenster bis zur Schuhmaschine od. automatischen Werkzeugmaschine. Erzeugnisse aus Langen haben in der Welt einen guten Namen. Das hat sich inzwischen herumgesprochen. Das ist gut so. Besser ist es, noch mehr darüber zu wissen.

Nehmen Sie sich doch einmal etwas Zeit, Langens Industrie genau anzusehen. Es lohnt sich bestimmt. Auch für Frauen und Jugendliche, um die Arbeitsplätze ihrer Angehörigen kennenzulernen. Sie sind uns alle willkommen. Übrigens: nutzen Sie doch die Vorteile der Arbeit am Wohnort. Wie günstig es ist, in Langen zu arbeiten sagen, wir Ihnen gern am:

Tag der offenen Tür

Samstag, dem 23. Oktober 1965

Folgende Betriebe laden Sie an diesem Tag von 9 - 12 Uhr zur Werksbesichtigung ein:

- Altman & Böhning KG**
Elektr. Licht-Kraft- u. Hochspannungsanlagen, Werk II, Moselstr. 9
- Deutsche Schuhmaschinen Co.**
A. W. Wilisch KG, Pittlerstraße 46
- Monza Fensterbau GmbH & Co**
Fenster- und Türenfabrik, Pittierstraße
- NASSOVIA**
Werkzeugmaschinenfabrik GmbH, Nassoviastraße 1
- PITTLER**
Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Pittlerstraße
- Wayss & Freitag KG ***
Beton-Fertigteilfabrik, Liebigstraße 21

PITTLER-Film-Matinee am Sonntag, dem 24. Oktober, im LILI-Lichtspieltheater um 10 und 11 Uhr - Eintritt frei -
*) Werksführungen bei Wayss & Freitag nur nachmittags um: 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr

Langens Industrie erwartet Sie!

Die Bürgerkontrolle der Gesetzeshüter

Amtsmißbrauch der Polizei ist auf der Kanalinsel Jersey fast ausgeschlossen

Mit Sirenegeheul rast das Überfallkommando herein. Die Bremsen quietschen, und der Wagen stoppt gerade an der Stelle, an der sich vor wenigen Augenblicken ein Autounfall ereignet hat. Zwei uniformierte Polizeibeamte springen heraus, telefonieren nach einer Amtshilfe, dann beginnt das erste Zeugenverhör.

Doch von da ab nimmt das Routineverfahren der Polizei auf der Kanalinsel Jersey



Brian Lucas ist einer der 33 Centenier der Kanalinsel Jersey.

einen seltsamen Verlauf. Über die Funksprechanlage mit dem Hauptquartier in der Inselhauptstadt St. Helier ersuchen die Polizisten darum, daß sofort ein gewisser "Centenier" über den Vorfall benachrichtigt wird. Ungefähr zehn Minuten später trifft ein Bauer an der Unfallstelle ein — in einfacher Arbeitskleidung mit Lehm an den Stiefeln — und ihm, dem Centenier, überlassen die Polizisten nun ehrerbietig die weitere Führung der Untersuchung. Auf Jersey arbeitet die uniformierte bezahlte Polizei unter der Leitung von unbezahlten freiwilligen Polizeibeamten, die gewählt werden.

Jede der zwölf Gemeinden von Jersey hat einen gewissen Constable, der das Haupt

der Gemeinde (entsprechend einem englischen Bürgermeister) und zugleich Chef der Polizei ist. Der Constable sitzt im Inselparlament, den "States". Dem Constable am nächsten stehen die Centeniers, insgesamt gibt es ihrer 33 auf der Insel. Ihr Name leitet sich von "Hundert" her, und ursprünglich waren es in angelsächsischer Zeit Männer, die für das Verhalten von 100 Familien Verantwortung trugen. Heute werden sie alle drei Jahre als die wichtigsten Assistenten des Constable gewählt. Wenn der Constable erkrankt, dann nimmt der Centenier seinen Sitz im Inselparlament ein und beteiligt sich an der Abstimmung, nicht aber an den Debatten.

Der Centenier kann seine Mitbürger verhaften, ihre Häuser ohne entsprechenden Befehl durchsuchen und leitet außerdem ein (den Gerichtsbarkeit des Constable unterstehendes) Gericht, in dem er Strafen bis zu zwei Pfund verhängen kann. Es besteht die Möglichkeit, beim Friedensrichter Berufung einzulegen. Dann vertritt der Centenier die Anklage, während die uniformierte Polizei nur zu Zeugnisaussagen herangezogen wird.

Wie arbeitet nun dieses "Relikt" aus dem 12. Jahrhundert in unserer heutigen Zeit? Natürlich ist bereits Kritik geübt worden, aber die meisten Beobachter stimmen darin überein, daß diese Tradition des Dienstes an der Öffentlichkeit den Amtsmißbrauch eindämmt.

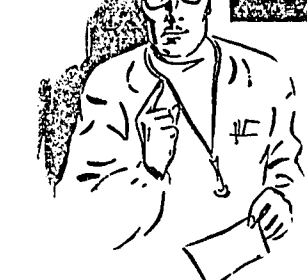
In der Gemeinde St. Brélade unterhielt ich mich mit Brian Lucas, einem 33jährigen Landwirt. "Nun bin ich schon im sechsten Jahr Centenier", erzählte er mir.

Angesichts der Ehre, Tradition und nicht zuletzt des Aufwands an Zeit ist ein solches Amt eine recht kostspielige Angelegenheit. Mr. Lucas hat 75 ha Land gepachtet und ist keineswegs reich. Manchmal muß er für die Touristen aus einem kleinen Laden Landarbeiter einstellen, um seinen polizeilichen Pflichten nachkommen zu können. "Unser Dienst dauert 24 Stunden", erklärte er, "Die Liste von Vergehen, mit denen wir uns befassen müssen, beginnt bei Verkehrsünden und endet bei Mord".

Für einen Centenier darf es keine Vorurteile oder Sympathien geben. Nach Ansicht von Mr. Lucas hat die ehrenamtliche Polizei den großen Vorteil, daß man die Angelegenheiten meist im Gemeindehaus statt im Friedensgericht regelt. Die Centeniers kennen ihre Gemeinde und wissen, was vor sich geht. Ein Centenier kann um vier Uhr früh aus dem Bett geholt werden, und das kommt gar nicht selten vor.

Mr. Lucas, "Polizist" mit viel gesundem Menschenverstand, ist zwar nicht der größte Polizist der Insel, aber ein sehr guter. Er hat die Polizeischule von Hendon besucht, aber die Anstrengungen und Mühen, die er und andere Centeniers auf sich nehmen, spiegeln den Stolz der Inselbewohner wider, die ihre Angelegenheiten selbst regeln wollen.

UNSER HAUSARZT BERAT SIE



Kälteschäden schon im Herbst

Gemeint sind mit der Überschrift die Frostbeulen und die Jaurot verfarbte Haut, wie sie sich nicht allzu selten an den Außenseiten der Unterschenkel — vor allem bei Frauen und Mädchen — finden.

Vor allem in den Übergangszeiten — Herbst und Frühjahr — treten diese Krankheitserscheinungen auf. Denn es ist weniger die trockene Kälte, die diese Hautschäden hervorruft, als die Kombination von milden Kälte und Nässe und häufiger Temperaturwechsel bei feuchten Extremitäten.

um der eine Frostbeule bekommt, der andere nicht, ist nicht so einfach zu erklären. Sicher gehört eine gewisse angeborene Neigung dazu. Meistlich mit einer Schwäche der Venenwände (Krampfadern) oder mit niedrigerem Blutdruck, oder die sogenannten Lymphstauungen sind besonders häufig dafür.

Blutarmut, schwaches Herzleiden, Zuckerkrankheit, Nervenlähmungen, vor allem aber auch Mißbrauch von Nikotin und Alkohol können das Leiden begünstigen.

Oertliche Ursachen können sein: enge Schuhe, Einschränkung durch Gummibänder zu leichte Strümpfe (vor allem aus Kunststoffen).

Vorbeugend sollte man deshalb besonders auf nicht beengende Schuhe achten und Strümpfe aus warmem, porösem Material vorziehen.

Die Behandlung der Frostbeulen sollte eigentlich im Laufe des Sommers erfolgen mit Wechselduschen, Bürstenmassage, also Dingen, die die Gefäße üben und stärken. Wer macht das aber schon? Im Sommer machen sich die Frostbeulen ja kaum bemerkbar.

Dr. med. S.

Wenn im Herbst das osteleude Jucken das Herannahen der Krankheit meldet, kann man auch mit obiger Behandlung etwas ausrichten. Daneben wird man eine bessere Durchblutung mit hyperämisierenden Säben oder mit Pflanz-Handbädern mit solchen Zusätzen erreichen. Innerlich genommen können Ichtlyolpräparate unterstützend wirken.

Ist das Leiden einmal ausgebrochen, soll man am Ende eines längeren Aufenthalts in der Kälte rasches Aufwärmen vermeiden. Ein schneller Wiedererwärmung am heißen Ofen oder durch heiße Bäder können sich die geschädigten Gefäße nicht rasch genug anpassen.

Gegen das Auspringen der Hände im Winter nimmt man Glycerin oder besser eine glyzerinhaltige Salbe oder Creme. Damit reibt man die Hände nach dem Waschen ein. Das Glycerin hält dann die noch etwas feuchte Haut weich und glatt. Reibt man trockene Haut mit unerdünntem Glycerin ein, trocknet man sie aus und fördert noch das Auspringen.

Dr. med. S.

Der Häfling und das Schweinefutter

Mit einigem Schmunzeln hat die österreichische Öffentlichkeit sich der ungewöhnlichen Flucht eines Häflings aus dem Graun in einer Mülltonne verborgen und sich von einer Mithäftling mit Schweinefutter bedecken lassen, unter dem er die Freiheit gesucht hat. Daß sie nur wenige Tage währen, war sein persönliches Pech; er kam nicht weiter als bis zum Brenner, wo er erkannt und wieder festgenommen wurde.

Der Helfer des Ausbrechers, der 21jährige Hilmar Franke, stand wegen Mithilfe vor Gericht. Die Ermittlungen hätten sich nicht so schnell abspielen dürfen, wenn der Flüchtling Swieratz mit diesem eine Art Generalprobe im Gefängnis veranlassen hätte. Beide waren in der Küche beschäftigt und hatten unter anderem auch für das Sammeln und die Abfuhr der Abfälle zu sorgen. Diesen Umstand machten sie sich zunutze.

Eines Tages stieg Swieratz in eine der Mülltonnen, stülpte eine Schürze über den Kopf und ließ sich von Franke mit Schweinefutter bedecken. Nachdem die "Probe" zur Zufriedenheit ausgefallen war, startete Swieratz schließlich seine ungewöhnliche Flucht. Er schlüpfte wiederum in eine der zum Abholer gestellenden Mülltonnen, und Franke schaufelte Brot- und andere Küchenreste in dicker Schicht auf ihn. Der Flüchtling plückte. Nachdem das Lastauto mit der Tonne das Gefängnis passiert hatte, schlug sich Swieratz aus dem Schweinefutter und schlug sich selbst in die Büsche.

Der wegen Begünstigung angeklagte Franke legte zwar, dem Gefängnisleiter gegenüber zu hören, nicht hatte der wieder eingekerkerte Swieratz zugegeben, daß ihn "jemand geholfen" hätte. Der Richter brummte Franke eine zusätzliche Gefängnisstrafe von sechs Monaten zu, der dagegen Nichtigkeitsbeschwerde und Berufung einlegte.

Nikola in einer so unbeschweren Art den Hof, daß sie nichts dagegen einwenden konnte. Zwischendurch aber sprach er immer wieder und mit der größten Bewunderung von seinem Chef und Vorbild Bruno Berendt — und durch die Berichte Kurt Bruhns wurde es Nikola überhaupt erst klar, was es zu bedeuten hatte, von Bruno Berendt "entdeckt" zu werden.

Doch so nett die Stunde mit Kurt Bruhns auch war, so gut zusammengestellt das kleine Menü, das er für sie bestellt hatte, so besann sich doch sehr bald auf Berends Gebot und verabschiedete sich von Bruhns.

Und erst, als er im Lift, bis zu dem er sie begleitet hatte, die Hand mit dem gezeichneten Daumen hinhielt und dabei mit plötzlichem, fast überraschendem Ernst auf seinem eben noch so lustigen Gesicht sagte: "Na, dann also Mut und warme Füße! Es sind Stunden, bis die große Mühe mit Ihnen gegeben, wenn er nicht von Erfolg seiner Entdeckung überzeugt wäre. So, und nun wollen wir mal —"

Bruhns stieg aus, half Nikola aus seinem Wagen und öffnete ihr höflich die großen Schwingtüren zum Hotelvestibül.

Gewandt und bestimmt verhandelte er kurz mit dem Portier hinter der Reception, dann war ein Page zur Stelle, der Nikola seinen Koffer und Mantel übernahm, und er ging in den ersten Stock des eleganten Hotels, über einen breiten, leppichbelegten Flur, und dann wurde eine Tür von Nikola geöffnet: "Bitte schön, Komte!"

Bruhns aber fragte höflich: "Wann darf ich Sie unten zu Tisch erwarten? Brauchen Sie lange, um sich ein wenig zu erfrischen? Große Toilette ist nicht vorzuziehen."

"Ich habe auch gar nichts weiter mit, Herr Bruhns", sagte Nikola überrascht. "An Abendkleider habe ich nun wirklich nicht gedacht."

Nein, sie hatte nichts recht bedacht — sie war ja ein wenig spät gekommen. Auf der Flucht vor ihrem eigenen Herzen — Sie stellte es mit einem Seufzer fest, als sie in den großen, geschliffenen Spiegel in dem zu ihrem Zimmer gehörenden Baderaum sah. Und ein Flucht im allgemeinen auch nicht gerade in ein Appartement in einem der elegantesten Hotels zu führen pflegte, und noch viel weniger zu einer Film-Rolle.

Aber sie durfte jetzt nicht daran denken, sie mußte ja hinunter gehen und mit diesem allerdings netten Herrn Bruhns spielen. Plötzlich kam es ihr wie eine Erlösung vor, daß Bruno Berendt die Anweisung gegeben hatte, "Und sofort zu Bett gehen und schlafen. Sie müssen unbedingt schlafen, Fräulein von Ottersberg!"

Oh, ja, sie war ja auch so müde — "Trotzdem stelle ich fest, daß Kurt Bruhns ein reizender Gesellschafter war und trotz seiner immerhin schon recht verantwortungsvollen Stellung im Grund noch wie ein kleiner Junge. Er konnte von einem bis zum anderen Ohr grinsen, wenn ihm etwas gefiel, und er machte

schätze im Louvre, die Existentialisten-Cafés und den Platz von St. Germain des Prés — und wurde nicht, daß sich erst vor einer knappen Stunde ein Flugzeug vom Rollfeld des Pariser Flughafens Orly erhoben hatte, um Kurs nach Afrika zu nehmen — an Bord den bekannten Großindustriellen Markus Dupont.

Er hatte sich einer Jagdgesellschaft angeschlossen, die in Afrika auf Safari gehen wollte, er hatte Paris hinter sich gelassen und die Erinnerungen an ein sanftes, schönes, junges Mädchen, das ihn so sehr enttäuscht hatte — und das er vergessen mußte —.

Markus Dupont hatte seine Schwester Noel nach seiner Rückkehr von Schloß Ottersberg nicht mehr gesehen. Er hatte sich nur telefonisch von ihr verabschiedet. "Du hast dein Ziel erreicht, Noel — Ich werde Nikola von Ottersberg nicht heiraten. Aber du hast etwas sehr Schönes in mir zerschlagen. Ich habe den Glauben an eine Frau, die ich liebe. Ich — kann es dir nicht verzeihen, Noel — aber ich will versuchen, es zu vergessen. Lieb wohl, Noel."

Nikola hatte dann wider Erwarten doch tief geschlafen und erwachte mit einem kleinen Schrecken, als das weiße Telefon auf dem Tischchen neben ihrem Bett leise surrte.

Noch ein wenig benommen nahm sie den Hörer ab. "Ja, bitte?"

"Fräulein von Ottersberg — oder vielmehr, verzeihen Sie, Komte! Ich habe erst jetzt erfahren, daß Ihnen diese Anrede gebührt. Hier spricht Kurt Bruhns."

Und deshalb rufen Sie mich jetzt schon an? Nikola's Blick suchte ihre kleine Uhr, und sie glaubte, ihren Augen nicht trauen zu dürfen. "Wie — ist es wirklich schon halb elf? Habe ich aber lange geschlafen!"

"Das ist gut, Komte, denn es wird voraussichtlich für einige Zeit das letzte Mal gewesen sein, daß Sie so lange ausschlafen können. Aber, verzeihen Sie, eine andere Frage — könnten Sie sozusagen blitzartig fertig sein? Ich habe nämlich den Auftrag, das stimmt nicht ganz, ich handele aus eigenem Ermissen — auf jeden Fall möchte ich Ihnen den Besuch des Chefs anmelden. Ja, wohl, Bruno Berendt ist auf dem Weg zu Ihnen — und er kommt nicht allein."

Ich beglie mich, so sehr ich nur kann — Nikola leute den Hörer auf die Gabel und sah sich immer noch ein wenig verwirrt um. Berendt kam zu ihr ins Hotel — ja, um Gottes willen, aber dann mußte sie doch abgezogen sein!

Es blieb keine Zeit mehr zu einem Bad, der nasse Schwamm und viel kaltes Wasser mußten es auch tun — so, nach der Haare gründlich gebürstet — anzuziehen hatte sie ja nur das Kostüm, da blieb ihr langes Auswählen erspart, nur eine kleine weiße Perlen-Bluse war noch zur Verfügung.

Fortsetzung folgt

Alles Glück der Erde ROMAN VON ERIKA WIEDEN

30. Fortsetzung

Bruno Berendt verfügte über Nikola, er bestimme über sie und wie sie noch nicht, daß das jetzt für lange Zeit so sein würde. Sie ließ es sich an diesem Tag nur gefallen, weil sie wirklich sehr müde geworden war — und weil es so einfach war, jemand für alles sorglos lassen.

Es war schon Abend, und es wäre unangenehm gewesen, jetzt noch in München ein Hotelzimmer suchen zu müssen.

Bruhns fuhr sie in seinem kleinen Filzkar Wagen und öffnete ihr höflich die großen Schwingtüren zum Hotelvestibül.

Müde und abgespannt sah Nikola neben ihm und war dankbar dafür, daß er schwieg. Sie hätte jetzt nicht mehr Rede und Antwort stehen mögen oder sich über belanglose Dinge unterhalten.

Sie hörte nur einmal auf, als Bruhns trocken sagte, nachdem er einen Blick auf seine Armbanduhr geworfen hatte: "Na, nun geht Bruno Berendt vermutlich in die Schlacht. Schade, daß ich das nicht miterleben!"

"In die Schlacht?" Nikola begriff nicht ganz, was der junge Regie-Assistent damit meinte. "Wieso?"

"Na, ich bitte Sie! Ist es Ihnen nicht klar geworden, daß Berendt in allerletzter Minute die Rolle der 'Viola' nun Ihnen geben will? Glauben Sie, das nehmen die Herren von der Produktion so einfach hin? Das kostet doch eine Kleinigkeit!"

"Soll das — soll das etwa heißen —?" Nikola wandte sich Bruhns zu, und ihr Atem ging schneller, daß die Rollen schon besetzt war? Und daß ich jetzt an die Stelle einer anderen Schauspielerin treten soll? Aber — das will ich auf keinen Fall!"

"Sie dürfen jetzt nicht daran denken, das interessiert Bruno Berendt nicht, Fräulein von Ottersberg. Dem ist es nur wichtig, endlich die richtige 'Viola' gefunden zu haben — und wenn Berendt etwas wichtig ist, dann gibt es keine Schwierigkeiten für ihn! Machen Sie sich darüber nur keine Gedanken — So, das sind wir ja! Also — Hals- und Beinbruch und alles Gute! Vergessen Sie nicht, daß Sie essen und schlafen müssen. Berendt hat es so angeordnet! Und — wenn ich noch etwas Persönliches hinzufügen darf — ich glaube, wir freuen uns alle, mit Ihnen zusammen arbeiten zu dürfen! So, ich nehme Ihren Koffer, bitte, steigen Sie aus —"

"Ja, Oh, bitte, noch einen Augenblick —" Nikola legte ihre Hand für einen Moment auf Kurt Bruhns' Arm. "Sie sagen das so sicher: mit mir zusammen arbeiten! Glauben Sie denn, daß ich die Rolle wirklich spielen will?"

"Worauf Sie sich verlassen können, Fräulein von Ottersberg. Sie kennen Bruno Berendt noch nicht — der hätte sich nicht mehr als ein Stundchen lang die große Mühe mit Ihnen gegeben, wenn er nicht von Erfolg seiner Entdeckung überzeugt wäre. So, und nun wollen wir mal —"

Bruhns stieg aus, half Nikola aus seinem Wagen und öffnete ihr höflich die großen Schwingtüren zum Hotelvestibül.

Gewandt und bestimmt verhandelte er kurz mit dem Portier hinter der Reception, dann war ein Page zur Stelle, der Nikola seinen Koffer und Mantel übernahm, und er ging in den ersten Stock des eleganten Hotels, über einen breiten, leppichbelegten Flur, und dann wurde eine Tür von Nikola geöffnet: "Bitte schön, Komte!"

Bruhns aber fragte höflich: "Wann darf ich Sie unten zu Tisch erwarten? Brauchen Sie lange, um sich ein wenig zu erfrischen? Große Toilette ist nicht vorzuziehen."

"Ich habe auch gar nichts weiter mit, Herr Bruhns", sagte Nikola überrascht. "An Abendkleider habe ich nun wirklich nicht gedacht."

Nein, sie hatte nichts recht bedacht — sie war ja ein wenig spät gekommen. Auf der Flucht vor ihrem eigenen Herzen — Sie stellte es mit einem Seufzer fest, als sie in den großen, geschliffenen Spiegel in dem zu ihrem Zimmer gehörenden Baderaum sah. Und ein Flucht im allgemeinen auch nicht gerade in ein Appartement in einem der elegantesten Hotels zu führen pflegte, und noch viel weniger zu einer Film-Rolle.

Aber sie durfte jetzt nicht daran denken, sie mußte ja hinunter gehen und mit diesem allerdings netten Herrn Bruhns spielen. Plötzlich kam es ihr wie eine Erlösung vor, daß Bruno Berendt die Anweisung gegeben hatte, "Und sofort zu Bett gehen und schlafen. Sie müssen unbedingt schlafen, Fräulein von Ottersberg!"

Oh, ja, sie war ja auch so müde — "Trotzdem stelle ich fest, daß Kurt Bruhns ein reizender Gesellschafter war und trotz seiner immerhin schon recht verantwortungsvollen Stellung im Grund noch wie ein kleiner Junge. Er konnte von einem bis zum anderen Ohr grinsen, wenn ihm etwas gefiel, und er machte



Ein einsamer Malmor

Britische Nachwächler nahmen einen Eindringling im britischen Postmuseum fest. Der gerade einen alten Briefkasten stibitzen wollte, den Briefkasten hatte man erst vor ganz kurzer Zeit in zweitausend Meter Höhe auf dem Himalaja gefunden. Hier hatte er einmal die Briefe englischer Soldaten aufgenommen, die in Kaschmir in Garnison standen. Der Dieb erkrankte bei seiner Festnahme, er sei lebensschwierig Briefkastenschlüssel und diese Fähigkeit habe ihm gerade noch in seiner Sammlung gefehlt. Die Polizei untersuchte daraufhin die eigenartige Briefkastensammlung des Sondereingest. Es stellte sich heraus, daß die meisten Stücke des Gefäßes auf die gleiche unredliche Art in seinen Besitz gelangt waren, die ihm jetzt verhängnisvoll wurde.

Rauschgiftsucht macht Verbrecher

Wer spritzt, der sitzt / Hungerlohn für Mohnbauern und Millionen für Händler

Nicht die Rauschgiftsucht allein ist es, die die internationale Polizei von Jahr zu Jahr in steigendem Maß beschäftigt. Am alarmierendsten ist die in Verbindung mit der Rauschgiftsucht wachsende Kriminalität. Die Süchtigen sehen angesichts der hohen Preise, die für "ihre" Opiate gefordert werden — keine andere Möglichkeit mehr, als sich die nötigen Mittel durch Verbrechen zu beschaffen. So kommt es, daß, wer spritzt, auch sehr bald sitzt... Welche Wege das Rauschgift zum "Endverbraucher" nimmt, und wer auf diesen Wegen seinen "Reibach" macht, wird aus einer von der Interpol in Paris in Zusammenarbeit mit der amerikanischen Bundeskriminalpolizei (FBI) angestellten Untersuchung klar.

Der Mohn, der den Rohstoff für das Opium liefert, wird in zahlreichen Gebieten des Nahen und Fernen Ostens angebaut. Die Regierungen der einzelnen Länder versuchen, den Anbau zu kontrollieren, um Mißbrauch zu verhindern. Nur die Chinesen machen hierin eine Ausnahme, indem sie auf Schmuggelware — hauptsächlich über Hongkong und Makao — das Opium in alle Welt versenden, um auf diese Weise Devisen zu gewinnen. Die Mohnbauern verdienen dabei selbst nur einen Hungerlohn. Das große Geschäft beginnt erst, wenn der Mohn in den mehr oder minder "schwarzen" Handel gekommen ist. Während man für ein Kilo Mohn-Opium-

Die Erdwallstadt am Mississippi

Die Vorfahren der Mayas siedelten in Louisiana / Gute Mathematiker ohne Schrift

Schon 1870 wurden bei Vicksburg in Louisiana eine Häufung von merkwürdigen Erdwällen entdeckt. Sechs Ringwälle, jeder 1,80 Meter hoch, bildeten eine Art Rondell mit konzentrischen Ringen, die die mehreren Stellen kreuzförmig von Straßen unterbrochen waren. Das gesamte System hatte einen Durchmesser von 120 Meter. Archäologen erdachten auf den ersten Blick, daß es sich um eine vorgeschichtliche Siedlung an der Mississippi-Niederung handeln mußte. Spätere Ausgrabungen erwiesen, daß auf den Wällen mindestens 600 Häuser gestanden hatten. Damit war man auf der Spur einer verschollenen Kultur seltensamer Art gestoben, auf diejenige der Erdwall-Geometriker.

Man nimmt an, daß von diesem Volk die Hügel der Stufenpyramiden. Die Geometrier legten Erdwälle in Form von Kreisen, Vierecken, Ellipsen, Quadraten und Parallelen an. Die kreisförmige Stadtanlage bei Vicksburg erforderte zum Aufschütten der Wälle den Transport von 400 000 Kubikmeter Erde. Das ist 35mal soviel wie der Rauminhalt der ägyptischen Cheops-Pyramide betrug. Da die Erde in Fellen oder geflochtenen Körben hergeschafft werden mußte und das Unter-

die Kurzgeschichte

Die Goldne

Mit allen Zeichen entfesselter Panik im Gesicht stürzte Sekretärin Fräulein Willemann vor den Schreibtisch ihres Direktors, Herrn Fabian. "Es ist etwas Schreckliches geschehen, Herr Direktor", flieg sie an.

"Aber beruhigen Sie sich doch", tröstete Herr Direktor Fabian. "So schreie, daß es die Schallplattenproduktion Fabian & Fabian zum Wanken bringt, wird es schon nicht sein. Oder?"

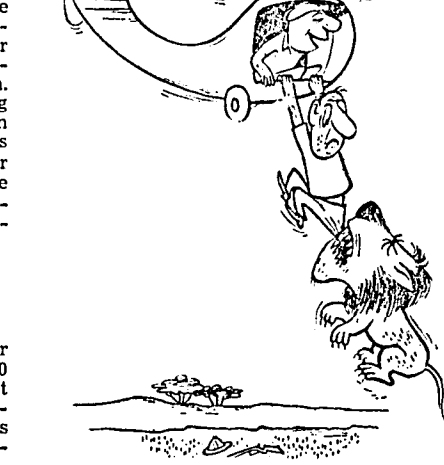
"Es könnte sie sogar zum Wanken bringen", erwiderte Fräulein Willemann gesüßelt und setzte sich zitternd auf einen unangebotenen Stuhl, was sie im Verlauf ihrer dreißigjährigen Tätigkeit bei Fabian & Fabian noch nie getan hatte. "Wir haben doch vorgestern zehn Schallplatten mit dem Twistigarristen Sexy Knattwitz gemacht."

"Gewiß, gewiß. Der Knattwitz ist unsre große Hoffnung für den Plattenwettbewerb in Italien."

"Was ist mit den Platten?"

"Von den zehn Platten suchten wir die beste heraus."

"Aber warum erzählen Sie mir denn das alles nochmal?" faßte Direktor Fabian Fräulein Willemann ins Auge. "Ich habe die Platte doch selbst ausgesucht und ihr den Titel 'Letztes am Vormittag' gegeben. Sagen Sie jetzt nur nicht, daß..."



"Halt' ihn fest Tom, den verkaufen wir an Hagenbeck!"

dehnte Handelsbeziehungen verfügt zu haben, denn es fanden sich in der Stadtanlage Steinwerkzeuge, deren Material nur an anderen Stellen der USA vorkommt.

Für dieses mysteriöse Volk, das — nach der radiometrischen Verfallszeitmessung an den gefundenen Werkzeugen — zwischen 1300 und 200 vor Christus in Louisiana gelebt hat, gibt es nur zwei Parallelen in Nordamerika, die Adena-Kultur und die jüngere Hopewell-Kultur, beide zwischen 1000 und 300 vor Christus. Auch diese Völker waren Erdwallbauer und hielten sich in Ohio, Wisconsin und Iowa auf. Von der Adena-Kultur ist ein besonders schönes Heiligtum überliefert, die "Große Schlang" von Peebles (Ohio). Aus einem Erdwall geföhrt, liegt sie mit dickem Kopf und geringeltem Schwanz auf einem Hügelrücken. Der Kopf diente wahrscheinlich als Opferplatz. Zeitlich wurde die Riesenlange erst durch Luftbildaufnahmen, die auch die Geometrierstadt bei Vicksburg erst völlig sichtbar machten.



"Ja", sagte Fräulein Willemann schlicht. Drei Minuten hing Tragik im Zimmer.

Dann stürzte sich Direktor Fabian feberhaft auf Telefon.

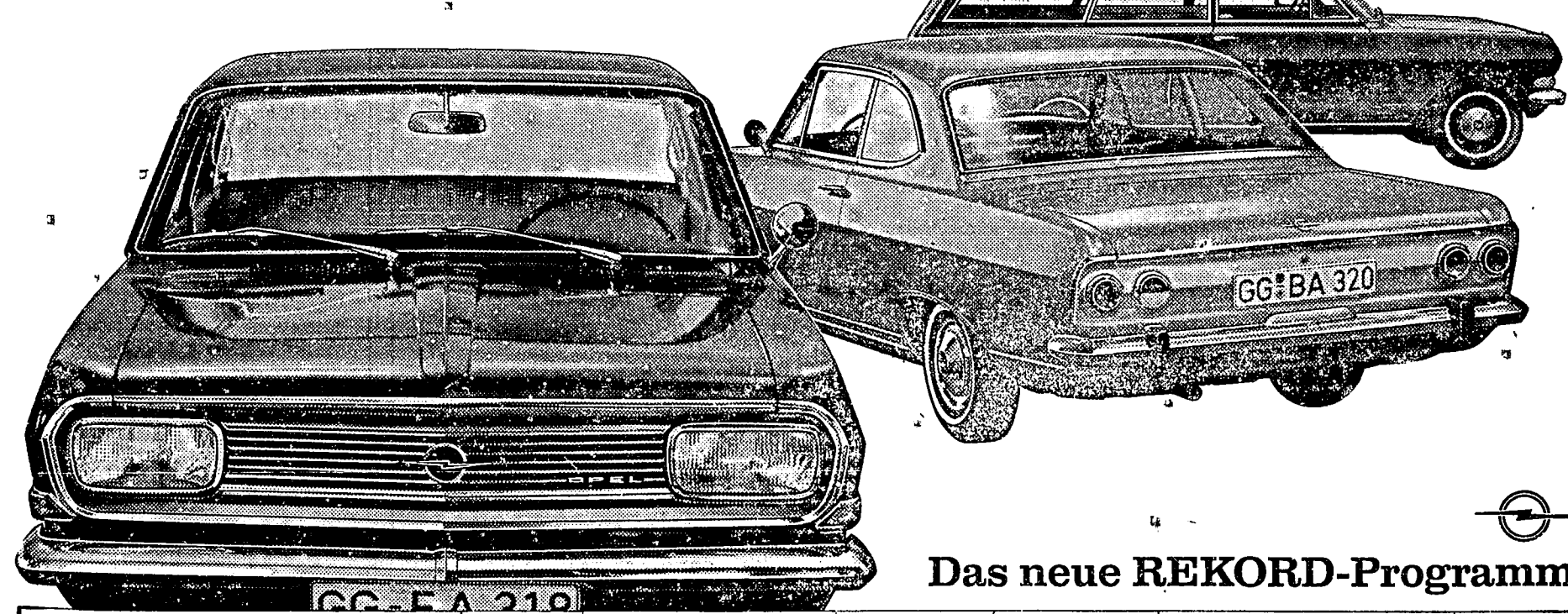
"Zu spät", murmelte er.

"Herzliches Beileid", räusperte sich Fräulein Willemann.

"Wieso Beileid?" fuhr sie Direktor Fabian an. "Gratulieren Sie mir lieber. Die Platte ist bereits unter den zehn besten."

PS-geladen

Sehen Sie sich die neuen REKORD-Wagen an. Daß sie stark sind, können Sie schon von außen erkennen. Nicht umsonst ist die neue Frontpartie so wichtig. Und das neue Heck so markant. Es stimmt, die neuen REKORD-Modelle sind keine Blender. Davon können Sie sich überzeugen: Bitte, studieren Sie die Tabelle, dann wissen Sie auch einiges mehr, wenn Sie zum OPEL-Händler gehen.



	Preis ab Werk	Spitze und Beschleunigung von 0-100 km/h	Motoren gegen Mehrpreis	Spitze und Beschleunigung von 0-100 km/h	Getriebe* serienmäßig
REKORD, 1,5 Ltr.-Motor, 60 PS, 2türig	DM 6980,-	136 km/h, 22,0 Sek.	1,7 Ltr. S 75 PS oder 1,9 Ltr. S 90 PS	148 km/h, 19,5 Sek. bzw. 160,14,5	3-Gang
REKORD, 1,5 Ltr.-Motor, 60 PS, 4türig	DM 7380,-	136 km/h, 22,0 Sek.	1,7 Ltr. S 75 PS oder 1,9 Ltr. S 90 PS	148 km/h, 19,5 Sek. bzw. 160,14,5	3-Gang
REKORD L, 1,7 Ltr. S-Motor, 75 PS	DM 8225,-	148 km/h, 19,5 Sek.	1,9 Ltr. S 90 PS	160 km/h, 14,5 Sek.	3-Gang
REKORD Coupé, 1,7 Ltr. S-Motor, 75 PS	DM 8165,-	153 km/h, 16,5 Sek.	1,9 Ltr. S 90 PS	165 km/h, 13,0 Sek.	4-Gang
REKORD L-6, 2,6 Ltr.-6 Zyl.-100 PS-Motor	DM 9370,-	165 km/h, 14,0 Sek.	-	-	4-Gang
REKORD Coupé-6, 2,6 Ltr.-6 Zyl.-100 PS-Motor	DM 9310,-	170 km/h, 13,0 Sek.	-	-	4-Gang
REKORD CarAvan, 1,5 Ltr.-Motor, 60 PS	DM 7285,-	136 km/h, 26,0 Sek.	1,7 Ltr. S 75 PS oder 1,9 Ltr. S 90 PS	148 km/h, 22,0 Sek. bzw. 160,17,0	3-Gang

*REKORD 2türig, 4türig, REKORD L, REKORD Coupé und REKORD CarAvan gibt es in Verbindung mit 1,9 Ltr. S-Motor auf Wunsch gegen Mehrpreis mit automatischem Getriebe.

Gut ausgebildet: Kaufmann bei Hoechst



Der Drang in die Welt, Freude am Umgang mit Menschen - das sind nur zwei Beweggründe, weshalb sich viele Jugendliche, die es im Leben zu etwas bringen wollen, für die weite Welt des Industriekaufmanns entscheiden: Produkte wollen ge- und verkauft, Märkte erforscht, der Absatz organisiert, Fäden ins Ausland geknüpft werden.

Innenbetriebliche Vorgänge abwickeln, in der Organisation einer kaufmännischen Verwaltung tätig sein - das ist Aufgabe des Bürokaufmanns.

HOECHST bietet

Den Sachbearbeiter entlasten oder auch vertreten, Schriftverkehr und Büroarbeiten erledigen, das erfordert Einblick der Bürogehilfin in betriebliche Vorgänge.

Gute Ausbildung

Den Wert einer guten Ausbildung bestätigt ein ehemaliger Lehrling von Hoechst, heute bereits in leitender Position:

„Meine Lehrzeit begann in einem Betriebsbüro mit einfachen Büroarbeiten, Fabrikationsstätte, Verwaltungsabteilung, Einkauf, Buchhaltung, Kostenrechnung, Kalkulation schienen mir schon wichtig auf dem Weg in eine Verkaufsabteilung. Der Werkunterricht, zusammen mit der Berufsschule - nicht nur auf die Gehilfenprüfung ausgerichtet - brachte wertvolle Einblicke in die noch wenig bekannten Gefilde von Handel und Wirtschaft. Erst Jahre später sollte ich den wahren Nutzen dieser weiten Ausbildung richtig schätzen lernen. Nicht eine Abteilung, die ich durchlaufen habe, möchte ich heute missen. Jede Arbeit nicht nur zu kennen, sie wieder und wieder selbst gehen zu haben, schafft ein solides Fundament für eine verantwortungsvolle Aufgabe.“

Fachrichtungen

Industriekaufmann, Lehrzeit: 2-2 1/2 Jahre. Voraussetzung: Guter Abschluß einer Mittel- oder Handelsschule oder Abitur.

Bürokaufmann, Lehrzeit: 2-2 1/2 Jahre. Voraussetzung: Mittlere Reife.

Bürogehilfin (Stenokontoristin), Lehrzeit: 1-2 Jahre. Voraussetzung: Mittlere Reife oder guter Volksschulabschluß.

Ausbildung:

Produktionsbetrieb, Betriebsbüro, Einkauf, Verwaltungsabteilung, Finanz- und Rechnungswesen, Versand, Werbeabteilung, Verkauf, Export. Für den künftigen Mitarbeiter im Verkauf, Aufenthalt in einem unserer Verkaufskontore. - Spezialkurse in den Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch, in Kurzschrift und Maschinenschriften sowie Studienfahrten bereichern das Ausbildungsprogramm. Der vierzehntägige Aufenthalt in unserem oberbayerischen Erholungsheim fördert die Allgemeinbildung. Bei Hoechst wird alles getan, um euch dem kaufmännischen Nachwuchs den Aufstieg zu ermöglichen.

Möchten Sie in einem großen Chemieunternehmen Ihre berufliche Laufbahn beginnen? Die Mitarbeiter unseres Ausbildungswesens beraten Sie gern bei der Wahl ihres zukünftigen Berufes. (Wir bilden außerdem in sechs naturwissenschaftlich-technischen sowie in sechs handwerklichen Berufen aus). Sie erreichen uns unter der Nummer: Frankfurt (M) 3105 6933. Wenn Sie uns schreiben wollen, benutzen Sie bitte den Coupon.

Farbwerke Hoechst AG,
Frankfurt (M)-Hoechst
Ausbildungswesen



Ich interessiere mich für eine berufliche Ausbildung bei den Farbwerken Hoechst.
Bitte informieren Sie mich über folgende Berufe:

Name _____
Vorname _____
Wohnort _____
Straße _____
P 526

Für Berlin
perf. Hausangestellte
für 2-Pers.-Haushalt (Einfam.-Haus) per sofort gesucht.
2. Kraft vorhanden.
Bewerbungen mit Gehaltsanspr. u. Referenzen erbeten unter HIZ 13 854 an
ATLAS VERLAG, 8 München 15,
Sonnenstraße 29

Express-Reinigung

„wie neu“

Langen, Stresemannring 5

sucht zum baldigen Eintritt und zu guten Bedingungen

1 Masch.-Presser(in)

Mündliche Bewerbung erbeten nach telefon. Anmeldung Langen 8855 u. 3302

elektromonteur

mit Führerschein für sofort oder später gesucht.

ing. w. haußwald

elektrobau - geräteelektronik
607 Langen, Forstring 3, tel. 7418

Kraftfahrzeugschlosser

für LKW, der A- u. E-Schweißen kann, bei gutem Lohn zum baldigen Eintritt gesucht.

KIENAST

Spedition
Mürfelder Landstraße 31,
Telefon 7720-1

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft
in Frankfurt am Main sucht zum baldigen Eintritt

Stenotypistinnen

und
Kontoristinnen

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen u. bitten um Ihre Bewerbung unter Off.-Nr. 1433 an die Langener Zeitung.

Sind Sie eine
gel. Schneiderin

und bereit, einem Allein-Meister in Frankfurt zu helfen, seine anspruchsvolle Kundschaft zu bedienen? Der Arbeitsplatz ist im Westend.
Über Arbeitszeit, Entgelt usw. sollten Sie sich mit ihm persönlich unterhalten nach Anmeldung unter 9 / 72 90 35 oder Off.-Nr. 1432 an die Langener Zeitung.

Bürokräft

halbtags (vormittags) für Schreibarbeiten sofort gesucht. Älterer Herr (Rentner) bevorzugt.

RADIO PELZ

Langen, Rheinstr. 32, Tel. 2314

Tankwartlehrling

für die Esso-Station
wird eingestellt

Lehrling

für das Ersatzteillager und Betriebsbuchhaltung als kaufm. Angestellter wird eingestellt.

Autohaus-Schroth

Opel-Händler
Langen, Darmstädter Straße 52
Telefon 3853

Wir stellen LEHRLINGE

ein für die Berufe:

Kfz-Handwerker

Karosseriebauer

Kfz-Lackierer

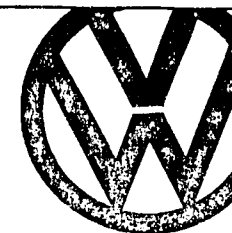
Unsere Lehrlinge erhalten - gleichgültig, welche Schulbildung sie haben - bei uns eine solide Ausbildung in einer der anerkannt besten Kfz-Lehrlingswerkstätten.

In zusätzlichen Schulungen werden die Fachkenntnisse in Theorie und Praxis vertieft, so daß sie nach Lehrabschluß ein Wissen und Können erworben haben, das ihrem Berufsziel als echte Grundlage dient.

In unseren sozialen Einrichtungen sind wir vorbildlich.

Unsere Personalabteilung steht Ihnen sowie Ihren Eltern gerne zu einer beratenden Aussprache zur Verfügung.

VW-GLOCKLER VOLKSWAGEN-GENERALVERTRETUNG
FRANKFURT AM MAIN - SAMMELNR. 60641
DARMSTÄDTER LANDSTRASSE 154-168



Wir stellen zu Ostern 1966

Lehrlinge

für den Lehrberuf
Einzelhandelskaufmann - Verkauf (weibl. od. männl.)

Lehrling

für den Beruf
Dekorateur (weibl. od. männl.)

Lehrling

für den Lehrberuf
Einzelhandelskaufmann für Büro (weibl. od. männl.)

Anlernkräfte

für unser umfangreiches Lager ein.

Strebsamen jungen Menschen bieten wir gute Möglichkeiten für eine berufliche, umfassende Ausbildung in all unseren Abteilungen.

Schriftliche oder persönliche Bewerbungen an



Spredlingen
Frankfurter Straße / Eisenbahnstraße, Tel. 67084

Weibliche kaufmännische

Lehrlinge

für Ostern 1966 gesucht.
Wir garantieren eine gründliche Ausbildung als **TEXTIL-VERKAUFERIN** in einem guten Betriebsklima bei geregelter Arbeits- und Freizeit.
Unsere Lehrlinge können wahlweise in unserem Geschäft am Stresemannring oder in unserer Filiale in Langen-Oberlinden tätig sein.

TEXTIL-KAUFHAUS
Gebrüder Göhr oHG

Langen, Stresemannring 3, Telefon 28 06

Tankwart

oder Wagenpfleger gesucht.

Esso-Station

W. G r o m m i s c h
Zeppelinheim, Tel. Ffm. 69239

Putzfrau

für sofort gesucht. Arbeitszeit nach Vereinbarung. Gute Bezahlung.

Waldschänke »Julischka«

Bayersloch
6073 Egelsbach, Tel. Langen 2420

Verkaufskraft

arbeitswillig und interessiert,
sehr günstige Arbeitszeit, 7-14.30
Uhr oder 14.30-22 Uhr, sofort
gesucht.

Elisabeth Marx

Textilgeschäft im Frankfurter
Hauptbahnhof
Tel. Ffm. 33 26 60 od. Lang. 6 88 33

Kraftfahrer

mit Führerschein Kl. 2 gesucht.

Baustoff-Hancke

Langen, Neckarstraße 15

Zu Ostern 1966 suchen wir männl. und weibl.

kaufmännische Lehrlinge

zur Ausbildung als Industriekaufleute.
Wir bieten in einer dreijährigen Lehrzeit eine umfassende Ausbildung in allen kaufmännischen Abteilungen unseres modern eingerichteten und aufstrebenden Unternehmens.

Mechaniker-Lehrlinge,

die wir zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch suchen, erhalten eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung in unserer Lehrwerkstatt.
Alle Lehrlinge erhalten neben den tariflichen Erziehungsbeihilfen während ihrer Ausbildungszeit kostenloses Mittagessen in unserer Betriebskantine.

Von aufgeschlossenem und strebsamen jungen Menschen, die es in ihrem gewählten Beruf zu etwas bringen wollen, erbiten wir schon jetzt Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis oder persönliche Vorstellung mit wenigstens einem Elternteil.

ADDRESSOGRAPH - MULTIGRAPH GMBH

6079 Spredlingen, Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 6 60 41

Umzüge

Tel. 5223

Wer will Versicherungskaufmann werden?

Wir suchen zum Frühjahr 1966

Lehrlinge

zur planmäßigen und gründlichen Ausbildung. Strebsamen und intelligenten jungen Menschen bieten wir nach Abschluß gute Aufstiegsmöglichkeiten. Angemessener Zuschuß für Fahrtkosten und ein Mittagessen im Hause werden gewährt. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild, persönliche Vorstellung oder telefonischen Anruf erbitet.

Vereinigte Krankenversicherung AG

Bezirksdirektion
6 Frankfurt/M. 1, Unterlindau 21/29
Telefon 72 36 41

Wir suchen eine zuverlässige und wendige

Steno-Sekretärin

für die Verkaufsleitung, eine(n)

kaufm. Angestellte(n)

für unsere Buchhaltung (Sachgebiet: Provisionsabrechnung, Umsatzstatistik, Umsatzteuerückvergütung), eine

Karteiführerin

für unser Lagerbüro, eine(n)

Import-Sachbearbeiter(in)

mit engl. Sprachkenntnissen, eine

Auftrags-Sachbearbeiterin

mit Kenntnissen in Steno und Maschinenschreiben, und eine

männl. Hilfskraft

für unser Chemikalien-Labor

Kommen Sie zu uns, um sich den für Sie in Frage kommenden Arbeitsplatz einmal unverbindlich anzusehen.

Wir bieten Dauerstellung bei angenehmen Arbeitsbedingungen und leistungsgerechter Bezahlung. Kantine im Hause.

Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Spredlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 6 60 41

Wir zeigen
das neue
Volkswagen-
Programm
direkt von der

Automobil- Ausstellung

in der Zeit vom 21. - 25. Oktober

ALFONS STRAUB VW-Händler

Langen, Darmstädter Straße 47 - 55



Wir suchen für sofort oder später eine

Mitarbeiterin

in unserer Buchhaltung

Gewünscht wird: kaufm. Lehre, Schreibmaschinenkenntnisse. Geboten wird: gute Bezahlung, auf Wunsch verbilligtes Kantinenessen (42-Stunden-Woche, Samstag frei). Ein angenehmes Betriebsklima erwartet Sie.

CAMBO TEXTILFABRIK

Spremlingen, Siemensstraße 55

Für unsere Abteilungen in der Holz-, Metall- und Plastikverarbeitung suchen wir mehrere männliche und weibliche

Arbeitskräfte

außerdem

zwei Heizer

bei gutem Verdienst, Jahresprämie und Urlaubstagegeld. Wir bitten um schriftliche Bewerbung oder unverbindlichen Besuch montags bis freitags von 8. bis 18 Uhr, evtl. auch samstags von 10 bis 12 Uhr.



Langen, Pittlerstr. 45
Telefon 7841 — 7843

MONZA-FENSTERBAU GmbH & Co.

Für Ostern 1966 stellen wir noch ein:

Fliesenleger-Lehrlinge

Kaufm. Lehrlinge

Bewerbungen oder persönliche Vorstellung erbeten.

H + H HEIL KG

Groß- und Einzelhandel
Spremlingen (Hessen)
Volltastraße 6, Telefon (06103) 67812/68866

7%

ANLEIHE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND


von 1965 III. Ausgabe
Im Betrage von 200 Millionen DM

Verkaufskurs 98 1/4%
zustüglich Börsenumsatzsteuer
unter Verrechnung von Stückzinsen

Erwerb schon ab DM 100,—
Rückzahlbar zum Nennwert am 1. November 1975
Vorzeitige Kündigung ausgeschlossen
Jederzeit verkäuflich zum amtlichen Börsenkurs
Sparprämienbegünstigte Anlage möglich
Mündelsicher

Verkauf ab 21. Oktober 1965

durch alle Kreditinstitute
(Banken, Sparkassen, Kreditgenossenschaften)
Kleinfußläufe der Privatkundschaft werden
bevorzugt berücksichtigt.



Wir stellen ein:



Jüngeren Buchhalter

mit abgeschlossener kaufmännischer Lehre und Berufserfahrung im kaufm. Rechnungswesen.

Kaufm. Angestellten

für Statistik und Materialabrechnung.

Locherin

möglichst mit Kenntnissen in Stenografie u. Maschinenschreiben (jedoch nicht Bedingung)

Wir bieten: Krisenfeste Dauerstellung, Bezahlung nach dem „Gehaltstarif für Angestellte in Versorgungs- und Verkehrsbetrieben im Lande Hessen“ — HGTA V — Eingruppierung nach Vorbildung und Kenntnissen, 5-Tage-Woche, verbilligtes Mittagessen, zusätzliche Altersversorgung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Kindergeld ab 1. Kind und sonstige gute Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbiten wir an

Stadtwerke Langen GmbH

607 Langen, Liebigstraße 9-11

Zu weiteren Informationen stehen wir auf Wunsch nach telefonischer Absprache gerne zur Verfügung (Telefon 3805).

Wir suchen für unseren neuen Betrieb, Moselstraße 5

Mechaniker

Werkzeugmacher

Schlosser

Frauen

F & W BENDER oHG

Langen, Moselstraße 5, Telefon 45 30

Bequem zur Arbeit und schnell nach Hause!

Warum wollen Sie jeden Tag auf den Zug angewiesen sein, wenn Sie es an Ort und Stelle in einem neuerrichteten modernen Werk besser und bequemer haben können?

Wir bieten Ihnen bei leistungsgerechter Bezahlung und fortschrittlichen Sozialleistungen ein sehr nettes Betriebsklima.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

DEUTSCHE AMP GMBH

Personalabteilung
4 Düsseldorf-Benrath, Bonner Straße 203, Tel. 71 75 71

Wir stellen für unseren neuen Betrieb in LANGEN noch ein:

Für die Abteilungen:

VERKAUF

BUCHHALTUNG

MATERIALPLANUNG/RECHNUNGSABTEILUNG

RÉGISTRATUR

TECHN. ABTEILUNG

KUNDENDIENSTWERKSTATT

WERKZEUGBAU

WERKSKANTINE

sowie für den Leiter unserer Buchhaltung

Sachbearbeiter

Stenotypistinnen

Kontokorrent - Buchhalter (in)

Maschinen - Buchhalterin

Kontoristinnen

Schreibkräfte

Sachbearbeiter
für die Terminüberwachung

Weibl. Hilfskräfte

Techn. Zeichnerin

Werkzeugschlosser

Werkzeugmacher

Weibl. Hilfskraft

Steno - Sekretärin
mit guten Englischkenntnissen

Zolldeklarant

Personalsachbearbeiterin

Mitarbeiterinnen
für leichte Fertigungsarbeiten

Gefährliche Fahrt

Kriminalgeschichte von Arno Surminski

Harrison bummelte im zweiten Gang durch die Altstadt. Es war nichts los in seinem Distrikt, das Wetter war einfach zu schweblich. Er hoffte auf ein kleines Geschäft gegen Mitternacht, wenn die Kinos schlüssen. Vielleicht ein durchdröhntes Liebespaar, das auf halber Strecke aussteigen mußte, weil das Geld für eine Taxifahrt nicht reichte.

Der Wagen bog in die dunkle Columbia Street. Der Nachtdienst konnte verdammt langweilig sein. Harrison wollte etwas zügiger fahren und schaltete gerade in den dritten Gang, als er den Mann vor der Telefonzelle sah. Holter Wahnwitz, bei diesem Wetter ohne Schirm mit einer Aktentasche unter dem Arm auf der Straße zu stehen.

Als Harrison heranfuhr, hielt der Fremde die Hand vor das Gesicht, weil die Scheinwerfer ihn blendeten. Er klatterte in den Fond des Wagens und keuchte, als wäre er um sein Leben gerannt.

„Schauderhaftes Wetter“, sagte Harrison. Der Mann bestiegte, daß das Wetter schauerhaft war. Er wollte zum Kingsway, ziemlich ans Ende der Stadt. Harrison freute sich, bei diesem Wetter noch eine gute Tour erwischen zu haben. Der Fremde reichte eine Zigarettenschachtel nach vorn. Harrison wunderte sich, daß der Kerl Handschuhe trug. Er sah ihn sich im Rückspiegel an. Der Mann hatte einen Trenchcoat an mit hochgeschlagenem Kragen und dazu einen hellen Hut und eine Sonnenbrille. Seltens genug, bei diesem Wetter eine Sonnenbrille zu tragen!

Es war wenig Verkehr in den Straßen. Harrison schaltete das Radio ein. Gegen Mitternacht brachte NBC immer gute Musik. Hinten raschelte der Fremde mit Papier und blies Harrison den Rauch seiner Zigarette über die Schulter. NBC unterbrach eine flotte Rumba für eine wichtige Durchsage. Da war jemand in ein Juwelieregeschäft eingebrochen und hatte Diamanten für gut hunderttausend Dollar mitgehen lassen. Der Kerl trug einen Trenchcoat, einen hellen Hut und eine Sonnenbrille; er transportierte den gestohlenen Schmuck in einer gestohlenen Aktentasche. Zum Schluß das Ueblliche: Die Bevölkerung wird um Mithilfe gebeten, vertrauliche Angaben an alle Polizeistationen und so weiter.

Der Fremde hörte auf, mit dem Papier zu rascheln. Harrison starrte in den Rückspiegel. Die Musik setzte ein, und die Regentropfen trommelten gegen die Windschutzscheibe.

„Warum bleibst du nicht auf der Hauptstraße?“ fragte der Mann im Fond.

„Vorn ist eine Baustelle, ich muß die Umleitung fahren“, erwiderte Harrison.

„Erzähl' kein dummes Zeug! Du willst zur Polizeiwache in der Coxwell!“

Harrison fühlte einen leichten Druck im Rücken und wußte, daß es ein Revolver war. „Anhalten!“ rief der andere.

Harrison warf einen Blick seitlich durchs Fenster. Hier draußen gab es kaum noch Häu-

ser. Der Kerl würde ihn erschließen, um einen Zeugen loszuwerden.

„Mensch, halt an!“ schrie der Fremde und drückte die Kanone fest in die Rippen des Fahrers. Harrison wußte nicht, was er tat. Er gab Vollgas, ließ den Wagen vorwärtsrollen und raste durch eine Reihe schmutziger Pfützen.

„Wenn du nicht anhältst, drück' ich ab!“

„Dann gehen wir beide über die Böschung“, keuchte Harrison. Er hatte den Wagen auf hundert, hielt das Steuer mit beiden Händen fest und schwitzte Blut und Wasser. Nur nicht anhalten! Er überfuhr eine rote Ampel und hatte Glück.

Der Mann versuchte, über die Lehne auf den Vordersitz zu kriechen.

„Wenn du nicht hinten bleibst, setz dich den Wagen gegen einen Baum“, schrie Harrison. „Was nützen dir die Steine, wenn du dir das Gesicht brichst?“

Das schlen Eindruck zu machen. Harrison hörte ihn hinten fluchen. Er lag, den Revolver in der Hand, lauernd auf der Rücklehne.

„Was soll der Unsinn?“ sagte er nach einer Weile. „Du fährst immer weiter aus der Stadt. Auf einmal geht das Benzin zu Ende, und dann ist es aus mit dir.“

Harrison biß auf seine Lippen. Die Musik klippte lustig, und der Regen prasselte gegen die Scheiben, als wären es Hagelkörner. Nach zehn Meilen schaltete Harrison auf den Reservetank um.

„Wie lange läuft er noch?“ fragte der Mann hinter ihm zynisch.

Harrison hatte Glück, daß die Schranken am Bahnübergang in Leithbridge geöffnet waren. Mit hundert Meilen donnerte er über den Bahndamm, und der Kerl mit dem Schießisen brummte: „Gute Federung, dein Wagen.“

Harrison ging herunter auf siebzig.

„Wir müssen durch!“ brüllte der andere und stieß ihm den Revolver ins Kreuz. Harrison wußte nicht, ob er anhalten, Gas geben und den Polizisten umfahren sollte.

„Du hast keine Chance durchzukommen, wenn du schießt“, sagte Harrison.

Vierzig Meilen, und der Motor bockte.

Das waren die letzten Tropfen Benzin. Der Polizist sprang zur Seite. Harrison trat auf die Bremse, daß die Reifen quietschten. Der Wagen schleuderte, geriet auf die Grasnarbe und blieb hinter dem Polizeiauto stehen.

Der Mann hinter ihm ließ den Revolver fallen. Harrison sah im Rückspiegel, daß seine Hand zitterte.

Der Polizist kam und riß die Wagentür auf. „Mindestens fünfzig Meilen zu schnell!“

Lächerliche Kleinigkeiten

Poesie und Prosa

Der Verliebte: „Silvias Lippen gleichen Rosenknospen!“

Der Zyniker: „So, und ich dachte, Rosenknospen seien immer geschlossen.“

Gefälligkeiten!

Nichts ist oft so kostspielig wie Gefälligkeiten, die nicht gekostet haben.

Wenn Kinder dabei nicht lernen, gefällig zu sein, wo sollen sie es dann lernen?

Eine kleine Gefälligkeit vorweg eine große Freude zu bereiten. Bei mancher Gefälligkeit merkt man jedoch die Absicht und wird verstimmt.

Man darf nicht nur Gefälligkeiten von anderen erwarten, andere können sie auch von uns erwarten.

Gefällige Menschen wirken wie Sonnenschein, ungefällige wie Regen.

Wir haben ein schlechtes Gedächtnis für Gefälligkeiten, die wir empfangen, aber ein sehr gutes für die, die wir erwiesen haben.

Unaufgällige Gefälligkeiten wirken am gefälligsten!

Originalität

„Sie sind ein Original!“ sagte jemand zu dem Schauspieler Regisseur und Schriftsteller Ustinov.

„Was heißt schon Original?“ meinte der Künstler. „Letzten Endes beruht Originalität nur auf der Tatsache, daß man versucht, so zu sein wie alle Menschen — ohne daß einem dies gelingt!“

Deutschlands Stimme in den Winkeln Afrikas

Deutsche Welle baut Relais-Station in Ruanda — Störungen „verschiedener Art“

Kigali 11 (dpa). Rund 5000 Kilometer südlich von Köln, dem Sitz der Deutschen Welle, wird Ende Oktober mitten im Herzen Afrikas der bisher stärkste Relaisender eingeweiht. Mit 250 Kilowatt in den Aether ausgestrahlt werden die Programme des Kölner Senders in Deutsch, Französisch, Englisch und vielen afrikanischen Sprachen bald auch den letzten Winkel des Schwarzen Kontinents erreichen.

Bislang wurden die Sendungen der Deutschen Welle zu bestimmten Tageszeiten häufig von anderen Sendern, wie Radio Moskau und Radio Peking, überdeckt, die seit Jahren den Kontinent mit westföndlichen Programmen füttern.

Der Relaisender der Deutschen Welle steht zwölf Kilometer außerhalb Kigalis, der Hauptstadt des kleinen zentralafrikanischen Staates Ruanda. Als der Plan einer Verstärkerstation geboren wurde, war Kigali kaum mehr als ein Dorf — ohne Hotels, mit einer Regierung, die kurz nach Erlangung der Unabhängigkeit erst dabei war, die Anfänge eines Verwaltungsapparates aufzubauen. Inzwischen ist Kigali erheblich gewachsen, ohne aber seinen dörflichen Charakter überwinden zu haben. Und am Hotel fehlt es immer noch.

Von Europa und auch vom übrigen Afrika aus ist Ruanda nur auf mühsamen Umwegen zu erreichen. Zur Zeit versieht ein zweimotoriges Flugzeug vom Typ DC 3 die Verbindung zur Außenwelt. Wer über Land in den kleinen Staat der hundert Berge — Ruanda ist etwa halb so groß wie die Schweiz — vordringen will, muß über gute Nerven verfügen und be-

reit sein, seinem Auto höchste Leistungen abzuverlangen.

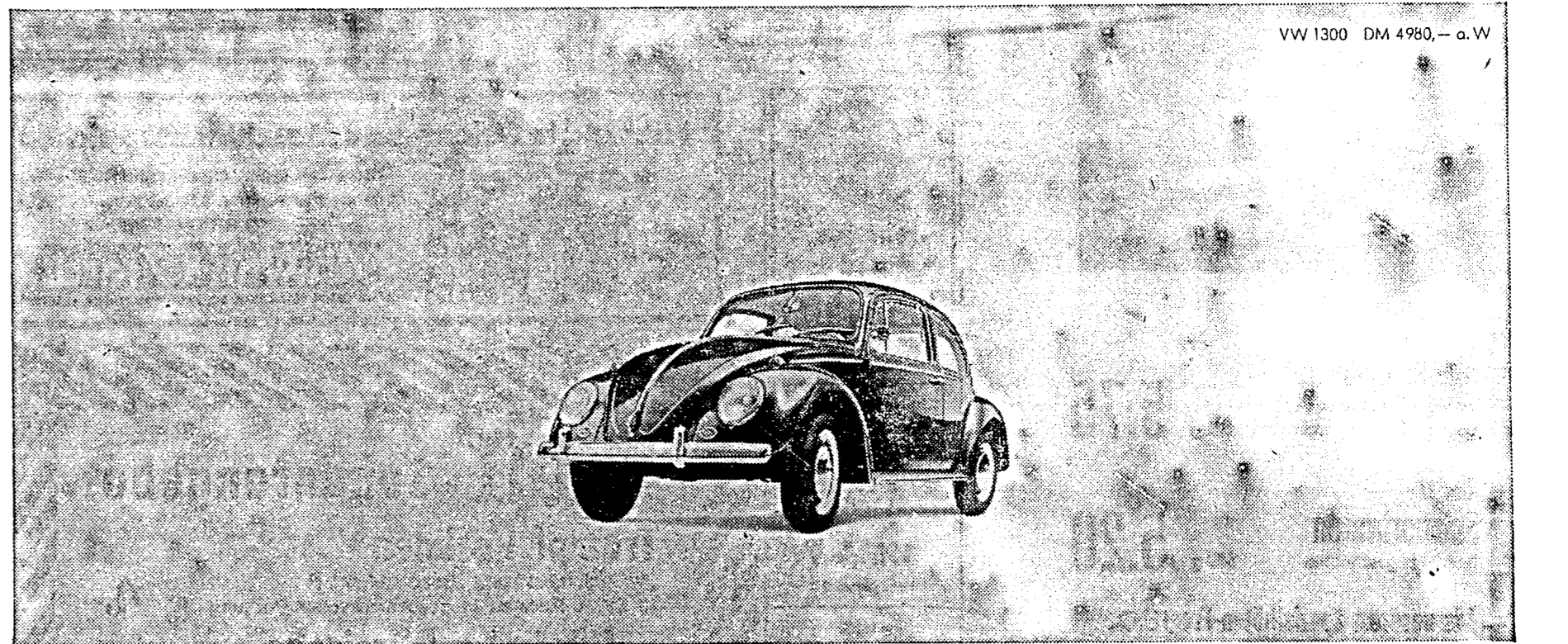
Der geographischen Lage und der schlechten Verbindungswege eingedenk, ist es eine große technische Leistung, daß der Sender nach etwas mehr als einjähriger Bauzeit in Betrieb genommen werden kann.

Nach vorsichtigen Schätzungen wurden insgesamt 600 Tonnen Material zu Schiff, per Eisenbahn und mit Lastwagen in das Innere Afrikas transportiert. Hinzu kam noch die Ausrüstung für einen 50-Kilowatt-Sender, der der Regierung von Ruanda als Geschenk übergeben wird.

Um eine ausreichende Stromversorgung zu gewährleisten, mußten zudem viele Kilometer Hochspannungskabel verlegt werden. Da kein Trinkwasser auf dem Gelände der Sendeanlage vorhanden war, mußten obendrein noch Wasserlöcher gebohrt und Pumpen installiert werden.

Der Sender Kigali wird nach seiner Inbetriebnahme nicht ausschließlich als Verstärker- und Relaisstation arbeiten. Ein nicht geringer Teil der Programme der Deutschen Welle wird aus Kigali auf Tonbändern angefertigt. Sie werden direkt in Kigali ausgestrahlt, um atmosphärische Störungen auszuscheiden, die auf der Funkbrücke von Deutschland nach Ruanda immer auftreten können.

Dieser gewaltige technische Aufwand kommt aber den unabhängigen Hörern in Afrika zugute, die fortan die Stimme der Bundesrepublik klar und deutlich vernennen können, seien ihre Empfangsgeräte noch so klein und stunden sie auch im verlassenen Winkel Afrikas.



Der Superkäfer?


So haben ihn Journalisten genannt. Wir nennen ihn VW 1300. Denn er ist nichts anderes, als die konsequente Weiterentwicklung des VW 1200. Zunächst einmal wurde er schneller. 40 PS treiben ihn jetzt schneller zu einer Höchstgeschwindigkeit von 120 km in der Stunde. Aber immer noch ist die Höchstgeschwindigkeit auch die Dauergeschwindigkeit.

Das ist von Nutzen. Aber nicht so wichtig wie einiges andere. Kraft ist zum Beispiel weit nützlicher bei niedrigen Geschwindigkeiten. Am Berg. Beim Überholen. Beim Anfahren. Wenn Sie im Stadtverkehr bei Grün schnell über die Kreuzung kommen, ist das vernünftiger, als wenn Sie auf der Landstraße schneller fahren, als Sie eigentlich sollten.

Durch eine verbesserte Vorderachse sparen Sie das Abschmieren alle 5000 km. Der Wagen braucht jetzt nur noch alle 10.000 km abgeschmiert zu werden.

Volkswagen hat an nichts gespart, um die sen Volkswagen besser als je zu machen. Aber so sparsam wie immer.

Wie kann man ein so bescheidenes Auto nur Superkäfer nennen?



Urteilen Sie selbst. Machen Sie eine Probefahrt.

Ihre VW-Händler in Offenbach Stadt und Land

Ladenlokale

ab 60 qm

in LANGEN

Bahnstraße

von großem Filialunternehmen gesucht.

Mietvorauszahlung möglich.

Vermittlung von Maklern genehm.

Angebote mit genauer Anschrift und Größe erbeten unter
Offerten-Nr. 1423 an die Langener Zeitung.

Gesucht
**leere und möblierte
Wohnungen**
für Amerikaner
H. Storms
Mörfelden, Annstr. 32, Tel. 2590

Häuser u. Wohnungen
leer u. möbliert, für Amerikaner sucht
LINDNER
Frankfurt/M.,
Weserstraße 16
Telefon 331268
und 337384

Glasbaustein-Verlegung
In jeder Art, sowie Schreiner-
arbeiten
Übelleitner
Offenthal, Langener Straße 49

AUTO-LEIH-DIENST
Verleih an Selbstfahrer
RUF-4455
Rolf Grabow, 60d1, Ringstraße 13

Tapezieren jetzt ganz einfach
Die Tapetenränder
schneiden wir schon ab
hötä
Ihr Spezialhaus
für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstraße 6 Telefon 42 91
(am Lutherplatz)

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER
Schilder
alle Arten
Stempel
aus Gummi
u. Metall
LANGEN
Peter Müllerstr. 3-5
Firmenschilder, Maschinenbilder, technische Schilder
jeder Art aus Kupfer und Alu-blech.

Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Zimmer-, Außen-,
Bade- und Fieber-
Thermometer
genau anzeigend,
preiswert.
**DROGERIE
Meißner**
Fahrgasse 12

Elegante Modelle
Kindersparadies
Wassergasse 1
Telefon 2201
GUMMI-

Last-Taxi
Ruf: 3203

SPAR
Preise -
„Leistungsbeweise“

Formosa-
Ananas
Dessert-Stücke 1/1 Dose **1.38**

Kalterer See,
natur
Tiroler Riesling,
natur **3.95**
jeder
2,05 Ltr.
Großflasche

SPAR

**Meister-Rahm-
Camembert** 140-g- **.98**
50% Fett i. T.

Mettwurst
Braunschweiger Art, fein **.98**
140-g- Stück

Eiskorn 38 Vol. %
ein bekömmlicher
Weizenkorn **6.75**
1/1
4-Korn-
Flasche
3% SPAR Rabatt

SPAR-MARKENWARE
Euka-Menthol Bonbon -75
200-g-Beutel

SPAR macht Freude

Führend in Orient- und Maschinentepichen
modern oder persergemustert
Mehr als 1000 Teppiche, Brücken, Bettumrandungen
Teppichware sofort zum Mitnehmen
Schwinn & Stork
FRANKFURT/M., KAISERSTR. 24, ECKE ROSSMARKT, T. 28744

Dröll - Sonderangebot

Trumpf Pralinen
„Nelkenstraub“ und „Sonnenblumen“
48 Stück Pralinen in geschmackvoller Packung **4,-**

Bulgarische Pfirsische
halbe Frucht 900-g-Dose **1,45**

Hawaii-Ananas
ganze Scheiben, Marke „Dole“, 567-g-Dose nur **1,34**

Dieses Sonderangebot erhalten Sie in allen Lebensmittel-
geschäften, die mit obigem Plakat gekennzeichnet sind.
im
Dröll-SB-Abhollager Langen
am Bahnhof
geöffnet von 7.30 bis 22 Uhr, samstags geschlossen - erhalten
Lebensmittelhändler diese Ware zu Sonderangebotspreisen!

**BRAUNE
Flecken**

Im Gesicht oder an den Händen
- Altersflecken nennt man sie - stören
doch sehr. Darum nehmen Sie **Braune-
Creme-Lila** oder die vitaminhaltige
Braune-Creme-Orchidee.
Diese Cremes verlängern Ihren Teint und
machen ihn makellos. Noch heute
eine Packung aus Ihrer
Fachdrogerie

Erste

Langen, Telefon 3551
Bahnstraße und Lutherplatz
Kosmetik- und Fußpflege-Salon

Kaufen Sie Lederkleidung im
Fachgeschäft

Bei uns finden Sie
Großauswahl, gün-
stigste Preise und
richtige fachliche Be-
ratung.

LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezial-
geschäft für Lederkleidung
Fm., Hauptwache u. Kaiserstraße 18
Düsseldorf, Groß-Adolf-Str. 82
Bochum, Einkaufszentrum
Duisburg, Sonnenwall 14
Essen, Kattwiler Straße 45
Gelsenkirchen, Bahnhofstraße
Dortmund, Brückstraße 54

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer
DIETER GÖRICH

Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89



Sportzentrale Langen
Wassergasse 1 - Telefon 22 01
IM KINDERPARADIES

Für den Herrn! 3 Dtz. Ilak. 5-;
Gold 7,50; Lux. 10,- Sortiment
je Dtz. 7,50. Interess. Prospekte
für Sie und Ihn werden jeder Sendung
beigefügt. Altersangabe!

K. D. Pfister
(28) Bremen-Huelting, Fach 8

**Selbstbedienung bei
fachmännischer Beratung!**

Obst- und Ziergehölze, Zwerg-Koniferen
und Stauden, für Stein- u. Heide-
gärten, Blautannen, Rhododendron,
Azaleen usw. in reicher Auswahl.
Phil. Frank
Gartenbaubetrieb - Gartengestaltung
Langen
Wiesgäßchen 37 - Telefon 3795

!! Berufsbekleidung !!

für jeden Beruf
von
H. HEINIG
Fahrgasse 14
Ihrem Fachgeschäft für Berufs-
bekleidung und Wäsche

BODENBELÄGE
Verlege **Schnellverlei**

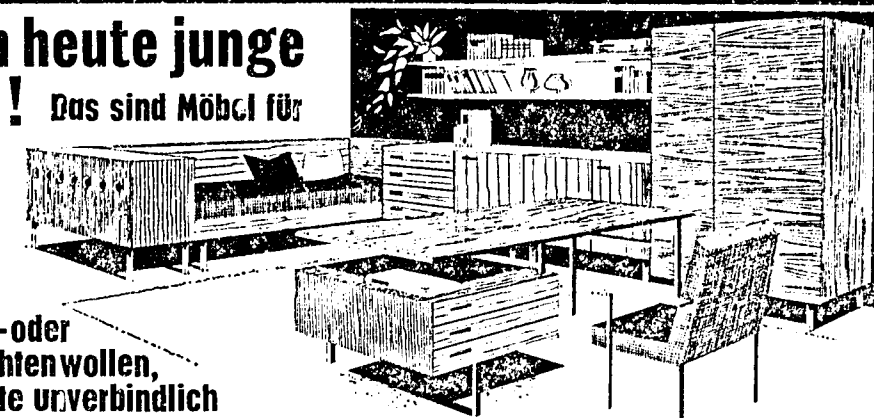
Verlegung sämtlicher Bodenbeläge
und Teppichböden
schnell - fachgerecht - preiswert

hötä

Ihr Spezialhaus für
Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

**So wohnen heute junge
Menschen! Das sind Möbel für**

junge Leute. Hier
haben sie ihre
Welt für sich, hier
sind sie „zu
Haus“. Wenn Sie
ein Sohn-, Tochter- oder
Gastzimmer einrichten wollen,
sehen Sie sich bitte unverbindlich
bei uns um! Wann dürfen wir Sie begrüßen?



Möbel Müller
NEU-ISENBURG Frankfurter Straße 89
TELEFON: 1568 und 9311 P im Möbelhof



Ihr Bruch

schafft täglich Unbehagen und vermindert sich immer mehr.
Erkennung aus dieser Misere erreichen Sie rasch und bequem
durch das erfolgreiche, im In- und im Ausland bewährte

Spranzband

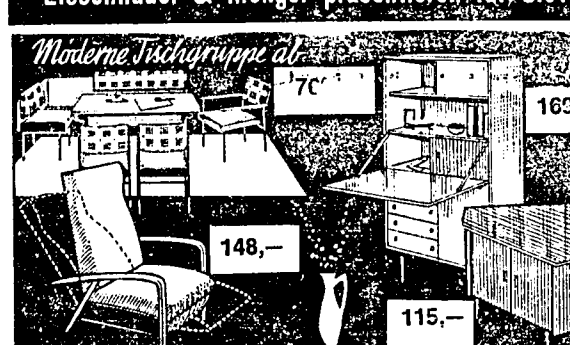
- ohne Feder - ohne Schenkelriemen - Deutsches Patent
1078738, Schweizerisches Patent 351 070, Österreichisches
Patent 201 231, Erfindermesse Brüssel 1962, Silbermedaille.
Der mechanisch aktive Vollschutz für Bruchstellen.
Alleinhersteller Hermann Spranz, 7084 Unterkochen/Württ.

Platzvertretung:

Adler-Drogerie, Sprengelstr. 43
Anwesenheit unseres Fachberaters: Dienstag, 26. Okt. 1965,
17 - 18 Uhr.

Wenn Sie nach Darmstadt kommen...

Eissenhauer & Menger präsentieren für Sie:



MÖBEL

EISSENHAUER+MENGGER
Darmstadt Inh. Möbel-Hedderich KG. Bleichstraße 7

**Wichtige
Sonderberatung
über das
312-Mark-Gesetz**

Sie können jetzt im Jahr bis 312 DM (bei
mehr als zwei Kindern sogar bis 468 DM)
vom Lohn oder Gehalt „vermögenswirk-
sam“ auf ein Bausparkonto überweisen
lassen. Das erspart Ihnen etwa 100 DM
Abzüge. Und Wohnungsbauprämie von
25 bis 35 v. H. gibt es noch dazu.

Machen Sie sich diese Vorteile auch noch
für 1965 zunutze. Für eingehende Unter-
richtung in allen diesen Einzelfragen
wir halten auch Anträge für Sie bereit -
stehen wir Ihnen zur Verfügung:
Wasserkeller F. R. Keller, Offenbach,
Wiesenstraße 11, Telefon 8 43 08;
Sprechzeit in Langen, Langener Volksbank,
Ecke Bahn-/Friedrichstraße und Wernerplatz
Montag- und Donnerstagnachmittag.

Größte deutsche Bausparkasse

Wüstenrot

DISCOUNT-MÖBEL-TRASS
ZEIT 43 Die Fachzeitschrift - keine Schaufenster - gegenüber C & A - 70 Jahre Qualitätsmöbel

Lorey bietet das Besondere

Aus unserer Stahlwaren-Abteilung
Honignehmer,
rostfrei mit Teakholzgriff,
„eintauchen, drehen, ab-
taugen“ DM **6,50**

„Sektiegel“
Im Lederetui, ein belie-
btes Horngeschenk DM **12,-**

Wand Dosenöffner
ROTE CLARA
sehr empfehlenswert DM **16,50**

Pfeffermühlen
aus edlen Hölzern,
In schönen Formen ab DM **5,75**

Käse-Set,
Zügel, praktisch und schön
zugleich, in Geschenk-
karton DM **19,80**

Aus unserer Eisenwaren-Abteilung
Geldkassetten
mit Sicherheitsschloß,
Stahlblech, in verschiede-
nen Größen ab DM **9,60**

Gästehandtuchkörbe,
weiß oder farbig ab DM **5,80**

Werkzeugausrüstungen
für den Hausbedarf,
im Holzkasten ab DM **45,-**

Geschirrspülmittel
für Spülmaschinen aller Systeme;

Heimwerker-Ausstattungen
von AEG, Bosch, Skil und Peugeot

Gehen Sie doch auch zu

Lorey Gegr. 1796

Frankfurt/M. - Schillerstr. 16 u. Gr. Eschenh. Str. 01 - Tel. 209 61

Ein Haus voller Geschenke!

Rinderrouladen
zartes Fleisch, aus den
besten Stücken geschnitten 500g **5.75**

**Rinder-
Schmorbraten**
fettfrei zugeschnitten 500g **5.20**

Aus unserem Spezialitäten-Programm:
Schlemmerröllchen
100g **1.20**

Fertig für Grill und Pfanne!
Feine Bratwurst
jetzt gebrüht 500g **2.78**

3%
Rabatt!
**SCHADE
FÜLLGRABE**

Gesucht
leere und möblierte Wohnungen
 für Amerikaner.
H. Storms
 Mörfelden, Annstr. 32, Tel. 2590

1 Leerzim. in Appartm.-Hs., ZH., Baden. 65.—
 Möblierte Zimmer in Langen u. Umgeb. ab 55.—
 1 ZW, Langen f. Dame Neub., ZH 150, MVZ.
 2 ZW, Dreieichenhain möbliert 400.—
 3-Zimmerwohnungen
 Götzenhain 90 qm, ZH, 1. 12., 350.—
 Buchschlag, 85 qm, ZH, Garage, 380.—
 Walldorf 100 qm, ZH, 1. 11., 400.—
 4-Zimmerwohnungen
 Waldaacker 120 qm, ZH, Neub., sofort 410.—
 Langen 93 qm, ZH, Neub., 1. 12., 400.—
 Urberach 90 qm, ZH, Neub., 1. 12., 350.—
 Walldorf 100 qm, ZH, Garage, 1. 2. 66, 450.—

Bungalow
 Langen, 5 Z., 125 qm, ZH, Garage, Garten, Einbauküche, sof., 675.—
 Groß-Gerau, 4 Zi., Kü., Diele, Hobbyraum, 140 qm, Garten, Garage, Oel-ZH, Neub., 650.—

Laden mit Büro, Sprengel, Hauptstr., Neub., 95 qm, à 8,30.—
 Verkäufe:
 2 Fam.-Komfort-Haus, Bj. 1965, grunderversteuertfrei, 2x3 1/2 Zi., Kü., Bad, WC, Balkon, Terrasse, 2 Souterrainwohnräume, Oel-ZH., Garage, vollunterkellert, Grundst. 613 qm, erf. ca. 80 000.—, Preis 180 000.—

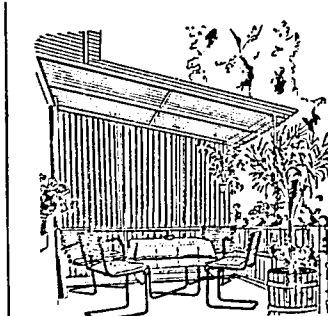
Reihenhaus, Neub., 4 Zi., Kü., Bad, Balkon, Terr., ZH., 114 qm, Grundst. 100 qm, 101 600.—, Eigenkap. ca. 26 500.—
 Eigentumswohn., Langen, 3 Zi., Kü., Bad, Balkon, 86 qm, Oel-ZH., Keller, Gartenant., 65 500.—, Eigenkap. ca. 15 000.—

Bauplätze
 Egesbach, 860 qm, 2 gesch. à 35.—
 Mörfelden, 600 qm, 2 gesch. à 38.—
 Walldorf, 630 qm, 2 gesch. à 45.—, fert. Str.
 Walldorf, 600 qm, 1 gesch. à 45.—
 Münster, 525 qm, 2 gesch. à 21.—, fert. Str.

Bauerwartungsland, Langen, 750 qm, à 25.—
 Wochenendgelände, Umgeb. ab 5,50 qm

UNGER IMMOBILIEN
 Langen, Hügelstraße 32, Telefon 32 48

Brauchen Sie Werkzeuge?
 Fordern Sie den großen Bildkatalog gratis von
WESTFALIA Werkzeuge... 64 A
 88 Hagen Westf.



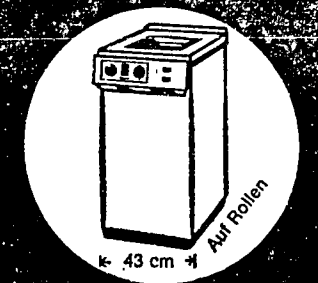
HAUSBESITZER
 Haustür-, Balkon- sowie Terrassen-Überdachungen, Hof-, Passagen- und PKW-Überdachungen, Schutz geg. Regen, Sonne und Schnee, Balkongeländer- und Schaufenster-Überdachungen führt aus:
KARLHEINZ TRAPP
 Spezialbetrieb
 8751 Sulzbach am Main
 Höhwaldweg
 Kostenlos. Besuch u. Beratung

Tüchtige
Reinemachefrau
 gegen gute Bezahlung per sof. gesucht.
 Vorstellung erbeten:
Ing. G. Ziegler
 Industrie-Elektronik u. Automatik
 Langen, Pittlerstr. 48, Tel. 78 52

Eine Winterkur zählt doppelt
SCHARNOW
 Prospekte kostenlos — Beratung und Anmeldung
 Reisebüro K. Becker & Co.
 607 Langen, Bahnstraße 48 u. Leukertsweg 43
 Telefon 37 78
 Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Prospekte zu

Kleinanzeigen
 haben immer Erfolg!

Brandt Statomatic 47
 • wäscht
 • spült
 • schleudert
 4 kg
 • vollautomatisch
 Kundendienst überall und jederzeit
DM 998,-



Hch. Wannemacher
 Elektro- und sanitäre Anlagen - Gas- und Elektro-Geräte
 607 Langen (Hessen)
 Bahnstraße 38, Telefon 3559

Dauerbügelfalten-SIROSET
 Das Beste aus Wolle.
 Reine Schurwolle.
 Garantiert durch das Internationale Wollegesetz.
 Gibt es nur in **Wolle**

in sondergrößen haben wir

ab heute wieder eine Extra-Kollektion. Wollseigel-Anzüge bis zu den größten Weiten. Jeder Anzug aus garantiert reiner Schurwolle. Jeder, *formneu* verarbeitet. Jeder mit Dauerbügelfalte SIROSET. Und jeder trotzdem bei **C&A** nur **198,-**

C&A
 Kauf ist doch vornehm!

ASTRA-Maschinenfabrik
 sucht per sofort
Pauserin
 (keine Vorkenntnisse erforderlich)
 halbtags, vorzugsweise mittags, gegen gute Bezahlung.
 Schriftliche oder persönliche Bewerbung richten Sie bitte an:
E. G. HENKEL Maschinenfabrik
 Neu-Isenburg, Dornhofstraße 40
 Telefon 8342 und 8778

Frauen und Mädchen
 finden in unserer Konfektionierungs-Abteilung bei angenehmen Arbeitsbedingungen (klimatisierten Räumen) leichte Dauerbeschäftigung. Die Arbeiten können in kürzester Zeit erlernt werden.
 Leistungsgerechte Bezahlung, anerkannt gute Kantinenverpflegung.
 Bitte, setzen Sie sich mit unserer Personalabteilung in Verbindung in der Zeit von montags bis freitags von 7.30 bis 16.30 Uhr oder vereinbaren Sie telefonisch einen anderen Termin.
ADOX
 ADOX FOTOWERKE
 Dr. C. Schleussner GmbH
 Werk Neu-Isenburg
 6078 Neu-Isenburg
 Schleussnerstraße 18
 Telefon 89 81

Bote und Packer
 mit Führerschein Kl. 3 von Frankfurter Verlagsbüro in angenehmer Dauerstellung gesucht.
 Grüner + Jahr — Constanze — DER SPIEGEL
 Frankfurt/M., Friedrichstraße 59, Telefon 72 04 36

Für unseren Baubetrieb suchen wir zum baldigen Eintritt
Elektriker
 der in der Lage ist, selbständig zu arbeiten.
AUGUST FICHTER KG
 Sprenglingen/Offenbach
 Robert-Bosch-Straße 2-8
 Telefon 68966

Wir suchen
Elektro-Installateure
 für unsere Baustellen im Raume Frankfurt/Main, Unterkunft vorhanden.
Ed. Züblin AG.
 Bauhof Neu-Isenburg
 Frankfurter Straße 198
 Telefon 24 35

Bedeutendes Unternehmen in der Baubranche
 (Hersteller von Fertigteilen)
 sucht für sofort
einen Produktionsleiter
 in der Fertigensterherstellung
 der in der Lage ist, ein neues Zweigwerk aufzubauen und sich sowohl in der Fertigung als auch im Ein- und Verkauf bestens auskennt.
 Es wollen sich nur Herren melden, die über unternehmerische Dynamik und Fähigkeit verfügen, Untergebene zu führen und einzusetzen.
 Die Position ist entsprechend dotiert, moderne Wohnung wird gestellt.
 Bewerbungen erbeten mit Bild unter Off.-Nr. 1442 an die Langener Zeitung.

CLARK
 In unmittelbarer Nähe des Langener Bahnhofs, in der Mörfelder Landstraße 53, haben wir unsere neue Niederlassung eröffnet und suchen für eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
Steno-Kontoristinnen
 für den Verkauf und den Kundendienst
Kundendienstmechaniker
 gelernte Kfz-Mechaniker oder Motorenschlosser mit Kenntnissen über Dieselmotore und Hydraulik für die Werkstatt und unseren mobilen Kundendienst.
 Wir bieten gute Bezahlung, zeitgerechte Sozialleistungen und ein ausgezeichnetes Betriebsklima. Wollen Sie Mitarbeiter unseres Unternehmens werden, dann bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.
Maschinenfabrik GmbH,
 Ndl. Süd-West
 Langen, Mörfelder Landstraße 53, Telefon 7861

Wir stellen ein:
 ab sofort
einige Frauen
 für ganztägige oder auch halbtägige Beschäftigung
 und
einen Lagerarbeiter
 Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage. Dauerstellung und Leistungslohn bei Bewährung geboten.
 Meldungen auf unserem Büro von Montag bis Freitag 9 - 16 Uhr erbeten.
 Ferner zum 1. April 1966
 einen weiblichen kaufmännischen
Lehrling
 Wir wünschen uns ein aufgewecktes Mädchen mit guten Schulzeugnissen u. bieten eine gründliche und vielseitige Ausbildung.
 Wir bitten um schriftliche Bewerbung mit handgeschriebenen Lebenslauf und letztem Schulzeugnis oder persönliche Vorstellung mit diesen Unterlagen.

Dr. Kohut KG.
 Weibrennerei und LKörfabrik
 Langen (Hessen), Rheiinstr. 27/29

Vergeben Sie Schreibarbeiten außer Haus?
 Wenden Sie sich an Schreibbüro
Karla Dieme
 Langen-Oberl., Weibdornweg 73
 Telefon 7 15 02

Steno-Kontoristin
 und
Karteiführerin
 bei sehr guten Arbeitsbedingungen für unsere Vertriebsabteilung gesucht.
SUSTAN
 Hanns Flekert oHG
 Frankfurt/M., Bettinastraße 30
 Telefon 72 60 47

Durch Erweiterung unserer Druckmaschinen-Abteilung benötigen wir per sofort oder später noch folgende Fachkräfte oder angeleitete Kräfte:
**Universalfräser
 Maschinenschlosser
 Vertikalbohrer
 Elektriker
 Mechaniker-Lehrlinge**
 Wir bieten: Dauerstellung und eine angenehme Arbeitszeit, gute Bezahlung und 5-Tage-Woche.
 Bitte bewerben Sie sich mündlich oder schriftlich bei
Karl Gronemeyer KG
 Druckmaschinenbau
 Mörfelder Landstraße 35, Telefon 7807

ICI
 Für interessante Tätigkeit in unserer Abteilung Rechnungswesen suchen wir eine versierte
Maschinenbuchhalterin
 die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Englische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft, jedoch nicht Bedingung.
 Außerdem ist die Stelle einer
Phonotypistin
 zu besetzen, die deutschen und englischen Text nach Diktiergerät überträgt.
 Wir bieten: Angemessene Bezahlung, schöne Büroräume, ruhig und doch zentral gelegen, eigene Kantine, einen Kreis netter Kollegen.
 Arbeitszeit: montags bis freitags von 8.15 bis 17.15 Uhr
 Bewerbungen erbeten an:
ICI (Deutschland) GmbH
 (Fochergesellschaft der Imperial Chemical Industries Ltd., London)
 Personalabteilung
 6 Frankfurt/M.-S 10, Schaumalnkai 17
 Postfach 10206 - Telefon 61 01 41

Männl.
Friseurlehrling
 für 1. April 1966 gesucht.
Modefriseur Müller
 Langen, Goethestraße 18
 Telefon 35 16

Kraftfahrer
 Klasse 2 gesucht.
H. Hildebrandt
 Langen, Südliche Ringstraße 89
 Telefon 49 51

50jähriger
Elektromechaniker
 mit 16jähriger Auslandspraxis, engl. Sprachkenntnisse, möchte sich in Langen oder Umgebung verändern.
 Off.-Nr. 1449 an die Langener Zeitung

Express-Reinigung
 „wie neu“
 sucht für die Filiale in Sprenglingen
1 Ladnerin
 Vorkenntnisse erwünscht, doch nicht Bedingung.
 Eintritt zum 1. 12. 1965 oder 1. 1. 1966.
 Bewerbungen erbeten telefonisch unter 88 55.

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt:
Kaufm. Angestellte
 perfekt in Stenografie u. Schreibmaschine, für selbständige Büroarbeiten, sowie:
**1 Schreiner und
 Polsterer**
 für Lagerarbeiten.
MOBEL Gessmann
 Neu-Isenburg - Ludwigstraße 39/41

In unmittelbarer Nähe des Langener Bahnhofs haben wir unsere neue Niederlassung eröffnet und suchen noch:
**1 Sekretärin oder
 1 Anfangssekretärin**
 die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Die zu besetzende Stelle bietet eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.
 Wir bieten erstklassige Bezahlung, zeitgerechte Sozialleistungen.
 Falls Sie an dieser Stelle interessiert sind, wollen Sie sich bitte mit uns in Verbindung setzen.
Maschinenfabrik GmbH
 Niederlassung Süd-West
 Langen, Mörfelder Landstraße 53, Telefon 7861



RADIO HAUPTWACHE

Ihr Fernsehspecialist mit 9 Fachgeschäften
Kaufen Sie jetzt zahlen Sie im nächsten Jahr

Wir bieten Ihnen trotzdem Tief-Nettopreise
 • Bitte vergleichen Sie diese und unsere Leistung
 • Wir glauben, daß Sie dann bei uns kaufen werden

Kuba-Imperial
 39-cm-Tischgerät mit 3 Programmschaltwerk, Automatik und Transistor.
 nur 498,- oder 24 x 21,-

Saba T 164
 Besonders gutes 39-cm-Gerät mit geradem VHF-Kanalwahl, Transistor und 2 Klappfüßen.
 nur 798,- oder 24 x 39,-

Kuba-Imperial
 39-cm-Standgerät mit 3 Schallwandler, Senderleistung 500 mW.
 nur 698,- oder 24 x 29,-

Kombination
 mit 39-cm-Fernsehgerät, Radio und 10-Plattenspieler.
 nur 978,- oder 24 x 48,-

Metz-Ekkuiv
 Tischgerät mit 39-cm-Röhre, Hochleistungs-Transistor, Automatik.
 nur 748,- oder 24 x 37,-

Grundig Spezial
 sehr zu empfehlen, 39-cm-Weltempfänger mit Sofort-Programmieren, Transistor und reichl. Automatik.
 nur 848,- oder 24 x 42,-

Grundig
 39-cm-Luxus-Stand-Gerät, dem Motor, 10-Plattenspieler, 100 W, 200 W, 100 W Superföhne.
 nur 1357,- oder 24 x 67,-

Luxus-Kombination
 Radio, 39-cm-Fernsehgerät, 10-Plattenspieler, 100 W, 200 W, 100 W Superföhne.
 nur 1392,- oder 24 x 70,-

50% billiger kaufen Sie alle Geräte der vorstehenden
 • 3 Gruppen, wenn Sie den Service übernehmen (ausgenommen alle preisgebundenen Geräte)

Plattenspieler
 alle Modelle mit und ohne Koffer ab nur 48,-

Grundig
 Radio in elegantem Gehäuse mit Uhr, Antenne, 10 W, 20 W, 100 W, 200 W.
 nur 119,-

Lenax
 Stereo-Schrank mit eingeb. Decoder, Radio, 10 W, 20 W, 100 W, 200 W.
 nur 398,- oder 24 x 31,-

Loewe Opta
 Stereo-Tube in nord. Form, Sinsch, Decoder, Radio, 10 W, 20 W, 100 W, 200 W.
 nur 698,- oder 24 x 34,-

Kennen Sie unsere zwei Hobbys?
 • HiFi-Stereo-Geräte in Studio-Qualität

Sie sollten unbedingt unseren Frankfurter Laden besuchen, bevor Sie sich eine gute HiFi-Stereo-Anlage kaufen. Wir zeigen Ihnen in einer zusammenfassenden Arbeit, eine wirklich große Auswahl der besten HiFi-Stereo-Verstärker, UKW-Decoder, komplette Stereosysteme, HiFi-Plattenspieler und Lautsprecherboxen in allen Größen. Ab nur 398,- oder 24 x 31,-.

Nur eine komplette Anlage mit einem Stereosystem und 2 Boxen in 3 verschiedenen Holzfarben.

Zentral-Ausstellung mit Ton-Stilmöbeln
Alfdeutscher - Barock - Chippendale

In einem großen, geräumigen Ausstellungsraum im Hause unserer Frankfurter Geschäftspartner haben wir eine wunderschöne Auswahl in Ton-Stilmöbeln. Wir können Sie hier individuell und in Ruhe bedienen. Ab nur 480,- oder 24 x 24,-.

Alle Tische sind mit Luxus-Rundspiegeln und 10-Plattenspielern ausgestattet. Auf Wunsch außerdem mit 39-cm-Fernseher oder 39-cm-Fernseher und mit Tischbandgerät.

Warum wollen Sie Experimente machen? Besuchen Sie doch gleich morgen eines unserer beiden Geschäfte.

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Januar

• Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerkstat, 19 Spa.
 • Zielwerkstattwagen u. insges. 33 Kundendienst.
 • Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
 Frankfurt/M., Liebfrauenstr., Ecke Holzgraben
 (gegenüber Ott & Meinander und Tophaus) Telefon: 06 11 23 14
 TELEFON: 29 25 78 + 29 26 14 + 28 28 68
 Unsere 9 Fachgeschäfte befinden sich in:
 Frankfurt/M., Liebfrauenstr. 5 Darmstadt, Rheinstr. 12
 Mainz, S.-Glückert-Passage 2 Aschaffenburg, Friedrichstr. 9
 Gießen, Sailerweg 28 Friedberg, Kaiserstr. 100
 Nannau, Röhrenstr. 17 Korbach, Röhrenstr. 18
 Radio-TV-Europa, Hülversrum, Holland, Stationsstr. 32

Zeitungsgelien — dabei gewesen!

Über 100 Gebrauchtwagen

Preis	Zustand	Pflege	Garantie
Ford 12 M/P4, 1963	3200,-	Opel Caravan, 1964	5350,-
Ford 17 M TS, 1962	3250,-	Peugeot 403, 1963	3550,-
Ford 17 M/P6, 1963	3500,-	DKW Junior, 1961	1350,-
Opel Rekord, 1964	4950,-	Fiat 1500, 1964	4800,-
Opel Kapitän, 1961	2650,-	Karmann Ghia, 1964	5250,-

TÜV-abgenommen - Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung
 Besichtigung jederzeit

AUTOHAGE, Frankfurt am Main
 Zeit 2, Tel. 25 05 32 Berliner Straße 56, Tel. 29 12 38
 Friedh. Anlage 1, Tel. 43 38 22 Ludwig-Landmann-Straße 300,
 Bergerstraße 134, Tel. 43 35 04 Telefon 78 39 08
 Am Donbusch 29, Tel. 55 34 20 Kurmainzer Str. 63, Tel. 212779
 Zeit 17, Tel. 29 12 61 Schmittstraße 47 - Telefon 33 08 31

Möbelhändler Fußboden-Verleger Dekorateur

Wenn es sich um Teppiche handelt, dann bietet sich in dieser Herbstsaison wieder für Sie die günstigste Gelegenheit, eine neuzeitliche Verkaufsbasis zu finden.

Wie viele Ihrer Geschäftskollegen, so können auch Sie mit Ihren Kunden zu uns kommen, um in unserem Lager durch unsere Großauswahl erfolgreich zu verkaufen. Sie sparen sich dadurch ein reichhaltiges Warenlager und geeignetes Fachpersonal ein.

Teilen Sie uns vor Ihrem ersten Besuch rechtzeitig Ihre Bedingungen mit.

TEPPICH-GROSSHANDLUNG
H. W. AHLERT
 Spremlingen-Nord, Karlstraße 10
 Telefon 6 75 01

RUBIN-FLUAT
 pflegt Kunststeinplatten und -Treppen

DROGERIE Ende
 Lutherplatz und Bahnstraße 113

Marmortreppen und -fensterbänke
 sowie Marmorbruch und Bossensteine zu äußerst günstigen Preisen.

STEINMETZMEISTER
F. Hellfritsch
 Langen, Beethovenstraße 5
 Telefon 71778

Heizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerungen, Installationen
 sowie Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

ALBERT BOLÄNDER
 Neu-Isenberg, Neuhöfer Straße 32
 Telefon 06102/8497

Halb so dick
 fühlen Sie sich doppelt wohl!

Stuhlgang, Entschlackung, Gewichtsabnahme durch die angenehmen, schnell wirksamen **BISCO-ZITRON-Prüfer**.

Fachdrogerie **Ende**
 Langen, Telefon 3551
 Bahnstraße und Lutherplatz
 Kosmetik- und Fußpflege-Salon

Wegen Umzug 14 Tage lang besonders günstig abzugeben Werkzeuge und Maschinen 20-30% Nachlaß!

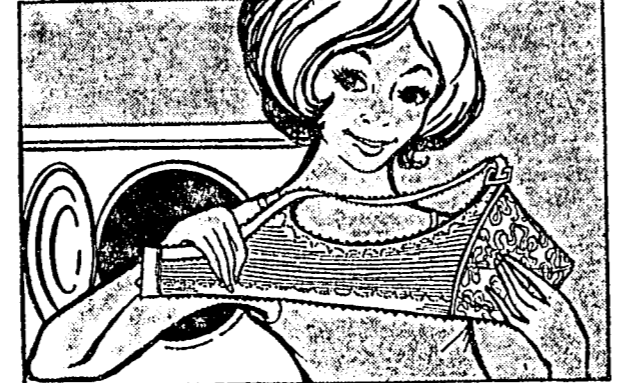
40 Schweißgeräte, Schweißumformer, Schutzgasanlagen, Autogenschweißgeräte, Handbohrmaschinen für 220 Volt, Tischbohrmaschinen, Schweißelektroden, Schweißdrähte, Kabel, Druckminderventile, Werkzeuge u. a. m.

H. J. Kulow
 Frankfurt/Main, Elbstraße 30,
 Tel. 33 49 77 u. 25 13 33

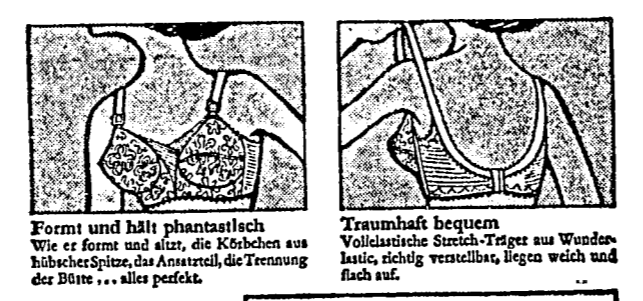
AUTO-WITKE
 2471

FORD
 die Linie der Vernunft

Perfekte Paßform auch nach 50 X waschen playtex STRETCH-PERFEKT



Waschbar in der Waschmaschine! Es ist die Waschmaschine waschen, das heißt 5-mal mehr waschen, durch- und durchwischen! Es macht ihm nichts - er bleibt elastisch wie er war und behält seine Paßform!



STRETCH-PERFEKT BH
 DM 19,50
 Andere Leinwandmodelle ab DM 11,50

Vollkommen elastisch
 Die Seile und das elastische Rückenteil sind ganz aus Wunderelastik - dehnen bei jeder Richtungsänderung des Stretch-Perfekt-BH so bequem und tauglich wie Sie es wünschen. Auch nach 50 X waschen in der Waschmaschine - die Elastik bleibt so elastisch wie sie war.

playtex STRETCH-PERFEKT
 ...der BH, der paßt!

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch

TEXTILHAUS
A. HEIMRICH
 Langen - Telefon 38 56 - Fahrgasse 23

Umzug ist Vertrauenssache!

Heinrich Akker
 Mörfelden bei Flm.

Dreihäusergasse 3, Telefon 06105/2642

Ich führe für Sie aus - schnell, zuverlässig und preisgünstig:
 Stadtmzug
 Auslandstransporte
 Nahumzug
 Fernumzug
 Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransporte
 Befriedigung von und nach allen Richtungen
 Lagerung in messivem, neuerbautem Spezial-Möbellagerhaus

Den großen Familienwagen mit 5 Türen gibt's serienmäßig von Ford.

Taurus 17M/20M Turnier

2 Türen hat jedes Auto. 4 Türen sind schon seltener, doch können die Taurus-Modelle serienmäßig mit 4 Türen geliefert werden! Und die Turnier-Modelle mit 5 Türen. Testen Sie die Turnier-Modelle, als 3türige oder 5türige große Reisewagen!

Taurus 17 M
 Turnier 3türig ab DM 7300 a. W., 5türig ab DM 7750 a. W.
 Taurus 20 M
 Turnier 3türig ab DM 8300 a. W., 5türig ab DM 8750 a. W.

Auto-Görich
 Langen, Rheinstraße 4, Telefon 3889

Schluckimpfung ein voller Erfolg

Erwartungen des Kreisgesundheitsamtes Offenbach wurden übertroffen

Über 10 000 Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene haben an der ersten diesjährigen Impfkampagne gegen die Polymyositis, die gefährliche spinale Kinderlähmung, im Kreisgebiet Offenbach teilgenommen. Medizinischer Leiter Dr. Ludwig Obwald, der Leiter des Kreisgesundheitsamtes, teilte mit, daß mit diesem Ergebnis seine Erwartungen weit übertroffen worden seien.

Dr. Obwald und seine Mitarbeiter im Kreisgesundheitsamt haben sich aber auch die Vorbereitung dieser Impfkampagne nicht leicht gemacht. In Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden des Landkreises ist versucht worden, vor allem die Eltern von Kleinst- und Kleinkindern in einem persönlichen Schreiben zur Teilnahme an der Impfkampagne zu bewegen. In der Hauptsache ging es bei der diesjährigen Polioimpfkampagne um die sogenannten „Nachgeborenen“, um jene Kinder also, die seit der letzten Schluckimpfung geboren wurden. Gerade sie sind die größten Gefahr, die durch die bisherigen Impfungen erreicht werden konnte, erheblich in Frage. Bestand doch die große Gefahr, daß innerhalb kurzer Zeit eine erhebliche Impflücke entstehen könnte, wodurch es zu einem erneuten Ausfließen der gefährlichen Krankheit mit ihren schrecklichen Lähmungen und Todesfällen kommen würde. Dr. Obwald sagte dazu, die meisten Eltern hätten diese Gefahr erkannt und seien deshalb mit ihren Kindern zu den Impfterminen erschienen.

Lediglich in Mühlheim und in Obertshausen die Teilnahme hinter den Erwartungen zurückgeblieben.

• Anders war das Ergebnis beispielsweise in der Stadt Dreieichenhain. Dort wurden die gestellten Erwartungen sogar überschritten. Mit 340 Personen hatte man im Kreisgesundheitsamt gerechnet; erschienen sind 355 Kinder.

„Flugzeuglärm“

Der Flugzeuglärm hat in dieser Woche wieder Ausmaße angenommen, die einfach unerträglich werden. Vom frühen Morgen bis in die späte Nacht kommt ein Flugzeug nach dem anderen immer über dieselben Straßenzüge und dieselben Häuser. Kaum ist eines mit schrillem Lärm vorbei, kommt heulend und jaulend schon das nächste. Das zerrt demmaßen an den Nerven, daß es wirklich kein Wunder ist, wenn die Bewohner der betroffenen Gebiete immer nervöser und in ihrer Gesundheit erheblich geschädigt werden. Vom Steinberg aus kann man gut die startenden Flugzeuge beobachten, die in den vergangenen Tagen in einer großen Kurve in geringer Höhe wie an der Schur von Röhren in großer Zahl anscheinend direkt das Birkenwäldchen ansteuern! Wir wissen alle, daß wir dem Fortschritt unseren Tribut entrichten müssen, es wird aber unerträglich, wenn wir an den beiden vergangenen Sonntagen und den Tagen dieser Woche, vom frühen Morgen bis in die späten Nachtstunden oftmals mit noch nicht einmal Minutenabstand ein Flugzeug nach dem anderen entgeglichen haben gehalten werden können. Das oben sind doch keine Scherzreden, es muß möglich sein - wenn man nur will - die Bevölkerung vor Gesundheitsschädigungen, die sonst unausbeheblich sind, zu schützen. In diesem Zusammenhang wird man sich wünschen, daß die Behörden, die die Verantwortung für den Flughafen Rhein-Main die Verantwortlichen ziemlich gleichgültig lassen.

Das Kreisgesundheitsamt wird für die zweite Impfkampagne, die vom 29. 11. bis 4. 12. 1965 im Landkreis Offenbach stattfindet, mit den einzelnen Stadt- und Gemeindeverwaltungen rechtzeitig Absprachen treffen, um sicherzustellen, daß genügend Platz zur Verfügung steht.

Dr. Obwald sagte, die auffallend hohe Impfbeteiligung im Landkreis Offenbach spreche für das Verständnis und die Aufgeschlossenheit der Bevölkerung. Er bitte schon jetzt alle Eltern und Erziehungsberechtigten, auch an der zweiten Impfkampagne teilzunehmen. Dabei sollten die Eltern aber auch daran denken, die bisher ausgestellten Impfbücher mitzubringen, damit unnötige Wartezeiten wegen Schreibarbeiten vermieden werden können.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 24. Oktober 1965 (10. So. n. Tr.)

Stadtkirche
 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)
 Predigttext: Joh. 5, 1-14
 Lieder: 473, 227, 287, 110
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46
 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Jahresfest der Evangelischen Stadtmision (Herr Barth von der Stadtmision)
 Predigttext: Joh. 5, 1-14
 Lieder: 199, 227
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)
 Predigttext: Joh. 5, 1-14
 Lieder: 199, 227
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Johannes-Kapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
 14 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)
 Predigttext: Joh. 5, 1-14
 Lieder: 199, 227
 15.30 Uhr: Kindergottesdienst
 Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Wochenveranstaltungen

Montag, den 25. Oktober
 14 Uhr: Probe des Kirchenchors im Gemeindehaus, Bahnstraße 46
 20 Uhr: Probe des Kirchenchors im Gemeindehaus, Bahnstraße 46

Dienstag, den 26. Oktober
 16 Uhr: Jungschär bis 12 Jahre im Jugendheim, Uhländstraße 24 / Carl-Ulrich-Str. 4
 17.30 Uhr: Jungschär ab 13 Jahre im Jugendheim, Uhländstraße 24 / Carl-Ulrich-Str. 4

Mittwoch, den 27. Oktober
 16-18 Uhr: Kleiderausgabe für evangelische Familien, Straße der deutschen Einheit 4
 20 Uhr: Bibelstudium im Gemeindehaus, Bahnstraße 46
 20.30 Uhr: Probe des Jugendchors in der Stadtkirche

Donnerstag, den 28. Oktober
 20 Uhr: Probe des Posaunenchores in der Stadtkirche

Freitag, den 29. Oktober
 18 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung im Gemeindehaus, Bahnstraße 46

Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
Montag, den 25. Oktober
 15 Uhr: Handarbeitsnachmittag
 15.30 Uhr: Jungschär (5-7 Jahre, Mädchen u. Jungen)
 16.30 Uhr: Lalenenspielchar
 20 Uhr: Gemischter Jugendkreis

Freitag, den 29. Oktober
 17.30 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung
 18 Uhr: Mädchenkreis (13-16 Jahre)

Stadtmision Langen
 Sonntag, 24. Oktober, 15 Uhr: Jahresfest
 Dienstag, 26. Oktober, 20 Uhr: Bibelstunde

Neuapostolische Kirche
 Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst
 16.00 Uhr: Gottesdienst
 Mittwoch, 20.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
 Sonntag 10 Uhr: Sonntagschule
 18 Uhr: Predigtgottesdienst

Ärztlicher Notfalldienst
 Ab Sonnabend, wenn der Hausarzt nicht erreichbar
 23./24. Oktober
 Dr. Pletsch sen., Annahr, Tel. 36 90 1
 Sonntag 11-12 Uhr
 Notprechstunde in der Praxis

Öffentliche Mahnung

Von der an die Evang. Gesamtkirche Langen zu entrichtende Ortskirchensteuer für das Rechnungsjahr 1965 war die 3. Rate bereits am 15. August fällig geworden. Die 4. Rate ist bis zum 15. November 1965 zu entrichten. Alle steuerpflichtigen Gemeindeglieder, die mit ihren Zahlungen noch im Rückstand sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rückstände, auch die aus vordere Jahren, bis spätestens 15. November 1965 beim Evang. Gemeindefiskus, Langen, Bahnstraße 46 an den 8 bis 12 Uhr zu entrichten, oder auf Postcheckkonto Ffm 63326, bzw. Konto der Bezirksparkasse Langen Nr. 2775 oder Konto der Volksbank eGmbH Langen Nr. 0047 zu überweisen.

Bei Nichtzahlung muß gebührende pflichtige Beitreibung durch das Finanzamt erfolgen.

Evang. Kirchenvorstand Langen
 als geschäftsführender Gesamtvorstand

Apothekendienst in Langen
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft
 beginnend Samstagnachmittag nach allgemeinem Geschäftssehluß:

Vom 23. 10. bis 29. 10. 1965
Braun'sche Apotheke, Lutherpl., T. 3771

Zur Beachtung an d. Apotheken-Nachtdienstes in Langen befinden sich am Lutherplatz zwei Apotheken:
Lutherplatz 2 (neben Frankfurter Hof)
Braun'sche Apotheke Karl A. Braun
Lutherplatz 9 (neben der Langener Volksbank)
Apotheke am Lutherplatz Dr. Caspar Theobald
 Pächterin: Frä. I. Ullrich

Zahnärztlicher Sonntagsdienst
 Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar
 Notprechstunde von 11-12 Uhr

24. Oktober
Zahnarzt Petersohn, Weißdornweg 15

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße
Bücher-Ausgabe
 Mittw., 14.30-18.30, Samstag 14-16 Uhr

Wir entdecken Deutschland

Erfolgshilanz des Deutsch-Französischen Jugendwerks

Alle Anzeichen sprechen dafür, daß der Austausch und die Begegnung von französischen und deutschen Jugendlichen im Rahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks bis Ende dieses Jahres die Zahl von 300 000 Teilnehmern überschreiten wird. Der französische Staatssekretär für Jugend und Sport, Maurice Herzog, nannte kürzlich bei jeder Richtungsänderung des Stretch-Perfekt-BH so bequem und tauglich wie Sie es wünschen. Auch nach 50 X waschen in der Waschmaschine - die Elastik bleibt so elastisch wie sie war.

Einfache Verwaltung
 Für ein so umfassendes Programm mußten die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden. Die Bundesregierung und die französische Regierung gaben für die Jahre 1964 und 1965 je 20 Millionen Mark in einem Gemeinschaftsfonds. Die zweckbestimmte Verwendung dieser Mittel wird zwar von den Parlamenten in beiden Ländern überwacht, aber sonst ist das Jugendwerk in Geschäftsführung und Verwaltung autonom. Die maßgebenden Persönlichkeiten auf beiden Seiten waren sich von vornherein einig darüber, den für das Jugendwerk als Institution notwendigen Verwaltungsapparat so klein wie nur irgend möglich zu halten. Dieses Vorhaben ist gelungen: bisher blieben die Verwaltungskosten unter fünf Prozent und damit unter allen vergleichbaren Unkosten anderer Verwaltungsapparate.

Sprachförderung
 Das Deutsch-Französische Jugendwerk legt mehr denn je besonderen Wert auf langfristige Begegnungen und Austauschaktionen, auf gute Vorbereitung der Betreuer und nicht zuletzt auf eine möglichst fruchtbare Sprachförderung. Ohne ausreichende Sprachkenntnisse bleiben alle gesteckten Ziele nur schwer oder kaum erreichbar. Deshalb haben die Verantwortlichen im Jugendwerk in den letzten Monaten ihre Bemühungen verstärkt.

Die „Preisfrage“
 Der feuerige Liebhaber: „Fräulein Dora, ich würde mein Leben für Sie hingeben, wenn Sie dadurch nur glücklich würden!“
 Dora: „So, und wie hoch sind Sie denn versichert?“

Wer spart, ist immer obenauf

Sparwoche vom 24. bis 30. Oktober

LANGENER VOLKSBANK e.G.m.b.H.

Hauptstelle: Lutherplatz 7 - Zweigstellen: Bahnstraße 123, Wernerplatz 4 (Neben dem Postamt 2)

BANK FÜR JEDERMANN

Sichtkochen
JENAER GLAS *Feierfest*

Wir führen das komplette JENA-Sortiment!
Beachten Sie bitte unser Sonder-Schaufenster!

Immer gut beraten - beim Fachmann!

HEINRICH BECKMANN
Das Fachgeschäft
für Glas - Porzellan - Hauswaren - Geschenke
Bahnstr. 23

Über 60 Jahre **Möbel Tross** *Mark der Möbel*

DISCOUNTPREISE FÜR QUALITÄTSMÖBEL

Jetzt Film ZEIL 43 Tiefgeschoss
Keine Schaufenster - gegenüber C&A

Heizungsmonteur
mit Führerschein Kl. III für Reparaturen und Lager gesucht.

F. H. Sallwey KG
Frankfurt/M. Rudolfstraße 20
Telefon 33 59 24

Bei Trauerfall rufen Sie bitte

PIETÄT HEINZ GRIESMER
Spendingen, Offenbacher Straße 49.
Telefon 674 35

Komme zu Ihnen und erledige alles für Sie
Überführung im eigenen Leichenauto - großes Sarglager. Immer erreichbar, auch sonn- und feiertags

Aus einer Konkursmasse zu verkaufen:
Büroeinrichtung, Schreibmaschinen
Vervielfältigungsmaschine
Fotokopiergerät, Buchungsauftrag
Fakturiermaschine

Dr. Rosenkranz
Rechtsanwalt
Langen, Gartenstraße 84

Bestattungs-Institut REICHERT

Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 3780 oder 2489

Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

DANKSAGUNG

Statt Karten für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die vielen Karten, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elisabeth Vollhardt Wwe.
geb. Werner

sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für seine trostreichen Worte am Grabe, den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1880/81 für die Kranzniederlegung. Weiter danken wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die der lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Wilhelm Werner u. Frau geb. Vollhardt
Helmut Werner
Rosemarie Werner

Langen, den 21. Oktober 1965
Borngasse 15

Das Chiffre geheimmis

verbietet es uns, die Adressen der Offertenanzeigen - Aufgeben zu nennen. Jedoch leiten wir auftragsgemäß Ihre Schreiben an den Intereenten weiter. Sie brauchen nur die in der Anzeige genannte Nummer auf dem Umschlag zu vermerken und dieses Schreiben in unseren Hausbriefkasten zu stecken

Sarglager

„Pietät“ Sebring

Mörfelder Landstraße 27 • Telefon 71118

Überführungen

Meine liebe Frau und gute Lebenskameradin, meine überaus geliebte Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Frau Elise Kiefer
geb. Berck

Ist nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem schwerem Leiden am 16. Oktober 1965 im 81. Lebensjahr für immer von uns gegangen. Wir haben sie am 19. Oktober 1965 zur letzten Ruhe gebettet.

Tiefempfundenen Dank sagen wir allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben, auch Dank für die vielen Kranz- und Blumenspenden und Beileidsbezeugungen, sowie den Schulkameradinnen und -kameraden für die Kranzniederlegung. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Ziegler für die tief zu Herzen gehenden Worte am Grabe.

In stiller Trauer:
Christian Kiefer
Helmut Kiefer, Sohn

Langen, New York, den 19. Oktober 1965
Darmstädter Straße 22

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Onkel

Herr Christian Bärenz I.

Ist nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden am 15. Oktober 1965 im Alter von 84 Jahren von uns gegangen.

Die Beerdigung fand am 19. Oktober 1965 statt.

Wir danken all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben. Besonders danken wir für die Kranz- und Blumenspenden, die herzlichen Beileidsbezeugungen, sowie Herrn Pfarrer Schäfer für die trostreichen Worte am Grabe.

In stiller Trauer:
Familie Fritz Bärenz
und Angehörige

Langen, Sofienstraße 3

Nach langem, schwerem Leiden verstarb am 19. Oktober 1965 mein lieber Mann, unser Vater und Großvater

Leo Slesina

Im Alter von 82 Jahren.

Wir haben ihn sehr geliebt und er wird immer bei uns sein.

Paula Slesina, geb. Schmalhorst
Horst und Maria Slesina, geb. Schlapp
Jürgen, Wolfgang und Horst-Dieter

Langen, Fabrikstraße 24

Die Trauerfeier findet in aller Stille in der Trauerhalle des Hauptfriedhofs Frankfurt statt

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater

Karl Philipp Zängerle I.

Ist für immer von uns gegangen. Die Einäscherung war in aller Stille. Die Urne wird am Montag, dem 25. Oktober, um 14 Uhr auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt.

Elisabeth Zängerle, geb. Werner
Karl Phil. Zängerle und Familie
Joh. Friedrich Zängerle u. Familie
Elisabeth Gaußmann, geb. Zängerle
Marie Rothenberger, geb. Zängerle
5 Enkel und 1 Urenkel

Langen, im Oktober 1965
Fahrgasse 10

UT Filmbühne
LANGEN-TEL. 2889

Ab Freitag - Montag, täglich 20.30 Uhr
Samstag 18 u. 20.30, Sonntag 16, 18, 20.30

Die letzten Drei der Albatros
mit Joachim Hansen, Harald Juhnke und Horst Niendorf.
Freigegeben ab 12 Jahren.
Ein Abenteuer-Farbfilm um blaue Jungs und braune Mädchen!

Freitag u. Samstag, 22.30, Spätvorstellung.
Der Fälscher von London
Nach dem Edgar-Wallace-Krimi

Sonntag, 14 Uhr
Ein höchst amüsanter, humorgewürzter Zeichentrick-Farbfilm
Yogi Bär's Abenteuer
Ein köstliches, originelles Filmvergnügen für die ganze Familie!

Achtung!

Einem Gossenschreiber und Karnevalisten ist der Humor verlorengegangen!

Wer ihn wiederbeschafft, hat mit einer Belohnung aus den Überschüssen der Clubkasse seines Vereins zu rechnen, falls diese mittlerweile nicht an das Rote Kreuz weitergegeben wurde.

Keine Spießbürger - I. A. K. H. Gaab

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsvereinigung Langen

Wir laden herzlich ein zum

Bunten Abend
mit TOMBOLA und TANZ
Samstag, 23. Oktober 1965, 20.15 Uhr,
Gasthaus „Zum Lämmchen“

Mannequin-Schule

MADELINE - MIT STUDIO FÜR DIE DAME
Moderne Studiosausbildung als Mannequin und Fotomodell
Fim., Escherheimer Landstr. 5-7, Tel. 55 30 20 und 69 72 02

Großer Stenografenball

Sonnabend, 23. Oktober 1965, 20 Uhr
im großen Saal der TV-Turnhalle, Jahnplatz
Es spielt die Turnier-, Tanz- und Unterhaltungskapelle OTTO BENZ, Darmstadt

Karten im Vorverkauf DM 5,-, an der Abendkasse DM 6,-
Kartenvorverkauf: Elektrohaus Fürstenberger, Bahnstraße 22;
Haushaltwaren Hill, Bahnstraße 2 (Lutherplatz);
Textilhaus Schroth, Odenswaldstraße 28;
Radiohaus Werner, Rheinstraße 40; dienstags u. freitags von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Walschule.
(Festliche Kleidung erwünscht!)

...dann tagte der Familienrat

Es geht darum, den Ofenkupf zu besprechen. Lange Debatte? Keum. Alle wissen, ein JUNO-Kohleofen kommt ins Haus. Klar, bei so vielen guten Eigenschaften: langer Dauerbrand, wirtschaftlich durch BIMATIK, Einknopfbedienung, Überlast-Sicherung. Und außerdem? Allen gefällt das JUNO-DUOMAIL-Dekor. Alle sind für JUNO. Mehr sagt Ihnen die JUNO-Ofenillustrierte. Sie liegt beim Fachhändler für Sie bereit.

JUNO bringt Komfort ins Haus
Zu beziehen durch Ihren Fachhändler
Werner & Dutiné
Langen, Frankfurter Straße 9, Telefon 35 48
Kundendienst

Lg
Telefon 2112

Freitag und Montag 20.30 Uhr
Samstag u. Sonntag 18.15 u. 20.30 Uhr
Frei ab 18 Jahren
Der Höhepunkt der Saison!
Eine einzigartige Starparade!

Das Liebeskarussell

Vier Episoden um die Liebe - amüsant pikant - frech - amouröse Abenteuer

Freitag und Samstag 22.30 Uhr
Spätvorstellung
DIE GEJAGTEN
Die „Banditenlady“ spielt lächelnd mit Menschenleben

Sonntag 18.00 Uhr
Abenteuer des Grafen Bobby
mit Peter Alexander

Schülerin sucht zu Ostern 1966 eine
LEHRSTELLE als
prakt. Arzthelferin
Off.-Nr. 1453 a. d. Langener Ztg.

Palma de Mallorca
2 Wochen ab DM 330,-, Flug und Vollpension.
Anmeldung im:
Reisebüro „Lauterbach“
607 Langen (Hess.)
Bürgerstraße 3 - Telefon 22 44

Unser Angebot der Woche:

Gesalzene Rinderbrust o. Knochen, mager 500 g **4,80**
Gefrorene Leber 500 g **2,40**
Hausmacher Leberwurst frisch u. geräuchert 125 g **-,70**
Hausmacher Blutwurst frisch u. geräuchert 125 g **-,50**
Täglich frische ½ gebratene Hähnchen **2,75**

Metzgerei KARL KLINGLER
Bahstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 26
Telefon 3818

Wärmflaschen
in reicher Auswahl, nur beste Qualitäten.

DROGERIE Meißner
Fahrgasse 12

Gummi-Handschuhe
für Haus, Hof und Garten, beste Qualität, gefüllt, nur DM 2 70 das Paar.

DROGERIE Meißner
Fahrgasse 12

Lichtburg
Tel. 2209

Freitag bis Montag
Mo. 20.30 Uhr; Sa. 18.00 u. 20.30 Uhr
So. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr

DAN VADIS

DER STÄRKSTE MANN der WELT

Ein sensationeller Farbfilm von ungewöhnlichem Format!
Knisternde Spannung - dramatische Wucht in diesem knallharten Abenteuerfilm! - Ein Kampf der Titanen! Herkules besiegt die dämonischen „Bronze-Männer“!
Der Triumph eines gewaltigen Mannes! Mit Dan Vadis, Marilu Tolo, Pierre Cressoy, Piero Lulli u. v. a.
Frei ab 12 Jahren

Freitag und Samstag 22.30 Uhr
Spätvorstellung
Sklavinnen des Lasters
Ein Schocker - mit Sex, schonungslos ehrlich und freizügig - mit Jan Hendriks, Walter Wilz, Hannelore Eisner.

Deutschlands Beat-Band Nr. 1
THE RATTLES
The Krauts - The Cheats
Neu-Isenburg - Turnhalle
Sonntag, den 24. Oktober 1965

SPD
Ortsverein Langen
Jungsozialisten

EINLADUNG
Heute, Freitag, dem 22. Oktober 1965, um 20.15 Uhr spricht im städt. Kindergarten (Zimmerstraße) Herr Erich Nitzling über „Eindrücke aus einer Studienreise durch Amerika“.

Hierzu laden wir die Mitglieder herzlich ein. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand

Heißmangel und keinigungsannahme
G. OLTROGGE
607 Langen / Oberlinden
Dresdener Straße 12 - Telefon 716 23
Auf Wunsch wird Wäsche abgeholt. Änderungs- und Ausbesserungsarbeiten werden angenommen.

Musik-Unterricht
Erteile fachm. Unterricht f. alle Blech-Blasinstrumente sowie Schlagzeug und Pauken f. Anfänger u. Fortgeschrittene.
Anfragen unter Telefon Langen 71836

Man sieht soviel - was ist das Rechte?

Sprechen Sie vor einem Schlafzimmerkauf mit Sallwey. Lassen Sie sich die verschiedenen Auf- und Anbauformen erklären. So werden Sie schließlich zu dem Modell kommen, das Ihnen in Form, Holzart und Preislage rundum gefällt.

Möbelhaus Sallwey

OBERGASSE 1 - OBERCASSE 21-25
LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

GOBU
Wochen-Tip

Jeder Damenrock bis zu 4 Falten **DM 1,90**
Fittalen Bahnstr. 8 - Bahnstr. 123

Restaurant Waldstadion
Langen/Oberlinden Telefon 71192

Morgen Samstag, ab 20 00 Uhr
TANZ
mit der Show-Kapelle
DIE DREI VOKALS
Tischbestellung erbeten: Telefon 7 11 92

Deutschlands Beat-Band Nr. 1
THE RATTLES
The Krauts - The Cheats
Neu-Isenburg - Turnhalle
Sonntag, den 24. Oktober 1965

SPD
Ortsverein Langen
Jungsozialisten

EINLADUNG
Heute, Freitag, dem 22. Oktober 1965, um 20.15 Uhr spricht im städt. Kindergarten (Zimmerstraße) Herr Erich Nitzling über „Eindrücke aus einer Studienreise durch Amerika“.

Hierzu laden wir die Mitglieder herzlich ein. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand

Heißmangel und keinigungsannahme
G. OLTROGGE
607 Langen / Oberlinden
Dresdener Straße 12 - Telefon 716 23
Auf Wunsch wird Wäsche abgeholt. Änderungs- und Ausbesserungsarbeiten werden angenommen.

Musik-Unterricht
Erteile fachm. Unterricht f. alle Blech-Blasinstrumente sowie Schlagzeug und Pauken f. Anfänger u. Fortgeschrittene.
Anfragen unter Telefon Langen 71836

Langener Zeitung



14 X 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags. Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Trägerlohn. Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Anlassverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,15 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 5. Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 85

Dienstag, den 26. Oktober 1965

Jahrgang 17/56

Geschäft mit der Hysterie

C. M. Berg

Die Verhaltensweise der modernen Jugend beginnt Melliziner und Psychologen zu ängstigen. Erscheinungen von Massenhysterie nehmen in erschreckendem Maße zu. Beinahe täglich wird die Öffentlichkeit von Meldungen alarmiert, daß Heranwachsende bei einem Geistessturz in Beut-Trance hie und da verfallen und auf der Straße randalieren. In jüngster Zeit waren es die Berliner Waldfläche und der Mainzer Schloßpark, die Opfer solcher Zerstörungen wurden.

Eine falsch verstandene Liberalität des Denkens folgend, die unsere Tage bestimmt, werden diese Vorkommnisse zumeist mit hundert klugen Erklärungen bedacht. Die Freiheit wird auf hyperintellektuelle Art zum schlechten Witz degradiert, und die Jugend mit ihren wirklichen Nöten alleingelassen. Denn eines ist klar: Was hier geschieht, überall geschieht, ist tatsächlich Symptom einer echten Krankheit, die nicht den einzelnen so sehr, sondern die Menge Mensch befallen hat.

Daß diese Krankheit sich an der Jugend besonders zeigt, hat übrigens weniger damit zu tun, daß die Jugend krank, als vielmehr damit, daß sie den Mängeln unserer Epoche in besonderer Weise und von frühestem Beginn der Kindheit an ausgesetzt ist, während die ältere Generation noch einige Schutzstoffe von früher her mitgebracht hat.

Über diese Mangelerscheinungen wird so viel gesprochen und geschrieben, daß man nicht allzu ausführlich auf sie eingehen muß. Der Verfall aller Glaubensvorstellungen, die fehlenden Bindungen an das Vaterland, die reine Hinwendung zum Konsumzwecken als Lebensinhalt — diese Art zu existieren genügt nicht, unserer Psyche wirkliche Geborgenheit zu garantieren. Sie reagiert — geängstigt — mit Hysterie.

Diesem Zustand zu konstatieren ist nicht schwer. Ihn zu erklären auch nicht. Falsch ist nur, solche Erklärungen als Entschuldigungen herhalten zu lassen. Und zwar als Entschuldigungen in zweifacher Hinsicht: Falsch für die einen, weil sie die Verantwortung auf sich selbst und zum zweiten für die eigentlich verpflichtet waren, etwas dagegen zu unternehmen, aber lieber beim reinen Erklären bleiben und die Dinge laufen lassen.

Die allgemeine Gleichgültigkeit muß allmählich als kriminell bezeichnet werden. Heute begnügen sich die „rhythmisierten“ Horden damit, Stühle zu zerschlagen und Autos anzustürzen. Wenn es so weitergeht, werden sie bald Häuser zerstören und Polizisten erschlagen. Wird man auch das noch „verstehen“?

Uns scheint die Toleranzgrenze dessen, was zu dulden wäre, längst überschritten. Die öffentliche Verantwortung sollte ihnen selbst sicherer werden. Wenn, wie es natürlich gewesen wäre, die Zusammenballung von großen Massen bei entsprechenden „Konzerten“ mit großer Wahrscheinlichkeit zu krimineller Enttarnung führt, hat die Polizei im Rahmen der Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung solche Veranstaltungen zu verbieten.

Dabei geht es nicht allein um die öffentliche Sicherheit. Es ist darüber hinaus ein Gebot des Schutzes gegenüber jungen Menschen, die nicht

Belörderungen im Landratsamt

Landrat Walter Schmitt überreichte an vier Beamte der Städtischen Abteilung im Landratsamt Offenbach Ernennungsurkunden des Hessischen Innenministers Heinrich Schneider Herr Fritz Prehnig wurde danach zum Regierungsrat ernannt, die Herren Paul Münzer, Martin Schorsch und Josef Wechsel zu Regierungsoberinspektoren ernannt.

Der Überreichung der Ernennungsurkunden wohnten auch Personalchef Wilhelm Thomin, der Vorsitzende des Personalsrat Herr Fritz Lohr, dessen Stellvertreter Walter Frank und die Herren Regierungsoberamtmann Karl Geiß und Regierungsrat Rüdiger Krause bei.

Nobelpreis für Kinderhilfswerk

Der Friedensnobelpreis 1965 ist am Montag dem internationalen Kinderhilfswerk (UNICEF) zuerkannt worden. Der Preis besteht aus einer Goldmedaille und einer Geldsumme in Höhe von 282 000 schwedischen Kronen (rund 217 000 Mark).



Der Erprobung eines verstellbaren Drehflügelprinzips ohne Geleise, Heckrotor, Schwenksystem und Blattverstellhebel dient der VFW-Veranstaltungsrat. Der dieser Tage am Flughafen Langenwerder seinen ersten „Luftspuren“ unternehm, das von der Vereinigung der Flugtechnischen Werke entwickelte Modell (unser Bild) ist zunächst als Fallsitzer angelegt. Wenn sich das Gerät bewährt, soll ein 3sitziger Flugschrauber gebaut werden.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Neues Kabinett gebildet

Das alte verabschiedet

Die Bildung des neuen Kabinetts wurde Ludwig Erhard nicht leicht gemacht. Bis zuletzt hielt das Tauchzeug um die Besetzung der einzelnen Ministerposten an. Er hat der Bundeskanzler sein Kabinett endlich beisammen. Viele Kompromisse hatte es vorher gegeben, Kompromisse, die nicht überall, am wenigsten bei der CSU, Anklang fanden. Und trotzdem erließ der Bundeskanzler nach einer Unterredung mit dem Bundespräsidenten Lübke die Zustimmung zu seiner Kabinettsliste. Gestern wurde das alte Kabinett vom Bundespräsidenten verabschiedet.

Das Staatssekretariat dankte den Ministern und dem Bundeskanzler für ihre Arbeit. „Es geht mir bei diesem Empfang darum, deutlich zu machen, daß jeder, der sich für das Wohl der Gemeinschaft einsetzt, schwere Pflichten auf sich nimmt und große Verantwortung trägt. Anspruch auf Achtung in der Öffentlichkeit hat“, sagte Lübke.

Der Bundespräsident würdigte die Arbeit der Minister, die große Verantwortung und Arbeitslast zu tragen hätten. Den aus dem Kabinettsrat ausscheidenden Ministern wünschte er eine ruhige Zeit zur Erholung. Lübke sagte weiter: „Jeder aktive Politiker muß sich bereit halten und dabei auch wie gewohnt dringender Aufgaben teilhaftig zu sein, es nur ein Auftrag auf Zeit sein kann. Gerade weil wir uns zur Demokratie und in einen Spielregeln bekennen, vermögen uns Schwierigkeiten, wie sie nun einmal mit einer Kabinettsneubildung verbunden sind, nicht abzuschrecken.“ Sie seien in Kauf zu nehmen, damit die Möglichkeit einer Erneuerung immer offen bleibe. „Es ist gut, wenn dieses Bewußtsein in unseren Parteien und in der gesamten Öffentlichkeit gestärkt wird.“

An diesem Dienstag wird das neue Kabinett vom Bundespräsidenten empfangen und danach im Bundestag vereidigt. Es umfaßt wieder 21 Minister, am Mittwoch wird es zu seiner ersten Sitzung zusammengetreten. Dem neuen Kabinett gehören 13 Protestanten und 9 Katholiken an.

Charta der Vereinten Nationen

Gestern vor 20 Jahren traten die Statuten der UNO in Kraft, nachdem in San Francisco am 26. Juni 1945 die Gründung der Charta der Vereinten Nationen erfolgt. Während an jenem Tage 51 Länder als Gründungsmitglieder vertreten waren, zählt die Weltorganisation heute 117 Mitglieder. U Thant, der UNO-Generalsekretär, erklärte gestern am Jahrestage der Vereinten Nationen, die Weltorganisation habe zwar nicht alle Aufgaben zu lösen vermocht, aber es sei ihr gelungen, das Schlimmste zu verhindern. Zur gespannten internationalen Lage sagte U Thant, noch sei die Kriegsgefahr nicht gebannt. Die Tatsache, daß jetzt fünf Staaten Kernwaffen besitzen und andere sie herzustellen in der Lage seien, gebiete dringender denn je zuvor ein Abrüstungsabkommen oder zumindest einen Atomsperrvertrag. Es gelte, jede sich bietende Gelegenheit zur Festigung und Erhaltung des Friedens zu nutzen.

In einer Tagesbotschaft schlägt U Thant ein allgemeines Abkommen vor, wonach keine Nation eine andere beherrschen dürfe. Ein solches Abkommen müsse ferner Möglichkeiten zur Hebung des allgemeinen Lebensstandards, zur Förderung der Wissenschaft und zur Schaffung und ein UNO-System entwickeln, in dem sich leben und arbeiten lasse.

Rendezvous im Weltraum fand nicht statt

Der Versuch der Vereinten Staaten, ein bemanntes Raumschiff im Weltraum an eine zuvor gestartete zweite Stufe einer „Atlas-Agena“-Rakete anlegen zu lassen, ist gestern gescheitert.

Der Startbefehl für das Raumschiff Gemini VI mit seinen beiden Piloten Walter Schirra und Thomas Stafford wurde zurückgezogen, nachdem dem Funkkontakt zu der Zielrakete abgerissen war, an der Gemini VI im Raum hätte anlegen sollen. Die Zielrakete — ein Atlas-Agena-Geschoß — war nach einem reibungslos verlaufenden Countdown von Kap Kennedy gestartet. Die Träger Rakete löste sich zwar planmäßig knapp fünf Minuten nach dem Start, doch schon eine Minute später ging der Funkkontakt verloren. Es konnte nicht festgestellt werden, ob die Treibstoffe der letzten Raketenstufe gezündet hatten, die diese auf die Kreisbahn für das Rendezvous-Manöver bringen sollte. Es wird angenommen, daß die Agena-Stufe in den Südatlantik gestürzt ist.

Die Flugleitung ordnete daraufhin den Abbruch des Versuchs und die Verschiebung auf unbestimmte Zeit an.

Jetzt Senatsrat Schultze

Senatsrat Korber, der bisher mit dem Ost-Berliner Staatssekretär Kohl die Passierscheingespräche geführt hat, ist am Montag nach Israel geflogen. Ost-Berlin soll sich am Montagabend mit einem weiteren Passierscheingespräch mit dem neuen Verhandlungspartner, Senatsrat Schultze, am Donnerstag in West-Berlin einverstanden erklärt haben.

Österreichische Übergangsregierung

Der österreichische Bundespräsident Jonas vereidigte gestern die Übergangsregierung Klaus, die bis zu Neuwahlen die Regierungsgeschäfte führt. Die gleiche Regierung war am Wochenende zurückgetreten, weil sie sich nicht fristgerecht über den neuen Haushalt einigen konnte. Im kommenden Frühjahr sollen Neuwahlen stattfinden.

An Maschinengewehre gekettet?

In den Reihen der Belagerer des südvietnamesischen Militärlagers Plei Me sollen die Schützen entdeckt worden sein, die an ihre Waffen angeketet waren. Diese Mitteilung machte ein Offizier der amerikanischen „Special Forces“ gestern in Saigon.

Sprenglingen neuer Bürgermeister wird eingeführt

Der nun gewählte Bürgermeister unserer Nachbarstadt Spremlingen, Erich Scheid, geworden ist als Magistratsoberrat in Frankfurt noch mit „Abwicklungsgeschäften“ im von ihm geleiteten Sozialamt beschäftigt. Gleichzeitig, am 20. November, 20 Uhr, in einer öffentlichen Stadtverordnetenversammlung im Saal des Spremlinger Rathauses in sein Amt eingeführt.

Für Todesstrafe. Für die Todesstrafe bei Sittlichkeitsverbrechen haben sich bei einer Umfrage der Tübinger Wicket-Institute 47 Prozent aller erwachsenen Bundesbürger ausgesprochen.

Samstags keine Post?

Der Kundendienst der Bundespost soll eingeschränkt werden.

In einem Grundratsreferat forderte beim Bezirksrat in Frankfurt der Bundesvorsitzende des Deutschen Postverbandes, Johannes Minde, für den Bundespostminister größere Freiheit im Finanz- und Tarifgebiet. Der Bundespostminister sei nach der derzeitigen Fassung des Postverwaltungsgesetzes nicht „Herr im eigenen Haus“, sondern in vielen Fragen vom Innen- und Finanzminister abhängig. Wenn die Postverwaltung in die Lage versetzt werden sollte, ihren Auftrag in weitestem Sinne zu erfüllen, müsse die Post auch von ihren politischen Lasten befreit werden.

Als gesellschaftspolitische Forderung verlangte Minde u. a. für alle Postbeamten die Einführung der 6-Tage-Woche. Der Wegfall der Samstags-Zustellung sei nicht zu umgehen. Die Samstags-Zustellung sollte jedoch nur in dem Maße eingeschränkt werden, wie die Wirtschaft in der Lage sei, sich darauf einzustellen. Für die Postbediensteten, die trotz der Einschränkungen noch am Wochenende tätig sein müßten, forderte Minde besondere Zulagen. Der Deutsche Postverband sieht gegen eine Ausweitung der Mitbestimmung im öffentlichen Dienst, wie sie von den DBG-Gewerkschaften gefordert werde.

Der Bezirksrat beschäftigte sich sodann insbesondere mit der personellen Situation der Post in Hessen. Jährlich können im Bezirksrat der Oberpostdirektion rund 1 400 aus-

schneidende Bedienstete nicht ersetzt werden.

Das Bundespostministerium und die Oberpostdirektion werden in einem Eilantrag auf „gefordert, wirkungsvolle und ggf. auch ungeforderte Anordnungen zu ergreifen, um eine weitere Verschlechterung der Personalsituation zu verhindern/ Gastarbeiter und weibliche Teilkraften könnten noch in verstärktem Maße für den Briefkastenleerungs- und Inendienst eingestellt werden.“

Weiter wird in dem Eilantrag, der mit großer Mehrheit angenommen wurde, der völlige Wegfall der zweiten Briefausstellung, die Einschränkung der Brief- und Paketzustellung an Sanstagen und die Einschränkung des bisher üblichen, nicht rentablen verlängerten Schallerdienstes an verkaufsoffenen Samstagen gefordert. Unrentable Briefkastenleerungen in den Nacht- und frühen Morgenstunden sollten ausfallen. Der Selbstwärtendienst nach dem Ausland sollte verstärkt ausgebaut werden. Öffentliche Meinungssprecher sollten auf den Selbstwärtendienst nach dem Ausland und auf die Aufgabe von Telegrammen umgestellt werden.

Zur attraktiveren Gestaltung des Postdienstes in den Ballungsräumen wird vorgeschlagen, einen örtlichen Sonderzuschlag von 5% des Grundgehaltes und besondere Zulagen für den Dienst am Wochenende zu zahlen.

Bei den politischen Fragen geht es in erster Linie um die Festlegung eines Verfahrens, das Frankreich vorgeschlagen worden ist, damit es wieder in den Ministerrat zurückkehrt und dort seine Wünsche für eine einseitige Maßnahme zu ergreifen, um eine zwischen den fünf Regierungen Übereinstimmung erzielt werden, daß sie jede Vertragsänderung ablehnen, die wesentliche Elemente der Integration beeinträchtigen würde. Weiterhin: Über einstimmig besteht bereits darüber, daß mit Frankreich über die Agrarfinanzierung erst wieder gesprochen werden kann, wenn es an den Arbeiten des Ministerates teilnimmt.

Möbl. Zimmer

1-Zi.-Wohnung mit Küche und Dusche, für DM 110,- zu verm. Wiegand Immobilien, Glöckchenhain, Tel. Langen 8802

Möbl. Zimmer

1-Zi.-Wohnung mit Küche und Dusche, für DM 110,- zu verm. Wiegand Immobilien, Glöckchenhain, Tel. Langen 8802

Möbl. Zimmer

1-Zi.-Wohnung mit Küche und Dusche, für DM 110,- zu verm. Wiegand Immobilien, Glöckchenhain, Tel. Langen 8802

Garage

Mittelweg 5 (Nähe Taunusplatz)

Jetzt ein neuer Monat



Jetzt ein neuer Monat

1-Zi.-Wohnung mit Heizung in Neubau zu vermieten. Max. Egelsbach in d. Obergründen 16

Garage

zu vermieten in der Annastraße. Off.-Nr. 1422 a. d. LZ

Garage

zu vermieten in der Annastraße. Off.-Nr. 1422 a. d. LZ

1-Zi.-Wohnung

mit Heizung in Neubau zu vermieten. Max. Egelsbach in d. Obergründen 16

3-3/2-Zi.-Wohnung

Selbständiges Ehepaar mit 14jährigem Sohn sucht dringend eine

Schöne

2-Zi.-Wohnung (Altbau) an ruhiges Ehepaar in mittleren Jahren zu vermieten. Off.-Nr. 1440 a. d. LZ

2 1/2-3-Zi.-Wohnung

in Langen oder Umgebung von Ehepaar mit ein Kind gesucht. Off.-Nr. 1437 a. d. LZ

2 Zimmer

Wohnküche u. Kochnische, kompl. möbl., Miete DM 200,-, im ruhigen Hause per 15. 12. 65 zu vermieten. Off.-Nr. 1431 a. d. LZ

1-Zi.-Wohnung

m. Küche und Dusche, für DM 110,- zu verm. Wiegand Immobilien, Glöckchenhain, Tel. Langen 8802

Kleine Wohnung

2 1/2 Zimmer, Küche u. Bad ab 1. 12. 1965 zu vermieten. Miete 180,-. Off.-Nr. 1457 a. d. LZ

Junges Ehepaar aus

Uelzen, 1 Junge (vier Jahre), sucht dringend

2 1/2-Zi.-Wohnung

mit Bad. BKZ oder MVZ möglich. Angebotsfrist

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Frau Hanna Wolke Langen, Bahnstr. 52, Telefon 24 71

Möbl. Zimmer

1-Zi.-Wohnung mit Küche und Dusche, für DM 110,- zu verm. Wiegand Immobilien, Glöckchenhain, Tel. Langen 8802

Möbl. Zimmer

1-Zi.-Wohnung mit Küche und Dusche, für DM 110,- zu verm. Wiegand Immobilien, Glöckchenhain, Tel. Langen 8802

Möbl. Zimmer

1-Zi.-Wohnung mit Küche und Dusche, für DM 110,- zu verm. Wiegand Immobilien, Glöckchenhain, Tel. Langen 8802

Garage

Mittelweg 5 (Nähe Taunusplatz)

Ihre Vermählung geben bekannt

Peter Ruppert * Karin Ruppert geb. Huck
Wolfgangstraße 74 Egelsbacher Straße 20
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 23. Oktober 1965, 15 Uhr in der evangelischen Stadtkirche zu Langen statt.

Für die anlässlich unserer Geschäftsübernahme überbrachten Glückwünsche und die vielen schönen Blumen danken wir allen Freunden und Bekannten recht herzlich.

Werner und Iris Hartel
Toll. der Fa. H. Burgmayer
Fachgeschäft für Uhren u. Goldwaren
Langen, Bahnstraße 7

Wir bedanken uns sehr herzlich für die uns anlässlich unserer Hochzeit übermittelten zahlreichen Glückwünsche.

Lothar und Annelore Kuorr
Erzhausen, im Oktober 1965

Unsere verehrten Kunden teilen wir hierdurch mit, daß wir wegen Krankheit unsere Metzgerei aufgeben. Wir bitten um Ihr Verständnis und danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns in all den Jahren entgegengebracht.

Franz Köhler und Frau

Nervöser Magen?

Kummer und Sorgen, Hetze und Aufregung reizen das Nervensystem. Appetitlosigkeit und Magenbeschwerden können die Folge sein. Stärken Sie vorbeugend die empfindlichen Nerven Ihrer Verdauungsorgane mit einem Likörglas Samara, dem Arzneikräutertonikum. In Apotheken und Reformhäusern

Samara die natürliche Hilfe für Leber - Galle - Magen

Modernere
Kinderwagen
zu verkaufen, für DM 50,- zu verkaufen. Südl. Ringstr. 87 11. u.

Brauküchlein

kurz, Größe 44, mit Schleier von Schneideeinheit zu verkaufen. Off.-Nr. 1452 a. d. LZ

Teppich

2x3 m, handgeklopft, preiswert zu verkaufen. Angebote unter Off.-Nr. 1434 a. d. LZ

Handstrickapparate

Strickschreibblöcke durch Vertretung Ilse Breidert Langen, Gartenstr. 12
M 2 Geräte werden in Zahlung genommen

Küchenschrank

60,- DM, in gutem Zustand zu verkaufen. Walther Gartenstraße 17 I.

Dame (54)

sucht ähnliche Partnerin zwecks Freizeitgestaltung. Off.-Nr. 1441 a. d. LZ

3 Inder suchen

Lehrer für Deutschunterricht K. N. Swamy Langen-Oberlinden Forsting 15

Älteres Ehepaar sucht eine

Haushalthilfe
Anfragen erbeten Pestalozzistr. 11 I. St.

Engländerin gibt

Sprachunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene. Gründl. Nachhilfe f. Schüler. Telefon 71784

Zu verkaufen:

Schreibblöcke geb. Zimmerwagen Handliedertwagen Gartenstraße 63

Anzeigenabteilung

Telefon 38 80

Männerchor LIEDERKRANZ

Heute, Freitag, 20.30 Singstunde im Vereinslokal.

4FC

Sonntag, 24. Okt. 1965 Meisterschaftsspiel geg. Union Niederrad. 1. Mannsch. 15.00 Uhr. 2. Mannsch. 13.15 Uhr.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen

Sonntag, den 24. 10. 65 Meisterschaftsspiel der 1. u. 2. Mannschaft gegen VfB Offenbach. Beginn: 13.15 Uhr Reservierte 15 Uhr 1. Mannschaft.

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7

Opel Kadett

Garagenwagen, 46 000 km, TÜ bis 1967, für 1300,- zu verkaufen (mit reichlicher Ausstattung 3000,- DM). Finanzierung möglich. Langen W.-Busch-Straße 7



Langen, den 26. Oktober 1965

Hier fehlt ein Fußweg

Der Vorstand des VVV hat in seiner letzten Sitzung angeregt, neben der Straße „Am Steinberg“ entlang des früheren Brandeschen Anwesens bis zum Koberstädter Wald einen lechtensmäßigen Fußweg anzulegen...

Neue Grünanlage vorgeschlagen

Der VVV hat dem Magistrat folgende Anregung unterbreitet: Auf der Südseite der Mörfelder Landstraße, westlich des Anwesens Fickert im Bereich der Kurve, befindet sich ein größeres Gelände...

Bänke am Paddelteil beschädigt 100 Mark Belohnung

Die von Langener Bürgern und Firmen des Verkehrs- u. Verschönerungs-Vereins Langen gestifteten Ruhebänke im Mühlial am Paddelteil waren in den letzten Tagen wieder das Ziel einiger Rowdies...

Diese Beschädigungen, die offenbar durch Halbweitschüler verursacht wurden, haben verständliche Empörung ausgelöst. Parallel zu ähnlichen Handlungen werden aus Dreieichenlaim gemeldet...

Das Erholungsgebiet, das mit so viel Aufwand und Liebe hergerichtet wird, darf nicht zum „Tummelplatz“ jugendlicher Rowdies werden...

Der Albert-Einstein-Schule und nicht, wie am Freitag berichtet, der Albert-Schweitzer-Schule, gehören die Schülerinnen und Schüler an, die acht Tage zu einem lebenskundlichen Seminar im Hochschwarzwald weilten...

Mehrere Gartenhütten am Wormser Weg sind von Unbekannten erheblich beschädigt worden. Die Täter haben die Rowdies offensichtlich ein Zehelgabe veranstaltet...

Am Samstag wurde die Polizei gebeten, in eine Gaststätte zu kommen, weil dort ein Gast randalieren würde. Die Beamten stellten fest, daß die Wirtin von einem Mann mit einem Kniehemsler bedroht worden war...

Am Reformationstag, Sonntag, 31. Okt. 1965, wird im Vormittagsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche die neue Orgel, die aus der Orgelwerkstatt der Gebirger Oberringer zusammengestellt ist, eingeweiht...

Die Reihe der Lesungen von Autoren aus eigenen Werken wird am 21. von Hans Bender eröffnet. Die VH setzt damit ihre Bemühungen fort, ihre Hörer mit zeitgenössischen, teils weniger bekannten Dichtern bekannt zu machen...

Hier spricht die Volkshochschule

Mittelalterliche deutsche Städte und ihre Kunstwerke. Auf den morgen abend stattfindenden Vortrag von Hellmut Pohlig weisen wir nochmals hin...

VVV legt Veranstaltungsterminkalender aus

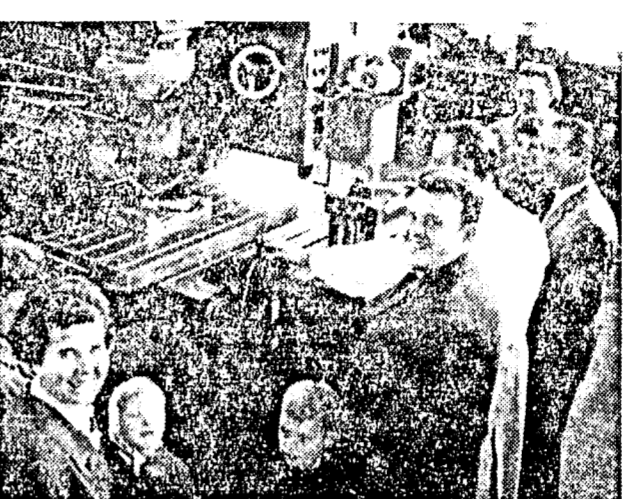
Einem allgemeinen Wunsch entsprechend, legt der Verkehrs- u. Verschönerungs-Verein Langen ab 1. November dieses Jahres einen Terminkalender für die Veranstaltungen des Jahres 1966 im Reisebüro Becker, Bahnstraße (Rathenaueanlage) aus...

Am Freitag spielen in der Turnhalle am Jahnplatz „Die Pralins“ und „The Cheats“. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Auch die beiden Bands „The Pralins“ und „The Cheats“ werden eifrig getanzt werden...

Sechs Unternehmen öffneten die Fabrikture

Tausende Bürger schauten sich in der Langener Industrie um

Der vom Verkehrs- u. Verschönerungs-Verein angelegte „Tag der offenen Tür“ der Langener Industrie, der am Samstag stattfand, wurde in der Bevölkerung sehr beachtet. Diese Veranstaltung erwies sich als ein „Volltreffer“...



Der Tag der offenen Tür der Langener Industrie betriebe fand bei der Bevölkerung viel Interesse. Die Besucher interessierten sich nicht nur für das Aussehen der Arbeitsplätze und die sozialen Einrichtungen, sondern auch für die technische Ausstattung...

Im Empfangsraum der Deutschen Schuhmaschinen Co. standen die Besucher vor einer Weltkarte, in der angegeben ist, wo in aller Welt die Maschinen dieses Unternehmens benutzt werden...



Am taufenden Band werden Fensterrollen in einem Langener Werk lackiert. Auch dort ist ein Besucher.

Mit Musik wurden die Langener Bürger bei Pittler empfangen. Die Besucher erhielten eine Broschüre in die Hand gedrückt, aus der sie unter anderem entnehmen konnten, daß in diesem Unternehmen 1650 Personen beschäftigt sind...

Auf elektrische Licht-, Kraft- und Hochspannungsanlagen hat sich die Firma Altmann & Böhmig KG spezialisiert, deren Werk in der Moselstraße allerdings etwas abseits des Schwerpunktes des Besucherstroms lag...

Nur am Nachmittag hatte die Beton-Fertigteilfabrik von Ways & Freytag geöffnet. Hier teilten sich die Gäste erklären, wie Betonfertigteile für Häuser, Hallen und Erdlecken nach Maß hergestellt werden...

Auch in die Werkzeugmaschinenfabrik Nassovia stromten ganze Heerscharen. Ein besonderer Anziehungspunkt war eine neu konstruierte Funken-Erosionsmaschine...

Gute Chancen für Lernwillige

Jetzt auch individuelle Förderung der beruflichen Fortbildung

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Horst Schmidt teilte jetzt in einem Schreiben aus Bonn mit, daß nach den neuen Richtlinien des Bundesministeriums für die Gewährung von Beihilfen zur beruflichen Fortbildung, der Staat auch Beihilfen für den Besuch von Fortbildungskursen...

Die Beihilfen werden nicht gewährt, wenn der Lehrgang zum Bereich der Allgemeinbildung, der beruflichen Ausbildung oder der Umschulung gehört. Die Beihilfen und Zuschüsse werden nur auf Antrag gewährt...

Der Bundestagsabgeordnete Dr. Horst Schmidt teilte jetzt in einem Schreiben aus Bonn mit, daß nach den neuen Richtlinien des Bundesministeriums für die Gewährung von Beihilfen zur beruflichen Fortbildung...

Besondere Förderungsmaßnahmen sind für Frauen vorgesehen. Bei der Durchführung des bisherigen Aufstiegsprogramms konnte festgestellt werden, daß Frauen nur in sehr geringem Umfang an Aufstiegslehrgängen teilnehmen...

Die Beihilfen und Zuschüsse werden nur auf Antrag gewährt; einreichen sind Anträge beim zuständigen Arbeitsamt, das Interessenten auch gerne über die verschiedenen Fördermöglichkeiten unterrichtet.



„Gehemwafte“ für Gartenparties ist diese Sausen-Buffet. Von einem Stück Fleisch am Grill werden kleine Happen geschnitten und mit einer Sauce übergossen...

Es geht deshalb in der nächsten Zeit darum, ein unverarmtes Fluglarm der Zukunft so weit möglich von uns fernzuhalten. Aus diesem Grunde habe ich als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Vereinsten des Westkreises Offenbach...

Die Beihilfen und Zuschüsse werden nur auf Antrag gewährt; einreichen sind Anträge beim zuständigen Arbeitsamt, das Interessenten auch gerne über die verschiedenen Fördermöglichkeiten unterrichtet.

Die Beihilfen und Zuschüsse werden nur auf Antrag gewährt; einreichen sind Anträge beim zuständigen Arbeitsamt, das Interessenten auch gerne über die verschiedenen Fördermöglichkeiten unterrichtet.



Die Heldin ist mitle. In ihrem neuen Film „Arabesque“ spielt Sophia Loren eine attraktive blonde blonde Ehefrau, die dabei in Lauscher zurückliegt, denn sie befindet sich dieser auf der Flucht...

Gemeinsam die Mahlzeiten einnehmen

Die häusliche Gemeinschaft wird durch gemeinsame Mahlzeiten gepflegt. Ob die Familie täglich mittags zusammensitzt, hängt meist von der Arbeitszeit und dem Schulstunden ab...

Unfallflucht beging ein Kraftfahrer, der mit seinem Fahrzeug nachts gegen Zaun des Schlosses Wolgast prallte und dort Schaden anrichtete.

Mittlerer Sachschaden entstand an einem Kombiwagen, der auf der Bahnstraße hinter einem Lastwagen herfuhr. Der Fahrer bot sich zu sprechen, doch ließ er die Schranke senken. Er prallte gegen sie.

Der Leser hat das Wort

Herr Bernhard Junkert steht mit seiner im Lesebrief der Freitagausgabe der Langener Zeitung veröffentlichten Meinung nicht allein. Der Flugzeuglarm wird allmählich zu einer Gefahr in unserem Lebensraum...

Was wir in diesen Tagen an Fluglarm ertragen müssen, ist zöllig begründet, so lange die Flugzeuge bei der Wetterlage (osteuropäisches Hochdruckgebiet) nach Osten gegen die östlichen Windströmungen starten...

Es geht deshalb in der nächsten Zeit darum, ein unverarmtes Fluglarm der Zukunft so weit möglich von uns fernzuhalten. Aus diesem Grunde habe ich als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Vereinsten des Westkreises Offenbach...

Die Beihilfen und Zuschüsse werden nur auf Antrag gewährt; einreichen sind Anträge beim zuständigen Arbeitsamt, das Interessenten auch gerne über die verschiedenen Fördermöglichkeiten unterrichtet.

Die Beihilfen und Zuschüsse werden nur auf Antrag gewährt; einreichen sind Anträge beim zuständigen Arbeitsamt, das Interessenten auch gerne über die verschiedenen Fördermöglichkeiten unterrichtet.

Die Beihilfen und Zuschüsse werden nur auf Antrag gewährt; einreichen sind Anträge beim zuständigen Arbeitsamt, das Interessenten auch gerne über die verschiedenen Fördermöglichkeiten unterrichtet.

Trotz Überlegenheit nur ein Remis

SL Stephaan — SV Erzhausen 1:1

Trotz Überlegenheit und der besseren spielerischen Qualitäten konnte der SV Erzhausen bei dem am Tabellenende rangierenden Stephaan nur einen Punkt holen. Der Gegenüber verlor seinen Punkt durch einen Schiedsrichter Fehler. Er gab dem Stephaan die Ehre der Führung. Der SV Erzhausen hatte wegen der Verletzung E. Breiderts ihre Elf neu formieren müssen. Auf Rechtsaußen stürmte Rößling für Stachetzki, der als linker Läufer aufgestellt war. Diese Formation bewährte sich gegen die hart und kompakt spielenden Grünhemden gut. Die Erzhäuser zügelten auf Torsicherung bedacht operierten mit zurückgezogenem Mittelfeld. Trotzdem gelang dem Gegner schon im Anfang das Führungstor, als ihr Mittelstürmer das Leder zuspießte. Bekam ungehindert die Abwehr durch und für Keeper Wolter unhaltbar einschob. Durch diesen Überraschungstreffer sichtlich ermuntert, griffen die Gäste nunmehr unweit an. Besonders Spielertrainer Jost gab brauchbare Vorlagen und kurbelte das Publikum zum Sammeln mit seinem Stürmerkollegen, dem Halbrechten Günther, an. Auch Kanonier und Sturmank Brünninghaus schaltete sich geschickt in die Kombination ein und sorgte stets in korrekter Situation. Brünninghaus hatte jedoch mit seinen Schüssen wenig Glück. Auf dem schlechten Spielfeld war es kaum möglich, das Leder unter Kontrolle zu halten.

Die Außenstürmer Kappus und Rößling traten weniger in Aktion. Insbesondere Rößling hatte einen schwarzen Tag. Trotz zunehmender Überlegenheit der Gäste aus Erzhausen mußten die wenigen Erzhäuser Schlichterbummerler bis kurz vor dem Halbzettel des nicht immer korrekt amtierenden Unparteiischen waren. Im Brünninghaus mit einem unhaltbaren Freistoß Erfolg hatte. Auch nach dem Wiederanpfiff waren die Gäste die dominierende Mannschaft. Günther, Brünninghaus und Jost versuchten immer wieder, ihre Farben in Führung zu bringen. Dies scheiterte jedoch an der manchmal übertrieben hart einsetzenden Hintermannschaft des Gastgebers und an dem ausgezeichneten Stephaaner Schlussmann, der mit Bravour die tollsten Schüsse meisterte. Die wenigen Gegenangriffe der Platzherren wurden in der zweiten Halbzeit meist schon im Mittelfeld durch die Läuferreihe mit Diller, Best und Stachetzki abgefangen. Vor allem Stachetzki lieferte eine gute Abwehrleistung. Er spielte auch in Zukunft auf diesem Platz bleiben. Wann jedoch über das Mittelfeld hinaus kam, wehrte das Schlußdreieck mit den Verteidigern Weber, Löscher und Torhüter Wolter sicher ab. Im Vorspiel unterlag die Reservemannschaft des SV Erzhausen mit 4:0 Toren. Die AH-Mannschaft spielte beim Nachbarn Egelsbach 3:3.

Erster Erfolg der SSG-Handballjugend in der Halle

Die Jugendmannschaft der SSG-Handballer konnte ihr erstes Auftreten in der Halle gleich zu einem schönen Erfolg gestalten. Im Kampf mit sehr starken Jugendmannschaften gewann sie den vom IFK Hilsingberg gestifteten großen Pokal, den der TV Seeheim zu verteidigen hatte. Das ist in so klarer Art und Weise gelang, das spricht für die Jugend der SSG, die erst in der kommenden Woche das Hallentraining aufnimmt.

mehr. Streckenweise wurde bester Hallenhandball geboten. Selbst die ersten in der Hallenmannschaft fehlten immerhin: Bernaß, Zimmer, Gleim und Weiß — spielen der Eiger, Friedel Kalbhorn und Fackelmann wurden mitgerissen bzw. zeigten sehr schöne Leistungen. So zogen die Langener in einem begeisterten Spiel von einem 0:2-Rückstand auf 9:2 davon, ehe man in den letzten Minuten etwas zurücksteckte. So gab es für die Pfungstädter noch eine Resultatsverbesserung auf 10:4. Den wunderschönen, von der schwedischen Mannschaft gestifteten Pokal aber, den hatten die Langener sicher. Es spielten und erzielten die Tore: Sparr (nielt zwei 7-Meter-Bälle), Schreiber (10), Lech (3), Fackelmann (3), Kalbhorn (2), Eiger, Röder (12), Friedel (1).

SSG Langen — TSV Kirch-Brombach 13:2. Der Meister des Kreises Erbach hatte nie auch nur die geringsten Erfolgsaussichten gegen die erfahrenen Spieler der SSG. Den ersten Treffer von Lehr konnten sie zwar noch ausgleichen, dann aber brach eine Torlawine über die Odewälder herein und erzielte 13:2 konnten sie ihren zweiten Treffer anbringen.

SSG Langen — SG Elm-Riederwald 8:4. Riederwald, ein Spitzenspieler aus dem Bezirk Frankfurt, machte den Langenern mehr zu schaffen, als ihnen lieb war. Aber es zeigte sich erneut gerade in diesem Spiel, daß die Langener Mannschaft immer so viel bringt, daß sie gegen reichlich Wunden erlitten, sind immer noch Reserven da. Auf alle Fälle war aber der Sieg der Jungen der SSG verdient.

SSG Langen — TSV Pfungstadt 10:4. In diesem Spiel hatten die Zuschauer den Pfungstädter etwas bessere Siegesaussichten eingekauft. Im Spiel um den Gruppenieg der Gruppe zwei hatten nämlich die Pfungstädter die Rüsselsheimer, die allgemein als Favorit angesehen worden waren, mit 10:0 deklariert. Zuerst schien es so, als sollten die Pfungstädter recht behalten, denn die Pfungstädter führten durch die Pfungstädter zweiten Reihe durch. Doch ungerührt wurde der Rückstand hingenommen. Als der unerwartliche Kämpfer Alfred Röder den Ausgleich erzielt hatte, da gab es kein Halten.

Für Harald Juhnke scheint der Tag 48 Stunden zu haben. Was der Vollblutshowspieler im Laufe eines Jahres alles erduldet, vermag ein „normaler“ Mensch, an die übliche Zeitrechnung gebunden, nie und nimmer zu erreichen. Er dreht eine Handvoll Filme, macht nicht viel weniger Fernsehspiele und spielt fast täglich irgendwo in Deutschland oder Österreich Theater. Allein sein Arbeitspensum in den vergangenen Monaten war atemberaubend. In der Südeuse war er zwei Monate lang einer der „Letzten Drei der Albatros“, in Berlin Partner von Charika Bazvanos im Fernseh-Musical „Champagner-Lilly“, das am 11. 11. zum diesjährigen Karnevalsstart über unsere Bildschirmen flimmern wird. Außerdem steht er seit Wochen neben Viollette Ferrari in dem außerordentlich erfolgreichen Musical „Halt die Welt an — Ich will aussteigen“ auf der Bühne der Berliner „Komödie“.

Auch für Beschäftigung in der zweiten Hälfte des Jahres ist gesorgt. Im Oktober bringt er, wie immer, ein charmantes, stogen-der Showmaster Werner Müllers „Schlagermagazin“ über die musikalischen Runden. Anschließend beginnen in Wien die Proben für die deutschsprachige Erstaufführung von „Wie man Karriere, ohne sich anzustrengen“, Premiere am 20. 12. Dieser Titel wirkt im Zusammenhang mit Harald wie ein Witz, denn sein Motto ist eindeutig: „Ich streng mich an, wenn man sich anstrengt“. Und da das Glück bekanntlich nur dem Tüchtigen lacht, marschieren Harald konsequent auf der Sonnenseite des Lebens.

Auch privat ist der inzwischen serlose Mittdreier aller Zeiten als ein Pechvogel. In einem Spielclub in Manila gewann er während der Dreharbeiten für „Die letzten Drei der Albatros“ innerhalb weniger Stunden den DM (das es später für ein Perlenhalsband „eintauchte“. Um Spekulationen vorzubeugen: das Schmuckstück trägt jetzt Haralds gute Freundin Charika Bazvanos).

Wie Harald Juhnke und seine Kollegen Werner Müllers, Horst Nandorf und Joachim Hansen den Spielclub betreten, mußten sie sich einer diskreten Leibesvisitation unterziehen. An der Türe des Casinos bängt, wie an allen Bars und Nachtclubs auf den Philippinen, ein Schild mit dem Hinweis: „Waffen und Munition sind an der Garderobe abzugeben“.

Am Abendessen, mit dem ihm die philippinischen Statisten und Arbeiter auf der Insel Corregidor eine besondere Freude machen wollten, denkt Harald allerdings nicht so gern zurück. Es gab herrlich zubereiteten Aal. Jedenfalls meinte Harald, daß es Aal sei, bis die Angestellten fragten, wie ihm das Schlangenfleisch schmecke. Harald wurde auf der Stelle schlecht. Was bei den Gastgeberinnen balle Freude auslöste. Für sie war die Situation klar: ihrem Gast hatte es ausgezeichnet geschmeckt, deshalb hatte er zuviel gegessen und deshalb war ihm übel geworden.

Lord Snowdon macht die Standfotos. Lord Snowdon, der Gemahl von Prinzessin Margaret von England, wird alle Reklamefotos für den Film „10 Uhr 20 an einem Sommerabend“ anfertigen. In dem Streifen, der unter der Regie von Jules Dassin gedreht wird, spielen Romy Schneider und Melina Mercouri.

Kein Süddeutschen ohne Flirt mit einem Braut-Mädchen, meint Harald Juhnke.

Die letzten Drei der Albatros — Harald Juhnke, Horst Nandorf und Joachim Hansen — fühlen sich auf ihrer Süddeutschen offensichtlich wohl.

B-Klasse Ost im Spielkreis 3

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes TSG Neu-Isenburg, BSC Bommersheim, Kickers 18, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. Kickers 18 Frankfurt, 2. Olympia 07, 3. SC Eckenheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes VfR Groß-Gerau, TG 75 Darmstadt, TG 75 Haidloch, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TG 75 Darmstadt, 2. TSG Darmstadt, 3. SKV Roßdorf, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes VfR Groß-Gerau, SKG Gräfenhausen, SKV Hainhausen, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes FC Biebrich, TSG Langen, Sparta Bürgel, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes FC Biebrich, TSG Langen, Sparta Bürgel, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 1. TV Hausen, 2. FSV Mühlheim, 3. TGS Jügesheim, etc.

Der mit dem Hut

Erzählung von Tiny Fierz-Herzberg

Als ich etwa fünfzehn war, gab es in unserem Stadtviertel eine kleine Eisdiele, wo sich verschiedene Mädchen unserer Klasse zwei- bis dreimal in der Woche unter viel Gelächern und Geräusche trafen und berieten. Dort begegneten wir oft einem sehr eleganten dicklichen Mann unbestimmten Alters. Er trug einen reibrunden Zweifreier, einen gelbgemusterten Schal, den er nie ablegte, weiße Handschuhe, deren einer er jeweils auszog, und einen überaus noblen, mövengrauen Hut mit breiter Krempe. Er war kein schöner Mann, aber auch keineswegs von jener interessanten Häßlichkeit, die auf Frauen überaus anziehend wirken kann. Sein kleiner molliger Mund stand feucht und rot wie ein angeleuchteter Himbeerbonbon unter einer etwas aufgestülpten, großbüchigen Nase, und unter der kugelig vorgewölbten Stirn saßen große, impercintente Augelinge. Hinter einer großen, horngefärbten Brille flitzten sie mit der Hürigkeit von Salamandern umher. Die Haare waren von einem verrosenen Rot, und ihre Dürftigkeit ließ vermuten, daß es bald ganz aus sein würde mit ihnen. Sein fatales Parfum, fad und süß, erfüllte den kleinen Raum.

Dieser Mensch, den wir „mit dem Hut“ zu nennen pflegten, brachte es auf vier bis fünf Portionen, teils mit, teils ohne Sahne. Wobei er diese an sich schon unmännliche und an ungerem Tisch Willkür erregende Gepflogenheit auf eine äußerst zorsame, kokette und dabei fast ununterbrochen süßsant lächelnde Weise ausübte — mit halbgeschlossenen Augen und abgegriztem kleinem Finger. — Wenn er bei alldem wenigstens schwelgsam geblieben wäre! Unablässig indes und sanft naseled redete er, brachte er irgend jemandem, der in seiner Nähe saß, seinen Standpunkt bei. Dieser Mensch sprach über schlichtweg alles. Über Theater und Film, über Mode und Frauen, über Mord, Krankheit, Wasserlöcher, Hunde, Kochrezepte, Weinsten und Politik. Er sprach über alles gleich schlaue, gleich eingeweiht, gleich besterwisst. Und all dies mit Hut, Schal und einem Handschuh.

Ich habe ihn, denn dieser schwatzende, eisverfärbte, mianillidene Geschlecht, der rührte in nicht unerheblicher Weise an meine ganz besonders heldisch untermauerten Erstlingsvorstellungen vom Manne. Damals las ich gerade in einem fleckigen, zerfetzten Dickrutschigen Teil. Neues Laub fällt darauf und tarnt die glitschige Gefahr. Der AVD empfindet den Kraftfahrern, bei laubbedeckten Straßen mit ähnlicher Vorsicht wie bei Glätte zu fahren.

Das müssen sie selber machen. Rücklichter und Blinkergehäuse sind im Inneren durch den Staub des Sommers oft sehr verschmutzt. Die Leuchtstoffe sind durch zeitig Brems- und Blinklicht enthalten, vermischen sich durch die Glästrübung die Farben der einzelnen Positionen. Ihr Klares erkennen wird dadurch für den Hintermann schwer. Abhilfe ist leicht geschaffen, indem man die Schlußleuchte abschraubt und ihnen mit einem haushaltüblichen Spülmittel wieder zu neuem Glanz verhilft.

Das hat er ihm, denn dieser schwatzende, eisverfärbte, mianillidene Geschlecht, der rührte in nicht unerheblicher Weise an meine ganz besonders heldisch untermauerten Erstlingsvorstellungen vom Manne. Damals las ich gerade in einem fleckigen, zerfetzten Dickrutschigen Teil. Neues Laub fällt darauf und tarnt die glitschige Gefahr. Der AVD empfindet den Kraftfahrern, bei laubbedeckten Straßen mit ähnlicher Vorsicht wie bei Glätte zu fahren.

Das hat er ihm, denn dieser schwatzende, eisverfärbte, mianillidene Geschlecht, der rührte in nicht unerheblicher Weise an meine ganz besonders heldisch untermauerten Erstlingsvorstellungen vom Manne. Damals las ich gerade in einem fleckigen, zerfetzten Dickrutschigen Teil. Neues Laub fällt darauf und tarnt die glitschige Gefahr. Der AVD empfindet den Kraftfahrern, bei laubbedeckten Straßen mit ähnlicher Vorsicht wie bei Glätte zu fahren.

Das hat er ihm, denn dieser schwatzende, eisverfärbte, mianillidene Geschlecht, der rührte in nicht unerheblicher Weise an meine ganz besonders heldisch untermauerten Erstlingsvorstellungen vom Manne. Damals las ich gerade in einem fleckigen, zerfetzten Dickrutschigen Teil. Neues Laub fällt darauf und tarnt die glitschige Gefahr. Der AVD empfindet den Kraftfahrern, bei laubbedeckten Straßen mit ähnlicher Vorsicht wie bei Glätte zu fahren.

Das hat er ihm, denn dieser schwatzende, eisverfärbte, mianillidene Geschlecht, der rührte in nicht unerheblicher Weise an meine ganz besonders heldisch untermauerten Erstlingsvorstellungen vom Manne. Damals las ich gerade in einem fleckigen, zerfetzten Dickrutschigen Teil. Neues Laub fällt darauf und tarnt die glitschige Gefahr. Der AVD empfindet den Kraftfahrern, bei laubbedeckten Straßen mit ähnlicher Vorsicht wie bei Glätte zu fahren.

Der Fußgänger

Humoreske von G. W. Borch

Sie saßen beim Abendessen. „Du hast mich“, sagte Clarissa pathetisch, „seelisch tief enttäuscht!“ Sie rührte resigniert in ihrer Teetasse um. Manfred schaute gelangweilt aus seiner Zeitung auf. „Was ist denn jetzt schon wieder los? Kaum sind wir sechs Monate verheiratet, und schon habe ich dich seelisch enttäuscht. Also gut, dann habe ich dich eben seelisch enttäuscht.“ Er machte Miene, in seiner Zeitungslektüre fortzufahren.

„Du bist gemein, niederrichtig, brutal und abscheulich!“ erklärte sie flüchtig. „Warum kauft du aus auch kein Auto? Wir könnten uns durchaus einen Wagen leisten. Auch kann man die Unkosten von der Steuer absetzen.“ Er erwiderte bestimmt aber ruhig: „Ich habe dich geheiratet, und kann für dich schon genug von der Steuer absetzen. Ich bin ein leidenschaftlicher Fußgänger. Nur Angerer fahren im Auto und bekommen zur Strafe Kreislaufstörungen.“

Sie beachtete seine Argumente nicht, denn sie war mit ihm richtig verheiratet. Dafür meinte sie zärtlicher: „Es müßte ja nicht unbedingt ein großer Wagen sein. Ein kleiner, wirtschaftlicher Wagen tut es auch.“ Seine Heiterkeit war unausstehlich. „So klein kann ein Wagen gar nicht sein, daß er für mich wirtschaftlich wäre.“ Sie seufzte eiliglich. „Und das ist nun der Mann, der mir vor der Trauung geschworen hat, daß er mir zeitlichens jeden Wunsch von den Augen ablesen will.“ Er zeigte sich nicht betroffen durch ihren Vorwurf. Er

lachte sogar herzlich: „Vor der Hochzeit schwor er Mann manches.“ Sie ließ nicht locker: „Als ich dich kennenlernte, glaubte ich, du hättest einen Wagen. Alle dicken Männer mit nichtssagenden Visagen besitzen große Wagen. Wenn ich gewußt hätte, daß du kein Auto hast, hätte ich dich überhaupt nicht angeschaut.“ Seine Stimme war äußerst beschwingt: „Da hast du eben Pech gehabt, mein Schatz! Ich habe dir von Anfang an gesagt, daß ich ein leidenschaftlicher Fußgänger bin.“ Sie machte ihr Schmolli geschickt und sah damit wirklich niedlich aus. „Dicker, ich hatte damals trotzdem geglaubt, du wärest motorisiert. Ich hatte geglaubt, du wärest nur ein dieser idealistischen Trottel, die befürchten, nur um ihrer Luxusautos willen getötet zu werden, und die sich daher als Fußgänger ausgeben.“ Er legte ergeben die Zeitung weg. Ehemänner sollten beim Zeitungsabonement halbe Bezugspreise genießen, weil sie daheim doch nie dazu kommen, ungestört das Blatt zu lesen. Er sagte geringschätzig: „Du hast eben zu viel und zu falsch gedacht, mein Kind! Das war dein persönliches Pech.“

Nun wurde sie aggressiv. „Zum Donnerwetter, warum willst du bloß kein Auto?“ Er sagte basta! „Sie faltet bittend die Hände: „Und was sagst du dazu? Du brauchst den Wagen nicht selbst zu steuern. Dicker! Ich werde den Führerschein erwerben und dich überall hinfahren!“ Er erstarrte geradezu heraus: „Das fehlte mir gerade noch! Damit du mich an den nächsten Chausseebau führst — nein, danke, dazu liebe ich mein Leben viel zu sehr.“

Da brach sie in Tränen aus und schluchzte herzzerbrechend. Als er die Überzeugung gewonnen hatte, daß das länger dauern konnte, setzte er zufrieden die Lektüre des Sportteils seiner Zeitung fort.



Es gibt zwei Viertürer im KADETT-Programm. Den KADETT, Viertürer. Und den KADETT L, Viertürer. Der L bietet eine besonders reichhaltige Luxus-Ausstattung mit Einzelheiten, die man auch bei weit teureren Autos nicht immer findet. Typisch für beide KADETT-Viertürer: 12-Volt-Anlage, dauerhafter Unterbodenschutz, 4 Armlehnen, gewölbte Seitenscheiben, großer Kofferraum, Isoliermotor. KADETT-Viertürer DM 525.—, KADETT L-Viertürer DM 597.— ab Werk Bochum. Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Der neue OPEL KADETT. Mit vier Türen — auf Wunsch.

Plopp, Plopp — plopp — plopp. Vier Türen, die satt schließen. Das gibt es in dieser Preisklasse nicht besonders häufig. Und ein viertüriger KADETT ist ein besonders angenehmer KADETT. Nicht nur für die Fond-Passagiere ist das Ein- und Aussteigen viel müheloser. Auch für die Vorsitzenden ist es sehr angenehm, wenn sie nicht jedesmal den Wagen verlassen müssen. Daneben kann man in einem Viertürer viel bequemere Dinge unterbringen, die man nicht gern in den Kofferraum packt. Außerdem hat der viertürige KADETT, der voll versenkbar Kurbelventilator, damit verfügsich über so viele wirksame Belüftungsmöglichkeiten, daß Sie selbst den Luftungsrigen zum Schweigen bringen können. Und davon ganz abgesehen finden nicht wenige Leute einen Viertürer sowieso eleganter. Haben diese Vorzüge Sie immer noch nicht überzeugt? Wie gut, daß wir Ihnen auch einen zweitürigen KADETT anbieten können (der sogar noch 350.— Mark weniger kostet).

Form for requesting information: Name, Postitz/Ort/Kreis, Straße. Includes Opel logo and 'OPEL KADETT kurz gesagt O.K.' slogan.

Wie beschaffen man interessante Neuheiten?

Immer empfehlenswert ist die Mitgliedschaft in einem Philatelistenverein

Die Markensammler sind letzten in arge Bedrängnis geraten. Kaum vermögen sie noch zu überschauen, was an Neuerscheinungen auf dem Markt kommt. Während der Urgroßwörter nur eines Schullehres bedürftig, um alle seine Markensätze unterzubringen, sieht sich der Philatelist des Jahres 1965 vor eine ausgesprochene Ausgabenschwemme gestellt. Die Beschaffung der Neuheiten ist zu einem Problem geworden, nicht zuletzt zu einem finanziellen.

Eingetragene Sammler verfügen natürlich über eine ganze Reihe von privaten Verbindungen und Wegen, die ihnen wohlfeil zur Erlangung neuer Emissionen verhelfen. Großstädter stützen sich dabei erfahrungsgemäß besser als Landbewohner.

Grundsätzlich bieten sich verschiedene Möglichkeiten an, die auch in der Kostenfrage sehr unterschiedlich sind. Am bequemsten ist dabei immer noch die Mitgliedschaft in einem Sammlerverein. Sie erleichtert durch Tausch

Tagungen und Kongresse

In der kanadischen Landeshauptstadt Ottawa trafen Mitte September die Abgeordneten aus 75 Staaten zu einer Konferenz der Interparlamentarischen Union zusammen. Zur Eröffnung erschien eine Sondermarke mit Emblem der Organisation und dem Turm des kanadischen Parlamentes. Sie verfügt über einen Nennwert von 5 Cents, ist als Stichtiefdruck in Grün ausgeführt mit einer Auflage von 16 Millionen.

In Griechenland trafen sich zur gleichen Zeit die Weltmarktforscher zu einem Kongreß. Dort kamen drei Sondermarken heraus mit Planetensymbolen, Astronauten und Raketenkapiteln. Die Nennwerte zu 50 Lepta, 2,50 und 6 Drachmen sind als Mehrfarben-Offsetdruck ausgeführt.

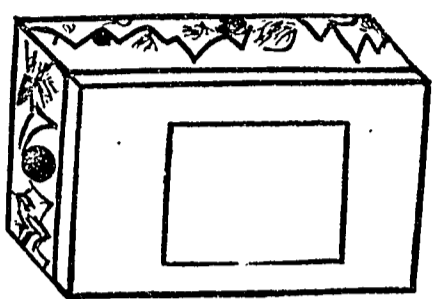
Zu knapp kalkuliert hatte die Schweiz die Auflage ihres Blocks für die Nationale Briefmarkenausstellung im Herbst. Die Vorbestellungen der Abonnenten überschritten die verfügbaren Bestände, so daß man sich zu Zuteilungen gezwungen sah. Alle mündlichen Besteller sollten aber einen Nachdruck erhalten.

Wir basteln einen Wunderkarton

Für eure kleinen Geschwister oder Freunde könnt ihr diesen Wunderkarton basteln. Es ist vielleicht auch ein Geschenk für Weihnachten, denn bestimmt werden sie sich darüber freuen. Ihr braucht eine ganz kleine, aber sehr hübsche Karte, die ihr in die Höhe auszustellen, die All Baba den vierzig Räubern abnahm.

Welch zauberhafte Wirkung ihr damit erzielen könnt.

Beim Basteln eurer Höhe solltet ihr ab und zu immer mal durch das Guckloch nach innen schauen. Dabei fallen euch bestimmt noch viele Möglichkeiten ein, um die Höhe noch phantastischer auszustatten. Wenn ihr die „Märchen aus tausendundeiner Nacht“ kennt, versucht doch einmal die Höhe auszustatten, die All Baba den vierzig Räubern abnahm.



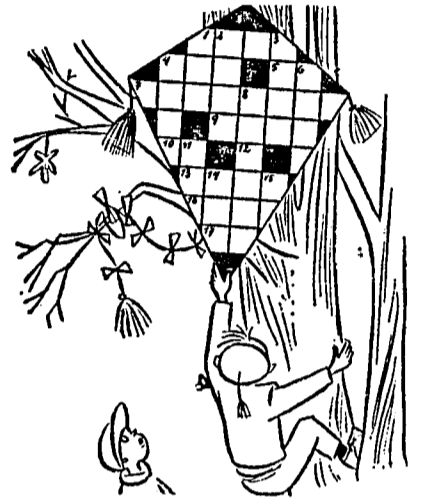
Entscheiden gar nicht so einfach. Zusammen weihen wir heute eine Schatzhöhle basteln.

Wir brauchen dafür folgendes Material: einen Schuhtrockner, viele schwarze Klebrollen, ein Stück weißes Papier, Perlen, Knöpfe, zerbrochene kleine Spiegelstücke, kleine Schälchen, Watte, weißes Papier, Farbkastchen und Klebstreifen.

Der Karton wird vor euch auf den Tisch gelegt. Die eine schmale Seite bekommt ein Guckloch eingeschnitten. Anschließend wird der Karton ringsherum außer Boden und Deckel mit weißem Papier beklebt. Dann markiert man auf dem Boden mit moosbedeckten Steinen, alten Bäumen usw. In den Deckel schneidet ihr ein großes Fenster hinein, damit Licht von außen in die Höhle fällt. Mit Cellophan wird es zugestrichelt. Damit ist die äußere Höhe unseres Wunderkartons fertig.



„Abgestürzt“



Wagrecht: 1. Körper, 4. Teil eines Wagens, 5. Vorfahr der Rinder, 7. großes Wasser in Süddeutschland, 8. schaft der Schornsteinfeger aus dem Kamin, 10. persönliche Fürsprache, 13. Zuchtschwein, 16. Teil einer Hafentonne, 17. Kraftfahrzeugkennzeichen für die Stadt Bonn, — Senkrecht: 1. Wohnungszubehör, 2. Fluß in Mitteleuropa, 3. Baum- und Strauchfrucht, 4. wohlriechende Gartenblume, 6. was manchmal übrig bleibt, 8. Teilwarengericht, 11. Sohn Noahs, 14. Wintersportgerät, 15. ägyptischer König.

Auflösung:
„Abgestürzt“: 1. Binde, 4. Rad, 5. Uhr.
„Kopfabbrechen“: 1. Räder, 2. Kamin, 3. Nuss, 4. Rose, 5. Kopf, 6. Nadeln, 11. Bein, 13. Bob, 15. Re.



den Ausbau der Sammlung und ermöglicht über den sogenannten Neuheitenwert auch den Erwerb der Ergänzungen zum Selbstkostenpreis.

Natürlich können alle Neuausgaben auch beim örtlichen Fachgeschäft erworben werden und, wenn das im Abonnement geschieht, zu wesentlich niedrigeren Preisen. Die Handelspanne beträgt normalerweise 15 Prozent der Nominalen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Händler vielerlei Steuern und Zölle zu entrichten hat. Abonnements sind auch beim Versandhandel möglich, der noch billiger liefern kann.

Selbstverständlich kann sich der Sammler auch unmittelbar mit den amtlichen Verwaltungen der Ausgabeblätter in Verbindung setzen. Das ist ein sehr sicheres Verfahren, aber zumeist auch ein sehr kostspieliges. In der Regel stellen sich zu jeder Lieferung das

Orchideen und Kakteen

Einen Leckerbissen für die große Gemeinschaft der Sammler von Blumenmotiven gibt Ungarn ab Oktober aus. Es handelt sich um zehn Nennwerte zu 20, 30, 40, 70 und 80 Filles sowie 1, 1.50, 2, 2.50 und 3 Forint. Ihre Darstellungen aus den botanischen Gärten des Landes berücksichtigen vorwiegend Kakteen und Orchideen wie Blattaktaktus, Opuntia, Glederkaktus, Cattleya, Venusstich und Lauchstich, um einige der beliebtesten Gewächse zu nennen. Herstellung als Mehrfarben-Rastertiefdruck in Formaten von 33 x 43 mm.

ANGEBLICHES GUCKLOCH ROMAN VON ERIKA WIEDEN

31. Fortsetzung

Nikola elite sich wie selten im Leben — und war kaum fertig, da klopfte es bereits an ihrer Tür.

„Einen Augenblick, bitte —“ Sie zog den Vorhang vor den Alkoven. In dem Raum stand, und sah sich prüfend um, lag auch nichts herum? Nein, das Zimmer sah ordentlich aus. Also ging sie zu Tür, um zu öffnen.

Und tief genug in einen riesigen Rosenstrauch hinein, hinter dem Kurt Bruhns' lachendes Gesicht auftauchte.

„Sie haben sich aber wirklich beliebt, Komteß — alle Achtung! Darf Ihr allenfalls Einzelbesuch bei mir erlauben, Ihnen einen recht schönen guten Morgen zu wünschen — und die besten Glückwünsche auszusprechen? Sie haben es nämlich geschafft!“

„Das heißt, Sie meinen —“ Nikola spürte mit einem Mal, wie ihr die Knie zitterten.

„Soll das bedeuten —“

„Wenn Sie im Atelier auch so fließend stottern, dann muß ich Glückwünsche samt Blumenstrauß wieder zurücknehmen, Komteß!“ Bruhns grinste fröhlich über sein ganzes Gesicht. „Aber bis dahin — ja, ganz genau das soll es heißen! Sie spielen die „Viola“ — Himmels, da kommt Bruno Berendt und mit ihm drei gewichtig aussehende Herren, und alles ging wieder einmal irgendwie ohne Nikolas Zutun und über sie hinweg, und es paßte mal wie richtig froh darüber, daß Kurt Bruhns mit dabei war.“

Der hatte zwar zuerst einen kleinen Anfall seines Chefs eingesteckt — „Ja, zum Donnerwetter, Bruhns, was machen Sie hier, und was soll das Gemüse? Sind Sie übergeschnappt?“

„Ich machte nur meine Reverenz — ich sollte mich doch um Komteß Ottersberg kümmern und dann wollte ich natürlich fürchtbar gern der erste sein, der gratuliert —“

Bruhns sah zerknirscht drein, das konnte er herrlich, und hatte es dabei faustdick hinter den Ohren. Aber irgendwie kam er Nikola näher, und er sagte, was er wollte, und das erleichterte ihr die Situation ein wenig.

„Denn nun stand sie mit einem Mal im Mittelpunkt der Geschehnisse. Ein Vertrag wurde ihr unterzeichnet, den sie genau durchlesen sollte, ehe sie ihn unterschrieb — und sie sah doch immer nur die Summe der Gage, die die Film-Gesellschaft ihr garantierte! Sie konnte ihre Blitze nicht davon losreißen, denn sie wollte: Das war es, was sie erstrebt hatte! In diesem Geld würde aus Schloß Ottersberg das Hotel Schloß Ottersberg werden! Harro hatte eine Lebensaufgabe gefunden, Merete wurde glücklich sein, Hubert und Mariann einen gesicherten Lebensabend vor sich, Schloß und Gestüt brauchten nicht verkauft zu werden — und Herr Schneider aus München konnte ihnen endgültig gestohlen bleiben!“

Nikola seufzte tief auf. Im Grunde war die Situation ja sehr ernsthaft, und es hing viel viel Geld in diesen Film gesteckt, Geld, von dem wieder andere Menschen abhängen.

„Es ging gar nicht nur um das kleine Einzelgeschick der Komteß Nikola von Ottersberg — es ging um wirtschaftliche Belange, die sie gar nicht übersehen konnte, und vieles hing von dem Federstich ab, mit dem sie ihren Namen unter den Vertrag setzte.“

Sie sah nun die Unterredung in Nikolas Zimmer eigentlich völlig geschäftlich gewesen — es war ein Abschluß, eine kaufmännische Angelegenheit. Aber dann änderte sich das alles ganz plötzlich, und nun kam doch etwas von der Traumfabrik hinein, die das Wort „Film“ nun einmal für die meisten Menschen bedeutet. Denn nun gratulierten die Herren von der Produktion dem berühmten Regisseur Berendt zu seiner neuen Entdeckung, und sie gratulierten auch dem neuen Star der Film-Gesellschaft. Ein kleines Sekfrühstück wurde bestellt und an einem mit Rosen geschmückten Tisch in einem der kleineren Gesellschaftsräume des Hotels eingenommen. Es wurden ein paar Reden gehalten, und Berendt batte auch die Presse benachrichtigt — denn ohne Reklame konnte seine Gesellschaft nicht bestehen.

Nikola wurde fotografiert und interviewt — und dann, fast ohne Übergang, steckte sie mitten in der kommenden Arbeit.

Denn Berendt schob plötzlich Gläser, Teller und Besteck auf dem Tisch beiseite, legte ein Dreh- und ein Rollenbuch vor Nikola hin und war gleich darauf völlig von seiner Arbeit mit ihr in Anspruch genommen.

Er erklärte ihr, wie er sich die Rolle der „Viola“ vorstelle — „ganz natürlich, werden Sie mir erlauben, Sie müssen die „Viola“ sein — verstehen Sie? Ich arbeite jede einzelne Szene mit Ihnen durch vor der Dreharbeit, und Sie selbst müssen das miteilen. Sie müssen nämlich in gewisser Sinn sofort wieder vergessen, was ich Ihnen gesagt habe —“

Die Gammler von Berlin

Berlin hat eine neue Schenkwürdigkeit und ist nicht einmal stolz darauf: die „Gammler“, langmähnige Jünglinge und auch einige Mädchen, alle in mehr oder weniger schöner Kleidung, die sich den ganzen Tag auf den Stufen der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche herumtreiben. Lange Haare und Nichtstun sind Protest gegen die bürgerlichen Weltanschauungen: so ähnlich scheint ihre Weltanschauung zu lauten. Genau läßt sich das nicht ermitteln, denn die Gammler sind nicht über einen Leisten zu schlagen. Es gibt unter ihnen die große Gruppe der Mitläufer, die einer Modeströmung folgen. Das sind im großen und ganzen ständige junge Leute, denen es Spaß macht, ein bißchen Außenseiter der Gesellschaft zu spielen.

Das dürfte der größte Teil der Gammler-Gilde von Berlin sein. Die anderen drei Gruppen oder besser Grüppchen — denn es handelt sich jeweils nur um ganz wenige — bestehen aus intellektuell nihilistischen, psychopathen und wahrnehmlich einigen Kriminellen. Dabei darf man freilich nicht übersehen, daß schon das untätige Herumhängen eine Gefahrenquelle ist. Zunächst sind diese jungen Leute bedenklichen Versuchungen ausgesetzt, sie bewegen sich am Rande des Sozialen.

hörte, die davon lebte, daß sie Zimmer an junge Leute vermietete, die etwas mit dem Film zu tun hatten.

Auch Kurt Bruhns wohnte bei Mutter Gerschmidt, und hatte Nikola die Adresse bei ihr vermittelt, weil sie es abgelehnt hatte, länger im Hotel zu wohnen. Nicht nur des hohen Preises halber — das hätte sie sich bei ihrer Gage leisten können — sondern weil sie so einfach und so zurückgezogen wie möglich leben wollte.

Sie wollte nur arbeiten, wollte vergessen, wollte Otta Berg sein, die die „Viola“ spielte, denn weil sie für unzählige Stunden. Weiter nichts.

Nicht mehr Nikola von Ottersberg, die jeden Morgen aufwachte und Tränen in den Augen hatte, weil sie von Clemens von Steinhack getrieben wurde —

Ach, sie kam nicht von ihm los! Je mehr sie versuchte, ihn zu vergessen, um so mehr war er in ihr Leben drinnen.

Denn ihr Herz ließ nicht von ihm —

Und dann ereignete sich wieder etwas. Und es hing mit der italienischen Schauspielerin Roxane Podesta zusammen.

Die Podesta war zu Beginn des Drehbeginns noch nicht in München anwesend — sie war zur Zeit noch in Paris für eine französische Filmgesellschaft beschäftigt gewesen. Berendt hatte es gewußt und sich darauf eingestellt, und es war auch zu machen gewesen, denn ein Film wurde ja niemals in chronologischer Handlungsablauf gedreht, sondern jede Szene wurde für sich herausgelöst und ganz ohne Zusammenhang mit dem Spielverlauf gedreht. So hatte er eben zuerst die Szenen mit dem Junker Tobias, Olivia Oheim, dem Junker Bleichenwang und dem Narren ins Atelier genommen, ebenso alle, in denen der Herzog von Orsini zusammen mit Viola zu spielen hatte.

Aber eines Tages, als Nikola, früh wie immer, in ihrer kleinen Garderobe saß, um sich von Frau Huth bei den Umkleiden und Erledigen helfen zu lassen, fiel ihr eine ungewohnte Unruhe auf dem Korridor und überhaupt in ihrer Umgebung auf. Auch die nette Frau Huth schien erregt und unaufrksam.

Schließlich fragte Nikola: „Was ist denn los, Hühchen? Stimmt irgend etwas nicht?“

„Von jetzt an wird überhaupt nichts mehr stimmen, dafür wird's aber um so mehr Krach geben, Fräulein Berg —“ Frau Huth errietete sie nicht, daß sie sich noch mit ihrem Film-Namen. „Da hören Sie sich! Ja, da lag nebenan eine Tür fertig ins Schloß, eine laute Stimme sprach hastig in unverkennbar fremdem Akzent, es war wie ein Sturzflug, von lauten unwilligen Ausrufen unterbrochen —“

Fortsetzung folgt

Kreisgymnasium in Sprendlingen im Rohbau fertiggestellt

Landrat Walter Schmitt sagte am Donnerstag beim Richtfest für die Ricardo-Huoch-Schule (Kreisgymnasium) in Sprendlingen, an mehreren Orten reiften gegenwärtig gewaltige Projekte des Kreises Offenbach ihrer Vollendung entgegen. Er denke dabei u. a. an das neue Kreiskrankenhaus in Langen, an das Gymnasium in Mühlheim, an die neue Berufsschulen in Sprendlingen und in Offenbach. „Genau vor einer Woche konnten wir in Affhöllerbach das Richtfest an unserem zweiten Kreisjugendheim feiern“, sagte der Landrat. „Heute haben wir uns hier in Sprendlingen zum ersten Mal mit dem Bau der neuen Schule beschäftigt, die die Erholung unserer Jugend dienen soll. Eine glückliche Verbindung, meine ich sagen zu dürfen.“

Am 4. Juli 1962 hat der Kreistag die Errichtung eines siebenstufigen Gymnasiums in Sprendlingen beschlossen. Mit den Bauarbeiten wurde am 15. Dezember vorigen Jahres begonnen. Der vom Kreisbauamt gefertigte Entwurf sieht eine Staffelung der Baukörper in einen eingeschossigen Atriumbau sowie einen zweigeschossigen Klassenbau vor. Das Raumprogramm der neuen Schule ist auf 540 Schüler abgestellt.

Das Gymnasium wird 20 Normal- und 21 Fachklassen sowie Nebenrichtungen enthalten. Die vorgesehene 14x28 m große Turnhalle ist als freistehende Anlage in der Nähe des Haupteingangs vorgesehen und kann auch für schulisch-kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Das Hausmeisterwohnhaus und ein Garagenbau liegen ebenfalls in unmittelbarer Nähe des Haupteingangs. Die Schule wird auf einem Grundstück von 26.000 qm errichtet, wovon die Stadt Sprendlingen eine Fläche von 21.500 qm unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

Landrat Schmitt: „Hierfür möchte ich der Stadt Sprendlingen an dieser Stelle noch einmal besonders herzlich danken.“ Der Landrat erläuterte dann einige technische Daten: 35.000 qm beträgt der umbaute Raum. Die neuen Gebäudekosten belaufen sich auf rund 5 Millionen Mark, die Gesamtkosten werden etwa 7,1 Millionen Mark betragen. Das Land Hessen hat einen Zuschuß von 3,4 Millionen Mark bewilligt, 500.000 Mark brachte der Kreis aus ordentlichen Haushaltsmitteln auf, der Rest wird über Darlehen finanziert.

„Ich darf namens des Kreises Offenbach dem Lande Hessen für seine außerordentlich großzügige Unterstützung besonderen Dank sagen“, sagte Landrat Schmitt.

Die Planung habe beim Kreisbauamt Offenbach und Leitung von Baudirektor Wilhelm Wahn und seiner Mitarbeiter, Dipl.-Ing. Sivkovich und der Bau-Ingenieure Molk, Lange und Schickedanz gelegen.

Die Größe der Stadt Sprendlingen überbietet die Größe der Stadt Mühlheim. Die Turnhalle ist als freistehende Anlage in der Nähe des Haupteingangs vorgesehen und kann auch für schulisch-kulturelle Veranstaltungen genutzt werden.

Ein guter Vorschlag

Als sie der Pinellende darauf hinwies, daß andere junge Leute in ihrem Alter sich für ein halbes oder ein ganzes Jahr dazu verpflichteten, freiwillige Aufhaltungen in Ländern zu vollbringen, die von Deutschland während des Zweiten Weltkrieges angegriffen worden waren, sagte einer der Gammler: „Wenn Sie uns eine solche Möglichkeit verschaffen können, würde der größte Teil von uns mitmachen.“ Vielleicht liegt hier tatsächlich ein Ansatzpunkt, die Gammler zu überwinden? Man sollte es — bei aller geistiger Skepsis — jedenfalls versuchen.

Peter Schwarz

Hallali im Kochtopf

Das Jagdhorn ertönt wieder durch Wald und Feld. Gehten auch Sie auf Jagd mit dem Einkaufsnetz zum Wildhändler! Denn jetzt kommt die Zeit der herzhafsten Hasenpfeffer, süßigen Rehbrücken und pikanten Hirschräuzens. Wildfisch ist auf dem Pot reich an Eiern, blutblühend, leicht verdaulich und von apertem Geschmack, der wohl auf die natürlichen Nahrungsquellen aus Feld und Flur zurückzuführen ist. Wild darf nach dem Abschneiden gleich verarbeitet werden, sofern muß 8 bis 10 Tage „hängen“, damit sich der typische Wildgeschmack entwickeln und das Fleisch ausreifen kann. Es muß einen frischen

Geruch und eine dunkelrote Farbe haben. Beim Einkauf ist darauf zu achten, daß besonders beim Reh das Fleisch nicht rotbraun, kupferrot oder grün verfärbt ist. Als Frischzeichen gilt eine stark blutunterlaufene Schweißhaut. Lassen Sie sich beim Hirsch die Löffel (Ohren) leicht einreiben und die Rippen leicht eindrücken, handelt es sich um ein junges Tier. Das Fleisch junger Hasen ist ziemlich hell und graurötlich, das der älteren Mitteleuropäer dunkelrot. Junge Rehe und Hirsche sind an Gewicht und Zähnen zu erkennen. Von Reh und Hirsch eignen sich zum Braten der Rücken, die Schiigel (Keulen) und Vorderfüße (Schultern), vom Hasen nur Rücken und Hinterschinken; alle anderen Teile ergeben pikante Ragoutgerichte. Alteres Wildfleisch wird gern in eine Marinade bzw. Beize gelegt, bevor es enthäutet und pfannenfertig gemacht wird. Da gibt es die Fischebeize, die den typischen Wildgeschmack nimmt, die Buttermilchbeize, die ihn erhält und die Hotweinbeize, die ihn delikater abwandelt. Mit Speck gespickt oder fetigen Rehbrücken und pikanten Hirschräuzens. Wildfisch ist auf dem Pot reich an Eiern, blutblühend, leicht verdaulich und von apertem Geschmack, der wohl auf die natürlichen Nahrungsquellen aus Feld und Flur zurückzuführen ist. Wild darf nach dem Abschneiden gleich verarbeitet werden, sofern muß 8 bis 10 Tage „hängen“, damit sich der typische Wildgeschmack entwickeln und das Fleisch ausreifen kann. Es muß einen frischen

Ein Kamelritt oder eine Standuhr

Wenn ich nun plötzlich gewinne? / Von Ilse Bredow

Noch immer habe ich die Hoffnung nicht auf, mich plötzlich einem Jüngling in Kommissionsuniform auf dem Weg zum Hotel Miramar in Luxor oder eine Traumreise nach Kalkutta zu gewinnen. Ich habe die Postkarte mit der Lösung noch nicht in den Briefkasten geworfen, da beschäftigt mich das Problem, wer der Zweite sein wird, der mit mir reisen darf. Am liebsten würde ich etwas Schockierendes tun und einen Freund mitnehmen, den ich nicht einmal ein Tag lang gesehen habe. Nur leider gibt es ihn nicht. Bleibt also nur die Verwandtschaft. Vielleicht meine Nichte? Aber dann würde ich vor lauter Verehrern die Pyramiden nicht mehr sehen. So wird wohl auch die Lösung sein. Ich werde mich für ein mal mir aus, wie ich sie so ganz nebenbei, während sie sorgenvoll ihr Wirtschaftsgeld zählt, fragen werde: „Übrigens, was hältst du von einem Kamelritt durch die Wüste?“

ich Spinnen mag, versuchte ich das Schicksal, das mich in Kommissionsuniform zu geben. Er verzog geringfügig sein Gesicht, als er den Goldwert feststellte. Auch die künstlerische Gestaltung schien er nicht recht zu würdigen. Schwiegend betrachtete er die Brosche, die beschäftigt mich dann über ein Brillantfeuer, Smaragde und Armbränder hinweg und sagte reserviert: „Sie werden verstehen, daß ich meinen Kunden so etwas nicht anbieten kann.“

Besonders gern habe ich Bilderrätsel. Ich verwende viel Zeit und Mühe darauf, herauszubekommen, ob das Baby, das mich da so freundlich angrinst: A) Hildegard Knef, B) Liz Taylor oder C) Garry Grant sein könnte. Und was in der Menschenmenge, die sich in Roms Straßen tummelt, 1. der Dieb, 2. der Detektiv und 3. der gestohlene Schmuck zu finden sind.

Leider läßt mich bei Preisrätseln mit Niveau häufig meine Bildung im Stich. Dabei gibt es hier oft besonders verlockende Preise. Zwar kann ich mir nur noch den schiefen Turm von Notre-Dame und den roten Turm von Künster Dom unterscheiden, und ich weiß, daß Beethoven die Mondschöneinste komponiert hat. Doch bei Dichtern, die mir in Form von Leseproben serviert werden, fängt es an kritisch zu werden. Oder wissen Sie vielleicht, wem das ist: „Ihr Pflöckchen-Rücken erfüllt mich mit Entzücken, auch nimbt mich für sie ein, ihr wohl formiertes Bein.“?

Wie immer hilft mir die Wirklichkeit mit meinen Träumen nicht stand. Bläher gewann ich nicht einmal eine Tagesfahrt ins Blaue. Dafür belohnte mich Fortuna für jahrelange Treue mit einem Salatbesteck, einer Plastikglocke, einer Uhr und einer goldenen Brosche. Die Uhr gewann ich, als ich im zweiten Jahr zur Schule ging. Zum Staunen meiner Eltern riet ich auf den ersten Blick ein Volkslied. Es wurde durch ein Bild dargestellt und zeigte eine elegische in die Ferne blickende Jungfrau, zu deren Füßen ein Vögelchen mit einem Brief im Schnabel saß. Die Firma, die das Preisausreiben veranstaltet hatte, gratulierte mir sehr herzlich zu dem Hauptgewinn. Die Uhr gewann ich, als ich im zweiten Jahr zur Schule ging. Zum Staunen meiner Eltern riet ich auf den ersten Blick ein Volkslied. Es wurde durch ein Bild dargestellt und zeigte eine elegische in die Ferne blickende Jungfrau, zu deren Füßen ein Vögelchen mit einem Brief im Schnabel saß. Die Firma, die das Preisausreiben veranstaltet hatte, gratulierte mir sehr herzlich zu dem Hauptgewinn.

Umgekehrt stimmt es

Zu den Patienten des Wiener Professors Billroth gehörte einst auch ein bekannter Schachmeister, der sich durch seinen unsondlichen Lebenswandel hervorgetan hatte. Als nun dieser Mann plötzlich starb, bezichtigte die kollektive Pama freundlicherweise den Wiener Mediziner, dieser habe durch große Gaben von molligen den Toten des Unglücklichen her beigeführt. Billroth, dem dieses Gerücht zu Ohren gekommen war, erklärte daraufhin seinem nächsten Kolleg-Kreis mit feinem Humor: „Mein Herr, der bedauernswerte Schachspieler ist nicht an Belladonna, sondern an der Donna bella gestorben.“ Er hatte damit die Lacher auf seiner Seite, und damit allem weiteren grundlosen Klatsch ein Ende gesetzt.

Vermögen fängt mit Sparen an

Während der Jugendsparwoche

vom 25. Oktober bis 29. Oktober 1965 ist ein besonderer Schalter für die Kinder und Jugendlichen bei unserer Hauptstelle eingerichtet.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN

Öffentliche mündelsichere Sparkasse — gegründet 1844

Mit Niederlassungen in

Buchschlag	Neu-Isenburg	Langen-West
Dielenbach	Hugentannallee 50	Bahnhofstraße 2
Dielenbach-Steinberg	Wilhelmstraße 2	Offenthal
Dreieichenhain	Stadtelte Grabenbruch	Sprendlingen
Egelsbach	Langen-Oberflinden	
Götzenhain	Forstung 1	

Weltspartag 29. Oktober 1965

Von Grimmelhäuser bis Zuckmayer

Hessen hat viele große Begabungen hervorgebracht. Mit der Frankfurter Buchmesse, die vor mehreren Tagen zu Ende ging, begann wieder der alljährliche Kampf um Auftragsbücher und Verkaufschlager. Die Literatur ist kurzweilig geworden und was in einem Jahr in aller Munde war, ist im nächsten oft schon vergessen. Recht nebenbei nur gefragt aber sind die einmaligen Werke der Vergangenheit. Die Verlage, die sich um solche Werke bemühen, sind die stillen im Lande. Gerade deren von keinem Bestseller-Zahlen gekrönte Arbeit aber gebührt Aufmerksamkeit.

Poeta laureatus

Hessen hat eine große Zahl klangvoller Namen aufzuweisen, die es verdienen, auch einem breiteren Publikum bekannt zu werden — sei es durch Neuaufgabe ihrer Werke oder durch die Veröffentlichung von Biographien über sie und ihre Zeit. Beginnen wir mit Ulrich von Hutten, der auf der Steckelburg bei Schlüchtern zur Welt kam und 1517 von Kaiser Maximilian zum „poeta laureatus“ gekrönt wurde. Aus dem Nassau-Dillenburgischen kommt Wilhelm von Nassau, der große Schweizer, der die Niederlande vom spanischen Joch befreite und als „Vater des Vaterlandes“ gepriesen wurde. Der Mainzer Gutenberg ist zu nennen, dann der 1621 in Geinhausen geborene Hans Jakob von Grimmelhäuser, der mit seinem Simplicissimus der ersten großen deutschen Roman schrieb, und schließlich der 1757 auf der Burg Nassau geborene Reichsfreier Karl von Stein, der als wichtigste seiner Reformen die Selbstverwaltung der Gemeinden einführt.

Vom Märchen bis zur Chemie

Die 1785 und 1786 in Hanau geborenen Brüder Jakob und Wilhelm Grimm haben für die Welt — nicht zuletzt in Hessen — einen Märchenschatz gesammelt, ohne den die Weltliteratur kaum mehr denkbar wäre. Auch im Bereich der bildenden Künste haben hessische Namen einen guten Klang. Da ist zuerst die aus Haina bei Frankenberg stammende Malerfamilie Tischbein zu nennen. Wenig bekannt ist, daß der Schöpfer des bekanntesten Reiterstandbildes Friedrich des Großen, der 1777 als Sohn eines waldeschen Kammerdieners geborene Christian Daniel Rauch, aus Arolsen stammt. Ebenfalls aus Arolsen kommt der 1805 als Sohn eines Goldschmiedes geborene Maler Wilhelm von Kaulbach. Aus dem Darmstädter Raum seien genannt: Georg Büchner aus Goddelau, Christoph Lichtenberg aus Ober-Ramstadt und Ernst Elias Niebergall, dessen „Datterich“ weit über Darmstadt hinaus bekannt geworden ist.

In Hessen geboren sind außerdem Stefan George aus Rüdelsheim in Rheinhessen, Friedrich Gundolf, Karl Wolfskehl, Kasimir Edschmid und Karl Zuckmayer aus dem rheinhessischen Nackenheim.

Aber auch eine Reihe Forscher, Gelehrte und Wirtschaftspioniere hat Hessen hervorgebracht. Der Darmstädter Justus von Liebig ist der Schöpfer der Agrarkulturchemie, der gemeinsam mit seinem Frankfurter Landsmann Friedrich Wöhler die Methoden und das Lehrgebäude der organischen Chemie begründete. Es sind die Naturwissenschaftler Karl Vogt und Ludwig Bucher zu nennen, der Gießener Chemiker August Wilhelm Müller und der Geinhäuser Philipp Reis, der das erste Telefon konstruierte.

Der „Hippokrates von Ems“

Aus dem hessischen Hinterland kommt der Arzt Friedrich August Adrian Diehl, der am

3. 2. 1756 als Sohn eines Apothekers in Gladenbach geboren wurde. 1790 wurde er als Brunnenarzt nach Bad Ems berufen, wo er bald den Beinamen eines „Hippokrates von Ems“ erhielt. Als erster führte er das richtige Heilbad ein. 1825 erschien sein Hauptwerk „Über den Gebrauch der Thermalbäder in Ems“. Ebenfalls aus Gladenbach stammte Georg Ludwig Hartwig, der die Waldbewirtschaftung auf eine wissenschaftliche Grundlage stellte und die wissenschaftliche Ausbildung des Forsternachwuchses begründete.

Neben den Künstlern und Wissenschaftlern dürfen auch die Wirtschaftsführer nicht fehlen. Die Stammesgeschichte der Familien Henkel, des Begründers der Persil-Werke, beginnt in Wallau bei Biedenkopf. Ebenfalls aus Biedenkopf stammt Julius Kilian, der Begründer des Buderus'schen Werkes in Lollar.

Die Zahl der schöpferischen Begabungen aus Hessen ließe sich beliebig ergänzen. Die Zahl derjenigen vergessen, denen die Welt viel zu verdanken hat, auch wenn sie heute nicht mehr in Mode sind.

Der Fischotter stirbt aus

Er ist nicht nur Räuber, sondern auch nützlich

Der Fischotter ist vom Aussterben bedroht. Zu dieser bedauerlichen Feststellung kam der Deutsche Naturschutzring aufgrund neuester Bestandsaufnahmen. Um die Jahrhundertwende gab es bei uns etwa 20.000 dieser prächtigen Tiere — heute sind es höchstens noch 200. Deshalb fordern die westdeutschen Naturschützer, sämtliche erforderlichen Schutzmaßnahmen umgehend einzuleiten. Täglich fließen vergiftete Abwässer in unsere Flüsse und Seen — tagtäglich werden dadurch ganze Fischbestände vernichtet. Hin und wieder werden aus Fischer-Kreisen Proteste laut. Den Kritikern und Mähnern bleibt aber zumeist nur übrig, sich resignierend industriellen Notwendigkeiten zu beugen und zu verstimmen.

Abwässer sind schädlicher. Die Dezimierung unseres Fischbestandes durch Abwässer ist erschreckend, die Dezimierung durch die Fischotter ist es dagegen nicht. Und doch werden sie, weil sie Fische räuber sind, in der Bundesrepublik Deutschland gejagt — von den gleichen Fischern, die kaliengetränkte Abwässer abschluckend bedauern.

Offensichtlich kommt es diesen Fischern also nicht darauf an, die Fischwelt generell zu pflegen, sondern nur ihre eigenen Fanggründe. Diese nach Ansicht der Naturschützer egozentrische Betrachtungsweise und dieses einseitige Profitdenken haben dazu geführt, daß der Fischotter bei uns nahezu ausgerottet

ist. Ungefähr 150 Fischotter leben im nördlichen Bundesgebiet, in Schleswig-Holstein und Niedersachsen, der Rest von 50 verteilt sich auf das übrige Bundesgebiet. Aber sogar die Zahl 200 mag zu hoch liegen, denn Fischotter haben sehr große Jagdgebiete und kommen auf ihren Wanderungen weit herum, weshalb vereinzelte Tiere vielleicht doppelt gezählt wurden.

Gesundheitspolizist

Ganz unsinnig wird die rigorose Fischotter-Jagd, wenn man sich vor Augen führt, daß der Otter im Haushalt der Natur die wichtige Funktion eines Gesundheitspolizisten erfüllt. Er vertilgt vor allem kranke Fische und verhindert dadurch Fischkrankheiten in großen Gebieten. Aber die Felle, die in den Gerbereien „schwarz“ angeliefert werden, zeigen mit großer Deutlichkeit, daß man sich dieser Tatsache allzu oft nicht bewußt ist. Um dieser Entwicklung vorzubeugen, hat der Deutsche Naturschutzring für jeden lebend gefangenen Fischotter eine Prämie von 1000 Mark ausgesetzt. Man will diese Tiere dann an Stellen, wo sie ausgestorben sind, wieder einbürgern. Leider ist dieser Aufruf bis jetzt erfolglos geblieben.

Daß diese Bemühungen aber trotzdem nicht von vornherein zum Scheitern verurteilt sind, zeigt der Fall Holland. 1942 waren die Fischotter in diesem Land auf 30 Stück reduziert. Dann wurden sie unter Naturschutz gestellt. Heute gibt es dort wieder 300.

Ämliche Bekanntmachungen

Am Freitag, dem 29. Oktober 1965, 20.15 Uhr, ist die 15. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Sitzungssaal des Rathauses.

- Tagesordnung Teil A Tagesordnung I 1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers, 2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen, 3. I. Nachtragshaushaltsatzung und Nachtragshaushaltplan der Stadt Langen für das RJ. 1965, 4. Waldwirtschaftsplan Forstwirtschaftsjahr 1966, 5. Antrag der SPD betr. Errichtung eines Kindergartens am Spilzen Turm, 6. Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet der Sonderschule, 7. Beschlufassung über den Bebauungsplan Nr. 11a für das Schulgebiet „Im Neuroit“ als Satzung, 8. Beschlufassung über den Bebauungsplan Nr. 17 „Wohnstadt Oberinden, Abschnitt III, südwestlicher Teil“ als Satzung, 9. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Kreuzung, Südliche Ringstraße / Darmstädter Straße“ als Satzung, 10. Beschlufassung über den Bebauungsplan Nr. 26 für das Gebiet nördlich der Westendstraße, zwischen verlängelter Nordend- und Feldbergstraße „Evangelisches Gemeindezentrum“ als Satzung.

- Tagesordnung II 11. Waldpark Langenfeld, 12. Gewährung eines Zuschusses an die Evangelische Kirchengemeinde Langen zum Neubau eines Kindergartens in Langen-Oberinden, 13. Neubau der Adolf-Reichwein-Schule; hier: Finanzierung, 14. Neubau der Albert-Einstein-Schule; hier: Finanzierung der Turnhalle, 15. Grenzregulierung mit der Gemeinde Egeisbach, 16. Ausbau der Aschaffener Straße zwischen Mörfelder Landstraße und Steubenstraße, Teil B Tagesordnung I 17. Errichtung einer Tankstelle, 18. Hessische Flugplatz GmbH Egeisbach 19.—20. Grundstücksangelegenheiten.

- Tagesordnung II 21.—23. Grundstücksangelegenheiten, 24.—25. Darlehensangelegenheiten, 26.—27. Straßenanliegerbeiträge, 28.—30. Bauvorfragen, 31.—33. Genehmigung von Bauanträgen. Langen, den 25. Oktober 1965 Der Stadtverordnetenvorsteher: gez. Jensen

Wichtig für jeden Arbeitnehmer. Sie können jetzt im Jahr bis 312 DM (bei mehr als zwei Kindern sogar bis 468 DM) vom Lohn oder Gehalt, vermögenswirksam auf ein Bausparkkonto überweisen lassen. Das erspart Ihnen etwa 100 DM Abzüge. Und Wohnungsbauprämie von 25 bis 35 v. H. gibt es noch dazu. Verlangen Sie möglichst bald unseren Spezialprospekt und kostenlose Beratung. Bezugsstellen: F. R. Keller, Ottenbach/W., Wiesstraße 11, Telefon: 643 06; Sprechzeit in Langen: Langener Volksbank, Gahleitl., Ecke Friedr. Schir, und Wernersplatz, Montag u. Donnerstagsnachmittag.

Putzfrau für sofort ges. Arbeitszeit nach Vereinbarung. Gute Bezahlung. Elisabeth Marx Textildienstleistungen in Frankfurt Hauptbahnhof Tel. Ffm. 33 26 60 od. Lang. 6 88 33

Waldschänke „Julischka“ Bayerseich 6073 Egeisbach, Tel. Langen 2420

Wir stellen ein: ab sofort einige Frauen für ganztägige oder auch halbtägige Beschäftigung und einen Lagerarbeiter. Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage, Dauerstellung und Leistungslohn bei Bewährung geboten. Meldungen auf unserem Büro von Montag bis Freitag 9-16 Uhr erbeten. Ferner zum 1. April 1966 einen weiblichen kaufmännischen Lehrling. Wir wünschen uns ein aufgewecktes Mädchen mit guten Schulzeugnissen u. bieten eine gründliche und vielseitige Ausbildung. Wir bitten um schriftliche Bewerbung mit handgeschriebenen Lebenslauf und letztem Schulzeugnis oder persönliche Vorstellung mit diesen Unterlagen. Dr. Kohut KG. Weinbrennerel und I. Körfabrik Langen (Hessen), Rheinstr. 27/29

Wir suchen für unser Zweigwerk in SPRENDLINGEN für sofort einen SCHLOSSER für interessante Arbeiten in unserer Faser-technik. Ferner stellen wir sofort eine PUTZFRAU ein. Die Arbeitszeit kann auch halbe Tage betragen. Gute Bezahlung und zeitgemäße Sozialleistungen sind selbstverständlich. Dazu gehören Altersversorgung und verbilligtes Mittagessen in unserer Werkskantine. Bitte, stellen Sie sich in Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 15, vor, oder rufen Sie uns unter Telefon 6 65 07, Apparat 32, an. Hans J. Zimmer AG, Personal-Abteilung

Wir suchen für unser ZWEIFWERK in SPRENDLINGEN ab sofort einen zuverlässigen NACHTPFÖRTNER. Wir bieten Ihnen eine Dauerstellung bei guter Bezahlung und zeitgemäßen Sozialleistungen. Rufen Sie uns bitte unter 41 00 71, App. 304, an oder senden Sie uns eine kurzgefaßte Bewerbung. ZIMMER Hans J. Zimmer AG, Personalabteilung Frankfurt (Main), Borsigallee 1

Verkaufskraft arbeitswillig und interessiert, sehr günstige Arbeitszeit, 7-14.30 Uhr oder 14.30-22 Uhr, sofort gesucht. Elisabeth Marx Textildienstleistungen in Frankfurt Hauptbahnhof Tel. Ffm. 33 26 60 od. Lang. 6 88 33

Gesucht wird für Egeisbach ein WACHMANN der jede zweite Nacht Dienst macht, monatl. Verdienst ca. DM 600.—. Auch Rentner kann sich melden. Off. unter 1464 a. d. Langener Zeitung

Bräutigam und Braut. Wir haben geheiratet. Merritt De Graff + Rosemarie De Graff geb. Keim 22. Oktober 1965 Langen Friedhofstraße 32

Friseurin perfekt in allen Arbeiten, sofort gesucht. Netto-Lohn bis 140.—, Dauerstellung. Off.-Nr. 1470 an die Langener Zeitung

Kraftfahrer mit Führerschein Klasse 2 u. 3 für sofort gesucht. Baustoff-Hancke Langen, Neckarstraße 15

Wir suchen für unser Zweigwerk in SPRENDLINGEN für sofort einen SCHLOSSER für interessante Arbeiten in unserer Faser-technik. Ferner stellen wir sofort eine PUTZFRAU ein. Die Arbeitszeit kann auch halbe Tage betragen. Gute Bezahlung und zeitgemäße Sozialleistungen sind selbstverständlich. Dazu gehören Altersversorgung und verbilligtes Mittagessen in unserer Werkskantine. Bitte, stellen Sie sich in Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 15, vor, oder rufen Sie uns unter Telefon 6 65 07, Apparat 32, an. Hans J. Zimmer AG, Personal-Abteilung

BWC SWISS Schweizer Markenuhren in günstiger Preisliste im Uhrenfachgeschäft. Zuverl. Arbeitskräfte zur Einarbeitung als Chemie-Facharbeiter bei hohem Lohn und Prämien in Dauerstellung gesucht. Persönliche Rücksprache täglich bis 19.00 Uhr möglich. SCHMELZFARBEN GMBH Neu-Isenburg, Dornhofstraße 71 Telefon 06102/2712

Wer Stein auf Stein fügt — wer unverdrossen alle geschäftlichen Möglichkeiten nutzt — bei dem wird der Erfolg nicht ausbleiben. Besonders wenn er die Langener Zeitung durch regelmäßiges Inserieren zum Kinder seiner Leistung macht. Wir bieten gute Arbeitsbedingungen und bitten um Ihre Bewerbung unter Off.-Nr. 1433 an die Langener Zeitung

RUBIN-FLUAT pflegt Kunststeinplatten und -Treppen. DROGERIE Enste Lutherplatz und Bahnstraße 113

Wir haben geheiratet. Merritt De Graff + Rosemarie De Graff geb. Keim 22. Oktober 1965 Langen Friedhofstraße 32

Sie brauchen Kukident wenn Sie ruhiger leben wollen. Ruhiger leben, das ist der Wunsch von Millionen. Ein ruhiges Leben setzt jedoch Sicherheit voraus. Vor allem Selbstsicherheit. Dazu gehört wiederum ein gepflegtes Aussehen. Zahnprothesenträger sollten ganz besonders auf sich achten, weil künstliche Zähne sich leichter verfärben als natürliche und zwar morgens mit dem verblüffend wirksamen Kukident-Schnell-Reiniger, der auch in Tablettenform zur Verfügung steht. So haben Sie sogar im Dunst immer gleich die richtige Menge zur Hand. Der Kukident-Schnell-Reiniger ist für 3.30 DM zu erhalten. Eine Packung mit 30 Tabletten kostet 1.80 DM. Falls Sie Ihre Zahnprothese nicht chemisch, sondern aus alter Gewohnheit mechanisch, also mit der Bürste, reinigen möchten, empfehlen wir Ihnen die zweiteilige Kukident-Spezial-Prothesenbürste für 1.50 DM und die kreidefreie Kukident-Reinigungs-Creme für 1.20 DM. KUKIDOL-FABRIK KURT KRISP K.G., 6940 WEINHEIM (BERGSTR.) Bestimmt erhältlich: In Langen: Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2, und Löwen-Drogerie Hochheimer, Bahnstraße 34. Langen-Neuroit: Parfümerie Schade, Carl-Schurz-Straße 16.

Bequem zur Arbeit und schnell nach Hause!

Warum wollen Sie jeden Tag auf den Zug angewiesen sein, wenn Sie es an Ort und Stelle in einem neuerrichteten modernen Werk besser und bequemer haben können?

- Wir stellen für unseren neuen Betrieb in LANGEN noch ein: Für die Abteilungen: VERKAUF BUCHHALTUNG MATERIALPLANUNG/RECHNUNGSABTEILUNG REGISTRATUR TECHN. ABTEILUNG KUNDENDIENSTWERKSTATT WERKZEUGBAU WERKSANTINE sowie für den Leiter unserer Buchhaltung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an DEUTSCHE AMP GMBH Personalabteilung 4 Düsseldorf-Benrath, Bonner Straße 203, Tel. 71 75 71

- Sachbearbeiter Stenotypistinnen Kontokorrent - Buchhalter (in) Maschinen - Buchhalterin Kontoristinnen Schreibkräfte Sachbearbeiter für die Terminüberwachung Weibl. Hilfskräfte Techn. Zeichnerin Werkzeugschlosser Werkzeugmacher Weibl. Hilfskraft Steno - Sekretärin mit guten Englischkenntnissen Zolldeklarant Personalsachbearbeiterin Mitarbeiterinnen für leichte Fertigungsarbeiten

Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.
Bezugspreis monatlich 2,20 DM zuzüglich 0,40 DM Trägerlohn.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die schlagspaltene Millimeterzeile.
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 5. Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 86

Freitag, den 29. Oktober 1965

Jahrgang 17/56

DIE WOCHE

Das Zeitstück
Die Beziehungen zwischen Kunst und Politik sind ein Thema, das so alt ist wie die Politik und die Kunst. Gerade jetzt u. neuerdings aber stellt sich dieses Problem in aktueller und zugespitzter Weise. Auf der Suche nach neuen Stimmlinien haben die Kritiker das sogenannte Zeitstück entdeckt. Man muß sagen wiederentdeckt, denn der Versuch, den Tag im Theater einzufangen, ist seit den „Persern“ des Aeschylus immer wieder unternommen worden.
Diese Versuche sind übrigens nie besonders erfolgreich gewesen, jedenfalls was die Qualität des Erzeugten anging. Das hatte nicht zuletzt den Grund, daß vor allem Tyranni und Dogma den Poeten entsprechende Aufträge gaben. Solcher Zwang lockt den Genius nicht zum Atmen. Die Fülle der zeitlichen Tendenzstücke ist mit ihren Auftragsgebern dahingegangen.
Die Moderne hat — mit ihrem pädagogischen Idealismus, dem auch ein leicht diktatorischer Charakter inneohnt — das Theater zur moralischen Anstalt proklamiert. Diese Forderung, in der sich liberale und marxistische, freiheitliche und fortschrittliche Begriffe auf seltsame Art komponieren, bestimmt heute, im Wechselspiel mit der Part pour Part-Auffassung, d. h. einer völligen Voraussetzungslosigkeit, das dramatische Schreiben.
Und zur Zeit bewegt nun also wieder einmal, nach viel Unmoral auf den Brettern, die die Welt bedeuten sollen, das politische Moralstück die Gemüter. Allerdings in einer neuen Form, der sogenannten Dokumentar-Literatur. Man will das Leben „authentisch“ darstellen. Man nimmt die Geräusche des Daseins sozusagen mit dem Tonband auf und hofft auf diese Weise, die Dichte des Daseins eingetragener zu haben.
Das Ergebnis ist eine Überraschung: Natur macht auf der Bühne nicht Natur. Das Tatsächliche läßt sich nicht greifen. Der Augenblick stirbt mit sich. Die wiedergegebenen Dialoge des schrecklichen Auschwitz-Prozesses beispielsweise geben nicht einmal den Auschwitz-Prozess wieder, geschweige denn das Schrecken von Auschwitz. Die Aussagen im „Fall Oppenheimer“ rufen den Protest dessen hervor, der verteidigt und erbißt werden sollte. Er sprach der eigenen „Rolle“, wie sie der Autor sah, die Wahrfähigkeit ab.
Welch seltsamer Vorgang, wenn auch nur für die Augen der Kunst verstanden. Denn schon das Wort „Dichtung“ sagt von altersher: Das Geschehnis muß „verdichtet“, verändert, übertragen werden. Das Genie des Moments, der Poesie, zur Auferstehung gebracht werden.
Warum dieses literarische Thema in einem politischen Leitartikel? Weil es hier nicht um reine Literatur geht, sondern um blanke Politik. Das Theater als moralische Anstalt ist nämlich nicht ein politisches Tagesforum. Dichtersche Moral hat nie einen Parteiauftrag. Es gibt keine Links- oder Rechtsposier.

Frankreichs Außenminister in der Sowjet-Union

Auch die Deutschlandfrage soll erörtert werden
Mit einem starken Aufgebot von Experten von der politischen und der Wirtschaftsabteilung ist gestern der französische Außenminister Couve de Murville zu einem fünf-tägigen Besuch in Moskau eingetroffen.
Er erwidert damit einen Besuch seines russischen Kollegen Gromyko vom April dieses Jahres. Der französische Außenminister wird u. a. auch mit dem Staatsoberhaupt Michailin und Ministerpräsident Kosygin zusammenkommen. Im Mittelpunkt der Gespräche werden das Deutschland-Problem und das Projekt einer multilateralen Atomstreitkraft der NATO mit deutscher Beteiligung stehen. Vor seinem Abflug in Paris erklärte Couve de Murville, er wolle mit den sowjetischen Führern alle schwebenden Probleme besprechen. Im Zusammenhang einer Normalisierung der Beziehungen zwischen den Ländern Westeuropas und der Sowjetunion, der sein Besuch vor allem diene, könne man eine Lösung des deutschen Problems finden, „eines Problems, das die Sowjetunion genauso stark betrifft wie Frankreich“.
Es ist eine Tatsache, daß der Staat in der Vergangenheit zu wenig dafür getan hat, die Allgemeinheit vor Triebverbrechern zu schützen. Der Kölner Fall ist leider nicht der einzige, in dem sich herausstellt, daß die gegenwärtige Rechtslage unbefriedigend ist. Nach den schlechten Erfahrungen mit der Justiz im Unrechtsstaat Hitlers, fiel man 1945 in falsch verstandenem und übertriebenem Liberalismus in das andere Extrem und gab den Beschuldigten ohne ausreichende Differenzierungen pauschal zu viele Rechte.
Man hat inzwischen eingesehen, daß man es zum Beispiel der Verkehrssicherheit schuldig ist, einen betrunkenen Kraftfahrer nicht erst dann zu bestrafen, wenn er einen Unfall verursacht hat, sondern bereits dann, wenn er sich fahrlässig ans Steuer setzt.
Auch muß man sich wundern, warum Frauen und Kinder nicht ebenso vor Stillehakenverbrechen geschützt werden wie wir alle vor rücksichtslosen Kraftfahrern. Es ist in der Tat unverständlich, daß man Triebverbrecher, die ihre Taten gestanden haben, bis zur Gerichtsverhandlung auf freien Fuß setzt, daß die gegenwärtige Rechtslage unbefriedigend ist, und vorbestrafte Stillehakenverbrecher ohne Bedenken — wie im Falle Straek — unmittelbar nach Haftverbindung wieder auf die Menschheit losläßt.

Falsche Rücksichtnahme

Mehr Schutz den Frauen und Kindern vor Triebverbrechern
Als in Kassel kürzlich die Jahreshauptversammlung des Deutschen Kinderschutzbundes eine Resolution an Bundestag und Bundesjustizminister billigte, in der härtere Strafen für Stillehakenverbrechen und bessere Verbeugungsmaßnahmen gegen eine Wiederholung solcher Straftaten gefordert wurden, hatte der einschlägig vorbestrafte Richard Ludwig Straek aus Köln geantwortet, daß er zwei elfjährige Mädchen vergewaltigt und ermordet habe. Es ist eine bittere Ironie des Schicksals, daß hier ein potentieller Verbrecher einem Kreis verantwortungsbewußter, um den Schutz von Frauen und Kindern besorgter Bürger sozusagen postwendend die Begründung für ihre harten Forderungen geliefert hat.
Wäre der schreckliche Doppelmord von Köln nicht zu dem Zeitpunkt geschehen, hätte man möglicherweise die Forderungen des Kinderschutzbundes nach härteren Strafen ohne Bewährungsfrist, nach Sicherungsverwahrung für potentielle Verbrecher, schließlich nach Entmännung von Triebverbrechern unter Berufung auf juristische Bedenken, auf Statistiken oder auf die Erkenntnisse der Psychologie bedenkenlos ad acta gelegt. Vielleicht wäre eine Diskussion dieser Fragen durch den Hinweis unmöglich geworden, daß solche Forderungen — wie zum Beispiel die nach Entmännung von Stillehakenverbrechern — zu sehr in die Praxis des „Dritten Reiches“ erinnerten. Nachdem — wieder einmal — das Kind in den Brunnen

fallen ist, ward man aber nicht umhin können, die Forderungen des Kinderschutzbundes zur Kenntnis zu nehmen und durchzusetzen.
Es ist eine Tatsache, daß der Staat in der Vergangenheit zu wenig dafür getan hat, die Allgemeinheit vor Triebverbrechern zu schützen. Der Kölner Fall ist leider nicht der einzige, in dem sich herausstellt, daß die gegenwärtige Rechtslage unbefriedigend ist. Nach den schlechten Erfahrungen mit der Justiz im Unrechtsstaat Hitlers, fiel man 1945 in falsch verstandenem und übertriebenem Liberalismus in das andere Extrem und gab den Beschuldigten ohne ausreichende Differenzierungen pauschal zu viele Rechte.
Man hat inzwischen eingesehen, daß man es zum Beispiel der Verkehrssicherheit schuldig ist, einen betrunkenen Kraftfahrer nicht erst dann zu bestrafen, wenn er einen Unfall verursacht hat, sondern bereits dann, wenn er sich fahrlässig ans Steuer setzt.
Auch muß man sich wundern, warum Frauen und Kinder nicht ebenso vor Stillehakenverbrechen geschützt werden wie wir alle vor rücksichtslosen Kraftfahrern. Es ist in der Tat unverständlich, daß man Triebverbrecher, die ihre Taten gestanden haben, bis zur Gerichtsverhandlung auf freien Fuß setzt, daß die gegenwärtige Rechtslage unbefriedigend ist, und vorbestrafte Stillehakenverbrecher ohne Bedenken — wie im Falle Straek — unmittelbar nach Haftverbindung wieder auf die Menschheit losläßt.

Begegnung Schröder — Stewart

Mit einer baldigen Begegnung zwischen Außenminister Schröder und dem britischen Außenminister Stewart ist bald zu rechnen.

Passierscheingespräche

Die Passierscheingespräche werden am nächsten Donnerstag gesetzt. Das teilte die Pressestelle des Westdeutschen Senats gestern nach der einstündigen ergebnislosen Unterredung zwischen Senatsrat Horst Schulze — der den zu Zeit in Israel weilenden Senatsrat Korber vertritt — und dem sowjetischen Staatssekretär Michael Kohl mit.

Ehemaliger Bundestagsabgeordneter verurteilt

Der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete und Pfarrer i. F. R. Wilhelm Gontum aus Wattenbörnstein im Kreis Gießen wurde von der Zweiten Großen Strafkammer des Landgerichts Gießen wegen fortgesetzten Betruges zum Nachteil des Bundes zu neun Monaten Gefängnis auf Bewährung und 5000 DM Geldbuße verurteilt.

Viel Aufregung um einen verunglückten Tankwagen

Nöch gut abgegangen — Feuerwehr hatte nichts zu löschen
Heute morgen gegen 9 Uhr kam auf der Bundesstraße 3, etwa 100 m hinter der Orts-einfahrt nach Egebsbach, ein Tankfahrzeug infolge Reifenschadens von der Fahrbahn ab und fuhr in die etwa einen Meter tiefer liegende Wiese. Dort stürzte das Fahrzeug um. Der Fahrer kam unverletzt davon.

Da man eine Entzündung des Benzins befürchtete, wurde die Langener Feuerwehr alarmiert, die mit zwei Fahrzeugen schnell zur Stelle war. Sie brauchte jedoch nicht in Tätigkeit zu treten. Ein Teil des Benzins lief aus, bis man den Wagen gehoben hatte.

Niemand darf zum Schulgebet gezwungen werden

Niemand kann gezwungen werden, an einer kirchlichen oder religiösen Handlung teilzunehmen. Damit entschied der Hessische Staatsgerichtshof gestern in Wiesbaden über die Verfassungsmäßigkeit der in vielen hessischen Schulklassen üblichen generellen Morgengebete.
Durch den Spruch des Hessischen Staatsgerichtshofes wird das Schulgebet unmöglich gemacht, falls auch nur ein Schüler dagegen Einspruch erhebt. Als erste der betreffenden Institutionen wandte sich die katholische Kirche gegen das Urteil.
„Wenn gegen das Schulgebet eingestellter Eltern nach der Rechtsordnung mit Erfolg die Feststellung verlangt werden könnte, daß das Schulgebet unzulässig ist, dann muß christlich eingestellten Eltern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Kinder an einer Schule unterrichten zu lassen, die das Schulgebet ermöglicht“, heißt es in einer Verlautbarung.
Erhard setzte Sparkommission ein
In der ersten Sitzung des neuen Bundeskabinetts bestellte Bundeskanzler Ludwig Erhard eine Sparkommission von vier Ministern, die sich mit dem Rotstift an den Entwurf des Haushaltsplanes für das kommende Jahr begeben soll.

Todesstrafe abgeschafft

In England ist jetzt die Todesstrafe abgeschafft worden. Das entsprechende Gesetz fand auch die Billigung des Oberhauses. Die Henker können nun in Pension gehen oder sich nach einer anderen Arbeit umsehen.

Start von zwei besetzten Raumschiffen geplant

Präsident Johnson hat gestern angekündigt, daß die Vereinigten Staaten voraussichtlich schon im Januar versuchen werden, zwei bemannte Raumschiffe gleichzeitig auf eine Umlaufbahn um die Erde zu bringen. Zweck des Kühnen Vorhabens soll die Erprobung der Rendezvous- und des Formationsfluges im Weltall sein.

Zwei Handwerker stürzten aus 113 Metern in den Tod

Von der Krone eines noch nicht fertiggestellten Kraftwerksornaments in Offleben bei Braunschweig sind gestern aus 113 Meter Höhe zwei Schornsteinbauer, 19- und 18-jährig, herabgestürzt. Sie waren sofort tot.

Frankfurter Dom geschändet

Unbekannte Täter haben im südlichen Querschiff des Frankfurter Doms ein Bild durch Säure teilweise zerstört und den Bartholomäus-Altar mit Kot verschmutzt. Bei dem Bildnis handelt es sich um die „Verkündigung Christi auf dem Berge Sabor“.
Am Bartholomäus-Altar wurden die Figuren und Reliefs im Mittelteil verschmutzt. Vor einem halben Jahr war bereits der andere Flügel des Altars beschädigt worden.

Schlüsselbund verloren. Abzugeben im Lebensmittelgeschäft Kluge, Wernerplatz

Opel Kapitän Bauj. 1962, TU 1967, hawaii-blau, preisgünstig abzugeben. Hahn, Triftstraße 20 (Hinterhaus)

Kleinanzeigen haben immer Erfolg!

NSU Prinz II in gutem Zustand, TÜV b. Aug. 1967, umständehalber zu verk. Labs, Nordendstr. 37 nach 18.00 Uhr.



Verlängert Dienstag 20.30 Uhr
DIE LETZTEN DREI DER ALBATROS

Mittwoch und Donnerstag tägl. 20.30
Amore in 4 Dimensionen
mit Silva Koseina und Carlo Giuffrè



Dienstag 20.30 Uhr verlängert
Das Liebeskarussell

Mittwoch und Donnerstag 20.30 Uhr
KÖNIG DER HEISSEN RHYTHMEN
Elvis Presley mit 11 neuen Schlagen für Jung und alt.



Dienstag bis Donnerstag Wo. 20.30
Willi Forst's
Maskerade

Willi Forst's unvergessenes Meisterwerk
Der Film des guten Geschmacks, der noblen Haltung und des heizwiegenden Charms.
Zwei Stars begannen mit „Maskerade“ ihre Weltkarriere:
Paula Wessely und Adolf Wohlbrück

Frau als **Platzanweiserin** die auch den Kassendienst versehen kann, gesucht.

Verschiedene **Verkaufsstände** gebraucht, günstig abzugeben.

Adam Hill Glas - Porzellan - Hausrat Langen, Lutherplatz

Autofahrer fühlen sich in einer Lederjocke am wohlsten. Natürlich von **LEDER-VATER** Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

Garage zu vermieten, nahe Taunusplatz, Telefon 53 72

DER NEUE
Ist eingetroffen von der „BABY MESSE“; besuchen Sie unsere „Spezial Etage“
BUCHERER
SPRENDLINGEN, Frankfurter Str. 60

TEPPICHE
die man sucht — und ca. 400 Brücken und Bettumrandungen zu IMZ-Lagerpreisen
Viele hundert Meter Läuferware vorrätig. Auslieferung ab qm DM 15,80. (kein Cocos oder Sisal)
SPRENDLINGEN-NORD, Karlstraße 10
Im H. Teppich-Großhandl. H. W. AHLERT
Telefon 6 75 01

Heizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerungen, Installationen
sowie Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.
ALBERT BOLÄNDER
Neu-Isenburg, Neuhöfer Straße 32
Telefon 06102/8497

Für den Kreislauf
gibt es einen guten Schutz: Das köstliche Kreislaufmittel **Salsan** aus dem Reformhaus **R. Keim**
607 Langen/Hessen Gartenstraße 4

BETTEN-REISER
Unser Angebot:
Voll waschbare Dielen-Steppdecken 150x200 cm per Stück nur **DM 85,-**
Langen, Fahrgasse 2

Eine Winterkur zählt doppelt
SCHARNOW
Prospekte kostenlos — Beratung und Anmeldung
Reisebüro K. Becker & Co.
607 Langen, Bahnstraße 48 u. Leukertsweg 43
Telefon 37 78
Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Prospekte zu

Wieder ein Gewinn zu DM 1000,-
und weitere 389 Gewinne beim PS-Sparen!
Sparmonat September 1965
Gewonnen haben folgende Losnummern unserer Sparer:
Auslosung 11. 10. 1965
und weitere 319 Gewinne mit der Endziffer der Lose Nr. 5.
Sparen und gewinnen — doppelt gewinnen beim PS-Sparen!
Monatliche Auslosung — zusätzliche Jahresauslosung!
Bezirkssparkasse Langen
Zweigstellen: Buchschlag, Dietzenbach, Dietzenbach-Steinberg, Dreieichenhain, Egebsbach, Götzenhain, Langen-Oberlinden, Langen-West, Neu-Isenburg, Hugenotten-Allee 50 und Wilhelmstraße, Neu-Isenburg-Gravenbruch, Offenthal, Sprendlingen.

Sonderangebot nur kurze Zeit
Kinderkleidung DM 1,- jedes Stück
nach Länge
FILLIALE: BAHNSTRASSE 112 (und weitere Annahmestellen)

1,- Junior-gereinigt
1,70 Spezial-gereinigt
ROPER pflegt - reinigt
CHEMISCHE REINIGUNGSWERKE



Langen, den 29. Oktober 1965

Wilder Wein

Mit seinem großen Pinsel hat der Herbst nun das Laub unserer Wilder in ein frohes Leuchten getaucht...

Den ganzen Sommer über haben wir die Jungferne, wie wir diesen aus Nordamerika stammenden Kletterstrauch auch nennen, kaum beachtet...

WIR GRATULIEREN

Frau Marie Lalla, Im Ginsterbusch 10, zum 82. Geburtstag und Frau Elisabeth Tönsmann, Friedrichstraße 13, zum 76. Geburtstag am 30. 10.

Herrn Otto Hofmann, Gartenstraße 108, zum 83. Geburtstag am 31. 10. Frau Elise Böttner, Forsting 21, zum 79. und Frau Elisabeth Keim, Obergasse 5, zum 88. Geburtstag am 1. 11.

Herzliche Glückwünsche entbietet die Langener Zeitung.

Familienabend der Turner

Die Abteilung Turnen und Spielmannszug der Sport- und Sängergemeinschaft 1889 weist schon jetzt auf den am 13. November im Saalbau „Zum Lämmchen“ stattfindenden Familienabend hin...

Ehrungen des Turnvereins

Am Samstag, dem 6. Dezember, trifft sich wie alljährlich, die große Turnerfamilie, um verdiente und langjährige Mitglieder zu ehren.

Am darauffolgenden Sonntag trifft sich der Verein um 11.15 Uhr am Ehrenmal, um in einer kurzen Feierstunde seiner Toten des vergangenen Jahres zu gedenken.

Parken auf zwei Stunden begrenzt In der Friedrichstraße wurde eine Parkzone eingerichtet, in der Kraftfahrzeuge höchstens zwei Stunden lang abgestellt werden dürfen.

* Der Jahrgang 1911/12 trifft sich morgen Samstag im Saalbau „Zum Lämmchen“.

* Beat-Show. Am Ende einer erfolgreichen Tournee findet heute ab 20 Uhr in der Langener Turnhalle das Gastspiel der Profiband The Pralins und der Cheats statt.

Kinder fanden eine Granate

Am Mittwoch meldete der Hausmeister der Albert-Schweitzer-Schule, daß Kinder, die in einem Waldstück an der Berliner Allee gespielt hatten, eine Granate entdeckt hätten.

Wellensittiche zugeflogen

Im Hause Berliner Allee 29 kamen ein blauer Wellensittich abgeholt werden kann.

Heute abend tagen die Stadtverordneten

Der Nachtragshaushaltsplan soll verabschiedet werden

Zu ihrer fünfzehnten Sitzung kommen heute Abend um 20.15 Uhr — wie bereits kurz angekündigt — die Stadtverordneten zu einer öffentlichen Sitzung im Rathausaal zusammen.

Der Nachtragshaushalt bringt diesmal keine Erhöhung der ordentlichen Einnahmen, sondern eine Verminderung. Einnahmen und Ausgaben werden von rund 9,93 Millionen Mark auf genau 9,889 Millionen Mark gesenkt.

Der Nachtragshaushalt bringt diesmal keine Erhöhung der ordentlichen Einnahmen, sondern eine Verminderung. Einnahmen und Ausgaben werden von rund 9,93 Millionen Mark auf genau 9,889 Millionen Mark gesenkt.

Auf Grund einer Anregung der SPD-Fraktion soll auf dem Gelände des Kinderspielplatzes am Spitzenturm ein städtischer Kindergarten errichtet werden.

Martin-Luther-Kirche besitzt nun auch eine Orgel

1588 klingende Pfeifen — 20 Register

Im Festgottesdienst am Reformationsfest, dem 31. Oktober, um 9.30 Uhr wird die feierliche Orgel unter Gottes Wort und Gebet in den Dienst der Gemeinde gestellt.

Festliche Abendmusik in der Martin-Luther-Kirche

Zwei Anlässe sind es, die den Anstoß geben, am Sonntag, dem 31. Oktober, um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche eine festliche geistliche Abendmusik zu gestalten.

Der Langener Instrumentalkreis musiziert das „Violinkonzert a-moll“ von Johann Seb. Bach und das „Konzert für Violine und Cello“ von Georg F. Händel.

Die Konzertreihe der Kunstgemeinde Langen mit bekannten Künstlern wird am kommenden Sonntag, dem 31. Oktober (20 Uhr) mit einem Klavierabend des amerikanischen Pianisten Michael Ponti fortgesetzt.

Virtuose Klaviermusik im ev. Gemeindehaus

Michael Ponti wurde am 29. Oktober 1937 in Freiburg i. B. geboren. Bereits mit elf Jahren spielte er das gesamte Wohltemperierte Klavier Bachs in Washington.

Michael Ponti wurde am 29. Oktober 1937 in Freiburg i. B. geboren. Bereits mit elf Jahren spielte er das gesamte Wohltemperierte Klavier Bachs in Washington.

Haushaltsplan für das Jahr 1966 erörtert und die Höhe festgelegt werden kann, legen wir hiermit unsere Ansicht dar.

Zusatz für Kindergärten im Oberbinden Die Evangelische Gesamtgemeinde Langen richtete am 30. September 1965 folgende Eingabe an den Magistrat.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Stadtverordnetenvorsteher Jensen antwortete der Jungen Union

Stadtverordnetenvorsteher Friedrich Jensen antwortete der Jungen Union Langen auf die Erörterung an ihren Vorschlag.

Im übrigen freut es mich, daß Sie glauben, daß gerade jetzt das Interesse der Jugend am politischen Geschehen besonders groß sei.

Die Kowarsch sieht aus wie er gerobbt Hinkel seitdem die Umgehungs-Trasse gezeichnet wird, das Schicksal der Umgehungs-Trasse gezeichnet wird.

Das deutsch-französische Verhältnis Eine der letzten Handlungen des vergangenen Jahres war der Abschluß des deutsch-französischen Partnerschaftsvertrags.

Vater machte sich Sorgen Am Dienstagabend machte sich ein Vater Sorgen, weil sein achtzehnjähriger Sohn nicht zur gewohnten Zeit von der Arbeit heim kam.

Familienkrach Ein Langener Bürger beschwerte sich wegen Lärmbelästigung aus einer Nachbarwohnung bei der Polizei.

Aus der evang. Gesamtgemeinde Da in diesem Jahr der Reformationsfest auf einen Sonntag fällt, finden keine besonderen Schüler-Gottesdienste statt.

Kinder fanden eine Granate Am Mittwoch meldete der Hausmeister der Albert-Schweitzer-Schule, daß Kinder, die in einem Waldstück an der Berliner Allee gespielt hatten, eine Granate entdeckt hätten.

Wellensittiche zugeflogen Im Hause Berliner Allee 29 kamen ein blauer Wellensittich abgeholt werden kann.

Waldschnee Die Rhein-Main-Flughafens sieht heute den Waldschnee, der den Flughafen überfliegen wird.

Flugzeuglärm muß von unserem Gebiet ferngehalten werden Startende Maschinen nicht rücksichtslos über dichtbesiedelte Wohngebiete leiten.

22 000 Neugeborene Im zweiten Vierteljahr kamen in Hessen 22 000 Kinder zur Welt, darunter fast 10 000 uneheliche.

Wer möchte im Spielmannszug mitwirken? Der Spielmannszug der SSG wird zur Zeit neu aufgestellt.

Waschküchen-Wetter Mittwoch war die Autobahn zwischen Friedberg und Frankfurt vier Stunden lang gesperrt.

UND DEN VIERRÖHRENBRUNNEN LANGENER GEBÄBBL

Mei Hwee Langener, Newell zieht ewi Iwweis Land wie früher die Zeichner mit ihne Haarwaage.

Der Evans Kirchenvorstand als geschäftsführender Gesamtvorstand, überreicht in der Anlage und im einzelnen den Kostenvorschlag und bittet, daraus zu entnehmen, daß sich die Baukosten auf DM 336 000 — belaufen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

LANGENER ZEITUNG

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

UND DEN VIERRÖHRENBRUNNEN LANGENER GEBÄBBL

Mei Hwee Langener, Newell zieht ewi Iwweis Land wie früher die Zeichner mit ihne Haarwaage.

Der Evans Kirchenvorstand als geschäftsführender Gesamtvorstand, überreicht in der Anlage und im einzelnen den Kostenvorschlag und bittet, daraus zu entnehmen, daß sich die Baukosten auf DM 336 000 — belaufen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

Der Magistrat empfiehlt, der Evangelischen Gesamtgemeinde Langen einen Zuschuß zu leisten, um den Ausbau des Erholungsgebietes im Bereich des Spitzenturms zu ermöglichen.

LANGENER ZEITUNG

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

LANGENER ZEITUNG

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

LANGENER ZEITUNG

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Freitag, den 29. Oktober 1965

Egelsbacher Nachrichten



WIR GRATULIEREN...

Herrn Rudolf Kullmann, Bahnstraße 43, zum 81. Geburtstag am 30. 10.;
Frau Margarete Gaubatz, Rheinstraße 53, zum 82. Geburtstag am 31. 10.

Auch die LZ entbietet den Geburtstags-Jubilaren herzliche Glückwünsche.

Versammlung des DGB-Ortskartells

Unter dem Zeichen des „Ost-West-Seminars“, das vor einigen Wochen in Berlin stattfand und an dem zwei Kollegen des Ortskartells Egelsbach des DGB teilnahmen, stand die Versammlung im Bürgerhaus, bei der die Teilnehmer einen umfangreichen Bericht gaben. Als Gast war Herr Michen von der DGB-Kreisverwaltung Frankfurt anwesend. Von den Zuhörern gestellte Fragen wurden ausführlich beantwortet. Alle Kollegen, die der Einladung folgten, waren stark beeindruckt.

Der Vorstand des Ortskartells hat beschlossen, in absehbarer Zeit einen Filmvortrag im Bürgerhaus zu veranstalten. Er bittet alle gewerkschaftlich organisierten Arbeitnehmer, sich diesen Abend frei zu halten. Der genaue Termin wird an dieser Stelle noch bekanntgegeben.

Familienabend des Roten Kreuzes

Am morgigen Samstag veranstaltet die Ortsgruppe Egelsbach des Deutschen Roten Kreuzes ihren traditionellen Familienabend. Eine gute Kapelle sorgt für Tanz und Unterhaltung.

An dem Abend werden die älteren Mitglieder des Roten Kreuzes für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Die Veranstalter bitten die neben den Mitgliedern auch Freunde und Gönnen herzlich eingeladen sind, beginnt um 20.15 Uhr.

Die Herbstsammlung des DRK findet in der Zeit vom 28. Oktober bis 2. November 1965 statt. Das Rote Kreuz hofft, daß auch in diesem Jahr alle Einwohner das gute Werk unterstützen werden, und sagt im voraus herzlichen Dank.

Egelsbacher Boxer erwarten die Faustkämpfer aus Ratingen

Am Samstagabend wird sich im Eigenheim-Saalbau ein neuer Gegner der Egelsbacher Boxer vorstellen. Es handelt sich um die Faustkämpfer aus Ratingen im Bezirk Düsseldorf. Neben den bekannten Egelsbacher Boxern Vofrei, Pohl, Schreilweis sen. und Jun., und Fritz II. gehen für Egelsbach noch Gastboxer vom FSV Frankfurt in den Ring. Die Freunde des Boxsports, die schon seit einigen Wochen auf einen Clubkampf warten, werden bestimmt wieder einmal spannende Kämpfe erleben.

GOTZENHAIN

„Das Wirtshaus im Spessart“. Da Götzenhain kein Lichtspieltheater hat, ließ es sich das Volksbildungswerk schon immer angelegen sein, ab und zu seinen Besuchern einen guten Unterhaltungsfilm zu bieten. Für die nächste Veranstaltung am Mittwochabend im Doppelsaal der Volksschule wurde der preisgekrönte Farbfilm „Das Wirtshaus im Spessart“ vorgesehen. Diese lebenswert-gruselige Räuberpieler, sehr frei nach Hauff, wurde von der Presse und der Filmkritik immer besonders gut kritisiert. „Der Abend“, Berlin, schrieb beispielsweise darüber: „Ich kann mich jedenfalls nicht entsinnen, einen so geschmackvollen, einen ähnlich stilvollen deutschen Farbfilm schon gesehen zu haben, einen Film, der das Märchenhafte, das Fröhlich-Ironische, das wunderbar Schöne so nahtlos, so selbstverständlich angenehm auf die Leinwand gebracht hat.“

g Feuerwehrratschluß. Die Freiwillige Feuerwehr wird morgen abend ihre Jahresabschlussübung durchführen. Für kommenden Freitag hat sie einen Ausflug zur Guttschänke Neuhoef geplant.

Grundstück 5000 qm, am Flugplatz Egelsb., f. alle Zwecke geeignet, zu verkauf. Off.-Nr. 1494 a. d. LZ

FUSSPFLEGE
R. Joseph
Telefon 2068
Sprechstunden:
Dienstag 14.30 — 17.30
Donnerstag 9 — 12
14.30 — 17.30 Uhr

Schnelderrin
f. Änderungen gesucht.
Damiel, Egelsbach
An d. Schießmauer 5

Klein-Anzeigen in der Langener Zeitung
haben immer Erfolg!

ERZHAUSEN

ez Fcstfeier am Reformationstag in der evangelischen Kirche. Zu einer Fcstfeier anlässlich des 400jhr. Jubiläums ihres Gotteshauses hat die Zv. Gemeinde zum Reformationstag am 31. 10. 1965, 20 Uhr, in der Kirche eingeladen. Der Um- und Erweiterungsbau der Kirche, der im Jahre 1565 abgeschlossen wurde, darf als eine Frucht der Reformation bezeichnet werden. Sie begann 1532, als die Erzhäuser den lutherischen Pfarrer Johann Beihel in ihre Gemeinde riefen. Die unter seinem segensreichen Wirken zu klein gewordene Kirche wurde umgebaut und zu ihrer derzeitigen Größe erweitert. Die Jahreszahl „1565“ über dem Westeingang der Kirche gibt noch davon Zeugnis. Ein Vortrag mit dem Thema: „1565 — 1965 — 400 Jahre evangelische Kirche in Erzhausen — wird die wechselnde Geschichte der Kirche in Erzhausen behandelt, die in ihrem Mauernwerk noch wesentlich die Reste der alten karolingischen Basilika enthält. Kirchen- und Posanenorher werden die Fehler mit Werken alter und neuer Meister festlich gestalten. Ihr Höhepunkt wird die Kantate für Chor, Bläser und Orgel von Helmut Walcha sein: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“.

Koksheizungskessel

Budorus-Lollar, 22 800 kcal., 1,9 qm Heizfläche, gut erhalten, wegen Umstellung zu verkaufen, DM 260.—
Karl Becker, Erzhausen, Bahnstraße 79

Suchen für Ingenieur zum 1. Januar 1966

4-Zimmer-Wohnung
Angebote erbeten an
FLEISSNER GmbH & Co.
Maschinenfabrik - 6073 Egelsbach

Barzahler

Beachten Sie bitte bei Ihrem Einkauf unser **Sonderangebot des Monats!**

- Phyllis-Tizian, sehr preiswert... DM 622.—
- Grundig Eleganz 23... DM 848.—
- Graetz Markgraf G 805, 65cm, Großbildröhre... DM 798.—
- Saba Freudenstadt 16... DM 448.—
- klingschönes VOLL-STEREO-Gerät... DM 266.—
- Telefunken Galtotte, mod. Regalgerät... DM 299.—
- Telefunken Bajazzo de Luxe, Stationstasten, Automatik... DM 348.—

Radio-Lohrum

DER ZUVERLÄSSIGE FACHMANN
Frankfurt/Main, Paradiesgasse 38, Telefon 9-688732
Verkaufs-Filiale Langen, Dieburger Str. 59, Tel. 2665
Geöffnet: montags bis freitags 16.30 bis 18.30 Uhr, samstags ab 9.30 Uhr

Für unsere moderne Zentral-Werkstatt in Frankfurt/Main suchen wir noch

- 1 Meister für Tonband-Werkstatt, und
- 1 Antennenbauer mit Führerschein Kl. 3

Wo viele kaufen - kauft man gut!
Möbel-Weiss
Frankfurt's großes Möbelhaus - Wilbelstr. 29

NACHRUUF
Unserer leider so früh dahingegangenen Schulkollegen
Anna Dambier
geb. Becker
zum Andenken gewidmet von ihren
1897/98er Schulkameradinnen und Schulkameraden
Schlumm're sanft! Nach langen schweren Stunden
Hat Dein Gott auf ewig Dich befreit.
Ruh' und Heilung hast Du nun gefunden.
Im Lande der Unsterblichkeit!
Egelsbach, den 27. Oktober 1965

sofort Anträge auf Gewährung von Weh-nachtsbeihilfen bei der Gemeindeverwaltung (Zimmer 3) gestellt werden. Antragsbe-rechtigt sind alle Minderbemittelten, deren Einkommen den maßgeblichen Sozialhilf-bedarfsersatz nicht oder nur unwesentlich übersteigt. Bei Antragsstellung sind Einkom-mensnachweis (Arbeitsverdienstbescheinigung, Rentennachweis usw.) erforderlich. Auch Sozialhilfempfänger, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, wird die Weh-nachtsbeihilfe ohne besonderen Antrag durch das Sozialhilfamt gewährt.

Guter Wachstumsstand der Futterpflanzen Die günstige Witterung führte dazu, daß der Wachstumsstand von Grünland, Luzerne und Klee bis in den Herbst hinein von den Berichterstattern als gut beurteilt wurde. Wie nunmehr die Statistische Landesamt weiter mitteilt, sind damit die Voraussetzungen gegeben, daß diese Futterflächen in kräftigem Zustand überwintern können.

Monatsversammlung des Vogelvereins. Nach Mitteilung von Herrn Streckenreuther findet die nächste Monatsversammlung des Vogelvereins bereits am Dienstag, dem 2. November 1965, abends 20 Uhr, im Gasthaus Erzhäuser Hof statt. Um pünktliches Erschei-nen der Mitglieder wird gebittet.

Weihnachtsbeihilfe 1965 für Sozialhilf-empfänger und Minderbemittelte. Nach Mit-teilung der Gemeindeverwaltung können ab

1 moderner **Bestellherd** 53 x 53 cm, und **2 Zimmeröfen** preiswert abzugeben. Egelsbach, Taunusstraße 6
Insereieren bringt Gewinn!

Bohrwerksdreher Spitzendreher Revolverdreher E-Schweißer

Wir bieten: Dauerstellung - beste Verdienstmöglichkeit - Zuschuß zum Mittagessen in unserer Werkkantine und weitere soziale Leistungen.
Bewerbungen persönlich oder schriftlich erbeten an

FLEISSNER GmbH & Co
Maschinenfabrik
6073 Egelsbach

Sonderangebot des Monats!
Phyllis-Tizian, sehr preiswert... DM 622.—
Grundig Eleganz 23... DM 848.—
Graetz Markgraf G 805, 65cm, Großbildröhre... DM 798.—
Saba Freudenstadt 16... DM 448.—
klingschönes VOLL-STEREO-Gerät... DM 266.—
Telefunken Galtotte, mod. Regalgerät... DM 299.—
Telefunken Bajazzo de Luxe, Stationstasten, Automatik... DM 348.—
Alle Geräte mit Garantie!
Kostenlose Anlieferung - Alle Geräte sind Bj. 65/66

Radio-Lohrum

DER ZUVERLÄSSIGE FACHMANN
Frankfurt/Main, Paradiesgasse 38, Telefon 9-688732
Verkaufs-Filiale Langen, Dieburger Str. 59, Tel. 2665
Geöffnet: montags bis freitags 16.30 bis 18.30 Uhr, samstags ab 9.30 Uhr

Für unsere moderne Zentral-Werkstatt in Frankfurt/Main suchen wir noch

- 1 Meister für Tonband-Werkstatt, und
- 1 Antennenbauer mit Führerschein Kl. 3

Wo viele kaufen - kauft man gut!
Möbel-Weiss
Frankfurt's großes Möbelhaus - Wilbelstr. 29

Herrn Friedrich Fink
Landwirt
erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kietz für die Trostworte am Grabe, den Schulkameradinnen und -kameraden, dem Bauernverband Egelsbach für die Niederlegung der Kränze, sowie Herrn Dr. Dr. Schlapp und Schwester Anne für ihre Bemühungen und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer:
Katharina Fink geb. Wurm und Angehörige
Egelsbach, den 27. Oktober 1965
Langener Straße 18

sofort Anträge auf Gewährung von Weh-nachtsbeihilfen bei der Gemeindeverwaltung (Zimmer 3) gestellt werden. Antragsbe-rechtigt sind alle Minderbemittelten, deren Einkommen den maßgeblichen Sozialhilf-bedarfsersatz nicht oder nur unwesentlich übersteigt. Bei Antragsstellung sind Einkom-mensnachweis (Arbeitsverdienstbescheinigung, Rentennachweis usw.) erforderlich. Auch Sozialhilfempfänger, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, wird die Weh-nachtsbeihilfe ohne besonderen Antrag durch das Sozialhilfamt gewährt.

Guter Wachstumsstand der Futterpflanzen Die günstige Witterung führte dazu, daß der Wachstumsstand von Grünland, Luzerne und Klee bis in den Herbst hinein von den Berichterstattern als gut beurteilt wurde. Wie nunmehr die Statistische Landesamt weiter mitteilt, sind damit die Voraussetzungen gegeben, daß diese Futterflächen in kräftigem Zustand überwintern können.

Monatsversammlung des Vogelvereins. Nach Mitteilung von Herrn Streckenreuther findet die nächste Monatsversammlung des Vogelvereins bereits am Dienstag, dem 2. November 1965, abends 20 Uhr, im Gasthaus Erzhäuser Hof statt. Um pünktliches Erschei-nen der Mitglieder wird gebittet.

Weihnachtsbeihilfe 1965 für Sozialhilf-empfänger und Minderbemittelte. Nach Mit-teilung der Gemeindeverwaltung können ab

1 moderner **Bestellherd** 53 x 53 cm, und **2 Zimmeröfen** preiswert abzugeben. Egelsbach, Taunusstraße 6
Insereieren bringt Gewinn!

Bohrwerksdreher Spitzendreher Revolverdreher E-Schweißer

Wir bieten: Dauerstellung - beste Verdienstmöglichkeit - Zuschuß zum Mittagessen in unserer Werkkantine und weitere soziale Leistungen.
Bewerbungen persönlich oder schriftlich erbeten an

FLEISSNER GmbH & Co
Maschinenfabrik
6073 Egelsbach

Sonderangebot des Monats!
Phyllis-Tizian, sehr preiswert... DM 622.—
Grundig Eleganz 23... DM 848.—
Graetz Markgraf G 805, 65cm, Großbildröhre... DM 798.—
Saba Freudenstadt 16... DM 448.—
klingschönes VOLL-STEREO-Gerät... DM 266.—
Telefunken Galtotte, mod. Regalgerät... DM 299.—
Telefunken Bajazzo de Luxe, Stationstasten, Automatik... DM 348.—
Alle Geräte mit Garantie!
Kostenlose Anlieferung - Alle Geräte sind Bj. 65/66

Radio-Lohrum

DER ZUVERLÄSSIGE FACHMANN
Frankfurt/Main, Paradiesgasse 38, Telefon 9-688732
Verkaufs-Filiale Langen, Dieburger Str. 59, Tel. 2665
Geöffnet: montags bis freitags 16.30 bis 18.30 Uhr, samstags ab 9.30 Uhr

Für unsere moderne Zentral-Werkstatt in Frankfurt/Main suchen wir noch

- 1 Meister für Tonband-Werkstatt, und
- 1 Antennenbauer mit Führerschein Kl. 3

Wo viele kaufen - kauft man gut!
Möbel-Weiss
Frankfurt's großes Möbelhaus - Wilbelstr. 29

Herrn Friedrich Fink
Landwirt
erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kietz für die Trostworte am Grabe, den Schulkameradinnen und -kameraden, dem Bauernverband Egelsbach für die Niederlegung der Kränze, sowie Herrn Dr. Dr. Schlapp und Schwester Anne für ihre Bemühungen und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer:
Katharina Fink geb. Wurm und Angehörige
Egelsbach, den 27. Oktober 1965
Langener Straße 18

Sport NACHRICHTEN

Geringe Chancen des Clubs beim Tabellenführer

Daß Derbys ihre eigenen Gesetze haben und oft mit sogenannten Überraschungen ruden, ist eine allgemein bekannte Tatsache. Dies macht die Begegnungen zwischen Vereinen heimlicher Orte besonders interessant, und es ist deshalb auch kein Zufall, daß zu derartigen Partien meist mehr Zuschauer kommen, als zu anderen Meisterschaftsspielen. Es gehört jedoch ein sehr großer Optimismus dazu anzunehmen, daß der 1. FC Langen am kommenden Sonntag bei der TSV Heusenstamm tatsächlich zu einer Derby-Überraschung fähig ist, denn die Gastgeber haben mehrere „Trümpele in der Hand“.

Durch zwei überzeugende Auswärtsiege bei den Amateuren der Offenbacher Kickers und in Dozheim haben sie an den letzten beiden Spieltagen ihre Position als Tabellenführer gefestigt und damit bewiesen, daß sie sich zur Zeit in einer ausgezeichneten Form befinden. Dabei sind die Erfolge des Angriffs, der mit Abstand die meisten Tore der Gruppenliga Süd erzielt, besonders beachtlich. Es scheint sich somit seit dem Abstieg aus der Landesliga in Heusenstamm einiges in positiver Richtung geändert zu haben. Der neuformierte Sturm ist offensichtlich nicht mehr des Sorgenkindes der Mannschaft, sondern hilft jetzt durchaus einen Vergleich mit der von jeher sehr zuverlässigen Abwehr aus.

Der Club, der in den gemeinsamen Landesliga-Jahren nur ein einziges Mal „an der alten Linde“ gewinnen konnte, vermochte dagegen in letzter Zeit nicht zu überzeugen. Der Abstand zum Tabellenführer beträgt zwar nur zwei Punkte, aber da man auch in Heusenstamm wiederum nicht in stärkerer Besetzung antreten kann, ist kaum mit einer für einen Erfolg oder Teilerfolg notwendigen Leistungssteigerung zu rechnen. Eine schwache Hoffnung auf ein Unentschieden besteht deshalb nur dann, wenn sich die gesamte Langener Elf zu einer kämpferischen Energieleistung aufrafft, mit der der Gegner nicht gerechnet hat und die ihn schließlich aus dem Konzept bringt.

Gelingt Egelsbach nach drei Niederlagen endlich wieder ein Sieg?

Nach gutem Start in die neue Punkterunde haben die Schwarz-Weißen ihr Pluskonto in den letzten 3 Wochen völlig verpielt und sind nun in das letzte Drittel der Tabelle zurückgefallen. Die Verletzte Liste der Egelsbacher wurde auch am Sonntag wieder größer, da mindestens drei Spieler angeschlagen vom Platz gingen. Wer davon bis zum kommenden Sonntag wird spielen können, ist zumindest bei den beiden Außenstürmern Lehnert wie auch „Wannemacher“ sehr fraglich. Hinzu kommt noch der Platzverweis von Dobies, der nun ebenfalls der Mannschaft fehlt. So sind die Verantwortlichen der Schwarz-Weißen in einer wenig beneidenswerten Lage. Mannschaftsumstellungen sind wohl nicht zu vermeiden. Wie allerdings die zahlreichen Ausfälle vollwertig ersetzt werden sollen, muß abgewartet werden. Der Gegner des Sonntags, der SKV Büttelborn zählt ohnedies zu den auf auswärtsigen Plätzen sehr komplizierten Mannschaften und wird den Schwarz-Weißen sicher alles abverlangen. In der Abwehrrolle sollte es wohl wenig Veränderungen geben, in welcher Formation allerdings die Finferlei spielen soll, bleibt ein Problem, dessen gute Lösung den Ausgang des Spieles gegen Büttelborn wahrscheinlich am meisten beeinflussen wird. Es wäre jedenfalls an der Zeit, die Serie der Niederlagen durch einen Heimsieg gegen Büttelborn zu beenden, sonst verliert die schwarz-weiße Elf das schon leicht angegratete Selbstvertrauen völlig und für die kommenden schweren Spiele bei der TSG 46 Darmstadt und am Ziegelbusch bei der TG 75 bestehen dann kaum Hoffnungen auf einen Punktgewinn oder ein gutes Abschneiden. Spielbeginn um 15 Uhr aus dem Sportfeld Berliner Platz. Vorher, 13.15 Uhr, Reserv.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen **Erich Wagner** durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie letztes Geleit zuteil wurden, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren tiefempfindenen Dank aussprechen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kietz für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Dr. Krämer für seine ärztliche Bemühung, der Bundesbahn-direktion Ffm. - Bahnhof Egelsbach, und der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands, sowie der Kameradschaft „Jahrgang 1887/88“ Langen für die Kranzniederlegungen.

In stiller Trauer:
Eise Wagner
im Namen aller Angehörigen
Egelsbach, im Oktober 1965
Ostendstraße 14

Erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kietz für die Trostworte am Grabe, den Schulkameradinnen und -kameraden, dem Bauernverband Egelsbach für die Niederlegung der Kränze, sowie Herrn Dr. Dr. Schlapp und Schwester Anne für ihre Bemühungen und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
In stiller Trauer:
Katharina Fink geb. Wurm und Angehörige
Egelsbach, den 27. Oktober 1965
Langener Straße 18

Erzhäuser Fußballer vor schwer zu lösender Hausaufgabe

Nach Haßloch, Groß-Gerau und Roddorf bestieg am letzten Sonntag mit der TG 1875 Darmstadt der vierte Verein innerhalb vier Wochen den „Thron“. Mit der Empfehlung eines eindeutigen 6:2-Erfolges im Heimspiel gegen Haßloch kommt dieses Team übernommen nach Erzhausen. Die Darmstädter verfügen über ein ausgezeichnetes Punktekonto: in acht Spielen wurden 14 Zähler eingetribelt. Dazu wurden die 75er noch von keinem Verein in der neuen Runde bezwungen; die beiden Minuspunkte resultieren aus Unentschieden. Daß die Männer von „Ziegelbusch“ auch etwas vom Torerschein verstehen, bewiesen 28 Tore aus den acht Treffen. Dagegen scheint die Abwehr der TG verwundbar; sie kassierte bereits ein Dutzend Gegentore.

Nach dem dünnen 1:1 in St. Stephan und der unbeständigen Leistungskurve der Erzhäuser in den letzten Begegnungen kann man ihnen nur geringe Außenseiterchancen einräumen. Vor allem sollte man sich Gedanken machen, wie man die Kreise des Darmstädter Paradessturms einengt. Dorfner, Wollth und Co. werden wohl der Durchbruch abwehrn. Ein Stopper Best einige Rästel aufgeben, die nicht leicht zu lösen sein werden. So wäre in dieser Situation ein Remis schon ein ganz respektables Ergebnis für den SV Erzhausen!

1. FCL-Soma - Traisa 5:0

Zum 4. Punktspiel der Saison empfing die Soma des 1. SC am vergangenen Wochenende den SV Traisa. Traisa verfuhr über eine sehr junge Mannschaft, die bis zur letzten Saison noch fast geschlossen in der Juniorenklasse gespielt hat.

Der Club mußte sich auf dem sandigen Nebengelände mächtig anstrengen, um durch besseren Kombinationsfußball die jüngeren Gäste, besonders in der ersten Hälfte, in Schach zu halten. Der diesmal 2. Sturm spielende Weger sorgte noch vor der Pause für die Langener Führung. Nach dem Wechsel hatte man den Gast sicher im Griff. Von den Außenstürmern gut unterstützt, erzielte der Stürmer Hubich ein Tor. Hubich erzielte das 2:0 und Enders, wieder Hubich und Weger sicherten einen überzeugenden 5:0-Sieg. Langen hat somit in der Tabelle bis jetzt 8:0 Punkte und 16:2 Tore erreicht. Die Elf spielte mit Püsch, Sehring, Bartocha, Mann, Stubenvoll, Fuchs, Hofelner, Enders, Hubich, Weger und Schmid.

Zum nächsten Punktspiel muß der Club am Samstag zum SV Darmstadt. Nur ein starkster Aufstellung und bester Verfassung ist hierbei ein gutes Ergebnis möglich. Abfahrt 14 Uhr an der Rosenapotheke.

Egelsbacher Soma spielte remis

Das Nachbarderby zwischen Egelsbach und Erzhausen am vergangenen Wochenende brachte einen alles in allem gerechten Ausgang und endete 3:3 unentschieden. Wenn auch fast während des ganzen Spieles leichte spielerische Vorteile der Gäste unverkennbar waren, so wog der Kampfesgeist der Gastgeber bis zum Schluß dies nahezu gänzlich auf. Zunächst ging Erzhausen nach anfänglicher Drangperiode mit 0:1 in Führung, doch schon bald gelang H. Kappes nach steilem Durchspiel der Ausgleich zum 1:1-Pausenstand. Der verteilten Spielanfänger der 2. Hälfte war es K. Wannemacher, der die Schwarz-Weißen diesmal in Führung brachte. Jetzt stemmten sich die Nachbarn aber gegen die brohende Niederlage. Ein vermeintlicher Treffer führte dann auch zum Ausgleich und wenig später war es zum drittenmal H. Donges, der mit seinem Tor beinahe schon das Spiel entschied. Aber der letzte Egelsbacher Angriff wurde von W. Rühl mit dem nochmaligen Ausgleich zum Endstand abgeschlossen. Während Egelsbachs beste Kräfte mit W. Rühl und Barth zu nennen wären, boten bei Erzhausen ebenfalls Stopper Keusch und der Angriff der dreifache Torschütze Donges die beste Leistung. Torjäger Berner war bei Darth diesmal in guten Händen. Heute abend, 21 Uhr, Soma-Besprechung im Vereinslokal Theis.

1. FCL-Jugend

Die D- und C-Schüler des Clubs waren am vergangenen Wochenende spielfrei. Niederlagen gab es für die B 2 und die A 2. Recht deutlich verlor die B 2 mit 1:7 beim VfR Eberstadt. Ebenfalls hoch mit 1:8 verlor die A 2 gegen Weiterstadt. Beide Mannschaften waren von vornherein im Nachteil, weil sie gegen körperlich weit stärkere Gegner zu spielen hatten.

Klar mit 3:1 siegte die B1 bei der SG Arheilgen. Der Sieg der Langener war nie in Frage gestellt und so auch verdient. Nur 2:2 spielte die A 1 gegen die A 1 der SG Arheilgen. Zwar hieß es bis 10 Minuten vor Schluß noch 2:0 für Langen. Der Ausgleich gelang den Arheilgenern auch durch die unsicheren Entscheidungen des Jugendschiedsrichters. Es ist bedauerlich, daß Jugendschiedsrichter zur Leitung von Spielen der Leistungsklasse herangezogen werden müssen. Diesen, oft im gleichen Alter wie die Spieler, fehlt es meist an Autorität. Wenn dann noch unspöttische Einstellung älterer Zuschauer hinzukommt, dann ist dieser Junge überfordert.

Am Samstag, um 16 Uhr, spielt die C-Jugend in Langen gegen Schneppenhausen. Die B 2 spielt beim FC Pfungendorf und die A 2 fährt zur starken A-Jugend von Gröfenhausen. Die B 1 spielt, um 9 Uhr, in Langen gegen Roddorf und anschließend trifft die A 1 auf die starke A-Jugend von Rot-Weiß Darmstadt.



SSG-Jugendfußball

Spvgg. Neu-Isenbuh D 1 — SSG D-Jgd. 6:1
SSG C-Jgd. — BSC 99 Offenbach C-Jgd. 1:5
SSG B-Jgd. — SG Götzenbach A/B-Jgd. 2:5
SSG A-Jgd. — SG Dietzenbach 0:8

Das vergangene Wochenende stand für die SSG-Jugendfußballer im Zeichen hoher Niederlagen. Die D-Jugend, die bereits im Vorpriestspiel mit 0:1 unterlag, bekam diesmal recht deutlich die Spielstärke der Neu-Isenburger Jungstürmer zu spüren. Mit 6:1 Toren siegten die Gastgeber.

Nicht viel besser erging es auch der C-Jugend. Sie hatte gegen die körperlich, wie auch spielerisch bessere Mannschaft des BSC 99 Offenbach keine Chance. Erst beim Stande von 5:0 für die Gäste, erzielte der Langener Linksaußenseiter den Ehrentreffer. Der B-Jugend hätte man bei ihrer derzeitigen Form ein besseres Abschneiden zugunsten. In der ersten Halbzeit vermochten die Langener noch mitzureden und gingen auch durch einen Bogenschuß von Starke mit 1:0 in Führung. Nach dem Wechsel kamen die Gäste immer besser ins Spiel und brachten die Langener schon bald mit 1:2 in Rückstand. Nach einem einseitigen und gänzlich harmlosen Spiel, das durch mehrere Spielverläufe ersatzgeschwächt, schon von vornherein auf verlorenem Posten. Wenn man auch keinen Erfolg der Langener erwartet hatte, so viel die Niederlage mit 0:8 doch überraschend hoch aus.

Vorschau

Am kommenden Samstag ist die D-Jugend spielfrei. Die C-Jugend stellt sich im letzten Spiel der Vorrunde beim TV Dreieichenhain vor. Nach dem schwachen Spiel am vergangenen Samstag dürfen auch hier nur geringe Erfolgsschancen bestehen. Abfahrt ist um 14.30 Uhr ab Heegweg. Die B-Jugend tritt zum fälligen Rückspiel bei Eiche Offenbach an. Wenn auch den Langenern im Vorpriestspiel ein sicherer 2:0-Sieg gelang, so ist diesmal die Wiederholung des Vorspielsieges sehr fraglich. Abfahrt ist um 8.15 Uhr. Die A-Jugend muß bei dem wohl schwächsten Gegner dieser Runde, dem SC Steinberg, antreten. Ob sich jedoch hier der Vorspielsieg

Egelsbacher Jugendfußball

A-Jgd. SKG Roddorf — SG Egelsbach 2:3
B-Jgd. FSV Schneppenhausen — SGE 2:2
C-Jgd. FC Arheilgen — SG Egelsbach 1:9
D-Jgd. SG Egelsbach — Vikt. Gröfenbach 0:6

Prohe Kunde kam am vergangenen Sonntagvormittag aus Roddorf. Es hat doch den Anschein, als hätte sich die A-Jugend die ersten durchaus vermeidbaren Niederlagen zu Herzen genommen und die erforderlichen Konsequenzen gezogen. Obwohl erneut nicht komplett, gingen sie durch ihre technischen Vorteile in der ersten Hälfte mit 2:0 in Führung. Nach der Pause konnten die Gastgeber ausgleichen. Mehrmals hatten dann beide Parteien Gelegenheit, das Siegestor zu erzielen. Die glücklicheren und bessere Mannschaft konnte kurz vor dem Spielfeld durch einen Freistoß, der gestrichelt über die Mauer gehoben wurde, Sieg und Punkte einführen. Überraschungen nach der negativen Seite, lieferte die B-Jugend in Schneppenhausen. Trotz großer spielerischer Überlegenheit mußte sie am Ende froh sein, das Unentschieden über die Zeit gerettet zu haben. Die in der ersten Halbzeit nicht ausgenutzten Torchancen kamen nach dem Wechsel nicht wieder.

Als die Egelsbacher C-Jugend in Arheilgen ihre Gegenspieler sahen, hatten sie im ersten Moment Bange vor der Größe der Spieler. Doch schon die ersten Kombinationszüge ließen erkennen, daß der Gastgeber außer einem enormen Elfer nicht allzuviel entgegen zu setzen hatte. Die Tore fielen zum größten Teil aus den Kombinationen und waren für den guten Schlußmann der Arheilger nicht zu halten.

Auf verlorenem Posten stand die D-Jugend gegen Viktoria Gröfenbach. Die kleinen Egelsbacher waren den körperlich wesentlich stärkeren Gästen kräftemäßig nicht gewachsen. Hinzu kam noch das schlechte Deckungsspiel einzelner Abwehrspieler. Das Vorspiel in Gröfenbach endete vor 14 Tagen 12:0, sodaß dieser Niederlage am Ende doch noch als Erfolg zu werten ist.

Vorschau

Am kommenden Sonntagvormittag spielen beide Jugendmannschaften auf eigenem Platz. Die A-Jugend empfängt dabei die SKG Bickenbach. Sollte sich das Leistungsbarometer weiter nach oben bewegen, so besteht die Möglichkeit, daß beide Punkte in Egelsbach bleiben. Die B-Jugend empfängt die TSG 46 Darmstadt. Hier müssen allerdings andere Leistungen als in Schneppenhausen gezeigt werden, wenn man weiter in der Spitzengruppe bleiben will. Da am vergangenen Sonntag verschiedene Spieler durch Verletzungen und Krankheit ausfielen, darf man auch hier auf eine bessere Mannschaftsleistung hoffen.

Die C-Jugend hat die TSG Wickhausen zu Gast. Hier sollte ein sehr klarer Sieg der Egelsbacher an der Tagesordnung sein. Die D-Jugend muß zum FC Arheilgen. Das Vorspiel gewonnen die kleinen Egelsbacher vor 14 Tagen mit 8:0. Sollte auch im Rückspiel ein Erfolg möglich sein?

Spielfreie A-Jugend. Sonntagvormittag 10.30 Uhr. B-Jugend 9 Uhr. C-Jugend Samstag 16 Uhr. D-Jugend 15 Uhr in Arheilgen.

Sturz aus 22 Metern. Beim Abbau eines Stahlgerüsts an einem neugeschossigen Hochbau in Heusenstamm stürzten zwei Arbeiter ab, der eine von ihnen, der 22 Meter in die Tiefe fiel, wurde lebensgefährlich verletzt. Der andere kam mit leichten Verletzungen davon.

Hochwertige Daunen-Steppdecken

- beste Verarbeitung, weiße Gänsefedern, wertvolle Bezugstoffe, uni oder gemustert... 315.— 267.— 234.—
- Dazu passend: unsere guten Überdecken und Covers, lassen Sie sich unsere Patent-Knopfeneinrichtung selgen!
- „KARO-STEP“, das neue Flachform-Bett besonders schmiegsam und angenehm durch neuartige Steppung, feinstes Moko-Inlett in zarten Pastellfarben, gefüllt mit Heißluftdaunen oder Daunen... 229.50 211.50 163.— 152.200 cm 205.50 187.50 133.— 132.200 cm

Moderne Lagen und Qualitätsmatten

aus Bonachschäbner-Motoren, handgepolstert, aus eigener Werkstatt, in jeder gewünschten Größe.

Wertvolle Bettwäsche aus eigener Näherei

mit den köstlichen dunklen Farben des modernen Schlus oder den zarten Pastellfarben der romantischen Linie. Richtige Schnittweise, sorgfältige Verarbeitung, mangelfreie Zeitrückspüle

TISCHTENNIS

Klarer Sieg des TTC Langen

TTC Langen I - Eintr. Wiesbaden 1:0:2 SG Arheilgen II, TTC Langen II, 8:3 TSV Wixhausen Jgd. - TTC Langen Jgd. 9:3

Obwohl der TTC in dieser Begegnung als Favorit galt, war es doch überraschend, wie wenig Mühe es bereitete, den Tabellenvertreter, Eintracht Wiesbaden, geradezu zu deklassieren.

Die 2. Mannschaft trat den schweren Gang zum Tabellenvertreter der Kreisklasse A, der SG Arheilgen II, an und erreichte überraschend ein Unentschieden, obwohl sie wieder mit 2 Ersatzspielern antreten mußte.

Gegen die erfahrenen Jugendspieler des TSV Wixhausen und ungeschlagenen Spitzenreiter zog sich die Langener Jugend immerhin noch recht anständig an.

Table showing match results for various teams like TTC Langen, Eintr. Wiesbaden, etc.

Kfz-Überwachungen

Das Technische Überwachungsamt Darmstadt führt auch im November an der Tankstelle bei Weiskirchen wieder Kraftfahrzeugprüfungen gemäß § 29 und Anlage VIII StVZO durch.

15. Hauswirtschaftl. Fachausstellung Rhein-Main-Halle täglich 9.30-18.30 - Sonntag ab 11.30 29. Okt.-7. Nov. Wiesbaden

Vermeldbare Niederlage der KSV-Reserve gegen Elche Hanau

Eine dumme 3085:2020 Pfund-Niederlage mußte die KSV-Reserve gegen Elche Hanau hinnehmen. Sie kam zustande, weil der KSV nur sechs Mann an den Start brachte.

Die Langener Mannschaft: Volker Lang 465, Frank Harlebrock (495), Jochen Glemann (470), Lutz Vogel (440), Peter Müller (320), Roland Labs (340).

Altenherholung 1965 beendet

Die vom Sozialamt durchgeführten 14tägigen Erholungsferien für Bürger des Landkreises Offenbach wurden am letzten Montag beendet.

Darmstädter Lesung 1965

Bekannte Schriftsteller kamen nach Darmstadt

Das Darmstädter Gespräch, die Herbsttagung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung mit der Verleihung des Bucherpreises, die Internationalen Ferienkurse für neue Musik, die Internationale der Zeichnung, die Ausstellungen des Deutschen Kunst-

Besonders viele junge Leute füllten schon am ersten Abend den Saal. Eilias Canetti, der mehrmals neuentdeckte und seit dem dritten Erscheinen seines Romans „Die Blendung“

Aus der Welt des Films

„Der Splin in der Hölle“ (Lilli). Die Jahre langen Ost-West-Spannungen haben zu einer erhöhten Agententätigkeit auf beiden Seiten geführt.

Wirtschaftsschau Lehrschauen Sonderschauen Spezialitäten und Kostproben unserer ausländischen Nachbarn: Belgien, Schweiz, Frankreich, Holland, Ungarn, Tg. Modenschau mit Dr. M. Strada.

Wenn der November lau und still ...

Vom Wetter im November schließt alle Bauernregeln auf das Wetter im Frühjahr. So heißt es beispielsweise: „Wenn der November lau und still / macht der Mai auch, was er will“.

Ein besonders wichtiger Termin ist im November der 11. 11., auch für das Wetter. So heißt es: „Ist es an Martini kühl und heil, kommt der Winter schön“.

Ein Herz für Dich

finden Sie jetzt jede Woche in der NEUEN. Alles Nähere über die NEUE-Aktion bei Ihrem Zeitschriftenhändler

Sehen Sie sich nach einem Partner?



„Dann möchte ich Ihnen helfen. Ich bin Fabian Trost von der NEUEN und rufe alle, die einsam und allein sind, alle, die liebe Fremde suchen, die sich nach einem Partner sehnen.“

Fabian Trost startet jetzt diese neue Aktion für Liebende und Einsame in der NEUEN illustrierten. Er wird unterstützt von Psychologen, von Eheberatern und vor allem von einem Elektronengehirn.

Fabian Trost wird jedem helfen. (Und es kostet nicht mehr als die Briefmarke auf dem Brief an Fabian Trost) Alles Nähere über die NEUE-Aktion Ein Herz für Dich finden Sie jetzt jede Woche in der NEUEN.

NEUE ILLUSTRIERTE bei Ihrem Zeitschriftenhändler

„Und samstags nackt“ (Lichtburg). Der australische Film „Und samstags nackt“ ist der einzige Spielfilm dieser Art in Supersepe und Farbe.

„Ursus - Rächer der Sklaven“ (Lichtburg, Spitzvorstellung). Ein Farbfilm von überwältigender Dramatik. Ursus kehrt in seine Heimat zurück, um seine schöne Attea zu heiraten - doch Feinde haben sie entführt.

„Marnie“ (UT). Nach seinem utopischen Film „Die Vögel“ hat sich Alfred Hitchcock, der „Altmeister der Filmkunst“ wieder den Abgründen der menschlichen Seele zugewandt.

„Er kam nur nachts“ (Lilli, Spitzvorst.). Die unheimlichen Erlebnisse einer Frau zwischen düsteren Alpträumen und makabrer Wirklichkeit. Barbara Stanwyck ist die Hauptdarstellerin dieses Filmes, den der für seine Hochspannungseffekte berühmte Regisseur William Castle drehte.

Ohne Bücken bequem und sauber von oben zu beschicken Geschirrspül-Vollautomat „AEG-favorit R“

Der aktuelle Bericht:

Gehen Polens Uhren rückwärts?

Der „polnische Oktober“ ist lange vorüber - Gefangenener der eigenen Deutschland-Politik Eine diplomatische „Panne“ hat in diesen Tagen auf eine bestürzende Weise Taktik und Vorgehen der polnischen Regierung enttüllt.

Die Ballons bis nach Stiermark Die Ballons, die auf dem diesjährigen Helnerfest in Darmstadt (Hessental) während des Kinderfestes von der Jugend aufgelassen wurden, sind nun in der Gegend von Regensburg, Donauwörth, Nürnberg, Nördlingen und Dinkelsbühl.

Das Schlagwort Bildungsnotstand

Vorzüge des dualen Systems von Betriebslehre und Berufsschule Unser duales System der Betriebslehre und Berufsschule mit allen gebotenen Fortbildungsmöglichkeiten hat den Vorzug einer großen Praxisnähe, die im Ausland in gleicher Weise nicht anzutreffen ist.

Zur Herbstsammelwoche 1965 des Deutschen Roten Kreuzes

Geleitwort von Minister Schnellder Aufgaben, die an die Männer und Frauen des Roten Kreuzes herangetragen werden. Krankentransport- und Unfallrettungsdienst nehmen ständig an Umfang zu.

Aus der Welt des Films

„Der Splin in der Hölle“ (Lilli). Die Jahre langen Ost-West-Spannungen haben zu einer erhöhten Agententätigkeit auf beiden Seiten geführt.

„Marnie“ (UT). Nach seinem utopischen Film „Die Vögel“ hat sich Alfred Hitchcock, der „Altmeister der Filmkunst“ wieder den Abgründen der menschlichen Seele zugewandt.

„Er kam nur nachts“ (Lilli, Spitzvorst.). Die unheimlichen Erlebnisse einer Frau zwischen düsteren Alpträumen und makabrer Wirklichkeit.

Ohne Bücken bequem und sauber von oben zu beschicken Geschirrspül-Vollautomat „AEG-favorit R“

Der aktuelle Bericht:

Gehen Polens Uhren rückwärts?

Der „polnische Oktober“ ist lange vorüber - Gefangenener der eigenen Deutschland-Politik Eine diplomatische „Panne“ hat in diesen Tagen auf eine bestürzende Weise Taktik und Vorgehen der polnischen Regierung enttüllt.

Die Ballons bis nach Stiermark Die Ballons, die auf dem diesjährigen Helnerfest in Darmstadt (Hessental) während des Kinderfestes von der Jugend aufgelassen wurden, sind nun in der Gegend von Regensburg, Donauwörth, Nürnberg, Nördlingen und Dinkelsbühl.

Das Schlagwort Bildungsnotstand

Vorzüge des dualen Systems von Betriebslehre und Berufsschule Unser duales System der Betriebslehre und Berufsschule mit allen gebotenen Fortbildungsmöglichkeiten hat den Vorzug einer großen Praxisnähe, die im Ausland in gleicher Weise nicht anzutreffen ist.

Zur Herbstsammelwoche 1965 des Deutschen Roten Kreuzes

Geleitwort von Minister Schnellder Aufgaben, die an die Männer und Frauen des Roten Kreuzes herangetragen werden. Krankentransport- und Unfallrettungsdienst nehmen ständig an Umfang zu.

Aus der Welt des Films

„Der Splin in der Hölle“ (Lilli). Die Jahre langen Ost-West-Spannungen haben zu einer erhöhten Agententätigkeit auf beiden Seiten geführt.

„Marnie“ (UT). Nach seinem utopischen Film „Die Vögel“ hat sich Alfred Hitchcock, der „Altmeister der Filmkunst“ wieder den Abgründen der menschlichen Seele zugewandt.

„Er kam nur nachts“ (Lilli, Spitzvorst.). Die unheimlichen Erlebnisse einer Frau zwischen düsteren Alpträumen und makabrer Wirklichkeit.

Ohne Bücken bequem und sauber von oben zu beschicken Geschirrspül-Vollautomat „AEG-favorit R“

Der aktuelle Bericht:

Gehen Polens Uhren rückwärts?

Der „polnische Oktober“ ist lange vorüber - Gefangenener der eigenen Deutschland-Politik Eine diplomatische „Panne“ hat in diesen Tagen auf eine bestürzende Weise Taktik und Vorgehen der polnischen Regierung enttüllt.

Die Ballons bis nach Stiermark Die Ballons, die auf dem diesjährigen Helnerfest in Darmstadt (Hessental) während des Kinderfestes von der Jugend aufgelassen wurden, sind nun in der Gegend von Regensburg, Donauwörth, Nürnberg, Nördlingen und Dinkelsbühl.

Das Schlagwort Bildungsnotstand

Vorzüge des dualen Systems von Betriebslehre und Berufsschule Unser duales System der Betriebslehre und Berufsschule mit allen gebotenen Fortbildungsmöglichkeiten hat den Vorzug einer großen Praxisnähe, die im Ausland in gleicher Weise nicht anzutreffen ist.

Zur Herbstsammelwoche 1965 des Deutschen Roten Kreuzes

Geleitwort von Minister Schnellder Aufgaben, die an die Männer und Frauen des Roten Kreuzes herangetragen werden. Krankentransport- und Unfallrettungsdienst nehmen ständig an Umfang zu.

Aus der Welt des Films

„Der Splin in der Hölle“ (Lilli). Die Jahre langen Ost-West-Spannungen haben zu einer erhöhten Agententätigkeit auf beiden Seiten geführt.

„Marnie“ (UT). Nach seinem utopischen Film „Die Vögel“ hat sich Alfred Hitchcock, der „Altmeister der Filmkunst“ wieder den Abgründen der menschlichen Seele zugewandt.

„Er kam nur nachts“ (Lilli, Spitzvorst.). Die unheimlichen Erlebnisse einer Frau zwischen düsteren Alpträumen und makabrer Wirklichkeit.

Ohne Bücken bequem und sauber von oben zu beschicken Geschirrspül-Vollautomat „AEG-favorit R“

Der aktuelle Bericht:

Gehen Polens Uhren rückwärts?

Der „polnische Oktober“ ist lange vorüber - Gefangenener der eigenen Deutschland-Politik Eine diplomatische „Panne“ hat in diesen Tagen auf eine bestürzende Weise Taktik und Vorgehen der polnischen Regierung enttüllt.

Die Ballons bis nach Stiermark Die Ballons, die auf dem diesjährigen Helnerfest in Darmstadt (Hessental) während des Kinderfestes von der Jugend aufgelassen wurden, sind nun in der Gegend von Regensburg, Donauwörth, Nürnberg, Nördlingen und Dinkelsbühl.

Das Schlagwort Bildungsnotstand

Vorzüge des dualen Systems von Betriebslehre und Berufsschule Unser duales System der Betriebslehre und Berufsschule mit allen gebotenen Fortbildungsmöglichkeiten hat den Vorzug einer großen Praxisnähe, die im Ausland in gleicher Weise nicht anzutreffen ist.

Zur Herbstsammelwoche 1965 des Deutschen Roten Kreuzes

Geleitwort von Minister Schnellder Aufgaben, die an die Männer und Frauen des Roten Kreuzes herangetragen werden. Krankentransport- und Unfallrettungsdienst nehmen ständig an Umfang zu.

Aus der Welt des Films

„Der Splin in der Hölle“ (Lilli). Die Jahre langen Ost-West-Spannungen haben zu einer erhöhten Agententätigkeit auf beiden Seiten geführt.

„Marnie“ (UT). Nach seinem utopischen Film „Die Vögel“ hat sich Alfred Hitchcock, der „Altmeister der Filmkunst“ wieder den Abgründen der menschlichen Seele zugewandt.

„Er kam nur nachts“ (Lilli, Spitzvorst.). Die unheimlichen Erlebnisse einer Frau zwischen düsteren Alpträumen und makabrer Wirklichkeit.

Ohne Bücken bequem und sauber von oben zu beschicken Geschirrspül-Vollautomat „AEG-favorit R“



Sie und Ihre Bank kommen nicht umhin, sich eingehender als es nach dem Umfang des Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer nötig erscheint, mit dessen Inhalt zu befassen; so werden die Bemühungen um ein gutes Verhältnis zwischen Betrieb und Mitarbeiter durch eine Beteiligung am Betriebsergebnis nach den §§ 7-11 gefördert.

Die Anteile am Betriebsergebnis können wie vereinbarte Leistungen des Arbeitgebers oder Teile des Arbeitslohnes ebenfalls als „vermögenswirksame Anlage“, d.h. steuerfrei und frei von Beiträgen in die Sozialversicherung prämiengünstig geparkt, zum Bau von eigenen Wohnungen verwendet. Aktien des Betriebes damit erworben und als Darlehen an den Arbeitgeber gegeben werden.

- Eine anerkennenswerte Bestimmung dieses Gesetzes, auf die Sie hinweisen möchte

Ihre Bank, die VOLKS BANK inmitten der „DREIEICH“

durch die gesamte Bevölkerung. Zur diesjährigen Herbstsammelwoche des DRK richte ich daher an alle Bürger in Hessen die herzlichste Bitte, das segensreiche Wirken des Deutschen Roten Kreuzes durch einen finanziellen Beitrag zu unterstützen.“

Tagungen im Odenwaldklub

Hauptaussschuß in Eberbach Jugendleiter in Darmstadt Am Sonntag fanden im Odenwaldklub zwei wichtige Tagungen statt. Der Hauptaussschuß tagte in Eberbach a. N. die Jugendleiter waren in Darmstadt zusammengekommen.

Zur Herbstsammelwoche 1965 des Deutschen Roten Kreuzes

Geleitwort von Minister Schnellder Aufgaben, die an die Männer und Frauen des Roten Kreuzes herangetragen werden. Krankentransport- und Unfallrettungsdienst nehmen ständig an Umfang zu.

Aus der Welt des Films

„Der Splin in der Hölle“ (Lilli). Die Jahre langen Ost-West-Spannungen haben zu einer erhöhten Agententätigkeit auf beiden Seiten geführt.

Ohne Bücken bequem und sauber von oben zu beschicken

Geschirrspül-Vollautomat „AEG-favorit R“

Ohne Bücken bequem und sauber von oben zu beschicken Geschirrspül-Vollautomat „AEG-favorit R“

Blüten- und Obstgärten



Saftige Birne „Santa Maria“ und Orangeäpfel

Wertvolle Obstbau-Neuzüchtungen des In- und Auslandes sind auf dem Markt - Eine lohnende Übersicht

Wertvolle Neuheltn namhafter Züchter des In- und Auslandes werden von einigen großen deutschen Baumschulen angeboten. Nicht nur der Berufszüchter interessiert sich für diese Reiserer allererster Qualität, auch mancher Gartenfreund möchte sie kennenlernen und vielleicht jetzt im Herbst eine solche Neuzüchtung erhalten. Deshalb nennen wir:

1. die frühreifende, rotbackige amerikanische Apfelsorte „Stark Earliest“ mit saftigem, schneeweißem Fleisch, erfrischend säuerlich und sehr aromatisch. Sie reift einige Tage früher als der Klappapfel. Der Baum wächst stark, breitpyramidenförmig, fruchtet reichlich auf Malus IX, IV und VII. Stark Earliest soll man nie zu streng schneiden, auch ist langer Fruchtholzschnitt anzuwenden.

2. „Roter James Greive“, eine Mutation der bekannten Stammsorte James Greive, eine weiche, tragende Apfelsorte; Früchte zylindrisch, gelb, reifgetreift, mitunter auch rot verwaschen, von hervorragendem Geschmack und Fruchtduft. Reife im September. Der Baum ist nicht recht viel angebaut. Stark Jon Grimes könnte man wegen seiner Vorzüge als frühe Goldparmäne bezeichnen.

3. „Schweizer Orangeapfel“, eine hervorragende Neuzüchtung der Schweizer Versuchs-

anstalt Wädenswil. Die Frucht ist mittelgroß, flachkugelig, schwach gerippt, wird auf dem Lager goldgelb und orange. Ihr Fleisch ist gelblich, knackend, saftig, süß mit milder, angenehmer würziger Säure. Genußreife: Januar bis März.

Und nun zu den Birnen. 1. „Rote Williams Christbirne“ (Max-Red Bartlett, US Patente). Statt der blaßgelben, albikornelnen Neuzüchtungen eine tiefrote und bei Birnen nie gesehene Farbe. Die Früchte sind sehr groß, 200 bis 240 Gramm schwer, saftig und zuckersüß, das Fleisch ist weiß und sehr weich. Auffallend ist auch die rötliche Färbung der Blätter. Die Früchte reifen Ende August bis September. Im Liebhaberobstbau wird sich diese Birne durchsetzen.

2. „Santa Maria“, eine italienische Züchtung. Die sehr wertvolle Sorte hat gelbe, sehr saftige Früchte, die sonnenseitig rot marmoriert oder gepunktet sind. Fruchtreife Ende August.

3. „Butterbirne Frühe Morettini“, eine Züchtung von Professor Morettini in Florenz, dem wir auch die Santa Maria verdanken. Die Früchte sind mittelgroß bis groß, im Durchschnitt 150 Gramm schwer, gelb, sonnenseitig rot, das Fleisch fest, saftig, schmelzend, aromatisch.

Am Schluß sollen noch zwei Pfämen-Neuzüchtungen genannt werden: „Magna glauca“ und „Blaue Goldpfäme“. Es gibt auch herrliche Pfirsich-Neuheltn, wie „Preocissima Morettini“ und „Gialla di Firenze“, auf die wir aber im Frühjahr zu ihrer Pflanzzeit zurückkommen werden.

Perlhühner als Wächter
Raubvögel stellen nicht selten für die Hühnerhaltung und besonders für die Junghehneraufzucht eine Gefahr dar und verursachen in manchen Gegenden unangenehme Verluste. Wenn Raubvögel stärker auftreten, ist es zweckmäßig, den Hühnern paarweise junge Perlhühner zuzugesellen, denn diese sind besonders wachsam.

Blütenflor in der dunklen Jahreszeit

Zimmergärtner schlagen der Natur ein Schnippchen - Frühlingsschmuck im Gefäß

Dem Zimmergärtner ist es möglich, sich mitten im Winter an einem farhenprächtigen Flor aus Hyazinthen, Tulpen, Narzissen, Krokussen, Traubenhyazinthen und Malglockchen zu erfreuen. Zunächst müssen die Zwiebeln an einen kühlen und dunklen Platz reichlich mit Wasser bewässert werden, damit sie sich mit dem Eintopfen, wozu sich alle genannten Blumenzwiebeln eignen, kann jetzt schon begonnene werden.

Nu ist der holländische Hyazinthentopf für eine Hyazinthe. Auch natürlich sind Blumen-töpfe sind gut geeignet. In einen 12er Topf setzen 3 bis 3 Zwiebeln, in eine flache Schale 5 bis 6. Für alle kleinen Blumenzwiebeln ver-nell ist der Krokus-Wandertopf, von dem es höhere und flachere Formen gibt.

Das Bepflanzen der Gefäße ist denkbar einfach. Füllen Sie zunächst so viel lockere und weiche Erde ein, daß die daraufgestellten Zwiebeln bis zu den Wurzeln in der Erde nachgefüllt, ein kleiner Gießkan- nischchen bleiben. Nach dem Pflanzen wird die Erde angegossen.

Die Gefäße müssen nun kühl und dunkel gestellt werden. Am natürlichsten ist ein Ein-schlag im Garten. Dazu wird eine 25 cm tiefe Grube ausgehoben, Topf auf Topf hineinge-stellt, dann bedecken Sie alles 15 bis 20 cm hoch mit feuchtem Gärerdem. Auch im Kol-der in einer Kiste auf dem Balkon ist ein-solcher Einschlag möglich, nur daß hier die Erde etwa alle 14 Tage durchfeuchtet werden muß. Es geht aber auch ohne Einschlag, doch werden. Da die Zwiebeln 2 bis 3 Monate zur Bewurzelung brauchen, ist bei Bedarf Frost-schutz zu geben.

Wie überall im Leben, so gibt es auch hier Ausnahmen. Die Weintraube oder Wassernar-zissen sind am besten in einem hohen Schale aufgehoben. Auf den Boden und in die Zwischenräume legt man kleine Kieselsteinchen, die sich bei ungenügendem Wachstumsbedingun-g leicht im Wasser sieht. Bei Bedarf ist nach-

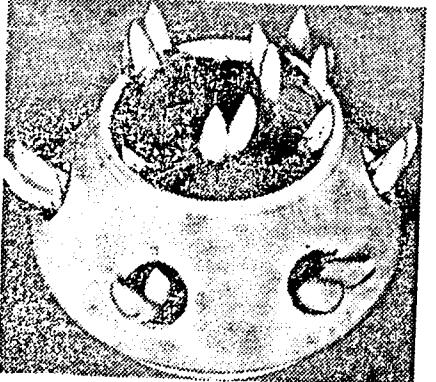
zufrühen die Gefäße ist denkbar einfach. Füllen Sie zunächst so viel lockere und weiche Erde ein, daß die daraufgestellten Zwiebeln bis zu den Wurzeln in der Erde nachgefüllt, ein kleiner Gießkan-nischchen bleiben. Nach dem Pflanzen wird die Erde angegossen.

Die Gefäße müssen nun kühl und dunkel gestellt werden. Am natürlichsten ist ein Ein-schlag im Garten. Dazu wird eine 25 cm tiefe Grube ausgehoben, Topf auf Topf hineinge-stellt, dann bedecken Sie alles 15 bis 20 cm hoch mit feuchtem Gärerdem. Auch im Kol-der in einer Kiste auf dem Balkon ist ein-solcher Einschlag möglich, nur daß hier die Erde etwa alle 14 Tage durchfeuchtet werden muß. Es geht aber auch ohne Einschlag, doch werden. Da die Zwiebeln 2 bis 3 Monate zur Bewurzelung brauchen, ist bei Bedarf Frost-schutz zu geben.

Wie überall im Leben, so gibt es auch hier Ausnahmen. Die Weintraube oder Wassernar-zissen sind am besten in einem hohen Schale aufgehoben. Auf den Boden und in die Zwischenräume legt man kleine Kieselsteinchen, die sich bei ungenügendem Wachstumsbedingun-g leicht im Wasser sieht. Bei Bedarf ist nach-

unterwünschter Geruchs- und Geschmacks-stoffe „raffiniert“, und zwar ab-schmeckende Weise. Da die meisten Verbraucher ein helleres Öl bevorzugen, ohne daß dafür eine Berechti-gung besteht, werden Speiseöle auch mehr oder weniger weitgehend gebleicht. Die mei-sten Öle enthalten hochkonzentrierte Fettsäuren (essentielle Fettsäuren) in ernährungsphysi-ologisch ausreichender Menge. Die Hausfrau muß darauf achten, daß angebrochene Pak- kungen nach Gebrauch wieder möglichst luft-dicht verschlossen werden. Glasflaschen müs-sen kühl und dunkel aufbewahrt werden. 84 Prozent aller Haushalte in der Bundes-republik verwenden Speiseöl.

Unter dem Namen „Speiseöl“ werden pflan- zliche Öle verschiedener Herkunft in den Han- del gebracht. Erdnöl, Baumwollsaamenöl, Sojabohnenöl, Sonnenblumenkernöl, Raps- u. Rübsöl, das für die meisten Verbraucher zu teure Olivenöl usw. Diese Öle werden zur Er- höhung der Haltbarkeit und zur Entfernung



Der Krokustopf

doch nicht gleich in die volle Sonne. Es ist stets ausreichend zu gießen, damit die Wurzeln nicht absterben, die Pflanzen sich kräftig entwik- keln können und frei von Blattläusen bleiben, die sich bei ungenügendem Wachstumsbedingun-g leicht im Wasser sieht. Bei Bedarf ist nach-

Rumor und Humor der Reformation

Zum Reformationstag / Eine Betrachtung von Johannes Baudis

Das ist eine ungewöhnliche Über-schrift für einen Reformationstag. Es wäre Ver-schämung, die großen Glaubensfragen, um die es in der Reformation ging und die Fragen, die heute noch trotz man-cher erfreulicher Ansätze, sich näher zu kommen - zwischen den Konfessionen stehen, in wenigen Sätzen darlegen oder beurteilen zu wollen. Daher soll nur ein Thema, das am Rande liegt, aufgegriffen werden; nämlich wie weit die heilige Urnhülle der Reformation in einem inneren Zusammenhang mit Gelasen-heit, Freude und Humor steht.

„Das Evangelium kann nicht ohne Humor gepredigt werden.“ Die Studenten, denen Lu-ther in seinem Hause Freilich gewährte, pfleg-ten heimlich markante Sätze ihres verehrten Professors mitzuschreiben. In den „Tischreden“ wurden sie überliefert. Dazu gehört auch der Satz von dem „Rumor“ des Evangeliums Aus dem Zusammenhang gerissen, könnte man ihn mißverstehen. Man könnte annehmen, es trübe hier ein Charakterzug des Reformators uns Tageslicht, etwa Streilitz, Unduldsamkeit und Lust am „Rumoren“. Das hat man ihm auch schon vorgeworfen. Doch inzwischen hat man ihn besser verstehen gelernt und zwar auf beiden Konfessionen. „Man muß sich den Blick dafür öffnen, daß Martin Luther unter den Zeugen des christlichen Glaubens in deren vorderste Reihe gehört. Aber nicht nur nach der Berge versetzenden Kraft seines Glaubens, sondern auch nach der Tiefe und Innigkeit seiner Frömmigkeit gehört er zu den exemplarischen Persönlichkeiten der Kirchen-geschichte.“ Das kann man in einer großen katholischen Zeitung lesen.

Am Anfang der Reformation stand die hel-liche Unruhe der erschröckenen Gewissen. Die Reformatoren waren Männer, die mitten im Schoße der Mutter Kirche von der Unruhe überfallen wurden. Das Bewußtsein, eingehel-



Die Wartburg - heute mehr denn je ein deutsches Symbol - berhebergte Luther nach dem Reichstag zu Worms.

da ist, ist der Mensch unmittelbar zu Gott. Da kann er sich hinter nichts und niemanden mehr verkrühen. Vom großen Kirchenlehrer Augustin stammt das Wort „Gott gehört den höchsten Freiheit.“ Wer im Gottesgehör-sam sieht, kann die ganze Welt mit „blinzlich-heit“ Augen ansehen, kann Luther sagen. Und in seinem Gebetslied: „Gott, der Vater wohn

Demut. Der Humorvolle ist so demütig, daß er auch über sich selbst lachen kann. Es ist bekannt, daß Martin Luther ein Mann von feinem herzlichen Humor war. Wie sich das beides in seinem Wesen vereinigen ließ, ist schwer und Humor scheint sich im ersten Mo-ment leicht erklären zu lassen. Sein leb-haftes Temperament, die Last seiner Aufgabe,

Sohn gesandt, nicht daß er uns betrübe, sondern fröhlich mache.“ Fröhlich machen, besonders die mehr persönlichen Briefe, auch die seelsorgerischen, zeu-gen von seinem Humor. So konnte er seinem Landesfürsten, der ihm für eine Reise Schutz und Geld anbot, schreiben: „Ich erwirde, er wisse sich in guter Hut und es sei noch gar nicht heraus, ob er nicht dem Kur-fürsten Schutz gewähren müsse. Die Kur-fürst seine Frau sind reizend, voller Schalk und Scherz.“ „Herr Käthe“ nannte er sie, um damit zugewandt anzudeuten, daß sie das Re-giment im Hause führte. Es war auch nur gut so, denn seine Großzügigkeit und Gastfreund-lichkeit - viele Studenten gingen in seinem Hause ein und aus - überbeanspruchten sein bescheidenes Provisionsgehalt. Da hatte die tüchtige Käthe von Bora, Tochter eines Land-junkers, das Gut Zülzsdorf gepachtet. Dort be-trieb sie Schweinezucht, legte Karfentelchen an, um die wirtschaftliche Grundzüge ihres Hau-ses zu verbreitern. „Meiner herzlichen Käthe, Doktorin Lutherin und Frauen auf dem neuen Saumarkt zuhänden. Gnade und Friede, liebe Jungfrau Käthe, gnade Frau von Zülzsdorf (und wie Euer Gnaden mehr heile) ich füge Euch und Euer Gnaden unterthäniglich ge-wissen, daß mir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's hie wohl geht und ich kann er in einem Brief, von Weimar nach Wittenberg geschickt, seine geschäftstüchtige Käthe nek-kend anreden. Seinem Hausknecht Wolf Sie-berger, einem alten, verbummelten Studenten, der Lutherin Abwesenheit benutzte, um die Singvögel mit Fallen und Netzen nachzustel-len, sandte er einen Protestbrief den die Vögel an ihn, Luther, gerichtet hatten. „Klageschrift der Vögel an Lutherum über seinen Diener Wolf Sieberger. Unserem gnädigen Herrn Do-tori Martino Lutherin, Prediger zu Wittenberg, Wir Drosseln, Amsehn, Finken, Hänflinge, Stieglitze, samt anderen frommen, ehrbaren Vögeln, so diesen Herbst über Wittenberg reisen, so diesen Flügen Eurer Liebe zu wis-sen, daß wir's

Ein Herzog spielt Hula Hoop mit der Würde

Gute Geschäfte dank der Neugier seiner Besucher / Das Entfall terribile der englischen Aristokratie ist sanfter zu einem Sümchen, das auch das glücklichste Finanzamt an die Zukunft des Adels glauben läßt.



Der herzogliche Herminellmantel wirkt auf schaulustige Besucher von Woburn Abbey besonders attraktiv. Beschalt nun die Herzogin von Bedford, im Dienst manchmal anzusehen. Frau Herzogin hilft dabei.

mit Swing Beat und Dixie, Yogi Bae und Twist gemein hat, als sich mit der Würde herzoglichen Schlichterums verträgt.

Kein Zweifel, der Herzog hat dem verarmenden Adel veranschaulicht, wie sich aus dem Geschichtsbewußtsein braver Bürger ein erspürliches Vermögen erwirtschaften läßt.

Wer seine Steuerschulden hypothekensicher abzahlen will, der muß sich mit Haut und

Krone dem Show-Business verschreiben, der muß ohne Herzbluten Schmalzspur-Eisenbahnen über die gepflegten Rasen rumpeln, Kirchen schaukeln schwingen und exotischen Schindwisch in freier Wildbahn kreischen lassen.

Mit diesen Maximen, so beweist der Herzog von Bedford, kann man dem Erzfeind, der Steuer, Paroli bieten. Statt sich für vom Onkel Doktor Staat verordneten Abmagerungsкурз zu fügen, sollten die Grafen, Marquisen und Herzöge niemals eine Gelegenheit verpassen, sich mit Hilfe von vulgären, aber zugkräftigen Lustbrieten am Publikum schadlos zu halten, ja, dem von oben herab verordneten Schrumpfungszwang eine Mastkur entgegenzusetzen.

Der bis fünf Mark Eintrittsgeld von 30000 Schaulustigen jährlich addieren sich an die Bewegungsmusik (bei vorwiegend stehender Beschäftigung) mag eine wichtige Rolle spielen.

Auch die Bewegungsmusik (bei vorwiegend stehender Beschäftigung) mag eine wichtige Rolle spielen. Aufregungen und Ängste, wie sie das heutige Leben mit sich bringen, haben sicher auch auf den Darm ihre Wirkung im Sinne von Verkrampfungen und Störungen der natürlichen Verdauungsorgänge.

die Kurzgeschichte



Antik

In der Zeitung stand eine Anzeige: „Antike Stühle eingetroffen! Antiquariat Müller & Sohn.“

„Der Herr wünscht?“ fragte der Chef des Antiquariats. „Mich führt Ihr Inserat zu Ihnen“, sagte ich. „Ich möchte mit der Zeit gehen und dem Mittelalter den Platz in meinem Hause einräumen.“

Antik

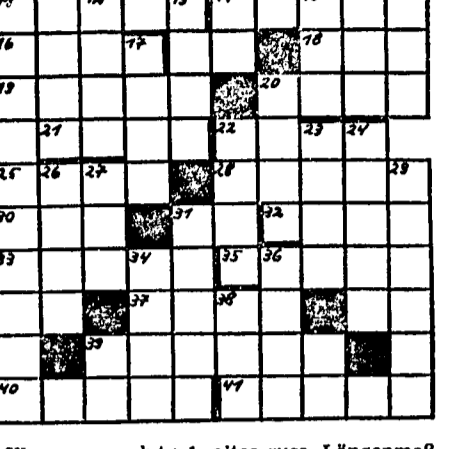


Antik

In der Zeitung stand eine Anzeige: „Antike Stühle eingetroffen! Antiquariat Müller & Sohn.“

„Der Herr wünscht?“ fragte der Chef des Antiquariats. „Mich führt Ihr Inserat zu Ihnen“, sagte ich. „Ich möchte mit der Zeit gehen und dem Mittelalter den Platz in meinem Hause einräumen.“

Kreuzworträtsel



Zahlenrätsel

1 2 4 5 17 26 34 59 Hafenstadt in Saudiarabien 54 3 66 41 16 64 24 rechter Nebenfluß der Weichsel

Raten und Rechnen

Jeder Buchstabe bedeutet eine Zahl, gleiche Buchstaben gleiche Zahlen. An Stelle der Buchstaben sind die Zahlen so einzusetzen, daß die mathematische Aufgabe gelöst wird:

Zum Zeitvertreib

Zahlenrätsel 1 2 4 5 17 26 34 59 Hafenstadt in Saudiarabien 54 3 66 41 16 64 24 rechter Nebenfluß der Weichsel

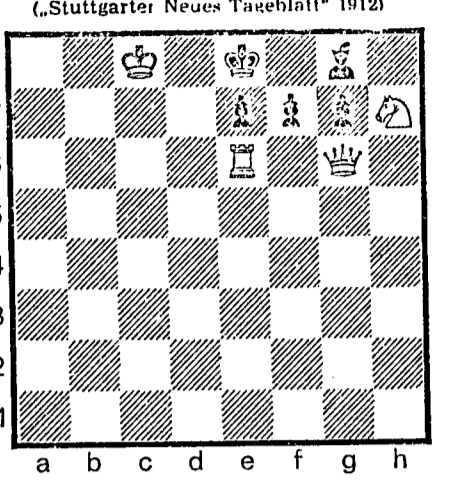
Tauschrätsel

Kampf - Achsen - Dichter - Gracht Ader - Sake - mager - Adam - Laden Vase - Karl - Marsch - Läder - Lippen Wade.

Verschmelzrätsel

Die angegebenen Wörter sind jeweils so zu schütten, daß ein Wort nachstehender Bedeutung entsteht. Nach richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, eine Ueberempfindlichkeit bzw. eine verstärkte Abwehrkraft des Körpers gegen gewisse Reizstoffe.

Schachproblem



Kontrollstellung: W c1 b. Kc6, Dg6, Tg6, Sg7 (4); S chw a2. Kc8, Lb8, Bc7, T7, G7 (5).

Der „Großbauer“ Spanisch; gespielt im internationalen Turnier in Belgrad 1965. Weiß Spassky (UdSSR), Schwarz Zaidema (Niederlande).

Verwandlungsrätsel 1. M a u s 2. 3. 4. 5. S k a t

Alles Glück der Erde ROMAN VON ERIKA WIEDEN

32. Fortsetzung

„Das ist die Podesta! Gestern aber kam sie aus Paris, heute soll ihr erbeten Dröblich sein. Nun können wir uns alle auf etwas gefaßt machen.“ Der Chef —, so nannten alle vom Bau ihren Regisseur Bruno Berendt, „der Chef hat's gestern schon anhalten müssen.“

„Ich! Ich!“ er war Kurt Bruhns, der mit seinem gewohnten Grinsen die Garderobe betrat, nachdem Nikola ihn dazu aufgefordert hatte. Aber heute sah er längst nicht so munter dabei aus wie sonst.

„Herrschaften, es geht los! Ich habe mein Fett eben schon gekriegt — weil ich nicht gegen Veilchen aufgetrieben hatte für die Garderobe der Podesta. Sie braucht aber frische Veilchen, um in Stimmung zu kommen. Also, Komte! —“ Bruhns war der einzige, der an dieser Anrede festhielt, „werden Sie um Himmelswillen niemals ein Star — das würde sonst mein Ziel zu frühes, betrauerndes Ende bedeuten.“

Eine halbe Stunde später stand sie denn im Akt. „In ihrer Gegenwart“, so war der Inhalt der Szene beschäftigt, die heute gedreht werden sollte. Es war die Szene, in der Viola zum ersten Mal der Gräfin Olivia gegenübertrat.

Die Dekoration stand bereits und war auch schon ausgeleuchtet. Sie stellte ein Gartenzimmer im Palais Olivias dar. Mit den sparsamen Mitteln war eine einmalige Atmosphäre geschaffen worden, die den ganzen Überschwang eines italienischen Sommers annehmen ließ.

Aber wie wundervoll stand Nikola dieses Pagenkostüm! Es paßte genau zu der Farbe ihrer schönen Augen, es hob ihr Haar betont hervor — Nikola trug es gern und wußte, daß es ihre Erscheinung unterföhrt. Berendt hatte lange mit dem Kostümbereiter verhandelt, bis es ganz genau so geworden war, wie er sich gedacht hatte.

„Gerade eben rauschte sie herein — die Film-auspielarin Roxane Podesta. Sie war einfach herrlich anzusehen, wie sie da herankam, in dem violetten Kleid aus schwerem Tart, mit herrlichen, tief-schwarzem Haar und dunklen Augen.“

Billy Brown hat eine Idee

Ein guter Job ist nicht immer das Ende aller Sorgen / Von Walter K. Offerle Billy Brown grübelte nun schon seit einer Stunde. Er saß in Mathews Bierstube, hatte die Beine weit von sich gestreckt und die Fäuste in seiner sorgfältig gebügelten Hose vergraben.

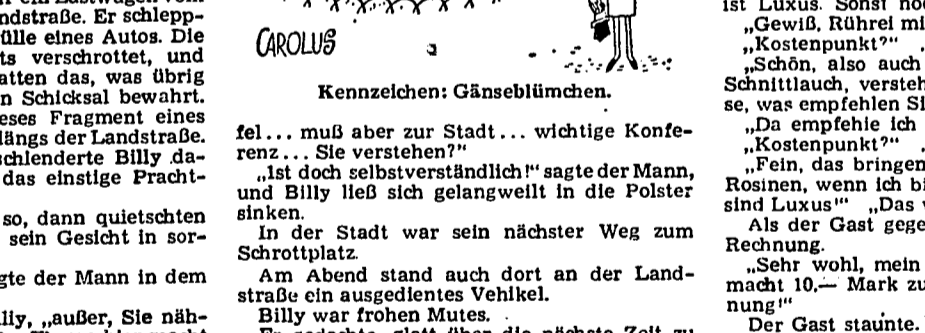


Er stand auf, nahm seinen Hut und schlen-derte zur Tür hinaus. Er ging am Markt vorbei, umrundete das Washington-Denkmal und bog dann in die schmale Gasse ein, die zum westlichen Ausgang des Dorfes führte.

„Immer mit der Ruhe, ich habe ihm schon zwei Schlaftabletten ins Glas getan!“ seiner Tasche aber klinkerten noch genau zwanzig Dollar und fünfundzwanzig Cent. Eine ziemlich aussichtslose Sache also. Billys Sorgen waren nicht ganz unbegründet.

Ein ganz billiges Mittagessen

Der knausrige Gast, der in dem Spießers-taurant eingekehrt war, winkte den Kellner heran. „Sagen Sie, Ober, was gibt's bei Ihnen denn Freiswertes zu essen?“

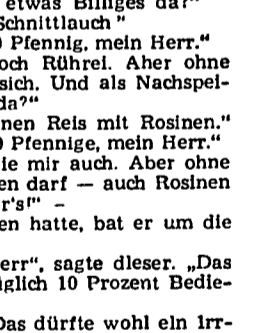


„Das ist Ihre Zofe — auch aus Italien. So viel ich weiß, sogar eine echte Römerin. Die schwarze römische Nase hat sie auf jeden Fall.“ Die Podesta läßt sich immer nur von ihren eigenen Zofe bedienen, und wir müssen uns alle von der holden Laura schikanieren lassen. Nur an Berendt hat sie sich bis jetzt die Zähne ausgebissen — Na, ich muß jetzt gehen! Bis gleich, Komte! — Himmel, jetzt hätte ich fast das Wichtigste vergessen!“

„Wenn du wüßtest, wie dumm du aussiehst, als du mich betatest, deine Frau zu werden!“ sagte Frau Pfeffer. „In doch sah ich nur halb so dumm aus wie ich war!“ erwiderte prompt ihr Mann.

Heiterer Ehekrieg

„Besucht Sie denn Ihre Frau gar nicht mal hier im Krankenhaus?“ „Nein, Herr Doktor, sie liegt selbst im Krankenhaus!“



„Wenn du wüßtest, wie dumm du aussiehst, als du mich betatest, deine Frau zu werden!“ sagte Frau Pfeffer. „In doch sah ich nur halb so dumm aus wie ich war!“ erwiderte prompt ihr Mann.

„Wenn du wüßtest, wie dumm du aussiehst, als du mich betatest, deine Frau zu werden!“ sagte Frau Pfeffer. „In doch sah ich nur halb so dumm aus wie ich war!“ erwiderte prompt ihr Mann.

A. van Kaick

„AvK“-Generatoren- und Motoren-Werke
oHG

Wir sind ein Unternehmen der Elektro-Industrie, dessen Erzeugnisse Weltweit genießen.

Junge Menschen, welche an einer Ausbildung ab Frühjahr 1966 unter Anleitung von qualifizierten Fachkräften interessiert sind und sich für die LEHRBERUFE als

- **Industriekaufmann** (männlich oder weiblich)
- **Elektrowickler**
- **Elektromechaniker**
- **Dreher**
- **Werkzeugmacher**
- **Maschinenschlosser**

entscheiden wollen, wenden sich bitte vertrauensvoll an uns.

Als Bewerbungsunterlagen sind bei einer persönlichen Vorstellung mitzubringen oder schriftlich einzureichen: handgeschriebener Lebenslauf und Abschrift des letzten Schulzeugnisses.

Persönliche Vorstellung Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr. Schriftliche Bewerbungen an unser Werk.

A. van Kaick
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233,
Telefon 607/6001

Für unsere Abteilungen in der Holz-, Metall- und Plastikverarbeitung suchen wir mehrere männliche und weibliche


Arbeitskräfte

außerdem

zwei Heizer

bei gutem Verdienst, Jahresprämie und Urlaubstagegelder.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung oder unverbindlichen Besuch montags bis freitags von 8. bis 18 Uhr, evtl. auch samstags von 10 bis 12 Uhr.



MONZA Langen, Pittlerstr. 45
MONZA-FENSTERBAU GmbH & Co. Telefon 7841 - 7843



FUNKSTREIFE

POLIZEI

POLIZEI

ein Lebensberuf



WASSERSCHUTZ

GEBOTEN WERDEN:

Gute Bezahlung und Aufstiegsmöglichkeiten, freie Dienstbekleidung und Heilfürsorge, technische Ausbildung im Kraftfahr- und Fernmeldewesen, Erwerb der Polizei-Führerscheine, Förderung in allen Sportarten.



FUNKBETRIEB

EINSTELLUNGSBEDINGUNGEN:

Polizeidiensttauglich, Mindestgröße 166 cm, Alter 17-28 Jahre.

Bewerbungen mit Lebenslauf sind zu richten an:

Der Hessische Minister des Innern
62 Wiesbaden 1
Luisenstraße 13, Postfach

UND DAS IST NEU:
Sie wissen es vielleicht noch nicht, seit dem 1. 7. 1965 haben Sie noch bessere Aufstiegsmöglichkeiten im Polizeivollzugsdienst. Sie können schon nach 2 1/2 Jahren in die sogenannte Sekretärgruppe eintreten und nach etwa 3 1/2 Jahren mit der Beförderung zum Polizeimeister rechnen (Obersekretärgruppe). Nach oben gibt es für Sie also keine Grenze. Der Erwerb der schulschen Voraussetzungen ist Bestandteil der Ausbildung.

Wir stellen ein:

ab sofort

einige Frauen

für ganztägige oder auch halbtägige Beschäftigung und

einen Lagerarbeiter

Regelmäßige Arbeitszeit 5 Tage, Dauerstellung und Leistungslohn bei Bewährung geboten.

Meldungen auf unserem Büro von Montag bis Freitag 9 - 16 Uhr erbeten.

Ferner zum 1. April 1966

einen weiblichen kaufmännischen

Lehrling

Wir wünschen uns ein aufgewecktes Mädchen mit guten Schulzeugnissen u. bieten eine gründliche und vielseitige Ausbildung.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf und letztem Schulzeugnis oder persönliche Vorstellung mit diesen Unterlagen.

Dr. Kohut KG.
Weinbrennerei und Lötwerkfabrik
Langen (Hessen), Rheinstr. 27/29

Weibl. Friseur-Lehrling

für Ostern 1966 gesucht.

Salon Gerdi
Inhaberin Gerdi Hoffart
Elisabethenstraße 55

Friseuruse

perfekt in allen Arbeiten, sofort gesucht.
Netto-Lohn bis 140,-, Dauerstellung.
Off.-Nr. 1470 an die Langener Zeitung

Versicherungsfachmann

für den Außendienst (Aufstiegsmöglichkeiten) im Raum Darmstadt gesucht.

Wir bieten: Gehalt, Provisionsbeteiligung, Tagegeld, Dienstwagen, später kostenfreie Altersversorgung sowie zusätzliche soziale Leistungen.

Bewerbungen erbeten an:

Gothaer Feuer
Versicherungsbank a. G.
Bezirksdirektion
6100 Darmstadt, Wilhelminenstraße 17
Telefon 2 63 67 / 68

Wir suchen für sofort oder später eine

Mitarbeiterin

in unserer Buchhaltung

Gewünscht wird: kaufm. Lehre, Schreibmaschinenkenntnisse.

Geboten wird: gute Bezahlung, auf Wunsch verbilligtes Kantinenessen (42-Stunden-Woche, Samstag frei).

Ein angenehmes Betriebsklima erwartet Sie.

CAMBO TEXTILFABRIK
Sprendlingen, Siemensstraße 55

Durch Erweiterung unserer Druckmaschinen-Abteilung benötigen wir per sofort oder später noch folgende Fachkräfte oder angelegte Kräfte:

Universalfräser Maschinenschlosser Vertikalbohrer Elektriker Mechaniker-Lehrlinge

Wir bieten: Dauerstellung und eine angenehme Arbeitszeit, gute Bezahlung und 5-Tage-Woche.

Bitte bewerben Sie sich mündlich oder schriftlich bei

Karl Gronemeyer KG
Druckmaschinenbau
Mörfelder Landstraße 35, Telefon 7807

Wir suchen

1 Fahrer für LKW

(Führerschein Klasse 3)

HEGRO
Waschmittel-Großhandel
Dreieichenhain, Siemensstraße 3
Telefon 83 31

Zu Ostern 1966 suchen wir männl. und weibl.

kaufmännische Lehrlinge

zur Ausbildung als Industriekaufleute.

Wir bieten in einer dreijährigen Lehrzeit eine umfassende Ausbildung in allen kaufmännischen Abteilungen unseres modern eingerichteten und aufstrebenden Unternehmens.

Mechaniker-Lehrlinge,

die wir zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch suchen, erhalten eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung in unserer Lehrwerkstatt.

Alle Lehrlinge erhalten neben den tariflichen Erziehungsbefehlen während ihrer Ausbildungszeit kostenloses Mittagessen in unserer Betriebskantine.

Von aufgeschlossenen und strebsamen jungen Menschen, die es in ihrem gewählten Beruf zu etwas bringen wollen, erbitten wir schon jetzt Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis oder persönliche Vorstellung mit wenigstens einem Elternbrief.

ADDRESSOGRAPH - MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 6 80 41

In unmittelbarer Nähe des Langener Bahnhofs, in der Mörfelder Landstraße 53, haben wir unsere neue Niederlassung eröffnet und suchen für eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit

Steno-Kontoristinnen

für den Verkauf und den Kundendienst

Kundendienstmechaniker

gelernte Kfz-Mechaniker oder Motorschlosser mit Kenntnissen über Dieselmotoren und Hydraulik für die Werkstatt und unseren mobilen Kundendienst.

Wir bieten gute Bezahlung, zeitgerechte Sozialleistungen und ein ausgezeichnetes Betriebsklima. Wollen Sie Mitarbeiter unseres Unternehmens werden, dann bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Maschinenfabrik GmbH
Ndl. Süd-West
Langen, Mörfelder Landstraße 53, Telefon 7861

Wir suchen

1 Fahrer für LKW

(Führerschein Klasse 3)

HEGRO
Waschmittel-Großhandel
Dreieichenhain, Siemensstraße 3
Telefon 83 31

Zu Ostern 1966 suchen wir männl. und weibl.

kaufmännische Lehrlinge

zur Ausbildung als Industriekaufleute.

Wir bieten in einer dreijährigen Lehrzeit eine umfassende Ausbildung in allen kaufmännischen Abteilungen unseres modern eingerichteten und aufstrebenden Unternehmens.

Mechaniker-Lehrlinge,

die wir zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch suchen, erhalten eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung in unserer Lehrwerkstatt.

Alle Lehrlinge erhalten neben den tariflichen Erziehungsbefehlen während ihrer Ausbildungszeit kostenloses Mittagessen in unserer Betriebskantine.

Von aufgeschlossenen und strebsamen jungen Menschen, die es in ihrem gewählten Beruf zu etwas bringen wollen, erbitten wir schon jetzt Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis oder persönliche Vorstellung mit wenigstens einem Elternbrief.

ADDRESSOGRAPH - MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 6 80 41

In unmittelbarer Nähe des Langener Bahnhofs, in der Mörfelder Landstraße 53, haben wir unsere neue Niederlassung eröffnet und suchen für eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit

Steno-Kontoristinnen

für den Verkauf und den Kundendienst

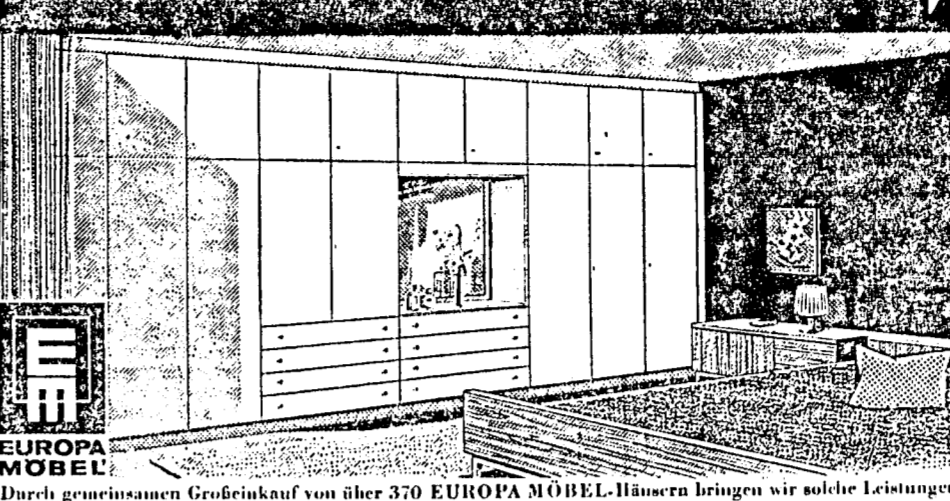
Kundendienstmechaniker

gelernte Kfz-Mechaniker oder Motorschlosser mit Kenntnissen über Dieselmotoren und Hydraulik für die Werkstatt und unseren mobilen Kundendienst.

Wir bieten gute Bezahlung, zeitgerechte Sozialleistungen und ein ausgezeichnetes Betriebsklima. Wollen Sie Mitarbeiter unseres Unternehmens werden, dann bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Maschinenfabrik GmbH
Ndl. Süd-West
Langen, Mörfelder Landstraße 53, Telefon 7861

Wohnen mit Raumgewinn



„Unser Kleiderschrank geht aus den Fugen!“ Das hört man jetzt häufig. **EUROPA MÖBEL** hat das Richtige für Sie: Die Schrankwand mit dem neuen System, zeitmetergerecht von Wand zu Wand in jeder Breite lieferbar und in der Höhe regulierbar. Die Inneneinrichtung bestimmen Sie selbst! ... und sehr preisgünstig!

EUROPA MÖBEL

Durch gemeinsamen Großeinkauf von über 370 EUROPA MÖBEL-Häusern bringen wir solche Leistungen.

6078 NEU-ISENBURG, Ludwigstraße 39/41 u. 44, Frankfurter-Ecke Schulstraße

Über 100 Gebrauchtwagen

Ia Preis	Ia Zustand	Ia Pflege	Ia Garantie
Ford 12 M/P4, 1964	3850,-	Opel Kapitän, 1961	2950,-
Ford 17 M/P3, 1964	4800,-	Opel Caravan, 1964	5350,-
Ford 20 M, 1965	6350,-	Opel Kadett, 1964	3950,-
VW Export, 1960	1950,-	Fiat Jagst, 1963	2200,-
VW 1500 S, 1964	4700,-	BMW 600, 1958	240,-

TÜV-abgenommen - Geringe Anzahlung - Bequeme Finanzierung

AUTOHAGE, Frankfurt am Main

Zeil 2, Tel. 28 05 33, Berliner Straße 50, Tel. 29 12 38
Friedb. Anlage 1, Tel. 43 38 22, Ludwig-Landmann-Straße 300,
Bergestraße 134, Tel. 43 35 04, Telefon 78 39 08
Am Dornbusch 29, Tel. 55 34 20, Kurmainzer Str. 93, Tel. 212779
Zeil 17, Tel. 29 12 61, Schmittstraße 47 - Telefon 33 08 31

Auf winterlichen Straßen merken Sie die Breitspur-Sicherheit: Taunus 17M



Jetzt kommt es darauf an: gerade jetzt. Sie brauchen die Sicherheitsreserven der breiten Spur. Auf winterlichen Straßen und Sie brauchen Bremsen, die sicher und gleichmäßig greifen: Scheibenbremsen vorn. Sie brauchen die Startautomatik, die Heizung, die wirklich gut heizt. Sie brauchen ein „starkes Herz“ unter der Motorhaube. Testen Sie den Taunus 17M jetzt: jetzt kann er Ihnen zeigen, was er kann. Taunus 17M ab DM 6990 a.W.

Ford-Händler
Auto-Görich
Langen, Rheinstraße 4, Telefon 3889

Schweißgeräte Winkelschleifer Bohrmaschinen usw.

neu und gebraucht (auch leihweise) mit Garantie

H.-J. KULOW KG
6 Frankfurt/M., Eilbstraße 30,
Tel. 33 49 77 / 23 13 33

Glasbaustein-Verlegung

in jeder Art, sowie Schreinerarbeiten

Übelleitner

Offenthal, Langener Straße 49

RUBIN-FLUAT

pflegt Kunststeinplatten und -Treppen.

DROGERIE Enste
Lutherplatz und Bahnstraße 113

Tapezieren jetzt ganz einfach! Die Tapetenränder schneiden wir schon ab!

Inöta

Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge

Gartenstraße 6 (am Lutherplatz) Telefon 42 91

„Micon“ ist albewährt gegen

Bettfläsen

Preis DM 3,75. In allen Apotheken

Für den Herrn! 3 Dtz. Rek. 5.-; Gold 7,50; Lux. 10.-; Sortiment je Dtz. 7,50. Interess. Prospekte für Sie und Ihn werden jeder Sendung beigelegt. Altersangabe!

K. D. Pfister
(28) Bremen-Huchting, Fach 8

Mietwagen-Verleih an Selbstfahrer

DIETER GÖRICH

Langen, Rheinstraße 4, Telefon 38 89

AUTO-LEIH-DIENST

Vordieh an Selbstfahrer

RUF-4455

Rolf Grabner, Südl. Ringstraße 13

Lorey bietet das Besondere

In unserer Haushalts-Abteilung finden Sie für die moderne Küche:

Paniertablet mit drei großen Fächern aus schlagfestem Polystyrol, praktisch im Gebrauch	DM 5,80	Schneid- u. Putztablet eine praktische Neuheit, Posilik mit Holzeinlage	DM 5,50
Reiskochform Nach dem Garen wird die Form zu einem appetitlich angerichteten Reisrond geformt	DM 9,90	Gasbackhaube zum Braten, Backen, Grillen, Kochen und Dünsten. Jetzt auch für den Junggesellenhaushalt	DM 15,45
„Casana“ Luftbefeuchter sind hygienisch, weil die feuchten Verdunsteteilchen Staub und Bakterienkörper binden, die Luft bleibt gesund und rein. Modell „Capri“, 30x30 cm	DM 5,90	Küchentuch , extra naßfest, aus reißfestem Spezialpapier	DM 1,50
Schnittfix schneidet alles für Haushalt und Gewerbe	DM 13,50	Sichtfolie zum Einwickeln und Frischhalten	DM 2,40

Gehen Sie doch auch zu

Lorey Gegr. 1796

Frankfurt/M., Schillerstr. 16 u. Gr. Eschenh. Str. 011 • Tel. 209 01

BWC SWISS

Schweizer Marken Uhren in günstiger Preislage im Uhrentagesgeschäft!

FOTO - FILM - FELDSTECHER
FRANKFURTER SONDERANGEBOTE

Viele hundert Gelegenheiten • Barokauf • Tausch • Garantie

Bitte Liste Nr. 14 anfordern.

DER FOTO-BRELL

K. H. Brell, 6 Frankfurt a. M., Kaiserstr. 64

Wenn Sie nach Darmstadt kommen...

Eissenhauer & Menger präsentieren für Sie:

Wohlfühler Schlafzimmer in hochwertiger Verarbeitung

598,-

98,-

89,-

39,-

MÖBEL
EISSENHAUER + MENGER
Darmstadt • Inh. Möbel-Hedderich KG • Bleichstr. 17

RADIO-HAUPTWACHE
Ihr Fernsehspecialist mit 9 Fachgeschäften

Kaufen Sie jetzt zahlen Sie im nächsten Jahr

Wir bieten Ihnen trotzdem Tief-Nettopreise
Bitte vergleichen Sie diese und unsere Leistung
Wir glauben, daß Sie dann bei uns kaufen werden

- Kuba-Imperial**
59-cm-Tischgerät mit 3 Programmschaltmöglichkeiten, Automatik und Transistor.
nur 498,- oder 24 x 21,-
- Metz-Ekkuliv**
Tischgerät mit 39-cm-Röhre, Hochleistungs-Transistor, Schaltung, abgab. Antenne.
nur 748,- oder 24 x 37,-
- Grundig Spezial**
Sehr zu empfehlen, 39-cm-Wallpaper, Gerät mit 24-cm-Programmtasten, 24-cm-Superplatte, reichl. Automatik.
nur 848,- oder 24 x 42,-
- Saba T 154**
Besonders gutes 39-cm-Gerät mit 24-cm-Programmtasten, Kanalwähler, Transistor und Automatik.
nur 798,- oder 24 x 38,-
- Grundig**
49-cm-Luxus-Standard-Gerät, dem Motor Monomat, Das Gerät der Superplatte.
nur 1357,- oder 24 x 67,-
- Kuba-Imperial**
59-cm-Standgerät mit 3 Schnellwahl-Schaltstufen und 2 Klappfüßen.
nur 698,- oder 24 x 34,-
- Grundig**
49-cm-Luxus-Standard-Gerät, dem Motor Monomat, Das Gerät der Superplatte.
nur 1357,- oder 24 x 67,-
- Kombination**
mit 59-cm-Fernseher, 10-Plattenspieler.
nur 978,- oder 24 x 48,-
- Luxus-Kombination**
mit 59-cm-Fernseher, 10-Plattenspieler.
nur 1398,- oder 24 x 70,-

50,- billiger kaufen Sie alle Geräte der vorstehenden 3 Gruppen, wenn Sie den Service übernehmen (ausgenommen alle preisgebundenen Geräte)

- Plattenspieler**
Modelle mit und ohne Koffer.
ab nur 48,-
- Tonbandgeräte**
große Auswahl, Geräteauswahl ist einsehbar.
ab nur 158,-
- Grundig**
Radio in elegantem Gehäuse, mit Anschl. für 78 und Plattenspieler, eingeb. Antenne.
nur 119,-
- Nordmende**
Kassette-Rekorder mit Stereo-Decoder, 4,6-Weit-Indikator.
nur 398,-
- Leinwand**
Steuersystem mit eingeb. Decoder, Radio u. 10-Plattenspieler, großer Raum für Platten u. Tonb.-Ger.
nur 598,- oder 24 x 29,-
- Loewe Opta**
Stereo-Fraße in nord. Form, Stereo-Decoder, Radio u. 10-Plattenspieler, Lautsprecher.
nur 698,- oder 24 x 34,-

Kennen Sie unsere zwei Hobbys?
● HiFi-Stereo-Geräte in Studio-Qualität

Sie sollten unbedingt unseren Frankfurter Laden besuchen, bevor Sie sich eine HiFi-Anlage kaufen. Wir zeigen Ihnen in einer stundenlangen, persönlich geleiteten HiFi-Vorführung die komplette Stereogeräte-, Studio-Plattenspieler- und Lautsprecher-Anlage in drei Größen. Ab nur 598,- oder 24 x 29,-

Zentral - Ausstellung mit Ton - Stilmöbeln
Alfdeutsch - Barock - Chippendale

In einem großen, besonder. Ausstellungsraum im Hause unserer Frankfurter Filiale bieten wir Ihnen eine unvergleichliche Auswahl an Ton-Stilmöbeln. Wir bedienen Sie hier individuell und in Ruhe. Alle Tische sind mit Luxus-Edelsteinen und 10-Plattenspieler ausgestattet. Auf Wunsch außerdem mit 59-cm-Fernseher, 59-cm-Fernseher und mit Tonbandgerät.

Warum wollen Sie Experimente machen? Besuchen Sie doch gleich morgen eines unserer neun Geschäfte.
Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre erste Zahlung im Januar

- Blitz-Reparatur-Dienst mit Zentralwerk, 19 Sp.
- Zielwerksstattwagen u. insges. 33 Kundendienst-Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!

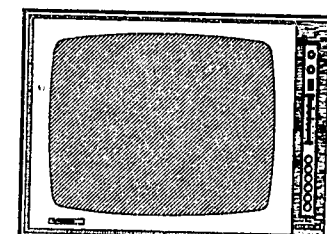
Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO-HAUPTWACHE
Frankfurt/M., Liebfrauenstr., Ecke Holzgraben

Telefon: 29 25 78 + 29 26 14 + 28 28 68
Unsere 9 Fachgeschäfte befinden sich in:

NORDMENDE Fernseher jetzt mit Schlüsseltaste

Durch modernste Transistortechnik immer ein gestochen scharfes, kontrastreiches Bild. Höchster Bedienungskomfort durch Drucktasten-Schnellwahl (bis zu sechs Programme). Für absolute Betriebssicherheit und lange Lebensdauer bürgt das Qualitätsprotokoll. NORDMENDE-Fernsehempfänger sind internationale Spitzenklasse.



RADIO - PELZ
Langen, Rheinstraße 32 und Bahnstraße 14

BODENBELÄGE
Verlegung sämtlicher Bodenbeläge und Teppichböden

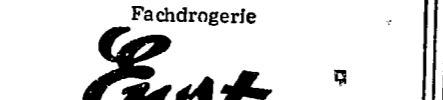
schnell - fachgerecht - preiswert



Ihr Spezialhaus für Tapeten und Bodenbeläge
Gartenstr. 6 (am Lutherpl.) Tel. 4291

Halb so dick
Fühlen Sie sich doppelt wohl!

Schuhregulierung, Entschlackung, Gewichtsabnahme durch die angenehme, schnell wirksame **BISCO-STRIPPON** -ZITRON



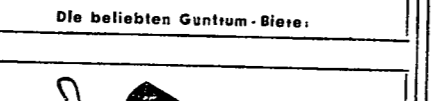
Fachdrögerie
Ewote
Langen, Telefon 3551
Bahnstraße und Lutherplatz
Kosmetik- und Fußpflege-Salon

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

Schilder aller Art
Stempel aus Gummi u. Metall
LANGEN
Peter Müllerstr. 3-5
Firmenschilder, Maschinenschilder, technische Schilder jeder Art aus Kupfer und Alu.

Ich liefere frei Haus Getränke aller Art

Rudolf Fuß Langen,
Dieburger Str. 3
Telefon 4113
Die beliebten Guntum-Biere.



Sportzentrale Langen

Wassergasse 1 - Telefon 22 01
IM KINDERPARADIES

!! Berufsbekleidung !!

für jeden Beruf
von
H. HEINIG
Fahrgasse 14
Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Pelz-Bekleidung

vom Fachmann
Pelz-Müller
Egelsbach
Westendstraße 8
Ruf Langen 2338



Elegante Modelle
Kinderparadies
Wassergasse 1
Telefon 22 01

Erprobte Neuheit! Ohne Vorausrückung des Untergrundes

Keine Probleme mehr sind feuchte Wände, undichte Dächer, Terrassen, Balkone.

Der flüssige Kunststoff C4

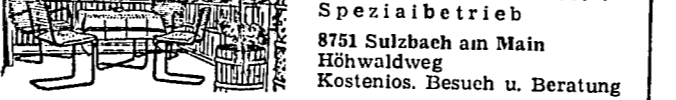
Ist absolut öl-, wasser-, verschleiß- und abriebfest. Völlig unempfindlich gegen verdünnte Säuren, Salze, Fettöl, Dieselöl, Benzin, Frostfächer von ca. minus 40° bis ca. 160° C. Als Bodenbeschichtung für Beton, Stein, Eisen, NE-Metalle und Holz Ideal (verschiedene Farben). Ohne Fachkenntnisse auch leicht selbst zu verarbeiten. Überraschend preiswert. Bitte fordern Sie Unterlagen mit Angabe des Verwendungszweckes an!

CHEMIETAK
Fabrikation von Kunststoffzeugnissen GmbH.
6078 Neu-Isenburg, Postfach 329, Telefon 88 14

Auch Spezialkunststoff zum Egalisieren von stark ausgetretenen Treppen jeder Art.

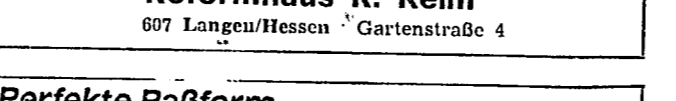
HAUSBESITZER
Haustür-, Balkon- sowie Terrassen-Überdachungen, Hof-, Passagen- und PKW-Überdachungen, Schutz geg. Regen, Sonne und Schnee, Balkon- und Schaufenster-Überdachungen führt aus:

KARLHEINZ TRAPP
Spezialbetrieb
8751 Sulzbach am Main
Höbwaldweg 1
Kostenlos. Besuch u. Beratung



Für den Kreislauf
gibt es einen guten Schutz: Das köstliche Kreislauf-Tonikum

aus dem Reformhaus
Safusan
Reformhaus R. Keim
607 Langen/Hessen * Gartenstraße 4



Perfekte Paßform
auch nach 50 x waschen

playtex® STRETCH-PERFEKT



Washbar in der Waschmaschine!
50 x in der Waschmaschine waschen, das heißt 10 mal mehr schleudern, durch- und durchwischen! Es macht ihn nicht - er bleibt elastisch wie er war und behält seine Paßform!



Formt und hält phantastisch
Wie er formt und sitzt, die Köstlichkeit aus Hübscher Spitze, das Anstreicheln der Trennung der Büste... alles perfekt.

Traumhaft bequem
Vollständige Stretch-Trüge aus Wunder-Latex, richtig verteilt, liegen weich und flach auf.

STRETCH-PERFEKT BH
DM 19.50
Andere Living-Wunderelastik-Modelle ab DM 19.50

playtex® STRETCH-PERFEKT
...der BH, der paßt!

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch

TEXTILHAUS
A. HEIMRICH

Langen - Telefon 38 56 - Fahrgasse 23

KARUSSEL des Lebens



Hochzeitsnacht läßt auf sich warten

Trauzeremonien in fernen Ländern / Die Uzakokis von Nigeria lieben Wein

Andere Völker - andere Sitten. So wahr - und darum so nachprüfbar - wie dieses ist kaum ein anderes geflügeltes Wort. Und so den interessantesten Sitten und Gebräuchen zählen zweifellos die in allen Weltteilen so unterschiedlich geübten Hochzeits-Zeremonien. So schied etwa im Yemen, im südlichen Teil der arabischen Halbinsel, der Imam, der etwas auf sich hält, mit hochmodernen Flitzpatronen vor dem Brautpaar in die Luft, um zu demonstrieren, daß allzu irdische Gelüste nun abgeben - gewissermaßen geplättet - seien, und daß es nun mit dem jungen Blut aufwärts gehe. In einigen Landesteilen Indiens muß die Braut über die auf dem Boden hingestreckten Körper von Freunden ihres künftigen Herrn und Geblüters zum Tempel schreiten. Und in anderen Weltgegenden ist der Gespons beim Trauzeremoniell nicht einmal anwesend: Die Braut wird der in einem Eimer Wasser reflektierten Sonne vermählt. Eine der interessantesten Hochzeitsfeiern begehen die Uzakoki, ein in Nigeria beherrschter Eingeborenen-Stamm.

Wenn ein Uzakoki heiraten möchte, erforscht zunächst einmal dessen Mutter, Ruf, Charakter und Elternhaus der auserwählten. Fällt alles zu ihrer Zufriedenheit aus, geht der Sohn mit einem Krug Wein, der „Mmae Obobreada“ (Wein des guten Leumunds) genannt wird, zum künftigen Schwiegervater und bittet um die Hand der Tochter. Das Jawort wird aber erst nach mindestens vier mit Weinkrügen „bewaffneten“ Besuchen gegeben. Daraufhin zieht die Braut für einige Monate ins Haus der zukünftigen Schwiegermutter, um dort die Hausarbeit zu erlernen. Kehrt sie nach in ihr Elternhaus zurück, so erhält sie zum Abschied ein Bargeldgeschenk, Kosmetika sowie Fleisch und Brot von ihren Schwiegereltern.

Sie muß sich dann auf ihr „Zimmer“ zurückziehen, während Dorfmadchen zu ihrem künftigen Mann gehen und ihm in Gesängen ihre Vorzüge anpreisen. Der Bräutigam hat daraufhin den Eltern der Braut ein Geschenk zu überbringen, und die Brautmutter veranstaltet ein kleines Vorhochzeitsfest, wobei allen Gästen - geladenen und ungerufenen - Ziegensuppe serviert wird; damit erwerben die Gäste das Recht, auch zur offiziellen Hochzeitsfeier zu kommen.

Perfekte Raub-Organisation

Ganze Arbeit leisteten fünf mit Maschinenpistolen ausgerüstete Räuber in der kleinen kanadischen Stadt Sainte-Julienne/Quebec. Zwei der Ganoven drangen in die Sparkasse ein und erbeuteten 6000 Dollar. Gleichzeitig stellten zwei gegenüberliegenden Straßenseite einen Besuch ab und entkamen mit 3000 Dollar Beute. Dann rasten die vier zu ihrem Wagen, in dem der fünfte Gauner hinter dem Volet sitzengelassen war. Unbehelligt brauste das Quintett davon.

Verbrechen - viel zu leicht gemacht

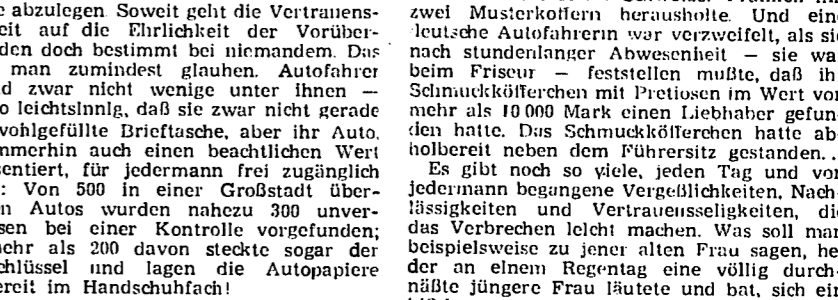
Leichtsinn und Vertrauensseligkeit sind die besten Helfer der Langfinger
Niemandem würde es einfallen, eine Brief-tasche mit 40 000 Mark Inhalt einfach auf der Straße abzulegen. Soweit geht die Vertrauensseligkeit auf die Ehrlichkeit der Vorübergehenden doch bestimmt bei niemandem. Das sollte man zumindest glauben. Autofahrer - und zwar nicht wenige unter ihnen - sind so leichtsinnig, daß sie zwar nicht gerade eine wohlgefüllte Brieftasche, aber ihr Auto, das immerhin auch einen beachtlichen Wert repräsentiert, für jedermann frei zugänglich lassen: Von 500 in einer Großstadt überprüften Autos wurden nahezu 300 unver-schlossen bei einer Kontrolle vorgefunden; bei mehr als 200 davon steckte sogar der Autoschlüssel und lagen die Autopapiere griffbereit im Handschuhfach!

Leichter kann man es einem Autodieb bestimmen nicht machen. Und vielleicht ist gerade deshalb die Zahl der Autodiebstähle in ganz Europa so sprunghaft in die Höhe gegangen. Man geht mit dem Auto, und vor allem mit dem Wort, den es darstellt, in einer Art und Weise nachlässig um, die nachgerade kaum mehr zu verantworten ist. In den unverschlossenen Autos wurden neben wertvolle Möbel, Fotoapparate, Koffer und viele andere Wertgegenstände gefunden.

Über auch ordnungsgemäß verschlossene Wagen stellen keinen Panzerschrank dar: Das mußte jener Schweizer Uhrenvertreter erfahren, dem man seine ganze Kollektion im Wert von fast 50 000 Schweizer Franken mit zwei Musterkoffern herausholte. Und eine leutzule Autofahrer war verzweifelt, als sie nach stundenlangem Abwesenheit - sie war beim Friseur - festgestellt wurde, daß ihr Schmuckkofferchen mit Pretiosen im Wert von mehr als 10 000 Mark einen Liebhaber gefunden hatte. Das Schmuckkofferchen hatte ab-holbereit neben dem Führersitz gestanden... Es gibt noch so viele, jeden Tag und von jedem man begangene Vergehlichkeiten, Nachlässigkeiten und Vertrauensseligkeiten, die das Verbrechen leicht machen. Was soll man beispielsweise zu jener alten Frau sagen, bei der an einem Regentag eine völlig durch-näßte jüngere Frau läutete und bat, sich ein bißchen trocken und das Ende des Regens abwarten zu dürfen. Sie habe Bekanntschaft mit der Nachbarin in der Nähe nicht angestreift. Und nach einer Weile bat sie - nachdem ihr die erste Bitte gerne zugestanden, und sie in die Wohnung eingelassen worden war - die alte Frau, ihr doch gleich um die Ecke eine kleine Flasche Kognak zu besorgen. „Dann machen wir es uns richtig gemütlich.“ Zur Bekräftigung ihrer guten Absichten drückte sie der alten Frau einen größeren Geldschein in die Hände, und diese eilte los. Als sie mit dem Kognak zurückkam, war ihre Besucherin - mit den Extrasnissen aus dem Kleiderschrank - verschwunden.

Perfekte Paßform
auch nach 50 x waschen

playtex® STRETCH-PERFEKT



Washbar in der Waschmaschine!
50 x in der Waschmaschine waschen, das heißt 10 mal mehr schleudern, durch- und durchwischen! Es macht ihn nicht - er bleibt elastisch wie er war und behält seine Paßform!

Formt und hält phantastisch
Wie er formt und sitzt, die Köstlichkeit aus Hübscher Spitze, das Anstreicheln der Trennung der Büste... alles perfekt.

Traumhaft bequem
Vollständige Stretch-Trüge aus Wunder-Latex, richtig verteilt, liegen weich und flach auf.

STRETCH-PERFEKT BH
DM 19.50
Andere Living-Wunderelastik-Modelle ab DM 19.50

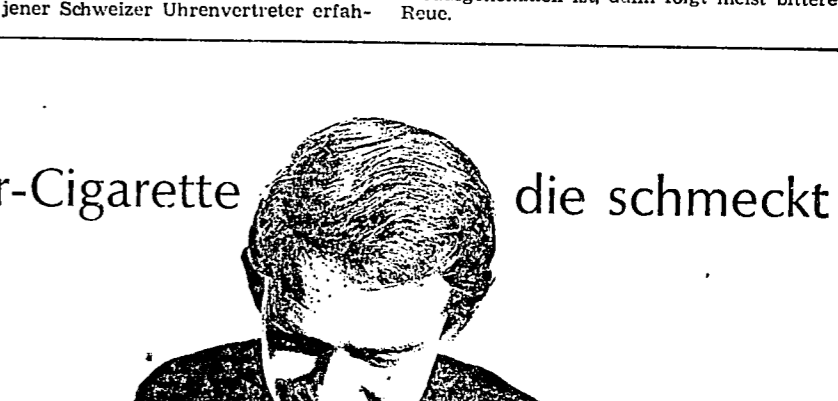
playtex® STRETCH-PERFEKT
...der BH, der paßt!

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch

TEXTILHAUS
A. HEIMRICH

Langen - Telefon 38 56 - Fahrgasse 23

Frohen Herzens genießen - HB - eine Filter-Cigarette die schmeckt



ACME

Zum 1. 1. 1966 suchen wir

weibl. Arbeitskraft

ganztägig für Arbeits-Vorbereitung.

Das Arbeitsgebiet umfasst Kartelführung, Disposition u. Erstellung von Arbeitspapieren (Ormig). Wir bieten: Leistungsgerechte Bezahlung, Dauerstellung, verbilligtes Mittagessen, gutes Betriebsklima.

Bewerberinnen bitten wir um Vorstellung von Montag bis Freitag von 8 - 17 Uhr.

ACME Maschinenfabrik GmbH

Neu-Isenburg
Rathenaustraße 15-19
Telefon 82 28 und 28 37

Wir suchen für sofort oder später:

Verkäuferinnen, auch Anlernkräfte

für ganze oder halbe Tage (möglichst nachmittags)

Zu Ostern 1966:

weibl. Lehrlinge

zur vorwiegend verkaufsbetonen Ausbildung als Einzelhandelskaufmann.

WALLENFELS

Textil und Mode
Langen, Bahnstraße 120

Maschinenschreiberin

sofort oder zum 1. Januar 1966 gesucht.



Christian Bürkert

Bau elektrischer Geräte
Zentral-Verkaufsabteilung
6073 Egelsbach
Am Flugplatz
Telefon Langen 4012

Jüngeren Lagerarbeiter

mit Führerschein Kl. 3 gesucht.



Fahrgasse 5

Zum sofortigen Eintritt gesucht:

zuverl. Kraftfahrer

Führerschein Klasse 2.

Gg. Phil. Werner KG
Baustoff-Großhandel
Langen, Bahnstraße 1, Tel. 35 34

Wir suchen

1 Kontoristin 1 Stenotypistin 1 Hilfskraft

für die Buchhaltung und bieten zeitgemäßes Gehalt. Berufswunden wird Einarbeitung und Umschulung bei vollen Gehalt ermöglicht.

R. u. K. Werbung
Langen
Wilhelm-Leuschner-Platz 21

Als

Vulkaniseur und Reifenmonteur

finden Sie in meinem modern eingerichteten Betrieb eine angenehme Dauerstellung. Anlernung erfolgt. — Eintritt möglichst sofort oder baldigst.



Richard KUNATH
Langen
Wilhelmstr. 12
Telefon 2634

Vulkanisierwerkstatt

Wir suchen zum baldigen Eintritt

1 Buchdrucker für oHZ

in Dauerstellung.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, Mittagessen im Hause und Fahrtkosten-erstattung.
Bitte stellen Sie sich vor oder rufen Sie uns an unter Nr. 06102/8123.

Karl Wilke

Buchdruckerei KG
Neu-Isenburg
Bansastraße 23



Büroangestellte

mit Maschinen- und Stenokennntnissen für halbe Tage ab sofort oder später gesucht.

Bürgerstraße 25 - Telefon 23 90

Suche dringend

1 Mitarbeiterin

(auch halbtags), außerdem

1 Aushilfskraft

bis Jahresende.

Blumen-Valk

Langen, Gartenstr. 2, Tel. 29 75

ASTRA-Maschinenfabrik sucht zu Ostern 1966

männl. kaufm. Lehrlinge

die in einem modernen Betrieb des Beruf eines

Industriekaufmanns

erlernen wollen.

Wir produzieren Spezialmaschinen für die Schuhindustrie, die sich einen großen Marktanteil in der ganzen Welt erobert haben.

Unsere Lehrlinge werden im Einkauf, Inlandsverkauf, Export, Buchhaltung, Kalkulation und Rechnungswesen gründlich ausgebildet. Nach abgeschlossener Ausbildung sind gute Aufstiegsmöglichkeiten in unserem Hause gegeben.

Wir bitten um Ihre Bewerbung an

E. G. HENKEL Maschinenfabrik

6078 Neu-Isenburg Dornhofstraße 40
Telefon 83 42 und 87 78

Zu Ostern 1966 stellen wir ein:

2 Kfz.-Schlosser-Lehrlinge 2 kaufm. Lehrlinge



ALFONS STRAUB

Volkswagen-Händler · 607 Langen (Hessen)
Darmstädter Straße 47-51, Telefon 37 87

NASSOVIA

Wir suchen

selbständige Konstrukteure

aus dem Werkzeugmaschinenbau

selbständigen Konstrukteur

mit Erfahrungen im Bau von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen

Teilkonstrukteure

und

technische Zeichner

Bewerbungen mit Lebens- und Berufsdaten, zuzugleich Abschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und mit frühestem Eintrittstermin erbeten an



NASSOVIA WERKZEUGMASCHINENFABRIK G. M. B. H.
LIPPERT & FROSTLOR-BADE

607 Langen b. Frankfurt/Main



Die Deutsche Bundespost stellt zum 1. April 1966 ein:

Volksschüler bis 17 Jahre als Fernmeldelehrlinge

Wir bieten:
Gründliche 3 1/2-jährige Ausbildung
in modernen Lehrwerkstätten,
vorbildliche soziale Leistungen,
gute Fortkommensmöglichkeiten;
bei Bewährung Übernahme in das
Beamtenverhältnis.

Bewerbungen bitten wir bis spätestens
30. November 1965 an die
Oberpostdirektion Frankfurt zu richten.
Falls Informationsmaterial gewünscht wird,
bitte nachstehenden Abschnitt ausfüllen
und in einem Umschlag unfrank absenden.

An die Oberpostdirektion
6 Frankfurt 7, Postfach 7700
Ich bitte um unverbindliche Zusendung von Merkblättern über den beruflichen Werdegang eines Fernmeldelehrlings.

Name _____ Vorname _____ geb. am _____
Wohnort mit Postleitzahl _____ Straße und Hausnummer _____

Für unseren Einkauf (Import) und die Auftrags-Abwicklung suchen wir

eine(n) zuverlässige(n)

Sachbearbeiter (in)

der (die) in der Lage ist, dieses Aufgabengebiet nach einer angemessenen Einarbeitungszeit selbstständig zu übernehmen. Diese interessante Tätigkeit ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Unsere neuen Büroräume befinden sich im Raum Neu-Isenburg - Sprendlingen.

Bitte senden Sie zunächst nur einen tabellarischen Lebenslauf mit Angabe Ihrer selbsterhaltenen Tätigkeit, des frühesten Eintrittstermines und Ihres Gehaltswunsches unter Off.-Nr. 1489 an die Langener Zeitung.

Wir suchen für Ostern 1966 weibl. Kaufm.

Lehrlinge

zur Ausbildung als Textil-Verkäuferin

und außerdem für sofort oder später

Textil-Verkäuferinnen

(eventuell auch halbtags). Bei guter Bezahlung und weiteren Vergünstigungen können unsere Mitarbeiter wahlweise in unserem Geschäft am Stresemannring oder in unserer Filiale in Langen-Oberlingen tätig sein.

Textil-Kaufhaus

Gebrüder Göhr oHG

Langen, Stresemannring 3, Telefon 28 06

Wir suchen einen

Export-Sachbearbeiter

jüngeren Alters, aber mit Erfahrung in der Werkzeugmaschinen-Branche. Französisch und Englisch in Wort und Schrift sind Bedingung.

Angebot mit Lebenslauf, Gehaltsanspruch usw. an die Geschäftsleitung der



NASSOVIA WERKZEUGMASCHINENFABRIK G. M. B. H.

607 Langen bei Frankfurt/Main

Mehrere

Maschinen- und Bauschlosser Dreher und Elektriker

gesucht.

Phil. Holzmann AG

Neu-Isenburg
Hauptgeräteplatz Gehespitz
Telefon 4 45 35

Tüchtige

Reinemachefrau

gegen gute Bezahlung per sof. gesucht.

Vorstellung erbeten:

Ing. G. Ziegler

Industrie-Elektronik u. Automatik
Langen, Pittlerstr. 48, Tel. 78 52

Kellner

28 Jahre, verheiratet, 1 Kind sucht Dauerstellung in Langen od. Umgebung, perfekt englisch. Angebote mit Garantie-lohn unter Off.-Nr. 1473 an die L.Z.

Malergesellen

für saubere handwerkliche Qualitätsarbeit (auch Spitzenarbeiten) von fortschrittlich. Malerbetrieb in Frankfurt (Zentrum) gesucht.

Angebote an Greifeld, Dreieichenhain
Philipp-Holzmann-Straße 15, Tel. 88 47

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt

weibliche Bürokraft

mit guten Schreibmaschinenkenntnissen f. Rechnungsabwicklung, verbunden mit Kundenabfertigung und Telefonbedienung.



Alfons Straub

Volkswagen-Händler - 607 Langen (Hessen)
Darmstädter Straße 47-51, Telefon 37 87

Wir suchen eine zuverlässige und wendige

Steno-Sekretärin

für die Verkaufsführung, eine(n)

kaufm. Angestellte (n)

für unsere Buchhaltung (Sachgebiet: Provisionsabrechnung, Umsatzstatistik, Umsatzsteuerückvergütung, eine(n))

Import-Sachbearbeiter(in)

mit engl. Sprachkenntnissen, eine

Auftrags-Sachbearbeiterin

mit Kenntnissen in Steno- und Maschinenschreiben, eine

männl. Hilfskraft

für unser Chemikalien-Labor und

weibl. Arbeitskräfte

für unsere Adreßplattenprägerei. Es handelt sich um eine sitzende und saubere Beschäftigung bei guten Verdienstmöglichkeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kommen Sie zu uns, um sich den für Sie in Frage kommenden Arbeitsplatz einmal unverbindlich anzusehen.

Wir bieten Dauerstellung und angenehmen Arbeitsbedingungen und leistungsgerechter Bezahlung. Kantine im Hause.



Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 6 60 41

Bequem zur Arbeit und schnell nach Hause!

Warum wollen Sie jeden Tag auf den Zug angewiesen sein, wenn Sie es an Ort und Stelle in einem neuerrichteten modernen Werk besser und bequemer haben können?

Wir bieten Ihnen bei leistungsgerechter Bezahlung und fortschrittlichen Sozialleistungen ein sehr nettes Betriebsklima.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

DEUTSCHE AMP GMBH

Personalabteilung
4 Düsseldorf-Benrath, Bonner Straße 203, Tel. 71 75 71

Wir stellen für unseren neuen Betrieb in LANGEN noch ein:

Für die Abteilungen:

VERKAUF

BUCHHALTUNG

MATERIALPLANUNG/
RECHNUNGSABTEILUNG

TECHN. ABTEILUNG

KUNDENDIENSTWERKSTATT

WERKZEUGBAU

WERKSKANTINE

sowie für den Leiter
unserer Buchhaltung

Sachbearbeiter Stenotypistinnen

Kontoristinnen Maschinen - Buchhalterin

Sachbearbeiter Kontoristinnen

Schreibkräfte Sachbearbeiter

für die Terminüberwachung

Tech. Zeichnerinnen

Werkzeugschlosser

Werkzeugmacher

Weibl. Hilfskraft

Steno - Sekretärin

mit guten Englischkenntnissen

Zolldeklarant

Personalsachbearbeiterin

Mitarbeiterinnen

für leichte Fertigungsarbeiten
Mitarbeiter für Material-
und Fertigwaren-Lager

Gummi- Handschuhe

für Haus, Hof und Garten, beste Qualität, gefüttert, nur DM 2,70 das Paar.

DROGERIE Meißner Fahrgasse 12

Führend in Teppichen, Bettumrandung, Brücken, Vorlagen u.



Auslegware. Weit mehr als 1000 Stücke am Lager zu günstigsten Preisen

Table listing various carpet and rug types with prices, such as Langflor-Brücke, Persermuster, and Haargarn-Tweed.

Unsere Spezialitäten: Orientteppiche und Brücken handgeknüpfte Berberteppiche Nutzen Sie diese Gelegenheit.

Schwinn & Starck seit 1750 Frankfurt am Main, Kaiserstraße 2-4, Ecke Roßmarkt Telefon 24 74 44

Auch führend in Tapeten, Bodenbelägen und Gardinen

DER NEUE WINTER-STYLE: GANZ GROSSE KLASSE!



Chic, Qualität und Farben ergänzen sich auf's Beste. Das sind Mäntel nach Ihren Wünschen, die müßten Sie einmal sehen!

WALLENFELS

TEXTIL UND MODE Bahnstraße 120 - Telefon 2194

Klein-Möbel eingetroffen!

- List of furniture items: Dielenkommoden, Schuhschränke, Stillkommoden, Servierwagen, Blumenständer, Kleiderständer, Flurgarderoben, Sitzkissen.

J. K. Bach

Fahrgasse 17 - Parkplatz im Hof

Büffel-Leder

Der Fachmann unterscheidet drei verschiedene Büffelnorben, das leicht geschliffene echte Büffelkalb, gedrumpte Büffelnorben und gepreßte Büffelnorben. Sämtliche Sorten dieses hochaktuellen Leders natürlich bei



LEDER-VATER Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung. Fm. Hauptwoche u. Kaiserstraße 18 Düsseldorf, Groß-Adolf-Str. 67 Bochum, Einkaufszentrum Duisburg, Sonnenwall 36 Essen, Kottwitzer Straße 45 Gelsenkirchen, Bahnhofstraße 74-78 Dortmund, Bückerstraße 36

Vergeben Sie Schreibarbeiten außer Haus?

Wenden Sie sich an Schreibbüro

Karla Thieme

Langen-Oberl., Weißdornweg 73 Telefon 7 15 02

Porzellan krönt jeden Tisch!

Moderne Kaffee- und Tafelservice, schöne Sammelgeschirre, elegante Geschenkartikel

in vielfältigen Formen und Dekoren — dies alles bietet Ihnen Ihr Fachgeschäft.

Gehen Sie doch mal zu BECKMANN! Es macht Freude, dort einzukaufen!

HEINRICH BECKMANN

Das Fachgeschäft für Glas — Porzellan Haushaltswaren und Geschenke Bahnstraße 23

Advertisement for KLOSSIN-SALBE Nr. 1, a medicinal ointment for various ailments.

Alle Obst- und Laubbäume, Sträucher- und Rosenarten im Gartencenter Dalchow

Besuchen auch Sie uns im Gartencenter Bernd Dalchow Götzenhain, Neuhoferstraße

Advertisement for Perlmützen (fashion hats) with a small illustration of a woman wearing a hat.

HERTHA

Modellhüte - Modewaren Langen, Wernerplatz 3 (neb. d. neuen Post) Ihr Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung Großer Parkplatz vor dem Haus

Last-Taxi Ruf: 3203

Dröll - Sonderangebot

Table listing food items and prices: Franz. Gemüseerbsen, Franz. Erbsen, Rindfleisch-Gulasch, Bombay Choc-Vollmilch Schokolade, Huober Prinzess-Brezel.

Dieses Sonderangebot erhalten Sie in allen Lebensmittelgeschäften, die mit obigem Plakat gekennzeichnet sind.

Dröll - SB-Abhollager

geöffnet von 7.30 bis 22 Uhr, samstags geschlossen — erhalten Lebensmittelhändler diese Ware zu Sonderangebotspreisen!

Allerheiligen

In Gläubigkeit begeht die katholische Christenheit auch in diesem Jahr wieder den Tag Allerheiligen. Der hohe Tag ist als Märtyrertag entstanden. Man weiß, daß dieses Fest zuerst Ende des 4. Jahrhunderts in Antiochia gefeiert wurde, in dem viele fromme Frauen und Männer zu Märtyrern geworden waren.

Immer wieder haben gläubige Künstler versucht, der Gemeinschaft aller Heiligen, der communio sanctorum, bildhaften Ausdruck zu verleihen. Im tiefsten Empfinden und künstlerisch am stärksten ausgeprägt hat es Dürer in seinem Altar, der 1511 in Wien entstand. Dieser Altar zeigt die himmlische Schar der Heiligen in der Verherrlichung der Gottheit.

Allerseelen

Am Montag, dem Tag Allerseelen, entzündet die katholische Gemeinde auch in diesem Jahr wieder die Kerzen auf den Gräbern unserer Lieben, weilt ihnen Stunden des Gedankens, hält inne in der Hast des Daseins, um rückwärts zu schauen auf jene, die ihren Lebensweg vollendet haben.

Allerseelen... Am Tor des grauen Novembermonats steht dieser Tag mit erstem Antritt, er mahnt, in der Vergänglichkeit der herbstlichen Natur an das Gedächtnis der Menschen zu denken. Nie sind die Menschen mit ihrem Selbst den Gedanken an den Tod so nahe wie in den Stunden des Allerseelentages.

Wenn wir wirklich und wahrhaftig Christen sind, dann wird uns aus diesem Glauben auch der große Trost zuwachsen, den Menschenherzen brauchen, wenn sie von ihren Lieben für immer Abschied nehmen müssen.

Das bedeutet ein kontinuierliches, vonpreise.

Handwerker muß Bußgeld zahlen

In einer Gemeinde des Landkreises Bergstraße führte ein Handwerker Zentralheizungsarbeiten aus, ohne mit diesem Handwerk in der Gemeinde eingetragen zu sein.

Die Ordnungswidrigkeit wurde den Feststellungen nach vorsätzlich begangen, da die Ausnahmebewilligung und ein Widerspruch gegen die Ablehnung zurückgewiesen worden war.

Der Regierungspräsident in Darmstadt nahm den Handwerker deshalb in eine weitere Ordnungstrafe von 5000 DM und legte ihm auch die Kosten des Verfahrens mit ca. 250 Mark auf. Der Bußgeldbescheid hat Rechtskraft erlangt.

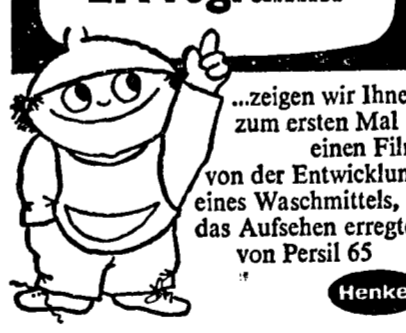
Glanzvoller Stenografenball in Langen

Zu einem gesellschaftlichen Ereignis wurde wieder der Ball des Stenografenvereins Langen am letzten Sonntag im Saal des Turnvereins. Die Veranstaltung, die jedes Jahr wieder eine Wiederholung findet, war gut besucht.

Höhepunkt des Abends war die Ehrung verdienter Mitglieder. Für 10jährige Mitgliedschaft erhielten das Silberne Bundeszeichen die Damen: Karin Daubert, Gisela Behrendt, Christel Keim, Inge Keim, Maria Neubauer, Rosemarie Pützner, Brigitte Sallwey, Inge Stornfels, Brigitte Miltenberger, Ann-Luise Müller, Elisabeth Pitzer, Sonja Schäfer und die Herren: Walter Behke, Fritz Hill, Dieter Sallwey, Karlheinz Stornfels, Klaus Werner.

Besonders geehrt wurden zwei Mitglieder, die beim Berliner Stenografentag mitgeschrieben hatten. Anita Reitzenslein schrieb in der Jugendklasse 120 Silben in der Minute und Orlin Werner wurde in der Seniorsklasse mit 160 Silben von 226 Teilnehmern Dritte.

Advertisement for 'Morgen 19.25 im Werbefernsehen, 2. Programm' featuring a cartoon character.



Fertigbau auch für Sozialen Wohnungsbau

Für die Verwendung von Fertigbauteilen im Sozialen Wohnungsbau hat sich Innenminister Heinrich Schneider jetzt erneut bei einem Sammelrichtfest der Gewobag Kassel, auf dem Richtsberg in Marburg ausgesprochen.

Witterungseinflüssen und winterlichen Temperaturen unabhängiges Bauen.

Der oftmals geäußerten Befürchtung, daß das Bauhandwerk durch die stärkere Verwendung von Fertigbauteilen arbeitslos werden könnte, widerspricht der Minister. Auch die Herstellung von Fertigbauteilen sei immer auf landwerkliche Köpfe und baugeverbliche Zulieferer angewiesen.



Europameister der Profis in den letzten Jahren wurde das Schweizer Paar Walter und Marianne Kaiser.



Mit 209,215 km/Std. über die englische Meile und mit 210,634 km/Std. über eine Kilometer mit fliegendem Start stellte der 27jährige Krefelderfahrer, Rudolf Kunz (Mühlacker) auf dem Bonneville Saltssee zwei Motorradweltrekorde in der 50 ccm-Klasse auf.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 31. Oktober 1965 (20. So. n. Tr.) Reformationsfest

Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler) mit anschl. Feier des III. Abendmahls. Predigttext: Joh. 8, 31-36. Lieder: 142, 205, 230, 201. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst.

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber) mit anschl. Feier des III. Abendmahls. Predigttext: Joh. 8, 31-36. Lieder: 239, 46, 201, 142. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst.

Kollekte: Für das Gustav-Adolf-Werk

Montag, den 1. November 14 Uhr: Probe des Kinderchors im Gemeindehaus, Bahnstraße 48. 20 Uhr: Probe des Kirchenchors I, Gemeindehaus, Bahnstraße 48.

Donnerstag, den 4. November 17 Uhr: Gruppenstunde der Johannesgemeinde für Mädchen im Jugendheim, Uhlendstraße 24/Carl-Ulrich-Str. 4. 20 Uhr: Probe des Posaunenchores in der Stadtkirche.

Freitag, den 5. November 18 Uhr: Kindergottesdienstvorbereitung im Gemeindehaus, Bahnstraße 48. 20 Uhr: Frauenhilfe.

Sonntag, 31. Oktober, 17 Uhr: Bibelstunde. Dienstag, 2. November, 20 Uhr: Bibelstunde. Neupostolische Kirche 9.20 Uhr: Gottesdienst. 10.00 Uhr: Gottesdienst. 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage Sonntag 10 Uhr: Sonntagsschule. 18 Uhr: Predigtgottesdienst.

Ärztlicher Notfalldienst Sonnabend ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar 30./31. Oktober Dr. Otto, Bahnstraße 110, Tel. 7494 Sonntag 11-12 Uhr: Notprechstunde in der Praxis.

Apothekendienst in Langen Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstagsnachmittag nach allgemeinem Geschäftsschluß: Vom 30. Oktober bis 5. November Apotheke Münch, Darmstädter Str. 2

Zahnärztlicher Sonntagsdienst Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar Notprechstunde von 11-12 Uhr 31. Oktober Zahnarzt Petersohn, Weißdornweg 15

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße 1 Bücher-Ausgabe Mittw., 14.30-16.30, Samstag 14-18 Uhr

Wer spart, ist immer

obenauf

LANGENER VOLKSBANK e.G.m.b.H.

Hauptstelle: Lutherplatz 7 - Zweigstellen: Bahnstraße 123, Wernerplatz 4 (Neben dem Postamt 2)

BANK FÜR JEDERMANN

Sparwoche vom 24. bis 30. Oktober

Der verehrten Einwohnerschaft von Langen geben wir bekannt, daß unsere Kfz.-Werkstatt und Tankstelle ab 1. November 1965 von der Firma Auto-Woitke KG weitergeführt wird.

Georg Werner und Frau

Wir werden uns Mühe geben, den Ruf eines guten Handwerksbetriebes zu erhalten und weiter zu fördern. Bitte schenken Sie auch uns Ihr Vertrauen.

RUF 24 71 Auto-Woitke KG 607 Langen - Bahnstraße 92 - August-Bebel-Straße 17

Zum Führerschein durch

Fahrschule Eckel

Langen - Walter-Rathenau-Straße 1 / Ecke Bahnstraße - Telefon 4350

- Anmeldung jederzeit
Unterricht: montags und donnerstags 19 Uhr
Ausbildung auf Opel Rekord und VW

Damenhüte - Herrenhüte Herren- und Kindermützen

finden Sie in großer Auswahl bei

HERMANN BRETSCH Wassergasse 12

Damen- und Herrenhüte werden gereinigt u. nach neuen Formen fassoniert. Annahme für die RULO-REINIGUNG!

Betonen Sie Ihre Persönlichkeit

mit einem ROSENSTOCK-Brillenmodell



ALFRED Oeder AUGENOPTIKERMEISTER Langen, Bahnstraße 6 u. Bahnstraße 122

DIE UMSTELLUNG

von Koks-Zentralheizungen auf Öl- oder Gasheizung führt kurzfristig und zu bekannt günstigen Preisen aus: ATLAS HEIZUNGSBAU G.m.b.H.

Gebrauchtwagen

Table with 2 columns: Car model and price. Opel Record A, Opel Caravan A, Opel Caravan P II, Renault Dauphina, VW Export.

Autohaus Schroth

Opel Händler - Langen - Telefon 3853

Neues Industrieunternehmen in Langen sucht für leitenden Angestellten

LEERZIMMER

mit Bad Off.-Nr. 1465 an die Langener Zeitung

Wir suchen

Frau für Spülküche, stundenweise, und Mädchen oder junge Frau für Haus und Küchenarbeiten, täglich

Helenen Hof

Hotel Haus Bayerseck Egeisbach, Telefon 21 41

Trockene, gut heizbare

Werkstatträume

Größe ca. 100 qm, gesucht. Angebote unter Off.-Nr. 1474 an die Langener Zeitung

Häuser u. Wohnungen leer u. möbliert, für Amerikaner sucht

LINDNER Frankfurt/M., Weserstraße 18 Telefon 331268 und 337384

Gesucht

leere und möblierte Wohnungen für Amerikaner.

H. Storms

Mörfelden, Annstr. 32, Tel. 2590

2 gewerbli. Räume

50 - 70 qm, für Kürschnerlei per sofort gesucht, möglichst im Zentrum.

Wygoda

Langen, Telefon 7 17 05

Bei Trauerfall rufen Sie bitte

PIETÄT HEINZ GRIESMER

Sprendlingen, Offenbacher Straße 49 Telefon 6 74 35

Komme zu Ihnen und erledige alles für Sie Überführung im eigenen Leichenauto - großes Sarglager. Immer erreichbar, auch sonn- und feiertags

Bestattungs-Institut REICHERT

Langen, Vor der Höhe 8 Ruf 3780 oder 2489

Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Sarglager

Pietät Gehring

Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 71118

Überführungen

GARTENZAUNE · TORE · EINFRIEDIGUNGEN

HOMESTER-MASCHINENBAU 6072 Dreieichenhain · Bahnstraße 16 · Telefon 06103/85194

Völlig unerwartet verstorben in der Nacht vom 28. 10. 1965 unser lieber Arbeitskollege

Kurt Süßmann

Langen, Bahnstraße (Westendhalle)

Im Alter von 82 Jahren. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Im Namen der Belegschaft der Frankfurter Aufbau AG Der Betriebsrat

DANKSAGUNG

Statt Karten Für die aufrichtigen Beileidsbezeugungen, die vielen Kranz- und Blumenspenden sowie allen, die unserem lieben Entschlafenen

Karl Philipp Zängerle I.

die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Wir danken ferner den Alterskameraden und Alterskameraden des Jahrgangs 1895/96, der IG Bau - Steine - Erden und dem Männerchor „Liederkrantz“ 1898 für die erwiesenen Aufmerksamkeiten. Unser Dank gilt Herrn Schneider von der Freireligiösen Landesgemeinschaft für die tröstlichen Worte am Grabe.

In stiller Trauer: Elisabeth Zängerle geb. Werner und Angehörige

UT Filmbühne LANGEN TEL. 2889

Ab Freitag bis Montag, täglich 20.30 Uhr Samstag 18.00, 20.30, Sonntag 18.00, 20.30

» MARNIE «

Sean Connery

bekannt als Held der James-Bond-Serie Diane nach dem Roman von Winston Graham Regie: Alfred Hitchcock - Technicolor Das ist perfekte Spannung, mysteriös und packend! Freigegeben ab 16 Jahren

Sonntag, 16.00 Uhr, Jugendvorstellung DER GROSSE WOLF RUFT

Freitag, Samstag, 22.30 Uhr, Spätvorstellung Er kam nur nachts

Ein Thriller für alle, die intensiven Gänsehautkitzel lieben!

Sonntag, 14.00 Uhr Ein farbiger Kinderspielfilm nach dem Märchen der Gebr. Grimm Hänsel und Gretel

Zum 1. 11. übergeben wir unseren Kiosk in der Bahnstraße 119 an Fr. U. Vetter. Wir danken unseren verehrten Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Unsere Kiosk in der Riedstraße / Ecke Südliche Ringstraße führen wir weiter.

Charlotte Kiesel und Sohn

Wegen Renovierung bleibt der Kiosk in der Bahnstraße 119 vom 1. 11. - 7. 11. geschlossen.

Ich bitte, das Frau Kiesel entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Geschäftszeit: täglich von 6 - 20 Uhr, samstags von 6 - 18 Uhr, sonntags von 9 - 13 Uhr.

Ursel Vetter

Lf

Telefon 2112

Freitag bis Montag 20.30 Uhr Samstag u. Sonntag 18, 20.30 Uhr frei ab 16 Jahren

» DER SPION «

der in die Hölle ging

Ein mörderische Agentenjad! Internationale Stars in einem Farbfilm von Weltklasse! Ray Danton, Pascale Petit, Roger Hanin, Charles Regnier, Horst Frank, Wolfgang Preis, Karl Lange

Fr. u. Sa. Spätvorstellung 22.30 Uhr Alibi des Todes

Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung Der König der heißen Rhythmen

Elvis Presley in

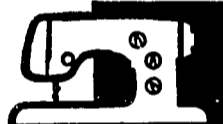
The Pralins und The Cheats

the swing brothers

Sonntag, 31. Okt. 17.00 Uhr

Langen Turnhalle

Ein Geschenk von bleibendem Wert Nähmaschinen in jeder Preiskl.



Singer, Bernina, Husqvarna. Gerüstlich schon ab DM 198,- Zick-Zack schon ab DM 299,50 dazu die passenden Näh-Möbel

Vortführung jederzeit: Werner & Dutiné Langen - Frankfurter Straße 9 Telefon 3548

Lichtburg Tel. 2209

Freitag bis Montag Wo. 20.30, Sa. 18.00, 20.30, So. 18.00, 20.30

UND SAMSTAGS NACHT

Nackt in Luft und Sonne. Freie Körper - Freie Seelen. Das Paradies kennt keine Hüllen! Ein Farbfilm im Freikörper-Milieu! Frei ab 18 Jahren

Freitag und Samstag, 22.30 Uhr Spätvorstellung

URSUS - Rächer der Sklaven

Ein Farbfilm mit Ed Fury, Moira Orfei, Mary Marion u. a.

Sonntag, 16.00 Uhr, Jugendvorstellung

Frau als Platzanweiserin

die auch den Kassendienst versehen kann, gesucht.

Heißmangel und Reinigungsannahme

G. OLTROGGE 607 Langen / Oberlinden

Dresdener Straße 12 - Telefon 7 16 23 Auf Wunsch wird Wäsche abgeholt. Änderungs- und Ausbesserungsarbeiten werden angenommen.

GÜMMI-

Wärmflaschen

In reicher Auswahl, nur beste Qualitäten.

DROGERIE Meißner Fahrgasse 12

Verein der Vogelliebhaber 1960 e.V.



Große bunte Vogelschau

und Stadtmeisterschaft

für Farben- und Positurenkanarienvögel

vom 29. 10. bis 31. 10. 1965

im Saalbau „Zum Lämmchen“, Schafgasse.

Geöffnet von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend

Reichhaltige Tombola, Freilose auf Vorverkaufskarten

Eintritt: DM 1,-

Unsere Praxis in Sprendlingen verlegen wir

am 1. November 1965

in die Frankfurter Straße 28 (I. Stock)

Die Sprechstunden am 29. 10. 65 fallen aus

Dr. H. Schaun H. G. Haischmann Rechtsanwälte und Notare Telefon 6 73 59

Schönes Kolleg

(bis 30 Personen) sehr gut geeignet für Weihnachtseier, noch an einigen Tagen frei.

Gaststätte zum Schwimmstadion

Sonne, Schnee und nette Leute

erwarten Sie zum Winterurlaub in beste Hotels in Österreich, Dolomiten, Schweiz, Italienische und französische Hochalpen. Fachkundige Beratung u. Anmeldung im

REISEBÜRO LAUTERBACH 607 Langen (Hessen) Bürgerstraße 3, Telefon 2244

Unser Angebot der Woche:

Table with 2 columns: Product and price. Guliasch 500 g 4,20, Suppenfleisch wie gewachsen 500 g 2,80, Schinkenspeck 125 g 1,50, Gekochter Vorderschinken 125 g 1,20

Täglich frische 1/2 gebratene Hähnchen 2,75

Metzgerei KÄRKLINGLER

Bahnstr. 132 und Walter-Rietig-Str. 28 Telefon 3818

In neuer Aufmachung

bleten wir nach Renovierung unserer Verkaufsräume ein modernes und preisgünstiges Sortiment

für Küche und Heim

Adam Hill Glas - Porzellan - Hausrat Langen Lutherplatz



Wer viel arbeitet - hat ein Anrecht ...

auf einen besonders erholsamen Feiertagsabend. Und dazu gehören nun mal

Polstermöbel von Sallwey!

Bitte, kommen Sie ungeniert in unsere sehenswerte Polstermöbelabteilung.

Möbelhaus Sallwey

OBERGASSE 1 - OBERGASSE 21-25 LANGENS GRÖSSTES MÖBELHAUS

**Männerchor
LIEDERKRANZ
1888
LANGEN**

Heute 20.30 Uhr
Singstunde
im Vereinslokal

**Sport- und
Sängergemein-
schaft 1889 e.V.
Langen**

Aht. Handball
Samstag, 30. Okt. 1965
gemütliches

Belsamensein
im Clubhaus mit
Frauen u. Bräuten aus
Anlaß des Verbands-
rundenabschlusses.



Sonntag, 31. Okt. 1965
Meisterschaftsspiel
gegen TSV Heusen-
stamm, dort.

1. Mannsch. 15.00 Uhr,
2. Mannsch. 13.15 Uhr.

**Turnverein
1862 e.V.**

Samstag, d. 6. 11. 1965,
20.00 Uhr, findet unser
Ehrenabend

statt, zu dem alle Mit-
glieder herzlich ein-
geladen sind.
Sonntag, d. 7. 11. 1965,
11.15 Uhr Totenehrung
am Ehrenmal.

Der Vorstand

**Verein für
Polizei- und
Schutzhunde
1912 Langen**

Am Samstag, 30. 10. 65
wichtige Mitglieder-
versammlung
nachmittags 16.00 Uhr
im Vereinshaus am
Dressurplatz.



Nächster
Stammteschabend
Dienstag, den 2. 11. 65,
um 20.30 Uhr mit Ver-
gnügnungsausschuß in
der Gaststätte West-
endhalle.



Freitag, den 5. 11. 1965,
20.15 Uhr

**Mitglieder-
versammlung**

im Gasthaus „Zum
Lämmchen“, Schaafg. 29
(großer Saal). Referat:

Wohnungsgesetz —

Kriegsopferfürsorge

Aufklärung über die
Möglichkeit zur Erlan-
gung von Miet- und
Lastenbeihilfen. Alle
Mitglieder werden um
zahlreiche und pünktliche
Teilnahme gebeten. Der Vorstand



MARKENTEPPICHE

Bekannt durch
hohe Qualitäten

Unsere Preise sind unsere Reklame

Sprenglingen-N, Ortsausgang n. Ffm., Karlstr. 10
L. H. Teppich-Großhandlung H. W. AHLERT
Fragen sie uns nach dem direkten Weg in unser
Hauptlager. Telefon 6 75 01

Ski-Gilde

Freitag, 5. November,
20.30 Uhr, wichtige
Zusammenkunft
im Deutschen Haus.

Jahrgang 1892/93

Wir treffen uns Mitt-
woch, 3. Nov., 17 Uhr,
im Gasth. „Zum goldenen
Löwen“ b. Anthes,
Frankfurter Straße,
I. A. Hill

Jahrgang 1894/95

Am Mittwoch, 3. Nov.,
17 Uhr, treffen wir uns
in der Gaststätte „Zum
Lämmchen“, Schaaf-
gasse. Dort können
auch Foto-Aufnahmen
der 70-Jahr-Feier be-
stellt werden.

Jahrgang 1911/12

Wir treffen uns mor-
gen, Samstag, 20.30 Uhr
im Gasthaus „Zum
Lämmchen“ bei Sus.
Pausch. Wir bitten um
zahlreichen Besuch.

VW 1500 S

Bj. 65, 9000 km. Gara-
genwagen, umständeh.
zu verkaufen.

Greiner
Langen-Oberlinden
Anemonenweg 83

Suche guterhaltenen

Opel Rekord P2
Bj. 62/63, km-Stand bis
50 000.

Off.-Nr. 1492 a. d. LZ

**Autoverwertung
ERHART**

An- und Verkauf von
Unfall- u. Gebrauchtwagen,
sowie
Gebraucht-Ersatzteile-
Verkauf.

Wir besorgen preis-
günstig Neu-Ersatz-
teile (keine Reparatur).
Lager: Hochspannung,
Wohnung: Egelsbach,

Opel Kadett

10/64, 17 000 km, be-
stens gepflegt, sehr viel
Zubehör, zu verkaufen.

Telefon 41 66

Kadett L

Bj. 64, 12 800 km, hell-
blau m. weißem Dach,
DM 4100,—
Erzhausen, Elbestr. 54

Karm. Ghla Coupé

Schiebedach, elegante
Ausf., best. gepflegt,
viele Extras, 43 000 km,
aus I. Hand zu verk.
Langen, Postfach 7

Winterreifen

5,60 x 15, fast neu, für
Schläuche, zu verkauf.
Wilh.-Burk-Str. 11,
Langen 71064

Guterhaltene mod.

Liege
preiswert z. verkaufen.
Forstring 12
Telefon 7560

Verkaufe noch reinen

Bienenhonig
aus eigener Imkerei,
solange Vorrat. Pfund
DM 3,50.
Dörner,
Vor der Höhe 5

Billiges Angebot!

**Teppichmatten u.
Auslegeware**
für Autos, sowie unter
Schreibtische abzugeben.

Herbert Klefer
Langen

Frankf. Str. 7 I. St.

Faltgarage

für VW 1200, sowie
Fußmatten zu verkauf.
Kellermann
Elisabetsenstraße 51

Guterhaltener 4flamm.

Gasher
für DM 50,— zu verk.
Bock, Gartenstr. 93

Kühlschrank

140 ltr., guterhalten,
Kompr. u. Thermostat
erneuert, für 35,— DM
zu verkaufen.

A. Strack
Karl-Schurz-Str. 8

Acker

1600 qm, an der B 3,
Nähe d. Hochspannung
zu verpachten.
Off.-Nr. 1483 a. d. LZ

Für die vielen Gratulationen, Geschenke
und Blumen anlässlich unserer silbernen
Hochzeit danken wir allen Verwandten,
Bekanntem und Nachbarn auf das herz-
lichste. Besonders danken wir Herrn
Pfarrer Dr. Ziegler für die Hausandacht,
der evang. Frauenhilfe und der Firma
Nassovia für die überbrachten Glück-
wünsche und Geschenke.

Otto Dröll und Frau
Langen (Hessen)
Außerhalb SO 10, Am Steinberg

Für die Geschenke und Glückwünsche
zu unserer Hochzeit bedanken wir uns,
auch im Namen unserer Eltern, recht
herzlich.

Peter Ruppert und Frau
Karl geb. Huck
Langen, Wolfsgartenstraße 74

**Eine Winterkur
zählt doppelt**

SCHARNOW

Prospekte kostenlos — Beratung und Anmeldung

Reisebüro K. Becker & Co.
607 Langen, Bahnstraße 48 u. Leukertsweg 43
Telefon 37 78
Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Prospekte zu

Ohne Appetit?

Wer ißt schon mit Appetit, wenn er Völlegefühl, Sod-
brennen, Aufstoßne oder Blähungen befürchten muß?
Diese Warnsignale sind Zeichen, daß Leber, Galle und
Magen überbeansprucht sind. Mit einem Likörglas
Samara, dem Arzneikräutertonikum, tun Sie etwas für
Ihre Organe. In Apotheke und Reformhaus

**Samara die natürliche Hilfe für
Leber - Galle - Magen**

**BRAUNE
Flecken**

Im Gesicht oder an den Händen
— Altersflecken nennt man sie — stören
doch sehr. Darum nehmen Sie **Bishava-
Creme-Liz** oder die vitaminhaltige
Bishava-Creme-Orchidee.
Diese Cremes verlängern Ihren Teint und
machen ihn makellos. — Noch heute
eine Packung aus Ihrer
Fachdrogerie

Ewote

Langen, Telefon 3551
Bahnstraße und Lutherplatz
Kosmetik- und Fußpflege-Salon

Kinderwagen
(neuwertig), Modell 64
mit Matratze für 75,—
DM zu verkaufen.
Tel. Langen 33 65

Halbautomatische
Waschmaschine
m. Schleuder für DM
180,— zu verkaufen.
Tel. Langen 33 65

Gut erhaltener
Kinderwagen
(halbhoch) mit Sport-
wagenaufsatz günstig
zu verkaufen.
Darmstädter Str. 6

**Küchenschrank u.
Elektroherd**
neuwertig, preisgünst.
zu verkaufen.
Off.-Nr. 1477 a. d. LZ

Faltgarage
für VW 1200, sowie
Fußmatten zu verkauf.
Kellermann
Elisabetsenstraße 51

Guterhaltener 4flamm.
Gasher
für DM 50,— zu verk.
Bock, Gartenstr. 93

Kühlschrank
140 ltr., guterhalten,
Kompr. u. Thermostat
erneuert, für 35,— DM
zu verkaufen.

A. Strack
Karl-Schurz-Str. 8

Acker
1600 qm, an der B 3,
Nähe d. Hochspannung
zu verpachten.
Off.-Nr. 1483 a. d. LZ

Olofen
zu verkaufen.
Sterzbachstraße 5 I.

**Brauner
Turnbeutel**
mit blauem Helanka-
Trainingsanzug am
Freitag verloren. Ab-
zugeben gegen Beloh-
nung.
Dr. Barth
Dieburger Str. 14

Suche großen, alten
Kleiderschrank
Telefon 71567
ab 18 Uhr.

Treppentritte
für Satteltreppe auf
Beton gut geeignet, aus
Kamballaholz, Länge
104 cm, Breite 28 cm,
Stärke 4,5 cm, gerich-
tet, gehobelt u. geputzt,
zu verkaufen.
Off.-Nr. 1467 a. d. LZ

Liege
verkauft billig.
Thieme
Langestr. 11 part.

2 zweiflügelige
Garagentore
aus Holz, 2,40x2,15 m,
zu verkaufen.
Karl Sarembe
Langen
Gabelsberger Str. 5

Preiswert zu verkaufen
**1 Wintermantel
2 Anzüge**
alles Burschengröße 44.
Telefon 7 10 20

Laufstättchen
neuwertig, rund, zu
verkaufen.
Telefon 31 96

Welcher
Elektriker
legt mir eine Licht-
leitung?
Off.-Nr. 1487 a. d. LZ

Wer gibt
Nachhilfe
in Mathematik f. Ober-
sekunda?
Off.-Nr. 1472 a. d. LZ

Ehrliche, saubere
Putzhilfe
bei guter Bezahlung
gesucht.
Dr. Reuther
Steubenstraße 42

Zauberer
f. Veranstaltungen
aller Art ab sofort
frei. Off.-Nr. 1471
a. d. Langener Ztg.

Suche zur leichten
Pflege
einer ält. Frau rüstige
Rentnerin. Zimm. steht
zur Verfügung. Bezah-
lung n. Vereinbarung.
Off.-Nr. 1486 a. d. LZ

Ohrsessel
billigt zu verkaufen.
Becker
Steubenstraße 43

200 Zentner
Pferde- u. Kuhmist
zu verkaufen.
Deuffer, Erzhausen
Bahnstraße 98
Telefon 06150/417

**Verkäuferin, Lebens-
mittel** (auch Bäckerei
und Konditorei) sucht
**Halbtags-
beschäftigung**
Off.-Nr. 1493 a. d. LZ

Knittak
Handstrickapparate
Strickschreibtsche
durch Vertretung

Ilse Bredert
Langen, Gartenstr. 12
M 2 Geräte werden in
Zahlung genommen

1 Leerzimmer, ZH,
Badbenutzung 65,—
Möblierte Zimmer in
Langen u. Umg. ab 55,—
2 Zimmer, Langen,
möbliert 80,—
2 ZW Waldorf, 40 qm,
160,—
2 ZW, möbl. 400,—
3-Zimmerwohnungen
Götzenhain, 90 qm.
ZH 350,—
Buchsschlag, 85 qm, ZH,
Garage 380,—
Waldorf, 100 qm, ZH,
l. 11. 400,—
Langen, 80 qm, l. 12.
300,—
Offenthal, 80 qm, Ga-
rage 270,—

4-Zimmer-Wohnungen
Waldacker, 120 qm,
410,—
Langen, 93 qm, 400,—
Urberach, 90 qm, 350,—
Waldorf, 100 qm, ZH,
Garage 450,—
Eppertshausen, 90 qm,
l. 11. 300,—
Erzhausen, 105 qm,
Garage 370,—

Bungalow
Langen, 5 Z., 125 qm,
ZH, Gar., Garten, Ein-
bauküche 675,—
Laden mit Büro,
Sprendling, Hauptstr.,
Neub., 95 qm, a. 8.30

Verkäufe:
Wohnhaus m. Bauplatz
für Geschäftshaus, 2 x
4 Zl.-Wo., 2 x 2 Zl.-Wo.,
Bebauung bis 8gesch;
Reihenhaus, Nb., 4 Zi.,
Kü., Bad, Balkon, Terr.
ZH, 114 qm, Grundst.
100 qm, 101 600,—
Eigenkap. ca. 26 500,—
Eigentumswohn., Lan-
gen, 3 Zim., Kü., Bad,
Balkon, 86 qm, Öl-Zil,
Keller, Gartenanteil,
65 500,—, Eigenkapital
ca. 15 000,—

Banplätze
Egelsb., 860 qm, a. 35,—
Egels., 814 qm, 25 500,—
Waldorf, 630 qm a. 45,—
Münster, 525 qm a. 21,—
Bauerwartungsland,
Langen, 750 qm a. 25,—
Wochenendgelände,
Umgebung, ab 5,50 qm

UNGER Immobilien
Langen, Hügelstr. 32
Telefon 32 48

Bauplatz
für Einfamilienhaus in
Langen gesucht.
Off.-Nr. 1460 a. d. LZ

Junges Ehepaar ohne
Kinder sucht
1 1/2 Zi. m. Küche
Off.-Nr. 1490 a. d. LZ

**Bauerwartungs-
Land**
800 qm, schöne Lage
(Straße Am Steinberg)
zu verkaufen.
Off.-Nr. 1466 a. d. LZ

**Bauerwartungs-
Land**
von Privat gesucht.
Off.-Nr. 1491 a. d. LZ

Nachhilfe
für Unter-Sekundaner
in Englisch und Latein
gesucht.
Telefon 7414

**Nachhilfe
wird erteilt**
In latein, franz., engl.
Off.-Nr. 1479 a. d. LZ

**Wer stickt
Monogramme?**
Telefon 37 64

Welche liebe Oml
betreibt täglich 2 — 3
Stunden unverwöhntes
Kind?
Off.-Nr. 1488 a. d. LZ

Aufwartung
2x wöchentl. 3 Std.
vorm. nach Oberl. ges.
Telefon 7 10 78

**Kühle
HERBST- und
WINTERTAGE**
... Zeit für
ANZUG und MANTEL
von:

15 Tage obdachlos!
Ehepaar mit 2 Kindern
sucht dringend
Unterkunft
mit Kochgelegenheit
für die Zeit vom 1. 11.
bis 15. 11. Angebot an
Kosyra
Elisabetsenstr. 18
Telefon 51 22

**Sonniges
Balkonzimmer**
20 qm, Küche, Bad u.
Telefon, ab 1. 11. 65 an
alleinstehende Dame z.
vermieten.
Telefon 7 18 28

Zu vermieten:
1 möbl. Zi., Egelsbach
1-Zi.-Wohnung, Egelsb.
Einige 2-Zi.-Wohnun-
gen b. Offenbach, ver-
schiedene Preislagen.
3-Zimmer-Wohnungen
in Dietzenbach, Sprend-
lingen, Steinheim,
Egelsbach, Neu-Isenbg.
3-Zimmer-Wohnung,
Langen, für alleinst.
älteres Ehepaar, ZH,
3-Zimmer-Wohnung,
Offenthal.

**Suche dringend eine
2-Zi.-Wohnung**
mögl. in Langen, für
junges Ehepaar. Ange-
bote an
Lipinski,
Annastr. 31 Erdg. II.,
oder Fam. Kleisz

Berufstät. ital. Familie
(ein Kind) sucht
Zimmer
mit Kochgelegenheit,
bis 150,— DM.
Off.-Nr. 1485 a. d. LZ

4 Min. vom Bahnhof
gutmöbl. Zimmer
eigenes Bad, Zentralh.,
fließ. Warmwasser u.
Kochgeleg., an Dame
zu vermieten.
Telefon 68759

Junges Ehepaar aus
Uelzen, 1. Jahre (vier
Jahre), sucht dringend
2 1/2-Zi.-Wohnung
mit Bad, BKZ oder
MVZ möglich. Ange-
bote erbittet
Frau Hanna Witke
Langen, Babnstr. 52
Telefon 24 71

**3 1/2-Zimmer-
Dachgeschoß-
Wohnung**
mit Bad, Heizung, Bal-
kon u. w. W., etwas
schräg, mit 73 qm
Wohnfläche zu ver-
mieten. Miete 220,—
DM, zuzügl. 45,— DM
für Heizung u. 3000,—
DM Mietvorauszahlg.
Abzahlbar in 5 Jahren.
Bezugsfertig zum Jah-
resende. Besichtigung
am 30. u. 31. 10. 1965.
Langen, Feldstr. 24

3-Zi.-Wohnung
Küche, Diele, Bad,
ohne Keller u. Boden-
raum, Neubau, Hei-
zung: Ölöfen, ca. 110
qm, an kinderl. Ehe-
paar per 1. Dez. zu
verm. Miete: DM 300,—
Off.-Nr. 1476 a. d. LZ

Profeld
Immobilien und
Versicherungen
Langen-Oberlinden
Breslauer Straße 6
Telefon 7 11 14

Wir suchen laufend
**Häuser
Grundstücke
Wohnungen
möbl. Wohnung.
und Zimmer**
Fr. A. Unger
Immobilien
Langen,
Hügelstraße 32,
Telefon 3248

3-Zi.-Wohnung
Bad, Balkon, Heizung,
65 qm, an kinderloses
Ehepaar Anfang 1966
zu vermieten. Miete
240,— DM u. Heizung.
Off.-Nr. 1484 a. d. LZ

Suche laufend
**Wohnungen
Zimmer
Häuser
und Bauplätze**
jeder Art für vorge-
merkte Kunden.
Profeld, Immobilien
Langen
Breslauer Straße 6
Telefon 7 11 14

Suche laufend für In-
teressenten:
**Grundstücke
Häuser
Wochenend- u.
Industriegebiete
Hörnling**
Immobilien,
Ffm., Börnstraße 36

Möbl. Zimmer
zu vermieten.
Off.-Nr. 1480 a. d. LZ

Schönes, gut möbl.
Zimmer
mit fließendem Wasser
in Sprendlingen (Stadt-
mitte), Nähe Bushalte-
stelle, an deutschen
Mieter(in) zu vermie-
ten. Angebote mit nä-
heren Angaben unter
Off.-Nr. 1481 a. d. LZ

Ältere Frau sucht
Zimmer u. Küche
Miete 100,— bis 150,—,
Off.-Nr. 1478 a. d. LZ

Student sucht
Leerzimmer
m. ZH u. fl. Wasser.
Off.-Nr. 1475 a. d. LZ